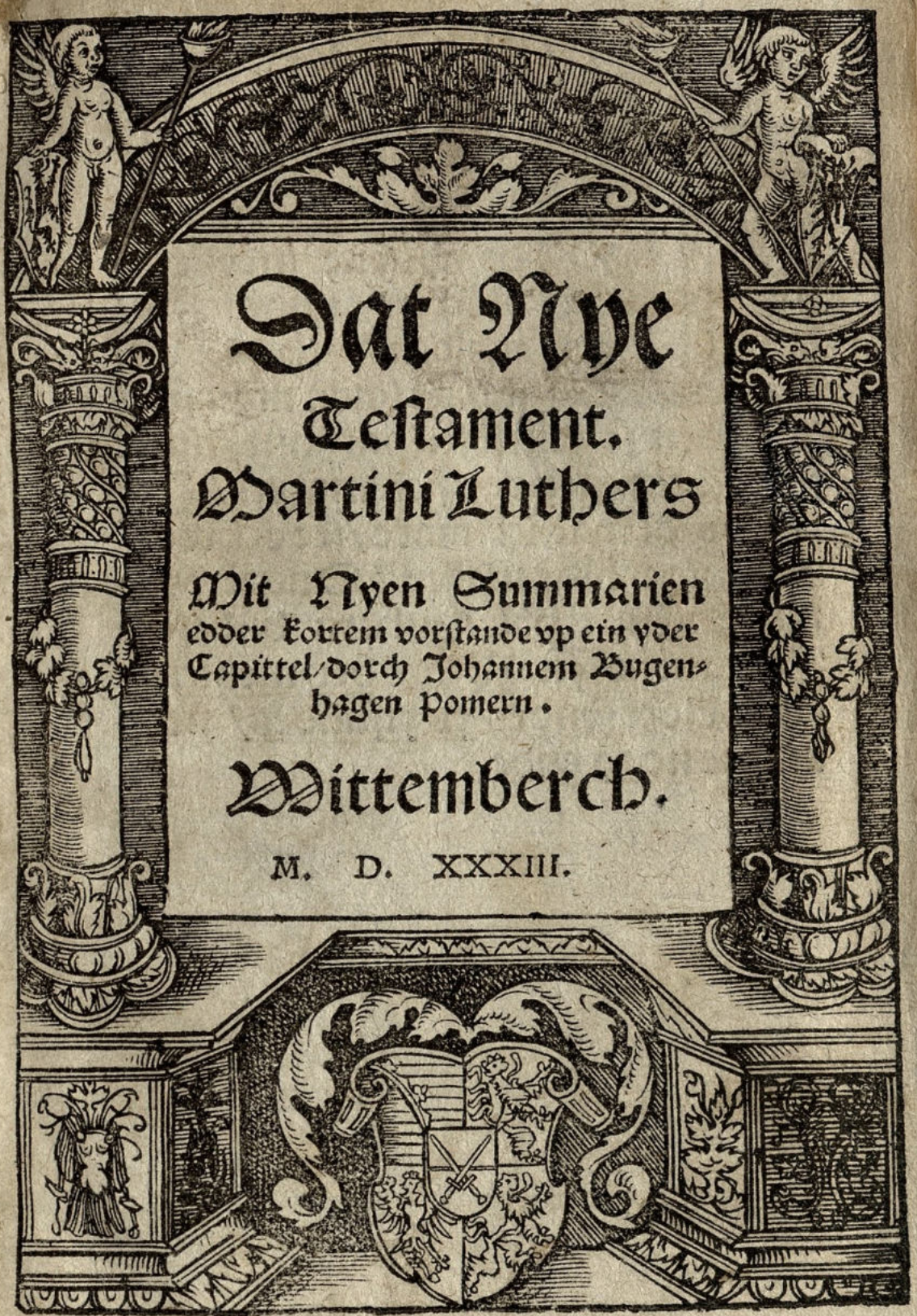
IVSTICIA

STAATSBIBLIOTHEK BERLIN PREUSSISCHER KULTURBESITZ



Dat Nye Testament. Martini Luthers

Mit Nyen Summarien edder kortem vorstande vp ein yder Capittel/dorch Johannem Bugenhagen Pomern.

Wittemberch.

M. D. XXXIII.

Martinus Luther.

Ick bidde/ alle myne frůnde vñ viende / myne meysters/ drůckers/ vnde lesers/ wolden dyth nye Testamẽt laten myn syn/ Hebben se ouerst feil daranne/ dat se sůlnest ein egen vor sick maken / Ick weth wol wat ick make /see ock wol/ wat ander lůde maken / Ouerst dyth Testament schal Luthers důdesche Testament syn/ Wente des meisterns vnde klöcksyndes ys ytsundes/ noch mathe noch ende.

SS. 16. Jh.
R 59|718
d

Johannes Bugenhagen Pomer / dem leser.

DIth nye Testament ys vlitich vordüdeschet/ alſo/dat me vnſtrafflick de rechten meninge/ alſe de Euangeliſtē vnde Apoſtel geſcreuen hebben/hyrynne leſen mach/ vnde ys nicht alſe de erſte vordüdeschinge was/ſünder rein vnde fyn/vth vnſes werdigen vaders Doctoris Martini vordüdeschinge. Wo wol ouerſt dat deſſe arbeit ys vullenbracht dorch einen andern/doch hebbe ick gehandelt vnde rädt gegeuen in allen örden vñ ſteden dar ydt swär was in vnſe düdesch thobringēde. Dar enbauen ys in deſſem leſten drücke vlitigen thogedan/dat ym vörigen vorſümet vñ vthgelatē was/ Dartho ock etlike ſtede klarliker vordüdeschet.

Thom leſten/ de wile ick ſē/dat me nu vnnütte Summarien vor de Capittel maket/hebbe ick ock gemaket Sümarien vor de Capittel/de vaken mit sick bringen den vorſtandt des gantzen textes/edder orſake geuen dem vorſtande na tho trachtende/ Ick mene dat ſolck arbeit/wo wol geringe/dy wert wol geuallen vnde mütte syn/ Wider hebbe ick my nicht willen in deſſem arbeide strecken/ dat de ſympelen nicht möchten mit myner vthleggynge vorhindert werden/ſünder frȳ blüen tho vorſtande vth dem worde Gades/wat einem iuwelcken Godt geuen wert. Wēte wy begeren nicht/dat de lüde vnſe meninge annemen/ſünder allene Gades wort. Dat ouerſt vnſe nawyſinge in den Summarien möge wiſſe vorſtan werden/vp welcken text ſe höret/hebbe ick vlitigen getekent mit böckſtauen/alſo/dat de Summarien vnde de text de einen geliken böckſtaff hebben/thoſammende hören. Hyr mede hebbe wy dy gerne wolt denen/ Bidde Godt vor vns. Gade ſy loff vnde eere/ Amen.

Vörrede.

Dt were wol recht vñ billick / dat dyth böck ane alle vörrede vnde frömden namen vthginge / vñ allene synen egen namen vnde rede vörde / Uerst de wile dat dorch mannige wünderlike dündinge vñ vörrede der Christen synn dar hen vordreuen ys / dat me schyr nicht mer wett / wat Euangelion edder gesette / nye edder olt Testament hett / vördert de nodt eine vnderrichtinge tho geuende vnde eine vörrede tho makende / dar mede de eintfoldige man / vth synem olden wane / vp de rechten banen gevört / vnde vnderrichtet werde / wes he in dessem boke warnemen scholle / vp dat he nene bade vnde gesette söke / dar he Euangelion vnde thosage Gades söken scholde.

Darumme ys thom ersten tho wetende / dat de wän edder meninge affthodönde ys / dat dar veer Euangelia vnde men veer Euangelisten synt / vnde gantz tho vorwerpende / dat etlike des nyen Testamentes böke delen / in Legales / Historiales / Prophetales / vnde Sapientiales / menen dar mede (ick weth nicht wo) dat nye dem olden Testamente tho vorlikende. Sünder vast tho holdende / dat / gelick alse dat olde Testament ys ein böck / dar Gades gesette vnde bade / dar beneuen de geschichte / beide der / de de sülfften geholden vnde nicht geholden hebben / ynne gescreuen synt. Also ys dat nye Testament ein böck / dar dat Euangelion vnde Gades

thosage /

thosage/dar beneuen ock geschichte/ beide der de daran lôuen vnde nicht lôuen ynne gescreuen synt/ Also dat me gewis sy/dat dar men ein Euangelion sy/gelick alse men ein bôck des nyen Testamentes/ vnde men ein loue/vnde men ein Godt/dede thosecht.

Wente Euangelion ys ein Grekesch wort/vnde hett vp dûdesch/gude bôdeschop/gude mere/gude nye tidinge/gudt gescrey/dar me van singet/secht vnde frôlick ys/gelick alse do Dauid den groten Goliath auerwan/quam ein gudt gescrey vnde trôstlike nye tidinge mancket dat Jôdesche volck/dat er gruwlike viendt erslagen vnde se vorlôset/ tho frowden vnde frede gestelt weren/dar se van sûngen vñ sprûngen vnde frôlik weren/Alse ys dyth Euangelion Gades vnde nye Testament/eine gude mere vnde gescrey/in de gantze werlt erklungen dorch de Apostel/van einem rechten Dauid/de mit der sûnde/dodt vnd dûuel gestreden/ vnde auerwunnen hebbe/vnde dar mede alle de yennen/de in sûnden geuangen/mit dem dode geplaget/vam dûuel auerweldiget gewesen synt/ane er vordenst vorlôset/rechtuerdich/leuendich vnde salich gemaket hefft/vnde dar mede tho freden gestelt/vnde Gade wedder tho hus gebracht/dar se van singen/ dancken Gade/lauen vnde frôlick synt ewichlick/so se des anders vaste lôuen/vnde ym louen bestendich blûuen.

Sodan gescrey vnde trôstlike mere edder Euangelische vnde Gôdtlike nye tidinge/hett ock ein nye Testament/darumme/dat gelick alse ein testament ys/wenn ein steruende man syn gudt beschedet na

synem dode den benömeden aruen vththodelende/ Also hefft ock Christus vor synem dode beualen vnde bescheden/solck Euangelion na synem dode vth tho ropende in de gantzen werlt/vnde darmede allen/dede löuen/tho egen gegeuen alle syn gudt/ dat ys/syn leuent/dar he den dodt mede vorslungē/ syne gerechticheit/dar he de sünde mede vordelget/ vnde syne salicheit/dar he de ewige vordömenisse mede auerwunnen hefft. Nu kan yo de arme minsche / in sünden / dodt vnde thor helle bestricket/ nicht tröstlikers hören/alse solcke dürbare/lefflike bödeschop van Christo/vnde syn herte moth van grundt lachen vnde dar frölick auer werden/so he ydt löuet/dat ydt war sy.

Nu hefft Godt solcken louen tho stercke nde/dyth syn Euangelion vnde Testament mannichuoldigen ym olden Testamente dorch de Propheten thogesecht/alse Paulus secht Rom.j. Ick bin vthgesündert tho predigende dat Euangelion Gades/welcker he thouörn thogesecht hefft dorch syne Propheten/in der hilligen scrifft / van synem söne / de em gebaren ys van dem sade Dauid etc. Vnde dat wy der etlike anthen/hefft he ydt am erstē thogesecht/ alse he sede tho der slangen Geñ.iij. Ick wil viendtschop leggen twisschen dy vnde einer frouwen/ twisschen dynem sade vnde erem sade / dat sülffte schal dy dyn höuet thotreden/vnde du werst em syne salen thotreden. Christus ys dat sädt desser frouwen/de dem düuel syn höuet / dat ys/sünde / dodt/ helle vnde alle syne krafft thotreden hefft. Wente ane dyth sädt kan nen minsche der sünde/dem dode noch der helle entloppen.

Item

Vörrede.

Item. Geñ. xxij. sede he ydt Abraham tho / In dynem sade schollen alle geslechte vp erden gesegent werden. Christus ys dat sädt Abrahe / sprickt S. Paulus Galat. iij. De hefft de gantze werlt gesegent / dorch dat Euangelion / Wente wor Christus nicht ys / dar ys noch de flöck / de auer Adam vnde syne kinder vell / do he gesündiget hadde / dat se althomal / der sünde / des dodes / vnde der helle schüldich vnde egen syn möthen. Wedder den flöck / segent nu dat Euangelion de gantzen werlt / dar mede / dat ydt apenbar roppet / wol an dyth sädt Abrahe löuet / de schal gesegent / dat ys / van sünde / dodt vnde helle loss syn / vnde rechtuerdich / leuendich vnde salich bliuen ewichlick / alse Christus süluest secht Joh. xj. Wol an my löuet / de wert nümmermer sterüen.

Item / so sede he ydt Dauid tho. ij. Reg. xvij. alse he sede / Ick wil erwecken dyn sädt na dy / dat schal my ein hus buwen / vnde ick wil syn rike beuestigen ewichlick / Ick wil syn vader syn / vnde he schal myn söne syn etc. Dat ys dat rike Christi / dar dat Euangelion van secht / ein ewich rike / ein rike des lëuendes / der salicheit / vnde der gerechticheit / dar yn kamen / vth der geuenckenisse der sünde vnde des dodes / alle dede löuen. Solcker thosage des Euangelij synt vël mër ock in den andern Propheten / alse Micheas. v. Vnde du Bethlehem du bist klën manck den dussenden Juda / vth dy schal my kamen de ein hertoge sy mynes volckes Israel. Item Osee. xiij. Ick wil se van der handt des todes vorlössen / vam dode wil ick se redden.

So së wy nu / dat dar nicht mër / alse ein Euange-

lion ys/gelick alse men ein Christus/ Na dem male Euangelion nicht anders ys noch syn kan/ denn eine predige van Christo Gades vnde Dauids söne/ war Godt vnde minsche/de vor vns mit synem dode vnde vpstandinge aller minschen sünde / dodt vnde helle auerwunnen hefft/de an en löuen / Dat also dat Euangelion/eine korte vnd lange rede syn mach / vnde de eine kort/de ander lanck / beschriuen mach. De beschrifft ydt lanck / de vele wercke vnde wörde Christi beschrifft /alse de veer Euangelisten don/De beschrifft ydt öuerst kort/de nicht van Christus wercken / sünder körtliken antekent / wo he dorch den dodt vnde vpstandinge/sünde /dodt vnde helle auerwunnen hebbe/deñ de an en löuen/alse Petrus vnde Paulus.

Darumme sü dar nu vp/dat du nicht van Christo einen Mosen makest/noch van dem Euangelio ein gesette edder lere böck / alse suslange geschën ys/vnde sick etlike vörrede ock S. Hieronymi hören laten. Wente dat Euangelion vördert egentliken nicht vnse wercke/dat wy dar mede frām vnde salich werden/ia ydt vordömet solcke wercke/sünder ydt vördert allene den louen an Christum/dat de sülue vor vns/sünde/dodt vnde helle auerwunnen hefft/vnde vns also nicht dorch vnse wercke/ sunder dorch syn egen werck/dodt vñ lydent/frām/ leuendich vnde salich maket/dat wy vns synes dodes vnde syner auerwynninge mögen annemen/gerade alse hedde wy ydt süluest gedan.

Dat öuerst Christus ym Euangelio/dartho Petrus vnde Paulus vele bade vnde lere geuen/ vnde dat gesette vthleggen/dat schal me gelick reken allen

len andern wercken vnde woldaden Christi/Vnde gelick alse syne wercke vnde geschichte weten/noch nicht ys dat rechte Euangelion weten/ wente dar mede westu noch nicht/dat he de sünde/den dodt vnde düuel auerwunnen hefft/also ys ock dat noch nicht dat Euangelion weten/wenn du solcke lere vnde bade west/sünder wenn de stemme kumpt/ dede secht/Christus sy dyn egen mit lẽuende/leren de/ werckende/steruende/vpstandinge/vnde allent wat he ys/hefft/deit/vnde vormach.

Also sẽ wy ock/dat he nicht dringet/sünder frünt liken locket vnde spryckt/ Salich synt de armen etc. Vnde de Apostel bruken des wordes/ Ick vormane/ick flee(dat ys/dorch Gott edder ichtes wat anders bidden)ick bidde/Dat me allenthalven süth/ wo dat dat Euangelion nẽn gesette bõck ys/sünder egentliken eine predige van den woldaden Christi/ vns bewiset vnde tho egen gegeuen /so wy lõuen. Moses õuerst yn synen bõken/drifft/ dringet/drouwet /sleit vnde straffet gruwliken/wente he ys ein gesette scrüuer vnde driuer. Dar kumpt ydt ock van hẽr/dat einem lõuigen nẽn gesette gegeuen ys/alse S. Paulus secht. j. Timo. j. Darumme dat he dorch den louen rechtuerdich/ leuendich vnde salich ys. Vnde em ys nicht mẽr van nõden/men dat he sölcken louen mit wercken bewise.

Ja wor de loue ys/dar kan he sick nicht entholden/he bewiset sick/bricket hervth dorch gude wercke/vnde bekent vnde leret solck Euangelion vor den lüden /vnde waget syn lẽuent daranne. Vnde allent wat he leuet vnde deit/dat richtet he tho des negesten nütte /em tho helpende/ nicht allene ock

Vörrede.

tho solcker gnade tho kamende/sünder ock mit liff/ gudt vnde eere/alse he süth/dat em Christus gedan hefft/vnde volget also dem exempel Christi na. Dat menede ock Christus do he thom valete nen ander both gaff/alse de leue/dar me anne erkennen scholde/wol syne jüngern weren vnde rechtschapen lüuigen/Wente wor de wercke vnde de leue nicht hervth bricket/dar ys de loue nicht recht/dar hechtet dat Euangelion noch nicht/vnde Christus ys noch nicht recht erkent. Sü/nu richte dy so in de hö ke des nyen Testaments/dat du se vp desse wise tho lesende weteſt.

Welcker de rechten

vnde eddelsten böke des nyen Testamentes syn.

VTh alle dessem kanstu nu recht ordelen manck allen böken/vnde ein vnderschedt nemen/welcker de besten syn/ Wente nömliken ys Johannis Euangelion vnde Sünte Paulus Epistelen/ sünderliken de tho den Römern/vnde Sünte Petrus erste Epistel/de rechte kernvnde marck manck allen böken/welckere ock billicken de ersten syn scholden/Vnde einem ytliken Christen were tho radende/dat he de sülffren am ersten vnde alder meisten lese/vnde sick dorch dachlick lesent so gemen makede/alse dat dachlike brodt/Wente in

dessen

dessen vinstu nicht vele wercke vnde wunderdäth Christi beschreuen/Du vinst öuerst gantz meisterliken vthgestreken/dat de loue an Christum/sünde/dodt vnde helle auerwindt/vnde dat lẽuent/gerechticheit vnde salicheit gifft/welcker de rechte art ys des Euangelij/alse du gehöret heffst.

Wente wenn ick yo der ein entberen scholde/der wercke edder der predigen Christi/so wolde ick leuer der wercke denn der predigen entberen/Wente de wercke helpen my nicht/öuerst syne wort de geuen dat lẽuent/alse he sülvest secht. De wile nu Johannes gantz weinich wercke van Christo/öuerst gantz vele syner predigen schrifft/wedderumme de andern dre Euangelisten vele syner wercke/weinich syner wörde beschriuen/so ys Johannis Euangelion dat enige/tzarte/rechte höuet Euangelion/vnde den andern dren wyth wyth vorthothẽde vnde höger tho heuende vnde achtende/Also ghän ock Sünte Paulus vnde Petrus Epistelen/wyth vor vnde bauen de dre Euangelia/Matthei/Marci vnde Luce.

Summa/Sünte Johannis Euangelion/vnde syne erste Epistel/Sünte Paulus Epistelen/sünderliken de tho den Römern/Galatern/Epheserñ/vnde Sünte Peters erste Epistel/dat synt de böke de dy Christum wisen/vnde allent dat leren/dat dy tho wetende nodt vnde salich ys/wenn du rede nẽn ander böck noch lere nümmermẽr segest noch hörest/Darumme ys Sünte Jacobs Epistel eine rechte ströern Epistel yegen se/wente se doch nẽne Euangelische art an sick hefft/Doch dar van wider in den andern vörreden.

De böke des nyen Testamentes.

j Euangelion Sünte Mattheus.
ij Euangelion Sünte Marcus.
iij Euangelion Sünte Lucas.
iiij Euangelion Sünte Johannis.
v De geschichte der Apostel/ beschreuen van Sünte Lucas.
vj Epistel Sünte paulus tho den Römern.
vij De Erste Epistel Sünte paulus tho den Corinthern.
viij De ander Epistel Sünte paulus tho den Corinthern.
ix Epistel Sünte paulus tho den Galatern.
x Epistel Sünte paulus tho den Ephesern.
xj Epistel Sünte paulus tho den philippern.
xij Epistel Sünte paulus tho den Colossern.
xiij De erste Epistel Sünte paulus tho den Thessalonichern.
xiiij De Ander Epistel Sünte paulus tho den Thessalonichern.
xv De Erste Epistel Sünte paulus an Timotheon.
xvj De ander Epistel Sünte paulus an Timotheon.
xvij Epistel Sünte paulus an Titon.

rviij Epistel Sünte Paulus an Philemon.
rix De Erste Epistel Sünte Peters.
rx De Ander Epistel Sünte Peters.
rxj De Erste Epistel Sünte Johannis.
rxij De Ander Epistel Sünte Johannis.
rxiij De Drüdde Epistel Sünte Johannis.

De Epistel tho den Hebreyern.
De Epistel Jacobi.
De Epistel Jude.
De Apenbaringe Johannis.

Euangelion Sunte Mattheus.

Dat Erste Capittel.

Summa des Capittels. Mattheus romet voran ym titel/dat he scriuen wil ein bock/dat de Christus in de werlt gekamen ys/dar so wunderlick dinck van gesecht ys/We wolde dat nicht horen? Christus geslechte vth Abrahan vnde vth Dauid/alse Godt thogesecht hadde. A. Christus entfangen van dem hilligen geiste/gebaren van der iunck frouwen Marien/genomet Jhesus. F.

A Luce. iij.

B

DYth ys dat böck van der geborth Jhesu Christi/dede ys ein söne Dauids/des söns Abraham.

Abraham tělde Jsaac.
Jsaac tělde Jacob.
Jacob tělde Juda vnde syne bröder.
Juda tělde Pharez vnde Zaran van Thamar.
Pharez tělde ⊛ Hezron.
Hezron tělde Ram.
Ram tělde Aminadab.
Aminadab tělde Nahasson.
Nahasson tělde Salma.
Salma tělde Boas van Rahab.
Boas tělde Obed van Rhuth.
Obed tělde Jesse.
Jesse tělde den köninck Dauid.

Abraham vnde Dauid werden vornemlikē angetagen/darumme dat den suluen Christus sunderlicken thogesecht ys.

⊛ Sunte Mattheus lett etlike lede vthe/vnde voret Christus geslechte van Salomon her/na dem gesette/ouerst S. Lucas voret yde van der natur her vā Nathan Salomonis

De bro-

broder / Wente dat gesette nomet de ock kinder / de van den brodern van der nagelaten frouwē gebarn synt Deut. xxv.

De köninck Dauid tělde Salomon van der C
frowen Vrie.
Salomon tělde Roboam.
Roboam tělde Abia.
Abia tělde Assa.
Assa tělde Josaphat.
Josaphat tělde Joram.
Joram tělde Osia.
Osia tělde Jotham.
Jotham tělde Achas.
Achas tělde Ezechia.
Ezechia tělde Manasse.
Manasse tělde Amon.
Amon tělde Josia.
Josia tělde Jechonia vnde syne bröder / vmme de tidt der Babyloneschen geuenckenisse. iiij. Reg. xxv.
Na der Babyloneschen geuenckenisse / tělde Jechonia Sealthiel. D
Sealthiel tělde Zorobabel. j. Es. ij.
Zorobabel tělde Abiud.
Abiud tělde Eliachim.
Eliachim tělde Asor.
Asor tělde Zadoch.
Zadoch tělde Achin.
Achin tělde Eliud.
Eliud tělde Eleasar.
Eleasar tělde Mathan.
Mathan tělde Jacob.
Jacob tělde Joseph den man Marie / van welckerer ys gebarn Jhesus / dede hett Christus. *

Aller lede van Abraham wente vp Dauid / E
synt

synt veertein lede / Van Dauid wente vp de Babyloneschen geuenckenisse synt veertein lede / Van der Babyloneschen geuenckenisse wente vp Christum synt veertein lede.

F Lu. j. Idt [f] ginck öuerst mit der geborth Christi also tho / Alse Maria syn moder Joseph vortruwet was / ēr he se tho hus halede / beuant me / dat se swanger was van dem hilligen geiste. Joseph öuerst er man was främ / vñ wolde se nicht + berüchtigen / dachte se öuerst hemeliken tho vorlatende. In dem alse he öuerst so dachte / sü / do erschēn em ein Engel des Heren ym drome / vnde sprack / Joseph du söne Dauid / früchte dy nicht / Mariam dyne frouwen tho dy tho nemende / wente dat in er gebarn ys / dat ys van dem hilligen geiste / Vnde se wert einen söne tēlen / des namen schaltu Jhesus heten / wente he wert syn volck salich maken van eren sünden. *

G Isaie. vij. Dat ys öuerst althomal geschēn / vp dat vor uüllet worde / dat de Here dorch den Propheten gesecht hefft / dede sprickt / Sü / eine iunckfrouwe wert swanger syn / vnde einen söne tēlen / vnde se werden synen namen Emanuel heten / dat ys vordüdeschet / Godt mit vns.

H Do nu Joseph vam slape vpwakede / dede he / alse em des Heren Engel beualen hadde / vnde nam syne frouwen tho sick / vnde erkende se nicht / ✠ wente dat se eren ersten söne tēlde / vnde hete synen namen Jhesus.

✠ (beruchtigen) Dat ys / he wolde se nicht tho schanden maken vor den luden / alse he wol macht hadde na dē gesette. Vnde also romet Sunte Mattheus Josephs fromicheit / dat he syn recht vmme der leue willen nagelaten hefft.

NB! ✠ NB! (wente dat se) Dat schal nicht vorstan werden dat Joseph Mariam darna erkent hebbe / sunder ydt ys eine wise tho redende in der scrifft / alse Gene. viij. de Raue sy nicht wedder gekamen / wente dat de erde drogede / Dar wil de scrifft nicht / dat de Raue darna wedder gekamē sy / Also volget hyr ock nicht vth / dat Joseph Mariam darna erkent hebbe.

Dat Ander Capittel.

Euangelion

De historie van den hilligen koningen / De Heiden soken den gebarn koninck der Joden / vnde de Joden nicht. A. Jhesus in Egypten. Hyr gheit an de voruolginge vnde dat crutze. E. De vnschuldigen kinder gedodet. F. Jhesus wert gebracht vth Egypten tho Nazareth. H.

DO [a] Jhesus gebarn was tho Bethlehem ym Jödeschen lande / thor tidt des köninges Herodis / sů / do quemen de + Wysen vam osten lande tho Jerusalem / vnde spreken / Wor ys de nye gebarn köninck der Jöden? Wy hebben synen stern gesen ym ostenlande / vnde synt gekamen en an tho bedende. A

+ (Wysen) De S. Mattheus Magos nomet / synt naturkundige vñ prester gewesen.

Do dat de köninck Herodes hörde / vorscrack he / vnde mit eme dat gantze Jerusalem / vnde leth vorsammelen alle Hoge prester vnde scrifftgelerden manck dem volcke / vnde voruorschede van en / wor Christus scholde gebarn werden. Vnde se seden em / Tho Bethlehem ym Jödeschen lande / Wente so steit dar gescreuen dorch den Propheten / Vnde du Bethlehem ym Jödeschen lande / ✠ bist nenerleyewyss de klenste manck den Försten Juda / wente vth dy schal my kamen / de hertoge / de auer myn volck Israel ein Here sy. B

Mich. v. Joh. vij.

✠ (bist nenerleyewyss) Bethlehem was kleen anthoseende / darumme nomet se ock Micheas kleen / Ouerst de Euangeliste hefft nenerleyewyss dartho gesettet / darumme dat se ytsundes vorhoget was / do Chri-

Do esschede Herodes de Wysen hemeliken tho sick / vnde lerede mit vlite van en / wanner de stern erschenen were / vnde wisede se na Bethlehem / vnde sprack / Theth hen / vnde vorschet vlitigen na dem kindeken / vñ wenn gy ydt vinden / so segget ydt my wedder / dat ick ock kame / vnde bede ydt an. C

Alse

D Alse se nu den köninck gehört hadden/tögen se hen/vnde sů/de stern/den se ym ostenlande gesěn hadden/ginck vor en hen/wente dat he quam/vnde stundt dar bauen/dar dat kindeken was. Do se den stern segen/worden se hoch vorfrowet/vnde gingen in dat hus/vnde vůnden dat kindeken mit Marien syner moder/vnde vellen nedder/vnde bedent an/vnde deden ere schatte vp/vnde schenckeden em/golt/wirick vnde myrren. Vnde Godt beuöl en ym drome/dat se sick nicht scholden wedder tho Herodes geuen/vnde tögen dorch einen andern wech wedder in er landt. *

Christus dar gebarn wart. Vnde also drippet de Euangeliste de figuren/Wente Bethlehem bedudet de Christenheit/dede vorachtet vor der werlt/groth vor Gade ys.

Do e se öuerst enwech getagen weren/sů/do erschěn de Engel des Heren Joseph ym drome/vnde sprack/Sta vp/vnde nym dat kindeken vnde syne moder tho dy/vnde flůch in Egypten landt/vnde bliff dar/wente dat ickt dy segge/wente ydt ys vorhanden/dat Herodes dat kindeken söke/dat sůlue vmme tho bringende. Vnde he stundt vp/vnde nam dat kindeken vnde syne moder tho sick/by nacht/vnde entwěck in Egypten landt/vnde bleff dar/wente na dem dode Herodes/vp dat voruůllet worde/dat de Here dorch den Propheten gesecht hefft/dede sprickt/Vth Egypten hebbe ick mynen söne geropen.

Osee. xj. Num. xxiij.

F Do Herodes nu sach/dat he van den Wysen bedragen was/wart he seer törnich/vnde schickede vth/vnde leth alle kinder tho Bethlehem döden/vnde an erer gantzen grensze/dede twe iarich vnde dar benedden weren/na

der tidt/de he mit vlite van den Wysen geleret hadde.

Do ys voruüllet/ dat dar gesecht ys van dem Propheten Jeremia/ dede sprickt/ Vp dem geberchte hefft me ein geschrey gehört/ vēl klagendes/wenendes vnde hulendes/Rahel bewenede ere kinder/vnde wolde sick nicht trösten laten/wente ydt was + mit en vthe.+ G Jere. xxxi.

Do ouerst Herodes gestoruen was/sū/do erschēn de Engel des Heren Joseph ym drome/in Egypten lande/vnde sprack/Sta vp/ vnde nym dat kindeken vnde syne moder tho dy/vnde thū hen/in dat landt Israel/Se synt gestoruen/de dem kinde na dem lēuende stünden. Vnde he stundt vp/vnde nam dat kindeken vnde syne moder tho sick/vnde quam in dat landt Israel. Do he ouerst hörde/dat Archelaus ym Jödeschen lande könինck was/in der stedde synes vaders Herodis/ früchtede he sick darhen tho kamende/vnde ym drome entfenck he ein beuēl van Gade/vnde töch in de örde des Galileischen landes/vnde quam/ vnde wanede in der stadt/ dede hett Nazareth/vp dat voruüllet worde/dat dar gesecht ys dorch den propheten/ He schal Nazarenus heten. H Isaie. xl. Judic. xiij.

+ (mit en vthe) Dessen sproke hefft S. Matheus sunderliken angetagen/ dat he dorch en bewise/wo ydt alle tidt vmme de Christenheit steit/ wente ydt lett sick allewege vor der werlt anseen/ alse sy ydt mit der Christenheit vthe/ yodoch werden se wedder alle macht der helle wunderliken dorch Godt erholden/ vñ me suth hyr in dessen kindern/dat ein recht Christlick wesent in lidende sta.

Dat Drudde Capittel.

Johannis predige/dope/harde leuent. A. Johannis tucheniſſe van Christo. B. Christus wert gedofft. Hyr heuet an dat Christlike wesent. C. Syth ys myn leue sone etc. Nemant wert van Gade geleuet/sunder allene in dem geleueden sone Christo. C.

Tho

S. Mattheus.

A Tho der tidt quam Johannes de döper/ vnde predigede in der wöstenye des Jödeschen landes/vnde sprack/Döth bote/dat hemmelrike ys na herby gekamen. Vnde he ys de/van dem de Prophete Isaias gesecht hefft/vnde gespraken/Ein ropende stemme ys in der wöstenye/Beredet dem Heren den wech/vnde maket richtich syne stige.

Lucc. iij. Joh. j

Isaie. xl. Mar. j.

B Johannes öuerst hadde ein klědt van Kameels haren/vnde ein ledern gördel vmme syne lenden/ Syne spise was howsprincken vnde wilt honnich. Do ginck tho em henvth de stadt Jerusalem/vnde dat gantze Jödesche landt/vnde alle lande an dem Jordane/vnde leten sick van em döpen ym Jordane/vnde bekenden ere sünde.

C Alse he nu vele Phariseyen vnde Saduceyen sach tho syner döpe kamen/sprack he tho en/Gy addern geslechte/wol hefft iuw denn gewiset/dat gy dem thokümstigen torne entlopen werden? Sěth tho/döth rechtschapen früchte der bote/Dencket men nicht/dat gy by iuw sůluest wolden seggen/wy hebben Abraham thom vader/Ick segge iuw/ Godt vormach Abraham vth dessen stenen kinder tho erwecken/De exe ys rede den bömen an de wörteln gelecht/Darumme welcker böm něne frucht bringet/de wert affgehouwen/vnde ynt vůr geworpen.

D Ick döpe iuw mit water thor bote/de öuerst na my kumpt/ys stercker denn ick/dem ick ock nicht genochsam bin/syne scho tho dregende/de wert iuw mit dem hilligen geiste vnde mit vůre döpen/Vnde he hefft syne worpschůffeln in der handt/he wert syne dörscheděl vegen/vnde den wěthen in syne

schůne sammelen / ǒuerst dat kaff wert he vorbernen mit ewigem vůre.

Tho der tidt quam Jhesus van Galilea an den Jordan tho Johanne/dat he sick van em dǒpen lete/Querst Johannes wẽrde eme/vnde sprack / Jck bedarue wol / dat ick van dy gedofft werde/vnde du kumpst tho my ? Jhesus ǒuerst antwerde vnde sprack/Lath ydt ytsundes so syn/also behǒrt ydt vns/ ✠ alle gerechticheit tho vorullende. Do leth he ydt em tho. Vnde do Jhesus gedofft was/stẽch he balde herỳth vth dem water/vnde sũ/do dede sick dẽ hemmel bauen em vp / vnde Johannes sach den geist Gades/gelick alse eine dumen heraff varen/vnde vp en kamen/Vnde sũ/ein stemme vam hemmel heraff sprack/ Dyth ys myn leue sǒne / an welckerem ick ein wolgeual hebbe. Mar. 1. Lu. iij Joh. j Mat. xvij.

✠ (Alle gerechticheit) Alle gerechticheit wert vorullet / wẽn wy vns alle vnser gerechticheit vnde eere vorsyen vñ dar nicht van holden/ dat Godt allene vor dẽ geholdẽ werde/de rechtuerdich sy/vnde rechtuerdich make de louigen. Syth deit Johannes / wenn he van syner gerechticheit nicht holt / vnde wil van Christo gedofft vnde gerechtuerdiget werden. Syth deit Christus ock/wẽn he sick syner gerechticheit vnde eere nicht annimpt/ sunder lett sick dopen vnde doden. Wente de dope ys nicht anders/denn de dodt.

Dat veerde Capittel.

Christus wert angeuechter na der dope vam duuel (wy ock) A. Darna heuet he an tho predigende vnde mirakel tho donde in Galilea. F. J. Petrus/Andreas/Jacobus/Johannes volgen Christo. G.

DO a wart Jhesus vam geiste in de vǒstenye geuǒrt / vp dat he van dem dũuel vorsocht worde. Vnde do he veertich dage vnde veertich nacht geuastet hadde / hungerde eme. Vnde de vorsǒker trat tho em/vñ sprack/ Bistu Gades sǒne/so sprick / dat desse stene brodt werden. Vnde he antwerde vñ sprack/ Dar steit gescreuen / De minsche lẽuet nicht allene A Mar. 1. Luce. iiij. Deut. viij.

allene van dem brode / sünder van einem ytliken worde / dat dorch de mundt Gades gheit.

B Do vörde en de düuel mit sick in de hilligen stadt / vnde settede en vp de tynnen des tempels / vnde spracktho em / Bistu Gades söne / so lath dy henaff / Wente dar steit gescreuen / He wert synen Engeln auer dy beuël don / vnde se werden dy vp den henden dregen / vp dat du dynen vött nicht an einen stën stötest. Do sprack Jhesus tho em / Wederumme steit ock gescreuen / Du schalt Godt dynen Heren nicht vorsöken.

Psal. xcj.

Deut. vj.

C Wedderumme / vörde en de düuel mit sick vp einen seer hogen berch / vnde wisede eme alle rike der werlt vnde ere herlicheit / vnde sprack tho em / Dat wil ick dy althomal geuen / so du nedder valst / vnde bedest my an. Do sprack Jhesus tho em / Packe dy dy van my enwech Satan wente dar steit gescreuen / Du schalt Godt dynen Heren anbeden / vnde eme allene denen.

Deut. vj.

D Do vorleth en de düuel / vnde sü / do treden de Engel tho em vnde deneden em. *

E Do nu Jhesus hörde / dat Johannes auerantwerdet was / töch he in dat Galileische landt / vnde vorleth de stadt Nazareth / quam vnde wanede tho Capernaum / dede licht am meere / an der grensze Zabulon vnde Nepthalim / vp dat vorvüllet worde / dat dar gesecht ys dorch den Propheten Jsaiam dede sprickt / Dat landt Zabulon vnde dat landt Nepthalim / am wege des meeres / vp yensydt dem Jordane / vnde de heidensche Galilea / dat volck dat in der düsternisse sat / hefft ein groth licht gesën / vnde dede seten an dem orde vnde schene des dodes / den ys ein licht vpgeghan.

Luce iiij. Jo. ij.

Jsa. ix

Euangelion

Van der tidt an/höff Christus an tho predigen- F
de vnde seggende/Döth bote/dat hemmelrike ys
na herby gekamen.

Alse s nu Jhesus an dem Galileischen meere G
ginck/sach he twe bröder/Simon dede hett Pe- Mar.
trus/vnde Andream synen broder/de wörpen ere 1.
nette ynt meer/wente se weren vischers/Vnde he
spracke tho en/Volget my na/ick wil üw tho min-
schen vischers maken. Also balde vorleten se ere
nette/vnde volgeden em na. *

Vnde do he van dar vordan ginck/sach he twe ♄
ander bröder/Jacob den söne Zebedei/vnde Jo-
hannem synen broder ym schepe mit erem vader
Zebedeo/dat se ere nette lappeden/Vnde he rep en.
Also balde vorleten se dat schip vnde eren vader/
vnde volgeden em na.

Vnde Jhesus ginck vmmeher ym gantzen Gali- J
leischen lande/lerede in eren scholen/vnde predi-
gede dat Euangelion van dem rike/vnde helede
allerleye süke vnde kranckheit ym volcke/vnde syn
rüchte wart ludtbar auer dat gantze Syrien landt.
Vnde se brachten tho em allerley krancken/mit
mannigerleye süken vnde quale behafftet/de bese-
ten/de mänkrancken vnde gichtseken/Vnde he
makede se alle gesunt/Vnde vel volckes volgede
em na/van Galilea/van den tein steden/van Je-
rusalem/vam Jödeschen lande/vnde van yensydt
des Jordans.

Dat Vöffte Capittel.

Hyr heuet an ein Sermon des Heren vp dem berge/wente an dat
achte Capittel. De rechte salicheit. A. De predigers sollen sol-
ren vñ luchten. B. Dat geferte Gades dorch Christum vorwuller. C.

De

S. Mattheus

De Christen synt fram van herten/nicht allene vthwendigen/alse de Phariseyen. D. E. F. etc. wente an dat achte Capittel. Nicht doden/ dat ys nicht tornen edder haten. F. Vorsone dy mit dynem broder/ anders bistu Gade mit nenem wercke angeneme. G. Vordere dat dyne nicht/ock nicht mit rechte. H. Nicht eebreken//dat ys/nicht begeren eine frouwen de dyn nicht ys. J. Hodt dy vor ergernisse vnde dose van dy. K. Allene eebrekerye schedet recht echte personen. L. Nicht sweren. M. Nicht quadt mit quadem vorgelden/sunder gerne liden. N. Nicht haten/sunder wol don dem viende. O.

A Lu vj

DO ahe öuerst dat volck sach/ ginck he vp einen berch/vnde settede sick / vnde syne iüngern treden tho em/vnde he dede syne mundt vp/ lerede se / vnde sprack/Salich synt / dede geistliken arm synt/wente dat hemmelrike ys er / Salich synt / dede lědt dregen/wente se schollen getröstet werden. Salich synt de sachtmödigen/wente se werden dat erdtrike ✠ besitten / Salich synt/den dar hungert vnde dörstet na der gerechticheit/wente se schollen sat werden / Salich synt de barmhertigen / wente se werden barmherticheit erlangen/Salich synt/de eines reinen herten synt/wente se werden Godt sěn/Salich synt de ⊛ fredemakers/wente se werden Gades kinder heten/Salich synt/de vmme der gerechticheit willen voruolget werden/wente dat hemmelrike ys er/Salich syn gy/wenn iuw de lůde vmme mynent willen schenden vnde voruolgen / vnde reden allerley quädt wedder iuw/so se daranne legen/

In dessem Capittel redet Christus nicht van dem ampte edder regimente der wertlikē oue richeit/sunder he leret synen Christen ein recht leuent / vor Gade ym geiste.

✠

(besitten) De werlt menet de erde tho besittende vnde dat ere tho beschuttende / wenn se gewalt bruket/ Ouerst Christus leret/dat me de erde allene mit sacht modicheit/ane gewalt/ beholde.

⊛

(fredemakers) De fredemakers synt meer denn de fredesamen / nomliken de den frede maken / vordern vñ erholden manck den andern/gelick alse Christus vns by Gade hefft frede gemaket.

Weset frölick vnde hebbet einen guden möth/ Idt wert iuw ym hemmel wol belonet werden/wente also hebben se voruolget de Propheten/de vor iuw gewesen synt.

Gy syn dat + solt der erde/ wenn nu dat B Mar. ix.
solt dum wert/wor mede schal me denn solten? Idt ys vordan nergen mẽr tho nütte/ men dat me ydt henvth schüdde/ vnde late ydt de lüde thotreden. Gy syn dat licht der werlt/De stadt/de vp einem berge licht/kan Mar. iiij. Luce. viij. vñ. ix.
nicht vorborgen syn/Me sticket ock nẽn licht an/vnde settet ydt vnder einen schepel/sünder vp einen lüchter/so lüchtet ydt deñ althomal/ de ym huse synt. Also latet iuwe licht lüchten vor den lüden/ dat se iuwe gude wercke sẽn/ vnde iuwen vader ym hemmel prisen.

Gy schollen nicht menen/dat ick gekamen C
bin/dat gesette edder de Propheten vp tho lösende/Ick bin nicht gekamen vp tho lösende/sünder tho voruüllende/Wente ick segge iuw warliken/so lange dat hemmel vnde erde vorgha/wert nicht de klẽnste böckstaff/noch ein tüttel vam gesette vorghan/wente dat ydt althomal geschẽ.

Wol nu ein van dessen klẽnsten baden ⊛ D
vplöset/vnde leret de lüde also/de wert de ✣ klẽnste heten ym hemmelrike/Wol ydt süerst deit vnde leret/de wert groth heten ym hemmelrike.

Wente e ick segge iuw/ Idt sy denn/ dat E
iuwe gerechticheit beter sy/ denn der schrifftgelerden vnde + Phariseyen/so werde gy in dat hemmelrike nicht kamen.

Gy

✣ (dat solt) Wenn de lerers vphoren Gades wort tho lerende/so mothen se van minschẽ gesetten auerualen vnde thotreden werden.

⊛ (vplöset) Also deit der Papisten hupe/dede seggen/ desse bade Christi synt nene bade/ sunder rede.

✣ (klenste heten) Dat ys/weinich geachtet vñ vorworpen weedẽ. (groth heten) Dat ys/groth geachtet werdẽ.

✣ (Phariseyen) Der Phariseyen fromicheit steit allene in vthwendigen wercken vñ schyne/ Christus ouerst vordert des herten grundt.

S. Mattheus.

F Gy hebben gehört/dat tho den olden ge-
Exodi xx. Leui. xxiiij. secht ys/Du schalt nicht döden / Wol öuerst
dödet / de schal des gerichtes schüldich syn.
Ouerst ick segge iuw/Wol mit synem broder
törnet / de ys des gerichtes schüldich / Wol
öuerst tho synem broder secht ✣ Racha/de ys
des rades schüldich/Wol öuerst secht/du dore/
de ys des helschen vürs schüldich.

✣ Racha ys dat scharrent vnde snorkent ym halse / vnde begripper alle torn nige teken.

G Darumme wenn du dyne gaue vp dat al-
tar offerst/vnde werst dar andechtich/dat dyn
broder wat wedder dy hebbe/so lath dar vor
dem altare dyne gaue / vnde gha thoören
hen / vnde vorsöne dy mit dynem broder/vn-
de kum denne/vnde offer dyne gaue. ✣

⊛ (mitwillich) Gelick alse de schuldich ys tho vorsonende / de dem andern ledt gedan hefft/also ys de schuldich tho vorgeuende vñ gudtwillich tho syn/ dē ledt gescheen ys/dat dar nyen torn bliue vp beiden syden.

H Wes ⊛ mitwillich dynem wedderseker
balde/de wile dat du noch mit em vp dem
wege bist/vp dat dy de wedderseker nicht ein
mal auerantwerde dem richter/vnde de rich-
ter auerantwerde dy dem diener / vnde wer-
dest in den kerkener geworpen/Ick segge dy
warliken/du werst van dar nicht heruth ka-
men/wente dat du ock den lesten heller beta-
lest.

I Gy hebben gehört/dat tho den olden ge-
Exodi xx. secht ys/Du schalt nicht eebreken. Ouerst ick
segge iuw/Wol eine frouwen ansüth/se tho
begerende/de hefft rede mit er de ee gebra-
ken in synem herten.

✝ (ryth ydt vth) Geistlick vthri-tent ys hyr ge-baden / dat ys/ wenn der ogen lust gedodet wert ym herten vnde affgedan.

A Ergert dy öuerst dyn rechter oge/so ✝ ryth
Mat. xviij. Mar. ix. ydt vth vnde warp ydt van dy / Idt ys dy
beter/dat dyner ledtmate ein vorderue / vn-
de dyt gantze liff nicht in de helle geworpen
werde.

werde. Ergert dy dyne rechter handt/so houwe se aff vnde warp se van dy/Idt ys dy beter/dat dyner ledmate ein vorderue/vnde dat gantze liff nicht in de helle geworpen werde.

Dar ys ock gesecht/Wol sick van syner frouwen schedet/de schal er geuen einen schedebreff. Ouerst ick segge iuw/Wol sick van syner frouwen schedet (ydt sy denn vmme eebrekerye) de maket/dat se de ee bricket/Vnde wol eine affgescheden friet/de bricket de ee. L Deut. xxiiij. Mat. xix. Mar. x. Luce. xvj.

Gy hebben wider gehört/dat tho den olden gesecht ys/Du schalt nen valsch edt don/vnde schalt Gade dyn edt holden. Ouerst ick segge iuw/dat gy alderdinge ✠ nicht sweren schollen/noch by dem hemmel/wente he ys Gades stöl/noch by der erde/wente se ys syner vöte schemel/noch by Jerusalem/wente se ys eines groten köninges stadt/Ock schaltu by dynem höuede nicht sweren/wente du vormachst nicht ein har wit edder swart tho makende/Juwe rede ouerst sy/ia/ia/neen/neen/Wat dar enbauen ys/dat ys van dem quaden. M Leuiti. xix.

Gy hebben gehört/dat dar gesecht ys/Oge vmme oge/Teen vmme teen. Ouerst ick segge iuw/dat gy dem quaden ⊛ nicht schollen wedderstreuen/sünder so dy yemant einen slach gifft vp dyne rechtern backen/dem bede de andern ock hen. Vnde so yemant mit dy rechten wil/vnde dy dynen rock nemen/dem lath ock de manteln. Vnde so dy yemant nödiget eine myle/so gha twe mit em. Giff deme de dy N Leui. xxiiij. Deut. xix. Lu. vj

✠ (nicht sweren) All dat swerent vñ edt dont ys hyr vorbaden/dat de minsche van sick sulvest deit/Went ouerst de leue/nodt/nutt des negesten/edder Gades eere vordert/so ysset wol gedan. Gelick alse ock de torn vorbaden ys/vnde doch lofflick/wenn he vth leue vñ tho Gades eere geuordert wert.

⊛ (nicht wedderstreuē) Dat ys/Nemant schal sick sulvest wreken noch wrake soken/ock nicht vor gerichte/ock nene wrake begeren. Ouerst de ouericheit des swerdes/schal solckes don/van sick sulvest/edder dorch den negesten vth leue vormanet vnde besocht.

de dy bidder/vnde wende dy nicht van deme/ de dy aff borgen wil.

G Gy ° hebben gehört/dat dar gesecht ys/ Du schalt dynen negesten leuen vnde dynen vlendt haten. Querst ick segge iuw/Leuet iuwe viende/Segent de iuw sloken/Döth wol deñ de iuw haten/Bidder vor de/de iuw beledigen vnde vorvolgen/vp dat gy kinder syn iuwes vaders ym hemmel/Wente he lett syne Sünne vpghan auer de bösen vnde auer de guden/vnde lett regen auer rechtuerdige vnde vnrechtuerdige. Wente so gy leuen/de iuw leuen/wat werde gy vor lon hebben? Don dat sülue de + tölners ock nicht? Vnde so gy iuwmen iuwen brödern früntliken thodon/wat do gy sünderlikes? don de tölners ock so nicht? Darumme scholle gy vullenkamen syn/ gelick alse iuwe vader ym hemmel vullenkamen ys. *

+ Tolners heten vp Latinsch Publicani/vñ synt gewesen/de der Romer renthe vnde tollē ynne hadden/vorderden vnde vpnemen/vnde en iarlikes ein genant gelt dar vor geuen/vnde weren gemenliken Godtlose Heidē/van den Romern darhen gesettet.

Dat Döste Capittel.

Angeneme almissen. A. Angeneneme gebede. B. Dat Vader vnse. C. Angeneme vastent. E. In alle dynem vornemende su slichtes mit dem oge des louen vp Godt allene. F. G. Du kanst Gade nicht denen vnde dem Mammon/Arbeide du tidtliken/vnde lath Godt schaffen. H. *

A Mat. xxiij. HEbbet achtinge vp iuwe almissen/dat gy de nicht geuen vor den lüden/dat gy van en gesēn werden/gy hebben anders nēn lon by iuwem vader ym hemmel/ Wenn du nu almissen giffst/so schaltu vor dy nicht laten bassunen/alse de hüchelers don in

eren

eren ſcholen vnde vp den ſtraten/vp dat ſe van den lůden gepriſet werden/Warliken ick ſegge iuw/ſe hebben er lon enwege. Wenn du ůerſt almiſſen giffſt/ſo lath dyne luchtern handt nicht weten/wat de rechter deit/vp dat dyn almiſſe vorborgen ſy/ vnde dyn vader/de ynt vorborgen ſůth/wert ydt dy apenbar vorgelden.

Vnde wenn du bedeſt/ſchaltu nicht ſyn alſe de B
hůchelers/dede gerne ſtan vnde beden in den ſcholen vnde an den ůrden vp den ſtraten/vp dat ſe van den lůden geſ̃en werden/Warliken ick ſegge iuw/ ſe hebben er lon enwege. Wenn du ůerſt bedeſt/ſo gha in dyn k̃merken/vnde ſlůth de důr tho/vnde bede tho dynem vader ym vorborgen/vnde dyn vader/de ynt vorborgen ſůth/wert ydt dy apenbar vorgelden.

Vnde wenn gy beden/ſcholle gy nicht vẽl klappern/alſe de Heiden/wente ſe menen/ſe werden erhůrt/wenn ſe vele wort maken/darumme ſcholle gy iuw en nicht geliken/Juwe vader weth/wat gy bedaruen/ẽr gy en bidden/darumme ſcholle gy alſo beden. C

Vnſe vader in dem hemmel. Dyn name ſy hillich. Dyn rike kame. Dyn wille geſchẽ vp erden alſe ym hemmel. Vnſe dachlike brodt giff vns hůden/ Vñ vorgiff vns vnſe ſchůlde/alſe wy vnſen ſchůldeners vorgeuen/vnde vůre vns nicht in vorſůkinge/ſůnder vorlöſe vns van dem ůuel. Wẽte dyn ys dat rike/vnde de krafft/vnde de herlicheit in ewicheit/Amen. Wente ſo gy den minſchen ere feile vorgeuen/ſo wert iuw iuwe hemmelſche vader ock vorgeuen. Wo gy den minſchen ere feile nicht vorgeuen/ſo wert iuw iuwe vader iuwe feile ock nicht vorgeuen. D Lu. xi. Mat. xviij.

Wenn

E Wenne gy vasten/so scholle gy nicht sur sẽn/alse de hũchelers/wente se vorwandeln er angesichte/vp dat se vor den lũden schynen mit erem vastende/Warliken ick segge ũw/se hebben er lon enwege. Wenn du ỗuerst vastest/so salue dyn hỗuet/vnde wassche dyn angesichte/vp dat du nicht schyneſt vor den lũden mit dynem vastende/sũnder vor dynem vader/de vorborgen ys/vnde dyn vader/de ynt vorborgen sũth/wert ydt dy apenbar vorgelden.

F Gy schollen ũw nẽne schatte sammelen vp erden/dar se de mutten vnde de rust freten/vnde dar de deue na grauen vnde stelen/Sammelt ũw ỗuerst schatte ym hemmel/dar se noch de mutten noch de rust freten/vnde dar de deue nicht na grauen noch stelen/Wente wor ũwe schat ys/dar ys ock ũwe herte.*

G Dat oge ys des liues licht/Wenn dyn oge eintZu. xi foldich ys/so wert dyn gantze liff licht syn/Wenn ỗuerst dyn oge ein schalck ys/so wert dyn gantze liff dũster syn. Wenn ỗuerst dat licht/dat in dy ys/dũsternisse ys/wo groth wert denn de dũsternisse sũlueſt syn?

H Nemant h kan twen heren denen/edder he wertZuce. xvj. einen haten vnde den andern leuen/edder wert einem anhangen/vnde den andern vorachten. GyZuce. xij. kõnnen Gade nicht denen vnde dem Mammon. Darumme segge ick ũw/sorget nicht vor ũwe lẽuent/wat gy ethen vnde drincken werden/ock nicht vor ũwe liff/wat gy anthẽ werden. Is dat lẽuent nicht mẽr denn de spise? vnde dat liff mẽr denn de Kledinge? Sẽth de vỗgel vnder dem hemmel an/se seyen nicht/se ernen nicht/se sammelen nicht in de

schũne/

schüne/vnde iuwe hemmelsche vader erneret se doch. Syn gy denn nicht vēl mēr/denn se? Wol ys dar manck iuw/de syner lenge eine elen thosetten könne/wenn he rede darumme sorget?

Vnde worumme sorge gy vor de kledinge? I Seth de lilien vp dem velde an/wo se wassen/ Se arbeiden nicht/ock spynnen se nicht/ Ick segge iuw/dat ock Salomon in alle syner herlicheit nicht bekledet gewesen ys/alse der sülen eine. So denn Godt dat gras vp dem velde so kledet/dat doch hüden steit/vnde morgen in den auen geworpen wert/scholde he denn iuw dat nicht vēl mēr don/O gy klēn lōuigen?

Darumme scholle gy nicht sorgen vnde seggen/wat werde wy ethen? wat werde wy drincken? wor mede werde wy vns kleden? Na solckem alle trachten de Heiden. Wente iuwe hemmelsche vader wett ydt/dat gy des alle bedaruen/Trachtet am ersten na dem rike Gades/vnde na syner gerechticheit/so wert iuw solckes althomal thouallen. * Darumme sorget nicht vor den andern morgen/wente de morgen dach wert vor dat syne sorgen. Idt ys genoch/dat ein ytlick dach ⊛ syne egen plage hebben.

⊛ (syne egen plage) Dat ys/dach lick arbeit/Vñ he wil/ydt sy genoch/dat wy dachlikes arbeiden/vnde scholen nicht wider sorgen.

Dat Dōuende Capittel.

Richte nicht de andern/sunder dy sulueſt. A. Gades wort nicht vor de hunde vnde swyne. B. Ein enich trost der Christen/dat se mit bede vordern scholen van Gade/allent wat en feilt an solcker fromicheit edder gerechticheit/alse Christus in dessem gantzē sermon vthlecht. C. Weset gesynnet yegen de andern/alse yegen iuw sulueſt. D. De enge porte

porte ys solcke gerechticheit/alse Christus redet dessen gantzen sermon auer. E. Wat helpet vns de gude lere Christi/wenn wy vns mit valschem schyne der valschen prediger van synem worde laten affuoren? F. G. Me moth Christus wort nicht in den windt slan. H. Christus prediget weldigen. J.

A Lu. vj

RIchtet nicht / vp dat gy nicht ✠ gerichtet werden/wente mit welckerley gerichte gy richten/werde gy gerichret werden / vnde mit welcker mathe gy methen / wert iuw gemethen werden. Wat sůstu öuerst de spletern in dynes broders oge / vnde werst nicht enwar des balcken in dynem oge? edder wo dörstu seggen tho dynem broder/holt stille/ick wil dy de spletern vth dem oge thẽn/vnde sů/ein balcke ys in dynem oge? Du hůcheler/thů am ersten den balcken vth dynem oge/ darna sů tho / wo du de spletern vth dynes broders oge thẽst.

✠ Richtẽ hort allene Gade tho/ darũme wol dar richtet ane Gades beueel / de nimpt Gade syne eere/vñ dyth ys de balcke.

B Gy schollen dat ⊛ hilgedöm den hunden nicht geuen/vnde iuwe perlen scholle gy nicht vor de swyne werpen / vp dat se de sůluen nicht thotreden mit eren vöten/vnde sick vmmewenden/vnde iuw thoriten.

⊛ (hilgedom) Dat hilgedom ys Gades wort/ dar dorch alle dinck gehilliget werden.

C Lu. xj Jac. j. Deut. iiij.

Biddet/so wert iuw gegeuen / Söket / so werde gy vinden / Kloppet an/so wert iuw vpgedan/Wente wol dar biddet/de entfanget/vnde wol dar socht/de vindt / vnde wol ankloppet/dem wert vpgedan. Wol ys dar manck iuw minschen / so en syn söne biddet vmme brodt/de em einen stẽn bede? edder so he en biddet vmme einen visch / de em eine slangen bede? So gy denn/de gy doch böss

Hunde synt de dat wort voruolgen. Swyne synt dede vorsapen in fleschliker lust/ dat wort nicht achten.

syn/dennoch kønnen tůwen kindern gude gaue geuen/wo vēl mēr wert tůwe vader ym hemmel wat gudes geuen/deñ de en bidden.

Allent wat gy nu willen/dat tůw de lůde don schollen/dat dōth gy en/Dat ys dat gesette vnde de Propheten. D Luce. vj.

Ghāt yn dorch de enge porten/wente de porte ys wyth/vnde de wech ys brēdt/de thor vordōmenisse vōret/Vnde erer synt vele de darvppe wandern. Vnde de porte ys enge/vnde de wech ys smal/de thom lēuende vōret/vnde erer ys weinich/de en vinden. E Luce. xiij.

Sēth f tůw vōr/vor den valschen propheten/de in schapes kledern tho tůw kamen/ynwendigen ōuerst synt se ritende wůlue. An eren früchten scholle gy se erkennen. Kan me ock druuen lesen van den dōrnen? edder vigen van den disteln? Also ein ytlick gudt bōm bringet gude früchte/Ouerst ein bōss bōm bringet bōse früchte/Ein gudt bōm kan nēne bōse früchte bringen/vnde ein bōss bōm kan nēne gude früchte bringen/Ein ytlick bōm/de nēne gude früchte bringet/wert affgehouwen werden vnde ynt vůr geworpen/Darumme an eren früchten scholle gy se erkennen. F Mar. viij. Luce. xij. Luce. vj.

Se werden nicht alle/de tho my seggen/Here/Here/in dat hemmelrike kamen/sůnder de den willen don mynes hemmelschen vaders. Vele werden tho my seggen an yennem dage/Here/Here/hebbe wy nicht in dynem namen gewyssaget? hebbe wy nicht in dynem namen dūuel vthgedreuen? hebbe wy nicht in dynem namen vele dāth gedan? Denne werde ick en bekennen/ick hebbe tůw noch nůwerle gekent/wiket alle van my gy ůueldeders. * G Psalm vj.

Darumme

¶ Darumme wol desse myne rede hört/ vnde + deit se/ den vorlike ick einem kloken manne/ de syn hus vp einen vels buwede/ Do dy ein slachregen vell/ vnde ein water quam/ vnde de winde weyeden/ vnde stötten an dat hus/ do velt doch nicht/ wente ydt was vp einen vels gegründet. Vnde wol desse myne rede hört/ vnde deit se nicht/ de ys einem dorhafftigen manne gelick/ de syn hus vp dat sandt buwede/ Do nu ein slachregen vell/ vnde quam ein water/ vnde de winde weyeden/ vnde stötten an dat hus/ do velt/ vnde dede einen groten vall.

J Vnde ydt begaff sick/ do Jhesus desse rede gheendet hadde/ entsettede sick dat volck auer syner lere/ wente he predigede weldigen/ vnde nicht alse de schrifftgelerden.

+ (deit)

Hyr vordert Christus ock den louen/ wēte worneen loue ys/ dar deit me de bade nicht Romiss. vñ alle gude wercke/ na dem schine ane louen gescheen/ synt sunde. Dar entiegen ock/ wor de loue ys/ dar mothen rechte gude wercke volgen/ dat hett Christus (don) van reinem herten don. De loue ouerst reiniget dat herte Act. xv. vnde solcke fromicheit steit vaste wedder alle winde/ dat ys/ alle macht der helle/ Wente se ys vp den vels Christum/ dorch den louen gebuwet. Gude wercke ane louen/ synt der dullen iunckfrouwen lampen ane olie.

Dat Achte Capittel.

De vthsettische louet vnde beueler Christo syne sake. A. De grote loue des houetmans/ de vor synen gichtseken knecht bat. B. Vam louen der Heiden. B. Sunte Peters frouwen moder geredet vam febers. C. Geistlike arstedye wedder allerley kranckheit vnde duuelye edder touerye. D. De vosse hebben kulen etc. Item/ Lath de doden ere doden bigrauen. E. De windt/ lucht/ storm vnde dat meer synt Christo gehorsam. F. De Gergesener konden Christum wol liden/ wenn he en de swyne nicht vorsopede/ Vele nemen hutes dages dat Euangelion wol an/ went en nenen schaden dede. G.

Euangelion

DO [a] he öuerst van dem berge her- A
aff ginck/volgede em vel volckes Mar.
na/Vnde sü/ein vthsettisch man j.
quam vnde bedede en an/vnde Lu.v.
sprack/Here/so ✝ du wult/kanstu
my wol reinigen. Vnde Jhesus streckede syne
handt vth/rörde en an/vnde sprack/Jck wilt
don/wes gereiniget. Vnde also balde was he
van syner vthsettischeit rein. Vnde Jhesus
sprack tho em/Sü tho/segge ydt nemande/
sünder gha hen vnde wise dy dem prester/vn- Leui.
de offer de gaue/de Moses beualen hefft/tho xiiij.
einem tüchenisse ✠ auer se. ✳

Do [b] öuerst Jhesus tho Capernaum yn- B
ginck/trat ein höuetman tho em/de bat en vn- Luce.
de sprack/Here/myn knecht licht tho hus/vnde vij.
ys gichtseck/vnde hefft grote quale. Jhesus
sprack tho em/Jck wil kamen vnde en gesunt
maken. De höuetman antwerde vnde sprack/
Here/ick bins nicht werdt/dat du vnder myn
dack ghäst/sünder sprick men ein wort/so
wert myn knecht gesunt/Wente ick bin ein
minsche/dartho der öuericheit vnderdan/
vnde hebbe vnder my krigesknechte/noch ⊛
wenn ick segge tho einem/gha hen/so gheit he
hen/vnde thom andern/kum her/so kumpt
he/vnde tho mynem knechte/do dat/so deit
he ydt. Do dat Jhesus hörde/vorwunderde
he sick/vnde sprack tho deñ/de em nauolge-
den/Warliken ick segge iuw/solcken louen
hebbe ick in Jsrael nicht geuunden. Ouerst ick
segge iuw/vele werden kamen van dem osten
vnde van dem ✝ westen/vnde mit Abraham

vnde

✝ (so du wult) De loue wett es nicht/vortruwet ouerst vp Gades gnade.

✠ (auer se) Moses nomet dat gesette eine tuchenisse auer dat volck/Deu. xxxj. Wente dat gesette beschuldiget vns/vnde ys ein tuge auer vnse sunde/also hyr ock de presters/wenn se betugen/Christus hebbe dessen gereiniget/vnde louē doch nicht/so tugen se wedder sick suluest.

⊛ (Wenn ick segge) Dat ys/synt myne wort so mechtich ⁊ wo veel mechtiger synt denn dyne wort?

✝ (van dem westen) Dat ys/De Heiden werden angenamē/darumme dat se louen werden/vnde

vnde Jsaac vnde Jacob ym hemmelrike sitten/Ouerst de kinder des rikes werden vthgestôt in de dûsternisse henvth/dar wert syn wenent vnde tenen klapperent. Vnde Jhesus sprack tho dem hôuetmanne/Gha hen/dy geschê alse du gelôuet hefft. Vnde syn knecht wart gesunt tho der sülfften stunde. *

vnde de Joden vnde werckhilligen werden vorworpen/Ro. ix.

C Mar. j. Luce. iiij. Vnde Jhesus quam in Peters hus / vnde sach/dat syner frouwen moder lach/vnde hadde dat febers/Do grêp he ere handt an/vnde dat febers vorleth se/Vnde se stundt vp/vnde denede en.

D Mar. j. Am auende ôuerst brachten se vele beseten tho em/vnde he dréff de geiste vth mit wôrden/vnde makede allerley krancken gesunt/vp dat dar voruüllet worde/dat dar gesecht ys dorch den Propheten Jsaia/dede sprickt/He hefft vnse swackheit vp sick genamen / vnde vnse sûke hefft he gedragen.

Jsaie. viij.

E Luc. ix Vnde do Jhesus vêl volckes vmme sick sach/hete he/me scholde henauer vp yensydt des meers varen. Vnde ein schrifftgelerde trat tho em/de sprack tho em/Meister/ick wil dy volgen ♣ wor du hen gheist. Jhesus sede tho em / De vôsse hebben kulen / vnde de vôgel vnder dem hemmel hebben neste/ôuerst des mynschen sône hefft nicht / dar he syn hôuet hen legge. Vnde ein ander manck synen jûngern sprack tho em/Here/vorlôue my/dat ick hen gha/vnde thouôren mynen vader ⊛ begraue. Ouerst Jhesus sprack tho em / Volge du my/vnde lath de doden ere doden begrauen.

♣ (wor du hen) Etlike willen Christo nicht volgen / se syn denn gewiss / wor hen/darum me vorwerpet Christus dessen alse de nicht truwen/sunder tho uorzn der sake gewiss syn wil.

⊛ (begraue) Etlike wenden gude wercke vor dat se nicht volgen edder louen willen. Ouerst de dudet Christus dode vnde vorlaren gude wercke.

Euangelion

Vnde F he trat in dat schip/vnde syne tüngern volgeden em na. Vnde sũ/dar vorhöff sick ein groth störm ym meere/also/dat ock dat schipken mit bülgen bedecket wart/vnde he slep. Vnde de tüngern treden tho em/vnde weckeden en vp/vnde spreken/Here/help vns/wy vorghãn. Do sede he tho en/Gy klen lõuigen/worumme syn gy so früchtern? Vnde stundt vp/vnde bedrouwede den windt vnde dat meer/do wart ydt gantz stille. De minschen õuerst vorwunderden sick/vnde spreken/Wat ys dat vor ein man/dat em de windt vnde dat meer gehorsam ys? * F Mar. iiij. Luce. viij.

Vnde he quam vp yensydt des meers in de yegender Gergesener. Do lepen em entiegen twe beseten/de quemen vth den doden grauen/vnde weren seer grymmich/also/dat nemant de sülfften strate wandern kõnde. Vnde sũ/se serieden vnde spreken/Och Jhesu du sõne Gades/wat hebbe wy mit dy tho dõnde? bistu hẽr gekamen vns tho quelende/ẽr ydt tidt ys? Dar was õuerst verne van en eine grote hẽrde swyne in der weide/do beden en de düuel/vnde spreken/Wultu vns vthdriuen/so vorlõue vns in de hẽrde swyne tho varẽde. Vnde he spracke/Varet hen. Do võren se vth/vnde võren in de hẽrde swyne. Vnde sũ/de gantze hẽrde swyne störtede sick mit einem störme ynt meer/vnde vorsõpen ym water. Vnde de swyneherdes flögen/vnde gingen hen in de stadt/vnde seden dat althomal/vnde wo ydt mit den beseten thogeghan was. Vnde sũ/do gink de gantze stadt hervth Jhesu entiegen/vnde do se en segen/beden se en/dat he van erer grensze wiken wolde. G Mar. v. Luce. viij.

Dat

S. Mattheus.

Dat Negende Capittel.

In der Historien des gichtseken see wy/wat de loue vormach / vnde wo gewiss wy vorgeuinge der sunde hebben dorch Christum. A. Matthæus wert gheesschet / Ein trostlick exempel/dat de armen sunders ynt Euangelion horen. B. Johannis iungern/alse weckhilligen/ laten sick beter duncken mit erem vastende/denn Christus iungern. C. De dochter des ouersten erwecket. De frouwe gereiniget van erem blotgange. D. Twe blinde seende gemaket. F. Ein stumme vnde beseten gesunt gemaket. G. Christus prediget dat Euangelion / vnde ydt iammert eme/dat dar nene gude predigers vorhanden synt. H.

A Mar. ij. Lu. v

DE * trat he in dat schip/vnde vôr wedder herauer/vnde quam in syne stadt. Vnde sû/do brachten se tho em einen gichtseken/de lach vp einem bedde. Do nu Jhesus eren louen sach / sprack he tho dem gichtseken/Hebbe einen guden môth/myn sône/dyne sünde synt dy vorgeuen. Vnde sû/etlike manck den schrifftgelerden/spreken by sick sûluest/ Desse lastert Godt. Do ôuerst Jhesus ere gedancken sach/sprack he/Worumme dencke gy so bôss in iuwen herten? Welcker ys lichter tho seggende? dy synt dyne sünde vorgeuen? edder tho seggende/sta vp vnde wandere? Vp dat gy ôuerst weten/dat des minschen sône macht hebbe vp erden/de sünde tho vorgeuende/sprack he tho dem gichtseken/sta vp/ nym dyn bedde vp / vnde gha tho hus. Vnde he stundt vp/vnde ginck tho hus. Do dat volck dat sach/vorwunderde ydt sick/vnde prisede Godt/de solcke macht den minschen gegeuen hefft. * (syne stadt) Capernaum.

B Mar. ij. Lu. v

Vnde [b] do Jhesus van dar ginck/sach he einen minschen in der tolbode sittende / de hete Matheus/vnde sprack tho em/Volge my na. Vnde he stundt vp/vnde volgede em na. Vnde ydt begaff

✠ (nicht am offer) Christus sprickt / he ethe mit den sunders/ vp dat he barmhertigheit bewise / vnde hett den Phariseyen ock barmhertigheit bewisen / vnde de sunders nicht vorachten/darumme/dat dat allene gude wercke syn / de dem negesten tho gude kamen/ singendes / vastendes vnde offerens achtet Godt nicht.

⊛ (nicht de framen) Christus vorwerpet alle minschlike fromicheit/vnde wil / dat wy allene vp syne fromicheit buwen / darumme sprickt he hyr ock / he rope allene dē sunders/ vnde. 1. Timo. 1. sprickt Paulus/Christus sy in de werlt gekamē/de sunders salich tho makēde.

✝ (ledt dregen) Dar ys twierley lidēt/Ein vth egener erwelinge vnde willen angenamen/alse der monnicke regulē ꝛc. gelick alse sick Baals prester sulvest stekē. iij. Reg. xviij. Solck lidēt holt de gantze werlt/ock holdent de Phariseyen/ dartho ock Johannis iun-

sick/do he thor tafeln sat ym hyse/sū/ do quemen vele tōlners vnde sūnders vnde seten mit Jhesu vnde synen tūngern thor tafeln. Do dat de Phariseyen segen / spreken se tho synen tūngern/ Worumme · itt iuwe meister mit den tōlners vnde sūnders? Do dat Jhesus hōrde / sprack he tho en / De starcken bedaruen des arsten nicht / sūnder de krancken/ Ghāt ōuerst hen vnde leret/ wat dat sy (Ick hebbe ein wolgeual an barmhertigheit / ✠ vnde nicht am offer) Ick bin gekamen de sūnders thor bote tho ropende/vnde nicht ⊛ de framen. ✳ Osee. vj.

Vnderdes quemes de tūngern Johannis tho em/vnde spreken/Worumme vaste wy vnde de Phariseyen so vēl/ vnde dyne tūngern vasten nicht? Jhesus sprickt tho en/Wo kōnnen de brudtlacht lūde ✝ lēdt dregen / so lange alse de brūdegam by en ys? De tidt wert ōuerst kamen/dat de brūdegam van en genamen wert / denne werden se vasten. ⊛ Nemant lappet ein olt kledt mit einem lappen van nyem wande/wente de lappe ritt doch wedder vam klede/ vnde de rete wert erger. Me deit ock nēnen must in olde wynbelge / anders thoriten de wynbelge / vnde de must wert vorgaten/vnde de wynbelge kamen vnme/Sūnder me deit den must in C Mar. ij. Lu. v.

in nye wynbelge/so werden se beide tho sammende beholden.

D Mar. v. Luce. viij. Do d he solckes mit en rededе/sũ/do quam der ouersten ein/vnde vell vor em nedder vnde sprack/Here/myn dochter ys ytsundes gestoruen/Ouerst kum/vnde legge dyne handt vp se/so wert se leuendich. Jhesus stundt vp/vnde volgede em na vnde syne iũngern. Vnde sũ/ ein frouwe/de twölff iar den blötganck gehat hadde/trat van achtern tho em/ vnde rörde synes kledes söm an/wente se sprack by sick sülvest/möchte ick men syn kledt anrören/so worde ick gesunt. Do wende sick Jhesus vmme / vnde sach se an vnde sprack/Hebbe einen guden möth/myn dochter/dyn loue hefft dy gehulpen. Vnde de frouwe wart gesunt tho der sülfften stunde.

Vnde alse he in des ouersten hus quam / vnde sach de pipers vnde den murlemey des volckes/sprack he tho en/ Wiket/wente dat megedeken ys nicht dodt/sünder ydt slept. Vnde se belacheden en. Alse ouerst dat volck vthgedrenen was/ginck he henyn/vnde grep se by der handt/do stundt dat megedeken vp. Vnde dyth rüchte wart ludtbar auer dat sülue gantze landt. *

Vnde do Jhesus van dar vordan ginck/volgeden em twe blinde na/de scrieden vnde spreken/O ch du söne David/erbarme dy vnser. Vnde do he ynt

iungern/vor groth. Ouerst Godt vorachtet ydt. Dat ander lident/ van Gade ane vnse erwelinge vnde wilkor thogesent/alse schande/ dodt ꝛc. Dyth willigen liden/ys ein recht crutze / vñ Gade geuellich. Darüme sprickt Christus / syne iungern vasten nicht/de wile dat de brudegam noch by en ys/Dat ys/de wile dat en Godt noch neen lident hefft thogesent/ vnde Christus noch by en was/vnde se beschurtede/erdichteden se sick neen lident / wente ydt ys nicht vor Gade/Se mosten ouerst vasten vnde liden/do Christus dodt was. Dar mede vorwerpet Christus der hucheler lident vnde vastent / vth egener erwelinge vnde wilkor angenamen. Item wor sick Christus fruntliken bewiset / alse ein brudegam/dar moth frowde syn / wor he sick ouerst anders bewiset / dar moth trurent syn.

⊛

(Nemant lappet)

Mit dessen worden wiset he se van sick / alse de syne lere van solcker fryheit syner iungern nicht vorstunden/vnde

sprickt/

* (pipers) de me tho dem lyke brucket/vnde bedunden minschen leues.

sprickt / me konne olde kleder mit nyen lappen nicht lappen / wente se holden doch den steke nicht/Dat ys/me konne desse nyen lere mit oldē fleschliken herten nicht begripē/vnde wenn me se fleschliken luden predige/werde ydt men erger / alse me ytsundes suth/dat/wenn me geistlike fryheit leret / so nimpt sick dat flesch der fryheit an / tho synem mothwillen.

hus quam / treden de blinden tho em. Vnde Jhesus sprack tho en/Löue gy/ dat ick iuw solckes don kan? Do spreken se tho em/Here/ia. Do rörde he ere ogen an / vnde sprack/Juw geschē na iuwem louen. Vnde ere ogen worden geöpent. Vnde Jhesus bedrouwede se/ vnde sprack/Sēth tho/dat ydt nemant eruare. Ouerst se gingen vth/vnde makeden en rüchtich in dem süluen gantzen lande.

Do nu desse weren henvth gekamen/ G
sü/do brachten se tho em einen min- Mar.
schen/de was stum vnde beseten. Vnde vij.
do de düuel was vthgedreuen / sprack Lu.xj
de stumme. Vnde dat volck vorwunderde sick/vñ sprack / Solckes ys noch nüwerle in Jsrael gesēn wordē. Ouerst de Phariseyen spreken/He drifft de düuel vth dorch der düuel öuersten.

Vnde Jhesus ginck vmmehēr in alle H
stede vnde bleke/lerede in eren scholen/ vnde predigede dat Euangelion van dem rike/vnde helede allerley süke vnde allerley kranckheit ym volcke. Vnde do he dat volck sach/iammerde eme des süluen/wente se weren vorsmachtet vnde vorstrouwet alse de schape/de nēnen herde hebben/Do sprack he tho synen iüngern/De erne ys groth/öuerst wei- Lu.x.
nich synt der arbeiders/darumme biddet den heren der erne/dat he arbeiders in syne erne sende.

Dat

S. Mattheus.

Dat Teinde Capittel.

De. xij. Apostel vthgesent tho predigende / vnde de nyen predigen mit mirakeln tho bestedigende. A. De schollen nenen vorradt vp eren wech bestellen / de ere predigen annemen / de schollen en allent dat genuen / des se bedaruen. C. Van dēn de ere lere vorachten / schollen se gar nichtes nemen. F. De minschen / ock de negesten frunde / werden alle quadt anleggen den predigern vnde den bekennern des Euangelij. G. J. K. O. P. Dar wedder trostet Christus / Jck wil vor iuw antworden. H. Juwe fromicheit vnde ere vngerechticheit schal mit der tidt an den dach kamen. L. Fruchtet iuw nicht / Godt ys by iuw: M. Jck wil iuw wedder bekennen. N. Wol iuw annimpt etc. Q.

A Mar. iij. vñ vj. Vnde he rēp syne twölff jüngern tho sick / vnde gaff en macht / auer de vnreinen geiste / dat se se vthdreuen / vnde heleden allerley sūke vnde allerley kranckheit.

B Lu. vj De namen öuerst der twölff Apostel synt desse / de erste Simon geheten Petrus / vnde Andreas syn broder / Jacobus Zebedei söne / vnde Johannes syn broder / Philippus vnde Bartholomeus / Thomas vnde Mattheus de tölner / Jacobus Alphei söne / Lebbeus / mit dem thonamen Thadeus / Simon van Cana / vnde Judas Jscharioth / de en vorreth. (Lebbeus) Js de frame Judas.

C Lu. ix Desse c twölue sende Jhesus vth / böth en vnde spracK / Ghāt nicht vp der Heiden strate / vnde thēth nicht in der Samaritер stede / Sünder ghāt hen tho den vorlaren schapen vth dem huse Jsrael / Ghāt öuerst vnde prediget / vnde spreket / Dat hemmelrike ys na herby gekamen / maket de krancken gesunt / reiniget de vthsettischen / wecket de doden vp / driuet de düuel vth / Vmmesūs bebbe gy ydt entfangen / vmmesūs geuet ydt ock. * Gy schollen nēn golt

golt noch sůluer noch ertz in iuwen gördelen ⊛ hebben/ock nene taschen vp den wech/ock nene twe röcke/nene scho/ock nenen stock/ Wente ein arbeider ys syner spise werdt.

Wor gy öuerst in eine stadt effte bleck ghän/dar befraget iuw/yfft dar yemant ynne sy/de des werdt ys/vnde by dem sůluen bliuet/wente dat gy van dar then. D

Wenn gy öuerst in ein hus ghän/so grötet dat sůlue/Vnde so dat sůlue hus des werdt ys/ so wert iuwe frede vp se kamen/Isset des öuerst nicht werdt/so wert sick iuwe frede wedder tho iuw wenden. E Lu.x.

Vnde so iuw nemant annemen wert/noch iuwe rede hören/so ghät hervth van dem sůluen huse edder stadt/vnde ✝ släth den stoff aff van iuwen vöten. Warliken ick segge iuw/ dem lande der Sodomer vnde Gomorrer wert ydt drechliker ghan am iüngesten gerichte/denn solcker stadt. F

Seth/ick sende iuw/alse schape midden manck de wůlue/darumme weset klöck alse de slangen/vnde ane valscheit alse de duuen. Hödet iuw öuerst vor den minschen/wente se werden iuw auerantwerden vor ere Rädthůse/ vnde werden iuw geiselen in eren scholen/vnde me wert iuw vor Försten vnde Köninge vören vmme mynent willen/thor tůchenisse auer se vnde auer de Heiden. G

Wenn se iuw nu auerantwerden werden/ so sorget nicht/wo edder wat gy reden schollen/wente ydt schal iuw tho der stunde gegeuen werden/wat gy reden schollen/wente gy H

synt

⊛ (hebben) Dat hett hyr hebben/gelick alse de girigen den Mammon hebben/de mit dem herten daranne hangen vñ sorgen/welcker dat predichampt vorhindert/Ouerst thor nodt vnde thom bruke/had de Christus sul uest gelt/budel vñ brodtkorue.

✝ (slaeth aff) So gar nichtes scholle gy van en nemen/dat gy ock eren stoff van den schoen slan/dat se erkennen/dat gy nicht iuwē nut/sunder ere salicheit gesocht hebben.

synt ydt nicht/dede reden/sünder iuwes vaders geist ysset/de dorch iuw redet.

I Dar wert ouerst ein broder den andern thom dode auerantwerden/ vnde de vader den sone/vnde de kinder werden sick erheuen wedder ere oldern/vnde em thom dode helpen/ Vnde gy möthen gehatet werden van ydermanne/vmme mynes namen willen. Wol ouerst wente an den ende vulhardich blifft/de wert salich.

Johã. xv.

A Wenn se iuw ouerst in einer stadt voruolgen/so fleget in eine ander. Warliken ick segge iuw/gy werden de stede Israel + nicht vthrichten/wente dat des minschen sone kumpt. De iünger ys nicht bauen den meister/noch de knecht bauen synen heren/Idt ys dem iünger genoch/ dat he sy alse syn meister/ vnde de knecht alse syn here. Hebben se den husvader Beelzebub geheten/wo vel mer werden se syne husgenaten so heten? darumme früchtet iuw nicht vor en.

+ (nicht vthrichten) Alse wolde he spreken/ ick weth ydt wol/ dat se iuw voruolgen werden/ wēte dyth volck wert dat Euangelion voruolgen/vnde nicht bekeret werden/ wente thom ende der werlt.

L Dar ys nichtes vorborgen/dat nicht apenbar werde/vnde ys nicht hemelikes/ dat me nicht weten werde/Wat ick iuw segge ym düstern/dat redet ym lichten/vnde wat gy hören in dat ör/dat prediget vp den daken.

M Vnde früchtet iuw nicht vor deñ/ de dat liff döden/vnde de seele nicht können döden/ Früchtet iuw ouerst vel mer vor deme/de liff vnde seele vorderuen kan in de helle. Kofft me nicht twe sperlinge vmme einen penninck? noch valt der süluen nicht ein vp de erde ane iuwen vader. Nu ouerst synt ock iuwe hare vp

dem

dem höuede alle getelt / Darumme früchtet iuw nicht/gy synt beter denn vele sperlinge.

Darumme/Wol my bekent vor den minschen/ den wil ick bekennen vor mynem hemmelschen vader/Wol myner öuerst vorsaket vor den minschen/ des wil ick ock vorsaken vor mynem hemmelschen vader. M Mar. viij. Lu. ix

Gy schollen nicht menen/dat ick gekamen sy/ frede tho senden vp erden/Ick bin nicht gekamen frede tho senden/sünder dat swerdt/Wente ick bin gekamen/den minschen tho erwecken de wedder synen vader/vnde de dochter wedder ere moder/vnde des söns frouwen wedder eres mans moder/ vnde des minschen viende werden syne egen husgenaten syn. G Luce. xij.

Wol vader vnde moder mẽr leuet denn my/de ys myner nicht werdt / Vnde wol den söne edder dochter mẽr leuet denn my/de ys myner nicht werdt/Vnde wol syn crütze nicht vp sick nimpt vnde volget my na/de ys myner nicht werdt. Wol syn lẽuent vindt/de wert ydt vorlesen/vnde wol syn lẽuent vorlüst vmme mynent willen/de wert ydt vinden. P Luce. xiiij.

Wol iuw annimpt/de nimpt my an/vnde wol my annimpt/de nimpt deñ an/de my gesent hefft. Wol einen propheten annimpt in eines propheten namen/de wert eines propheten lon entfangen. Wol einen rechtuerdigen annimpt/in eines rechtuerdigen namen/de wert eines rechtuerdigen lon entfangen/Vnde wol desser geringesten einen men mit einem beker koldes waters drencket/in eines iüngern namen/warlüken ick segge iuw / ydt wert em vnbelonet nicht blüuen. Q Mar. ix. Lu. x.

Dat

S. Mattheus.
Dat Elffte Capittel.

Johannes sender tho Christo vth der geuenckenisse. B. Christus lauet Johannem/dat van Johannes predigen anheuet dat rike Gades. C. D. Sen de dat Euangelion haten/helpet noch soth (alse ydt Christus maket) noch sur (alse ydt Johannes maket) se vorkerent althomal thom bosen/dat se de lere mogen schelden. E. He vordomet de stede/de dat Euangelion nicht annemen. F. Godt vorblendet de wisen/vnde dorch Christum vorluchtet vnde vorquicket he de armen elenden sunders. G.

A VNde ydt begaff sick/do Jhesus sodan both tho synen twölff tüngern gheendet hadde/gineck he van dar vörder/tho lerende vnde tho predigende in eren steden.

B Do b ouerst Johannes in der geuenckenisse de wercke Christi hörde/sende he syner tüngern twe hen/vnde leth em seggen/Bistu/dede kamen schal/edder scholle wy eines andern vorwachten? Jhesus antwerde vnde sprack tho en/Ghat hen/vnde segget Johanni wedder/wat gy sen vnde hören/de blinden sen/vnde de lamen ghan/de vthsettischen werden rein/vnde de douen hören/de doden stan vp/vnde den armen wert dat Euangelion geprediget/Vnde salich ys de/de sick an my nicht ergert.

b Luce. vij.

Jsaie. xxxv.

C Do de hen gingen/höff Jhesus an tho redende tho dem volcke van Johanne/Wat syn gy vthgeghan in de wöstenye tho sende? wolde gy ein rör sen/dat de windt hen vnde her weyet? Edder wat syn gy vthgeghan tho sende? wolde gy einen minschen in weken kledern sen? Sehe/de weke kleder dregen/de synt in der köninge hüsen. Edder wat syn gy vthgeghan tho sende? wolde gy einen prophe-

ten

ten ſẽn: Ja ick ſegge iuw/de ock mẽr ys/denn ein Prophete/Wente deſſe yſſet/van dem geſcreuen ſteit/Sũ/ick ſende mynen Engel vor dy hẽr/de dynen wech vor dy bereden ſchal. * Mal. iij.

Warliken ick ſegge iuw/manck allen/de van frouwen gebarn ſynt/ys nemant vpgekamen/de grötter ſy denn Johannes de dõper. De ouerſt de klẽnſte ys ym hemmelrike/de ys grötter denn he. Ouerſt van den dagen Johannis des dõpers/wente nu hẽr/ ⊛ lidt dat hemmelrike gewalt/vnde de gewalt don/ritent tho ſick/Wente alle propheten vnde dat geſette/hebben gewyſſaget wente vp Johannes/Vnde ſo gy ydt willen annemen/he ys Elias/dede ſchal thokũmſtich ſyn. Wol oren hefft tho hörende/de höre. D Luce. xvj. Mat. xvij. Mar. ix. Mal. iiij.

(de klenſte) Chriſtus.

⊛

(lidt dat hemmelrike) De conſcientien/wenn ſe dat Euangelion vornemen/ſo dringen ſe dar hentho/dat en nemant werẽ kan.

Weme ſchal ick ouerſt dyth geſlechte vorliken? Idt ys den kinderken gelick/de vp dem markede ſitten/vnde ropen yegen ere geſellen/vnde ſpreken/wy hebben iuw gepipet/vnde gy wolden nicht dantzen/wy hebben iuw geklaget/vnde gy wolden nicht wenen. Johannes ys gekamen/att nicht vnde dranck nicht/ſo ſeggen ſe/he hefft den dũuel. Des minſchen ſöne ys gekamen/itt vnde drinck et/ſo ſeggen ſe/Seth/welck ein freter vnde wynſäper ys de minſche/der tölner vnde der ſünder geſelle? Vnde de wyſzheit moth ſick rechtuerdigen laten van eren kindern. E Luce. vij.

Do höff he an de ſtede tho ſcheldende/in welckeren ſyner däth am aldermeiſten geſchẽn weren/vnde hadden ſick doch nicht gebetert. F

Wee

Wee dy Chorazin/Wee dy Bethsaida/weren solcke dāth tho Tyro vnde Sidon geschēn/ alse by iuw geschēn synt/se hedden in vörtiden ym sacke vnde in der aschen bote gedan/ Doch ick segge iuw/ydt wert Tyro vnde Sidon drechliker ghan am iüngesten gerichte/ denn iuw. Vnde du Capernaum/de du bist erhauen wente an den hemmel/du werst wente in de helle henvnder gestōt werden. Wente wenn tho Sodoma de dāth geschēn weren/de by dy geschēn synt/se stünde noch hütes dages/Doch/ick segge iuw/ydt wert der Sodomer lande drechliker ghan am iüngesten gerichte/denn dy.

G Tho der süluen tidt antwerde Jhesus vnde sprack/Ick prise dy/vader vnde here hemmels vnde der erde/dat du ⊛ solckes den wysen vnde vorstendigen vorborgen heffst/vnde heffst ydt den vnmündigen apenbart/Ja vader/wente ydt ys so wolgeuellich gewest vor dy. Alle dinck synt my auergegeuen van mynem vader/vnde nemant kent den sōne/ denn allene de vader/vnde nemant kent den vader/denn allene de sōne/vnde weme ydt de sōne wil apenbaren.

Lu. x.

Joh. i

H Kamet hēr tho my/alle de gy bemüyet vnde beladen syn/ick wil iuw vorquicken/nemet vp iuw ✝ myn iock/vnde leret van my/wente ick bin sachtmödich vnde van herten demödich/so werde gy rouwe vinden vor iuwe seele/wente myn iock ys sōte/vnde myne last ys licht.

⊛ (solckes) Dat Euangelion vnde den louen.

✝ (myn iock) Dat crutze ys eine gantz lichte last/dēn de dat Euāgelion smecken vnde volē.

Euangelion
Dat Twölffte Capittel.

De vthwendige Sabbath edder Gades denst schal wiken der nodt vnde leue/wente Godt wil barmhertichеit. A. B. De iungern ropen are vth. A. De vordorrede handt gesunt gemaket. B. Christus wreket edder rechet nicht (also ock de Christen) C. De lastern en/dat he in Beelzebub de duuel vthdriue. D. E. F. G. De sunde an den hilligen geist/ys Gades erkante werck vnde lere wedder de conscientien dem duuel thoegen. F. Christus stercker denn de duuel. F. Ein bos bom bose fruchte/ein bos herte bose lere vnde worde. G. Dat teken Jone den vnlouigen Joden/Wente na der vpstandinge Christi treden de louigen van en/vnde de vnlouigen worden alle/beide lifflikеn vnde geistlikеn tho nichte/Ander teken Christi konden se van blintheit nicht seen/dyth mosten se volen. H. Harder vordomet vnde erger/werden de/de de erkanten warheit auergeuen. J. Christus moder vnde negesten frunde synt/de synes vaders willen don. K.

Tho der tidt ginck Jhesus dorch de sädt am Sabbath/vñ syne iüngern weren hungerich/höuen an are vth tho röpende/vnde ethen/Do dat de Pharisеyen segen/spreken se tho em/Sü/dyne iüngern don/dat sick nicht themet am Sabbath tho dönde. He öuerst sprack tho en/Hebbe gy nicht gelesen/wat Dauid dede/do eme vnde deñ de mit em weren/hungerde? wo he in dat Gades hus ginck/vnde att de schowbrodt/de em doch nicht themeden tho ethende/noch deñ de mit em weren/sünder allene den prestern. Edder hebbe gy nicht gelesen ym gesette/dat de prester am Sabbath ym tempel den Sabbath breken/vnde synt doch ane schult? Jck segge iuw öuerst/dat de hyr ys/de ock gröter ys denn de tempel. Wenn gy öuerst wüsten/wat dat sy (Jck hebbe ein wolgeual an der barmhertichеit/vnde nicht am offer) so hedde gy de vnschüldigen

Matt. xij. Lu. vj

1. Reg. xxj.

Osee vj.

schůldigen nicht vordömet. Des minschen sône ys ein here/ock ⊛ auer den Sabbath.

(auer den Sabbath) So genszlikē steit de vorstandt aller bade in der leue/ dat ock Gades bothnicht bindt wor ydt de leue vnde de nodt vordert.

B Vnde he gineck van dar vörder/vnde quam in ere schole. Vnde sů/dar was ein minsche/ de hadde eine vordörrede handt/vnde se fra-
Mar. iij. Lu. vj geden en vnde spreken/Isset ock recht/dat me am Sabbath hele? vp dat se eine sake tho em hedden. Querst he sprack tho en/Wol ys dar manck ůw/so he ein schāp hefft/dat em am Sabbath in eine kulen valt/de ydt nicht gripe vnde wedder vpheue? Wo vēl beter ys nu ein minsche denn ein schāp? darumme mach me wol am Sabbath wat gudes don. Do sprack he tho dem minschen/Strecke dyne handt vth. Vnde he streckede se vth/Vnde se wart em wedder gesunt/gelick alse de ander.

C Do gingen de phariseyen henvth/vnde hēlden einen rādt auer en/wo se en vnmebröchten. Querst do Jhesus dat eruōr/wēck he van dar/vnde em volgede vēl volckes na/ vnde he helede se alle/vnde bedrouwede se/ dat se en nicht meldeden/Vp dat voruůllet
Isaie. xlij. worde/dat dar gesecht ys dorch den prophēten Jsaiam/dede spryckt/Sů/dat ys myn knecht/den ick vtherkaren hebbe/vnde myn alderleueste/an dem myne seele ein wolgeual hefft/ick wil mynen geist vp en leggen/vnde he schal den Heiden dat gerichte vorkůndigen/He wert nicht hadern noch scryen/vnde me wert syn geschrey nicht hören vp den straten/Dat thostötte rör wert he nicht thobreken/vnde den glymmenden dacht wert he

nicht vorlöſſchen/wente dat he vthöre dat gerichte tho der auerwynninge/vnde de Heiden werden vp ſynen namen hapen.

Do wart ein beſeten minſche tho em gebracht/ D
de was blindt vnde ſtum. Vnde he makede en ge- Matt.
ſunt/alſo/dat de blinde vnde ſtumme/beide ſprack xij.
vnde ſach. Vnde all dat volck entſettede ſick/vnde Lu.xj
ſprack/Is deſſe nicht Dauids ſöne? Querſt de Phariſeyen/do ſe ydt hörden/ſpreken ſe/He drifft de düuel nicht anders vth/denn dorch Beelzebub der düuel öuerſten.

Jheſus öuerſt vornam ere gedancken/vnde E
ſprack tho en/Ein ytlick rike/ſo ydt mit ſick ſülueſt vneins wert/dat wert wöſte/Vnde eine ytlike ſtadt edder hus/ſo ydt mit ſick ſülueſt vneins wert/ſo kant nicht beſtan. So denn ein Satan den andern vthdrifft/ſo moth he mit ſick ſülueſt vneins ſyn/wo kan denn ſyn rike beſtan? So ick öuerſt de düuel dorch Beelzebub vthdriue/dorch wene driuen ſe denn iuwe kinder vth? Darumme werden ſe iuwe richters ſyn. So ick öuerſt de düuel dorch den geiſt Gades vthdriue/ſo ys yo dat rike Gades tho iuw gekamen.

Edder wo kan yemant in eines ſtarcken hus F
ghan/vnde ſyn husgeradt rouen/ydt ſy denn/dat he thouören den ſtarcken binde/vnde eme denne ſyn hus beroue? Wol nicht mit my ys/de ys wedder my/Vnde wol nicht mit my ſammelt/de vorſtrouwet. Darumme ſegge ick iuw/alle ſünde vnde laſteringe wert den minſchen vorgeuen/öuerſt de laſteringe wedder den geiſt/wert den minſchen nicht vorgeuen. Vnde wol ichteswat redet wedder des minſchen ſöne/dem wert ydt vorgeuen/öuerſt

wol

wol ichteswat redet wedder ✠ den hilligen geist/dem wert ydt nicht vorgeuen / noch in desser ⊛ noch in yenner werlt.

G Lu.vj Der ein/settet einen guden bôm / so wert de frucht gudt/edder settet einen bôsen bôm / so wert de frucht bôss/Wente an der frucht kent me den bôm. Gy addern geslechte/wo kônne gy wat gudes reden/de wile gy bôss syn? Wes dat herte vull ys / des gheit de mundt auer. Ein gudt minsche bringet wat gudes heruôr/ vth synem guden schatte des herten/Vnde ein bôss minsche bringet wat bôses heruôr/ vth synem bôsen schatte/Ick segge iuw ôuerst/dat de minschen môthen rekenschop geuen am iüngesten gerichte/van einem ytliken vnnütten worde/dat se gespraken hebben. Vth dynen wôrden werstu gerechtuerdiget werden/ vnde vth dynen wôrden werstu vordômet werden.

H Mar. viij. Lu.xj Do h antwerden etlike manck den scrifftgelerden vnde Phariseyen/vñ spreken/Meister/wy wolden gerne ein teken van dy sên. Vnde he antwerde vnde sprack tho en / Desse bôse vnde eebrekersche art socht ein teken/ vnde er wert nên teken gegeuen werden/denn allene dat teken des Propheten Jonas. Wente gelick alse Jonas was dre dage vnde dre nacht in des waluisches buke/Also wert des minschen sône dre dage vnde dre nacht midden in der erde syn. De lûde van Niniue werden heruôr treden am iüngesten gerichte mit dessem geslechte / vnde werdent vordômen/ Wente se deden bote na der predigen Jonas/

Jone. ij. Joh. ij.

✠ (wedder den hilligen geist) De sunde in dē hilligen geist/ ys vorachtinge des Euangelij/ vnde syner wercke/ de wile dat de steit / so ys nener sunde radt / wente se vechtet wedder den louen/ dede ys vorgeuinge der sunde/ Weñ se ouerst wert affgedan / so mach de loue yn ghan/ vnde alle sunde affuallē.

⊛ (noch in yenner) Dat hyr Mattheus secht (noch in desser noch in yenner werlt) dat secht Marcus also/ He ys einer ewigen sunde schuldich.

Vnde sů/hyr ys mer denn Jonas. De Köninginne van dem szůden wert heruör treden am iüngesten gerichte mit dessem geslechte/vnde wert ydt vordömen/Wente se quam vam ende der erde/Salomonis wyszheit tho hörende/ Vnde sů/hyr ys mer denn Salomon. iij. Regum. x

Wenn de vnreine geist van dem minschen vthgeuaren ys/so dorchwandert he dörre stede/socht rouwe vnde vindt se nicht/So sprickt he denne/Ick wil wedder vmmekeren in myn hus/ dar ick vthgeghan bin / vnde wenn he kumpt/so vindt he ✠ ydt leddich/geueget vnde gesmücket / So gheit he hen/vnde nimpt söuen ander geiste tho sick/de erger synt/denn he sůluest/vnde wenn se henyn kamen/wanen se dar / Vnde ydt wert mit dem sůluen minschen darna erger/denn ydt vörhen was. Also wert ydt ock dessem bösen geslechte ghan. J

✠ (ydt leddich) Dat ys/ane wercke/darmede betekent ys / dat dar neen loue ys / Wor de nicht en ys / dar synt nene wercke/de vor Gade gelden/ wo wol dat huchelye vnde hillich schyn dar kan syn/dat wert betekent dorch dat vegent vñ smuckent.

Do he noch so tho dem volcke redede/Sů/ do stünden syn moder vnde syne bröder darbuten/de wolden mit em reden. Do sprack dar ein tho em/Sů/dyn moder vnde dyne bröder stan darbuten/vnde willen dy thospreken. He antwerde öuerst vnde sprack tho deme/de ydt em ansede / Wol ys myn moder? vnde wol synt myne bröder? Vnde streckede syne handt vth auer syne iüngern/vnde sprack/Sů dar/ dat ys myn moder vnde myne bröder/Wente wol den willen deit mynes vaders ym hemmel/de sůlue ys myn broder/sůster/vnde moder. K Mar. iij. Luce. viij.

Dat

S. Mattheus.
Dat. xiij. Capittel.

In dessem Capittel wert dat wort Gades vorlikent dem sade. A. C. D. H. Dem senpkorne. E. Dem surdege. F. Dem vorborgen schatte. J. M. Der kostliken perlen. K. Einem vischnette. L. De vorstockeden seen vnde horen nicht. B. Vnkrut ys ketterye/de de scrifft hett minschen lere/Paulus ock duuels lere/mit allen de daran hangen. D. H. Ein Prophete edder prediger gelt nicht in synes vader lãde. M.

A Mar. iiij. Luce, viij.

AN dem sũluen dage/ginck Jhesus vth dem huse/vnde settede sick an dat meer/vnde vẽl volckes vorsammelde sick tho em/also/dat he in dat schip trat vnde sat/vnde all dat volck stundt am ũer. Vnde he redede tho en mannigerleye dorch gelikenisse/vñ sprack/ Seth/Dar ginck ein Sãdtseyer vth tho seyende/vnde in dem alse he seyede/vell etlick an den wech/do quemen de vögel vnde fretent vp. Etlick vell in dat stenige landt/dar ydt nicht vele erde hadde/vnde ginck drade vp/darumme dat ydt nẽne depe erde hadde/Alse ũerst de Sünne vpginck/vorwelckede ydt/vnde de wile dat ydt nẽne wörteln hadde/wart ydt dörre. Etlick vell manck de dörne/vnde de dörne wũssen vp/vnde erstickedent. Etlick vell vp ein gudt landt/vnde dröch frucht/etlick hundertuoldige/etlick sösticuoldige/etlick dörtichuoldige. Wol oren hefft tho hörende/de höre.

B Vnde de jũngern treden tho em vñ spreken/ Worumme redestu tho en dorch gelikenisse? He antwerde vnde sprack/Juw ysset gegeuen/ dat gy de hemelicheit des hẽmelrikes vorstan/ dessen ũerst ysset nicht gegeuen. Wẽte ✠ wol

(wol dar hefft) Wor dat wort Gades vorstan wert/dar vormeret ydt sick/ vnde betert den minschen/wor ydt ouerst nicht vorstan wert/ dar nimpt ydt aff/vnde ergert den minschen.

dat hefft/dem wert gegeuen/dat he de vülle hebbe/Wol ȫuerſt nicht enhefft/van dem wert ock genamen dat he hefft. Darumme rede ick tho en dorch gelikeniſſe/Wente mit ſẽnden ogen ſẽn ſe nicht/vnde mit höreden oren hören ſe nicht/wente ſe vorſtäns nicht/Vnde auer en wert de wyſſegginge Iſaie voruüllet/dede ſecht/Mit den oren werde gy hören/vnde werdent nicht vorſtan/Vnde mit ſẽnden ogen werde gy ſẽn/vnde werdent nicht vornemen/Wente deſſes volckes herte ys vorſtocket/vnde ere oren hören nicht wol/vnde ere ogen ſlummern/vp dat ſe nicht eín mal mit den ogen ſẽn/vnde mit den oren hören/vnde mit dem herten vorſtan/vnde ſick bekeren/dat ick en hülpe. Matth. xxv. Iſaie. vj. Joh. xij.

Ouerſt ſalich ſynt üwe ogen/dat ſe ſẽn/vnde üwe oren/dat ſe hören/Warliken ick ſegge üw/vele Propheten vnde rechtuerdige hebben begert tho ſẽnde/dat gy ſẽn/vnde hebbens nicht geſẽn/tho hörende/dat gy hören/vnde hebbens nicht gehört. So höret gy nu deſſe gelikeniſſe van dem Sädtſeyer. Wenn yemant dat wort van dem rike höret/vnde nicht vorſteit/ſo kumpt de böſe/vnde ritt ydt enwech/wat dar geſeyet ys in ſyn herte/Vnde de yſſet/de an dem wege geſeyet ys. De ȫuerſt vp dat ſtenige landt geſeyet ys/ys de/Wenn yemant dat wort höret/vñ dat ſülue balde annimpt mit frowden/ȫuerſt he hefft nẽne wörteln in ſick/ſünder he ys wederwendiſch/wenn ſick dröffeniſſe vnde voruolginge vorheuet vmme des wordes willen/ſo ergert he ſick alſo balde. De ȫuerſt manck de dörne geſeyet ys/ys de/Wenn yemant dat wort höret/vnde de ſorge deſſer werlt/vnde de bedrechenisſe des rikedöms/erſticket dat wort/vñ bringet nẽne frucht. C

De

De ǒuerſt in dat gude landt geſeyet ys/ys de/ Wenn yemant dat wort hǒret/ vnde vorſteit ydt/ vnde denne ock frucht bringet/ vnde ein dricht hundertuoldige/ ein ǒuerſt ſǒſtichuoldige/ ein dǒrtichuoldige.

D He d gaff en eine ander gelikeniſſe vǒr/ vñ ſprack/ Dat hemmelrike ys gelick einem minſchen/ de gudt ſǎdt vp ſynen acker ſeyede/ Do ǒuerſt de lǔde ſlepen/ quam ſyn viendt/ vnde ſeyede vnkrut twiſſchen den wēthen/ vnde ginck dar van. Do nu dat krut wuſs vñ frucht brachte/ do vandt me ock dat vnkrut. Do tre-den de knechte tho dem husvader/ vnde ſpre-ken/ Here/ heffſtu nēn gudt ſǎdt vp dynen acker geſeyet? wor hefft he denn dat vnkrut hēr? He ſprack tho en/ dat hefft de viendt ge-dan. Do ſpreken de knechte/ Wultu denn dat wy hen ghan/ vnde ydt vthweden? He ſprack/ Neen/ vp dat gy nicht tholike den wēthen me-de vthrǒpen/ wenn gy dat vnkrut vthweden/ latet ydt beide mit einander waſſen wente tho der erne/ Vnde vmme de tidt der erne wil ick tho den meyers ſeggen/ Sammelt thom er-ſten dat vnkrut tho hope/ vnde bindet ydt in bǔndeken/ dat me ydt vorberne/ ǒuerſt den wēthen ſammelt my in myne ſchǔne. *

E Eine ander gelikeniſſe gaff he en vǒr/ vn-de ſprack/ Dat hemmelrike ys gelick einem ⊛ ſenpkorne/ dat ein minſche nam/ vnde ſeyede ydt vp ſynen acker/ welker dat alder klēnſte ys manck allem ſade/ Went ǒuerſt vpwaſſet/ ſo yſſet dat grǒtteſte manck dem kole/ vnde wert

⊛ (ſenpkorne) Dor ys neen vorachteder wort/ denn dat Euangelion/ vñ dar ys doch neen kreftiger/ Wēte ydt maket rechtuerdich de yennen/ de daran lo-uen/ geſette vnde wercke dons nicht.

ein bŏm/dat de vŏgel vnder dem hemmel kamen/ vnde wanen vnder ſynen twigen.

Eine ander gelikeniſſe redede he tho en/Dat hemmelrike ys einem ſurdege gelick/den ein frouwe nam/vnde vormengede en manck dre ſchepel mēls/wente dat ydt althoſammende ſurwart. F Gene. xviij.

(Surdege) ys ock dat wort/ dat den minſchē vornyet.

Solckes alle redede Jheſus dorch gelikeniſſe tho dem volcke/vnde ane gelikeniſſe redede he nicht tho en/vp dat voruŭllet worde/dat dar geſecht ys dorch den Propheten/dede ſprickt/Jck wil myne mundt vpdon in gelikeniſſen/vnde wil vthſpreken de hemelicheit van anbeginne der werlt. G Pſal. lxxviij

Do leth Jheſus dat volck van ſick/vnde quam ynt hus/Vnde ſyne iŭngern treden tho em/vnde ſpreken/Dŭde vns de gelikeniſſe van dem vnkrude vp dem acker. Jheſus antwerde vnde ſprack tho en/Des minſchen ſŏne ys de/de dat gude ſādt ſeyet. De acker ys de werlt/Dat gude ſādt ſynt de kinder des rikes/Dat vnkrut ſynt de kinder der bŏſzheit/De vlendt de ſe ſeyet/ys de dŭuel/De erne ys de ende der werlt/De meyers ſynt de Engel/ Gelick alſe me nu dat vnkrut vthwedet vnde mit yŭre vorbrent/ſo wert ydt ock am ende deſſer werlt thoghan. Des minſchen ſŏne wert ſyne Engel vthſenden/vnde ſe werden ſammelen vth ſynem rike alle ergerniſſe/vnde dede vnrecht don/vnde werden ſe in den vŭrauen warpen/dar wert ſyn hulent vnde tenen klapperent/Denne werden de rechtuerdigen lŭchten alſe de Sŭnne/in eres vaders rike. Wol oren hefft tho hŏrende/de hŏre. H

Ouermals ys dat hemmelrike gelick einem vorborgen I

borgen + schatte ym acker/welckeren ein minsche vandt/vnde vorbergede en/vnde ginck hen van frowden auer dem süluen/vnde vorkoffte allent wat he hadde/vnde koffte den acker.

+ (schatte) De vorborgen schat ys dat Euangelion/dat vns gnade vnde gerechticheit gifft/ane vnse vordenst/darumme vindt me ydt/vñ he maket frowde/dat ys/eine gude frolike conscientien/de me mit nenen wercken thowegen bringen kan. Syth Euangelion ys ock de perle.

A Ouermals ys dat hemmelrike gelick einem köpmanne/de gude perlen sochte/Vnde do he eine köstlike perlen vandt/ginck he hen/vnde vorkoffte allent wat he hadde/vnde koffte de süluen.

L Ouermals ys dat hemmelrike gelick einem nette/dat ynt meer geworpen ys/dar me allerleye gadinge mede vanget/Went öuerst vull ys/so thën se ydt hervth an dat öuer/sitten vnde lesen de guden in ein vat thosammende/öuerst de lëgen warpen se wech/Also wert ydt ock am ende der werlt thoghan/de Engel werden vthghan/vnde de bösen van den rechtuerdigen scheden/vnde werden se in den vürauen warpen/dar wert hulent vnde tenen klapperent syn.

✤ (thom hemmelrike gelert) Is dat hemmelrike vordern/ander lude leren vnde thom hemmelrike bringen.

M Vnde Jhesus sprack tho en/Hebbe gy dat althomal vorstan? Se spreken/Ja Here. Do sprack he/Darumme ein yder schrifftgelerde ✤ thom hemmelrike gelert/ys gelick einem husvader/de vth synem schatte nye vnde olt herüör dricht. *

(olt) Dat gesette. (nye) Dat Euangelion.

M Vnde ydt begaff sick/do Jhesus desse gelikenisse gheendet hadde/ginck he van dar/vnde quam in synes vader landt/vnde lerede se in eren scholen/also ock/dat se sick entsetteden/ vnde spreken/Wor kumpt dessem solcke wÿszheit vnde macht hër? Js he nicht eines tymmermans

Mar. vj.

mermans söne? Hett syn moder nicht Maria? Vnde syne brödere / Jacob vnde Joses / vnde Simon vnde Judas / vnde syne süstere / synt se nicht alle by vns? Wor kumpt eme denn dat alle hĕr? Vnde ergerden sick an em. Jhesus öuerst sprack tho en / Ein Prophete gelt nergen weiniger denn tho hus / vnde by den synen. Vnde he dede darsülues nicht vele teken / vmme eres vnlouen willen.

Dat veerteinde Capittel.

Herodis meninge van Jhesu. A. Johannis dodt. A. B. Christus spiset viff dusent in der wostenye / De dem Euangelio volgen / de mothen genoch hebben / ock vor den buck. C. Christus bedet allene / na dem mirakel / dat wy vns ock fruchten vor der werlt eere / wenn wy wat gudes gedan hebben / wēte se wolden en Johan. vj. thom Koninge maken / Dat ys wedder vnse eergyrige predigers. D. Dat meer ys alle anuechtinge vnde nodt / Jhesus allene helpet darvth / Idt feilt men an vnsem louen / alse gantz fyn affgemalet ys in Petro. E.

⊛ (Veeruorsten) Judea mit erem thobehor was in veer herschoppe gedeelt dar van me de heren Tetrarchas / dat ys / Veeruorsten nomet.

Tho der tidt quam dat gerüchte van Jhesu vor den ⊛ Veeruörsten Herodes / Vnde he sprack tho synen knechten / Desse ys Johannes de döper / He ys van den doden wedder vpgestan / darumme deit he solcke däth. Wente Herodes hadde Johannem gegrepen / gebunden vnde in de geuenckenisse gelecht / van wegen Herodias synes broders Philippus frouwen / Wente Johannes hadde tho em gesecht / Idt ys nicht recht / dat du se hebbest. Vnde he hedde en gerne gedödet / früchtede sick öuerst vor dem volcke / Wente se hĕlden en vor einen Propheten. A Marc. vj. Luce. iij.

B Do öuerst Herodes synen iardach beginck / do
Lu. ix dantzede de dochter Herodias vor en / dat behage-
de Herodes wol / Darumme lauede he er mit einem
ede / he wolde er geuen / wat se esschen worde. Vnde
alse se thouören van erer moder thogeschünt was /
sprack se / Giff my hěr in ein vat dat höuet Johan-
nis des döpers. Vnde de köninck wart trurich / yo-
doch vmme des edes willen / vnde der yennen de mit
em thor tafeln seten / beuöl he ydt er tho geuende.
Vnde schickede hen vnde enthöuede Johannes in
der geuenckenisse / vnde syn höuet wart hěr gedra-
gen in einem vate / vnde dem megedeken gegeuen.
Vnde se brachte ydt erer moder. Do quemen syne
iüngern / vnde nemen synen licham / vnde begröuen
en / vnde quemen vnde vorkündigeden dat Jhe-
su.

C Do dat Jhesus hörde / wěck he van dar vp einem
schepe / in eine wöstenye allene / Vnde do dat volck
dat hörde / volgede ydt em na tho vote vth den ste-
den. Vnde Jhesus ginck heruör / vnde sach dat gro-
te volck / vnde eine iammerde der süluen / vnde he-
lede ere krancken. Am auende öuerst treden syne
iüngern tho em / vnde spreken / Dyth ys eine wöste-
nye / vnde de nacht valt darhěr / lath dat volck van
dy / dat se hen in de bleke ghan / vnde sick spise kö-
Mar. vj. pen. Ouerst Jhesus sprack tho en / Jdt ys nicht van
Lu. ix nöden / dat se hen ghan / geuet gy en tho ethende. Se
Joh. vj. spreken / Wy hebben hyr nichtes denn allene viff
brodt vnde twe vische. Vnde he sprack / Bringet se
my hyr hěr / Vnde he hete dat volck sick legern vp
dat gras / vnde nam de viff brodt vnde de twe vis-
sche / sach vp na dem hemmel vnde danckede / vnde
brack se / vnde gaff de brodt den iüngern / vnde de

iüngern

tüngern geuen se dem volcke. Vnde se ethen alle vnde worden sat / Vnde nemen vp wat dar auer bleff van brocken / twölff körue vull. De öuerst gegeten hadden / der weren by viff dusent man / ane de frouwen vnde kinder.

Vnde also balde dreff Jhesus syne tün- D
gern / dat se in dat schip treden / vnde vor em henauer vörden / wente dat he dat volck van sick lete. Vnde do he dat volck van sick gelaten hadde / stęch he vp einen berch allene / dat he bedede. Vnde am auende / was he darsülues allene / vnde dat schip was rede midden vp dem meere / vnde ledt nodt van den bülgen / wente de windt was en entiegen. Ouerst in der + veerden nachtwake / quam Jhesus tho en vnde ginck vp dem meere / Vnde do en de tüngern segen vp dem meere ghande / vorschröcken se / vnde spreken / Idt ys ein spöck / vnde scrieden van fruchten. Ouerst also balde rededę Jhesus mit en / vnde sprack / Hebbet einen guden möth / ick bint / früchtet üw nicht.

Mar. vj. Joh. vj.

+ (veerden nachtwake) De nacht deelde me in vortiden in veer wake / der eine ytlike dre stunde hadde.

Petrus öuerst antwerde eme vnde sprack / E
Here bistu ydt / so hete my tho dy kamen vp dem water. Vnde he sprack / Kum hęr. Vnde Petrus trat vth dem schepe / vnde ginck vp dem water / dat he tho Jhesu queme. He sach öuerst einen starcken windt / do vorsrack he / vnde höff an tho sinckende / scriede vñ sprack / Here help my. Jhesus öuerst reckede also balde de handt vth / vnde ergręp en / vnde sprack tho em / O du klęn lövige / worüme twiuelstu? Vnde treden in dat schip / vnde de windt lede

sick.

sick. De ôuerst ym schepe weren/quemen vnde vellen vor en nedder/vnde spreken/Du bist warliken Gades sône. Vnde schepeden henauer/vnde quemen in dat landt Genezareth. Vnde do de lûde an dem sûluen orde syner enwar worden/schickeden se vth in dat gantze landt vmmehêr/vnde brachten allerley vngesunden tho em/vnde beden en/dat se men synes kledes sôm anrôrden/Vnde alle dede anrôrden/worden gesunt.

Dat.xv.Capittel.

Christus redet hyr wedder minschen lere vnde bade/welcke alle maken/dat Gades both nicht so groth geachtet wert/alse wy leider seen in den Papisteschen baden. A.B.C.D. In der Cananeischen frouwen/de vor ere dochter bat/ys affgemalet vnde mit dem worde Christi klar vthgedrucket/de krafft des louen/wenn me ane vnderlath bedet. G. Christus spiset veer dusent in der wostenye. G. thouorn ym.xiiij.cap.

A Mar. vij.

DO quemen tho em de scrifftgelerden vnde Phariseyen van Jerusalem vnde spreken/Worumme auertreden dyne Jûngern der Oldesten vpsettinge? se wasschen ere hende nicht/wenn se brodt ethen. He antwerde vnde sprack tho en/Worumme auertrede gy denn Gades both vmme iuwer vpsettinge willen? Godt hefft gebaden/Du schalt vader vnde moder eeren/Wol ôuerst dem vader vnde der moder floket/de schal des dodes sterben. Ouerst gy spreken/Ein yder scholle seggen thom vader edder thor moder/Idt ys ✝ Gade gegeuen/dar ick dy van helpen scholde. Darmede schûth ydt/dat dar nemant mêr synẽ vader edder syne moder eeret/vnde

Exodi xx. Leui. xxix. Deut. v.

✝ (Gade gegeuen) Jck kant dy nicht geuen/Jck hebbet der kercken beschedẽ/Jck moth ydt thom Gades denste geuen/gelick alse de Canones ock lerẽ/Quod semel est Deo dicatum ꝛc. Wat Gade eins mal gegeuen ys/dat kan me nicht wedder nemen.

vnde hebben alſo Gades both affgedan vm-
me iuwer vpſettinge willen. Gy hůchelers/
Iſaias hefft wol van iuw gewyſſaget/vnde Iſaie.
geſpraken/Dyth volck nalet sick tho my mit xxix.
ſynem munde/vnde eeret my mit ſynen lip-
pen/ůuerſt er herte ys verne van my/Guerſt
vorgeues denen ſe my/de wile dat ſe leren ſol-
cke lere/de nichtes anders denn minſchen ba-
de ſynt.

Vnde he rep dat volck tho sick/vnde ſprack B
tho em/Hőret tho vnde vornemet ydt/ Wat
thom munde yngheit/dat maket den minſchen
nicht vnrein/ ſůnder wat thom munde vth-
gheit/dat maket den minſchen vnrein.

Do treden ſyne iůngern tho em vnde ſpre- C
ken/ Weſtu ock/dat sick de Phariſeyen erger-
den/do ſe dat wort hőrden? Guerſt he ant-
werde vñ ſprack/+Alle planten de myn hem- Luce vj
melſche vader nicht plantet/de werden vth-
geradet/Latet ſe varen/ſe ſynt der blinden
blindeleiders/ Wenn ůuerſt ein blinde den
andern leidet/ſo vallen ſe beide in de kulen.

Do antwerde Petrus vnde ſprack tho em/ D
Důde vns deſſe gelikenisſe. Vñ Jheſus ſprack
tho en/Syn gy denn ock noch vnuorſtendich?
Mercke gy noch nicht? dat/allent wat thom
munde yngheit/dat gheit in den buck/ vnde
wert dorch den natůrliken ganck vthgewor-
pen/Wat ůuerſt thom munde hervth gheit/
dat kumpt vth dem herten/vnde dat maket
den minſchen vnrein. Wente vth dem herten
kamen bőſe gedancken/ mordt/ eebrekerye/
horerye/

† (Alle planten) Alle lere vnde wercke/de Godt nicht wercket in dem minſchen/ ſynt ſunde/ vnde hyr ſcth me/ wo gar nichtes de frye wille vormach.

horerye/deuerye/valsche tüchenisse/lasteringe. Dat
synt de stücke/de den minschen vnrein maken. O-
uerst mit vngewasschen henden ethen / maket den
minschen nicht vnrein. *

E Vnde Jhesus ginck vth van dar/vnde entweck
Mar. vij. in de vegen Tyro vnde Sidon. Vnde sü/ein Cana-
neyesche frouwe ginck vth der süluen grenßze/vnde
scriede em na/vnde sprack/O ch Here du söne Da-
uid erbarme dy myner/Myn dochter wert gantz sér
vam düuel geplaget. Vnde he antwerde er nicht ein
wort. Do treden syne jüngern tho em/beden en/vn-
de spreken/Lath se doch van dy/wente se scriet vns
na. He antwerde öuerst/vnde sprack/Jck bin nicht
gesent/denn allene tho den vorlaren schapen van
dem huse Jsrael. Se quam öuerst vnde vell vor em
nedder/vnde sprack/Here/help my. Ouerst he ant-
werde vnde sprack/Jdt ys nicht fyn/dat me den
kindern er brodt neme / vnde warpe ydt vor de
hunde. Se sprack/Ja Here / öuerst doch ethen de
hündeken van den krömeken/de van erer heren ta-
feln vallen. Do antwerde Jhesus vnde sprack tho
er/O frouwe/dyn loue ys groth/dy geschē alse du
wult. Vnde er dochter wart gesunt tho der süluen
stunde. *

F Vnde Jhesus ginck van dar vordan/vnde quam
an dat Galileysche meer/vñ ginck vp einen berch/
vnde settede sick dar/vnde vēl volckes quam tho
em/de hadden mit sick lame/blinde / stumme/krō-
pele/vnde vele andere/vnde wörpen se Jhesu vor
de vöte/Vnde he helede se/dat sick dat volck vor-
wunderde/do se segen/dat de stummen spreken/de
krōpel gesunt weren/de lamen gingen/de blinden
segen/vnde prisedē den Godt Jsrael.

E Vnde

Euangelion

Vnde Jhesus rẽp syne tüngern tho sick / vnde G
sprack / My iammert des volckes / wente se synt nu Mar.
wol dre dage by my gebleuen / vnde hebbẽ nicht tho viij.
ethende / vnde ick wil se nicht hungerich van my laten / vp dat se nicht vorsmachten vp dem wege. Do spreken syne tüngern tho em / Wor kõnne wy hyr so vẽl brodes hẽr nemen in der wõstenye / dat wy so vẽl volckes sadigen? Vnde Jhesus sprack tho en / Wo vele brodt hebbe gy? Se spreken / sõuen / vnde ein weinich vischeken. Vnde he hete dat volck sick legern vp de erde / Vnde nam de sõuen brodt vnde de vische / danckede / brack se / vnde gaff se synen tüngern / vnde de tüngern geuen se dem volcke. Vnde se ethen alle / vnde worden sat / Vnde nemen vp wat dar auer bleff van brocken / sõuen kõrue vull. Vnde dede gegeten hadden / der was veer dusent man / vthgenamen frouwen vnde kinder. Vnde do he dat volck hadde van sick gelaten / trat he in ein schip / vnde quam in de grenze Magdala.

Dat. xvj. Capittel.

De Joden willen ein teken vam hemmel. Dat teken Jone / thouoren xij. cap. A. Surdech ys minschen lere. B. Du bist Christus des leuendigen Gades sone / Syth wort gelouet / ys Gades krafft / wedder alle sunde vnde macht des duuels. C. Petrus alse ein fleschlick minsche vgrsteit de eere des Christliken crutzes nicht / dat alle vnse eere / wercke / vormogen / wysheit / hillicheit vor vns mothen tho nichte werden / vnde vor der werlt des duuels thõ schanden. Dat vorsteit de Pawest mit synen gesellen noch hutes dages nicht / wo wol he gerne wolde Petrus syn. S. E.

O treden de phariseyen vnde Saduceyen tho em / de vorsõchten en / vnde A
võrderden / dat he en ein teken vam Mar.
hemmel sẽn lete. Ouerst he antwerde viij.
vnde sprack / Des auendes segge gy / Lu. xij.

vdt

Luce. xij. ydt wert ein schön dach werden / wente de hemmel ys rodt/ Vnde des morgens segge gy/ ydt wert hüden ein vnweder syn / wente de hemmel ys rodt vnde düster. Gy hüchelers/ des hemmels gestalt könne gy ordelen/ könne gy denn ock de teken desser tidt nicht ordelen? Desse böse vnde eebrekersche art ✠ socht ein teken/ vnde er schal nen teken gegeyen werden / denn allene dat teken des Propheten Jonas. Vnde he vorleth se/ vnde ginck dar van.

✠ (socht ein teke) De teken mener Christus/ nomliken syne wunderdath/ de vorkundiget weren dat se scheen scholden tho Christus tiden. Jsaie. xvj.

B Marc. viij. Luce. xij. Vnde do syne jüngern weren henauer gekamen/ hadden se vorgeten brodt mit sick tho nemende. Jhesus öuerst sprack tho en / Seth tho/ vnde hödet üw vor dem surdege der Pharisseyen vnde Saduceyen. Do dachten se by sick sülvest/ vnde spreken/ Dat wert ydt syn/ dat wy nen brodt hebben mit vns genamen. Do dat Jhesus vornam/ sprack he tho en/ Gy klen löuigen/ wat bekümmer gy üw doch/ dat gy nen brodt hebben mit üw genamen? Vorsta gy noch nichtes? Dencke gy nicht an de viff brodt manck de viff dusent/ vnde wo vele körue gy do vpnemen? Ock nicht an de söuen brodt manck de veer dusent/ vnde wo vele körue gy do vpnemen? Wo vorsta gy denn nicht/ dat ick üw nicht segge van dem brode/ wenn ick segge/ hödet üw vor dem surdege der Pharisseyen vnde Saduceyen? Do vorstünden se/ dat he nicht gesecht hadde/ dat se sick höden scholden vor dem surdege des brodes / sünder vor der lere der Phariseyen vnde Saduceyen.

Euangelion

Doc quam Jhesus in de yegen der stadt Cesarea philippi / vnde fragede syne tüngern / vnde sprack / Wat seggen de lüde / wol des minschen söne sy? Se spreken / Etlike seggen / du syst Johannes de döper / De andern / du syst Elias / Etlike / du syst Jeremias / edder der propheten ein. He sprack tho en / Wat seggende gy denn / wol ick sy? Do antwerde Simon ⊛ Petrus vnde sprack / Du bist Christus des lêuendigen Gades söne. Vnde Jhesus antwerde vnde sprack tho em / Salich bistu Simon Jonas söne / wête flesch vnde blött hefft dy dat nicht apenbart / sünder myn vader ym hemmel / Vnde ick segge dy ock / du bist Petrus / vnde vp dessen vels wil ick buwen myne Gemene / vnde de + porten der helle schollen se nicht auerweldigen / Vnde wil dy des hemmels slötel geuen / Allent wat du vp erden binden werst / schal ock ym hemmel gebunden syn / vnde allent wat du vp erden lösen werst / schal ock ym hemmel loss syn. *

C Mar. viij. Lu. ix

Mat. xvij.

Do vorböth he synen tüngern / dat se ydt nemande seggen scholden / dat he de Jhesus Christus were. Van der tidt an / höff Jhesus an / vñ dede synen tüngern kundt / wo he moste hen na Jerusalem ghan / vnde vêl liden van den Oldesten vñ Hogen prestern vnde schrifftgelerden / vnde gedödet werden / vnde am drüdden dage wedder vpstan. Vnde Petrus nam en tho sick / vör en an vnde sprack / Here / schone dyner sülvest / dat wedderuare dy men nicht. Ouerst he wende sick vmme / vñ sprack tho Petro / Make dy van my Satan / du bist

D Mar. viij. Lu. ix

my

⊛ (Petrus) Ceph. Syrisch / vn de Petrus Grekesch / hett vp dudesch ein vels edder steen / vñ alle Christen syntPetri / vmme der bekentnisse willen / de Petrushyr deit / welckere de vels ys / dar Petrus vnde alle Petri vp gebuwet syn. Gemeen ys de bekentnisse / also ock de name.

+ (P)orten der helle) De helle porten syn aller macht vnde gewalt wedder de Christen / alse dar syn / de sunde / dodt / helle / wertlike wyßheit / macht vnde gewalt.

my ergerlick/wente du meneſt nicht/wat Gödtlick/ ſünder wat mínſchlick ys.

E Mar. viij. Lu. ix. Do ſprack Jheſus tho ſynen jüngern / Wil my yemant nanolgen/de vorſake ſick ſülueſt/vnde neme ſyn crütze vp ſick/vnde volge my na. Wente wol ſyn lëuent erholden wil/de wert ydt vorleſen. Wol ouerſt ſyn lëuent vorlüſt vmme mynent willen / de wert ydt vinden/Wat hülpet dem minſchen/wenn he de gantze werlt wünne/vnde neme doch ſchaden an ſyner ſeele? Edder wat kan de minſche geuen/ dar he ſyne ſeele mede wedder löſe? Wëte ydt wert yo geſchën/dat des minſchen ſöne kame in der herlicheit ſynes vaders/mit ſynen Engeln/vnde denne wert he vorgelden einem ydern na ſynen wercken. Warliken ick ſegge iuw/Syr ſtan erlike/de + den dodt nicht ſmecken werden/wente dat ſe des minſchen ſöne kamen ſën in ſynem rike.

+ (de den dodt) Dat ys/ wol an my louet/ de wert den dodt nicht ſeen/Johã. viij. xj. xij.

Dat. xvij. Capittel.

Chriſtus vorklaringe vp dem berge/ Moſes (dat ys/dat geſette) vnde Elias (dat ſynt de Propheten) ſynt men tugen Chriſti/Ouerſt Chriſtus moth ydt allene vthrichten/wat ſe gewyſſaget hebben / darumme vorſwinden ſe. A. Johannes ys Elias/dar Malachias van ſecht. B. Maenkranckheit ys ſolck eine plage des duuels/ na den tiden/ gelick alſe dat febers eine kranckheit ys. C. De loue drifft de duuel vth/ vñ richtet allene alle gudt an/he wert ouerſt vorhindert dorch freterye vnde ſuperye Luce. xxj. vnde wert dorch dat bedt van Gade geuordert mit allem dat he begert. C. S. De Chriſten geuen gerne tyns vnde wat ſe der ouerichent ſchuldich ſyn alſe ock Chriſtus ſulueſt/Ro. xiij. F.

A Mar. ix. Lu. ix

Vdes na ſös dagen nam Jheſus tho ſick Petrum vnde Jacobum vnde Johannem ſynen broder / vnde vörde ſe auer de halue vp einen hogen berch/ vnde wart vor en vorklaret/vnde ſyn

angesichte lůchtede alse de sůnne/vnde syne kleder worden wit alse ein licht. Vnde sů/do erschenen en Moses vnde Elias/de rededen mit em. Petrrs ôuerst antwerde vnde sprack tho Jhesu/Here/hyr ys gudt wesent/wultu/so wille wy hyr dre hůtten maken/Dy eine/Mosi eine/vnde Elias eine. Do he noch so rededе/sů/do auerschemede se eine lichte wulcke. Vnde sů/ein stemme vth der wulcken sprack/Dyth ys myn leue sône/an welckerem ick ein wolgeual hebbe/DEN SCHOLLE GY HOREN. Do dat de tůngern hôrden/vellen se vp er angesichte/vnde vorscrôcken seer. Jhesus ôuerst trat tho en/rôrde se an/vnde sprack/Stâth vp/vnde frůchtet ůw nicht. Do se ôuerst ere ogen vphôuen/segen se nemande/denn Jhesum allene.

Vnde do se van dem berge heraff gingen/bôth en Jhesus/vnde sprack/Gy scholen dyth gesichte nemande seggen/wente dat des minschen sône van den doden wedder vpgestan ys. * Vnde syne tůngern frageden en/vnde spreken/Wat seggen denn de scrifftgelerden/Elias môthe thouôren kamen? Jhesus antwerde vnde sprack tho en/Elias schal ja thouôren kamen/vnde alle dinck tho rechte bringen/Doch ick segge ůw/Elias ys rede gekamen/vnde se hebben en nicht erkant/sůnder hebben an em gedan/wat se wolden/Also wert ock des minschen sône van en liden môthen. Do vorstůnden de tůngern/dat he van Johanne dem dôper tho en geredet hadde. B

Vnde do se tho dem volcke quemen/trat ein minsche tho em/vnde vell em tho vote/vnde sprack/ Hyre erbarme dy auer mynen sône/wente he ys mânkranck/ C Mar. ix. Lu. ix

mänkranck / vnde hefft ein swar liident/ He valt vaken ynt vür / vnde vaken ynt water/ vnde ick hebbe en tho dynen jüngern gebracht/vnde se könden em nicht helpen. Jhesus öuerst antwerde vnde sprack / O du vnlöuige vnde vorkerde art/wo lange schal ick by iuw syn? wo lange schal ick iuw dülden? bringet en my hyr hër. Vnde Jhesus bedrouwede en/vnde de düuel vör van em vth/Vnde de jüngelinck wart gesunt tho der süluen stunde.

D Luce. xvij. Do treden syne jüngern tho em allene/vnde spreken/Worumme könde wy en nicht vth driuen? Jhesus öuerst antwerde vnde sprack tho en/Vmme iuwes vnlouen willen/ wente ick segge iuw warliken/so gy einen louen hebben alse ein senpkorn/so möge gy tho dessem berge seggen/Make dy van hyr darhen/ so wert he sick wech maken/vnde iuw wert nichtes vnmögelick syn. Ouerst desse art varet nicht vth/sünder dorch bedent vnde vastent.

E Mar. ix. Do se öuerst er wesent hadden in Galilea/ sprack Jhesus tho en/Idt ys thokümstich/ dat des minschen söne auerantwerdet werde in der minschen hende/vnde se werden en döden/vnde am drüdden dage wert he wedder vpstan. Vnde se worden seer bedröuet.

F Do se nu tho Capernaum quemen/gingen de tho Petro/de den tyns krossen vpnemen/vñ spreken/plecht iuwe meister nicht den tyns krossen tho geuende? He sede/Ja. Vnde alse he ynt hus quam/quam em Jhesus vör/vnde sprack/Wat dünckt dy Simon? van weme

✝ (fry) Wo wol Christus fry was / gaff he doch likewol dẽ tyns/synem negesten tho willen/also ys ein Christen synent haluẽ alles dinges

ges fry/vñ gifft sick doch likewol synem negesten willichliken tho denste.

✠ (Stater) Is ein loth/wēt suluer ys/so maket ydt ein haluen gulden

nemen de Kōninge vp erden den tollen edder tynse? van eren kindern edder van den frömden? Do sprack Petrus tho em/Van den frömden. Jhesus sprack tho em/So synt de kinder ✠ frȳ/Vp dat wy se ouerst nicht ergern/so gha hen an dat meer/vnde warp den angelvth/vnde den ersten visch de sick vpgifft/den nym/vñ wenn du syne mundt vpdeist/werstu einen ✠ Stater vinden/den süluen nym/vnde giff en vor my vnde dy. Mar. ix. Lu. ix

Dat. xviij. Capittel.

De ringeste (thouoren. xvj. cap. vam Crutze) ys vor Gade de grotesste. A. Hodt dy vor ergerniſſe/dat du nemande vorachtest/sunder help den vnuorstendigen/den elenden/den sunders ꝛc. alse Christus. A. B. C. D. Grote vnde vnvthsprecklike gewalt der Christen vp erden/dorch dat Euangelion losen se de dem Euangelio louen/vnde binden de dem Euangelio nicht louen/Mar. xvj. Dorch dat bedt ouerst syntse mechtich/sick vnde den andern in allen noden tho helpende. S. Wy schollen vorgeuen ane mathe vnsen negesten/so vorgifft vns ock vnse vader ane mathe. E. F.

Tho a der süluen stunde treden de iüngern tho Jhesu/vnde spreken/Wol ys doch de grötteste ym hemmelrike? Jhesus rēp ein kindt tho sick/vñ settede dat midden manckse/vnde sprack/Warliken ick segge iuw/Jdt sy denn/dat gy iuw vmmekeren/vnde werden alse de kinder/so werde gy vnt hemmelrike nicht kamen/Wol sick nu süluest vorneddert/alse dyth kindt/de ys de grötteste ym hemmelrike. Vnde wol solck ein kindt annimpt in mynem namen/de nimpt my an. Wol ouerst desser geringesten einen ergert/de an my löuen/dem were ydt beter/dat ein mölenstēn an synen A Mar. ix. Lu. ix Luce. xvij.

nen hals gehenget worde / vnde vorsöpet worde ym meere / dar ydt am alder depesten ys.

B Wee der werlt der ergernisse haluen. Dar moth yo ergernisse kamen / yodoch wee dem minschen / dorch welckeren ergernisse kumpt. So dy öuerst dyn handt edder dyn vött ergert / so houwe en aff / vnde warp en van dy / Idt ys dy beter / dat du thom lëuende lăm edder ein krŏpel ynghăst / denn dat du twe hende edder twe vöte hebbest / vnde werdest in dat ewige vŭr geworpen. Vnde so dy dyn oge ergert / so ryth ydt vth / vnde warp ydt van dy / Idt ys dy beter / dat du einögich thom lëuende ynghăst / denn dat du twe ogen hebbest / vnde werdest in dat helsche vŭr geworpen.

Mat. v.

C Seth tho / dat gy nemande van dessen klenen vorachten / Wente ick segge iuw / ere Engel ym hemmel sën alle tidt dat angesichte mynes vaders ym hemmel / * Wente des minschen söne ys gekamen salich tho makende dat vorlaren ys. Wat dŭncket iuw? wenn wor ein minsche hundert schape hedde / vnde ein van den sŭluen vorbisterde / lett he nicht de negen vnde negentich vp den bergen / gheit hen / vnde socht dat vorbisterde? Vnde so ydt sick begifft / dat he ydt vindt / Warliken ick segge iuw / he frowet sick dar mër auer / denn auer de negen vnde negentich / de nicht vorbistert synt. Also ysset ock vor iuwem vader ym hemmel nën wille / dat yemant van dessen klenen vorlaren werde.

Luce. xv.

D Sündiget ö öuerst dyn broder an dy / so ghahen vnde straffe en twisschen dy vnde eme allene / Höret he dy / so he ffstu dynen broder gewunnen / Höret he dy nicht / so nym noch einen edder twe tho dy / vp dat alle sake besta vp twier edder drier tŭgen mun-

Luce. xvij. Deut. xix.

de. Höret he dy nicht/so segge ydt der Gemene. Höret he de Gemene nicht/so holt en alse einen Heiden vnde tölner. Warliken ick segge iuw/wat gy vp erden binden werden/dat schal ock ym hemmel gebunden syn/Vnde wat gy vp erden vplösen werden/dat schal ock ym hēmel loss syn. Vörder segge ick iuw/So twe manck iuw eins werden vp erden/worūme ydt ys/dat se bidden willen/dat schal en wedderuaren van mynem vader ym hemmel/Wente wor twe edder dre vorsammelt syn ✠ in mynem namen/dar bin ick midden manck en.

✠ (In mynem namen) Vth mynem beuele vnde my tho eerē/So gheit ydt ock althomal wol vort.

Do trat Petrus tho em/vnde sprack/Here/ E
wo vaken moth ick denn mynem broder/de an my sündiget/vorgeuen? ysset genoch söuen mal? Jhesus sprack tho em/Ick segge dy nicht söuen mal/sünder söuentich mal söuen mal. ✱ Darumme ys dat hemmelrike gelick einem köninge/de mit synen knechten reken wolde/Vnde alse he anhöff tho rekende/quam em ein vör/de was em tein dusent punt schüldich/Do he ydt nu nicht enhadde tho betalende/hete de here vorköpen/en vnde syne frouwen/vnde syne kinder/vnde allent wat he hadde/vnde betalen. Do vell de knecht nedder/vnde bedede en an/vnde sprack/Here hebbe gedult mit my/ick wilt dy althomal betalen. Do iammerde dem heren dessüluen knechtes/vnde leth en loss/vnde de schult gaff he em ock tho.

Do ginck de sülue knecht henvth/vñ vandt F
einen syner medeknechte/de was em hundert krossen schüldich/Vnde he grēp en an/vnde

vatede

vatede en by der kelen/vnde ſprack/Betale my wat du my ſchüldich biſt. Do vell ſyn medeknecht nedder/vñ bat en vnde ſprack/Hebbe gedult mit my/ick wilt dy althomal betalē. He wolde ẽuerſt nicht/ſünder he ginck hen/vnde warp en in de geuenckeniſſe/wente dat he betalede wat he ſchüldich was. Do ẽuerſt ſyne medeknechte ſolckes ſegen/worden ſe ſeer bedrövet/vnde quemen vñ brachten vor eren heren allent wat ſick begeuen hadde. Do eſſchede en ſyn here vor ſick/vñ ſprack tho em/ Du ſchalck knecht/alle deſſe ſchult hebbe ick dy thogegeuē/de wile dat du my bedeſt/ſcholdeſtu dy denn ock nicht erbarmen auer dynē medeknecht/gelick alſe ick my auer dy erbarmet hebbe? Vñ ſyn here wart törnich/vnde auer antwerde en den pynigers/wente dat he betalede allent wat he em ſchüldich was. Alſo wert iuw myn hēmelſche vader ock don/ſo gy nicht vorgeuen van iuwem herten/ein yder ſynem broder ſyne feile. *

Dat. xix. Capittel.

Allene eebrekerye ſchedet den echten ſtaet/ſus moſtu beholden/wat du genamen hefſt. B. C. S. Den ydt Godt gegeuen hefft/de konnen ſick vorſniden vmme des hemmelrikes willen/dat ys/darumme/dat ſe allene dem Heren mogen denen dorch dat Euangelion/ane vorhinderinge/alſe Paulus vthlecht. 1. Corint. vij. Wente de eeliken horer ock ynt hemmelrike/Dar horen alle louigen yn/vnangeſeen/yfft ſe eelick edder nicht eelick ſyn/De vnlouigen werden alle thom duuel varen/vnangeſeen/yfft ſe eelick edder nicht eelick ſyn. Den ydt ouerſt Godt nicht gegeuen hefft/den wert ere vorſnidinge werden eine horerye edder wat ergers/edder thom ringeſten werden ſe begeren ym herten wat vnkuſch ys wedder Godt Matt. v. Solcke horen vor Gade in den eeliken ſtaet/ydt ſy muye edder nene muye. S. De kinder horen Chriſto/de em geoffert werden/alſe vnſe kinder in der dope na ſynem worde. E. Wy ſyn nicht gudt/wo konne wy denn de guden bade Gades don? tho welckeren hort ein herte dat an Gade allene hanget/ſodan herte hefft nemant/ſunder Godt geue ydt denn/de ſodan herte hebben/de werden hundertuoldich/dat ys/eine gude conſcientien vnde dat ewige leuent hebben/vnde mit Chriſto thom iungeſten dage de vnlouigen richten. F. G. H.

Euangelion

VNde ydt begaff sick / do Jhesus A
desse rede gheendet hadde/make- Mar.
de he sick vp vth Galilea/ vnde x.
quam in de grensze des Jödeschen
landes/vp yensydt des Jordans/
vnde vel volckes volgede em na/vnde he he-
lede se darsůluest.

Do treden de Phariseyen tho em/vorsöch- B
ten en/vnde spreken tho em/Isset ock recht/
dat sick ein man schedet van syner frouwen/
vmme yenigerleye orsake willen? He antwer-
de öuerst vnde sprack tho en / Hebbe gy nicht
gelesen/dat de/de ym anbeginne den minschen Gen.j
gemaket hefft/ de makede / dat ydt ein man vn.ij.
vnde frouwe syn scholde/vnde sprack / Dar-
umme wert ein minsche vader vnde moder
vorlaten/vnde an syner frouwen hangen/vn-
de de twe werden ein flesch syn? So synt se nu
nicht twe/sünder ein flesch/Wat nu Godt tho
sammende geuöget hefft/dat schal de minsche
nicht scheden.

Do spreken se/Worumme hefft denn Mo- C
ses gebaden/einen schedebreff tho geuende/ Deut.
vnde sick van er tho schedende? He sprack tho xxiiij.
en/Moses hefft iuw vorlönet tho schedende
van iuwen frouwen / van iuwes herten ✠
hardicheit wegen/Van anbeginne öuerst ysset
so nicht gewest. Ick segge iuw öuerst / Wol
sick van syner frouwen schedet (ydt sy denn
vmme der horerye willen) vnde friet eine an-
dere/de bricket de ee/Vnde wol de affgesche-
den friet/de bricket ock de ee.

Do spreken de iüngern tho em/ Steit de
sake

✠ (hardicheit) Etlike gesette leren/Etlike weren. Jenne lerē dat beste / desse weren dem bosen/dat ydt nicht erger werde/ Darūme laten se veel des besten na/gelick al se dat wertlike swerdt ock deit.

sake eines mans mit syner frouwen also / so yſſet nicht gudt eelick tho werden. He sprack ôuerst tho en / Dat wort vatet nicht yderman / sûnder den ydt gegeuen ys. Wente dar synt etlike vorsneden / de synt vth moder liue so gebaren / Vnde dar synt etlike vorsneden / de van den minschen vorsneden synt / Vnde dar synt etlike vorsneden / de + sick sûluest vorsneden hebben / vmme des hemmelrikes willen. Wolt vaten kan / de vate ydt.

+ (sick sûluest) Dat drudde vorsnident moth geistlick syn / nomliken / willige kuscheit / sus were ydt einerley mit den andern / welcker liffliken schuth.

Mar. x. Luce. xviij. E Do worden kinderken tho em gebracht / dat he de hende vp se lede / vnde bedede. De jûngern ôuerst vôren se ôuel an. Ouerst Jhesus sprack / Latet de kinderken beremen / vnde weret en nicht tho my tho kamende / wente solcker ys dat hemmelrike / vnde lede de hende vp se / vnde tôch van dar.

Mar. x. Luce. xviij. F Vnde sû / dar trat ein tho em vnde sprack / Gude meister / Wat schal ick gudes don / dat ick dat ewige lêuent môge hebben? He sprack ôuerst tho em / Wat ⊛ hestu my gudt? Nemant ys gudt / denn allene de enige Godt / Wultu ôuerst thom lêuende ynghan / so holt de bade. Do sprack he tho em / Welckere? Jhesus ôuerst sprack / Du schalt nicht dôden / Du schalt nicht eebreken / Du schalt nicht stelen / Du schalt nên valsch tûchenisse geuen / Ere vader vnde moder / Vnde du schalt dynen negesten leuen alse dy sûluest. Do sprack de jûngelinck tho em / Dat hebbe ick althomal geholden van myner jôget vp / wat feilt my noch? Jhesus sprack tho em / Wultu ✝ vullenkamen syn / so gha hen / vorkôp wat du hefst / vnde

⊛ (my gudt) Gelick alse Christus sprickt Joh. vij. Myne lere ys nicht myn / also sprickt he hyr ock / Jck bin nicht gudt. Wente hr redet van sick sûluest / na der minscheit dorch welckere he vns yummer tho Gade bringet.

✝ (vullenkamen) Vullenkamenheit ys egentliken Gades bade hol-

holden/Darum me yſſet klar/ dat deſſe iungelinck de bade in der warheit vnde grundt nicht geholden hefft/ alſe he doch menede/ Dat bewiſet em Chriſtus darmede/ dat he em de rechten wercke der bade vorholt / vnde ordelt / dat darneen rike ſalich werde/ der deſſe iungelinck ock ein ys/ Tu werden yo de ſalich/ de Gades bade holden.

vnde giff ydt den armen/ſo werſtu einen ſchat ym hemmel hebben/vnde kum / vnde volge my na. Do de iũngelinck dat wort hörde/ginck he bedröuet van em / wente he hadde vele güder.

Jheſus öuerſt ſprack tho ſynen iüngern/ G Warliken ick ſegge iuw/Ein rike wert ſwarliken ynt hemmelrike kamen. Vnde vörder ſegge ick iuw/Idt ys lichter/dat ein Kameel dorch ein natel oge gha/denn dat ein rike ynt rike Gades kame. Do dat ſyne iüngern hörden/entſetteden ſe ſick ſeer / vnde ſpreken/ Jwol kan denn ſalich werden? Jheſus öuerſt ſach ſe an/vnde ſprack tho en / By den minſchen yſſet vnmögelick/ öuerſt by Gade ſynt alle dinck mögelick.

Do h antwerde Petrus vnde ſprack tho em/ h Mar. Sũ/wy hebben alle dinck vorlaten/vnde ſynt x. dy nageuolget / wat wert vns daruör? Jheſus öuerſt ſprack tho en/Warliken ick ſegge Luce. iuw/dat gy/de gy my ſyn nageuolget/in der xviij. weddergeborth/wenn des minſchen ſöne wert ſitten vp dem ſtole ſyner herlicheit/werde gy ock ſitten vp twölff ſtölen / vnde richten de twölff geſlechte Jſrael. Vnde wol vorlet/ hüſe/edder bröder / edder ſüſtere/edder vader/edder moder/edder frouwen/ edder kindere/edder ackere/vmme mynes namen willen/de wert ydt hundertuolt wedder entfangen/vnde dat ewige lẽuent eruen. Ouerſt vele/dede ſynt de erſten/werden de leſten / vnde de leſten werden de erſten ſyn. *

Dat

S. Mattheus
Dat. xx. Capittel.

Wy werden van Gade belonet/nicht vth vordenſte/ſunder vth ſyner thoſage/gunſtigem willen vnde gnade / Nicht darumme dat wy werckhilligen ſyn/ſunder dat wy erwelet ſyn. A. B. C. Chriſtus crutze thouoren cap. xvj. D. Dat fleſch ouerſt wil nicht dat crutze/ſunder eere vnde wat em wol vnde ſachte deit. E. F. Chriſtus maket de blinden ſeende/de tho em ſcrien ane vnderlath. G.

A DAt hemmelrike ys gelick einem husvader / de des morgens vthginck/arbeideslůde tho medende in ſynen wynberch. Vnde do he mit den arbeiders eins wart vmme eine krossen tho dachlone/ſende he ſe hen in ſynen wynberch. Vnde ginck vth vmme de drůdden ſtunde/vnde ſach welcke andere am dem marckede leddich ſtande/vnde ſpracke tho en/Ghat gy ock hen in den wynberch/ick wil ůw geuen/wat recht ys/Vnde ſe gingen hen. Ouermals ginck he vth vmme de ſöſten vnde negenden ſtunde/vnde dede gelick alſo. Vmme de elfften ſtunde ouerſt ginck he vth/vnde vandt welcke andere leddich ſtande/vnde ſpracke tho en/Wat ſta gy hyr den gantzen dach leddich? Se ſpreken tho em/Vns hefft nemande gemedet. He ſpracke tho en/Ghat gy ock hen in den wynberch/vnde wat recht ſyn werckſchal ůw werden.

B Do ydt nu auent wart/ſpracke de here des wynberges tho ſyne ſchaffer/Röp den arbeideslůden/vñ giff en dat lon/vnde heff an/an den leſte/wente tho den erſten. Do quemen de/de vmme de elfften ſtunde gemedet weren/vñ ein yder entfenck ſynen krossen. Do ouerſt de erſten quemen/meneden ſe/ſe worden mer entfangen/vnde ſe entfengen ock ein yder

ſynen

synen krossen/Vnde do se den entfengen/murden se wedder den husvader/vnde spreken/Desse lesten hebben men eine stunde gearbeidet/vnde du hefft se vns gelick gemaket/de wy des dages last vnde de hitte gedragen hebben.

He antwerde ouerst vnde sede tho einem manck en/Myn fründt/ick do dy nen vnrecht/bistu nicht mit my eins geworden vmme einen krossen? Nym wat dyn ys/vnde gha wech/ick wil ouerst dessem lesten geuen gelick alse dy/Edder hebbe ick nene macht tho donde/wat ick wil/mit dem mynen? Sustu darumme schele/dat ick so gudich bin? Also werden de lesten de ersten/vnde de ersten de lesten syn. Wente vele synt gheesschet/ouerst weinich synt vtherkaren. * C

Vnde[d] he toch henvp na Jerusalem/vnde nam tho sick de twölff jungern allene vp dem wege/vnde spracktho en/Seth/wy then henvp na Jerusalem/vnde des minschen sone wert den Hogen prestern vnde scrifftgelerden auerantwerdet werden/vnde se werden en vordomen thom dode/vnde werden en auerantwerden den Heiden/tho bespottende/vnde tho geiselende/vnde tho crutzigende/vnde am drudden dage wert he wedder vpstan. D Mat. 20. Luce. xviij.

Do[e] trat de moder der kinder Zebedei mit eren sons tho em/vell vor em nedder vnde bat wat van em. Vnde he sprack tho er/Wat wultu? Se sprack tho em/Lath desse myne twe sons sitten in dynem rike/den einen tho dyner rechtern handt/vnde den andern tho dyner luchtern handt. Ouerst Jhesus antwerde vnde sprack/Gy weten nicht/wat gy E

bidden/

bidden/könne gy den ✝ kelck drincken/den ick drincken werde/vnde iuw döpen laten mit der döpe/dar ick mede gedofft werde? Se spreken tho em/Ja wol. Vnde he sprack tho en/ Mynen kelck scholle gy twar drincken/vnde mit der döpe/dar ick mede gedofft werde/ scholle gy gedofft werden/Ouerst dat sittent tho myner rechtern vnde luchtern handt tho geuende/hört my nicht tho/sünder/deñ ydt beredet ys van mynem vader.

✝ (den kelck) Dat ys/liden/ Dat flesch öuerst wil yummer eer herlick werden/eer ydt gecrutziget wert/eer vorhoget werden/ denn ydt vorneddert wert.

F Mar. x. Luce. xxij. Do dat de tein hörden/worden se vnwillich vp de twe bröder. Ouerst Jhesus rep se tho sick vnde sprack/Gy weten/dat de wertliken Försten herschen/vnde de öuerheren hebben gewalt/so schalt manck iuw nicht syn/sünder/so yemant manck iuw wil weldich syn/de sy iuwe dener/Vnde wol dar wil de vörnemste syn/de sy iuwe knecht/Gelick alse des minschen söne nicht ys gekamen/dat he sick denen late/sünder/dat he dene/vnde geue syn leuent tho einer vorlösinge vor vele.✱

G Mar. x. Luce. xviij. Vnde do se van Jericho vthtögen/volgede em vel volckes na. Vnde sü/twe blinde seten am wege/Vnde do se hörden/dat Jhesus dar vor auer ginck/scrieden se vnde spreken/ Och Here/du söne Dauid/erbarme dy vnser. Ouerst dat volck bedrouwede se/dat se swigen scholden/Ouerst se scrieden vel mer/ vnde spreken/Och Here/du söne Dauid/erbarme dy vnser. Jhesus stundt stille/vnde rep en/vnde sprack/Wat wille gy/dat ick iuw don schal? Se spreken tho em/Here/dat vnse ogen vpgedan werden. Vnde ydt iammerde

Euangelion

Jhesu/vnde rörde ere ogen an/Vnde also balde worden ere ogen wedder sende/vnde se volgeden em na.

Dat.xxj. Capittel.

Christus kumpt ein koninck der Joden am Palm sondage / nicht anders / denn alse en de Prophete Zacharias hadde affgemalet. A. He drifft vth dem tempel de kopers vnde vorkopers / Dat mothe wy nu vthrichten mit dem worde Gades/vnde nicht mit der vust/wy mothen nicht don/dat vns nicht beualen ys/edder vorbaden. B. De vigenbom gron ane frucht/synt de huchelers mit eren schynenden wercken ane rechte wercke der leue / de vth dem louen kamen / de se nicht hebben/ thouoren cap. xij. C. De loue kan alle dinck vthrichten. D. Christus wolde den Phariseyen nicht seggen/de wile dat ydt am dage was / vth wat macht he se vth dem tempel dreue/vnde dede mirakel. E. De huchelers legen Gade vor/ouerst de armen vorachteden sunders vñ Heiden mothen ant Euangelium. F. De Jodeschen huchelers bringen Gade nene frucht / sunder doden em syne Propheten vnde prediger vnde ock Christum/alse ock nu thor tidt vnse huchelers vnde vortwiuelden schelcke don. G.

DO A se nu harde by Jerusalem quemen tho Bethphage an den ölieberch/sende Jhesus syner jüngern twe hen vnde sprack tho en/Ghät hen in dat bleck/ dat vor iuw licht/vnde also balde werde gy eine eselinnen angebunden vinden / vnde einen valen by er/löset se vp/vnde bringet se hër tho my/Vnde so iuw yemant wat seggen wert/so spreket/de Here bedarff erer/also balde wert he se iuw laten. Dat geschach öuerst althomal/vp dat vorvüllet worde/dat dar gesecht ys dorch den Propheten/dede sprickt/Segget der dochter Zion/Sü/dyn Könincк kumpt tho dy sachtmödich / vnde rit vp einem esel/vnde vp einem valen der lastbaren eselinnen. De jüngern gingen hen/vnde deden/alse en Jhesus beualen hadde/vnde brachten de eselinnen

A Matth. xxj. Luce xix. Joh. xij. Zachar. ix.

vnde

vnde den valen/vnde leden ere kleder darvp/vnde setteden en darvp. Ouerst vel volckes bredede de kleder vp den wech/De andern houweden twige van den bomen/vnde strouweden se vp den wech. Dat volck ouerst dat vorginck vnde nauolgede/ scriede vnde sprack/Hosianna dem sone Dauid/ gelauet sy dede kumpt in dem namen des Heren/ Hosianna in der hoge. *

Hosianna hett vp dudesch/ Och help/ edder/ Och giff gelucke vnde heil.

B Vnde b alse he tho Jerusalem yntoch/wart de gantze stadt bewagen/vnde sprack/We ys de? Dat volck ouerst sprack/Dat ys de Jhesus/de Prophete van Nazareth vth Galilea. Vnde Jhesus ginck thom tempel Gades henyn/vnde dreff hervth alle vorkopers vnde kopers ym tempel/vnde stotte der wesseler tafeln vmme/vnde de stole der duuen kremer/vnde sprack tho en/Dar steit gescreuen/Myn hus schal ein bede hus heten/ouerst gy hebben eine morder kulen darvth gemaket. Vnde blinde vnde lamen gingen tho em ym tempel/vnde he helede se.

Isaie. lvj.

C Do ouerst de Hogen prester vnde scrifftgelerden segen de wunder/de he dede/vnde de kinder ym tempel scriende vnde seggende/Hosianna dem sone Dauid/worden se tornich/vnde spreken tho em/Horstu ock wat desse seggen? Jhesus sprack tho en/Ja/Hebbe gy nuwerle gelesen/Vth dem munde der vnmundigen vnde sochkinder heffstu loff beredet? Vnde he leth se dar/vnde ginck thor stadt henvth na Bethanien/vnde bleff darsuluest. *

Psal. viij.

D Alse he ouerst des morgens wedder in de stadt ginck/hungerde eme/Vnde he sach einen vigenbom an dem wege/vnde ginck dar hentho/vnde vandt dar nichtes vppe denn allene bleder/vnde sprack

Mar. xj.

tho em/Nu wasse vp dy vordan nůmmermẽr nẽne frucht. Vnde de vigenbõm vordõrrede also balde. Vnde do dat de iůngern segen / vorwunderden se sick/vnde spreken/Wo ys de vigenbõm so balde vordõrret? Jhesus õuerst antwerde vnde sprack tho en/Warliken ick segge iuw/So gy einen louen hebben vnde nicht twiuelen/so werde gy nicht allene solckes mit dem vigenbome don/sůnder so gy werden seggen tho dessem berge/Make dy vp/vnde warp dy ynt meer/so wert ydt geschẽn/Vnde allent wat gy bidden ym gebede/so gy ydt lõuen/so werde gy ydt entfangen.

Vnde alse he in den tempel quam/treden tho em/ E
alse he lerede/de Hogen prester vnde Oldesten ym Mar.
volcke/vnde spreken/Vth wat macht deistu dat? xi.
vnde wol hefft dy de macht gegeuen? Jhesus õuerst Lu.xx
antwerde vnde sprack tho en/Jck wil iuw ock ein wort fragen/so gy my dat seggen/so wil ick iuw ock seggen/vth wat macht ick dat do/Wor was de dõpe Johannis hẽr? was se vam hemmel/edder van den minschen? Do dachten se by sick sůluest/vnde spreken/Segge wy/se sy vam hemmel gewest/so wert he tho vns seggen/worumme lõuede gy eme denn nicht? Segge wy õuerst/se sy van den minschen gewest/so mõthe wy vns vor dem volcke frůchten/Wente se hẽlden Johannes althomal vor einen Propheten. Vnde se antwerden Jhesu vnde spreken/Wy wetens nicht. Do sprack he tho en/So segge ick iuw ock nicht/vth wat macht ick dat do.

Wat důncket iuw õuerst? Ein man hadde twe F
sõns/vnde ginck tho dem ersten/vnde sprack/Myn sõne/gha hen/vnde arbeide hůden in mynem wynberge.

berge. He antwerde öuerst vnde sprack/Ick wils nicht don/Darna ruwede ydt eme/vnde ginck hen. Vnde he ginck tho dem andern/vnde sprack gelick also. He antwerde öuerst vnde sprack/Here ia/vnde ginck nicht hen. Welcker van den beiden hefft des vaders willen gedan? Se spreken tho em/De erste. Jhesus sprack tho en/Warliken ick segge iuw/de tölners vnde horen werden ẽr ynt hemmelrike kamen denn gy. Johannes quam tho iuw/vnde lerede iuw den rechten wech/vnde gy löueden em nicht/öuerst de tölners vnde horen löueden em/Vnde wo wol gy ydt segen/dede gy dennoch likewol nẽne bote/dat gy eme darna ock gelöuet hedden.

G Mar. xij. Lu. xx Höret s eine ander gelikenisse/Dar was ein husvader/de plantede einen wynberch/vnde töch dar einen thun vmmehẽr/vnde gröff dar eine wynparsen yn/vnde buwede einen torn/vnde vordede en den wyngardeners/vnde töch auer velt. Do nu de tidt der früchte herby quam/sende he syne knechte tho den wyngardeners/dat se syne früchte entfengen. Do nemen de wyngardeners syne knechte/den einen stupeden se/den andern döden se/den drüdden steneden se. Ouermals sende he ander knechte vth/mẽr denn der ersten weren/vnde se deden en gelick also. Darna sende he synen söne tho en/vnde sprack/Se werden sick vor mynem söne schuwen. Do öuerst de wyngardeners den söne segen/spreken se vnderandern/Dat ys de erue/kamet/latet vns en döden/vnde syn erffgudt an vns bringen. Vnde se nemen en/vnde stötten en thom wynberge henvth/vnde döden en. Wenn nu de here des wynberges kamen wert/wat wert he dessen wyngarde-

ners don? Se spreken tho em/ He wert de bösz-
wichte gantz öuel vmmebringen/ vnde synen
wynberch andern wyngardeners vordon/ de
em de früchte tho rechter tidt geuen.

Jhesus sprack tho en/ Hebbe gy nüwerle H
gelesen in der scrifft? De stēn/ den de buwlüde Psal.
vorworpen hebben/ de ys thom eggestene ge- cxvij
worden/ Van dem Heren ys dat geschēn/ vnde
ydt ys wünderlick vor vnsen ogen. Darumme
segge ick iuw/ dat rike Gades wert van iuw
genamen/ vnde den Heiden gegeuen werden/
de syne früchte bringen. Vnde wol vp dessen
stēn ✠ valt/ de wert thobreken/ Vp wene he
öuerst valt/ den wert he thogrüsen. Vnde do
de Hogen prester vnde Phariseyen syne geli-
kenisse hörden/ vornemen se/ dat he van en
redede/ Vnde se trachteden darna/ wo se en
grepen/ öuerst se früchteden sick vor dem vol-
cke/ wente ydt hēlt en vor einen Propheten. *

✠ (valt) Alle dinck moth sick an Christo stoten / Etlick thor beteringe/ Etlick thor ergeringe.

Dat. xxij. Capittel.

Tho Christus brudtlacht / dat ys / tho der Euangelischen gnade/ werden vele dorch de predigers geladen / Dar dorue wy nichtes tho don/ wente ydt ys althomal vth gnaden bereit/ sunder allene frolick syn vnde dancken dem brudegam Christo/ vnde synem vader/ Ouerst allene de armen sunders kamen dartho/ de andern volgen erer eere vnde vordele. A. B. Giff Gade dat syne/ vnde dem Keiser ock dat syne/ Ouerst de Keiser mit den synen schollen nicht vordern wat Gades ys / dat wy scholden louen wat he wil. C. thouoren cap. xvij. Na der vpstandinge wert nicht syn ein naturlick leuent/ alse hyr. D. Gade ys neen louich minsche gestoruen/ noch na der seele/ noch na dem liue. E. Alle bade Gades. F. Christus ys Dauids sone/ ein war minsche/ yodoch ock Dauids Here/ nicht allene mit syner Godtheit / sunder ock mit syner minscheit/ Dauids koninck/ vorloser etc. Hyrna ym lesten Capittel. My ys gegeuen etc.

Vnde

S. Mattheus.

A Luce. xiiij. VNde[a] Jhesus antwerde / vnde redede
öuermals dorch gelikenisse tho en / vn-
de sprack / Dat hemmelrike ys gelick ei-
nem Könige / de synem söne brudt-
lacht makede / vnde sende syne knechte
vth / dat se den gesten thor brudtlacht repen / Vnde
se wolden nicht kamen. Ouermals sende he ander
knechte vth / vnde sprack / Segget den gesten / Sëth /
myne maltidt hebbe ick beredet / myne ossen vnde
myn meste vee ys geslachtet / vnde alle dinck bereit /
kamet thor brudtlacht. Ouerst se vorachteden dat /
vnde gingen hen / De eine vp synen acker / De ander
tho syner hanteringe / Etlike öuerst grepen syne
knechte / höneden vnde döden se. Do dat de köninck
hörde / wart he törnich / vnde schickede syne heere
vth / vnde brachte desse mörders vmme / vnde sti-
ckede ere stadt an.

B Mar. xij. Lu. xx Do sprack he tho synen knechten / De brudtlacht
ys twar bereit / öuerst de geste werens nicht werdt.
Darumme ghät hen vp de strate / vnde ladet thor
brudtlacht wene gy vinden. Vnde de knechte gin-
gen vth vp de strate / vnde brachten thosammende
wene se vünden / böse vnde gude / vñ de tafeln wor-
den alle vull. Do ginck de köninck henyn de geste
tho besënde / vnde sach dar einen minschen / de had-
de nën + brudtlacht klëdt anne / Vnde sprack tho
em / Fründt / wo bistu hyr heryn gekamen / vñ heffst
doch nën brudtlacht klëdt anne? He öuerst wart
stum. Do sprack de köninck tho synen denern / Bin-
det em hende vnde vöte / vnde warpet en in de dü-
sternisse henvth / dar wert syn hulent vnde tenen
klapperent. Wente vele synt gheesschet / öuerst wei-
nich synt vtherkaren.

+ Brudtlacht kledt ys de loue / wente dyth Euangeliõ vorwerpet de werckhilligen / vñ nimpt an de louigen.

Do c gingen de Phariseyen hen/vnde hělden einen radt/wo se en möchten vangen in syner rede/ vnde senden tho em ere iüngern/mit Herodes denern/ vnde spreken/Meister/wy weten/dat du warhafftich bist/vñ lerest den wech Gades recht/ vnde du fragest na nemande/wente du achtest dat ansěnt der minschen nicht/Darumme segge vns/ Wat düncket dy? ysset recht/dat me dem Keiser tins geue edder nicht? Do nu Jhesus ere schalckheit merckede/sprack he/Gy hůchelers/wat vorsöke gy my? Wiset my de tins münthe. Vnde se deden em einen krossen hen. Vnde he sprack tho en/Wens ys dat belde vnde de vpscrifft? Se spreken tho em/ Des Keisers. Do sprack he tho en/So geuet dem Keiser/wat des Keisers ys/vnde Gade/wat Gades ys. Do se dat hörden/dede ydt en wunder/vnde vorleten en/vnde gingen dar van. *

C

An dem sůluen dage treden tho em de Saduceyen/dede holden/dar sy něne vpstandinge/vnde frageden en/vnde spreken/Meister/Moses hefft gesecht/so dar ein steruet/vnde hefft něne kinder/so schal syn broder syne frouwen frien/ vnde synem broder sädt erwercken. Nu synt by vns söuen bröder gewest/De erste friede/vnde starff/Vnde de wile dat he něn sädt hadde/leth he syne frouwen synem broder na/Des sůluen geliken de ander vnde de drůdde/wente vp den söuenden. Thom lesten na allen starff ock de frouwe. Nu in der vpstandinge/ welckeres frouwe wert se syn manck den söuen? se hebben se yo alle gehat? Jhesus öuerst antwerde vnde sprack tho en/Gy erren/vnde weten de scrifft nicht/noch de krafft Gades/In der vpstandinge

D Mar. xij. Lu. xx Deut. xxv.

werden

werden se noch frien/noch sick frien laten/sünder synt gelick alse de Engel Gades ym hemmel.

E Hebbe gy öuerst nicht gelesen van der vpstan-
Exodi iij. dinge der doden/dat üw van Gade gesecht ys/al-
se he sprickt/Ick bin de Godt Abraham/vnde de Godt Isaac/vnde de Godt Jacob? Godt öuerst ys nên Godt der doden/sünder der leuendigen. Vnde do solckes dat volck hörde/entsetteden se sick auer syner lere.

F Do k öuerst de Phariseyen hörden/dat he den Saduceyen de mundt gestoppet hadde/vorsammelden se sick/Vnde ein manck en/ein schrifftgelerde vorsochte en/vnde sprack/Meister/welcker ys dat vörnemste both ym gesette? Jhesus öuerst
Deut. sprack tho em/Du schalt Godt dynen Heren leuen/
vj. van gantzem herten/van gantzer seele/van gantzem gemöte/Dyth ys dat vörnemste vnde dat gröttеste both. Dat ander öuerst ys dem gelick/Du schalt dynen negesten leuen alse dy sülues t/In dessen twen baden hanget dat gantze gesette vnde de Propheten.

G Do nu de Phariseyen by einander weren/frage-
de se Jhesus vnde sprack/Wo dünckt et üw by Christo? wens söne ys he? Se spreken/Dauids. He sprack tho en/Wo nömet en denn Dauid ym geiste einen heren? alse he secht/De Here hefft gesecht tho
Psal. mynem heren/Sette dy tho myner rechtern handt/
cx. wente dat ick dyne viende legge thom schemel dyner vöte. So en nu Dauid einen heren nömet/wo ys he denn syn söne? Vnde nemant könde em ein wort antwerden/Vnde nemant dörste en ock van dem dage an mêr fragen. *

Euangelion
Dat. xxiij. Capittel.

Hyr redet Christus wedder de Phariseyeschen minschen lere/dat se de lude in eren conscientien mede besweren vnde voruoren/dat se nicht leren erkennen Gades barmhertichеit / alse ock vnse Papisten. A. C. thouoren cap. xv. Se vorhogen sick suluest dorch ere lere / vnde soken ere eere. A. B. Er vordel. D. F Vnde dat se van den luden mogen hillich geholden werden. E. G. H. J. K. De Propheten/wysen vñ scrifft gelerden/de Christus vthschicket/synt de predigers / de dat Euangelium vorstan/vnde mechtich vnde weldich syn in der scrifft / den gheit ydt manck den Phariseyeschen hilligen vnde vorachters/alse ydt Christo ginck. L.

✠ (Vp Moses stole) Wenn me anders vñ meer denn Moses gesette leret / so sitt me nicht vp Moses stole / Darumme vorwerpet he ock herna ere wercke vnde minschen lere.

DO [a] redede Jhesus tho dem volcke vnde tho synen iüngern/vnde sprack/✠ Vp Moses stole sittē de scrifftgelerden vnde Phariseyen/ Allent wat se iuw nu seggen/dat gy holden schollen/dat holdet vnde döth ydt/ Ouerst na eren wercken scholle gy nicht don/ Se seggent wol/vnde döns nicht / Se binden öuerst sware vnde vndrechlike börden / vnde leggen se den minschen vp den hals/öuerst se willen de sülfften nicht mit einem vinger rögen. Alle ere wercke öuerst don se/dat se van den lüden gesēn werden/Se maken ere dencketzedeln brēdt / vñ de söme an eren kledern groth/Se sitten gerne bauen an / thor tafeln/ vnde in den scholen / vnde hebbent gerne/dat se gegrötet werden vp dem marckede / vnde van den minschen Rabi genömet werden.

A Exodi xiij. Deut. vj.

Ouerst gy schollen iuw nicht Rabi nömen laten. Wente ein ys iuwe meister/Christus/gy öuerst syn alle bröder/Vnde schollen nemande vader heten vp erden / wente ein ys iuwe vader/de ym hemmel ys. Vnde gy scholt iuw

nicht

nicht laten meister heten / wente ein ys iuwe meister / Christus. De grötteste manck iuw / schal iuwe diener syn / Wente wol sick sülvest vorhöget / de wert vorneddert / Vnde wol sick sülvest vorneddert / de wert vorhöget. *

C Wee iuw schrifftgelerden vnde Phariseyen / gy hüchelers / de gy dat hemmelrike ⊛ thosluten vor den minschen / gy kamen dar nicht henyn / vnde de dar henyn willen / de late gy nicht henyn ghan.

D Wee iuw schrifftgelerden vnde Phariseyen / gy hüchelers / de gy der wedewen hüse freten / vnde wenden lange bede vör / darumme werde gy deste mer vordömenisse entfangen.

E Wee iuw schrifftgelerden vnde Phariseyen / gy hüchelers / de gy landt vnde water vmmerhen / dat gy einen Jödegenaten maken / vnde wenn he ydt geworden ys / so make gy vth eme ein kindt der helle / tweuoldich mer denn gy syn.

F Wee iuw vorblendeden leders / de gy seggen / Wol dar sweret by dem tempel / dat ys nicht / Wol öuerst sweret by dem golde am tempel / de ys schüldich. Gy doren vnde blinden / wat ys grötter? dat golt edder de tempel / de dat golt hilliget? Wol dar sweret by dem altare / dat ys nicht / Wol öuerst sweret by dem offer dat darvppe ys / de ys schüldich. Gy doren vnde blinden / wat ys grötter? dat offer edder dat altar / dat dat offer hilliget? Darumme / wol dar sweret by dem altare / de sweret by dem sülven / vnde by allem dat darvppe ys. Vnde wol dar

sweret

⊛ (thosluten) Desse slotel synt de macht vñ gewalt tho lerende dat hemmelrike / Dat leren se nicht / sunder mit minschen leren vorhinderden se de / de gerne de rechten lere gehort hedden.

sweret by dem tempel/de sweret by dem sůl-
uen/vnde by deme de darynne wanet. Vnde
wol dar sweret by dem hemmel/de sweret
by dem stole Gades/vnde by deme de darvp-
pe sitt.

Wee iuw scrifftgelerden vnde Phariseyen/ G
gy hůchelers/de gy vortegenden de minte/ Lu.xi
dillen vnde kömmen/vnde laten na dat swör-
ste ym gesette/nömliken dat gerichte/de barm
herticheit vnde den louen/Dyth scholde me
don/vnde yent nicht nalaten/Gy vorblende-
den leiders/de gy můggen ✠ syen/vnde Ka-
mele vpsluken.

Wee iuw scrifftgelerden vnde Phariseyen/ H
gy hůchelers/de gy reinigen dat bůtenste vam Lu.xi
beker vnde schotteln/bynnen öuerst syn gy
vull roues vnde ⊛ frates/Du blinde Phari-
seye/reinige thom ersten dat binnenste vam
beker vnde schotteln/vp dat ock dat bůtenste
rein werde.

Wee iuw scrifftgelerden vnde Phariseyen/ I
gy hůchelers/de gy gelick syn/alse de auerdön-
nekeden doden graue/welckere buten fyn schy-
nen/öuerst binnen synt se vull doden knaken
vnde alles vnflates. Also gy ock/van buten
schyne gy vor den minschen främ/öuerst bin-
nen syn gy vull hůchelye vnde vndöget.

Wee iuw scrifftgelerden vnde Phariseyen/ K
gy hůchelers/de gy der Propheten graue bu-
wen/vnde smůcken der rechtuerdigen graue/
vnde spreken/Were wy tho vnser veder tiden
gewesen/so wolde wy nicht dělhafftich syn
mit en an der Propheten blode/So geue gy
twar

✠ (syen) Dat ys/gy maken enge conscientien in ringen stucken/vnde achten der groten stucke nicht.

⊛ (frates) He wil so veel seggen/dat se alle dinck tho sick gereten vnde gespleten vñ ym suse geleuet hebben/vnde nichtes darna gefraget hebbē/wor Godt edder de seele bleuen.

twar auer iuw sůluest tůchenisse/dat gy kinder syn/der yennen/de de Propheten gedödet hebben. Wolan/ voruůllet gy ock de mathe iuwer veder. Gy slangen/gy addern geslechte / wo wille gy der helschen vordömenisse entlopen?

L Darumme/ l sěth/ick sende tho iuw Pro-
Lu. xi pheten vnde wyse vnde scrifftgelerde / vnde der sůluen werde gy etlike döden vnde crůtzigen/vnde etlike werde gy geisselen in iuwen scholen/vnde werden se voruolgen van einer stadt tho der andern/vp dat vp iuw kame all dat rechtuerdige blött / dat vorgaten ys vp erden/van dem blode des rechtuerdigen Abels an/wente vp dat blött Zacharias des söns ✝
ij. Paralip. xxiiij. Barachie/ deñ gy gedödet hebben twisschen dem tempel vnde altare/Warliken ick segge iuw / dat solckes althomal vp dyth geslechte kamen wert. Jerusalem / Jerusalem / de du dödest de Propheten/vnde stenest de tho dy gesent syn / wo vaken hebbe ick dyne kinder willen vorsammelen/gelick alse eine hene ere kůken vorsammelt vnder ere flögeln/vnde gy hebben nicht gewolt? Sěth / iuwe hus schal iuw wöste gelaten werden/ Wente ick segge iuw/gy werden my van nu an nicht sěn/ ⊛ wente dat gy spreken/gelauet sy/dede kumpt in dem namen des Heren. *

✝ (Barachie) Desse Barachias hefft twe namen. Wente. iij. Paralip. xxiiij. wert he Joiada genomet / alse denn ock de bruck twier namen ys in der scrifft vnde allenthaluen.

⊛ (wente dat gy spreken) Dat schuth noch dachlikes / wenn sick de Joden bekeren / Vnde ydt ys nicht tho vorstande / dat se en ym hunen althosammende werden wedderumme annemen liffliken.

Dat. xxiiij. Capittel.

Se fragen/wanneer dat Jerusalem mit dem tempel schal vorstoret werden/vnde wor by me mercken mach/wenn de werlt schal vorstoret werden. Jhesus antwerdet thom ersten/Eer denn Jerusalem vorstoret

wert/

wert/werden kamen valsche Apostel/de mit erer lere/wedder dat Euangelium/der lude salichmakers willen syn/Krych wert sick ock vorheuen in velen landen/ouerst ydt hefft so balde noch nene nodt mit den Joden/De Joden werden iuw in alle nodt bringen/darumme werden vele vam Euangelio vallen thor vngerechticheit/dat ys/thom vnlouen/dartho werden ock helpen de valschen Apostel/Dat Euangelium ouerst moth nicht vnderghan/sunder vpghan vth dem Jodeschen lande in de gantzen werlt/eer de werlt vorgha. Wenn gy nu werden seen/dat de Heidenschen Romer mit den andern vnderdanen Heiden/de des duuels volck syn/werden Jerusalem vnde den tempel/de suslange hebben de hillige stede geheten/vmmelegern/so dencke men nemant/dat Jerusalem moge gereddet werden/gelick alse tho den tiden Ezechie/Edder dat ydt mochte na der vorstoringe beter werden/gelick alse na der Babyloneschen geuenckenisse/sunder de flegtn kan de flege balde darvan/dat he geredder werde/Wente de Heiden synt de woste gruwel/de alle dinck werden vorwosten ewichlick/vnde gruwlike Heidensche schande vnde schone affgoderye anrichten/in der stedde/dar Gades wort vnde denst gheeret wart/dar myn Euangelion geprediget ys/dar ick de werlt dorch myn blott vorloset hebbe (Wat dar lifflikeu geschein ys/dat hefft de Pawest manck den Christen beide lifliktn vnde geistliken vthgerichtet) Senne werden de Joden so iammerlikeu vmmekamen/dat solck ein iammer nuwerle geschein ys edder scheen wert. Jdt wert ouerst nicht lange waren/vmme der vtherwelden willen/dat ys/vmme myner louigen Joden/vnde der Joden vnde der Heiden willen/de dorch dat Euangelium noch schollen bekert werden/Wente scholde ydt lange waren/so worde neen Jode salich edder (leuer) geredder vnde leuendich bliuen/Wente me wert de Joden nicht allene ym Jodeschen lande/sunder ock in allen landen voruolgen/wor bleue denn dat Euangelium der vtherwelden/dat vam mynen Joden schal vthghan in de werlt? edder wor bleuen de Joden/de na der droffenisse noch schollen bekert werden? B. C. S. E. Suslange ys gesecht van der Joden vorstoringe. Tho der andern frage ouerst/went mit der werlt schal vthe syn/vnde welcke teken vorher ghan schollen/antwerdet Jhesus also/Manck den Heiden/de sick willen thom Euangelio bekeren vnde Christen syn/werden ock valsche Apostel syn/de de lude vam louen vp dat vortruwent der wercke des gesettes/vnde dartho noch schentliker/vp dat vortruwent der wercke van minschen erdacht/werden mit hilligem schyne voruoren (alse de Papisten) vnde also de minschen mit erer lere in erer conscientien erre maken/dat se Christum werden soken hyr vnde dar/de eine mit desser/de ander mit einer andern wise/wedder dat Euangelium/Hodet iuw vor en/wenn se ock

grote

grote mirakel vorgeuen/ichteswat tho beſtedigende wedder dat (Euangelium (Deut. xiij. Dat du mogeſt ſeen in deſſer warninge/wat me holden ſchal van den waren wunderteken/van dem hilligen ſchyne/ia ock van den logen mirakeln. ij. Theſſa. ij. dar de Papiſten mede beſtediget hebben/wat ſe erdacht hebben wedder dat (Euangelium) Balde darna/wenn ſolcke droffeniſſe der conſcientien vnde bedregerye vthe ys vnde an den dach gebracht/werden teken ſcheen ym hemmel/vnde darna wert Chriſtus kamen wedder ſyne viende/alſe ein Hertoge thom ſtride/mit ſynem heere edder kriges volcke/mit ſyner bannern vnde baſſunen ꝛc. F. G. Sekerheit wert vp erden ſyn/dat me nicht mene/dat Chriſtus wert kamen. J. Ein truwe knecht vñ husholder ys ein Biſchop edder prediger/de ſchal wachten vp de thokumpſt ſynes heren/vnde mit dem worde Gades dat geſynde/eme beualen/ock dartho holden. K.

A Mar. xiij. Luce. xxj.

VNde Jheſus ginck enwech van dem tempel/vnde ſyne tũngern treden tho em/dat ſe em wiſeden des tempels gebuwete. Jheſus ꝺuerſt ſprack tho en/Sẽ gy dat althomal nicht? Warliken ick ſegge iuw/Hyr wert nicht ein ſtẽn vp dem andern bliuen/de nicht thobraken werde.

B Vnde alſe he vp dem berge ſat/treden ſyne tũngern tho em allene/vñ ſpreken/Segge vns/wanner wert dat geſchẽ? vnde welck wert dat teken ſyn dyner thokumpſt vnde der werlt ende? Jheſus ꝺuerſt antwerde vnde ſprack tho en/Sẽth tho/dat iuw nemant voruõre/Wente dar werden vele kamen vnder mynem namen/vnde ſeggen/ick bin Chriſtus/vnde werden vele voruõren.

C Gy werden krige hõren vñ geſcrey van krigen/ſẽth tho/vnde vorſcrecket nicht/dat moth thom erſten althomal geſchẽn/ꝺuerſt de ende ys noch nicht dar. Wente ein volck wert ſick erheuen wedder dat ander/vnde ein kõninckrike wedder dat ander/vnde dar werden ſyn peſtilentzien vnde dũre tidt/vnde erdtbeuinge hyr vnde dar/ſo wert ſick alder erſten de nodt anheuen.

Als

Als denne werden se iuw auerantwerden D
in dröffenisse/vnde werden iuw döden/Vnde
gy möthen gehatet werden vmme mynes na-
men willen van allen völckern. Denne wer-
den sick vele ergern/vnde werden sick vnder-
andern vorraden/vnde werden sick vnderan-
dern haten. Vnde vele valsche Propheten
werden sick vorheuen/vnde werden vele vor-
uören / Vnde de wile dat de vngerechticheit
wert öuerhandt nemen/wert de leue in velen
vorkolden. Wol öuerst vulstendich blifft wen-
te an den ende/de wert salich. Vnde dat E-
uangelion vam rike wert geprediget werden
in der gantzen werlt/tho einer tüchenisse auer
alle völcker/vnde denne wert de ende kamen.

✝ (gruwel) Desse gruwel vor Gade moth ein schon vthwendich anseent der hillicheit vor der werlt hebben / dar de rechte hillicheit mede vorwostet wert/gelick alse des Pawestes regimente/vñ in vortidē der Joden vnde Heiden affgoderye weren.

Wenn e gy nu sēn werden den ✝ gruwel E
der vorwöstinge / dar van gesecht ys dorch Dani.
den Propheten Daniel/dat he steit in der hil- ix.
ligen stedde/Wol dat list/de mercke darvp/
Denne flege vp. de berge wol ym Jödeschen
lande ys/Vnde wol vp dem dake ys/de stige
nicht hernedder wat tho halende vth synem
huse/Vnde wol vp dem velde ys/de kere nicht
wedderumme syne kleder tho halende. Wee
öuerst den swangern vnde sögenden tho der
tidt. Bidde t öuerst/dat iuwe flucht nicht ge-
schē ✝ ym winter edder am Sabbath/Wen-
te dar wert als denne eine grote dröffenisse
syn/alse nicht gewesen ys van anbeginne der
werlt/wente nu hēr/vnde alse ock nicht wer-
den wert/Vnde wo desse dage nicht worden
vorkörtet/so worde nēn minsche salich/öuerst

✝ (ym winter) Dat ys vp eines gemenen sprokes wise geredet / vnde ys so veel gesecht/ Seeth tho / dat gy tho rechter tidt flegen/wente ym winter ys neen gudt wanderent/vnde des Sabbaths was ydt den Joden vorbaden.

vmme

vmme der vtherwelden willen werden de dage vorkörtet.

F So denn yemant tho iuw seggen wert/ ✠ Mar. xiij. Mat. xviij. Sëth/hyr ys Christus/ edder dar/so scholle gy ydt nicht löuen/ Wente dar werden valsche Christi vnde valsche Propheten vpstan/vnde grote teken vnde wunder don/dat ock de vtherwelden(went mögelick were) in den erdöm voruöret werden. Sëth/ick hebbet iuw thouören gesecht/ Darumme/ wenn se tho iuw seggen werden/Sëth/He ys in der wöstenye/ so ghät nicht henvth/ Sëth/He ys in der kamer/so löuet nicht/Wēte gelick alse de blixem vthgheit vam vpgange/vnde schynet wente thom neddergange/ also wert ock syn de thokumpst des minschen söns/ + Wor öuerst ein ass ys/dar vorsammelen sick de Arnde.

G Ouerst balde na der dröffenisse der süluen tidt/werden de Sünne vnde Män den schÿn vorlesen/vnde de sterne werden vam hemmel vallen/ vnde de kreffte der hemmel werden sick bewegen/Vnde denne wert erschynen dat teken des minschen söns ym hemmel/ vnde denne werden hulen alle geslechte vp erden/ vnde werden sën kamende des minschen söne in den wulcken des hemmels/mit groter krafft vnde herlicheit/Vnde he wert vthsenden syne Engel mit hellen bassunen/ vnde se werden vorsammelen syne vtherwelden van den veer winden/van einem ende des hemmels wente tho dem andern.

H An dem vigenbome leret eine gelikenisse/ Mar. xiij. so fro alse syn twÿch sappich wert vnde ble-

✠ (Seeth/hyr ys) Dat synt de secten vnde orden de ein gudt leuent an vthwendigen dingen edder mit wercken soken/ Sunderliken syn ytsundes desse kamere alle geistlike kloster/ De wostenye ouerst synt de bedeuart/ velt kloster vnde vele dome.

+ (Wor ein ass ys) Dat ys ein gemene sproke/ Vnde he wil so veel seggen/Wy werdē vns wol thosammende vinden/wor ick bin/ werde gy ock syn/ gelick alse sick ein ass vnde de Arnt wol thosammende vinden/ vnde me dorue nenen ort sunderliken beteken.

der kricht / so wete gy/dat de Sommer harde by ys. Also ock/wenn gy dat alle sẽn/so wetet/dat ydt harde vor der dör ys / Warliken ick segge iuw/ dyth geslechte wert nicht vorghan/wente dat ydt alle geschẽ/Hemmel vnde erde werden vorghan/ öuerst myne wort werden nicht vorghan. * Van dem dage öuerst vnde van der stunde wett nemant/ock de Engel nicht ym hemmel/sünder alleine myn vader. Luce xxi.

Gelick öuerst alse ydt tho der tidt Noe was/also wert ock syn de thokumpst des minschen söns/Wente gelick alse se weren in den dagen vor der syndtflöth/se ethen/se drüncken/frieden vnde leten sick frien/wente an den dach/do Noe in de arken ginck/ vnde se achtedens nicht/wente dat de syndtflöth quam/vnde nam se alle enwech. Also wert ock syn de thokumpst des minschen söns / Denne werden twe vp dem velde syn/ein wert angenamen/vnde de ander wert vorlaten werden/Twe werden malen in der mölen/ein wert angenamen/vnde de ander wert vorlaten werden. I Luce xvii.

Darumme waket/wente gy weten nicht/vp welcke stunde iuwe here kamen wert. Dat scholle gy öuerst weten/wenn ein husvader wüste/vp welcke stunde de dẽff kamen wolde/so worde he yo waken vnde syn hus nicht dorchgrauen laten. Darumme weset gy ock bereit/wente des minschen söne wert kamen tho einer stunde/wenn gy ydt nicht menen. Wol ys öuerst nu ein truwe vnde klöck knecht/den syn here gesettet hefft auer syn gesynde/dat he en tho rechter tidt spise geue? Salich ys de knecht/ wenn syn here kumpt/vñ vindt en so dönde/Warliken ick segge iuw/he wert en auer alle syne güder setten. A Mar. xiii. Luce xii.

ſetten. So ouerſt yenne böſe knecht wert in ſynem herten ſeggen/ myn here kumpt noch lange nicht/ vnde heuet an ſyne medeknechte tho ſlande/ itt vnde druncket mit den druncken/ ſo wert de here deſſüluen knechtes kamen/ an dem dage/ des he ſick nicht vorſüth/ vnde tho der ſtunde/ de he nicht menet/ vnde wert en in ſtücke thoriten/ vnde wert em ſyn lon geuen mit den hüchelers/ dar wert ſyn hulent vnde tenen klapperent.

Dat. xxv. Capittel.

Eine Junckfrouwe ſyn/ vnde mit ſchonen wercken willen vp Chriſtum wachten/ gelt nicht/ wenn dar nene klockheit by ys/ de loue maket allene klock mit dem worde Gades. 1. Corin. 1. ij. iij. Solcke kent Chriſtus/ wenn ſe eck rede horen geweſt ſyn/ vnde hebben ſick bekert tho Chriſto/ Wente dorch de kloken Junckfrouwen werden vorſtan alle louigen in Chriſto ij. Corin. xj. A. De knechte den de cinsener beualen werdē/ ſynt ynt erſte de Biſchoppe edder predigers thouorn cap. xxiiij. B. C. Jrſundes willen de Godtloſen nicht horen/ wat rechte gude wercke ſyn/ thom iungeſten dage wert me horen/ dat dat gude wercke ſyn/ de de geſegenden Gades/ dat ys/ de louigen gedan hebben den notrofftigen tho nutte/ vnde hebben doch nichtes dar van geholden (ick ſwige denn dat ſe ſchölden/ alſe de werckhilligen/ vordenſt vnde afflat darmede geſocht hebben) Wente ſe werden nicht weten/ dat ſe Chriſto wat gudes gedan hebben/ De loue weth ydt ock wol/ dat me dorch ſolcke gude wercke dat rike nicht vordenet/ wente ydt ys beredet van anbeginne der werlt/ De godtloſen willen ſick dar entſchuldigē/ dat ſe wol wolden hebben gedenet dem notroffrigen/ wenn ſe hedden orſake gehat/ dat gelt dar nicht/ Ander ſchynende wercke vnde allent wat nicht vth dem louen geſcheen ys/ wert dar nicht angeſeen werden. S. E. F. G.

A DEnne wert dat hemmelrike gelick ſyn tein Junckfrouwen/ de ere lampen nemen vnde gingen vth dem brūdegamme entiegen. Ouerſt viue van en weren dull/ vnde viue weren klöck/ De dullen nemen ere

(ere lampen) De lampen ane olie/ ſyn de guden vercke ane louen/ de mo-

lampen / ouerst se nemen nenen ölie mit sick/ De kloken ouerst nemen ölie in ere vete sampt eren lampen. Do ydt nu de brůdegam vortöch/worden se alle sleperich vnde entslepen. Tho middernacht ouerst wart ein gescrey/ seth/de brůdegam kumpt/ghät vth eme entiegen. Do stůnden desse Junckfrouwen alle vp/vnde smůckeden ere lampen/De dullen ouerst spreken tho den kloken / Geuet vns van iuwem ölie/wente vnse lampen ghän vth. Do antwerden de kloken vnde spreken/Nicht also/vp dat he vns vnde iuw nicht entbreke/ ghät ouerst hen tho den kremers / vnde köpet welcken vor iuw sůluest. Vnde do se hen gingen welcken tho köpende / quam de brůdegam/vnde dede bereit weren/gingen mit em henyn thor brudtlacht/Vnde de dör wart tho geslaten. Thom lesten quemen ock de andern Junckfrouwen vnde spreken/ Here/Here/do vns vp. He antwerde ouerst vnde sprack/ Warliken ick segge iuw/ick kenne iuw nicht. Darumme waket/wente gy weten noch dach noch stunde / in welckerer des minschen söne kamen wert. *

Gelick alse ein minsche de auer velt töch/ synen knechten rep/vnde dede en syne gůder yn/Vnde dem einem dede he viff ⊕ cintener/ dem andern twe/dem drůdden einen/einem ydern na synem vormöge/Vnde töch balde en wech. Do ginck de hen/de viff cintener entfangen hadde/vnde handelde mit den sůluen/ vnde wan viff ander cintener. Des geliken ock de twe cintener entfangen hadde/wan ock

B Luc. xix.

twe

then alle vthghan / Dat olie vat ouerst ys de loue in der conscientien vp Gades gnade / de deit gude wercke dede bestan/Gelick ouerst alse hyr den olie nene der andern gifft/also moth ein yder vor sick suluest louen.

⊕ (Cintener) De cintener syn dat beualen Gades wort/we dat wol drifft/ de hefft des veel vnde leret vele andere / We ydt ouerst lett liggen/de hefft des weinich/ Wente an sick suluest ysset einerley wort/ouerst ydt beschaffet dorch etlike meer denn dorch de andern darumme ysset nu viff cintener/nu twe cintener genomet.

twe ander. De ouerst einen entfangen hadde/ginck hen/vnde makede eine kulen in de erde / vnde vorbergede synes heren gelt. Auer eine lange tidt quam de here desser knechte/vnde helt rekenschop mit en. Do trat hertho/de viff cintener entfangen hadde/ vnde lede dar viff ander cintener hen/vnde sprack/ Here/du heffst my viff cintener gedan/sů dar/ick hebbe dar viff ander cintener mede gewunnen. Do sprack syn here tho em/Ey du frame vnde truwe knecht/du bist auer weinich truw gewest/ick wil dy auer vel setten/gha yn tho dynes heren frowde. Do trat ock hertho/de twe cintener entfangen hadde/ vnde sprack/ Here/du heffst my twe cintener gedan/sů dar/ick hebbe mit den sůluen twe ander gewunnen. Syn here sprack tho em / Ey du frame vnde truwe knecht/du bist auer weinich truw gewest/ick wil dy auer vel setten/gha yn tho dynes heren frowde.

B Do trat ock hertho/de einen cintener entfangen hadde/vnde sprack/Here/ick wuste/dat du ein hart man bist/Du meyest wor du nicht geseyet heffst/ vnde sammelst dar du nicht gestrouwet heffst/vnde frůchtede my/ginck hen/vnde vorbergede dynen cintener in de erde/sů/dar heffstu dat dyne. Syn here ouerst antwerde vñ sprack tho em/Du schalck vnde vule knecht/wůstestu dat ick meye/dar ick nicht geseyet hebbe/vnde sammele dar ick nicht gestrouwet hebbe / so scholdestu myn gelt den wesselers gedan hebben/vnde wenn ick gekamen were/
Mat. xiij. hedde ick dat myne tho my genamen mit woker/
Mar. iiij. Darumme nemet van em den cintener/vnde geuet
Luce. viij. en deme de tein cintener hefft/Wēte wol dar hefft/ dem wert gegeuen merden / vnde wert de vůlle

 hebben/

hebben/ Wol ȫuerſt nicht enhefft/dem wert ock genamen werden/dat he hefft / Vnde den vnnütten knecht werpet in de dȫſternisſe henvth / dar wert ſyn hulent vnde tenen klapperent.

Wenn d ȫuerſt des minſchen ſȫne kamen wert in D
ſyner herlicheit/vnde alle hillige Engel mit em / ſo wert he ſitten vp dem ſtole ſyner herlicheit/vnde alle vȫlcker werden vor em vorſammelt werden/ vnde he wert ſe van ander ſcheden / gelick alſe ein herde de ſchape van den bȫken ſchedet / vnde wert de ſchape tho ſyner rechtern handt ſetten/vnde de bȫken thor luchtern/So wert denn de kȫninck ſeggen tho deñ tho ſyner rechtern handt / Kamet hêr gy geſegenden mynes vaders / eruet dat rike dat iuw beredet ys van anbeginne der werlt / Wente ick bin hungerich geweſt/vnde gy hebben my geſpiſet/Ick bin dȫrſtich geweſt/vnde gy hebben my gedrencket/Ick bin ein gaſt geweſt / vnde gy hebben my geherberget/Ick bin naket geweſt / vnde gy hebben my bekledet/Ick bin kranck geweſt/vnde gy hebben my beſocht/Ick bin geuangen geweſt/vnde gy ſyn tho my gekamen.

Denne werden em de rechtuerdigen antwerden/ E
vnde ſeggen/Here/wannêr hebbe wy dy hungerich geſên vnde hebben dy geſpiſet? edder dȫrſtich/vnde hebben dy gedrencket? Wannêr hebbe wy dy einen gaſt geſên vnde geherberget? edder naket/vnde hebbẽ dy bekledet? Wannêr hebbe wy dy kranck edder geuangen geſên/vnde ſyn tho dy gekamen? Vnde de kȫninck wert antwerden vnde tho en ſeggen/Warliken ick ſegge iuw/war gy gedan hebben einem van deſſen mynen geringeſten brȫdern / dat hebbe gy my gedan.

Denne

F Denne wert he ock seggen tho deñ thor luchtern handt/ Ghãt wech van my gy vorflokeden / in dat ewige vũr/ dat dar beredet ys dem dũuel vnde synen Engelen / Ick bin hungerich geweſt / vnde gy hebben my nicht gespiſet/ Ick bin dörſtich geweſt/ vnde gy hebben my nicht gedrencket / Ick bin ein gaſt geweſt/vnde gy hebben my nicht geherberget/ Ick bin naket geweſt/vnde gy hebben my nicht bekledet/ Ick bin kranck vnde geuangen geweſt/vnde gy hebben my nicht beſocht.

G So werden ſe em ock antwerden/vnde ſeggen/ Here/wannẽr hebbe wy dy geſẽn/hungerich/edder dörſtich/edder einẽ gaſt/edder naket/edder kranck/ edder geuangen / vnde hebben dy nicht gedenet? Denne wert he en antwerden/vnde ſeggen/Warlicken ick ſegge iuw/wat gy nicht gedan hebben einem van deſſen geringeſten/dat hebbe gy my ock nicht gedan. Vnde ſe werden in de ewigen pyne ghan/ũ uerſt de rechtuerdigen in dat ewige lẽuent. *

Dat. xxvj. Capittel.

Chriſtus wett ſynen dodt thouoren. A. Radtſlach wedder en. B. De frouwe ſaluet Chriſtum / dar dorch he ouermals vorkundiget ſynen dodt/dat du ſeeſt (alſe ock in der gantzen paſſien) dat ydt nicht gelegen hefft an der Joden mothwillen edder gewalt/ſunder an ſynem vnde ſynes vaders willen. C. Judas vorkofft en vnde vorret en. D. Z. Dat Paſchelam Exo. xij. E. Jheſus wett ſynen vorreder. F. Dat Sacrament des liues vnde blodes Chriſti yngeſettet/vnde vns beualen van Chriſto tho ſyner gedechtenisſe/dat wy vns mit dem herten yo nergen vp vorlaten thor vorgeuinge der ſunde vnde ſalicheit / ane allene dar vp/dat Chriſtus ſyn liff vor vns ynt cruze gegeuen hefft/vnde dar ſyn blot vorgaten thor vorgeuinge vnſer ſunde/darumme ethe wy ſyn liff/ vnde drincken ſyn blott na ſynem beuele / dat wy dat nummer ſchollen vorgeten / ſunder dar dorch hebben vorgeuinge der ſunde vnde dat

ewige leuent / De mit solckem louen hyr nicht tho gheit/de gheit dar vnwerdigen tho ꝛc. G. Minschlike vormetenheit vnde allent wat wy vormogen / kan nicht vaste stan in der anuechtinge / ydt ys althomal nichtes mit vnserm donde / Gades gnade vnde barmhertichеit moth vns allene entholden. H. N. R. Christus bewiset ym garden/dat ydt nicht solck ein ringe dinck sy / in den dodt ghan / alse Petrus menede/ dennoch hefft he likewol solckes vmme vnsent willen angenamen. Item/dat wy nicht schollen vortzagen in vnsem angeste/sunder scrien thom vader/alse me vaken list in den Psalmen. Item/dat wy ydt dem willen Gades ock beuelen/wenn wy reddinge bidden/alse wy ock beden ym Vader vnse. J. K. Judas ein Apostel vnde Bischop vorret Jhesum mit dem kusse des mundes/vmme gelt / dat synt vnse Bischoppe/ de gelt vnde eere nemen/de gude Jhesus bliue mit synem Euangelio wor he kan/vnde bruken doch des kusses/geuen gude wort vnde einen hilligen schyn vor/gelick alse Christus negesten frunde. L. De Christen wreken vnde rechten nicht/thouoren cap. v. sunder liden. M. Se hebben en geuangen/vnde weten noch nene schult wedder en vor den richter tho bringende/wedder alle recht. O. P. De Godt lastert / de moth steruen/Leuit. xxiiij. Q.

Vnde ydt begaff sick / do Jhesus alle A
desse rede gheendet hadde / sprack he Mar. xiiij.
tho synen iüngern / Gy weten/dat ydt Luce. xxij.
na twen dagen Paschen wert / vnde Jo. xij
des minschen söne wert auerantwer-
det werden/dat he gecrützigеt werde.

Do vorsammelden sick de Hogen prester vn- B
de scrifftgelerden vnde de Oldesten ym volcke / in den pallass des Hogen presters / dede hete Caiphas / vnde hělden einen radt/wo se Jhesum mit liste grepen vnde dödeden/Se spreken öuerst / Jo nicht vp dat fest/vp dat dar něn vplöp werde ym volcke.

Do nu Jhesus was tho Bethanien ym huse Si- C
monis des vthsettischen/trat ein frouwe tho em/de hadde ein glas mit köstlikem water/vnde göth ydt vp syn höuet/dar he thor tafeln sat. Do dat syne

iüngern

jüngern segen/worden se vnwillich/vnde spre
ken/Wor tho denet desse vnradt? dyth water
hedde mögen dür vorkofft/vnde den armen
gegeuen werden. Do dat Jhesus merckede/
sprack he tho en/Wat bekümmer gy de frou=
wen? Se hefft ein gudt ✠ werck an my ge=
dan/Gy hebben alle tidt armen by iuw/ō=
uerst my hebbe gy nicht alle tidt/Dat se dyth
water hefft vp myn liff gegaten/dat hefft se
gedan/vp dat se my + thom graue berede.
Warliken ick segge iuw/wor dyth Euange=
lion geprediget wert in der gantzen werlt/dar
wert me ock seggen/tho erer gedechtenisse/
wat se gedan hefft.

D Do ginck der twöluen ein/mit namen Iu=
das Jscharioth/hen tho den Hogen presteru/
vnde sprack/Wat wille gy my geuen/ick wil
en iuw vorraden? Vnde se böden em dörtich
süluerlinge. Vnde van do an sochte he gele=
genheit/dat he en vorrede.

E Uerst am ersten dage der sōten brodt/
treden de jüngern tho Jhesu/vnde spreken
tho em/Wor wultu/dat wy dy bereden dat
paschelam tho ethende? He sprack/Ghāt hen
in de stadt/tho yennem/vnde spreket tho em/
De Meister lett dy seggen/myne tidt ys geka=
men/ick wil by dy de Paschen holden mit my=
nen jüngern. Vnde de jüngern deden/alse en
Jhesus beualen hadde/vnde herededen dat
paschelam.

F Vnde am auende settede he sick thor tafeln
mit den twölnen. Vnde do se ethen/sprack he/
Warliken ick segge iuw/ein van iuw wert my

✠
(gudt werck)
Dar suth me/
dat de loue alle=
ne dat werck
gudt maket/
Wente alle vor
nufft hedde dith
werck vordo=
met/alse ock de
Apostel sulueſt
deden/Wente de
wercke synt de
besten/de me
nicht wett/wo
gudt se syn.

✝
(thom graue)
Later ydt doch
gescheen/Jdt
ys dat valete/
dat se my gifft/
Wente ick schal
doch steruen.

vorraden. Vnde se worden seer bedröuet/vnde höuen an/ein yder van en/vnde seden tho em/Here bin ickt? He antwerde vnde sprack/De mit der handt mit my in dat vat weket/de wert my vorraden. Des minschen söne gheit twar hen/alse van em geschreuen ys/yodoch wee dem minschen/dorch welckeren des minschen söne vorraden wert/Idt were em beter/dat de sülue minsche nüwerle gebarn were. Do antwerde Judas/de en vorreth/vnde sprack/Bin ickt Rabbi? He sprack tho em/Du sechst ydt.

Do se öuerst ethen/nam Jhesus dat brodt/ G
danckede/vnde brack ydt/vnde gaff ydt den Mar.
jüngern/vnde sprack/Nemet/ethet/dat ys xiiij.
myn liff. Vnde he nam den kelck/vnde dan- Luce
ckede/gaff en eñ/vnde sprack/Drincket alle xxij.
darvth/Dat ys myn blöt des Nyen Testa- j. Co
mentes/welcker vorgaten wert vor vele/thor xi.
vorgeuinge der sünde. Ick segge iuw/ick werde van nu an nicht mer van desser frucht des wynstockes ✝ drücken/wente an den dach/wenn ickt nye drincken werde mit iuw in mynes vaders rike. Vnde do se den laueſanck gespraken hadden/gingen se henvth an den ölieberch.

✝ (drincken) Dat ys/wy werden nu vordan neen lifflick wesent meer tho sammende hebben/vnde dat schal dat valete syn.

Do sprack Jhesus tho en/In desser nacht H
werde gy iuw alle an my ergern/Wente dar Zach.
steit geschreuen/Ick werde den herde slän/vnde de schape der hêrde werden sick vorstrouwen. Wenn ick öuerst wedder vpsta/wil ick vor iuw hen ghan in Galilean. Petrus öuerst antwerde vnde sprack tho em/Wenn se sick

ock

ock alle an dy ergerden/so wil ick my doch nümmermẽr ergern. Jhesus sprack tho em / Warliken ick segge dy/in desser nacht/ẽr de hane kreyet/werstu my dre mal vorsaken. Petrus sprack tho em/Vnde wenn ick ock mit dy steruen scholde/so wil ick dy nicht vorsaken. Des geliken seden ock alle jüngern.

I Do quam Jhesus mit en/tho einem haue de hete Gethsemane/vnde sprack tho synen jüngern/Settet juw hyr/wente dat ick dort hen gha vnde bede/ Vnde nam tho sick Petrum vnde de twe söns Zebedei/vnde höff an tho trurende vnde tzaghafftich tho werden. Do sprack Jhesus tho en/Myn seele ys bedröuet wente an den dodt/blüuet hyr/vnde waket mit my. Vnde ginck ein wenich vordan / vell nedder vp syn angesichte vnde bedede vnde sprack/ Myn vader/ysset mögelick/so gha desse kelck van my/yodoch nicht alse ick wil/sünder alse du wult. Vnde he quam tho synen jüngern/vnde vandt se slapende/vnde sprack tho Petro / Könde gy denn nicht eine stunde mit my waken? waket vnde bedet/vp dat gy nicht in anuechtinge vallen/De geist ys willich/öuerst dat flesch ys swack.

A Thom andern mal ginck he echter hen / bedede vnde sprack/Myn vader/ysset nicht mögelick/dat desse kelck van my gha/ick drincke en denn/so geschẽ dyn wille. Vnde he quam/vnde vandt se noch ein mal slapende/vnde ere ogen weren vull slapes. Vnde he leth se betemen/vnde ginck noch ein mal hen vnde bedede thom drüdden mal / vnde sprack de süluen wort. Do quam he tho synen jüngern/ vnde sprack tho en/Och wille gy nu slapen vnde rouwen? seth/de stunde ys gekamen/dat des minschen söne in der sünder hende auerantwerdet

wert/

wert/stäth vp/latet vns ghän/sëth/he ys dar/de my vorret.

L Vnde alse he noch redede/sů/do quam Judas der twöluen ein/vnde mit eme eine grote schar mit swerden vnde mit stangen/van den Hogen prestern vnde Oldesten des volckes. Vnde de vorreder hadde en ein teken gegeuen/vnde gesecht/Welckeren ick küssen werde/de ysset/den gripet. Vnde also balde trat he tho Jhesu vnde sprack/ ✠ Gegrötet sÿstu Rabbi. Vnde küssede en. Jhesus öuerst sprack tho em/Myn fründt/worumme bistu hër gekamen? Do treden se hentho/vnde leden de hende an Jhesum/vnde grepen en.

M Vnde sů/ein van deñ/de mit Jhesu weren/reckede de handt vth/vnde töch syn swerdt vth/vnde slöch des Hogen presters knecht/vnde houwede em ein ör aff. Do sprack Jhesus tho em/Stick dat swerdt in syne stedde/Wēte wol dat ⊗ swerdt nimpt/de schal dorch dat swerdt ✝ vmmekamen/Edder menestu/dat ick mynen vader nicht könde bidden/dat he my schickede mër denn twölff ✠ legion Engel? Wo worden öuerst de scriffte voruůllet? Jdt moth so thoghan.

N Tho der stunde sprack Jhesus tho der schar/Gy syn vthgeghan alse tho einem mörder/mit swerden vnde mit stangen/my tho vangende/hebbe ick doch dachlikes by iuw geseten/vnde hebbe geleret ym tempel/vnde gy hebben my nicht gegrepen. Ouerst dat ys althomal geschën/vp dat de scriffte der Propheten

Mar. xiiij. Luce. xxij. Johā. xviij.

✠ (Gegrotet) Dat ys boss du desch/Wy groten so vp dudesch/Godt geue iuw guden dach/gudē auēt/Godt grote iuw/Godt helpe iuw/Godt vordere iuw ꝛc.

⊗ (dat swerdt nimpt) Dat swerdt nemende/de ydt ane ordentlike gewalt bruken.

✝ (vmmekamen) Dat ys/he ys in des swerdes ordel geuallen/yfft wol vnderwilen des swerdes weldigē vmme synes brokes (den he darvor gifft) edder ander orsake willen solck ordel nicht vullen voren edder vullenbringē/Also bestediget Christus dat swerdt.

✠ (legion) Legio ys ein tal by sos dusent vngeuerlick.

pheten voruüllet worden. Do vorleten en alle jüngern vnde flögen. De öuerst Jhesum gegrepen hadden/ vörden en tho dem Hogen preſter Caiphas/ dar ſick de ſcrifftgelerden vnde Oldeſten hen vorſammelt hadden. Petrus öuerſt volgede em na van verns wente in den pallaſs des Hogen preſters/ vnde ginck henyn/ vnde ſettede ſick by de knechte/ vp dat he ſege/ wor ydt henyth wolde.

C De Hogen preſter öuerſt vnde Oldeſten vnde de gantze Radt/ ſöchten valſche tüchenijſſe wedder Jheſum/ vp dat ſe en döden/ vnde vünden nen. Vnde wo wol vele valſche tügen hertho treden/ vünden ſe doch nen. Thom leſten treden twe valſche tügen hertho/ vnde ſpreken/ He hefft geſecht/ ick kan den tempel Gades aff breken/ vnde in dren dagen den süluen buwen. Joh. 2.

P Vnde de Hoge preſter ſtundt vp/ vnde ſprack tho em/ Antwerdeſtu nichtes tho deme/ dat deſſe wedder dy tügen? Ouerſt Jheſus swech ſtille. Vnde de Hoge preſter antwerde vnde ſprack tho em/ Ick beſwere dy by dem leuendigen Gade/ dat du vns ſeggeſt/ yfft du ſyſt Chriſtus de söne Gades. Jheſus ſprack/ Du ſechſt ydt/ Doch ſegge ick iuw/ van nu an wert ydt geſchen/ dat gy ſen werden des minſchen ſöne ſittende tho der rechtern handt der krafft/ vnde kamende in den wulcken des hemmels.

C Do thoreth de Hoge preſter ſyne kleder/ vnde ſprack/ He hefft Godt gelaſtert. Wat bedarue wy wider tüchenijſſe? ſeth/ ytſundes hebbe gy ſyne Gades laſteringe gehört. Wat dünckt iuw? Se antwerden vnde ſpreken/ He ys des dodes ſchüldich. Do ſpieden ſe vth in ſyn angeſichte/ vnde slögen en

mit

mit vůsten/Etlike ǒuerst slǒgen en ynt angesichte/ vnde spreken/Wyssage vns Christe/wol esset de dy slǒch.

Petrus ǒuerst sat darbuten ym pallass/Vnde ei- ne maget trat tho em/vnde sprack/Vnde du weres- ock mit dem Jhesu van Galilea. He vorsakede ydt ǒuerst vor en alle/vnde sprack/Jck weth nicht wat du sechst. Alse he ǒuerst thor dǒr henvth ginck/sach en eine ander/vnde sprack tho deñ de dar weren/ Desse was ock mit dem Jhesu van Nazareth. Vnde he vorsakede ydt noch ein mal/vnde swǒr dartho/ ick kenne den minschen nicht. Vnde auer eine klene wile/treden hentho/de dar stůnden/vnde spreken tho Petro/Warliken/du bist ock ein van deñ/wente dyne sprake vorret dy. Do höff he an/sick tho vor- flokende vnde swerede/ick kenne den minschen nicht. Vnde alsǒ balde kreyede de hane. Do dachte Petrus an de wort Jhesu/do he tho em sede/Er de hane kreyen wert/werstu my dre mal vorsaken/ Vnde ginck henvth/vnde wenede bitterliken. R Mar. xiiij. Luce. xxij. Johañ. xviij.

Dat.xxvij.Capittel.

Jhesus geuort tho Pilato/alse he thouoren gewyssaget hadde/Des minschen sone wert auerantwerdet werden den Heiden ꝛc. thouoren cap.xx.A. Judas bekent syne sunde vnde henget sick/Bekentenisse der sunde helpet allene nicht/sunder me moth sick vorlaten vp Gades barmhertichert/vns dorch syn Euangelion thogesecht.B. De acker ys lange tidt eine tuchenisse gebleuē solckes vorretliken handels des vor- reders Judas vnde der Joden. C. Jhesus stille alse ein slachteschap/ Jsa.liij.D. Pilatus vñ syn frouwe geuen Christo gude tuchenisse. F. G. Christus erger geachtet denn de vprorsche morder Barrabas. E. G.H. De Joden serien wedder sick vnde ere kinder/dat se men eren willen beholden/tho vorgetende dat vnschuldige blot/alse denn stedes don/de vmme erts mothwillen vnde tyrannye willen dat Euangelion

voruolgen/Godt mach darna richten wat he kan. H. Jhesus ein spotkoninck/wente he was vorklaget/dat he wolde koninck syn. J. Ertick vnde galle/Psal. lxix. Twisschen den morders. Isa. liii. L. Also wert alle syne eere tho schanden/eine klene tidt. Psal. viij. M. De hemmel ys trurich mit Gades sone/vnde Godt berekent mit der dusternisse de groten blintheit der Joden. N. Eli/Eli etc. Dat wedderuaret ock vnderwilen den hilligen luden/dat se in angeste/noden vnde sunden so vorscrocken syn/dat se menen/se syn van Gade erem leuen vader vorlaten/alse gescreuen steit in velen Psalmen/Ouerst Godt ys doch by vns/dat wy tho rechter tidt weren/wor wy tho hus horen/vnde spreken mit Christo/Vader in dyne hende beuele ick mynen geist/nicht allene ym dode/sunder stedes. O. Mirakel ym dode Christi. O. De houetman mit den synen gifft tucheniſſe van Christo wedder de Joden. P. Na Christus dode wert ydt althomal beter mit en/etlike bekennen en/vnde he wert erliken begrauen. Q. Dat graff vlitigen bewaret/dat syne vpstandinge deste klarer mochte syn. K.

A DEs morgens ouerst hélden all de Hogen preſter vnde Oldeſten des volckes einen radt auer Jheſum/dat se en dödeden/vnde bünden en/vörden en hen/vnde auerantwerden en dem Landtpleger Pontio Pilato.

B Do dat Judas/de en vorraden hadde/sach/dat he vordömet was thom dode/ruwede ydt eme/vnde brachte de dörtich sülnerlinge den Hogen preſtern vnde den Oldeſten wedder/vnde sprack/Jck hebbe süel gedan/dat ick vnschüldich blöt vorraden hebbe. Se spreken/Wat gheit vns dat an? dar sü du tho. Vnde he warp de sülnerlinge in den tempel/makede sick darvan/ginck hen/vnde hengede sick sülueſt.

C Ouerst de Hogen preſter nemen de sülnerlinge/vnde spreken/Idt endocht nicht/dat wy se in de Gades kiſten leggen/wente ydt ys blöt gelt. Se

hélden

hẽlden ǒuerſt einen radt/ vnde kofften dar einen pǔtkers acker vǒr/ thor begreffenisſe der pelgrimen/Darhẽr ys de ſǔlue acker genǒmet/de blǒtacker/wente hǔden in den dach. Do ys voruǔllet/ dat dar geſecht ys dorch den Prorheten Jeremias/ alſe he ſprickt/Se hebben genamen dǒrtich ſǔluerlinge/dar de vorkoffte mede betalet wart/den ſe kofften van den kindern van Iſrael/vnde hebben ſe gegeuen vor einen pǔtkers acker/alſe my de Here beualen hefft. Zacha xi.

Jheſus ǒuerſt ſtundt vor dem Landtpleger. Vnde de Landtpleger fragede en/vnde ſprack/Biſtu der Jǒden kǒninck? Jheſus ǒuerſt ſprack tho em/ Du ſechſt ydt. Vnde do he vorklaget wart van den Hogen preſtern vnde Oldeſten/antwerde he nichtes. Do ſprack Pilatus tho em/Hǒrſtu nicht/ wo harde ſe dy vorklagen? Vnde he antwerde em vp ein wort nicht/alſo/dat ſick ock de Landtpleger ſeer vorwunderde. D Mar. xv. Luce. xxiiij. Joh. xviij.

Vp dat feſt ǒuerſt/was de Landtpleger gewǎnt dem volcke einen geuangen loſs tho geuende/welckeren ſe wolden. He hadde ǒuerſt tho der tidt einen geuangen/de hete Barrabas/de was ſeer rǔchtich. Vnde do ſe vorſammelt weren/ ſprack Pilatus tho en/Welckeren wille gy/dat ick ǐuw loſs geue? Barrabam edder Jheſum/den me Chriſtum nǒmet? wente he wuſte wol/ dat ſe en vth nÿdt auerantwerdet hadden. E

Vnde do he vp dem richteſtole ſat/ſchickede ſyn frouwe tho em/ vnde leth em ſeggen/ Hebbe du nicht tho ſchaffende mit deſſem rechtuerdigen/ick hebbe hǔden vẽl geleden ym drome van ſynent wegen. F

Ouerſt

G Guerſt de Hogen preſter vnde de Oldeſten auer-
rededen dat volck / dat ſe vmme Barrabas bid-
den ſcholden / vnde Jheſum vmmebröchten. Do
antwerde nu de Landtpleger vnde ſprack tho en/
Welckeren wilie gy van deſſen twen/den ick iuw
ſchal loſs geuen? Se ſpreken/Barrabas. Pilatus
ſprack tho en/Wat ſchal ick denn maken mit Jhe-
ſu/den me Chriſtus hett? Se ſpreken alle/Lath en
crützigen. De Landtpleger ſede / Wat hefft he
denn quades gedan? Se ſcrieden öuerſt noch mér/
vnde ſpreken/Lath en crützigen.

H Do öuerſt Pilatus ſach/dat he nichtes beſchaffe-
de/ſünder dat dar men ein vél gröter vplöp wart/
nam he water/vnde wuſch de hende vor dem vol-
cke/vnde ſprack/Jck bin vnſchüldich an dem blode
deſſes rechtuerdigen/ſéth gy tho. Do antwerde dat
gantze volck vnde ſprack/Syn blöt kame auer vns
vnde auer vnſe kinder. Do gaff he en Barrabam
loſs/öuerſt Jheſum leth he geiſſelen / vnde auer-
antwerde en/dat he gecrütziget worde.

I Do nemen de krigesknechte des Landtplegers
Mar. Jheſum tho ſick in dat richtehus/vnde vorſam-
xv. melden auer en de gantzen ſchar / vnde tögen en
Luce. vth/vnde deden em eine purpuren manteln an/vn-
xxiij. de flöchten eine dornen krone/vnde ſetteden ſe vp
Johã. ſyn höuet/vnde ein rör in ſyne rechtern handt/vn-
xix. de bögeden de kny vor em/vnde beſpotteden en/
vnde ſpreken/Gegrötet ſyſtu leue köninck der Jö-
den. Vnde ſpieden en an/vnde nemen dat rör/vn-
de ſlögen dar ſyn höuet mede.

A Vnde do ſe en beſpottet hadden/tögen ſe eme de

H manteln

manteln vth / vnde tögen em syne kleder an/vnde
vörden en hen/dat se en crützigeden. Vnde in dem
alse se henvth gingen / vünden se einen minschen
van Kyrene/mit namen Simon/den dwüngen se/
dat he eme syn crütze dröge. Vnde do se an de stedde
quemen / mit namen Golgatha/dat ys vordüde-
schet/galgenberch/geuen se em etick tho drincken-
de/mit gallen vormenget. Vnde do he ydt smecke-
de/wolde he nicht drincken.

Do se en öuerst gecrützigeт hadden/dělden se sy-
ne kleder/vnde wörpen dat lot darumme / vp dat
voruüllet worde/dat dar gesecht ys dorch den Pro-
pheten / Se hebben myne kleder vnder sick gede- Psal.
let/vnde auer myn kledt hebben se dat lot gewor- xxi.
pen. Vnde se seten dar/vnde bewarden en. Vnde
bauen tho synen höueden hechteden se de orsake sy-
nes dodes bescreuen / nömliken / Dyth ys Jhesus
der Jöden köninck. Vnde do worden twe mörders
mit em gecrützigeт/ein thor rechtern/vnde ein thor
luchtern handt.

De dar öuerst vor auer gingen/lasterden en/vn- M
de schüddeden ere köppe/vnde spreken/De du den
tempel Gades thobrickest/vnde buwest en in dren Psal.
dagen/help dy süluest/Bistu Gades söne/so stých xxi.
heraff vam crütze. Des geliken bespotteden en ock
de Hogen prester sampt den scrifftgelerden vnde
Oldesten/vnde spreken/Ander lüden hefft he ge-
hulpen/vnde kan sick süluest nicht helpen/Js he de
köninck Jsrael/so stige he nu vam crütze/so wille
wy em löuen/He hefft Gade vortruwet/de vorlöse
en nu/lüstet ydt eme/wente he hefft gesecht/ick bin
Gades söne. Des geliken höneden en ock de mör-
ders/de mit em gecrützigeт weren.

Vnde

N Vnde van der sösten stunde an/wart eine dü-
sternisse auer dat gantze landt/wente tho der ne-
genden stunde. Vnde vmme de negenden stunde
Psal. xxi. schriede Jhesus lude vnde sprack / Eli/Eli lamma
asabthani? dat ys/Myn Godt/Myn Godt/wor-
umme heffstu my vorlaten? Etlike öuerst de dar
stünden/do se dat hörden / spreken se / De roppet
Elias. Vnde also balde lep ein van en hen/nam ei-
nen swamp/vnde vülde en mit etticke/vnde stack en
vp ein rör / vnde drenckede en. De andern öuerst
spreken/ Hör vp/lath sen/ysst Elias kame vnde
eme helpe. Ouerst Jhesus schriede noch ein mal lu-
de/vnde vorschedede.

O Vnde sü dar/de vörhanck vm tempel thoreth in
twe stücke/van bauen an wente nedden vth/Vnde
de erde beuede/Vnde de velse thoreten / Vnde de
doden graue deden sick vp/vnde vele lichamme der
hilligen/dede slepen/stünden vp/vnde gingen vth
den grauen na syner vpstandinge/vnde quemen in
de hillige stadt/vnde erschenen velen.

P Ouerst de höuetman/vnde de by em weren vn-
de bewarden Jhesum/do se segen de erdtbeuinge/
vnde wat dar schach/vorschöcken se ser/vnde spre-
ken/Warliken/desse ys Gades söne gewest. Vnde
dar weren vele frouwen / de van verns thosegen/
de Jhesu weren nageuolget vth Galilea / vnde
hadden em gedenet/manck welckerem was Maria
Magdalena vnde Maria de moder Jacobi vnde
Joses/vnde de moder der kinder Zebedei.

Q Am auende öuerst quam ein ryck man van Ari-
Mar. mathia/de hete Joseph / de ock ein jünger Jhesu
xv. was/de ginck tho Pilato/vnde bat en vmme den

licham Jhesu. Do beuǒl Pilatus/ me scholde en em geuen. Vnde Joseph nam den licham/ vnde wandt en in ein rein linewandt/ vnde lede en in syn egen nye graff/ hat he hadde laten in einen vels houwen/ vnde wolterde einen groten stēn vor de dǒr des graues/ vnde ginck dar van. Dar was ǒuerst Maria Magdalena/ vnde de ander Maria/ de setteden sick yegen dat graff auer. Luce xxiij. Joh. xix.

Des andern dages/ dede volget na dem rustdage/ quemen de Hogen prester vñ Pharisey̆en sampt lick tho Pilato/ vnde spreken/ Here/ wy hebben gedacht/ dat desse voruǒrer sprack/ do he noch lēuede/ Ick wil na dren dagen wedder vpstan/ Darumme beuele/ dat me dat graff vorware wente an den drǔdden dach/ vp dat syne jũngern nicht kamen/ vnde stelen en/ vnde seggen thom volcke/ he ys wedder vpgestan van den doden/ vnde de leste bedregerye werde erger denn de erste. Pilatus sprack tho en/ Dar hebbe gy de hǒders/ ghāt hen/ vnde vorwaret ydt/ alse gy weten. Se gingen hen vnde vorwarden dat graff mit hǒders/ vnde vorsegelden den stēn. R

Dat. xxviij. Capittel.

Hyr hefft Christus den tempel synes liues am drudden dage wedder erwecket/ Johan. ij. Christus hefft den dodt vnsen grottesten vnde hogesten viendt auerwunnen/ dat graff ys vorgeues vorwaret. A. B. C. D. Ertdbeuinge ys gescheen ym dode Christi/ vnde in syner vpstandinge/ wente de gantze werlt scholde nu bewagen vnde vorandert werden dorch dat Euangelion/ Aggei. ij. B. De Engel woltert den steen aff/ dat me seen schal/ dat Christus nicht ym graue sy. B. Des Engels gestalt ys alse de blixem/ wente he vorscrecket de hoders/ syn Kledt wit alse ein festkledt in den landen/ wente he trostet de frouwen. B. C. Dat ys dat Euangelion edder de frucht synes lidendes vnde

vpstandinge

vpstandinge/dat he vns nomet syne broders / Psal. xxij. Heb. ij. D. De Joden horen apenbare warheit/vnde kopen doch de logen tho sick (alse nu thor tidt vnse Papisten) Dartho ysset nene behende/sunder eine graue logen/Wente hebben se geslapen/wo segen se denn/dat en de iungern wech nemen? hebben se ydt geseen/so hebben se yo nicht geslapen/Wo konde me den groten steen affwoltern / dat se nicht entwakeden? Edder wakeden se/wo konden denn vor erem harnsche vñ gewalt de armen vortzageden iungern dar hentho kamen? Noch blifft de graue logen by den Joden. E. De Apostel hebben nicht getwiuelt vp dem berge Galilee/de thouoren alle tho Jerusalem (alse Johannes scrifft) gelouet hadden/sunder de andern/de ane twiuel by en gewest syn/Wente alle iungern weren darhen/vth den worden Christi vnde der Engel/ bescheden / We wolde dar nicht hen kamen? Jck holde hyr synt gewest meer denn viff hundert broder. j. Corin. xv. F Wy mogen vns fryliken vp Christum allene vorlaten/wente he hefft alle gewalt ꝛc. He beuelet dat Euangelion vnde de dope/vnde secht vns tho/dat he vns nummer wil vorlaten/Amen.

A Mar. xvj. Luce. xxiiij. Johã. xx.

Am ✠ auende ouerst des vyrdages des Sabbaths / welcker anbricket am morgen des ersten dages der Sabbathen / quam Maria Magdalena vnde de ander Maria/dat graff tho besende.

B Vnde sů/dar schach eine grote erdtbeuinge/Wente de Engel des Heren quam vam hemmel heraff/trat hentho / vnde wolterde den stẽn van der dör/vnde settede sick darvp/ Vnde syne gestalt was alse de blixem / vnde syn kledt wit alse de sne. De höders ouerst vorscröcken van fruchten / vnde worden alse weren se dodt.

C Ouerst de Engel antwerde vnde sprack tho den frouwen/Früchtet iuw nicht/ick weth ydt/dat gy Jhesum den gecrützigeden söken/

✠ (Am auende) De scrifft heuet den dach an am vorgangẽ auende/vnde des suluen auendes ende ys de morgen darna. Also sprickt hyr Sunte Mattheus/ Christus sy am morgen vpgestan/de des auẽdes ende vnde anbrekinge des ersten vyrdages was / Wente se telden de sos dage na dem hogen pasche feste alle hillich/vnde houen den erste

erſten an am negeſten na dem hogen paſchefeſte.

He ys hyr nicht/He ys vpgeſtan/alſe he geſecht hefft/kamet hēr / vnde ſēth de ſtedde/ dar de Here gelegen hefft / vnde ghāt endigen hen / vnde ſegget ydt ſynen tüngern / dat he vpgeſtan ſy van den doden / Vnde ſēth / he wert vor üw hen ghan in Galilea/dar werde gy en ſēn/Sēth/ick hebbet üw geſecht. *

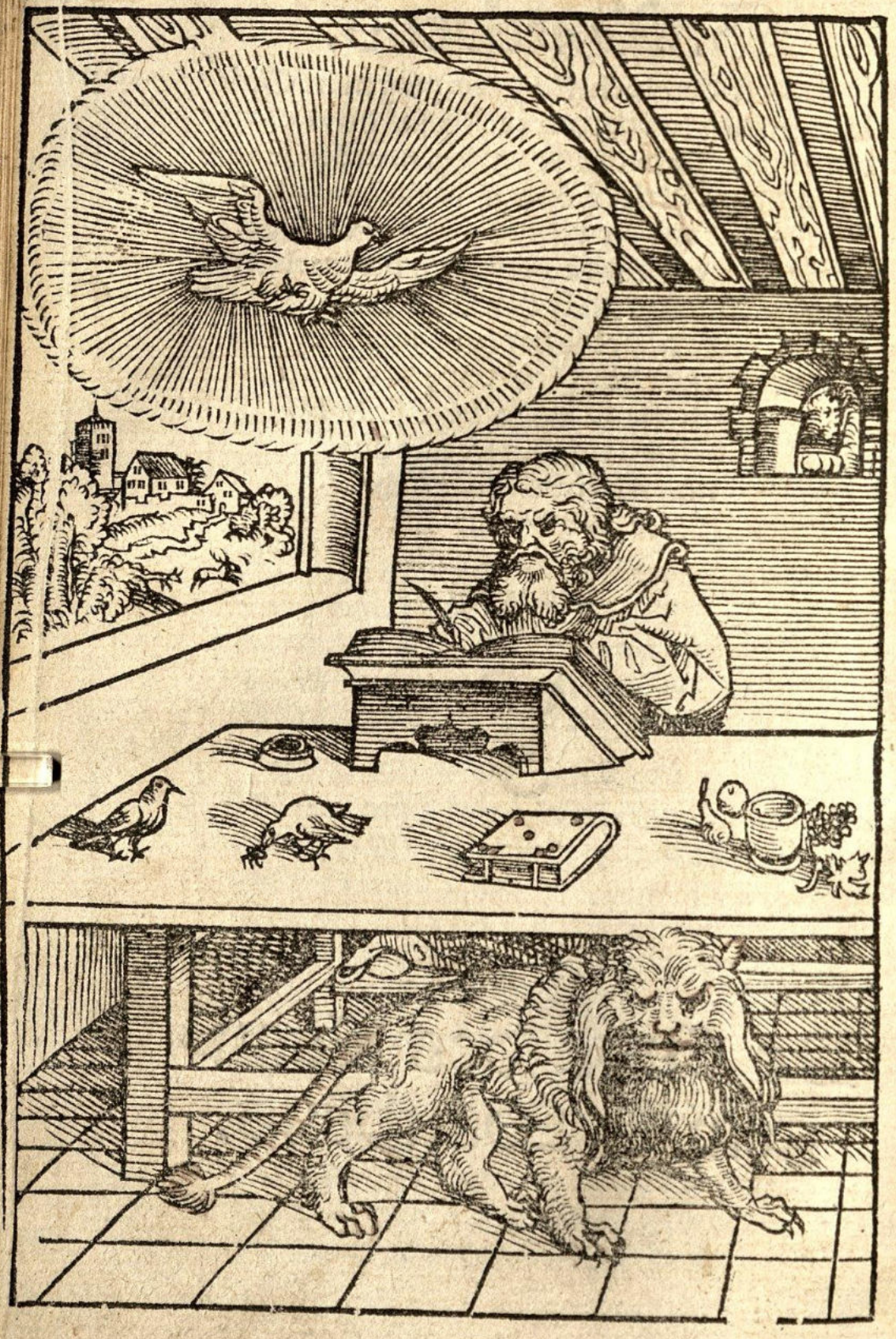
Vnde ſe gingen haſtigen thom graue hen- D
vth / mit fruchten vnde groter frowde/vnde lepen/dat ſe ydt ſynen tüngern vorkündigeden. Vnde do ſe hen gingen ſynen tüngern ydt tho vorkündigende / Sü / do beiegende en Jheſus vnde ſprack / Weſet gegrötet/Vnde ſe treden tho em/vnde grepen an ſyne vöte/ vnde vellen vor em nedder. Do ſprack Jheſus tho en/Früchtet üw nicht/ghāt hen/vnde vorkündiget ydt mynen brödern/dat ſe ghan in Galilea/dar ſüluеſt werden ſe my ſēn.

Do ſe öuerſt hen gingen/ſü/do quemen et- E
like van den höders in de ſtadt/vnde vorkündigeden den Hogen preſtern/allent wat dar geſchēn was. Vnde ſe quemen thoſammende mit den Oldeſten / vnde hēlden einen radt/ vnde geuen den krigesknechten geldes genoch/vnde ſpreken/Segget/ſyne tüngern quemen des nachtes/vnde ſtelen en / de wile dat wy ſlepen / Vnde ſo ydt worde vthkamen by dem Landtpleger/wille wy en ſtillen / vnde beſchaffen/dat gy ſēker ſyn. Vnde ſe nemen dat gelt / vnde deden / alſe en geleret was. Solcke rede ys rüchtich geworden by den Jöden/wente hüden in den dach.

Ouerſt

F Ouerst de eluen iüngern gingen in Galilea/vp einen berch/dar se Jhesus hen bescheden hadde/Vnde do se en segen/vellen se vor em nedder. Etlike öuerst twiuelden. Vnde Jhesus trat tho en/redede mit en/vñ sprack/ My ys gegeuen alle gewalt in hemmel vnde erden/darumme ghät hen vnde leret alle völcker/vnde döpet se in dem namen des vaders/vnde des söns/vnde des hilligen geistes/vnde leret se holden/allent wat ick iuw beualen hebbe. Vnde sëth/ ick bin by iuw alle dage/wente an der werlt ende.

De Ende des Euangelij S. Mattheus.



Euangelion Gunte Marcus.

Dat Erste Capittel.

Alle Euangelisten heuen de predigen Christi van Johannis predigen an/wente so was ydt thouoren gewyssaget. A. Matth. iij. B. C. D. Matth. iiij. E. F. G. H. De duuel weth/dat Jhesus/Christus ys/ wenn he syne krafft vnde gewalt volet / sus vp ein ander tidt weth he ydt nicht/sunder vorsocht vnde voruolget en/wente in den dodt. Van dem duuel vnde synem volcke/dat ys/van den vnlouigen wil Christus nicht geprediget syn / wente se makent nicht recht / edder bliuen der nicht by/he wil ouerst allene geprediget werden van dem hilligen geiste/dat ys/van den louigen. K. M. Matth. viij. L. M. Christus bedet vnde prediget dat Euangelion / alse ein Bischop vp erden. N. Matth. viij. O.

A

DYth ys de anuanck des Euangelij̃ van Jhesu Christo dem sõne Gades/ alse geschreuen steit in den propheten / Sũ/ick̃ sende mynen Engel vor dy hẽr/dede berede dynen wech vor dy / Eintropende stemme ys in der wõstenye/Beredet den wech des Heren/maket syne stige richtich.

Mal. iij. Jsaie. xl.

B Johannes was in der wõstenye/doffte vnde predigede van der dõpe der bote thor vorgeuinge der sünde. Vnde dat gantze Jõdesche landt gínck tho em henwth/vnde de van Jerusalem/vnde leten sick̃ alle van em dõpen ym Jordane/vnde bekenden ere sünde.

Mat. iij. Lu. iij

C Johannes õuerst was bekledet mit kameels haren/vnde mit einem ledern gõrdel vmme syne lenden/vnde at howsprincken vnde wilt honnich/vn-

de predigede vnde sprack/Dar kumpt ein na my/de ys stercker denn ick/dem ick nicht genochsam bin/ dat ick my vor em bucke/vnde de remen syner scho vplöse/ Jck döpe iuw mit water/ öuerst he wert iuw mit dem hilligen geiste döpen. Joh. i

Vnde ydt begaff sick tho der süluen tidt/dat Jhesus vth Galilea van Nazareth quam/ vnde leth sick döpen van Johanne ym Jordane/ Vnde also balde stëch he vth dem water/vnde sach/dat sick de hemmel vpdede/vnde den geist/gelick alse eine duuen heraff kamen vp en. Vnde dar schach ein stemme vam hemmel/Du bist myn leue söne/an deme ick ein wolgeual hebbe. D Mat. iij. Lu. iij. Joh. i

Vnde also balde dreff en de geist in de wöstenye/ vnde he was dar in der wöstenye veertich dage/ Vnde wart vorsocht van dem Satan/ vnde was by den dërten/vnde de Engel deneden em. E Mat iij. Luce iiij.

Darna öuerst alse Johannes auerantwerdet wart/ quam Jhesus in Galilea/ vnde predigede dat Euangelion vam rike Gades/vnde sprack/De tidt ys vorullet/ vnde dat rike Gades ys herby gekamen/döth bote/vnde löuet an dat Euangelion. F

Do he öuerst an dem Galileischen meere ginck/ sach he Simon vñ Andreas synen broder/dat se ere nette ynt meer wörpen/wente se weren vischers. Vnde Jhesus sprack tho en/Volget my na/ ick wil iuw tho mënschen vischers maken. Alse balde vorleten se ere nette/vnde volgeden em na. G Mat iiij. Lu

Vnde do he van dar ein weinich vörder ginck/ sach he Jacob den söne Zebedei vnde Johannem synen broder/dat se de nette ym schepe lappeden/ vnde alse balde rëp he en. Vnde se leten eren vader

Zebedeon

Zebedeon ym schepe mit den dachlöners/vnde volgeden em na.

I Vnde se gingen na Capernaum/vnde balde an den Sabbathen/ginck he in de schole/vnde lerede. Vnde se entsetteden sick auer syner lere/ wente he lerede ✠ weldichliken / vnde nicht alse de schrifftgelerden.

✠ (weldichliken Dat ys / syn predige was al se eines/de yd mit ernste me ner / Vnde wa he sede/dat had de eine gewal vnde leuede ge lick alse hedd ydt hende vnd vote/Nicht als de humpel pre digers/dede he spien vnde se uern/dat me dar vnlust vnde ei gruwel van kri cht.

A Vnde dar was ein minsche in erer schole beseten mit einem vnreinen geiste/de schriede vnde sprack / Ey hör vp/wat hebbe wy mit dy tho schaffende Jhesu van Nazareth? du bist gekamen vns tho vorderuende / ick weth wol we du bist/nömliken/de hillige Gades. Vnde Jhesus bedrouwede en / vnde sprack/ Werde stum/vnde vare van em vth. Vnde de vnreine geist röth en/vnde schriede lude / vnde vör van em vth. Vnde se entsetteden sick alle/ also/dat se sick vnderandern befrageden vnde spreken/Wat ys dat? wat ys dat vor eine nye lere? He büth mit gewalt den vnreinen geisten/vnde se horken em. Vnde syn rüchte wart balde ludtbar vmmehër in den grenszen Galilee.

Luce. iiij.

L Vnde se gingen balde vth der schole/vnde quemen in dat hus Simonis vnde Andree/ mit Jacoben vnde Johannen. Vnde Simonis husfrouwen moder lach vnde hadde dat febers / vnde also balde seden se em van er. Vnde he trat tho er/vnde richtede se vp/vnde hëlt se by der handt/vnde dat febers vorleth se also balde/vnde se denede en.

Matt. viij. Luce. iiij.

Am auende öuerst/do de sünne vndergegan was/brachten se allerley krancken vnde beseten

beſeten tho em/vnde de gantze ſtadt vorſammelde ſick vor der dör/vnde he halp velen krancken/ de mit mannigerleye ſüken beladen weren/vnde dreff vele düuel vth/vnde leth de düuels nicht reden/ wente ſe kenden en.

Vnde des morgens ſtundt he vp vor dage/vnde ginck henvth/vnde Jheſus ginck in eine wöſte ſtede/vnde bedede darſülueſt. Vnde Petrus mit deſi/ de by em weren/yleden em na. Vnde do ſe en vůnden/ſpreken ſe tho em/Iderman ſocht dy. Vnde he ſprack tho en/Latet vns in de negeſten ſtede ghan/ dat ick darſülueſt ock predige/wente dartho bin ick gekamen. Vnde he predigede in eren ſcholen/in dem gantzen Galilea/Vnde dreff de düuel vth. M

Vnde dar quam ein vthſettiſch man tho em/de bat en/kniede vor em/vnde ſprack tho em/Wultu/ ſo kanſtu my wol reinigen. Vnde ydt iammerde Jheſu/vnde he reckede de handt vth/rörde en an/ vnde ſprack/Ick wilt don/wes gereiniget. Vnde alſe he ſo ſprack/ginck de vthſettiſcheit alſo balde van em/vnde he wart rein. Vnde Jheſus bedrouwede en/vnde dreff en alſo balde van ſick/vnde ſprack tho em/Sü tho/dat du nemande nichtes ſeggeſt/ſünder ghahen/vnde wiſe dy dem preſter/ vnde offere vor dyne reininge/wat Moſes gebaden hefft/thor tüchenisſe auer ſe. Guerſt do he henvth quam/höff he an vnde ſede vēl darvan/vnde makede de geſchicht rüchtich/alſo/dat he vordan nicht mēr konde apenbar in de ſtadt ghan/ſünder he was darbuten in den wöſten örden/vnde ſe quemen tho em van allen enden. G Mat. viij. Luce v. Leuit. xiiij.

Dat Ander Capittel.

Vnde

S. Marcus.

Matth. ix. A. B. C. D. E. Matth. xij.

A Mat. ix. Lu. v. VNde na etliken dagen ginck he wedderumme na Capernaum / vnde ydt wart rüchtich / dat he ym huse was / Vnde alsso balde vorsammelden sick vele / alsso / dat se nen rum hadden / ock darbuten vor der dör. Vnde he sede en dat wort. Vnde dar quemen etlike tho em / de brachten einen gichtseken van veeren gedragen / Vnde do se nicht könden by en kamen vor dem volcke / deckeden se dat dack vp / dar he was / vnde gröuent dorch / vnde leten dat bedde hernedder / dar de gichtseke ynne lach. Do öuerst Jhesus eren louen sach / sprack he tho dem gichtseken / Myn söne / dyne sünde synt dy vorgeuen.

B Dar weren öuerst etlike schrifftgelerden / de seten dar / vnde dachten in erem herten / Wo redet desse solcke Gades lasteringe? Wol kan sünde vorgeuen / denn allene Godt? Vnde Jhesus erkende alsso balde in synem geiste / dat se so dachten by sick sülueſt / vnde sprack tho en / Wat dencke gy solckes in iuwen herten? Welcker ys lichter / tho dem gichtseken tho seggende / dy synt dyne sünde vorgeuen? edder / sta vp / nym dyn bedde vp vnde wandere? Vp dat gy öuerst weten / dat des minschen söne macht hefft / de sünde tho vorgeuende vp erden / sprack he tho dem gichtseken / Jck segge dy / sta vp / nym dyn bedde vp / vnde gha tho hus. Vnde alsso balde stundt he vp / nam syn bedde / vnde ginck henvth vor allen / alsso dat se sick alle entsetteden / vnde priseden Godt / vnde spreken / Wy hebben solckes noch nüwerle gesen.

C Vnde he ginck wedderüme henvth an dat meer / vnde

vnde all dat volck quam tho em/vnde he le- Mat. ix. Lu. v.
rede se. Vnde do Jhesus vor auer ginck/sach he Leui den sone Alphei in der tolbode sittende/vnde sprack tho em/Volge my na. Vnde he stundt vp/vnde volgede em na. Vnde vdt begaff sick/do he thor tafeln sat in synem huse/setteden sick vele tolners vnde sunders mit Jhesu vnde synen jungern thor tafeln/ Wente erer was vele de em nauolgeden. Vnde de scrifftgelerden vnde Phariseyen/do se segen/dat he mit den tolners vnde sunders at/spreken se tho synen jungern/Worumme itt vnde drincket he mit den tolners vnde sunders? Do dat Jhesus hörde/sprack he tho en/ De starcken bedarven nenes arsten/sunder de krancken/Ick bin gekamen de sunders thor bote tho ropende/vnde nicht de rechtuerdigen.

Vnde de jungern Johannis vnde der pha- D
riseyen vasteden vel/vnde dar quemen etlike de spreken tho em/Worumme vasten de jungern Johannis vnde der Phariseyen/vnde dyne jungern vasten nicht? Vnde Jhesus sprack tho en/Wo können de brudtlacht lude vasten/de wile dat de brudegam by en ys? So lange alse de brudegam by en ys/können se nicht vasten/De tidt wert ouerst kamen/dat de brudegam van en genamen wert/denne werden se vasten.

† Wynbelge synt ledern secke/darme in etlike landen den wyn ynne auer velt voret/gelick alse me ock sus ledern flaschen hefft.

Nemant settet eine lappen van nyem wan- E
de vp ein olt kledt/wente de nye lappe ritt doch vam olden/vnde de rete wert erger. Vnde nemant deit must in olde † wynbelge/anders

ders thorit de must de wynbelge / vnde de wyn wert vorgaten / vnde de wynbelge kamen vmme / sünder me schal den must in nye wynbelge don.

F Mat. xij. Lu. vi Vnde ydt begaff sick / dat he wanderde am Sabbath dorch de sädt / vnde syne jüngern höuen an einen wech herdorch tho makende / vnde röpeden are vth. Vnde de phariseyen spreken tho em / Sü tho / wat don dyne jüngern am Sabbath / dat nicht recht ys. Vnde he sprack tho en / Hebbe gy nümerle gelesen / wat

j. Reg xxi. Dauid dede / do ydt em van nöden was / vnde eme hungerde sampt deñ / de by em weren / wo he ginck in dat hus Gades thor tidt ✠ Abiathar des Hogen presters / vnde att de ⊛ schowbrodt / de nemant dörfte ethen / denn allene de prester / Vnde he gaff se ock deñ de by em weren? Vnde he sprack tho en / De Sabbath ys vmme des minschen willen gemaket / vnde nicht de minsche vmme des Sabbaths willen / So ys des minschen söne ein here / ock des Sabbaths.

✠ Abiathar ys Abimelechs sone / darumme secht de schrifft / ydt sy vnder Abimelech geschreen / darumme dat se tho einer tidt prester weren.

⊛ (schowbrodt) Dat hett vp Hebreisch / panis facierum / brodt dat yummer vor ogen syn schal / gelick alse dat wort Gades yummer vor vnsem herren dach vnde nacht syn schal / Psa. xxiij. Parasti in conspectu meo mensam aduersus eos qui tribulant me. Du beredest vor my einen disch yegē myne viende.

Dat drudde Capittel.

Matth. xij. A. B. De duuel mothen nicht predigen / thouoren cap. j. Matth. x. D. Matth. xij. E. F. G. H.

A Mat. xij. Lu. vi Vnde he ginck ouermals in de schole / vnde dar was ein minsche / de hadde eine vordörrede handt / Vnde se hēlden vp en / ofte he en ock am Sabbath helen worde / vp dat se eine sake tho em hedden. Vnde he sprack tho dem minschen mit der vordörre-

den

den handt / Trit herũr. Vnde he ſprack tho en/ Schal me am Sabbath wat gudes don/edder wat quades don? dat lẽuent erholden edder dõden? Se ſwegen õuerſt ſtille. Vnde he ſach ſe vmmehẽr an mit torne/vnde was bedrõuet auer erem vorſtockeden herten/vñ ſprack tho dem minſchen / Strecke dyne handt vth. Vnde he streckede ſe vth. Vnde de handt wart em geſunt/gelick alſe de ander.

Vnde de phariſeyen gingen henvth/vnde hẽlden alſo balde einen radt mit Herodes denern/auer en/wo ſe en vnmebrõchten. Ouerſt Jheſus entwẽck mit ſynen tũngern an dat meer/vnde vẽl volckes volgede em na vth Galilea/vnde vth Judea/ vnde van Jeruſalem/vnde vth Idumea/vnde van yenſydt des Jordans/vnde de vmme Tyro vnde Sidon hẽr wanen/eine grote vẽlheit de ſyne dãth hõrden/vnde quemen tho em. B

Vnde he ſprack tho ſynen tũngern/dat ſe em ein ſchipken hẽlden/vmme des volckes willen/dat ſe en nicht drũngen/wente he helede erer vele/alſo/dat en aueruellen/alle de geplaget weren/vp dat ſe en anrõrden. Vnde wenn en de vnreinen geiſte ſegen/ vellen ſe vor em nedder/ſcrieden vnde ſpreken/Du biſt Gades ſõne. Vnde he bedrouwede ſe harde/ dat ſe en nicht apenbar makeden. C

Vnde he gingk vp einen berch/vnde rẽp tho ſick/ welcke he wolde/vnde de gingen hen tho em/vnde he ordende de twõlue/dat ſe by em ſyn ſcholden/ vnde dat he ſe vthſende tho predigende / vnde dat ſe macht hedden/de ſũke tho helende/vnde de dũuel vth tho drũende/Vnde gaff Simon den namen Petrus/vnde Jacoben den ſõne Zebedei/vnde Johannes den broder Jacobi/vnde gaff en den D

namen ✠ Bnehargem / dat ys gesecht/dönners kinder/vnde Andrean/vnde Philippon/ vnde Bartholomeon / vnde Mattheon/vnde Thoman/vnde Jacoben Alpheus söne/vnde Thaddeon / vnde Simon van Cana / vnde Judas Ischarioth/de en vorrēth.

✠ בני חרעם

Dat ys / Bnehargem/ kinder des donners/bedudet / dat se/ sunderliken Johannes/ dat rechte Euāgelion scriuē scholden/ Welcker ys eine weldige predige/ de alle dinck vorsecket/ bricket vnde vmmeket/vñ de erde fruchtbar maket.

✠

(van den synnen) Se fruchteden / he dede sick wee mit arbeidende/ gelick alse me secht/ Du werst den kop dull maken.

Vnde se quemen tho hus / vnde do quam dat volck ouermals thosammende/alsodat se nēn rum hadden tho ethende. Vnde do ydt hörden de by em weren/gingen se henvth vnde wolden en holden / wente se spreken / He wert ✠ van den synnen kamen. De schrifftgelerden ouerst/de van Jerusalem heraff gekamen weren/spreken / He hefft den ⊛ Beelzebub/vnde dorch den ouersten düuel drifft he de düuel vth. Vnde he rēp se thosammende/ vnde spracktho en in gelikenissen.

Mat. xij. Lu. xj

F Wo kan ein Satan den andern vthdriuen? Wenn ein rike mit sick sülvest vnderandern vneins wert/so kant nicht bestan/Vnde wenn ein hus mit sick sülvest vnderandern vneins wert / so kant nicht bestan. Settet sick nu de Satan wedder sick sülvest / vnde ys mit sick sülvest vneins/so kan he nicht bestan/sünder ydt ys mit em vthe. Dar kan nemant einem starcken in syn hus vallen/vnde syn husgeradt rouen/ydt sy denn/dat he thouören den starcken binde/vnde denne syn hus beroue.

⊛

Beelzebub ys so veel gesecht/alse ein ertzeflege/ eine hummel ed der fliegen koninck/Wente so lett sick de duuel dorch de synen vorachten / alse de groten hillignen.

A Warliken ick segge iuw/alle sünde werden den minschen kindern vorgeuen/ock de lastering Gades/dar se Godt mede lastern/Wol ouerst den hilligen geist lastert/de hefft nēne

Mat. xij. Luce xij.

vorgeuinge ewichlikē / sünder ys schüldich des ewigen gerichtes / Wente se seden/He hefft einen vnreinen geist.

Vnde dar quam syn moder vnde syne bröder vnde stünden darbuten/schickeden tho em/vnde leten en esschen/Vnde dat volck sat vmme en hēr/vnde se spreken tho em/Sü/dyn moder vnde dyne bröder darbuten fragen na dy. Vnde he antwerde en vnde sprack/Wol ys myn moder yñ myne bröder? Vnde he sach ringes vmme sick hēr vp de jüngern/de ym kreise vmme en hēr seten/vnde sprack/Sēth/dat ys myn moder vnde myne bröder/Wente wol Gades willen deit/de ys myn broder vnde myn süster vnde myn moder. Mat. xij. Luce viij.

Dat veerde Capittel.

Matth. xiij. A. B. C. D. Wor Gades wort recht ynt herte gefeyet ys/dar wilt frucht bringen vnde luchren tho syner tidt/dat de andern ock geleret werden/vnde dat sadt wyth vth ock vp vele ander ackere gebredet werde/kumpt ydt nicht hervor / so yffet nicht dar/Wor ein vnrecht vorstandt ys des wordes edder ein byloue/dat bewiset sick ock mit der tidt. Dat wort Gades wil flucks vthgedelet syn/so gifft Godt flucks meer vnde noch grottern votstandt ꝛc. Matth. cap. xiij. vnde. v. E. Seyen/dat ys/predigen / konne vnde scholle wy/ouerst dat dyent mothe wy Gade beuelen. F. Matth. xiij. G. Matth. viij. J.

VNde he höff ōuermals an tho lerende am meere / vnde vēl volckes vorsammelde sick tho em/also/dat he moste in ein schip treden / vnde vp dem water sittē/Vnde all dat volck stundt vp dem lande am meere/vnde he predigede en lange dorch gelikenisse/Vnde in syner predigen sprack he tho en/Höret tho/Sēth/Ein Sādtseyer ginck vth tho seyende/Vnde ydt begaff sick/in dem alse he seyede A Mat. xiij. Luce viij.

de/vell etlick an den wech/do quemen de vögel vnder dem hemmel/vnde fretent vp. Etlick vell in dat stenige landt/dar ydt nicht vele erde hadde/vnde ginck balde vp/darumme dat ydt nẽne depe erde hadde/Do nu de sünne vpginck/vorwelkede ydt/vnde de wile dat ydt nẽne wörteln hadde/vordörrede ydt.

B Vnde etlick vell manck de dörne/vnde de dörne wüssen vp vnde erstickedent/vnde ydt brachte nẽne frucht. Vnde etlick vell vp ein gudt landt/vnde brachte frucht/dede thonam vnde wuss/Vnde etlick dröch dörtichuoldige/vnde etlick söstichuoldige/vnde etlick hundertuoldige. Vnde he sprack tho en/Wol oren hefft tho hörende/de höre.

C Vnde do he allene was/frageden en vmme desse gelikenisse/de by em weren/sampt den twölven. Vnde he sprack tho en/Juw ysset gegeuen/de hemelicheit des rikes Gades tho wetende/deñ öuerst darbuten/wedderuaret ydt althomal dorch gelikenisse/vp dat se ydt mit sẽnden ogen sẽn/vnde doch nicht erkennen/vnde mit hörenden oren hören/vnde doch nicht vorstan/vp dat se sick nicht ein mal bekeren/vnde en ere sünde vorgeuen werden. Vnde he sprack tho en/Vorsta gy desse gelikenisse nicht? wo wille gy denn de andern alle vorstan?

D De Sädtseyer seyet dat wort. Desse synt ydt öuerst de an dem wege syn/Wor dat wort geseyet wert/vnde se ydt gehört hebben/so kumpt also balde de Satan/vnde nimpt dat wort enwech/dat in er herte geseyet was. Also ock/de synt ydt de vp dat stenige landt geseyet syn/Wenn se dat wort gehört hebben/nemen se ydt balde mit frowden

an/vnde hebben nẽne wörteln in sick/sünder synt wederwendisch/Wenn sick dröffentisse edder vorvolginge vmme des wordes willen vorheuet/so ergern se sick also balde. Vnde desse synt ydt/de manck de dörne geseyet syn/De dat wort hören/vnde de sorge desser werlt vnde de bedrechlike rikedöm/vnde vele ander lüste ghan henyn/vnde erstick en dat wort/vnde blifft ane frucht. Vnde desse synt ydt/de vp ein gudt landt geseyet syn/De dat wort hören vnde nement an/vnde bringen frucht/ein dörtichvoldige/vnde ein hundertvoldige.

Vnde he sprack tho en/Sticket me ock ein licht an/dat me ydt vnder einen schepel edder vnder eine tafeln sette? Nẽnerleywÿss/sünder dat me ydt vp einen lüchter sette? Wente dar ys nichtes vorborgen/dat nicht apenbar werde/Vnde dar ys nicht hemelikes/dat nicht heruör kame. Wol oren hefft tho hörende/de höre. Vnde he sprack tho en/Seth tho/wat gy hören/Mit welcker mathe gy methen/wert me iuw wedder methen/vnde me wert iuw/de gy dyth hören/noch wat thogeuen/Wente wol dat hefft/dem wert gegeuen/Vnde wol nicht enhefft/van deme wert me nemen/ock dat he hefft.

Vnde he sprack/Dat rike Gades hefft sick also/alse wenn ein minsche sädt vppet landt warpet/vnde sleppet/vnde steit vp nacht vnde dach/vnde dat sädt gheit vp vnde wasset/dat he es nicht weth/wente de erde bringet van sick süluest thom ersten dat gras/darna de are/darna den vullen wethen in den aren/Wenn se öuerst de frucht gebracht hefft/so schicket he also balde de sekeln hen/wente de erne ys gekamen.

Vnde

G Vnde he sprack/Weme wille gy dat rike Gades vorliken? vnde dorch welcke gelikenisse wille wy ydt vörbelden? Gelick alse ein senpkorn/wenn dat geseyet wert vppet landt/so ysset dat alder klenste manck allem sade vp erden/vnde went geseyet ys/ so nimpt ydt tho/vnde wert grötter denn alle köl krüder/vnde kricht grote twige/also/dat de vögel vnder dem hemmel vnder synem scheme wanen können.

H Vnde dorch vele solcke gelikenisse sede he en dat wort/darna alse se ydt hören könden/vnde ane gelikenisse redede he nicht tho en. Ouerst in sünderheit lede he ydt synen jüngern althomal vth. Vnde an dem süluen dage des auendes sprack he tho en/ Latet vns henauer varen. Vnde se leten dat volck ghan/vnde nemen en/alse he ym schepe was/vnde dar weren mer schepe by em.

I Vnde dar vorhöff sick ein groth störmwindt/ vnde slöch de bülgen in dat schip/also/dat dat schip vull wart. Vnde he was achter vp dem schepe/vnde slep vp einem küssen/Vnde se weckeden en vp/vnde spreken tho em/Meister/fragestu dar nicht na/dat wy vorghan? Vnde he stundt vp/vnde bedrouwede den windt/vnde sprack tho dem meere/Swych vnde werde stum. Vnde de windt lede sick/vnde ydt wart gantz stille. Vnde he sprack tho en/Wo syn gy so früchtern? Wo gheit ydt tho/ dat gy nenen louen hebben? Vnde se früchteden sick seer/vnde spreken vnderandern/Wol ys de? wente de windt vnde dat meer ys em gehorsam.

Dat Vöffte Capittel.

Euangelion

Alle vnlouigen synt beseten mit dem duuel / De ouerst den vnlouen van sick leren/vnde voren de lude van Gades gnaden vp ere egen wercke vnde vordenst/de synt beseten mit einem gantzen heer duuel/se martelen de andern lude (Matth.viij.) mit bosen conscientien/vnde vorderuen sick sulnest ock / Wenn se rede mit dem worde Gades auerwunnen vnde gebunden werden / dat se mit guder conscientien dar nicht konnen wedder reden/so breken se sick doch wedder loss / Solcke wiset Christus in de swyne(Matth.vij.)dat de annemen duuels lere(.j.Timoth.iiij.)de dat Euangelion vmme eres nuttes willen vorachten/alse hyr de Gadarener/edder Gergesener ꝛc.Matth.viij. A. B. Wo wol dat se Christus vorlet / so schicket he en doch einen wunderliken prediger tho/de thouoren vull duuel was/nu ouerst vull Gades.B. Jairus louet/ouerst syn loue lidt grote anuechtinge / dat em de dochter dodt vorkundiget wert ꝛc. Matth.ix.C.F. Jo sick de armen elenden conscientien meer martelen/dyth vnde dat tho donde/thor vorgeuinge der sunde vnde fredesam tho werden/dorch de arsten / dat ys/dorch de predigers der wercke/yo ydt stedes noch erger wert/thom lesten helpet allene de loue an Jhesum Christum. D. E.

VNde se quemen vp yensydt des meers/ in de yegen der Gadarener. Vnde alse he vth dem schepe trat / lep em also balde entiegen vth den doden grauen/ ein beseten minsche mit einem vnreinen geiste / de syne waninge in den doden grauen hadde/vnde nemant könde en binden/ock nicht mit keden/Wente he was vaken mit helden vnde keden gebunden gewest/vnde hadde de keden affgereten/ vnde de helden thowreuen/vnde nemant könde en temmen / vnde he was alle tidt/beide dach vnde nacht vp den bergen vnde in den doden grauen/ scriede vnde slöch sick mit stenen. Do he öuerst Jhesum sach van verns/lep he tho/vnde vell vor em nedder/scriede lude/vnde sprack / Wat hebbe ick mit dy tho dönde/O Jhesu du söne Gades des alderhögesten? ick beswere dy by Gade / dat du my nicht quelest. He sprack öuerst tho em/Vare vth du

vnreine

vnreine geist van dem minschen. Vnde he fragede en/Wo hestu? Vnde he antwerde vnde sprack/Legion hete ick/wente vnser ys vēl/Vnde he bat en seer/dat he se nicht vth der sūluen yegen dreue.

B Vnde darsūluest an den bergen was eine grote hērde swyne in der weide/vnde de dūuel beden en alle/vnde spreken/Lath vns in de swyne varen. Vnde also balde vorlōuede ydt en Jhesus. Do vōren de vnreinen geiste vth/vnde vōren in de swyne. Vnde de hērde stōrtede sick mit einem stōrme vnt meer/Erer was ōuerst by twe dusent/vnde vorsōpen ym meere/Vnde de swyneherdes flōgen vnde vorkūndigeden dat in der stadt vnde vp dem lande. Vnde se gingen henvth/tho sēnde wat dar geschēn was/vnde quemen tho Jhesu/vnde segen den beseten/de de Legion gehat hadde/dat he sat vnde was bekledet vnde vornufftich/vnde frūchteden sick. Vnde de ydt gesēn hadden/seden en/wat dem beseten wedderuaren was/vnde van den swynen. Vnde se hōuen an vnde beden en/dat he vth erer yegen tōge. Vnde do he in dat schip trat/bat en de beseten/dat he mōchte by em syn. Querst Jhesus leth ydt em nicht tho/sūnder sprack tho em/Gha hen in dyn hus/vnde tho den dynen/vnde vorkūndige en/wo grote woldāth dy de Here gedan vnde sick dyner erbarmet hefft. Vnde he ginck hen/vnde hōff an vth tho ropende in den tein steden/wo grote woldāth eme Jhesus gedan hadde/vnde ydermān vorwunderde sick.

C Vnde do Jhesus wedder herauer vōr ym schepe/ Mat. ix. Luce viij. vorsammelde sick vēl volckes tho em/vnde was an dem meere. Vnde sū/do quam der ōuersten ein van der schole/mit namen Jairus. Vnde do he en sach/

vell he em tho vote/vnde bat en seer/vnde sprack/ Myn dochter seeltaget/du woldest doch kamen/vnde dyne handt vp se leggen/dat se gesunt werde/ vnde lēue. Vnde he ginck mit em hen/Vnde em volgede vēl volckes na/Vnde se drūngen en.

Vnde dar was ein frouwe/de hadde den blōt- D
ganck twölff iar gehat/vnde vēl geleden van velen arsten/ vnde hadde all er gudt darauer vorteret/ vnde halp er nicht/sūnder ydt wart vēl mēr erger mit er/Do de van Jhesu hörde/quam se ym volcke van achtern tho/vnde rörde syn klēdt an/Wente se sprack/Wenn ick men syn klēdt möchte anrören/so worde ick gesunt. Vnde also balde vordrögede de born eres blodes/vnde se völde ydt am liue/dat se van erer plage was gesunt geworden.

Vnde Jhesus völde also balde an sick sūlues de K
krafft/de van em vthgeghan was/vnde wende sick vmme manck dem volcke vnde sprack/Wol hefft myne klēder angerört? Vnde de jūngern spreken tho em/Du sūst/dat dy dat volck drenget/vnde sprickest/wol hefft my angerört? Vnde he sach sick vmme na der/de dat gedan hadde. De frouwe öuerst früchtede sick vnde tzeterde/wente se wuste/ wat an er geschēn was/quam vnde vell vor em nedder/vnde sede em de gantzen warheit. He sprack öuerst tho er/Myn dochter/dyn loue hefft dy gesunt gemaket/gha hen mit freden/vnde wes gesunt van dyner plage.

Do he noch so redede/quemen etlike van dem ge- J
sinde des öuersten der schole/vnde spreken/Dyn dochter ys gestoruen/wat bemūyestu den Meister noch mēr. Jhesus öuerst hörde also balde de rede/dede gesecht wart/vnde sprack tho dem öuersten

sten der schole/Früchte dy nicht/löue men. Vnde leth sick nemande nauolgen / denn allene petron vnde Jacoben vnde Johannen synen broder. Vnde he quam in dat hus des öuersten der schole/vnde sach dat hulderent/vnde dede seer weneden vnde huleden. Vnde he ginck dar henyn/vnde spracke tho en/Wat bulder vnde wene gy/dat kindt ys nicht gestoruen/sünder ydt sleppet. Vnde se belacheden en. Vnde he dröff se alle henvth/vnde nam mit sick den vader des kindes vnde de moder / vnde de by em weren/vnde ginck henyn / dar dat kindt lach/ vnde grêp dat kindt by der handt/vnde spracke tho er/Talitha kumi/dat ys vordüdeschet / Megedeken/ick segge dy/sta vp. Vnde also balde stundt dat megedeken vp / vnde wanderde. Idt was öuerst twölff iar olt/Vnde se entsetteden sick auer de mathe seer/vnde he vorböth en harde/dat ydt nemant weten scholde/vnde sede / se scholden er wat tho ethende geuen.

Dat Döste Capittel.

Matth. xiij. Al. Matth. x. B. Se hebben vele gesunt gemaket ane ölie/Wente de ölie deit solckes nicht / sunder de loue dorch dat gebedt/ alse ock Jacobus schrifft/ Darumme ysset fry/olie tho brukende edder nicht tho brukende/de wile dat ydt Christus nicht yngesettet edder gebaden hefft. Sede gesaluet worden/hadden dar dorch ein gewiss teken/ dat de iungern Christi/de dat deden/en gesuntheit begerden / vnde vore ere franckheit beden/ dat also de krancken dorch dat teken vñ dorch dat wort geuordett worden thom louen / Ja wenn wy ock de krancken dar konden mede gesunt maken/so wolde wy ock gerne saluen/Ja so worde ock nemant kranck bliuen edder steruen / dat wil Godt ock nicht. Desse ölie ys nicht geweest der Papen leste ölginge / wente de geuen se allene deñ/dede steruen mothen/desse ouerst wart gegeuen / vp dat de lude gesunt worden. C. Matth. xiiij. D. E. F. G. A. J. K.

Euangelion

VNde he gínck vth van dar/vñ quam A
in ſynes vader landt/vnde ſyne tün-
gern volgeden em na. Vnde do de
Sabbath quam/ höff he an tho le- Mat.
rende in erer ſchole/Vnde vele de yöt xiij.
hörden/vorwunderden ſick ſyner le- Luce.
re/vnde ſpreken/Wor kumpt dem ſolckes hẽr? vn- iiij.
de wat yſſet vor wyßheit de em gegeuen ys/vnde Johã.
ſolcke dãth/de dorch ſyne hende geſchẽ? ys he ni- iiij.
cht de timmerman Marien ſöne/ vnde de broder
Jacobi vnde Joſes vnde Jude vnde Simonis?
Synt nicht ſyne ſüſtere ock hyr by vns? Vnde ſe
ergerden ſick an em. Jheſus öuerſt ſprack tho en/
Ein Prophete gelt nergen weiniger/denn in ſynes
vaderlande vnde tho hus by den ſynen. Vnde he
kõnde dar nicht eine dãth don/ane allene ein wei-
nich ſẽken lede he de hende vp vnde helede ſe. Vnde
he vorwunderde ſick eres vnlouen.

Vnde he gínck vmmehẽr in de bleke ym kreiſe/ B
vnde lerede. Vnde he rẽp den twõluen/vnde höff Mat.
an vnde ſende ſe vth/yo twe vnde twe/vnde gaff en x.
macht auer de vnreinen geiſte/vnde böth en/dat ſe Lu. ix
nichtes by ſick drögen vp dem wege/denn allene ei-
nen ſtaff/nẽne taſchen/nẽn brodt/nẽn gelt ym gör-
del/ſünder weren beſchüwet/vnde dat ſe nẽne twe
röcke antögen. Vnde ſprack tho en/Wor gy in ein Lu. ix
hus ghan werden/ dar bliuet ynne/wente dat gy
van dar thẽn/ Vnde de iuw nicht annemen/noch
hören/van dar ghãt hervth/vnde ſläth den ſtoff
aff van iuwen vöten/tho einer tüchenisſe auer ſe.
Jck ſegge iuw warliken/Jdt wert Sodomen vnde
Gomorren am tüngeſten gerichte drechliker ghan/
denn ſolcker ſtadt.

Vnde

S. Marcus.

C Vnde se gingen vth vnde predigeden/me
Lu. ix scholde bote don/vnde dreuen vele düuel vth/
vnde salueden vele séken mit ✠ ölie/vnde ma-
keden se gesunt.

✠ Desse olie makede de krancke gesunt/Vth welckem hernamals ein Sacrament erdichter ys vor de steruenden. Welcker veel leuer Marien Magdalenen saluen heten mochte/ dar se Christum ock so mede thom grane saluede/ Matthei xxvij.

D Vnde ydt quam vor den Könінck Herodes
(wente syn name was nu bekant) vnde he
sprack/Johannes de döper ys van den doden
wedder vpgestan/ darumme deit he solcke
Mat. xiiij. Lu. ix dáth. Etlike öuerst spreken/He ys Elias/Et-
like öuerst spreken/He ys ein Prophete/edder
ein van den propheten. Do ydt öuerst Hero-
des hörde/sprack he/Idt ys Johannes/den
ick enthöuedet hebbe/de ys van den doden
wedder vpgestan.

E Herodes öuerst hadde vthgesent/vnde
Johannem gegrepen/vnde in de geuencke-
nisse gelecht/vmme Herodias willen synes
broders philippus frouwen/wente he hadde
se gefriet. Johannes öuerst sprack tho Hero-
Leui. xviij. de/Idt ys nicht recht/dat du dynes broders
frouwen hebbest. Herodias öuerst stelde em
na/vnde wolde en döden/vnde könde nicht.
Herodes öuerst früchtede Johannem/wente
he wuste/dat he ein främ vnde hillich man
was/vnde vorwarde en/vnde horkede em in
velen saken/vnde hörde en gerne.

F Vnde dar quam ein gelegen dach/dat He-
rodes vp synen iardach/ein auent ethent gaff/
den öuersten vnde höuetlüden vnde vörnem-
sten in Galilea. Do trat de dochter Herodias
dar henyn/vnde dantzede/vnde dat behage-
de Herode vnde deñ de mit em thor tafeln se-
ten wol. Do sprack de könінck tho dem mege-

deken/

deken/Bidde van my wat du wult/ick wilt dy geuen/vnde swör er ein ědt/wat du werst van my bidden/wil ick dy geuen/wente an de helffte mynes köninckrikes. Se ginck henvth/vnde sprack tho erer moder/Wat schal ick bidden? De sprack/Dat höuet Johannis des döpers. Vnde se ginck also balde henyn mit haste thom köninge/bat vnde sprack/Ick wil/dat du my geuest/ytsundes also balde/in ein vat dat höuet Johannis des döpers. De köninck wart bedröuet/yodoch vmme des edes willen/vnde der yennen/de mit em thor tafeln seten/wolde he se nicht laten eine feil bede don. Vnde also balde schickede de köninck den bödel hen/vnde hete syn höuet hěr bringen. De ginck hen/vnde enthöuede en in der geuenckenisse/vnde dröch syn höuet hěr in einem vate/vnde gaff ydt dem megedeken/vnde dat megedeken gaff ydt erer moder. Vnde do dat syne iüngern hörden/quemen se/vnde nemen synen licham/vnde leden en in ein graff.

Vnde de Apostel quemen tho Jhesu thosammende/vñ vorkündigeden em dat althomal/vnde wat se gedan vnde geleret hadden. Vnde he sprack tho en/Latet vns auer de halue in eine wöstenye ghan/vnde rouwet ein weinich/Wente erer was věl de aff vnde tho gingen/vnde hadden nicht tidt genoch tho ethende. Vnde he vör dar in einem schepe na einer wöstenye allene/vnde dat volck sach se wech varende/vnde vele kenden en/vnde lepen dar ock hen miteinander tho vote vth allen steden/vnde quemen se vör/vnde quemen tho em. Vnde Jhesus ginck heruör/vnde sach dat grote volck/vnde eme iammerde des süluen/wente se weren alse de schape/de něnen herde hebben/vnde höff eine lange predigen an.

G

Mat. ix.

Do

S. Marcus.

Mat. xiiij. Lu. ix Johā. vj.

Do nu de dach vaſt enwege was / treden ſyne tüngern tho em / vnde ſpreken / Idt ys hyr wöſte / vnde de dach ys nu enwege / lath ſe van dy / dat ſe hen ghan vmmeher in de dörpe vnde bleke / vnde köpen ſick brodt / wente ſe hebben nicht tho ethende. Jheſus öuerſt antwerde / vnde ſprack tho en / Geuet gy en tho ethende. Vnde ſe ſpreken tho em / Scholle wy denn hen ghan / vnde twe hundert penninge werdt brodes köpen / vnde en tho ethende geuen? He ſprack öuerſt tho en / Wo vele brodt hebbe gy? ghät hen vnde ſerth tho. Vnde do ſe ydt eruaren hadden / ſpreken ſe / Viue / vnde twe viſche. Vnde he böth en / dat ſe ſick alle legerden na tafel recht vp dat gröne gras. Vnde ſe ſetteden ſick / na ſchichten / yo hundert vnde hundert / vöfftich vnde vöfftich. Vnde he nam de viff brodt vnde twe viſche / vnde ſach vp na dem hemmel / vnde danckede / vnde brack de brodt / vnde gaff ſe den tüngern / dat ſe ſe en vörleden / vnde de twe viſche dēlde he manck ſe alle. Vnde ſe ethen alle vnde worden ſat. Vnde ſe nemen de brocken vp / twölff körue vull / vnde van den viſchen. Vnde dede gegeten hadden / der was viff duſent man.

Tein tafeln in de lenge / vñ viue in de brede.

Mat. xiiij.

Vnde alſo balde drēff he ſyne tüngern / dat ſe in dat ſchip treden / vnde vor em henauer vörden na Bethſaida / wente dat he dat volck van ſick lete. Vñ do he ſe van ſick geſchaffet hadde / ginck he hen vp einen berch tho bedende. Vnde am auende / was dat ſchip midden vp dem meere / vnde he vp dem lande allene. Vnde he ſach / dat ſe nodt leden ym roderende / wente de windt was en entiegen. Vnde vmme de veerden nachtwake / quam he tho en / vnde wanderde vp dem meere / vnde he wolde vor

en

en vor auer ghan. Vnde do se en segen vp dem meere wanderende/meneden se/ydt were ein spöck/vnde serieden / wente se segen en alle/ vnde vorschröcken. Ouerst also balde redede he mit en/vnde sprack tho en / Hebbet einen guden möth/ick bint/früchtet iuw nicht/Vnde trat tho en ynt schip/Vnde de windt lede sick/vnde se entsetteden vnde vorwunderden sick auer de mathe sêr/wente se weren + nichtes vorstendiger worden auer den broden/ vnde er herte was vorblendet.

+ (nichtes vorstendiger) Dat ys/vth solckem exempel scholden se starck ym louen geworden syn / dat se sick vor einem spoke nicht fruchten dorsten.

Vnde do se henauer geuaren weren/quemen se in dat landt Genesareth/vnde vörden an. Vnde do se vth dem schepe treden / also balde kenden se en/vnde lepen alle in de vmmeliggenden lande/vnde höuen an de krancken vmmehêr tho vörende vp bedden / wor se hörden dat he was. Vnde wor he in de bleke edder stede edder dörpe yngink/dar leden se de krancken vp den marcket/vnde beden en/ dat se men den söm synes kledes anrören möchten. Vnde alle de en anrörden/worden gesunt. *

Dat.vij. Capittel.

Matth.xv. A.B.C. D. E. F. Doff syn wy/dat wy Gades wort nicht vorstan konnen/darumme syn wy ock stum/dat wy ydt nicht reden vnde bekennen konnen/Christus gifft vns beiderley. G.

Vnde de Phariseyen vñ etlike van den schrifftgelerden/de van Jerusalem gekamen weren / quemen tho em. Vnde do se segen etlike synер iüngern/mit ✠ gemenen/dat

✠ (Gemenen) Hillich nömede dat gesette/wat vthgesundert was tho Gades denste/Dar entiegen gemeen/ wat vnrein was vnde tho Gades denste nicht dochte.

ys

ys/mit vngewasschen hendē dat brodt ethen/ vorspreken se ydt. Wente de Phariseyen vnde alle Jöden ethen nicht/ se wasschen denn de hende mannich mal / holden also de vpsettinge der Oldesten. Vnde wenn se van dem marckede kamen/so ethen se nicht/se wasschen sick denn/Vnde des dinges ys vēl/dat se tho holdende hebben angenamen / van drincke- veten vnde kruken/vnde ēren veten/vnde ta- feln tho wasschende.

Drinckeveten / alse dar synt/ kannē/beker ꝛc. Ēren veten / alse dar synt/ grapen/henken/ etc.

B Do frageden en nu de Phariseyen vnde scrifftgelerden / Worumme wandern dyne jüngern nicht na den vpsettingen der Olde- sten / sünder ethen dat brodt mit vngewas- schen henden? He antwerde süerst vnde spracktho en / Gantz fyn hefft van iuw hüchelers Jsaie. xxix. Jsaias gewyssaget / alse dar geschreuen steit/ Dyth volck eeret my mit den lippen/süerst er herte ys verne van my/Vorgeues süerst ys- set/dat se my denen/de wile dat se leren solcke lere/de nichtes anders ys denn minschen ba- de. Gy vorlaten Gades both / vnde holden der minschen vpsettinge / van kruken vnde drinckeveten tho wasschende/vnde der gelī- ken do gy vēl.

C Vnde he spracktho en/Gantz fyn hebbe gy Gades both affgebracht/vp dat gy iuwe vp- settinge holden/Wente Moses hefft gesecht/ Exodi xx. Leui. xx. Du schalt vader vnde moder eeren/vnde wol dem vader edder der moder floket/ de schal des dodes steruen. Guerst gy seggen / Ein minsche scholle seggen thom vader edder thor moder / + Corban / dat ys / Jdt ys Gade gegeuen/

+ (Corban) Herr ein offer.

gegeuen/dat dy scholde van my tho nütte kamen. Vnde so late gy en synem vader vnde syner moder nichtes mer don / vnde bringen Gades wort aff dorch iuwe vpsettinge/de gy vpgesettet hebben / vnde der geliken do gy vel.

Vnde he rep tho sick dat gantze volck/vnde sprack tho en/Höret my alle an/vnde vorstät my/Dar ys nichtes buten dem minschen/ dat en könne gemen maken/so ydt in en gheit/ sünder dat van em vthgheit / dat ysset / dat den minschen gemen maket. Hefft yemant oren tho hörende / de höre. Vnde do he van dem volcke ynt hus quam / frageden en syne iüngern vmme desse gelikenisse. Vnde he sprack tho en/Syn gy denn ock so vnuorstendich? vorsta gy noch nicht/dat allent wat buten ys/vnde in den minschen gheit/dat kan en nicht gemen maken? Wente ydt gheit nicht in syn herte/sünder in den buck / vnde gheit vth dorch den natürliken ganck / de alle spise vthueget.

D Mat. xv.

Vnde he sprack / Wat vth dem minschen gheit/dat maket den minschen gemen/Wente van binnen vth dem herten der minschen/ ghan hervth böse gedancken/eebrekerye/horerye/mordt / deuerye / giricheit / schalckheit/ list/vntucht/schalckes oge/Gades lasteringe/ houart/ ✠ vnuornufftichеit. Alle desse bösen stücke ghan van binnen hervth/vnde maken den minschen gemen.

E Mat. xv.

✠ (vnuornufftichеit) Dat ys/ [illegible]offheit vnde [illegible] yegen den negesten / alse de naburescher art vnde vth stoltheit ander lude vorachten.

Vnde he stundt vp/vnde ginck van dar in de grensze Tyri vnde Sidon / vnde ginck in

F

ein

ein hus/vnde wolde ydt nemande weten laten/vnde kõnde doch nicht vorborgen syn/Wẽte ein frouwe de hadde van em gehört/welckerer döchterken einen vnreinen geist hadde/vnde se quam/vñ vell nedder tho synen vöten/vnde ydt was ein Grekesche frouwe van Syrophenice/vnde se bat en/dat he den düuel van erer dochter vthdreue. Jhesus öuerst sprack tho er/Lath thouörn de kinder sat werden/Idt ys nicht fyn/dat me der kinder brodt neme vnde warpe ydt vor de hunde. Se antwerde öuerst vnde sprack tho em/Ja Here/öuerst doch ethen de hündeken vnder der tafeln/van den krömeken der kinder. Vnde he sprack tho er/Vmme des wordes willen/gha hen/de düuel ys van dyner dochter vth geuaren. Vnde se ginck hen in er hus/vnde vandt/dat de düuel was vthgeuaren/vnde de dochter vp dem bedde liggende.

G Vndes do he wedder vthginck van den grenszen Tyri vñ Sidon/quam he an dat Galileische meer/midden manck de grenszе der tein stede/Vnde se brachten einen douen tho em/dede stum was/vnde se beden en/dat he de handt vp en lede. Vnde he nam en van dem volcke auer de halue/vnde lede em de vinger in de oren/vnde spiede vth vnde rörde syne tungen an/vnde sach vp na dem hemmel/süchtede vnde sprack tho em/Hephethah/dat ys/do dy vp. Vnde also balde deden sick syne oren vp/vnde de bandt syner tungen wart loss/vnde sprack recht. Vnde he vorböth en/se scholdent nemande seggen. Ouerst yo he ydt mẽr vorböth/yo se ydt mẽr vthbrededen/vnde vorwunderden sick auer de mathe seer/vnde spreken/He hefft ydt althomal wol gemaket/de douen hefft he hörende gemaket/vnde de sprakelosen sprekende. ✠

Euangelion
Dat Achte Capittel.

Matth. xv. A. Matth. xvj. B. C. De loue ys sunder twiuel in den/ de den blinden bringen tho Christo/dartho eres negesten leue / Christus bewiset ock de leue an dem notrofftigen blinden / vñ nimpt edder begert dar nichtes vor/ock neen loff van den luden. In dessem wercke Christi ys vns betekent/dat wy allene dorch Christum vorluchtet werden/dorch gude predigers vñ Christlike bidders dar hentho gebracht/ So spiet he vth in de ogen vnses herten/dat ys/he gifft ynt herte dat grothmechtige Euangelion/dat vth synem munde gheit / vnde ys doch vor der werlt so vorachtlick / vnde lecht vp vns syne handt / dat ys/de gnade vnde krafft des hilligen geistes/dat wort tho bestedigende/Senne werde wy gewißliken seende/dat ys/wy krigen den louen vnde erkentenisse/ouerst nicht balde vullenkamen / sunder de handt Christi / dat ys/de hillige geist vorluchtet stedes noch meer/Wēte wol kan sick vorromen/dat he vullenkamen sy ym louen vnde erkentenisse? Wat Godt gifft/dat hebbe wy. D. Matth. xvj. E. F.

In a der tidt/do dar vēl volckes was/ vnde hadden nicht tho ethende / rēp Jhesus syne iūngern tho sick vñ sprack tho en/My iammert des volckes/wente se synt nu dre dage by my gebleuen/ vnde hebben nicht tho ethende / vnde wenn ick se hungerich van my lete tho hus ghan/worden se vp dem wege vorsmachten/Wente etlike weren verne hēr gekamen. Syne iūngern antwerden em/Wor neme wy hyr brodt hēr in der wōstenye/dat wy se sadigen? Vnde he fragede se/Wo vele brodt hebbe gy? De spreken/Sōuen. Vnde he bōth dem volcke/ dat se sick vp de erde legerden. Vnde he nam de sōuen brodt/vnde danckede/vnde brack se/vnde gaff se synen iūngern/dat se se vōrleden/Vnde se leden se dem volcke vōr. Vnde hadden ein weinich visschēken/vnde he danckede/vnde hete de sūluen ock vōrdregen. De ethen ouerst vnde worden sat/vnde nemen de auergebleuen brocken vp / sōuen kōrue. Vnde

A Ma. xv.

Vnde erer was by veer dusent/dede gegeten hadden/vnde he leth se van sick. *

B Vnde also balde trat he in ein schip mit synen
Mat. jüngern/vnde quam in de yegen Dalmanutha/vn-
xv. de de phariseyen gingen hervth/vnde höuen an/
Luce. sick mit em tho befragende/vorsöchten en/vnde
xij. begerden ein teken vam hemmel. Vnde he wart sůchtende in synem geiste/vnde sprack/Wat socht doch vyth geslechte teken? Warlůken ick segge iuw/Dessem geslechte wert nên teken gegeuen. Vnde he vorleth se/vnde trat wedderumme in dat schip/vnde vôr henauer.

C Vnde se hadden vorgeten brodt mit sick tho ne-
Mat. mende/vnde hadden nicht mêr mit sick ym schepe/
xvj. denn ein brodt. Vnde he bôth en vnde sprack/Sêth
Luce. tho/vnde sêth iuw vôr/vor dem surdege der Pha-
xij. riseyen/vnde vor dem surdege Herodis. Vnde se dachten hen vnde hêr/vnde spreken vnderandern/Dat ysset/dat wy nên brodt hebben? Vnde Jhesus vornam dat/vnde sprack tho en/Wat bekůmmer gy iuw doch/dat gy nên brodt hebben? Vorsta gy noch nichtes/vnde syn noch nicht vorstendich? hebbe gy noch ein vorblendet herte in iuw? hebben ogen vnde sên nicht/vnde hebben oren vnde hôren nicht/vnde dencken dar nicht an/do ick viff brodt brack manck viff dusent/wo vele kôrue vull brocken neme gy do vp? Se spreken/Twôlue. Do ick ôuerst de sôuen brack manck veer dusent/wo vele kôrue vull brocken neme gy do vp? Se spreken/Sôuen. Vnde he sprack tho en/Wo vorsta gy denn nichtes?

D Vnde he quam tho Bethsaida/vnde se brachten einen blinden tho em/vnde beden en/dat he en an-

rörde. Vnde he nam den blinden by der handt/vnde leidede en henwth vor dat bleck/vnde spiede in syne ogen/vnde lede syne handt vp en/vnde fragede en/ysst he wat sege. Vnde he sach vp/vñ spract/Ick sẽ de lüde dar hẽr ghande/alse ysst ick bõme sege. Darna lede he noch ein mal de hende vp syne ogen/vnde makede en sẽnde. Vnde he wart wedder tho rechte gebracht/dat he allerley scharp sẽn kõnde. Vnde he schickede en tho hus/vnde spract/Gha nicht hen in dat bleck/vnde segge ydt ock nemande darbinnen.

Vnde Jhesus ginck vth vnde syne jüngern in de bleke der stadt Cesaree Philippi/vnde vp dem wege fragede he syne jüngern/vnde spract tho en/Wat seggen de lüde/wol ick sy? Se antwerden/Se seggen/du sýst Johannes de dõper/Etlike seggen/du sýst Elias/Etlike/du sýst der Propheten ein. Vnde he spract tho en/Gy õuerst/wat segge gy/wol ick sy? Do antwerde Petrus vnde spract tho em/Du bist Christus. Vnde he bedrouwede se/dat se nemande van em seggen scholden/Vnde hõff an se tho lerende/Des minschen sõne moth vêl liden vnde vorworpen werden van den Oldesten vnde Hogen prestern vnde scrifftgelerden/vnde gedõdet werden/vnde na dren dagen wedder vpstan/Vnde he redede dat wort frỹ apenbar. Vnde Petrus nam en tho sick/hõff an eme tho werende. Querst he wende sick vmme/vnde sach syne jüngern an/vnde bedrouwede Petron vnde spract/Gha van my du Satan/wente du menest nicht dat Gõdtlick/sünder dat minschlick ys.

Vnde he rẽp tho sick dat volck sampt synen jüngern/vnde spract tho en/Wol my wil nauolgen/de

vorsake

Luce. ix. vorsake sick sülvest/vnde neme syn crütze vp sick/ vnde volge my na/Wente wol syn lẽuent wil beholden/de wert ydt vorlesen/Vnde wol syn lẽuent vorlüst vmme mynen vnde des Euangelij willen/de wert ydt beholden. Wat hülpet dem minschen/ wenn he de gantzen werlt wünne/vnde neme an syner seele schaden? Edder wat kan de minsche geven/dar he syne seele mede löse? Wol sick öuerst myner vnde myner wort schemet manck dessem eebrekerschen vnde sündigen geslechte/des wert sick ock des minschen söne schemen/wenn he kamen wert in der herlicheit synes vaders mit den hilligen Engeln. Vnde he sprack tho en/Warliken ick segge iuw/Syr stan etlike/de werden den dodt nicht smecken/wente dat se sẽn dat rike Gades mit krafft kamende.

Mat. xvj. Lu. ix

Dat. ix. Capittel.

Matth. xvij. A. B. C. D. E. F. Matth. xviij. G. J. De nicht apenbar handelt wedder Christus lere/sunder holt/ dat syne worde vnde daeth recht syn/dem schal me nicht vorbeden/gelick alse wolde wy allene meisters edder lerers syn/Wo me ouerst der prediger geiste vnderscheden schal/etlike anthonemende/vnde etlike tho vorwerpende/liss. 1. Johan. iiij. H.

Mat. xvij. Lu. ix

VNde na sös dagen/nam Jhesus tho sick Petron/Jacoben vnde Johannem/vñ vörde se vp einen hogen berch auer de halue allene/vnde vorklarde sick vor en/vnde syne kleder worden helle vnde seer wit alse de snee/dat se nẽn varwer vp erden kan so wit maken. Vnde en erschẽn Elias mit Mose/vnde hẽlden eine rede mit Jhesu. Vnde Petrus antwerde vnde sprack tho Jhesu/Rabbi/ Syr ys gudt wesent/latet vns dre hütten maken/dy

eine/Mosi eine/vnde Elias eine/He wuste ǒuerst nicht/wat he sede/wente se weren vorscrocken. Vnde dar quam ein wulcke/de auerschemede se/vnde ein stemme schach vth der wulcken/de sprack/Dat ys myn leue sǒne / DEN SCHOLLE GY HǑREN. Vnde balde darna segen se sick vmme/ vnde segen nemande mẽr denn allene Jhesum by sick.

Do se ǒuerst van dem berge heraff gingen/vorbǒth en Jhesus / dat se nemande seggen scholden wat se gesẽn hadden/wente dat des minschen sǒne wedder vpstǎnde van den doden. Vnde se behẽlden dat wort by sick/vnde befrageden sick vnderandern/wat ys doch dat wedder vpstǎnt van den doden? Vnde se frageden en vnde spreken/Seggen doch de schrifftgelerden/dat Elias moth thouǒren kamen? He antwerde ǒuerst vnde sprack tho en/ Elias schal ia thouǒrn kamen vnde alle dinck wedder tho rechte bringen/Dartho schal des minschen sǒne vẽl liden/vnde vorachtet werden / alse denn gescreuen steit/Ouerst ick segge iuw/Elias ys gekamen/vnde se hebben em gedan/wat se wolden/ gelick alse van em gescreuen steit. B

Vnde he quam tho synen jũngern/vnde sach vẽl volckes vmme se hẽr/vnde de schrifftgelerden/de sick mit en befrageden. Vnde also balde alse en all dat volck sach/entsetteden se sick/lepen tho vnde grǒteden en. Vnde he fragede de schrifftgelerden/Wat befrage gy iuw mit en? Ein ǒuerst van dem volcke antwerde vnde sprack/Meister/ick hebbe mynen sǒne hẽr gebracht tho dy/de hefft einen sprakelosen geist/vnde wenn he en ergrippet/so ritt he en/ vnde schũmet/vñ gnistert mit den tenen/vnde vorC Matthei. Lu.

dǒrret/

dörret/ick hebbe mit dynen iüngern geredet/dat se en vthdreuen/vnde se könnens nicht.

D He antwerde öuerst vnde sprack/O du vnlöuige geslechte/wo lange schal ick by iuw syn? wo lange schal ick my mit iuw liden? bringet en hěr tho my. Vnde se brachten en hěr tho em. Vnde also balde alse en de geist sach/rěth he en/vnde vell vp de erde/vnde wolterde sick vnde schůmede. Vnde he fragede synen vader/Wo lange ysset/dat em dat wedderuaren ys? He sprack/Van kindt vp/vnde vaken hefft he en ynt vůr vnde water geworpen/dat he en vmmebröchte/kanstu öuerst wat/so erbarme dy vnser/vnde help vns. Jhesus öuerst sprack tho em/Wenn du löuen köndest/Alle dinck synt mögelick deme dede löuet. Vnde also balde scriede des kindes vader mit tranen vnde sprack/Ick löue/leue Here/help mynem vnlouen.

E Do nu Jhesus sach/dat dat volck tholěp/bedrouwede he den vnreinen geist/vnde sprack tho em/Du sprakelose vnde doue geist/ick běde dy/dat du van em vthvarest/vnde varest nu vordan nicht měr in en. Do scriede he vnde rěth en seer/vnde vör vth/vnde he wart alse were he dodt/dat ock vele seden/he ys dodt. Jhesus öuerst grěp en by der handt/vnde richtede en vp/Vnde he stundt vp. Vnde do he ynt hus quam/frageden en syne iüngern allene/Worumme könde wy en nicht vthdriuen? Vnde he sprack/Desse art kan nergen mede vthuaren/sünder dorch bedent vnde vastent.

F Vnde se gingen van dar enwech/vnde wanderden dorch Galilea/vnde he wolde nicht/dat ydt yemant weten scholde. He lerede öuerst syne iüngern/vnde sprack tho en/Des minschen söne wert auer-

antwerdet werden in der minschen hende/vnde se werden en döden/vnde wenn he gedödet ys/so wert he am drůdden dage wedder vpstan. Ouerst se vorstůnden dat wort nicht/vnde frůchteden sick en tho fragende.

Vnde he quam tho Capernaum/vnde do he ym G
huse was/fragede he se/Wat handelde gy mitein- Mat.
ander vp dem wege? Se swegen öuerst stille/wen- xviij.
te se hadden miteinander vp dem wege gehandelt/ Lu. ij.
wol de grötteste were. Vnde he settede sick/vnde rep den twöluen/vnde sprack tho en/So yemant wil de erste syn/de schal de leste syn vor allen/vnde aller knecht. Vnde he nam ein kindeken/vnde settede ydt midden manck se/vnde vmmeuenck dat sůlue/vnde sprack tho en/Wol solck ein kindeken annimpt in mynem namen/de nimpt my an/Vnde wol my annimpt/de nimpt nicht my an/sůnder deñ/de my gesent hefft.

Johannes öuerst antwerde em vnde sprack/ H
Meister/wy segen einen/de dreff důuel in dynem namen vth/de vns nicht nauolget/vnde wy vorbödent em/darumme dat he vns nicht nauolget. Jhesus öuerst sprack/Gy scholt ydt em nicht vorbeden/ wente dar ys nemant/de eine dåth do in mynem Lu. ij.
namen/vnde könde balde öuel van my reden. Wol nicht wedder vns ys/de ys vor vns/Wol iuw öuerst drencket mit einem beker waters in mynem namen/darumme dat gy Christo thohören/Warliken ick segge iuw/ydt wert em vnuorgulden nicht bliuen.

Vnde wol der klenen einen ergert/de an my lö- J
uen/dem were ydt beter/dat em ein mölenstěn an Mat.
synen hals gehenget worde/vnde ynt meer gewor- xviij.

pen

Luce. xvij. pen worde. So dy ouerst dyn handt ergert/so houwe se aff/Idt ys dy beter/dat du ein krö-pel thom leuende ynghäst/denn dat du twe hende hebbest/vnde varest in de helle in dat ewige vür/dar er worm nicht steruet/vnde er vür nicht vthlösschet. Ergert dy dyn vött/so Isaie. lxvj. houwe en aff/ Idt ys dy beter/ dat du läm thom leuende ynghäst/denn dat du twe vöte hebbest/vnde werdest in de helle geworpen/ in dat ewige vür/dar er worm nicht steruet/ vnde er vür nicht vthlösschet. Ergert dy dyn oge/so warp ydt van dy/Idt ys dy beter/dat du einögich in dat rike Gades ghäst/denn dat du twe ogen hebbest/vnde werdest in dat hel-sche vür geworpen/dar er worm nicht ster-uet/vnde er vür nicht vthlösschet.

K Idt moth althomal mit vüre ✠ gesoltet werden/vnde all dat offer wert mit solte ge-Leui. ij. soltet. Dat solt ys gudt/so ouerst dat solt dum Mat. v. wert/wor mede wert me denne krüden? Heb-Luce. xiiij. bet solt by iuw/vnde hebbet frede vnderan-dern.

✠ (gesoltet werden) Im olden testamēte wart all dat offer gesoltet/vnde van allē offer wart wat vorbrent mit vure / dat thut Christus hyr an/ vñ lecht ydt geistliken vth/ nomliken/ dat dorch dat Euangelion alse dorch ein vur vñ solt / de olde minsche gecrutziget / vorteret vñ wol gesoltet wert/Wēte vnse liff ys dat rechte offer Rom. xij. Wor ouerst dat solt dum wert / vnde dat Euāgelion mit minschen lere vordoruen/ dar ys neen krudent meer des olden minschen / dar wassen denne maden. Solt ouerst bit/darum me ysset van noden/gedult vnde frede tho hebben ym solte.

Dat Teinde Capittel.

Matth. xix. A. B. C. D. E. F. Matth. xx. G. H. J. K. Desse blinde ys bett bekant gewest/dat bewiset syn vnde synes vaders name / Darumme redet Marcus van dem einen/Mattheus scrifft/dat dar noch ein gewest ys. De van Christo wil vorluchtet syn dorch den louen/ de moth der werlt wedderropent nicht achten. J.

A Mat. xix. Nde he makede sick vp / vnde quam van dar in de örde des Jö-deschen landes / vp yensydt des Jordans / Vnde dat volck ginck

echter mit hupen tho em/vnde alse syne gewanheit was/lerede he se echter. Vnde de phariseyen treden tho em/vnde frageden en/yfft sick ein man scheden möge van syner frouwen/vnde vorsöchten en darmede. He antwerde öuerst vnde sprack/Wat hefft iuw Moses gebaden? Se spreken/Moses hefft tho gelaten einen schedebreff tho scriuende/vnde sick tho schedende. Jhesus antwerde vnde sprack tho en/Vmme iuwes hekten hardicheit willen hefft he iuw sodan both gescreuen. Ouerst van anbeginne der creatur/hefft se Godt geschapen ein man vnde eine frouwen/Darumme wert de minsche synen vader vnde moder vorlaten/vnde wert syner frouwen anhangen/vnde de twe werden ein flesch syn/So synt se nu nicht twe/sünder ein flesch/Wat denn Godt thosammende geuöget hefft/dat schal de minsche nicht scheden. Deut. xxiiij. Gen. j. vnde. ij.

Vnde ym huse frageden en syne jüngern noch ein mal vmme dat sülue. Vnde he sprack tho en/Wol sick schedet van syner frouwen/vnde friet eine ander/de bricket de ee an er. Vnde so sick ein frouwe schedet van erem manne/vnde friet einen andern/de bricket ere ee. B

Vnde se brachten kinderken tho em/dat he se anrörde. De jüngern öuerst vören de öuel an/de se drögen. Do ydt öuerst Jhesus sach/wart he vnwillich vnde sprack tho en/Latet de kinderken tho my kamen/vñ weret en nicht/wente solcker ys dat rike Gades. Warliken ick segge iuw/wol dat rike Gades nicht entfanget/alse ein kindeken/de wert dar nicht henyn kamen. Vnde he vnmeuenck se/lede de hende vp se/vnde segende se. C Mat. xix. Luce xviij.

Vnde

S. Marcus.

D Mat. xix. Luce. xviij. Vnde do he henvth geghan was vp den wech/lep dar ein vor vth/kniede vor en/vnde fragede en/Gude meister/wat schal ick don/dat ick dat leuen erue? Ouerst Jhesus sprack tho em/Wat hestu my gudt? Nemant ys gudt/denn allene de enige Godt/Du west yo de bade wol/Du schalt nicht eebreken/Du schalt nicht dodden/Du schalt nicht stelen/Du schalt nen valsch tucheniſſe reden/Du schalt nemande tuschen/Eere dynen vader vnde moder. He antwerde ouerst vnde sprack tho em/Meister/dat hebbe ick althomal geholden van myner iogget vp. Vnde Jhesus sach en an/vnde leuede en/vnde sprack tho em/+ Einerley feilt dy/gha hen/vorkop allent wat du heffst/vnde giff ydt den armen/so werstu einen schat ym hemmel hebben/vnde kum/volge my na/vnde nym dat crutze vp dy. He ouerst wart bedrouet auer der rede/vnde ginck trurich dar van/wente he hadde vele guder.

Exodi xx.

+ (Einerley) Dat ys/Idt feilt dy gantz vñ gar/Wente du wult fram syn/vnde doch dyn gudt nicht vorlaten vmme my nent willen/noch mit my liden/Darumme ys de Mammon gewißliken dyn Godt/vñ heffst en leuer denn my.

E Mat. xix. Luce. xviij. Vnde Jhesus sach sick vmme/vnde sprack tho synen iungern/Wo swarliken werden de riken in dat rike Gades kamen. De iungern ouerst entsetteden sick auer syner rede. Ouerst Jhesus antwerde wedderumme vnde sprack tho en/Leuen kinder/wo swarlick ysset/dat de yennen/de er vortruwent vp rikedom setten/ynt rike Gades kamen. Idt ys lichter/dat ein Kameel dorch ein natel oge gha/denn dat ein rike ynt rike Gades kame. Se entsetteden sick ouerst noch vel mer/vnde spreken vnderandern/Wol kan denn salich werden? Jhesus ouerst sach se an vnde sprack/By den

den mynschen yſſet vnmögelick / öuerſt nicht by Gade/wente alle dinck ſynt mögelick by Gade.

Do ſede petrus tho em/Sü/wy hebben alle dinck vorlaten/vnde ſynt dy nageuolget. Jheſus antwerde vnde ſprack/Warliken ick ſegge iuw/Dar ys nemant/ſo he vorlet hus/edder bröder/edder ſüſter/edder vader / edder moder / edder frouwen / edder kinder / edder ackere/vmme mynent willen vnde vmme des Euangelij willen / de nicht hundertuoldigen wedder entfange nu in deſſer tidt/hüſe vnde bröder vnde ſüſter/vnde moder/vnde kinder vnde ackere mit ⊛ voruolginge / vnde in der thokamenden werlt dat ewige lëuent. Vele öuerſt werden de leſten ſyn/de de erſten ſynt/ vnde de erſten ſyn/de de leſten ſynt. Se weren öuerſt vp dem wege/vnde gingen henyp na Jeruſalem/vnde Jheſus ginck vor en hër/vnde ſe entſetteden ſick/ volgeden em na vnde früchteden ſick. F Mat. xix. Luce xviij.

⊛ (voruolginge) Wol dar louet/ de moth voruolginge lidē/vnde alle dinck daran ſetten/ dennoch hefft he genoch/ wor he hen kumpt / dar vindt he vader/ moder/ broder/ guder/mer denn he iuwerle vorlatē hefft edder vorlatē konde.

Vnde Jheſus nam öuermals de twölue tho ſick/vnde ſede en / wat em wedderuaren worde/Sëth/wy ghan henyp na Jeruſalem/ vnde des mynſchen ſöne wert auerantwerdet werden den Hogen preſtern vnde ſcrifftgelerden/vnde ſe werden en vordömen thom dode/ vnde auerantwerden den Heiden / vnde de werden en beſpotten/vnde geiſſelen/vnde beſpien / vnde döden / vnde am drüdden dage wert he wedder vpſtan. G Mat. xx. Luce xviij.

Do gingen Jacobus vnde Johannes de ſöns Zebedei tho em/vnde ſpreken/Meiſter/ H Mat. xx

wy

wy willen dat du vns dōst/wat wy dy bidden werden. He sprack tho en/Wat wille gy/dat ick iuw don schal? Se spreken tho em/Giff vns/dat wy sitten/de eine tho dyner rechtern handt/vnde de ander tho dyner luchtern handt/in dyner herlicheit. Jhesus ōuerst sprack tho en/Gy weten nicht wat gy bidden/Kōnne gy den kelck drincken/den ick drincke/vnde iuw dōpen laten mit der dōpe/dar ick mede gedofft werde? Se spreken tho em/Ja/wy kōnnent wol. Jhesus ōuerst sprack tho en/Twar/gy werden den kelck drincken/den ick drincke/vnde gedofft werden mit der dōpe/dar ick mede gedofft werde/Ouerst tho sittende tho myner rechtern vñ luchtern handt/hōrt my nicht tho iuw tho geuende/sūnder deñ ydt beredet ys.

I Vnde do dat de tein hōrden/worden se vnwillich vp Jacoben vnde Johannen. Ouerst Jhesus rēp en vnde sprack tho en/Gy weten/dat de wertliken Fōrsten herschen/vnde de mechtigen manck en hebben gewalt/Ouerst so schalt manck iuw nicht syn/sūnder wol manck iuw wil groth werden/de schal iuwe dener syn/vnde wol manck iuw wil de vōrnemste werden/de schal aller knecht syn/Wente ock des minschen sōne ys nicht gekamen/dat he sick denen late/sūnder dat he dene/vnde geue syn leuent tho einer betalinge vor vele.

A Vnde se quemen tho Jericho/vnde do he vth Jericho ginck/he vnde syne iūngern vnde ein groth volck/sat ein blinde Bartimeus Timei sōne am wege vnde bedelde/Vnde do he hōrde/dat ydt Jhesus van Nazareth was/hōff he an tho scriende vñ seggende/Jhesu du sōne Dauid erbarme dy myner. Vnde vele bedrouweden en/he scholde stille swigen.

Mat. xx. Luce. xviij.

gen. Guerst he scriede vēl mēr/Du sōne Dauid erbarme dy myner. Vnde Jhesus stundt stille vnde leth em ropen. Vnde se repen dem blinden vnde spreken tho em/Hebbe einen guden mōth/sta vp/he roppet dy. Vnde he warp syn kledt van sick/stundt vp/vnde quam tho Jhesu. Vnde Jhesus antwerde vnde sprack tho em/Wat wultu/dat ick dy don schal? De blinde sprack tho em/Rabboni/dat ick sēnde werde. Jhesus ōuerst sprack tho em/Gha hen/dyn loue hefft dy gehulpen. Vnde also balde wart he sēnde/vnde volgede em na vp dem wege.

Dat Elffte Capittel.

Matth. xxi. A. B. C. D. E. Mattheus schrifft/dat se Jhesus hebbe vth dem tempel geslagen in palm sondage/Marcus schrifft apenbar/dat he ock solckes des negesten mandages gedan hebbe/wente sunder twiuel hebben se yegen dat fest ere kremerye wedder angerichtet/wo wol in palmdage vthgeslagen/Darumme treden se hen tho em/vnde spreken/Vth wat macht deistu dat? gerade alse wolden se seggen/Wultu denn nicht ein mal vphoren? Des geliken hadde he gedan ym ersten iare syner predigen/Johan. ij. C.

VNde do se harde by Jerusalem quemen/tho Bethphage vnde Bethanien an den ōlieberch/sende he syner tūngern twe hen/vñ sprack tho en/Ghāt hen in dat bleck dat vor iuw licht/vnde also balde wenn gy dar henyn kamen/werde gy einen valen angebunden vinden/vp welckerem noch nūwerle nēn minsche geseten hefft/lōset en aff/vnde bringet en hēr/vnde so yemant tho iuw seggē wert/worumme do gy dat? so spreket/de Here bedarff syner/so wert he en also balde hēr senden. Se gingen hen vnde vūnden den valen gebunden by der dōr A Mat. xxi. Luce xix.

dör darbuten vp der wegeschede/vnde lösedē en aff. Vnde etlike de dar stünden/spreken tho en/ Wat make gy/dat gy den valen aff lösen? Se seden ßuerst tho en/alse en Jhesus gebaden hadde. Vnde se letent tho. Vnde se brachten den valen tho Jhesu/vnde leden ere kleder darvp/vnde he settede sick darvp. Vele ßuerst brededen ere kleder vp den wech. Etlike houweden meyen van den bömen/vnde strouweden en vp den wech. Vnde de vör hēr gingen/vnde de nauolgeden/serieden vnde spreken/ Hosianna/gelauet sy dede kumpt in dem namen des Heren/gelauet sy dat rike vnses vaders Dauid/dat dar kumpt in dem namen des Heren/Hosianna in der höge.

B Mat. xxi. Vnde de Here tögh tho Jerusalem yn vnde ginck in den tempel/vñ besach alle dinck. Vnde am auende ginck he henwth na Bethanien mit den twölven. Vnde des andern dages/do se van Bethanien gingen/hungerde eme/Vnde sach einen vigenböm van verns/dede bleder hadde/Do ginck he dar hentho/ vfft he dar wat vppe vünde/vnde do he dar hentho quam/vandt he nichtes denn allene bleder/ wēte ydt was noch nēn tidt/dat dar vigen syn scholden. Vnde Jhesus antwerde/vnde spracke tho em/ Nu ethe van dy nemant nēne frucht ewichlick. Vnde syne jüngern hörden dat.

C Mat. xxi. Luce. xix. Vnde se quemen tho Jerusalem/vñ Jhesus ginck in den tempel/höff an/vnde dréff vth de vorköpers vnde köpers in dem tempel/vnde de tafeln der wesseler vnde de stöle der duuen kremer stötte he vmme/vñ leth nicht tho/dat yemant wat dorch den tempel dröge/vnde he lerede vnde spracke tho

Isaie. lvi. en/Steit dar nicht gescreuen? Myn hus schal ein bedehus

bedehus heten allen völckern/ öuerst gy hebben eine mörderkulen darvth gemaket.

Vnde vdt quam vor de schrifftgelerden vnde Hogen prester/vnde se trachteden darna/wo se en vmmebröchten/se früchteden sick öuerst vor em/wente all dat volck vorwunderde sick syner lere. Vnde des auendes ginck he henvth vor de stadt. Vnde des morgens gingen se vor auer/vnde segen den vigenböm/dat he vordörret was wente vp de wörteln. Vnde Petrus dachte daran/vnde sprack tho em/ Rabbi sü/de vigenböm/den du vorsloket hefft/ys vordörret. Jhesus antwerde vnde sprack tho en/ Hebbet einen louen an Godt/Warliken ick segge iuw/wol tho dessem berge spreke/make dy vp vnde warp dy vnt meer/vnde twiuelde nicht in synem herten/sünder löuede/dat vdt geschën werde/wat he secht/so wert vdt em geschën/wat he secht. Darumme segge ick iuw/allent wat gy bidden in iuwem bede/löuet men/dat gy vdt entfangen werden/so wert vdt iuw werden. Vnde wenn gy stan vnde beden/so vorgeuet/so gy ichteswat wedder yemande hebben/vp dat iuw ock iuwe vader ym hemmel vorgeue iuwe feile.

Vnde se quemen öuermals tho Jerusalem/vnde do he in den tempel ginck/quemen tho em de Hogen prester vnde schrifftgelerden vnde Oldesten/ vnde spreken tho em/Vth wat macht deistu dat? vnde wol hefft dy de macht gegeuen/dat du solckes deist? Jhesus öuerst antwerde vnde sprack tho en/ Jck wil iuw ock ein wort fragen/antwerdet my/so wil ick iuw seggen/vth wat macht ick dat do/De döpe Johannis/was se vam hemmel/edder van den minschen? Antwerdet my. Vnde se dachten by

sick

sick sůlvest/vnde spreken/Segge wy/se was vam hemmel/so wert he seggen/worumme hebbe gy eme denne nicht gelőuet? Segge wy őuerst/se was van den minschen/so frůchte wy vns vor dem volcke/Wente se hélden alle/dat Johannes ein recht Prophete were. Vnde se antwerden vnde spreken tho Jhesu/Wy wetens nicht. Vnde Jhesus antwerde vnde sprack tho en/So segge ick iuw ock nicht/vth wat macht ick solckes do.

Dat Twölffte Capittel.

Matth. xxj. A. B. Matth xxij. C. D. E. G. Matth. xxiij. H. De wedewe gifft wech allent wat se hefft/de andern geuen men ein ringe deel erer guder/Godt suth nicht an de grotheit des geldes edder eines werckes/sunder den louen des herten. J.

A Mat. xxj. Lu. xx

VNde he höff an tho en dorch gelikenisse tho redende. Ein minsche plantede einen wynberch/vnde tőch dar einen thun vmmehér/vnde gröff eine wynparsen/vnde buwede einen torn/vnde vordede en den wyngardeners/vnde tőch auer velt/ Vnde sende einen knecht hen/do de tidt quam/tho den wyngardeners/dat he van den wyngardeners entfenge van der frucht des wynberges/Se nemen en őuerst vnde stupeden en/vnde leten en leddich van sick. Quermals sende he einen andern knecht tho en/dem sůluen thowörpen se den kop mit stennen/vnde leten en gehőnet van sick. Quermals sende he einen andern hen/den sůluen dődeden se/vnde vele andere/etlike stupeden se/etlike dődeden se.

B Do hadde he noch einen einigen sőne/de was em leff/den sende he thom latesten ock tho en/vnde

sprack/se werden sick vor mynem söne schuwen. Ouerst de süluen wyngardeners spreken vnderandern/Dyth ys de erue/kamet/latet vns en döden/so wert dat erue vnse syn/Vnde se nemen en vnde dödeden en/vnde wörpen en henvth vor den wynberch. Wat wert nu de here des wynberges don? He wert kamen/vnde de wyngardeners vmmebringen/vnde den wynberch andern geuen. Hebbe gy ock nicht gelesen desse scrifft? De stēn deñ de buwlüde vorworpen hebben/de ys ein eggestēn geworden/Van dem Heren ys dyth geschēn/vnde ydt ys wünderlick vor vnsen ogen. Vnde se trachteden darna/wo se en grepen/vnde früchteden sick doch vor dem volcke/wente se vornemen/dat he vp se desse gelikenisse geredet hadde/vnde se vorleten en/vnde gingen dar van.

Vnde se senden tho em etlike van den Phariseyen vnde Herodis dener/dat se en vengen in den wörden. Vnde se quemen vnde spreken tho em/Meister/wy weten/dat du warhafftich bist/vnde fragest na nemande/wente du achtest dat ansēnt der minschen nicht/sünder du lerest den wech Gades recht/Isset recht/dat me dem Keiser tins geue edder nicht? scholle wy en geuen edder nicht geuen? He merckede öuerst ere hüchelye/vnde sprack tho en/Wat vorsöke gy my? bringet my einen krossen hēr/dat ick en sē. Vnde se brachten em einen. Do sprack he/Wens ys dat belde vnde de vpscrifft? Se spreken tho em/Des Keisers. Do antwerde Jhesus vnde sprack tho en/So geuet dem Keiser/wat des Keisers ys/vnde Gade/wat Gades ys. Vnde se vorwunderden sick syner.

Do treden de Saduceyen tho em/dede holden/

dar

Mat. xxij. Lu. xx Deut. xxv. dar sy nẽne vpstandinge / vnde frageden en/ vnde spreken/ Meister/ Moses hefft vns gescreuen/ Wenn yemandes broder steruet/ vnde lett eine frouwen na/ vnde lett nẽne kinder na/ so schal syn broder dessülüen frouwen nemen/ vnde synem broder sädt erwecken/ Nu synt dar söuen bröder geweſt/ de erste nam eine frouwen/ vnde starff/ vnde lett nẽn sädt na/ vnde de ander nam se / vnde starff/ vñ lett ock nẽn sädt na/ de drüdde dessülüen geliken/ vnde nemen se alle söuen/ vnde leten nẽn sädt na/ Thom lesten na allen starff de frouwe ock/ Nu in der vpstandinge wenn se wedder vpstan/ welckeres frouwe wert se syn manck en? wente söuen hebben se thor frouwen gehat. Do antwerde Jhesus vnde spracke tho en/ Jsset nicht also? gy erren / darumme/ dat gy nicht weten van der schrifft/ noch van der krafft Gades? Wenn se van den doden wedder vpstan werden/ so werden se nicht frien/ noch sick frien laten / sünder se synt/ alse de Engel ym hemmel. Ouerst van den doden/ dat se wedder vpstan werden / hebbe gy nicht gelesen ym boke Mosi / wo Exodi iij. Godt by dem busschetho em sede/ vnde spracke/ Jck bin de Godt Abraham/ vñ de Godt Jsaac/ vnde de Godt Jacob? Godt ouerst ys nicht der doden/ sünder der leuendigen Godt/ Darumme erre gy seer.

Mat. xxij. E Vnde der schrifftgelerden trat ein tho em/ de se angehört hadde/ wo se sick miteinander befragheden/ vnde sach/ dat he en fyn geantwerdet hadde/ vnde fragede en/ Welcker ys dat vörnemste both vor allen? Jhesus ouerst antwerde em/ Dat vörnemste both vor allen baden ys dat/ Höre Jsrael/ Deut. vj. de HERE vnse Godt ys ein enich Godt/ vnde du schalt Godt dynen Heren leuen/ van gantzem hertten/

ken / van gantzer seele/van gantzem gemöte/vnde van alle dynen krefften / Dat ys dat vörnemste both: Vnde dat ander ys em gelick/Du schalt dynen negesten leuen alse dy sülvest. Dar ys nen ander grötter both/denn desse. Leui xix.

Vnde de scrifftgelerde sprack tho em/Meister/ du heffst warliken recht geredet/wente dar ys ein Godt/vnde dar ys nen ander ane en/vnde den sülven leuen van gantzem herten/van gantzem gemöte/van gantzer seele/vnde van allen krefften/vnde leuen synen negesten alse sick sülvest / dat ys mer denn brandtoffer vnde alle offer. Do Jhesus öuerst sach/dat he vornufftigen antwerde/sprack he tho em/Du bist nicht verne van dem rike Gades. Vnde nemant dörste en mer fragen. F

Vnde Jhesus antwerde vnde sprack/do he lerede ym tempel/Wo seggen de scrifftgelerden/Christus sy Dauids söne? Dauid öuerst sprickt sülvest dorch den hilligen geist/De Here hefft gesecht tho mynem heren/sette dy tho myner rechtern handt/ wente dat ick dyne viende legge thom schemel dyner vöte. Dar hett en yo Dauid synen heren/Wor van ys he denn syn söne? Vnde vel volckes hörde en gerne. G Mat. xxii. Lu. xx. psal. cix.

Vnde he lerede se/vnde sprack tho en/Seth iuw vör vor den scrifftgelerden/de in langen kledern ghan/vnde laten sick gerne vp dem marckede gröten/vnde sitten gerne bauen an in den scholen vnde thor tafeln ym auent ethende/ se freten der wedewen hüse/vnde wenden lanck gebedt vör/de sülven werden deste mer vordömenisse entfangen. H Mat. xxiii. Lu. xx

Vnde Jhesus settede sick yegen de Gades kisten auer/vnde sach/wo dat volck gelt ynlede in de Gades I

Luce. xxj. des kisten/Vnde vele riken leden vēl yn. Vnde dar quam ein arme wedewe/vnde lede twe scharue yn/ de maken einen penninck. Vnde he rēp syne jüngern tho sick/vñ sprack tho en/Warliken ick segge iuw/ desse arme wedewe hefft mēr in de Gades kisten gelecht/denn alle de dar yngelecht hebben/wente se hebben alle van erem ōuerigen yngelecht/desse ō- uerst hefft van erem armode allent wat se hefft/ere gantzen neringe/yngelecht.

Dat. xiij. Capittel.

Liss Matth. xxiiij.

A Mat. xxiiij. Luce. xxj. VNde do he vth dem tempel ginck/ sprack syner jüngern ein tho em/Mei- ster/sū welcke stene/vnde welck ein gebuwete ys dat? Vnde Jhesus ant- werde vnde sprack tho em/Sūstu wol all dyth grote gebuwete? Nicht ein stēn wert vp dem andern bliuen/de nicht thobraken werde.

B Vnde do he vp dem ōlieberge sat yegen dem tem pel auer/frageden en in sünderheit/Petrus vnde Jacobus vnde Johannes vnde Andreas/Segge vns/wannēr wert dat althōmal geschēn? vnde wat wert dat teken syn/wenn dat althomal schal vullen- bracht werden? Jhesus antwerde en/vnde höff an tho seggende/Seth tho/dat iuw nemant voruōre/ wente dar werden vele kamen vnder mynem na- men/vnde seggen/Jck bin Christus/vnde werden vele voruōren.

C Wenn gy ōuerst hören werden van krigen vn- de kriges geschrey/so früchtet iuw nicht/wente ydt moth so schēn/ōuerst de ende ys noch nicht dar. Ein volck wert sick erheuen wedder dat ander/vnde ein

Köninckrike wedder dat ander / vnde dar werden schên erdtbeuinge hyr vnde dar/vnde dar wert syn dûre tîdt vnde vorscreckinge/Dat ys der nodt anuanck.

Ouerst sêth gy iuw vôr/wente se werden iuw D
auerantwerden vor de radthûse vnde schole/vnde gy môthen gestupet werden/vnde vor Fôrsten vnde Kôninge môthe gy geuôrt werden/vmme myner nent willen/tho einer tûchenisse auer se/Vnde dat Euangelion moth thouôren geprediget werden manck alle vôlcker.

Wenn se iuw nu hen vôren vnde auerantwerden E
werden/so sorget nicht/wat gy reden schollen/vnde Mat. x. Luce xii.
bedencket ock nicht thouôren/sûnder wat iuw tho der sâluen stunde gegeuen wert/dat redet/wente gy synt ydt nicht dede reden/sûnder de hillige geist. Dar wert ôuerst ein broder den andern auerantwerden thom dode/vnde de vader den sône/vnde de kinder werden sick erheuen wedder de ôldern/vnde werden se helpen dôden/vnde gy werden gehatet syn van ydermanne/vmme mynes namen willen/Wol ôuerst bestendich blifft wente an den ende/de wert salich.

Wenn gy ôuerst sên werden den gruwel der vor- F
wôstinge/dar de Prophete Daniel van gesecht Mat. xxiiij. Dani. ix.
hefft/dat he steit/dar he nicht enschal (Wol dat list/de vôrsta ydt) Als denn wol in Judea ys/de flege vp de berge/Vnde wol vp dem dake ys/de stige nicht hernedder vnt hus/vnde kame dar nicht yn/wat tho halende vth dem huse. Vnde wol vp dem velde ys/de wende nicht vmme syne kleder tho halende. Wee ôuerst den swangern vnde sôgenden tho der tidt. Bedet ôuerst/dat iuwe flucht nicht

gesché

geschē vm winter. Wente in dessen dagen werden solcke drōffentisse syn/alse se nūwerle gewesen synt van anbeginne der creaturen/de Godt geschapen hefft/wente nu hēr/vnde alse ock nicht werdē wert. Vnde so de Here desse dage nicht vorkōrtet hedde/ worde nēn minsche salich/ōuerst vmme der vtherwelden willen/de he vtherwelt hefft/hefft he desse dage vorkōrtet.

Matt. xxiiij. Luce. xvij. G Wenn nu yemant tho der tidt tho iuw seggen wert/Sēth/hyr ys Christus/sēth/dar ys he/so lōuet ydt nicht/Wente dar werden sick valsche Christi vnde valsche propheten vorheuen / de teken vnde wunder don/dat se ock de vtherwelden vorūōren / so ydt mōgelick were/Ouerst sēth gy iuw vōr/sēth/ick hebbet iuw althomal thouōren gesecht.

H Ouerst tho der tidt / na desser drōffenisse/werden de Sūnne vnde Mān eren schȳn vorlesen/vnde de sterne werden vam hemmel vallen/vnde de kreffte der hemmel werden sick bewegen. Vnde denne werden se sēn des minschen sōne kamende in den wulcken mit groter krafft vnde herlicheit/ Vnde denne wert he syne Engel vthsenden / vnde wert vorsammelen syne vtherwelden van den veer winden/van dem ende der erde wente thom ende der hemmel.

Matt. xxiiij. Luce. xxj. I An dem vigenbome leret eine gelikenisse/so fro alse syne twige sappich werden/vnde bleder krigen/ so wete gy/dat de sommer harde by ys. Also ock/ wenn gy sēn/dat solckes schūtth/so weret / dat ydt harde vor der dōr ys. Warliken ick segge iuw/dyth geslechte wert nicht vorghān/wente dat dyth alle geschē/Hemmel vnde erde werden vorghān/ōuerst

myne wort werden nicht vorghan. Van dem dage
öuerst vnde van der stunde wett nemant/ock de
Engel nicht ym hemmel/ock de söne nicht/sünder
allene de vader.

Seth tho / waket vnde bedet/wente gy weten B
nicht/went tidt ys. Gelick alse ein minsche de auer
velt töch/vnde vorleth syn hus / vnde gaff synen
knechten macht einem ytliken syn werck/vnde böth
dem dörwechter/he scholde waken. So waket nu/
wente gy weten nicht / wenn de here des huses
kumpt/yfft he kumpt am auende/edder tho mid-
dernacht/edder vmme dat hanen kreyent/edder des
morgens / vp dat he nicht snellicken kame / vnde
vinde iuw slapende. Wat ick iuw öuerst segge/dat
segge ick allen/Waket.

Dat.xiiij.Capittel.

Matth. xxvj. Liss dyth gantze Capittel ock.

VNde na twen dagen was ydt Paschen A
vnde de dage der söten brodt/Vnde de Ma
Hogen prester vñ scrifftgelerden söch- xxvj
ten/wo se en mit liste grepen vnde dö- Luc
deden. Se spreken öuerst/Jo nicht vp xiij
dat fest/vp dat dar nen vprör werde ym volcke.

Vnde do he tho Bethanien was in Simonis des B
vthsettischen huse/vnde sat thor tafeln/Do quam Joh
ein frouwe/de hadde ein glas mit vnuoruelschedem xxij
vnde köstlikem narden water/vnde se thobrack dat
glas/vnde göth ydt vp syn höuet. Do weren dar et-
like de worden vnwillich/vnde spreken/Wat schal
doch desse vnradt? me könde dat water mer denn
vmme dre hundert + krossen vorkofft hebben/

vnde

+ (krossen) Desser krossen ein worde by vns maken / by dortich Mysensche louwen penninge/ edder drud de haluē suluern krossen.

vnde dat sülue den armen gegeuen hebben/Vnde murden vp se.

C Jhesus öuerst sprack/Latet se mit freden/wat bekümmer gy se? Se hefft ein gudt werck an my gedan/gy hebbē alle tidt armen by iuw/vnde wenn gy willen/könne gy en wat gudes don/öuerst my hebbe gy nicht alle tidt/Se hefft gedan wat se kön-de/se ys thoörn gekamen/mynen licham tho sal-uende tho myner begreffenisse. Warliken ick segge iuw/wor dyth Euangelion geprediget wert in der gantzen werlt/dar wert me ock dat seggen/tho erer gedechtenisse/dat se ytsundes gedan hefft.

D Vnde Judas Jscharioth/ein van den twölfen/ Mat. xxvj. Luce. xxij. ginck hen tho den hogen prestern/dat he en vorre-de. Do se dat hörden/worden se fro/vnde laueden em dat gelt tho geuende/Vnde he sochte/wo he en vöchliken vorrede.

E Vnde am ersten dage der söten brodt/do me dat Paschelam offerde/spreken syne iüngern tho em/ Wor wultu/dat wy hen ghan vnde bereden/dat du dat Paschelam ethest? Vnde he sende syner iüngern twe hen/vnde sprack tho en/Ghāt hen in de stadt/ vnde iuw wert ein minsche beiegen/de dricht eine kruken mit water/volget em na/vnde wor he yn-gheit/dar spreket tho dem huszwerde/de Meister lett dy seggen/wor ys de herberge/dar ick dat Pa-schelam ynne ethe mit mynen iüngern? Vnde he wert iuw einen groten saal wisen/de geastrickt vn-de beredet ys/darsüluest rēdet vor vns tho. Vnde de iüngern gingen vth/vnde quemen in de stadt/ vnde vündent alse he en gesecht hadde/vnde bere-deden dat Paschelam.

Am auende öuerst quam he mit den twölfen/vñ

alse se thor tafeln seten vnde ethen/sprack Jhesus/ Warliken ick segge iuw/ein van iuw/de mit my itt/ wert my vorraden. Vnde se worden trurich vnde seden ein na dem andern tho em/bin ickt? vnde de ander/bin ickt? He antwerde vnde sprack tho en/ Ein van den twöluen/de mit my in dat vat weket. Twar des minschen söne gheit hen/alse van em gescreuen steit/wee öuerst dem minschen/dorch welckeren des minschen söne vorraden wert/Idt were dem sülnen minschen beter/dat he nümerle gebarn were.

Vnde alse se ethen/nam Jhesus dat brodt/danckede/vnde brack ydt/vnde gaff ydt en/vñ sprack/ Nemet/Ethet/dat ys myn liff/Vñ na m den kelck/ vnde danckede/vnde gaff en eñ/Vnde se drünckē alle darvth. Vnde he sprack tho en/Dat ys myn blöt/des nyen testamentes/dat vor vele vorgaten wert. Warliken ick segge iuw/dat ick nu vordan nicht drincken werde van der frucht des wynstockes/wente vp den dach/wenn ickt nye drucke in dem rike Gades. Vnde do se den lauesanck gesprāken hadden/gingen se henvth an den ölieberch. G

Vnde Jhesus sprack tho en/Gy werden iuw in desser nacht alle an my ergern/Wente dar steit gescreuen/Ick werde den herde slān/vnde de schape werden sick vorstrouwen/Öuerst darna wenn ick wedder vpsta/wil ick vor iuw hen ghan in Galilean. Petrus öuerst sede tho em/Vnde wenn se sick ock alle ergerden/so wolde ick my doch nicht ergern. Vnde Jhesus sprack tho em/Warliken ick segge dy/Hüden in desser nacht/er de hane twe mal kreyet/werstu my dre mal vorsaken. He redede öuerst noch wider/Ja wenn ick ock mit dy steruen H Zach. xiij.

scholde

schölde/wölde ick dy nicht vorsaken. Dessülven gelíken seden se alle.

I Vnde se quemen tho dem haue mit namen Gethsemane. Vnde he sprack tho synen jüngern/Settet iuw hyr/wente dat ick hen gha vnde bede. Vnde nam tho sick Petron vnde Jacoben vnde Johannen/vnde höff an tho tzeterende vnde tzaghafftich tho werden/vnde sprack tho en/Myn seele ys bedröuet wente an den dodt/entholdet iuw hyr/vnde waket. Vnde ginck ein weinich vörder/vell vp de erde vnde bedede/dat/so ydt mögelick were/de stunde vorauer ginge/vnde sprack/Abba myn vader/dy ys alle dinck mögelick/nym dessen kelck van my/yodech nicht wat ick wil/sünder wat du wult.

A Vnde quam vnde vandt se slapende/vnde sprack tho Petro/Simon sleppestu? vormöchtestu nicht eine stunde tho wakende? waket vnde bedet/dat gy nicht in vorsökinge vallen/De geist ys willich/öuerst dat flesch ys swack. Vnde ginck wedder hen vnde bedede/vnde sprack de sülven wort. Vnde quam wedder/vnde vandt se öuermals slapende/wente ere ogen weren vull slapes/vnde wüsten nicht/wat se em antwerden. Vnde he quam thom drüdden mal/vnde sprack tho en/Och wille gy nu slapen vnde rouwen? Idt ys genoch/de stunde ys gekamen/seth/des minschen söne wert auerantwerdet in der sünder hende/stäth vp/latet vns ghan/seth/de my vorret/ys harde by.

L Vnde alsso balde/do he noch redede/quam Ju-
Mat. xxvj. das der twölven ein hertho/vnde eine grote schar mit em/mit swerden vnde mit stangen/van den hogen prestern vñ scrifftgelerden vnde Oldesten.

Vnde

Euangelion

Vnde de vorreder hadde en ein teken gegeuen/vn- Luc. xxij Joh. xviij
de gesecht/Welckeren ick küssen werde/de ysset/den
gripet/vnde vöret en gewiss. Vnde do he quam/
trat he also balde tho em/vnde sprack tho em/
Rabbi/Rabbi/vnde küssede en. De ǒuerst leden ere
hende an en/vnde grepen en. Ein ǒuerst van deñ/
de dar by stünden/tǒch syn swerdt vth/vnde slǒch
des Hogen presters knecht/vnde houwede em ein
ǒr aff.

Vnde Jhesus antwerde vnde sprack tho en/Gy 25
syn vthgeghan/alse tho einem mǒrder/mit swerden
vnde mit stangen/my tho vangende/ick bin dachli-
kes by iuw ym tempel geweſt/vnde hebbe geleret/
vnde gy hebben my nicht gegrepen/Ouerst vp dat
de scrifft voruüllet werde. Vnde de jüngern vorle-
ten en alle/vnde flǒgen. Vnde dar was ein jünge-
linck/de volgede em na/de was mit linewande be-
kledet vp der bloten hutt/vnde de jüngelinge gre-
pen en. Ouerst he leth dat linewandt varen/vnde
slǒch bloth van en.

Vnde se vǒrden Jhesum tho dem Hogen pre- 27
ster/dar hen thosammende gekamen weren alle
Hoge preſter vnde Oldesten vnde scrifftgelerden.
Petrus ǒuerst volgede em na van verns/wente in
des Hogen presters pallass/Vnde he was dar/vn-
de sat by den knechten/vnde warmede sick by dem
lichte.

Ouerst de Hogen preſter vnde de gantze radt/ 59
sǒchten tüchenisse wedder Jhesum/vp dat se en
thom dode brǒchten/vnde vünden nẽn/Vele geuen
valsch tüchenisse wedder en/ǒuerst ere tüchenisse
quemen nicht auerein. Vnde etlike stünden vp/vn-
de geuen valsche tüchenisse wedder en/vnde spre-
ken/

ken/Wy hebben gehört/dat he sede/Ick wil den tempel/de mit henden gemaket ys/affbreken/vnde in dren dagen einen andern buwen/de nicht mit henden gemaket sy/Ouerst ere tüchenisse quemen noch nicht auerein.

p Mat. xxvj. Luce. xxij. Johã. xviij. Vnde de Hoge prester stundt vp manck en/vnde fragede Jhesum/vnde sprack/Antwerdestu nichtes tho deme/dat desse wedder dy tügen? He swech öuerst stille vnde antwerde nichtes. Do fragede en de Hoge prester noch ein mal/vnde sprack tho em/Bistu Christus de söne des hochgelaueden? Jhesus öuerst sprack/Ick bint/vnde gy werden des minschen söne sitten sẽ thor rechtern handt der krafft/vñ kamende mit den wulcken des hemmels. Do thorẽth de Hoge prester synen rock/vñ sprack/Wat bedarue wy wider tügen? gy hebben gehört de lasteringe Gades/Wat dünckt iuw? Se vordömeden en öuerst alle/dat he des dodes schüldich were. Do höuen etlike an en tho bespiende/vnde syn angesichte tho bedeckende/vnde mit vüsten tho slande/vnde tho em tho seggende/wyssage vns. Vnde de knechte slögen en ynt angesichte.

Q Vnde Petrus was dar nedden ym pallass/dar quam des Hogen presters megede ein hen/Vnde do se Petron sach sick warmende/sach se en an/vnde sprack/Vnde du werest ock mit Jhesu van Nazareth. He vorsakede ydt öuerst/vnde sprack/Ick kenne en nicht/weth ock nicht wat du sechst. Vnde he ginck henvth in den vörhoff/Vñ de hane kreyede. Vnde de maget sach en/vnde höff noch ein mal an tho seggende/deñ de darby stünden. Desse ys der ein. Vnde he vorsakede ydt noch ein mal. Vnde na einer klenen wile spreken öuermals tho Petro/de

dar

dar by stůnden/Warliken du bist der ein/wente du bist ein Galileyer/vnde dyne sprake ludt so. Ouerst he höff an sick tho vorflokende vnde swerende/Ick kenne den minschen nicht/dar gy van seggen. Vnde de hane kreyede thom andern mal. Do dachte Petrus an dat wort/dat Jhesus tho em sede/Eer de hane twe mal kreyet/werstu my dre mal vorsaken. Vnde he höff an tho wenende.

Dat. xv. Capittel.

Liss dyth Capittel ock Matth. xxvij. Wat dy ouerst feilt/dat werstu vinden in vnsem bokeschen/van der eindracht des lidendes vnde vpstandinge Christi vth den Euangelisten etc.

Vnde also balde des morgens/helden de Hogen prester einen radt mit den Oldesten vnde scrifftgelerden/dartho de gantze Radt/vnde bůnden Jhesum/vnde vörden en hen/vnde auerantwerden en Pilato. Vnde Pilatus fragede en/ Bistu ein köninck der Jöden? He antwerde öuerst vnde sprack tho em/Du sechst ydt. Vnde de Hogen prester beschůldigeden en harde. Pilatus öuerst fragede en noch ein mal/vnde sprack/Antwerdestu nichtes? Sů/wo harde se dy vorklagen. Jhesus öuerst antwerde nichtes mer/also/dat sick ock Pilatus vorwunderde. A Mat. xxvij. Luc. xxij. Johē. xviij.

He plach en öuerst vp dat Paschefest einen geuangen loss tho geuende/welckeren se begerden/ Dar was öuerst ein/genömet Barrabas/geuangen mit den vprörschen/de ym vpror eine mordt beghan hadden. Vnde dat volck ginck henvp/vnde bat/dat he dede alse he plege. Pilatus öuerst antwerde en/Wille gy/dat ick iuw den köninck der B

Jöden

Jöden loss geue? Wente he wuste wol/dat en de Hogen presster vth nydt auerantwerdet hadden. Ouerst de Hogen presster reitzeden dat volck tho/ dat he en vēl leuer Barrabam loss geue.

C Pilatus ouerst antwerde wedderumme / vnde sprack tho en/Wat wille gy denn/dat ick deme do/ den gy beschüldigen/he sy ein köninck der Jöden? Se scrieden ouermals/Crützige en. Pilatus ouerst sprack tho en/Wat hefft he quades gedan? Ouerst se scrieden noch vēl mēr/Crützige en. Pilatus ouerst dachte dem volcke genoch tho dönde/ vnde gaff en Barrabam loss / vnde auerantwerde en Jhesum/ dat he gegeisselt vnde gecrütziget worde.

D De krigesknechte ouerst vörden en hen in dat richtehus / vnde repen thosammende de gantzen schar/vnde tögen em eine purpuren an/vnde flöchten eine dornen krone/vnde setteden se em vp/vnde höuen an en tho grötende/Gegrötet sy stu leue köninck der Jöden. Vnde slögen em dat höuet mit dem rore / vnde bespieden en / vnde vellen vp de kny/vnde bededen en an.

E Vnde do se en bespottet hadden/tögen se eme de purpuren vth/vnde tögen em syne egen kleder an/ vnde vörden en henvth/dat se en crützigeden/Vnde dwungen einen/de dar vorauer ginck/mit namen Simon van Ayrene/de vam velde quam/de ein vader was Alexandri vnde Ruffi/dat he eme dat crütze dröge. Vnde se brachten en an de stedde Golgatha/dat ys vordüdeschet/galgenberch. Vnde se geuen em myrren in wyne tho drinckende/vnde he nams nicht tho sick.

Vnde do se en gecrützniget hadden/delden se syne kleder/vnde wörpen dat lot darumme/wol wat

auerqueme. Vnde ydt was vmme de ⊛ drůdden stunde/do se en crůtzigeden. Vnde ydt was bauen en gescreuen/wes me em schult gaff/nömliken/Ein köninck der Jöden. Vnde se crůtzigeden mit em twe mörders/einen tho syner rechtern handt/vnde einen thor luchtern. Do wart de scrifft voruůllet/dede secht/He ys manck de öueldeders gerekent. Isai. liij.

⊛ (drudden stunde) Dat ys/se houen an tho handelende/dat he gecrutziget worde/ouerst vmme de sosten stunde ys he gecrutziget/alse de andern Euangelisten scriuen/Dar menen ouerst etlike/ydt sy hyr ym texte van dē scriuers vorseen/dat in de stedde des bockstaues. S. (de ym Grekeschen souen betekent) sy de bockstaff. ⁊. gesettet (de dre betekent) de wile dat se vnder malckandern nicht seer vngelick syn.

Vnde se gingen dar vorauer/vnde lasterden en/vnde schůddeden ere höuede/vnde spreken/Pfÿ dick an/wo fÿn thobrickestu den tempel/vnde buwest en in dren dagen/help dy nu sůluest/vnde stÿch heraff vam crůtze. Dessůluen geliken bespotteden en de Hogen prester vnderandern/sampt den scrifftgelerden/vnde spreken/He hefft ander lůden gehulpen/vnde kan sick sůluest nicht helpen/Js he Christus vnde köninck in Jsrael/so stige he nu vam crůtze/dat wy ydt sēn vnde löuen. Vnde de mit em gecrůtziget weren/höneden en ock. G Mat. xxvij. Luc. xxiij. Psal. xxj.

Vnde na der sösten stunde wart eine důsternisse auer dat gantze landt/wente vmme de negenden stunde. Vnde vmme de negenden stunde rēp Jhesus lude/vnde sprack/Eli/Eli/lamma asabthani? dat ys vordůdeschet/Myn Godt/myn Godt/worumme heffstu my vorlaten? Vnde etlike de dar by stůnden/do se dat hörden/spreken se/Sů/he roppet Elias. Do lēp ein tho/vnde vůlde einen swamp mit eticke/vnde stack en vp ein rör/vnde drenckede en/vnde sprack/Wolan/latet sēn/yfft Elias kame/vnde en heraff neme. H

Ouerst

S. Marcus.

I Matt. xxviij. Luce. xxiij. Johā. xix. Guerst Jhesus scriede lude/vnde vorschedede. Vnde de vörhanck ym tempel thoreth in twe stücke/van bauen an wente nedden vth. De höuetman öuerst de dar by stundt yegen em auer/do he sach/ dat he mit solckem geschrey vorschedede/sprack he/ Warliken desse minsche ys Gades söne gewest. Vnde dar weren ock frouwen/de van verns solckes ansegen/manck welckeren was Maria Magdalena/vnde Maria des klenen Jacobs vnde Joses moder/vnde Salome/ de em ock weren nageuolget/do he in Galilea was/vnde gedenet hadden/ vnde vele andere/de mit em henyp na Jerusalem geghan weren.

R Vnde am auende/de wile dat ydt de rustdach was/dede ys de vörsabbath/ quam Joseph van Arimathia/ein erbar Radthere/de ock vp dat rike Gades wachtede/de wagede ydt vnde ginck henyn tho Pilato/vnde bat vmme den licham Jhesu. Pilatus öuerst vorwunderde sick/ dat he rede dodt was/vnde rep dem höuetmanne/vnde fragede en/ yfft he lange dodt gewest were. Vnde alse he ydt van dem höuetmanne eruaren hadde/gaff he Joseph den licham. Vnde he koffte linewandt/ vnde nam en aff/vnde wandt en in dat linewandt/ vnde lede en in ein graff/dat was in einen vels gehouwen/vnde wolterde einen sten vor des graues dör. Ouerst Maria Magdalena vnde Maria Joses segen tho/wor he hen gelecht wart.

Dat. xvj. Capittel.

Matth. xxviij. A. B. Su in vnser eindracht etc. Petrus de Christum vorlochent hadde / vnde Maria Magdalena de vull duuel geweſt was/dat synt de alder grotresten sunders/werden hyr van Gades gna-

den de besten / Vnde dat ys de frucht der vpstandinge vnses Heilandes Jhesu Christi B. C. De vpstandinge Christi tho louende/ys nicht in vnser macht C. D. Dat Euangelion schal me predigen/wol dem louet/de ys absoluert vnde salich / wol nicht louet/de ys mit einer bosen conscientien gebunden vnde vordomet/Matth. xxv. vnde. xxvij. Johan. xx. D. F. Van den mirakeln/Matth. x. E.

Vnde [a] do de Sabbath vorby was/ köfften Maria Magdalena vnde Maria Jacobi vnde Salome specerye/vp dat se quemen vnde salueden en. Vnde se quemen thom graue vp einen Sabbath dach seer fro/do de sünne vpginck. Vnde se spreken vnderandern/We woltert vns den stēn van des graues dör? Vnde se segen dar hen/ vnde worden enwar/dat de stēn affgewoltert was/ wente he was seer groth. Vnde se gingen hen in dat graff / vnde segen einen iüngelinck thor rechtern handt sittende/de hadde ein lanck wit kledt anne/ vnde se entsetteden sick. A Mat. xxviij. Luce xxiiij. Johā. xx.

He sprack öuerst tho en/Entsettet iuw nicht/gy söken Jhesum van Nazareth den gecrützigeden/ He ys vpgestan vnde ys hyr nicht / Sēth dar/de stedde/dar se en hen leden/Ghät öuerst hen/vnde segget ydt synen iüngern vnde Petro/dat he vor iuw hen ghan wert in Galilea/dar werde gy en sēn/alse he iuw gesecht hefft. Vnde se gingen snellicken hervth/vnde flögen van dem graue/wente en was ein zeterent vnde entsettent angekamen/ vnde seden nemande nichtes / wente se früchteden sick. * B

Jhesus öuerst/do he vpgestan was fro am ersten dage der Sabbathen / erschēn he am ersten Marien Magdalenen/van welckerer he söuen düuel vthgedreuen hadde. Vnde se ginck hen/vnde C

vor-

vorkündigede ydt deñ/de mit em geweſt weren/de de lẽdt drögen vnde weneden. Vnde de ſũluen/do ſe hörden/dat he lẽuede vnde were er erſchenen/lö ueden ſe es nicht. Darna/do twe van en wanderden/apenbarde he ſick vnder einer andern geſtalt/ do ſe yppet velt gingen. Vnde de ſũluen gingen ock hen/vnde vorkündigeden dat den andern/deñ lö ueden ſe ock nicht.

Luce vltimo. D Thom lateſten/d do de eluen thor tafeln ſeten/ apenbarde he ſick/vnde ſchalt eren vnlouen/vnde eres herten hardicheit/dat ſe nicht gelöuet hadden/ deñ/de en geſẽn hadden wedder vpgeſtan/Vnde ſprack tho en/Ghãt hen in de gantzen werlt/vnde prediget dat Euangelion aller Creatur/Wol dar löuet vnde gedofft wert/de wert ſalich werden/ Wol ũerſt nicht löuet/de wert vordömet werden.

E De teken ũerſt dede volgen werden/deñ/dede löuen/ſynt de/In mynem namen werden ſe dũuel vthdriuen/Mit nyen tungen reden/Slangen vordriuen/Vnde ſo ſe wat dödtlikes drincken/wert ydt en nicht ſchaden/Vp de krancken werden ſe de hende leggen/ſo wert ydt beter mit en werden.

F Vnde de Here/nach dem he mit en geredet hade/wart he vpgenamen tho hemmel/vnde ſitt tho der rechtern handt Gades. Se ũerſt gingen vth/ vnde predigeden an allen enden/vnde de Here werckede mit en/vnde bekrefftigede dat wort/dorch mede volgende teken. *

Ende des Euangelij S. Marcus.

Euangelion S. Lucas.

Dat Erste Capittel.

Lucas beſcrifft Johannis entfanginge vor Chriſtus entfanginge/ Johannis geborth vor Chriſtus geborth / Johannis predigen vor Chriſtus predigen/Wente Johannes ſcholde na der ſcrifft vorghan- So Chriſtus ſcholde kamen/moſten de Joden nenen gebarn koninck hebben/na der prophecye/Geñ. xlix. A. De preſter Zacharias wert hyr ſtum/tho betekende/dat dat preſterdom ock nicht lange waren ſcholde by den Joden/wente nu ſcholde kamen de ewige koninck/Iſaie. ix. vnde de ewige preſter/Pſal. cx. Ē. F. Chriſtus entfangen van dem hilligen geiſte/in Marien der Junckfrouwen/Iſa. vij. H. J. K. Maria vull des louen beſocht dorch de leue Eliſabeth / dar bewiſet ſick de hillige geiſt. L. Dat Magnificat. M. Johannis geborth in frowden/alſe de Engel gewyſſaget hadde. N. O. De ſtumme Jodeſche preſter wert hyr dorch den hilligen geiſt ein Euangeliſch prediger / vnde ſinget dat Benedictus. P.

2 NA dem male ſick des vele vnderwunden hebben/tin eine ordeninge tho bringende de rede van den geſchichten / de manck vns geſchēn ſynt/alſe vns dat gegeuen hebben/de ydt van anbeginne ſülueſt geſēn hebben/ vnde dener des wordes geweſt ſynt/Hebbe ick ock vor gudt angeſēn/nach dem ick althomal van anbeginne eruaren hebbe/ dat ick tho dy/myn gude Theophile/mit vlite ordentlick ſcreue/vp dat du eine gewiſſe grundt eruareſt/der lere/der du vnderrichtet biſt.

B Tho der tidt Herodes des köninges Judee/was dar ein preſter van der ordeninge Abia/mit namen Zacharias/vnde ſyn frouwe van den döchtern Aaron/welckere hete Eliſabeth. Se weren öuerſt albeide främ vor Gade/vnde gingen in allen baden

1. Paralip. xxiiij.

vnde settingen des Heren vnstrafflick/vnde se hadden nene kinder/Wente Elisabeth was vnfruchtbar/vnde weren albeide wol bedaget.

Vnde ydt begaff sick/do he des prester amptes plegede vor Gade/tho der tidt syner ordeninge/na gewanheit des presterdoms/vnde ydt an eme was/ dat he rökern scholde/ginck he in den tempel des Heren/Vnde de gantze hupe des volckes was darbuten/vnde bedede vnder der stunde des rökerendes. Eme erschen öuerst de Engel des Heren/vnde stundt tho der rechtern handt am röckaltare. Vnde alse en Zacharias sach/vorscrack he/vnde em quam eine fruchte an.

Rokern/ edder wyrken.

Ouerst de Engel sprack tho em/Früchte dy nicht Zacharia/wente dyn bedt ys erhört/vnde dyn frouwe Elisabeth wert dy einen söne telen/des namen schaltu Johannes heten/vnde du werst des frowde vnde wünne hebben/vnde vele werden sick syner geborth vorfrowen/Wente he wert groth syn vor dem Heren/Wynn vnde starck gedrencke wert he nicht drincken/vnde wert noch in moder liue voruüllet werden mit dem hilligen geiste/vnde he wert der kinder van Israel vel tho Gade erem Heren bekeren/vnde he wert vor em her ghan ym geiste vnde in der krafft Elias/tho bekerende de herten der veder tho den kindern/vnde de vnlöuigen tho der klöckheit der rechtuerdigen/tho beredende dem Heren ein geschicket volck.

Vnde Zacharias sprack tho dem Engel/Wor by schal ick dat erkennen? wente ick bin olt/vnde myn frouwe ys wol bedaget. De Engel antwerde vnde sprack tho em/Ick bin Gabriel/de vor Gade steit/ vnde bin her gesent mit dy tho redende/dat ick dy

solckes

solckes vorkündigede. Vnde sü/du werst stum werden/vnde nicht spreken kõnnen/wente vp den dach/wenn dyth geschẽn wert/darumme/ dat du mynen wõrden nicht gelõuet heffst/wel ckere schollen vorũllet werden tho erer tidt.

F Vnde dat volck vorwachtede Zacharias/ vnde vorwunderde sick/dat he ydt so lange ym tempel vortõch. Vnde do he nu herwth ginck/kõnde he nicht mit en reden. Vnde se merckeden/dat he ein gesichte gesẽn hadde ym tempel. Vnde he wenckede en/vñ bleff stum.

G Vnde ydt begaff sick/do de tidt synes amptes vthe was/ginck he wedder in syn hus. Vnde na dren dagen wart syn frouwe Elisabeth swanger/vnde vorbergede sick viff mãnte lanck/vnde sprack/So hefft my de Here gedan/in den dagen/do he my angesẽn hefft/ dat he myne smaheit manck den lũden van my neme.

H Vnde ym sõsten mãnte/wart de Engel Gabriel gesent van Gade in eine stadt in Galilea/de hett Nazareth/tho einer tünckfrouwen/de vortruwet was einem manne/mit namen Joseph/van dem huse David/vnde de tünckfrouwe hete Maria. Vnde de Engel quam tho er henyn vnde sprack/Gegrõtet sýstu ✠ huldesalige/de Here ys mit dy/du + gebenedyede manck den frouwen.

I Do se en õuerst sach/vorsrack se auer syner rede/vñ dachte/wat ys dat vor ein grõth? Vñ de Engel sprack tho er/Früchte dy nicht Maria/du heffst ⊛ gnade by Gade geuunden. Sũ du werst swanger werden ym liue/vnde einen

✠ (huldesalich) Hett de ryck van hulde ys/ dem yderman gunstich vnde holt ys.

+ (gebenedyede) Dat ys vp Dudesch/du hochgelauede.

⊛ (gnade geuunden) Dat ys/du heffst einen gnedigen Godt.

 sõne

söne tẽlen / des namen schaltu Jhesus heten / de wert groth vnde ein söne des alderhögesten genömet werden / vnde Godt de Here wert em den stöl synes vaders Dauid geuen / vnde he wert ein könínck syn auer dat hus Jacob ewichlick / vnde synes könínckrikes wert nẽn ende syn.

Do sprack Maria tho dem Engel / Wo schal dat A
thoghan? na dem male ick van nẽnem manne weth. De Engel antwerde vnde sprack tho er / De hillige geist wert auer dy kamen / vnde de krafft des alderhögesten wert dy auerschemen / darumme ock / dat hillige / dat van dy gebarn wert / wert Gades söne genömet werden. Vnde sü / Elisabeth dyne angebaren fründinne ys ock swanger mit einem söne in erem older / vnde gheit nu ym söften mãnte / de ym gescreye ys / dat se vnfruchtbar sy / wente by Gade ys nẽn dinck vnmögelick. Maria öuerst sprack / Sü ick bin des Heren maget / my geschẽ alse du gesecht hefft. Vnde de Engel schedede van er. ✣

Maria I öuerst stundt vp in den dagen / vnde L
ginck vp dat geberchte endigen / na der stadt Jude / vnde quam in dat hus Zacharie / vnde grötede Elisabeth. Vnde ydt begaff sick / alse Elisabeth den gröth Marie hörde / hüppede dat kindt in erem liue. Vnde Elisabeth wart des hilligen geistes vull / vnde rẽp lude vnde sprack / Gebenedyet ✣ bistu manck den frouwen / vnde gebenedyet ys de frucht dynes liues / Vnde wor kumpt my dat hẽr / dat de moder mynes Heren tho my kumpt? Sü / do ick den stemmen dynes grotes hörde / hüppede dat kindt mit frowden in mynem liue. Vnde O salich bistu / de du gelöuet hefft / wente ydt wert vullenbracht werden / wat dy gesecht ys van dem Heren.

✣ Vp dudesch also / Gelauet bistu etc,

Vnde

M Vnde Maria sprack.
Myn seele erheuet den Heren.
Vnde myn geist frowet sick Gades mynes Heilandes.
Wente he hefft de neddericheit syner maget angesẽn/sů/van nu an werden my salich prisen alle kindes kinder.
Wente he hefft grote dinck an my gedan/dede mechtich ys/vnde des name hillich ys.
Vnde syne barmherticheit waret yůmmer van einem geslechte thom andern/by deñ de en frůchten.
He ôuet gewalt mit synem arme/vnde vorstrouwet dede houerdich synt in eres herten synne.
He stôt de weldigen van dem stole/vnde vorhôget de nedderigen.
De hungerigen vůllet he mit gůdern/vnde lett de riken leddich.
He dencket der barmherticheit/vnde helpet synem dener Israel vp.
Alse he geredet hefft vnsen vedern/Abraham vnde synem sade ewichlick. Vnde Maria bleff by er by dren mänten/darna kerde se wedderumme tho hus. *
N Vnde n Elisabeth quam ere tidt/dat se tẽlen scholde. Vnde se tẽlde einen sône. Vnde ere nabers vnde angebarn frůnde hôrden/dat de Here grote barmherticheit an er gedan hadde/vnde frowden sick mit er.
O Vnde ydt begaff sick/am achten dage quemen se dat kindeken tho besnidende/vnde heten en na synem vader/Zacharias. Ouerst syn moder antwerde/vnde sprack/Nẽnerleyewỹss/sůnder he schal Johannes heten. Vnde se spreken tho er/Is dar

doch nemant in dyner früntschop/de so hete. Vnde se wenckeden synem vader/wo he en wolde heten laten. Vnde he vörderde eine tőfelken/screff vnde sprack/He hett Johannes. Vnde se vorwunderden sick alle. Vnde also balde wart syn mundt vnde syne tunge vpgedan/vñ he sprack vnde lauede Godt. Vnde ein fruchte quam auer alle nabers. Vnde all desse geschicht wart rüchtich vp dem gantzen Jődeschen geberchte/vnde alle de ydt hőrden/nement tho herten vnde spreken/Wat mẽnstu/wat wil vth dem kindeken werden? Wente de handt des Heren was mit em.

Vnde syn vader Zacharias wart des hilligen geistes vull/wyssagede vnde sprack.

Gelauet sy de Here de Godt Jsrael/wente he hefft besocht vnde vorlőset syn volck.

Vnde hefft vpgerichtet ein horn des heils/in dem huse synes deners Dauid.

Alse he in vörtiden geredet hefft dorch de mundt syner hilligen Propheten.

Dat he vns reddede van vnsen vienden/vnde van der handt aller de vns haten.

Vnde de barmhertticheit bewisede vnsen vedern/vnde dechte an syn hillige vorbundt.

Vnde an dat ẽdt/dat he geswaren hefft vnsem vader Abraham/vns tho geuende.

Dat wy vorlőset vth der handt vnser viende/eme deneden ane fruchten vnse lẽuedage/in hillicheit vnde gerechticheit/de eme geuellich ys.

Vnde du kindeken werst ein Prophete des alderhögesten heten/du werst vor dem Heren hẽr ghan/dat du synen wech beredest.

Vndẽ

Vnde erkentenisse des heils geneſt synem volcke/dede ys in vorgeuinge erer sünde.

Dorch de hertgrüntliken barmhertticheit vnses Gades/dorch welckere vns besocht hefft de ✠ Vpganck vth der höge.

(Vpganck) Christus na der Godtheit ys de vpganck in der hoge vam vader.

Vp dat he erschyne/deñ/dede sitten in der düsternisse vnde scheme des dodes/vnde richte vnse vöte vp den wech des fredes.

℣ Vnde dat kindeken wuss vnde wart starck ym geiste/vnde was in der wöstenye/wente dat he scholde heruör treden vor dat volck Israel. ✠

Dat Ander Capittel.

Christus gebarn vnder dem Keiser/Geñ. xlix. Tho Bethlehem/Miche. v. Van Marien der Junckfrouwen/Isa. vij. Im dustern/Isa. ix. Arm/Zacha. ix. ij. Corin. viij. Vorkundiget den armen herdes vndersunders/Isa. lxj. Matth. ix. A. B. C. D. Also werden hyr in desser nacht wedder thosammende gebracht de Engel vnde de lude/welcker scholde vullenbracht werden dorch Christus crutze vnde Euangelion/Ephe. j. Colo. j. Jck holde ock/dat in desser nacht de stern van den Heiden geseen ys/dar Mattheus van scrifft/dat ock de Heiden dar scholden henyn kamē/Isa. lvij. Ephe. ij. Christus na dem gesette/Geñ. xvij. besneden. E. Christus na dem gesette geoffert in den tempel tho Jerusalem/vnde dar nicht hemelikē/sunder van Simeon vnde Hanna/dorch den hilligen geist vorkundiget allen dede wachteden vp den Heilandt. F. G. H. J. K. L. Lucas lett vthe van Egypten/dar Mattheus scrifft. M. Jhesus gheit na Jerusalem/gehorsam dem gesette/Deut. xvj. Gehorsam den oldern/Exo. xx. Soch alse ein ander Christen vorlet he vader vnde moder in Gades saken/eme beualen/Hyr hebben Joseph vnde Maria er rechte crutze. N. O.

A Dt a begaff sick öuerst tho der tidt/dat ein both van dem Keiser Augusto vthginck/dat de gantze werlt + geschattet worde. Vnde desse schattinge was de alder erste

✠ (geschattet) Schatten ys hyr/dat ein yder hefft mothen seg-

seggen vnde anteken / wo veel he vormochte am gude / vnde ein ort goldes geuē van einem yrliken houede.

erste/vnde schach tho der tidt / do Kyrenios Landtpleger in Syrien was/vnde yderman ginck hen/dat he sick schatten lete/ein yder in syne stadt. Do makede sick ock Joseph vp vth Galilea/vth der stadt Nazareth in dat Jōdesche landt / na der stadt Dauid / dede hett Bethlehem/ darumme dat he van dem huse vñ geslechte Dauid was/vp dat he sick schatten lete mit Marien syner vortruweden frouwen/dede swanger was.

Vnde alse se darsūluest weren / quam de B
tidt/dat se tēlen scholde / Vnde se tēlde eren Mat. 1.
ersten sōne/vnde wandt en in windel / vnde lede en in eine krūbben/wente se hadden sūs nēn rum in der herberge.

Vnde dar weren herdes in der sūluen ye- C
gen vp dem velde by den hütten / de hodden des nachtes erer hērde. Vnde sū/de Engel des Heren trat tho en/vnde de klarheit des Heren lüchtede vmme se/vnde se früchteden sick seer. Vnde de Engel sprack tho en / Früchtet iuw nicht / Sēth / ick vorkündige iuw grote frowde/de allem volcke wedderuaren wert/ Wente iuw ys hüden de Heilandt gebarn/ dede ys Christus de Here/in der stadt Dauid. Vnde dat hebbet thom teken/gy werden dat kindt vinden in windel gewunden/vnde in einer krübben liggende. Vnde also balde was dar by dem Engel de vēlheit der hemmelschen heerschare / de laueden Godt / vnde spreken/ Ere sy Gade in der höge/vnde frede vp erden/vnde den minschen ein + wolgeual. *

(hutten) Edder schaphorden.

+ (wolgeual) Dat de minschen dar lust vñ leue van hebben werdē yegē Godt vnde vnderandern/vnde dat sulue mit dancke annemē/ vnde dar alle dinck mit frowden auer laten vnde liden.

Vnde o do de Engel van en tho hemmel D
vören/

vören/spreken de herdes vnderandern/Latet vns nu hen ghan na Bethlehem/vnde de geschicht sẽn/ de dar geschẽn ys/de vns de Here kundt gedan hefft. Vnde se quemen ylende/vnde vünden beide Mariam vnde Joseph/dartho dat kindt in der krübben liggende. Do se ydt öuerst gesẽn hadden/ brededen se dat wort vth/dat tho en van dessem kinde gesecht was. Vnde alle/dar ydt vör quam/ vorwunderden sick der rede/de en de herdes gesecht hadden. Maria öuerst behelt alle desse wort/ vnde bewöch se in erem herten. Vnde de herdes kerden wedderumme/prisedẽ vñ laueden Godt/ vmme allent dat se gehört vnde gesẽn hadden/alse denn tho en gesecht was. *

E Mat. i. Vnde e do achte dage vmme weren/dat dat kindt besneden worde/do wart syn name genömet/Jhesus/welcker genömet was van dem Engel/er he in moder lüe entfangen wart. *

F Leuit. xij. Exodi xxiiij. Vnde f do de dage erer reininge na dem gesette Mosi quemen/brachten se en tho Jerusalem/vp dat se en auerantwerden dem Heren/alse denn gescreuen steit in dem gesette des Heren/Allerley hede thom ersten de moder bricket/schal dem Heren gehilliget heten/Vnde dat se geuen dat offer/nach dem alse dar gesecht ys in dem gesette des Heren/ ein par turtel duuen/edder twe junge duuen.

Vnde sü/Ein minsche was tho Jerusalem/mit namen Simeon/vnde de sülue minsche was frām/ vnde Godtfrüchtich/vnde wachtede vp den trost Israel/vnde de hillige geist was in em/vnde em was ein antwert geworden van dem hilligen geiste/he scholde den dodt nicht sẽn/he hedde denn tho

vören

uören den Christ des Heren gesẽn/Vnde quam vth anröginge des geistes in den tempel.

Vnde do de Oldern dat kindt Jhesum in den tempel bröchten/dat se vor en deden/alse me plecht na dem gesette/Do nam he en vp syne arme/vnde lauede Godt vnde sprack. H

+ (ym frede varẽ) Dat ys/ Nu wil ick frolick steruen.

Here/Nu lestu dynen diener + ym frede varen/ I alse du gesecht heffst.

Wente myne ogen hebben dynen Heilandt gesẽn.

Deñ du beredet heffst vor allen völckern.

Ein licht tho vorlüchtende de Heiden/vñ thom prise dynes volckes Jsrael. *

Vnde k syn vader vnde moder vorwunderden sick des/dat van em gesecht wart. Vnde Simeon segende se/vnde sprack tho Maria syner moder/ Sü/desse wert gesettet tho einem valle vnde vpstänt veler in Jsrael/vnde tho einem teken/ denn wederspraken wert/vnde ein swerdt wert dorch dyne seele dringen/vp dat veler herten gedancken apenbar werden. K

Vnde dar was eine Prophetinne/Hanna/eine dochter Phanuel vam geslechte Asser/de was wol bedaget/vnde hadde söuen iar geleuet mit erem manne van erer junckfrowschop an/vnde was nu eine wedewe by veer vñ achtentich iaren/de quam nümmer vam tempel/denede Gade mit vastende vnde bedende dach vnde nacht/de sülue trat ock hen tho/tho der süluen stunde/vnde prisede den Heren/vnde redede van em tho allen/de vp de vorlösinge tho Jerusalem wachteden. L

Vnde do se alle dinck vullenbracht hadden na dem M

dem gesette des Heren/kerden se sick wedder in Galileam/tho erer stadt Nazareth. Ouerst dat kindt wuss/vnde wart starck ym geiste/vull wyszheit/ Vnde Gades gnade was by em. *

N Vnde syne Oldern gingen alle iar na Jerusalem vp dat Paschefest. n Vnde do he twölff iar olt was/ gingen se henvp na Jerusalem/na gewanheit des festes. Vnde do de dage gheendet weren/vnde se wedder tho hus gingen/bleff dat kindt Jhesus tho Jerusalem/vnde syne Oldern wüstens nicht/se meneden öuerst/he were manck der geselschop/vnde quemen hen eine dachreise/vnde söchten en manck den fründen vnde bekanden. Vnde do se en nicht vünden/gingen se wedderumme na Jerusalem/vnde söchten en. Vnde ydt begaff sick na dren dagen/ vünden se en ym tempel sittende midden manck den lerers/dat he se anhörde vnde fragede. Vnde alle de en anhörden/vorwunderden sick synes vorstandes vnde syner antwert.

O Vnde do se en segen/entsetteden se sick/vnde syn moder sprack tho em/Myn söne/worumme heffstu vns so gedan? Sü/dyn vader vnde ick hebben dy mit smerten gesocht. Vnde he sprack tho en/Wat yssет/dat gy my gesocht hebben? wete gy nicht/dat ick syn moth/in deme dat mynes vaders ys? Vnde se vorstünden dat wort nicht/dat he mit en redede. Vnde he ginck mit en henaff/vnde quam tho Nazareth/vnde was en vnderdanich. Vnde syn moder behélt alle desse wort in erem herten. Vnde Jhesus nam tho an wyszheit/older/vnde gnade/by Gade vnde den minschen. *

Dat drudde Capittel.

In

Euangelion

Vnder dem Keiser ys dat Jodesche landt Heidenschen Forsten vordelet/Geñ. xlix. dartho ys dar (alse ock Johannes scrifft) ein godtlos presterdom/vnde Johannes wert van Gade geuordert tho predigende vnde dopende/dede scholde na der wysseginge der Propheten/ein vorbade syn/Desse teken bewisen ane twiuel/dat Christus nicht verne sy mit synen predigende/mirakeln vnde vorlosinge. A. Johannes vordomet all dat minschlike wesent/vnde sprickt/dat wy vns mothen bekern edder bote don/dat ys/ander lude werden/He leret/dat me eines andern gudt nicht begeren schal/sunder van dem synen geuen/vnde wiset van sick vp Christum/de de lude schal fram maken. B. C. D. E. F. Marci. vj. G. Matth. iij. H. Christus geslechte. J.

A

IN dem vöfteinden iare des keiserdöms Keisers Tiberij/do Pontius Pilatus Landtpleger in Judea was/vnde Herodes ein veerförste in Galilea/vnde syn broder Philippus ein veerförste in Iturea/vnde in der yegen Trachonitis/vnde Lisanias ein veerförste tho Abilene/do Hannas vnde Caiphas Hoge preste weren/do geschach dat bevel Gades tho Johannes Zacharias söne/in der wöstenye. Vnde he quam in alle yegen vmme den Jordan her/vnde predigede de döpe der bote/thor vorgeuinge der sünde/alse gescreuen steit in dem boke der rede Isaias des Propheten/dede secht/Ein ropende stemme ys in der wöstenye/Beredet den wech des Heren/vnde maket syne stige richtich/Alle dale schollen vull werden/vnde alle berge vnde klene berge schollen vorneddert werden/vnde wat krum ys schal recht werden/vnde wat vneuen ys schal ein slicht wech werden/vnde all dat flesch wert den Heilandt Gades sen.

Mat. iij. Mar. j. Isaie xl.

Do sprack he nu tho dem volcke/dat henvth ginck/dat ydt sick van em döpen lete/Gy addern geslechte/wol hefft iuw denn gewiset/dat gy dem

B

Mat. iij.

tho-

thokamenden torne entlopen werden? Sēth tho/dōth rechtschapen frūchte der bote/vnde nemet iuw nicht vōr tho seggende/wy hebben Abraham thom vader/Wente ick segge iuw/ Godt kan Abraham vth dessen stenen kinder erwecken/De ere ys rede den bōmen an de wōrteln gelecht/welck er bōm nēne gude frūchte bringet/de wert affgehouwen vnde yn vūr geworpen.

C Vnde dat volck fragede en vnde sprack/ Wat scholle wy denn don? He antwerde vnde sprack tho en/Wol twe rōcke hefft/de geue deme/de nēnen hefft. Vnde wol spise hefft/de do ock so.

D De tōlners quemen ock/dat se sick dōpen leten/vnde spreken tho em/Meister/wat scholle wy denn don? He sprack tho en/Vōrdert nicht mēr denn gesettet ys.

E Do frageden en ock de krigeslūde/vnde spreken/Wat scholle wy denn don? Vnde he sprack tho en/Dōth nemande ✠ gewalt noch vnrecht/vnde latet iuw benōgen an iuwem solde.

F Alse ēuerst dat volck ym wane was/vnde
Mat. iij. dachten alle in erem herten van Johanne/yfft
Mar. i. he vellichte Christus were/Antwerde Jo-
Joh. j hannes vnde sprack tho allen/Ick dōpe iuw mit water/dar kumpt ēuerst ein stercker na my/dem ick nicht genochsam bin/dat ick de remen syner scho vplōse/de wert iuw mit dem hilligen geiste vnde mit vūre dōpen/in dess ūluen handt ys de worpschūffel/vnde he wert syne dōrschedēl vegen/vnde wert den wēthen

✠ (gewalt) Gewalt ys apēbar wreuel/Vnrecht ys/wenn me mit bosen nucken dem andern syn recht vnderdrucket/ vnde syne sake vmmewendet.

in syne schüne sammelen/ vnde dat kaff wert he mit ewigem vüre vorbernen. Vnde vēl mēr anders vormanede vnde vorkündigede he dem volcke.

Herodes süerst de veerförste/ do he van em gestraffet wart/ vmme Herodias willen synes broders frouwen/ vnde vmme alles bösen willen/ dat Herodes dede/ bauen dat alle lede he Johannes geuangen. G Mat. xiij. Mar. vj.

Vnde ydt begaff sick/ do sick all dat volck döpen leth/ vnde Jhesus ock gedofft was/ vnde bedede/ dat sick de hemmel vpdede/ vnde de hillige geist vör heraff in liffliker gestalt vp en/ alse eine duue/ vnde ein stemme quam vth dem hemmel/ de sprack/ Du bist myn leue söne/ an deme ick ein wolgeual hebbe. H Mat. iij. Mar. j. J

Vnde Jhesus was by dörtich taren/ do he anhöff/ Vnde he wart geholden vor einen söne Joseph/ dede was ein söne Eli. J

De was ein söne Mathath.
De was ein söne Leui.
De was ein söne Melchi.
De was ein söne Janna.
De was ein söne Joseph.
De was ein söne Mathathias.
De was ein söne Amos.
De was ein söne Nahum.
De was ein söne Esli.
De was ein söne Nange.
De was ein söne Maath.
De was ein söne Mathathias.
De was ein söne Semei.
De was ein söne Josech.

De

S. Lucas.

De was ein sône Juda.
De was ein sône Johanna.
De was ein sône Resia.
De was ein sône Zorobabel.
De was ein sône Salathiel.
De was ein sône Neri.
De was ein sône Melchi.
De was ein sône Addi.
De was ein sône Kosam.
De was ein sône Elmadam.
De was ein sône Her.
De was ein sône Jeso.
De was ein sône Eliezer.
De was ein sône Jorem.
De was ein sône Matthat.
De was ein sône Leui.
De was ein sône Simeon.
De was ein sône Juda.
De was ein sône Joseph.
De was ein sône Jonam.
De was ein sône Eliakim.
De was ein sône Melea.
De was ein sône Menam.
De was ein sône Mathathan.
De was ein sône Nathan.
De was ein sône David.
De was ein sône Jesse.
De was ein sône Obed.
De was ein sône Boos.
De was ein sône Salmon.
De was ein sône Nahasson.
De was ein sône Aminadab.
De was ein sône Aram.

Van dessen seriuen Philo vnde Josephus / der Mattheus etlike vthe lett.

Euangelion

De was ein sône Esrom.
De was ein sône Pharez.
De was ein sône Juda.
De was ein sône Jacob.
De was ein sône Isaac.
De was ein sône Abraham.
De was ein sône Thara.
De was ein sône Nachor.
De was ein sône Saruch.
De was ein sône Ragahu.
De was ein sône Phalek.
De was ein sône Eber.
De was ein sône Sala.
De was ein sône Cainan.
De was ein sône Arphachsad.
De was ein sône Sem.
De was ein sône Noe.
De was ein sône Lamech.
De was ein sône Mathusala.
De was ein sône Enoch.
De was ein sône Jared.
De was ein sône Maleleel.
De was ein sône Cainan.
De was ein sône Enos.
De was ein sône Seth.
De was ein sône Adam.
De was Gades.

Dat veerde Capittel.

Matth. iiij. A. B. C. D. Jhesus bewiset vth Isaia/dat he Christus sy/vnde syne landeslude de Nazarener horent gerne/ouerst do he bewisede mit twen exempeln/dat de Heiden meer worden thor gnade kamen/denn de Joden/do wolden se en doden / Darinne bewiset ys / wo verne de werlt dat Euangelion liden mach / se kan nicht liden/dat ere

klockheit vnde fromicheit vor Gade scholde nichtes gelden. E. F. G. H. J. Marci. j. K. M. Dat febers bedudet de lude/de nicht weten sunder twiueln/wo ere sake vor Gade steit/vth grauen sunden seen se wol/dat se nicht fram syn/doch menen se vnderwilen dat se fram syn/ vnde ys doch nicht war/alse wenn de gude dach ys ym febers/Solcken helpet allene Christus/vnde maket en seker conscientien dorch den louen/darna don se rechte gude wercke tho denste eren negesten. L.

A Mat. iiij. IHesus öuerst vull des hilligen geistes quam wedder van dem Jordane/vnde wart vam geiste in de wöstenye geuört/ vñ wart veertich dage lanck van dem düuel vorsocht. Vnde he at nichtes in den süluen dagen. Vnde do de süluen ein ende hadden/hungerde eme darna. De düuel öuerst sprack tho em/Bistu Gades söne/so sprick tho dem stene/ dat he brodt werde. Vnde Jhesus antwerde vnde sprack tho em/Dar steit gescreuen/De minsche lëuet nicht allene van dem brode/sünder van einem ytliken worde Gades.

Deut. viij.

B Vnde de düuel vörde en vp einen hogen berch/ vnde wisede em alle rike der gantzen werlt in einem ogenblicke/vnde sprack tho em/Desse macht wil ick dy alle geuen vnde ere herlicheit/wente se ys my auergegeuen/vnde ick geue se weme ick wil/So du my nu wult anbeden/so schalt althomal dyn syn. Jhesus antwerde eme vnde sprack/Make dy van my enwech Satan/Dar steit gescreuen/Du schalt Godt dynen Heren anbeden/vnde eme allene denen.

Deut. vj.

C Vnde he vörde en na Jerusalem/vnde settede en vp des tempels tinnen/vnde sprack tho em/Bistu Gades söne/so lath dy van hyr henaff/Wente dar steit gescreuen/He wert synen Engeln beuelen van dy/dat se dy bewaren vnde vp den henden dregen/

Psal. xc.

vp dat du dynen vött nicht wor an einen stẽn stö-
test. Jhesus antwerde vnde sprack tho em/Dar ys Deut.
gesecht/Du schalt Godt dynen Heren nicht vorsö- vj.
ken. Vnde do de düuel alle vorsökinge gheendet
hadde/wẽck he van eme eine tidt lanck.

Vnde Jhesus quam wedder in des geistes krafft D
in Galilean/vnde dat rüchte wart ludtbar van em
dorch alle vmmeliggende örde/Vnde he lerede in
eren scholen/vnde wart van ydermanne gepriset.

Vnde he quam tho Nazareth/dar he vpgetagen E
was/vnde ginck in de schole na syner gewanheit am
Sabbath dage/vnde stundt vp vnde wolde lesen.
Do wart em dat böck des Propheten Jsaias ge-
dan/Vnde do he dat böck vmme slöch/vandt he
den ordt/dar gescreuen steit/De geist des Heren ys Jsai.
by my/derhaluen he my gesaluet hefft/vnde gesent lxj.
tho vorkündigende dat Euangelion den armen/
tho helende de thostötte herten / tho predigende
den geuangen/dat se loss syn schollen / vnde den
blinden dat gesichte/vnde den thoslagen/dat se frÿ
vnde loss syn schollen/vnde tho predigende dat an-
geneme iar des Heren.

Vnde alse he dat böck thodede/gaff he ydt dem F
dener/vnde settede sick/vnde aller ogen de in der
schole weren/segen vp en. Vnde he höff an tho en
tho seggende/Hüden ys desse scrifft voruüllet vor
iuwen oren. Vnde se geuen alle tüchenisse van em/
vnde vorwunderden sick der hüldesaligen wort/de
vth synem munde gingen/vnde spreken / Js dat
nicht Josephs söne?

Vnde he sprack tho en/Gy werden frÿlick tho my G
seggen dyth sprickwort/Arste help dy süluest/Wen
te s wo groth dinck hebbe wy gehört/dat tho Ca-

pernaum

pernaum geschẽn sy? Do hyr ock so in dynes vader lande. He sprack ouerst/Warliken ick segge iuw/ nẽn propheta is angeneme in synes vader lande.

iij Regum. xvij. Ouerst in der warheit segge ick iuw/Dar weren vele wedewen in Israel tho Elias tiden/do de hemmel thogeslaten was dre iar vnde sös mãnte/do dar eine grote dũre tidt was ym gantzen lande/vnde tho der nẽn wart Elias gesent/denn allene na Sarephtha der Sidoner tho einer wedewen. Vnde vele vthsettische weren in Israel tho des propheten Eliseus tiden/vnde der wart nẽn gereiniget/ denn allene Naaman van Syrien.

iiij. Re. v.

Vnde se worden vull torns alle de in der schole weren/do se dat hörden/vnde stũnden vp/vnde stötten en thor stadt henvth/vnde vörden en vp einen randt des berges/dar ere stadt vp gebuwet was/dat se en henaff stötteden. Ouerst he gingk midden dorch se enwech/ * vnde quam tho Capernaum in de stadt Galilee/vnde lerede se an den Sabbathen. Vnde se vorwunderden sick syner lere/ wente syne rede was weldich.

Mat. viij. Mar. j.

Vñ dar was ein minsche in der schole/beseten mit einem vnreinen dũuel/vñ de sertede lude vñ sprack/ Ey hör vp/wat hebbe wy mit dy tho schaffende Jhesu van Nazareth? du bist gekamen vns tho vorderuende/Ick weth wol we du bist/nömliken/de hillige Gades. Vnde Jhesus bedrouwede en vndè sprack/Werde stum vñ vare van em vth. Vnde de dũuel warp en midden manck se/vnde vör van em vth/vnde dede em nẽnen schaden. Vnde ein fruchte quam auer se alle/vñ rededen miteinander vñ spreken/Wat ys dat vor ein dinck? He bũth mit macht

Mat. viij. Mar. j.

vnde gewalt den vnreinen geisten/vnde se varen vth. Vnde syn geschrey wart ludtbar in allen örden des vmmeliggenden landes.

Vnde he stundt vp vth der schole/vnde quam in Simonis hus/vnde Simonis husfrouwen moder was mit einem harden febers behafftet. Vnde se beden en vor se. Vnde he trat tho er/vnde böth dem febers/vnde ydt vorleth se/vnde also balde stundt se vp/vnde denede en. L Ma viij. Ma j.

Vnde do de sünne vndergeghan was/alle dede krancken mit mannigerleye süken hadden/brachten se tho em. Vnde he lede vp einen ytliken de hende vnde makede se gesunt. Ock vören de düuel van velen vth/scrieden vnde spreken/Du bist Christus de söne Gades. Vnde he bedrouwede se/vnde leth se nicht reden/wente se wüsten/dat he Christus was. M

Do ydt öuerst dach wart/ginck he henvth in eine wöste stedde. Vnde dat volck sochte en/vnde quemen tho em/vnde hélden en vp/dat he nicht van en ginge. He sprack öuerst tho en/Ick moth ock andern steden dat Euangelium predigen vam rike Gades/wente dar bin ick tho gesent. Vnde he predigede in den scholen Galilee. M

Dat Vöffte Capittel.

De gantze nacht in vnwetenheit vischet me vorgeues/wenn dat geserre geprediget wert ane dat wort Christi/dat ys/ane dat Euangelion/Wenn ouerst dat Euangelion dorch Christus beuel geprediget wert/so ysset dach/vnde de vissche/dat ys/de lude ghan flucks hertho/Dat Jodesche schip wart thom ersten vull/wente de Joden/alse de Apostel vnde andere/loueden ersten dem Euangelio/Darna makeden se dat Heidensche schip ock vull/mit der predigen des Euangelij/Ock hefft Christus mit dessem mirakel bewiset/dat de mothen genoch hebben/ock na dem buke/de by Christo syn dorch den louen des Euangelij. B. C. Matth. viij. D. Matth. ix. F. G. Lucis ys Matthrus/Matth. ix. H. Matth. ix. J. K.

S. Lucas.

A Idt [a] begaff sick öuerst/do sick dat volck tho em drengede/tho hörende dat wort Gades/Vnde he stundt an der see Genesareth/vnde sach twe schepe an der see stande/de vischers öuerst weren vth getreden/vnde wüsschen ere nette/Trat he in der schepe ein/welcker Simonis was/vnde bat en/dat he ydt ein weinich vam lande vörde. Vnde he settede sick/vnde lerede dat volck vth dem schepe.

B Vnde alse he hadde vpgehört tho redende/sprack he tho Petro/Vare vp de höge/vnde warpet iuwe nette vth/dat gy einen toch don. Vnde Simon antwerde vnde sprack tho em/Meister/wy hebben de gantze nacht gearbeidet/vnde nichtes geuangen/öuerst vp dyn wort wil ick dat nett vthwerpen. Vñ do se dat deden/beslöten se einen groten hupen vissche/vnde er nett thorëth/ Vnde se wenckeden eren gesellen/de ym andern schepe weren/dat se quemen vnde hülpen en thën/vnde se quemen vnde vülden beide schepe vull/also dat se süncken.

C Do dat Simon Petrus sach/vell he Jhesu tho
Mat. iiij. den knyen vnde sprack/Here gha van my henvth/
Mar. j. ick bin ein sündich minsche. Wente eme was eine vorscreckinge angekamen/vnde allen de mit em weren auer dessem vischtöge/den se thosammende gedan hadden/dessüluen geliken ock Jacobo vnde Johanni den söns Zebedei Simonis gesellen. Vnde Jhesus sprack tho Simon/Früchte dy nicht/wente van nu an werstu minschen vangen. Vnde se vörden de schepe tho lande/vñ vorleten alle dinck/vnde volgeden em na. *

D Vnde ydt begaff sick/do he in einer stadt was/
Mat. viij. sü/dar was ein man vull vthsettischeit/do de Jhe-

sum sach/vell he vp syn angesichte/vnde bat en/ vnde sprack/Here/wultu/so kanstu my wol reinigen. Vnde he streckede de handt vth/vnde rörde en an vnde sprack/Ick wilt don/wes gereiniget. Vnde also balde ginck de vthsettischeit van em. Vnde he böth em/dat he ydt nemande seggen scholde/sünder gha hen/vnde wise dy dem prester/vnde offer vor dyne reininge/alse Moses gebaden hefft/en thor tüchenisse. Leu xiiij.

De sage öuerst van em quam yo wider vth/vnde vel volckes quam thosammende/dat se hörden vnde dorch en gesunt worden van eren kranckheiden. Ouerst he entweck in de wöstenye/vnde bedede. E

Vnde ydt begaff sick vp einen dach/dat he lerede/vnde dar seten de Phariseyen vnde scrifftgelerden/dede gekamen weren vth allen bleken in Galilea vñ Judea vnde van Jerusalem/Vnde de krafft des Heren ginck van em/vnde halp ydermanne. Vnde sü/etlike menne bröchten einen minschen vp einem bedde/de was gichtseck/vnde se söchten/wo se en henyn bröchten/vnde vor en leden. Vnde do se en vor dem volcke nicht könden henyn bringen/stegen se vp dat dack/vnde leten en dorch dat dack hernedder mit dem beddeken/midden manck se/ vor Jhesum. Vnde do he eren louen sach/sprack he tho em/Minsche/dyne sünde synt dy vorgeuen. Vnde de scrifftgelerden vnde Phariseyen höuen an tho denckende/vnde spreken/Wol ys de/dat he lasteringe Gades redet? Wol kan sünde vorgeuen/ denn allene Godt? F Mat ix. Mat ij.

Do öuerst Jhesus ere gedancken merckede/antwerde he/vnde sprack tho en/Wat dencke gy in G

iuwen

ůwen herten? Welcker ys lichter tho seggende/Dy
synt dyne sůnde vorgeuen/edder tho seggende/Sta
vp vnde wandere? Vp dat gy ůuerst weten/dat des
minschen sône macht hefft vp erden/sůnde tho vor-
geuende/sprack he tho dem gichtseken/ Ick segge
dy/sta vp/vnde nym dyn beddeken vp/vnde gha
tho hus. Vnde also balde stundt he vp vor eren
ogen/vnde nam dat beddeken vp/dar he vppe ge-
legen hadde/vnde ginck tho hus/vñ prisede Godt.
Vnde se entsetteden sick alle/vnde priseden Godt/
vnde worden vull fruchten/vnde spreken/Wy heb-
ben hůden selsen dinck gesẽn.

Mat. ix. Mar. ij. Vnde darna ginck he vth/vnde sach einen tól-
ner/mit namen Leuis/in der tolbode sittende/vnde
sprack tho em/Volge my na. Vnde he vorleth alle
dinck/stundt vp vnde volgede em na. Vnde de Le-
uis richtede eme eine grote maltidt an in synem hu-
se. Vnde vele tólners vnde andere seten mit em thor
tafeln. Vnde de schrifftgelerden vnde phariseyen
murden wedder syne tůngern/vnde spreken/Wor-
umme ethe gy vnde drincken mit den tólners vnde
sůnders? Vnde Jhesus antwerde vnde sprack tho
en/De gesunden bedaruen des arsten nicht/sůnder
de krancken/ick bin gekamen tho ropende de sůn-
ders thor bote/vnde nicht de rechtuerdigen.

Mat. ix. Mar. ij. Se spreken ůuerst tho em/Worumme vasten
Johannis tůngern so vaken/vnde beden so vẽl/des
sůluen geliken der phariseyen tůngern/ůuerst dyne
tůngern ethen vnde drincken? He sprack ůuerst tho
en/Gy kónnen de brudtlacht lůde nicht driuen tho
vastende/so lange alse de brůdegam by en ys/De
tidt wert ůuerst kamen/dat de brůdegam van en
genamen wert/denne werden se vasten.

Vnde

Euangelion

Vnde he sede eine gelikenisse tho en/Nemant set- A
tet einen lappen vam nyen klede vp ein olt kledt/ Mat.
Anders thorit ock dat nye/vnde de lappe vam nyen ix.
vindt sick nicht vp dat olde. Vnde nemant deit must Mar.
in olde wynbelge/Anders thorit de must de wyn- ij.
belge/vnde wert vorgaten/vnde de wynbelge ka-
men vmme/Sünder den must schal me in nye wyn-
belge don/so werden se albeide beholden. Vnde dar
ys nemant/de van dem olden drincket/vnde wille
balde des nyen/wente he secht/de olde ys beter.

Dat Vöfte Capittel.

Matth. xij. A. B. Matth. ix. C. Wenn Godt den louen gaff manck de lude/so bewisede Christus syne krafft tho helende. D. Arm van geiste synt de/de gar nichtes vinden by sick vnde in sick / dar se sick mochten vp vorlaten/sunder allene Gades gnade vnde barmhertickeit. Deñ hungert na der gerechticheit/de sick nummer laten fram duncken / sunder begeren vnde bidden/de wile dat se leuen / van Gade fram tho werden. De yennen/de na der gerechticheit trachten/de werden vam duuel/ egenem flesche/vnde van allem dat in der werlt groth/geleret vñ fram hett/voruolget/dat hett denn wenen vnde liden/alse Christus hyr sulueft dudet. Hyrvth kanstu nu lichtliken vorstan/welck de riken/de vullen vnde lachenden synt/nomliken / de sick wat laten duncken mit wyßheit vnde fromicheit/vnde prisen minschlike hillicheit wedder Gades wort/de doruen Christus crutze nicht dregen / sunder werden van der werlt geeret vnde hebben guden frede na dem flesche / Lisz Matth. v. E. F. Wat hyr meer steit/dat lisz Matth. v. E. F. G.

✠ (Na sabbath) Gelick alse wy den dinßdach heten den namandach / also nomeden de Joden den andern dach na dem hogen Sabbath/ den

VNde ydt begaff sick vp einen ✠ na Sabbath / dat he dorch dat A korn ginck/vnde syne tüngern rö- Mat. peden are vth / vnde ethen / vnde xij. thowreuen se mit den henden. Et- Mar. like öuerst der phariseyen spreken tho en/ ij. Worumme do gy / dat sick nicht themet tho vönde vp de Sabbather? Vnde Jhesus antwerde

werde vnde sprack tho en/Hebbe gy dat nicht
1.Reg xxi. gelesen/dat Dauid dede/do eme hungerde vñ
deñ de mit em weren? wo he thom huse Ga-
des yngink/vnde nam de schowbrodt vnde
att se/vnde gaff se ock deñ/de mit em weren/
de doch nemant ethen dörfte/ane allene de
presters. Vnde he sprack tho en/Des minschen
söne ys ein here/ock des Sabbaths.

den nasabbath/ alse dat vthdem xxviij. Capittel Matthei wol tho nemende ys.

B Idt geschach öuerst vp einen andern Sab-
Mat. xij. Mar. iij. bath/dat he gink in de schole/vnde lerede.
Vnde dar was ein minsche/des rechter handt
was vordörret. Ouerst de scrifftgelerden vn-
de phariseyen hélden vp en/yfft he ock helen
worde am Sabbath/vp dat se eine sake tho
em vünden. He merckede öuerst ere gedanckē/
vnde sprack tho dem minschen mit der dörren
handt/Sta vp/vñ trit herför. Vnde he stundt
vp/vnde trat darhen. Do sprack Jhesus tho
en/Jck frage üw/wat themet sick tho dönde
vp de Sabbather? wat gudes edder wat
quades? dat lēuent tho erholdende edder tho
vorderuende? Vnde he sach se alle vmmehér
an/vnde sprack tho dem minschen/Strecke
dyne handt vth. Vnde he dede ydt. Do wart
em syne handt wedder tho rechte gebracht/
gesunt alse de ander. Se öuerst weren gantz
vnsynnich/vnde bespreken sick miteinander/
wat se em don wolden.

C Idt begaff sick öuerst tho der tidt/dat he
Mat. x. Mar. iij. gink vp einen berch tho bedende/vñ he bleff
de nacht auer in dem bede tho Gade/Vnde
do ydt dach wart/rēp he synen jüngern/vnde
erwelede erer twölue/de he ock Apostel nö-

mede/

mede/Simon den he Petron nömede/vnde Andrean synen broder/Jacoben vnde Johannen/Philippon vnde Bartholomeon/Mattheon vnde Thoman/Jacoben Alpheus söne/Simon genömet Zelotes/Judan Jacobs söne/vnde Judan Ischariothen/den vorreder.

Vnde[d] he ginck henaff mit en/vnde trat vp einen plän ym velde/vnde de hupe syner jüngern/vnde eine grote schar des volckes van allem Jödeschen lande vnde Jerusalem/vnde Tyro vnde Sidon am meer gelegen/dede gekamen weren/en tho hörende/vnde dat se geholet worden van eren sücken/vnde de van vnreinen geisten vmmegedreuen worden/de worden gesunt. Vnde all dat volck begerde en an tho hörende/wente dar ginck krafft van em/vnde helede se alle. D

Vnde he höff syne ogen vp auer syne jüngern/vnde sprack/Salich syn gy armen/wente dat rike Gades ys iuwe. Salich syn gy/de gy hyr hungern/wente gy schollen sat werden. Salich syn gy/de gy hyr wenen/wente gy werden lachen. Salich syn gy/so iuw de lüde haten/vnde iuw affsündern/vnde schelden iuw/vnde vorwerpen iuwen namen/alse einen böszhafftigen/vmme des mynschen söns willen/frowet iuw denne vnde hüppet/wente seth/iuwe lon ys groth ym hemmel. Des geliken deden ere veder den Propheten ock. * E Mat v.

Querst dar entiegen wee iuw riken/wente gy hebbē iuwen trost enwege. Wee iuw de gy vull syn/wente iuw wert hungern. Wee iuw de gy hyr lachen/wente gy werden wenen vnde hulen. Wee iuw wenn iuw yderman lauet. Des geliken deden ere veder den valschen Propheten ock. F Mat vi.

Querst

S. Lucas.

G Ouerſt ick ſegge iuw/de gy thohören/Leuet iuwe viende/Döth wol deñ de iuw haten/Segenet de/ de iuw floken / Bidde vor de/de iuw beledigen. Vnde wol dy ſleit vp eine backen/dem bede de andern ock hen. Vnde wol dy de manteln nimpt/dem were ock nicht den rock. Wol dy biddet/dem giff. Vnde wol dy dat dyne nimpt/dar vördere ydt nicht wedder van. Vnde alſe gy willen/dat iuw de lüde don ſchollen/ſo döth gy en ock.

H Vnde ſo gy leuen de iuw leuen/wat danckes hebbe gy dar van? wente de ſünders leuen ock ere leffhebbers. Vnde wenn gy iuwen woldedern woldon/ wat danckes hebbe gy dar van? wente de ſünders don dat ſülue ock. Vnde wenn gy lenen/van deñ gy hapen wedder tho nemende/wat danckes hebbe gy dar van? wente de ſünders lenen den ſünders ock/ vp dat ſe gelick wedder nemen. Ouerſt doch/leuet iuwe viende/döth wol/vnde lenet dat gy dar nichtes vör hapen/ſo wert iuwe lon groth ſyn / vnde werden kinder des alderhögeſten ſyn / Wente he ys güdich auer de vndanckenamigen vnde böſzhafftigen.

I Darumme i weſet barmhertich / gelick alſe ock
Mat. v. iuwe vader barmhertich ys. Richtet nicht/ſo werde gy nicht gerichtet. Vordömet nicht/ſo werde gy nicht vordömet. Vorgeuet/ſo wert iuw vorgeuen. Geuet/ſo wert iuw gegeuen. Eine vulle/gedröckede/geſchüddede vñ auerflödige mathe wert me in iuwen ſchoth geuen. Wente euen mit der mathe/dar gy mede methen/wert me iuw wedder methen.

A Vnde he ſede en eine gelikentiſſe/Kan ock ein blin-
Mat. xv. de dem andern den wech wiſen? Werden ſe nicht albeide in de kulen vallen? De iünger ys nicht bauen den

den meister/ + Wenn de jünger ys alse syn meister/so ys he vullenkamen. Wat süstu ouerst eine spletern in dynes broders oge/vnde des balcken in dynem oge werstu nicht enwar? Edder wo kanstu seggen tho dynem broder/ Holt stille broder/ick wil de spletern vth dynem oge then/vnde du süst sülvest den balcken in dynem oge nicht? Du hücheler/thů tho uören den balcken vth dynem oge/vnde sů denne tho/dat du de spletern vth dynes broders oge thest. * Mat vij.

+ Dat ys/ Went den jungern gheit alse dem meister/so gheit ydt recht tho.

Wente dar ys nen gudt bom/de böse frucht drege/vnde nen bös bom/de gude frucht drege. Ein ytlick bom wert an syner egen frucht erkent/Wente me list nene vigen van den dörnen/ock list me nene wyndruuen van dem busche. Ein gudt minsche bringet wat gudes herudr vth dem guden schatte synes herten/ Vnde ein böszhafftich minsche bringet wat böses herudr vth dem bösen schatte synes herten. Wente wes dat herte vull ys/des gheit de mundt auer. L Mat xij.

Wat hete gy my ouerst/Here/Here/vnde döth nicht wat ick iuw segge? Wol tho my kumpt/vnde hört myne rede vnde deit se/den wil ick iuw affmalen/weme he gelick ys/He ys gelick einem minschen/de ein hus buwede/ vnde gröff depe/vnde lede de grundt vp den vels/Do ouerst ein water quam/do reth de ström tho dem huse henan/vnde könde ydt nicht bewegen/wente ydt was vp den vels gegründet. Wol se ouerst höret/vñ nicht deit/ de ys gelick einem minschen/de ein hus buwe- M Mat xij.

de/

de vp de erde ane grundt/vnde de ſtröm rëth tho em henan/vnde ydt vell balde/vnde dat hus krech eine grote reten.

Dat Söuende Capittel.

Wat me dorch bodeſchop vthrichtet/dat ys ſo veel/alſe yfft me ydt ſulueſt dede/Darümme/dat Mattheus ſcrifft/de houetman ſy tho Chriſto gekamen/dat ſcrifft Lucas klarer/dat he tho em gekamen ſy/nicht in egener perſonen/ſunder dorch bodeſchop/liſs Matth. viij. A.B. Der wedewen ſone erwecket ane vordenſt/vth ydel leue vnde barmhertzicheit. C. Johannes hadde ſynen iungern vaken geprediget van Jheſu/ſe loueden ouerſt nicht/darumme ſendet he ſe nu thom Heren/yfft he ſeggen wolde/Ghat hen vnde fraget en ſulueſt darumme/vnde ſeeth wat he maket/de wile dat gy my nicht louen willen/Vp deſſe meninge ghan hyr alle worde vnde wercke Chriſti/Liſs Matth. xj. D. E. F. G. Ein troſtlick exempel vor de ſunders wedder de Phariſeyeſchen werckhilligen/Der armen horen gifft Godt einen groten louen/dar ſe Chriſtum leff kricht/vnde ſick vp en vorlet/dar dorch werden er ere ſunde vorgeuen/vnde kricht frede/dat ys/eine frolike conſcientien/nicht dorch de wercke/de ſe doch ſus gerne dede/vnde behageden Chriſto wol/vmme des louen vnde der leue willen/dar ſe vth gedan worden. H. J. K. L.

A Matt. viij. DO he söuerſt vor dem volcke vthgeredet hadde/ginck he na Capernaum/vnde eines höuetmans knecht/den he werdt hëlt/lach dodtkranck/Do he söuerſt van Jheſu hörde/ſende he de Oldeſten der Jöden tho em/vnde bat en/dat he queme/vnde ſynen knecht geſunt makede. Do ſe söuerſt tho Jheſu quemen/beden ſe en mit vlite/vnde ſpreken/He yſſes werdt/dat du eme dat bewiſeſt/wente he hefft vnſe volck leff/vnde hefft vns de ſchole gebuwet. Jheſus söuerſt ginck mit en hen.

B Do ſe nu söuerſt nicht verne van dem huſe weren/ſende de höuetman fründe tho em/vnde leth em ſeggen/Och Here/bemüye dy nicht/ick bins nicht werdt/dat du vnder myn dack ghäſt/darüme hebbe

ick my ock sůluest nicht werdich geachtet / dat ick tho dy queme / sůnder sprick ein wort / so wert myn iunge gesunt. Wēte ick ock bin ein minsche der ôuericheit vnderdan / vnde hebbe krigesknechte vnder my / vnde spreke tho einem / gha hen / so gheit he hen / vnde thom andern / kum hēr / so kumpt he / vnde tho mynem knechte / do dat / so deit he ydt. Do ôuerst Jhesus dat hôrde / vorwunderde he sick syner / vnde wende sick vmme / vnde sprack tho dem volcke / dat em nauolgede / Jck segge iuw / solcken louen hebbe ick in Jsrael nicht geuunden. Vnde do de yennen / de vthgesent weren / wedderumme ynt hus quemen / vůnden se den krancken knecht gesunt.

Vnde c ydt begaff sick darna / dat he in eine stadt / C
mit namen Nain / ginck / vnde syner iůngern gingen vēl mit em / vnde vēl volckes. Alse he ôuerst harde by der stadt dār quam / Sů / do drôch me einen doden hervth / de ein enich sône syner moder was / vnde se was eine wedewe / vnde vēl volckes vth der stadt ginck mit er. Vnde do se de Here sach / iammerde eme erer / vnde sprack tho er / Wene nicht. Vnde trat hentho / vnde rôrde dat sarck an / vnde de dregers stůnden stille. Vnde he sprack / Jůngelinck / ick segge dy / sta vp. Vnde de dode richtede sick vp / vnde hôff an thô sprekende. Vnde he gaff en syner moder / Vnde ein fruchte quam en alle an / vnde prisseden Godt / vnde spreken / Dar ys ein groth prophete manck vns vpgestan / vnde Godt hefft syn volck besocht. * Vnde desse rede van em wart ludtbar auer dat gantze Jôdesche landt / vnde in allen vmmeliggenden landen.

Vnde dat alle vorkůndigeden Johanni syne iůn- D
gern.

Mat. xi. gern. Vnde he rẽp syner iũngern twe tho sick/vnde sende se tho Jhesu/vnde leth em seggen/Bistu/dede kamen schal? edder scholle wy eines andern vorwachten? Do ỏuerst de menne tho em quemen/spreken se/Johannes de dỏper hefft vns tho dy gesent/vnde lett dy seggen/Bistu/dede kamen schal? edder scholle wy eines andern vorwachten? Tho der sũlven stunde ỏuerst makede he vele gesunt van sũken vnde plagen vnde bỏsen geisten/vnde velen blinden schenckede he dat gesichte. Vnde Jhesus antwerde vnde sprack tho en/Ghãt hen vnde vorkũndiget Johanni/wat gy gesẽn vnde gehỏrt hebben/De blinden sẽn/de lamẽ ghan/de vthsettischen werden rein/de douen hỏren/de doden stan vp/den armen wert dat Euangelion geprediget/Vnde salich ys de/de sick an my nicht ergert.

Isaie. xxxv.

Ł Do ỏuerst de baden Johannis hen gingen/hỏff Jhesus an tho redende tho dem volcke van Johanne/Wat syn gy vthgeghan in de wỏstenye tho sẽnde? wolde gy ein rỏr sẽn/dat vam winde bewagen wert? Edder wat syn gy vthgeghan tho sẽnde? wolde gy einen minschen sẽn in weken kledern? Seth/de in herliken kledern vnde lũsten lẽuen/de synt in den kỏnincklicken hỏuen. Edder wat syn gy vthgeghan tho sẽnde? wolde gy einen Propheten sẽn? Ja ick segge iuw/dede mẽr ys denn ein prophete. He ysset van dem gescreuen steit/Sũ/ick sende mynen Engel vor dynem angesichte hẽr/de de bereden schal dynen wech vor dy. Wente ick segge iuw/dat manck deñ/de van frouwen gebarn synt/nẽn grỏtter prophete ys/denn Johannes de dỏper/De ỏuerst kleiner ys ym rike Gades/de ys grỏtter denn he.

Mal. iij.

Vnde all dat volck dat en hörde/vnde de tölners/ F
geuen Gade recht / vnde leten sick döpen mit der
döpe Johannis. Guerst de phariseyen vñ scrifft-
gelerden vorachteden Gades radt wedder sick sül-
uest/vnde leten sick nicht van em döpen.

Guerst de Here sprack/Weme schal ick de min- G
schen desses geslechtes vorliken? vnde weme synt se Matt. 11.
gelick? Se synt gelick den kindern/de vp dem mar-
ckede sitten/vnde ropen yegen einander vnde spre-
ken/Wy hebben iuw gepipet/vnde gy hebben nicht
gedantzet/wy hebben iuw geklaget/vnde gy heb-
ben nicht gewenet. Wente Johannes de döper ys
gekamen/vnde at nên brodt / vnde dranck nênen
wyn/so segge gy/he hefft den düuel. Des minschen
söne ys gekamen/itt vnde drincket/so segge gy/seth/
de minsche ys ein freter vnde wynsüper/der tölner
vnde der sünder fründt. Vnde de wyszheit moth
sick rechtuerdigen laten van alle eren kindern.

En bat öuerst der phariseyen ein/dat he mit em Z
ethe. Vnde he ginck hen in des phariseyen hus/vn-
de settede sick thor tafeln. Vnde sü/ein wiff was in
der stadt/de was ein sünderinne/do de vornam/
dat he thor tafeln sat in des phariseyen huse/brach-
te se ein glas mit † salue/vnde trat van achtern tho
synen vöten/vnde wenede/vnde höff an syne vöte
tho nettende mit tranen / vnde mit den haren eres
höuedes tho drögende/vnde küssede syne vöte/vnde
saluede se mit salue.

† (salue) Dat ys/ mit köstlikem water.

Do öuerst de phariseye dat sach/de en geladen I
hadde/spreck he by sick sülueſt/vnde sede / Wenn
desse ein prophete were/so wüste he/we vnde wat
ydt vor ein wiff ys/de en anröret/wente se ys ein
sünderinne. Jhesus antwerde vnde spreck tho em/

Simon/

Simon/ick hebbe dy wat tho seggende. He sprack ẽuerst/Meister/segge hẽr. Dar was ein wõkener/ de hadde twe schũldeners/De eine was schũldich viff hundert krossen/vnde de ander võfftich/Do se ydt ẽuerst nicht hadden tho betalende/schenckede he ydt albeiden/Segge/welcker van deñ wert en am alder meisten leuen? Simon antwerde/vnde sprack/Ick holde/dem he am alder meisten geschencket hefft. He sprack ẽuerst tho em/Du heffst recht gerichtet.

A Vnde he wende sick tho dem wiue/vnde sprack tho Simon/Sũstu dyth wiff wol? Ick bin gekamen in dyn hus/du heffst my nẽn water gegeuen tho mynen võten/desse ẽuerst hefft myne võte mit tranen genettet/vnde mit den haren eres hõuedes gedrõget. Du heffst my nẽnen kuss gegeuen/desse ẽuerst/nach dem se heryn gekamen ys/hefft se nicht affgelaten myne võte tho küssende. Du heffst myn hõuet mit õlie nicht gesaluet/se ẽuerst hefft myne võte mit salue gesaluet. Derhaluen segge ick dy/Er synt vele sũnde vorgeuen/wente se hefft vẽl geleuet. Weme ẽuerst weinich vorgeuen wert/de leuet weinich.

L Vnde he sprack tho er/Dy synt dyne sũnde vorgeuen. Do hõuen an de mede thor tafeln seten/vnde spreken by sick sũluest/Wol ys desse/de ock de sũnde vorgifft? He sprack ẽuerst tho dem wiue/Dyn loue hefft dy gehulpen/gha hen mit freden.

Dat Achte Capittel.

Van Marien Magdalenen lis Marci ym lesten cap. A. Etlike frouwen geuen Christo syne notrofft/alse denn schuldich syn de predigers/ de dat Euangelion willen horen/Matth. x. 1. Corin. ix. De gemene

hupe gifft nichtes/wente se erkennen de groten gnade nicht. A. Matth. xiij. Marci. iiij. B. C. D. E. Matth. xij. F. Matth. viij. G. Matth. viij. Marci. v. H. J. K. Marci. v. L. M. N.

VNde ydt begaff sick darna/dat he reisede dorch stede vnde bleke/vnde predigede vnde vorkündigede dat Euangelio van dem rike Gades/vnde de twölue mit em/dartho etlike frouwen/ de he gesunt gemaket hadde van den bösen geisten vnde kranckheiden/nömliken/Maria dede Magdalena hett/van welckerer weren söuen düuel vthgeuaren/vnde Johanna de frouwe Chusa des plegers Herodis/vnde Susanna/vnde vele andere/ de en handtrekinge deden van erer haue. A

Do nu vel volckes by einander was/vnde vth den steden tho em yleden/sprack he dorch eine gelikenisse/Ein [b] Sädtseyer ginck vth tho seyende syn sädt/Vnde in dem alse he seyede/vell etlick an den wech/vnde wart vortreden/vnde de vögel vnder dem hemmel fretent vp. Vnde etlick vell vp den vels/vnde do ydt vpginck/vordörrede ydt/darumme dat ydt nen sap hadde. Vnde etlick vell midden manck de dörne/vnde de dörne gingen mede vp/ vnde erstickedent. Vnde etlick vell vp ein gudt landt/vnde ydt ginck vp/vnde dröch hundertuoldige frucht. Do he dat sede/rep he/Wol oren hefft tho hörende/de höre. B Mat. xiij. Marci. iiij.

Syne iüngern öuerst frageden en/vnde spreken/ wat desse gelikenisse were. He sprack öuerst/Juw ysset gegeuen tho wetende de hemelicheit des rikes Gades/den andern öuerst in gelikenissen/dat se ydt nicht sen/yfft se ydt rede sen/vnde nicht vorstan/yfft se ydt rede hören. C

Dat

D Dat ys ouerst de gelikenisse/Dat sädt ys dat wort Gades. De ouerst an dem wege syn/dat synt/de ydt hören/darna kumpt de düuel/vnde nimpt dat wort van erem herten/vp dat se nicht löuen vnde salich werdē. De ouerst vp dem velse/synt de/wenn se ydt hören/nemen se dat wort mit frowden an/vnde de hebben nene wörteln/eine tidt lanck löuen se/vnde tho der tidt der anuechtinge vallen se aff. Dat ouerst manck de dörne vell/synt de/de ydt hören/vñ ghan hen vnder den sorgen/rikedöm vnde wollust des leuendes/vnde ersticken vnde bringen nene frucht. Dat ouerst vp dem guden lande/ synt de / de dat wort hören/vnde beholdent in einem fynen guden herten/vnde bringen frucht in gedult. *

E Nemant ouerst sticket ein licht an/vnde bedecket
Mat. v. ydt mit einem vate / edder settet ydt vnder eine
Mar. iiij. banck/sünder he settet ydt vp einen lüchter/vp dat
wol dar henyn gheit/dat licht se. Wēte dar ys nich-
Mat. x. tes vorborgen/dat nicht apenbar werde / ock nicht
hemelikes/dat nicht kundt werde vnde an den dach
Mat. xiij. kame. So seth dar nu vp/wo gy thohören. Wente
wol dar hefft/dem wert gegeuen/Wol ouerst nicht
enhefft/van dem wert ock genamen/dat he menet/
dat he hefft.

F Syn moder ouerst vnde syne bröder gingen dar
Mat. xij. hentho/vnde könden vor dem volcke nicht tho em
Mar. iiij. kamen. Vnde ydt wart em angesecht / Dyn moder
vnde dyne bröder stan darbuten/vnde willen dick
sen. He antwerde ouerst vnde sprack tho en/Myn
moder vnde myne bröder synt desse/de Gades wort
hören vnde dönt.

G Vnde ydt begaff sick der dage ein/dat he in ein
schip trat/sampt synen iüngern/vnde he sprack tho

en/Latet vns auer de see varen. Se stötten vam lande/Vnde do se schepeden/entslęp he/Vnde dar quam ein störmwindt vp de see/vnde de bülgen slögen tho en yn/vnde stünden in groter vare. Do treden se tho em/vnde weckeden en vp/vnde spreken/ Meister/Meister/wy vorghän. Do stundt he vp/ vnde bedrouwede den windt vnde de wage des waters/Vnde ydt leth aff/vñ wart stille. He sprack öuerst tho en/Wor ys iuwe loue? Se früchteden sick öuerst vnde vorwunderden sick/vnde spreken vnderandern/Wol ys desse? wente he büth dem winde vnde dem water/vnde se synt em gehorsam. Vnde se schepeden vort/in de yegen der Gadarener/dede ys yegen Galilean auer. Mat viij. Mar iiij.

Vnde alse he vthtrat vp dat landt/ beiegende em ein man vth der stadt/de hadde einen düuel van langer tidt hęr/vnde töch nęne kleder an/vnde bleff in nęnem huse/sünder in den doden grauen. Do he öuerst Jhesum sach/sriede he/vnde vell vor em nedder/vnde ręp lude vnde sprack/Wat hebbe ick mit dy tho schaffende Jhesu du söne Gades des alderhögesten? Ick bidde dy/du willest my nicht quelen. Wente he böth dem vnreinen geiste/dat he van dem minschen vthuöre/Wente he hadde en lange tidt geplaget/Vnde he was mit keden gebunden/ vnde mit helden geuangen/vnde thoreth de bande/ vñ wart van dem düuel gedreuen in de wöstenye. Mat viij. Mar v.

Vnde Jhesus fragede en/vñ sprack/Wo hestu? He sprack/Legion/wente dar weren vele düuel in en geuaren. Vnde se beden en/dat he se nicht hete in de düpe varen. Dar süluest öuerst was eine grote hęrde swyne in der weide vp dem berge/vnde se beden en/dat he en vorlöuede in de süluen tho varende. J

de. Vnde he vorlöuede ydt en. Do vören de düuel vth van dem minschen/vnde vören in de swyne/ Vnde de hẽrde störtede sick mit einem störme in de see/vnde vorsöpen. Do öuerst de swyne herdes segen/wat dar geschach/flögen se/vnde vorkündigedent in der stadt vnde in den dörpen.

A Do gingen se henvth tho sẽnde/wat dar geschẽ was/vnde quemen tho Jhesu / vnde vünden den minschen/van welckerem de düuel vthgeuaren weren/sittende tho den vöten Jhesu / bekledet vnde vornufftrich/vnde vorscröcken. Vnde de ydt gesẽn hadden/vorkündigedent en/wo de beseten was gesunt geworden. Vnde de gantze hupe der vmmeliggenden lande der Gadarener/bat en/dat he van en ginge / wente ein groth fruchte was en angekamen. Vnde he trat in dat schip/vnde wende weddervmme. De man öuerst/van dem de düuel vthgeuaren weren/bat en/dat he möchte by em syn. Öuerst Jhesus leth en van sick vnde sprack/Gha wedder tho hus / vnde segge / wo groth dinck dy Godt gedan hefft. Vnde he ginck hen vnde predtgede dorch de gantzen stadt / wo groth dinck em Jhesus gedan hadde.

L Vnde ydt begaff sick/do Jhesus wedder quam/ Mat. ix. nam en dat volck an/wente se vorwachteden en alMar. v. le. Vnde sü/dar quam ein man/mit namen Jairus/ de ein öuerste der schole was/vnde vell Jhesu tho vote/vnde bat en/dat he wolde in syn hus kamen/ wente he hadde eine enige dochter by twölff iaren/ de lach vnde seeltagede. Vnde do he hen ginck/ drengede en dat volck.

M Vnde ein frouwe hadde den blötganck twölff iar Mat. ix. gehat/de hadde alle ere neringe an de arsten ge-

lecht/vnde kõnde van nemande gehelet werden/de trat van achtern tho/vnde rörde synes kledes sõm an/Vnde alsõ balde bestundt er de blötganck. Vnde Jhesus sprack/Wol hefft my angerört? Do se dat öuerst alle vorsakeden/sprack Petrus vnde de mit em weren/Meister/dat volck drenget vnde drücket dy/vnde du sechst/wol hefft my angerört? Jhesus öuerst sprack/My hefft yemant angerört/wente ick völe/dat eine krafft van my geghan ys. Do öuerst de frouwe sach/dat ydt nicht vorborgen was/quam se mit tzeterende vnde vell vor en/vnde vorkündigede vor allem volcke/vth wat orsake se en hadde angerört/vnde wo se were alsõ balde gesunt geworden. He sprack öuerst tho er/Hebbe einen guden möth/myn dochter/dyn loue hefft dy gehulpen/gha hen mit freden. Mar v.

Do he noch redede/quam ein van dem gesinde des öuersten der schole/vnde sprack tho em/Dyn dochter ys gestoruen/bemüye den Meister nicht. Do öuerst Jhesus dat hörde/antwerde he eme vñ sprack/Früchte dy nicht/löue men/so wert se gesunt. Do he öuerst in dat hus quam/leth he dar nemande henyn ghan/denn allene petron vnde Jacoben vnde Johannen/vnde des kindes vader vnde moder. Se weneden öuerst alle vnde beklageden se. He sprack öuerst/Wenet nicht/se ys nicht gestoruen/sünder se slept. Vnde se belacheden en/wusten wol/dat se gestoruen was. He dreff se öuerst alle henvth/nam se by der handt vnde rep vnde sprack/Kindt sta vp. Vnde er geist quam wedder/vnde se stundt alsõ balde vp. Vnde he beuöl/me scholde er wat tho ethende geuen. Vnde ere öldern entsetteden sick. He böth en öuerst/dat se nemande seden/wat dar geschên was.

Dat

S. Lucas.
Dat Negende Capittel.

Matth. x. A. Flesch vnde blott kan nicht eindrechtigen weten / wol Christus sy / ein yder vorsteit en na synem herten / vnde nicht na dem Euangelio / Lis Matth xvj. vam louen vnde crutze B. S. E. Matt. xiiij. C. Matth. xvij. F G. Matth. xvij. H. J. Matth. xviij. K. Marci. ix. L. Johannes vnde Jacobus alse fleschlike lude / willen sick wreken wedder de Godtlosen Samarien / ouerst Christus secht / dat solcke gedancken nicht van Gade syn / De Christen schollen sick nicht wreken edder rechten / sunder liden vnde woldon / ock eren vienden / Matth. v. M. Matth. viij. N. O. De drudde wil sick entschuldigen / he wolde gerne volgen / ouerst nu nicht / de wile dat he syne fruntschop nicht mach vortornen / Dat wedder spreckt Christus / Matth. x. Desse beide lesten menen / dat se einen frien willen hebben / sick tho Christo tho kerende / wenn se men willen ein ander mal / vnde willen also vorachten / dat se nu mit dem Euangelio van Christo gheesschet werden / yfft se wolden seggen / Wy kamen dar noch wol ein ander mal tho / nu mothe wy ander sake vthrichten / de ock nicht boss syn. P.

A Mar. x. Mar. vj. HE vörderde ouerst de twölue thosammende / vnde gaff en gewalt vñ macht auer alle düuel / vnde dat se süke helen könden / vnde sende se vth tho prediggende dat rike Gades / vnde tho helende de krancken. Vnde sprack tho en / Gy schollen nichtes mit iuw nemen vp den wech / noch staff / noch tasschen / noch brodt / noch gelt / ock schal ein yder nene twe röcke hebben. Vnde wor gy in ein hus ghan / dar bliuet / wente dat gy van dar then. Vnde de iuw nicht annemen / dar ghat vth van der süluen stadt / vnde slath ock den stoff aff van iuwen vöten / tho einer tücheniisse auer se. Vnde se gingen henvth / vnde dorchtögen de bleke / predigeden dat Euangelion / vnde makeden gesunt an allen enden.

B Idt quam ouerst vor Herodes den veerförsten allent wat dorch en geschach / vnde he besorgede sick /

sick/de wile dat van etlicken gesecht wart/Johannes ys van den doden wedder vpgestan. Van etlicken ǒuerst/Elias ys erschenen. Van etlicken ǒuerst/Der olden Propheten ein ys wedder vpgestan. Vnde Herodes sprack/Johannen den hebbe ick enthǒuedet/wol ys ǒuerst desse/van dem ick solckes höre? Vnde begerde en tho sẽnde. Mat. xiiij. Mar. vj.

Vnde de Apostel quemen wedder/vnde vortelden em/wo groth dinck se gedan hadden. Vnde he nam se tho sick/vnde entweck auer de halue/in eine wǒstenye by der stadt/dede hett Bethsaida. Do des dat volck enwar wart/tǒch ydt em na. Vnde he leth se tho sick/vnde sede en van dem rike Gades/vnde makede gesunt de ydt bedarueden. Ouerst de dach höff sick an tho negende. Do treden tho em de twǒlue/vnde spreken tho em/Lath dat volck van dy/dat se hen ghan in de bleke vmmehẽr/vnde in de dǒrpe/dat se herberge vnde spise vinden/wente wy syn hyr in der wǒstenye. He sprack ǒuerst tho en/Geuet gy en tho ethende. Se spreken/Wy hebben nicht mẽr denn viff brodt vnde twe vissche/Idt sy denn/dat wy hen ghan schollen/vnde spise kǒpen vor solck ein groth volck (wente dar weren by viff dusent man) He sprack ǒuerst tho synen iũngern/Latet se sick setten by schichten/yo vǒfftich vnde vǒfftich. Vnde se deden so/vnde setteden sick alle. Do nam he de viff brodt vnde twe vissche/vnde sach vp na dem hemmel/vnde danckede darauer/brack se/vnde gaff se den iũngern/dat se se dem volcke vǒrleden. Vnde se ethen vnde worden alle sat/vnde dar worden vpgenamen/dat en auerbleff van brocken/twǒlff kǒrue. C Mat. xiiij. Mar. vj. Jo. vj

Vnde ydt begaff sick/do he allene was vnde bedede/ D

Mat. xvi. Mar. viij. dede/vnde syne iũngern by em/fragede he se/vnde sprack/Wat seggen de lũde/wol ick sy? Se antworden vnde spreken/Se seggen/du sŷst Johannes de dõper/Etlike õuerst/du sŷst Elias/Etlike õuerst/Der olden Propheten sy ein wedder vpgestan. He sprack õuerst tho en/Wat segge gy õuerst/wol ick sy? Do antwerde Petrus vnde sprack/Du bist de Christ Gades. Vnde he bedrouwede se/vnde bõth/dat se dat nemande seden/vnde sprack/Wente des mynschen sõne moth noch vẽl liden/vnde vorworpen werden van den Oldesten vnde Hogen prestern vnde schrifftgelerden/vnde gedõdet werden/vnde am drũdden dage wedder vpstan.

Mat. xvi. Mar. viij. Do sprack he tho en alle/Wol my volgen wil/de vorsake sick sũluest/vnde neme syn crũtze vp sick dachlikes/vnde volge my na/Wente wol syn lẽuent erholden wil/de wert ydt vorlesen/Wol õuerst syn lẽuent vorlũst vmme mynent willen/de wert ydt erholden. Vnde wat nũttes hedde de mynsche/wenn he de gantzen werlt wũnne/vnde vorlõre sick sũlueste/edder beledigede sick sũluest? Wol sick õuerst myner vnde myner rede schemet/des wert sick ock des mynschen sõne schemen/wenn he kamen wert in syner herlicheit vnde synes vaders vnde der hilligen Engel. Ick segge ũw õuerst warliken/dat dar etlike syn van deñ/de hyr stan/de den dodt nicht smecken werden/wente dat se dat rike Gades sẽn.

Mat. xvij. Mar. viij. Vnde ydt begaff sick na dessen reden by achte dagẽ/dat he tho sick nam Petron/Johannen/vnde Jacoben/vnde ginck vp einen berch tho bedende/ Vnde do he bedede/wart de gestalt synes angesichtes anders/vñ syn kledt wit vnde blenkende. Vnde sũ/

sũ / twe menne rededen mit em / welckere weren Moses vnde Elias / de erschenen in klarheit / vnde rededen van dem ✠ vthgange / den he scholde vorvüllen tho Jerusalem. Petrus ẽuerst vnde de mit em weren / weren vull slapes. Do se ẽuerst vpwakeden / segen se syne klarheit / vnde de twe menne by em stande.

✠ (vthgange) Dat ys / wat he vor einen ende nemen worde.

Vnde ydt begaff sick / do de van em wẽken / sprack Petrus tho Jhesu / Meister / hyr ys gudt wesent / latet vns dre hütten maken / dy eine / Mosi eine / vñ Elias eine / vnde wuste nicht wat he sede. Do he ẽuerst solckes sede / quam ein wulcke vnde auerschemede se / Vnde se vorschröcken / do se de wulcke auertöch. Vnde ein stemme schach vth der wulcken / de sprack / Desse ys myn leue sõne / DEN SCHOLLE GY HÖREN. Vnde in dem alse sodan stemme geschach / vünden se Jhesum allene. Vnde se vorswegent vnde vorkündigedent nemande in den süluen dagen / wat se gesẽn hadden. G

Jdt begaff sick ẽuerst des dages darna / do se van dem berge quemen / quam en vẽl volckes entiegen. Vnde sũ / ein man manck dem volcke rẽp vnde sprack / Meister / ick bidde dy / besũ doch mynen sõne / wente he ys myn enige sõne / sũ / de geist ergrippet en / so scriet he also balde / vnde ritt en / dat he schümet / vnde mit groter nodt wiket he van em / wenn he en gereten hefft / vnde ick hebbe dyne jüngern gebeden / dat se en vthdreuen / vnde se kõnden nicht. Do antwerde Jhesus vnde sprack / O du vnlöuige vnde vorkerde art / wo lange schal ick by iuw syn / vnde iuw dülden? Bringe dynen sõne hẽr. Vnde do he tho em quam / rẽth en de düuel vnde spleth en. Jhesus ẽuerst bedrouwede den vnreinen geist / H Mat. xvij. Mar. ix.

vnde

vnde makede den iungen gesunt/vnde gaff en synem vader wedder. Vnde se entsetteden sick alle auer der herlicheit Gades.

Mar. xvij. Mar. ix. I Do se sick ôuerst alle vorwunderden/auer allem dat he dede/sprack he tho synen iüngern/Vatet gy in iuwe oren desse rede/wente des minschen sône moth auerantwerdet werden in der minschen hende. Ouerst dat wort vorstünden se nicht/vnde ydt was vor en vorborgen/dat se ydt nicht begrepen. Vnde se früchteden sick en tho fragende vmme dat sülue wort.

Mar. xvij. Mar. ix. A Dar quam ock ein gedancke manck se/wol manck en de grôtteste were. Do ôuerst Jhesus den gedancken eres herten sach/ergrêp he ein kindt/vnde settede ydt by sick/vnde sprack tho en/Wol dat kindt anninpt in mynem namen/de nimpt my an/Vnde wol my anninpt/de nimpt deñ an/de my gesent hefft. Wol ôuerst de klênste ys manck iuw allen/de wert groth syn.

Mar. ix. F Do antwerde Johannes vnde sprack/Meister/wy segen einen/de drêff de dûuel vth in dynem namen/vnde wy weredent em/wente he volget dy nicht na mit vns. Vnde Jhesus sprack tho em/Weret ydt em nicht/wente wol nicht wedder vns ys/de ys vor vns.

Hyr henet Lucas an tho beschriuende de reise Christi na Jerusalem/tho liden de vp Paschen.

M IDt begaff sick ôuerst/do de tidt voruûllet was/dat he scholde van hyr genamen werden/wende he syn angesichte strackes na Jerusalem tho wanderêde. Vñ he sende baden vor sick hen/de gingen hen/vñ quemen in ein bleck der Samaritter/dat se eme herberge bestelden. Vnde se nemen en nicht an/darumme dat he syn angesichte gerichtet hadde tho

tho wanderende na Jerusalem. Do ôuerst syne jûngern Jacobus vnde Johannes dat segen/spreken se/Here/wultu/so wille wy seggen/dat dar vûr vam hemmel valle/vñ vortere se/gelick alse Elias dede? Jhesus ôuerst wende sick vmme vñ bedrouwede se/vnde sprack/Wete gy nicht/welckes geistes kinder gy syn? Des minschen sône ys nicht gekamen/der minschen seele tho vorderuende/sûnder tho erholdende. Vnde se gingen in ein ander bleck.

Idt begaff sick ôuerst/do se vp dem wege weren/sprack dar ein tho em/Jck wil dy nauolgen/wor du hen gheist. Vnde Jhesus sprack tho em/De vôsse hebben kulen/vnde de vôgel vnder dem hemmel hebben neste/ôuerst des minschen sône hefft nicht/dar he syn hôuet hen legge. N Matt. viij.

Vnde he sprack tho einem andern/Volge my na. De sprack ôuerst/Here/vorlôue my/dat ick thouôren hen gha/vnde mynen vader begraue. Ouerst Jhesus sprack tho em/Lath de doden ere doden begrauen/gha du ôuerst hen/vnde vorkûndige dat rike Gades. O Matt. viij.

Vnde ein ander sprack/Here/ick wil dy nauolgen/ôuerst vorlôue my thouôrn/dat ick ein affschêdt make mit deñ/de in mynem huse syn. Jhesus sprack tho em/Wol syne handt an den plôch sleit/vnde sûth thorûgge/de ys nicht geschicket tho dem rike Gades. P

Dat Teinde Capittel.

Desse souentich/wo wol se nene Apostel genomet syn/so synt se doch likewol Apostel/dat ys/baden Christi/wente se hebben nene ringer gewalt/denn de. xij. alse de text klarliken bewiset/Solcke ouerst auerthokamende/ys nicht mogelick/Godt geue se denn/Darumme vormanet Christus/dat me Godt vmme solcke bidden schal/Liss Matt. x. A. B.

Matth.

S. Lucas.

Matth. xj. C. Vnse salicheit steit nicht in mirakel donde/sunder daryne/dat wy van Gade erkant werden/alse kinder van dem vader. S. Matth. xj. E. De Apostel vnde ander louige by Jhesu/segen vnde horden liffliken vnde geistliken dorch den louen/Allene liffliken seen vnde horen ys neen nutte/De rechtuerdigen vnde Propheten/de Christum geistliken segen/vnde dat Euangelion geistliken horden/wolden ock gerne liffliken geseen hebben/dat solcke grote gnade by eren tiden were an den dach gekamen/alse Simeon begerde/Luce. ij. F. Wol mit synem donde wil salich werden/de see an de bade Gades/hefft he de nicht gedan/vnde vormach se noch nicht mit reinem herten so tho donde/alse dat geserte vordert/so hefft he neen leuent/sunder ys vordommet/wol kan sick hyr vorromen? G. Wol vnse negeste sy. H. Maria vatet dat wort Christi ynt herte/welcker achtet Christus beter denn alle wercke Marthe/vnde sprickt/ydt sy van noden vnde ewich. J.

A Mat. ix. DArna sünderde de Here ander söuentich vth/vñ sende se/yo twe vnde twe/vor sick hẽr in alle stede vnde örde/dar he wolde hen kamen/vnde spracke tho en/De erne ys groth/der arbeiders öuerst ys weinich/Bidde den heren der erne/dat he arbeiders vthsende in syne erne. Ghãt hen/seth/ick Mat. x. sende iuw alse de lammer midden manck de wülue/Dreget nenen büdel/noch tasschen/noch scho/vnde grötet nemande vp der strate. Wor gy in ein hus kamen/dar segget thom ersten/Frede sy in dessem huse/Vnde so dar süluest ein kindt des fredes syn wert/so wert iuwe frede vp em berouwen/Wo öuerst nicht/so wert sick iuwe frede wedder tho iuw wenden. In dem süluen huse öuerst blüuet/ethet vnde drincket/wat se hebben/Wente ein arbeider ys synes lons werdt.

B Gy schollen nicht van einem huse thom andern Mat. x. ghan. Vnde wor gy in eine stadt kamen/vnde se iuw annemen/dar ethet/wat iuw wert vörgesettet/vnde helet de krancken de dar süluest synt/vnde segget

en/Dat rike Gades ys na tho iuw gekamen. Wor gy ǒuerst in eine stadt kamen/dar se iuw nicht annemen/dar ghãt hervth vp ere strate/vnde spreket/ Ock den stoff/de sick an vns gehenget hefft van iuwer stadt/sla wy aff vp iuw/Doch scholle gy weten/dat iuw dat rike Gades na gewest ys. Ick segge iuw/Idt wert Sodoma drechliker ghan an yennem dage/denn solcker stadt.

Wee dy Chorazin / Wee dy Bethsaida/wente weren de dãth tho Tiro vnde Sidon geschẽn/de by iuw geschẽn syn / se hedden in vǒrtiden ym sacke vnde in der asschen geseten vnde bote gedan. Doch ydt wert Tyro vnde Sidon drechliker ghan am tũngesten gerichte/denn iuw. Vnde du Capernaum/de du wente an den hemmel erhauen bist/du werst in de helle henvnder gestǒt werden. Wol iuw hǒret/de hǒret my/Vnde wol iuw vorachtet/de vorachtet my/Wol my ǒuerst vorachtet/de vorachtet deñ/ de my gesent hefft. C Mat. xi.

De sǒuentich ǒuerst quemen wedder mit frowden/vnde spreken/Here/vns synt ock de dũuel vnderdanich in dynem namen. He sprack ǒuerst tho en/Ick sach den Satan wol vam hemmel vallen/ alse einen blixem/Seth/ick hebbe iuw macht gegeuen/tho tredende vp slangen vñ Scorpien/vnde auer alle gewalt des viendes/vnde iuw wert nichtes beledigen. Jodoch dar frowet iuw nicht ynne/ dat iuw de geiste vnderdanich syn/frowet iuw ǒuerst/dat iuwe namen vm hemmel gescreuen synt. D

Tho der stunde frowde sick Jhesus ym geiste/ vnde sprack/Ick prise dy vader vnde Here hemmels vnde der erde/dat du solckes vorborgen heffst den wysen vnde kloken/vnde heffst ydt den vnmũn- E Mat. xi.

digen

digen apenbart/ Ja vader/ also was ydt wolgeuel-
lich vor dy. My ys alle dinck auergegeuen van my-
nem vader / Vnde nemant wett/ wol de sône sy/
denn allene de vader/ noch wol de vader sy/ denn
allene de sône/ vnde weme ydt de sône wil apenba-
ren.

F Vnde f he wende sick tho synen iüngern/ vnde
Mat. xiij. sprack in sünderheit/ Salich synt de ogen/ dede sên/
dat gy sên/ wente ick segge iuw/ vele Propheten vn-
de köninge wolden sên/ dat gy sên/ vnde hebbens
nicht gesên/ vnde hören dat gy hören/ vnde heb-
bens nicht gehört.

G Vnde sü/ do stundt ein scrifftgelerde vp/ versoch
te en/ vnde sprack/ Meister/ wat moth ick don/ dat
ick dat ewige lêuent erue? He sprack öuerst tho em/
Deut. vj. Wo steit ym gesette gescreuen? wo listu? He ant-
werde vnde sprack/ Du schalt Godt dynen Heren
leuen van gantzem herten/ van gantzer seele/ van
allen krefften/ vnde van gantzem gemöte/ vnde dy-
nen negesten alse dy süluest. He sprack öuerst tho
em/ Du heffst recht geantwerdet/ do dat/ so werstu
lêuen. He wolde sick öuerst süluest rechtuerdigen/
vñ sprack tho Jhesu/ Wol ys denn myn negeste?

H Do antwerde Jhesus vnde sprack/ Dar was ein
minsche/ de ginck van Jerusalem henaff na Jeri-
cho/ vnde vell manck de mörders/ de tögen en vth/
vnde slögen en/ vnde gingen dar van/ vnde leten en
halff dodt liggen. Jdt begaff sick öuerst van vn-
schichte/ dat ein prester de süluen strate henaff töch/
Vnde do he en sach/ ginck he vor auer. Dessüluen
geliken ock ein Leuite/ do he quam by de stedde vn-
de sach en/ ginck he vor auer. Ein Samarite öuerst
reisede/ vnde quam dar hen/ Vnde do he en sach/

kammerde eme syner/gynck tho em/vorbandt em syne wunden/vnde göth daryn ölie vnde wyn/vnde lede en vp syn dërte/vnde vörde en in de herberge/vnde plegede syner. Des andern dages reisede he wech/vnde töch vth twe krossen/vnde gaff se dem werde/vnde sprack tho em/plege syner/vnde so du wat mër werst vthleggen/wil ick dy betalen/wenn ick wedder kame. Welcker dünckt dy/de van dessen dren de + negeste sy gewest/deme/de manck de mörders geuallen was? He sprack/De de barmhertigheit an em dede. Do sprack Jhesus tho em/So gha hen/vnde do des gelïken. *

+ (negeste) De negeste ys nicht allene dede woldeit/sunder ock de woldath bedarf/wente wy synt alle vnderandern negesten.

Idt begaff sick öuerst/do se wanderden/gynck he in ein bleck/dar was ein frouwe mit namen Martha/de entfenck en in er hus. Vnde se hadde eine süster/de hete Maria/de settede sick tho Jhesus vöten/vñ hörde syne rede an. Martha öuerst makede sick vël tho schaffende em tho denende/Vnde se trat hentho vnde sprack/Here/fragestu dar nicht na/dat my myn süster lett allene denen? Segge er doch/dat se ydt ock angripe. Jhesus öuerst antwerde/vnde sprack tho er/Martha/Martha/du hefst vele sorge vnde müye/einerley öuerst ys van nöden/Maria hefft ein gudt dël vtherkaren/dat schal nicht van er genamen werden. *

Dat Elffte Capittel.

Matth. vj. A. Matth. vij. B. C. Matth. xij. D. E. F. Christus achret dat geistlike Euangelion/went geuatet wert/meer denn syne liffliken moder. G. Matth. xij. H. Matth. vj. J. Matth. xv. K. Geuet almissen/dat ys/denet iuwem negesten dorch de leue/van deme dat gy hebben (nicht vam roue/Jsaie. lxj.) so wert ydt althomal mit iuw rein syn/Dat ys/wenn gy den andern van herten geuen/so syn gy rein vnde fram/wente gy hebben denne den rechten louen/de rein vñ fram maket/vñ solcke leue ouet/Gal. v. Vthwendich wasschent vñ sick vor dë luden mit andern wercken smucken/ys men huchelye. L. Matth. xxiij. L. M.

S. Lucas.

A Mat. vj. VNde ydt begaff sick dat he was an einem orde vnde bedede. Vnde do he vpgehört hadde / sprack syner tüngern ein tho em/Here lere vns beden/gelick alse ock Johannes synen tüngern lerede. He sprack öuerst tho en / Wenn gy beden/so spreket/Vnse vader ym hemmel/Dyn name werde gehilliget/Dyn rike kame/Dyn wille geschē vp erden alse ym hemmel/Giff vns stedes vnse dachlike brodt / Vnde vorgiff vns vnse sünde / wente wy vorgeuen ock allen de vns schüldich syn/Vnde vöre vns nicht in vorsökinge/Sünder vorlöse vns van dem öuel.

B Vnde he sprack tho en/Wol ys dar manck üw/de einen fründt hefft/vnde so he tho em ginge tho middernacht/vnde spreke tho em/Leue fründt lene my dre brodt/wente myn fründt ys tho my gekamen van der strate/vnde ick hebbe nicht dat ick em vörlegge/vnde he darbinnen worde antwerden vnde spreken/make my nēne vnrouwe/de dör ys rede thogeslaten/vnde myne kinderken synt by my in der kamer/ick kan nicht vpstan/vnde se dy don? Ick segge üw/vnde yfft he nicht vpsteit/vnde dett se eme/darumme/dat he syn fründt ys/so wert he doch vmme synes vnuorschemeden gylendes willen vpstan/vnde eme don/so vēl alse he bedarff.

C Mat. vij. Johā. xvj. Vnde ick segge üw ock/Bidde t/so wert üw gegeuen/Söket/so werde gy vinden / Kloppet an/so wert üw vpgedan. Wente wol dar bidde t/de entfanget/vnde wol dar socht/de vindt/vnde wol ankloppet/dem wert vpgedan. Wor bidde t manck üw ein söne den vader vmme brodt/de em einen stēn dar vör bede? Vnde so he vmme einen visch

biddet/de em eine slangen vor den visch bede? Edder so he vmme ein ey biddet/de em eine Scorpien dar vör bede? So gy denn/de gy böss syn/können iuwen kindern gude gaue geuen/wo vel mer wert de vader ym hemmel den hilligen geist geuen/deñ de en bidden.

Vnde [d] he dreff einen düuel vth/de was stum/ Vnde ydt geschach/do de düuel vthuör/do sprack de stumme/vnde dat volck vorwunderde sick. Etlike öuerst van en spreken/He drifft de düuel vth/ dorch Beelzebub den öuerstē der düuel. De andern öuerst vorsöchten en/vnde begerden ein teken van em vam hemmel. He vornam öuerst ere gedancken/ vnde sprack tho en/Ein ytlick rike/so ydt mit sick süluest vneins wert/dat wert wöste/vnde ein hus valt vp dat ander. Is denn Satanas ock mit sick süluest vneins/wo wil denn syn rike bestan? de wile dat gy seggen/ick driue de düuel vth dorch Beelzebub. So ick öuerst de düuel dorch Beelzebub vthdriue/dorch wene driuen se denn iuwe kinder vth? Darumme werdē se iuwe richters syn. So ick öuerst dorch den vinger Gades de düuel vthdriue/so kumpt yo dat rike Gades tho iuw.

D Mat. xij. Mar. iij.

Wenn ein starck wöpener synen pallass bewaret/so blifft dat syne mit freden. Wenn öuerst ein starcker auer en kumpt/vñ auerwindt en/so nimpt he eme synen harnsch/dar he sick vp vorleth/vnde delet den röff vth. Wol nicht mit my ys/de ys wedder my/Vnde wol nicht mit my sammelt/de vorstrouwet.

E

Wenn de vnreine geist van dem minschen vthvart/so dorchwandert he dörre stede/socht rouwe vnde vindt se nicht/So sprickt he/Ick wil wedder-

F

umme

umme keren in myn hus / dar ick vthgeghan bin. Vnde wenn he kumpt/so vindt he ydt mit bessemen geueget vnde gesmücket/Denne gheit he hen/vnde nimpt söuen geiste tho sick/de erger syn denn he sülueſt/ Vnde wenn se dar henyn kamen / wanen se dar/vnde ydt wert darna mit dem süluen minschen erger denn vörhen. *

G Vnde ydt begaff sick do he solckes rededе/höff eine frouwe manck dem volcke eren stemmen vp/ vnde sprack tho em/Salich ys dat liff/dat dy gedragen hefft/vnde de brüste/de du gesagen heffst. He sprack süerst/Ja/Salich synt de/de dat wort Gades hören vnde bewarent. *

H Dat volck süerst drengede dar hentho/do höff he an vnde sede/Dyth ys eine böse art/se begeret ein teken/vnde er wert nen teken gegeuen/denn allene dat teken des propheten Jonas. Wente gelick alse Jonas ein teken was den Niniuiten/alſo wert des minschen söne syn dessem geslechte. De köninginne van dem süden wert heruör treden vor dem tüngesten gerichte mit den lüden desses geslechtes/vnde wert se vordömen/Wente se quam van der werlt ende/tho hörende de wyszheit Salomonis. Vnde seth/hyr ys mer denn Salomon. De lüde van Niniue werden heruör treden vor dem tüngesten gerichte mit dessem geslechte/vnde werdent vordömen/Wente se deden bote na der predigen Jonas. Vnde seth/hyr ys mer denn Jonas.

Jone. ij. Mat. xij. iij. Regum. x

I Niemant sticket ein licht an/vnde settet ydt an einen hemelicken ordt/ock nicht vnder einen schepel/ sünder vp den lüchter / vp dat / wol dar henyn gheit/dat licht se. Dat oge ys des lues licht. Wenn nu dyn oge entfoldich syn wert / so ys dyn gantze

Mat. v. Mar. iiij.

liff licht/So ôuerst dyn oge ein schalck syn wert/so ys ock dyn liff dûster/So sû darvp/dat nicht dat licht in dy dûsternisse sy. Wenn nu dyn liff gantz licht ys/dat ydt nên stûcke van der dûsternisse hefft/ so wert ydt gantz licht syn/vnde wert dick vorlûchten/alse ein hell blixem.

Do he ôuerst auer der rede was/bat en ein Phariseye/dat he de middages maltidt mit em ethe. Vnde he ginck henyn/vnde settede sick thor tafeln. Do dat de Phariseye sach/vorwunderde he sick/ dat he sick vor dem ethende nicht gewasschen hadde. De Here ôuerst sprack tho em/Gy Phariseyen reinigen dat bûtenste vam beker vñ van der schotteln/ôuerst iuwe binnenste ys vull roues vnde bôszheit. Gy doren/mene gy/dat ydt binnen rein sy/ went buten rein ys? Doch geuet almissen van deme dat vorhanden ys/sêth/so ysset iuw alle rein. K Mat. xxiij.

Ouerst wee iuw Phariseyen/dat gy vortegenden de mynte vnde ruden/vnde allerley kôl/vnde ghan vor dem gerichte auer vnde vor der leue Gades/Dyth scholde me don/vnde yent nicht nalaten. L

Wee iuw Phariseyen/dat gy gerne bauen an sitten in den scholen/vnde willen gegrôtet syn vp dem marckede. M

Wee iuw scrifftgelerden vnde Phariseyen/gy hûchelers/dat gy syn gelick alse de bedeckeden doden graue/dar de lûde auer lopen/vnde kennen se nicht. N

Do antwerde ein van den scrifftgelerden vnde sprack tho em/Meister/mit den wôrden hônestu vns ock. He sprack ôuerst/Vnde wee ock iuw scrifftgelerden/wente gy beladen de minschen mit vndrechliken O

drechliken bŏrden / vnde gy rŏren se nicht mit ei-
nem vinger an.

P Wee iuw / wente gy buwen der Propheten gra-
ue / iuwe veder ŏuerst hebben se gedŏdet / so betůge
gy twar vnde bewilligen in iuwer veder wercke /
Wente se dŏdeden se / so buwe gy ere graue.

Q Darumme sprickt de wÿszheit Gades / Ick wil
Mat. Propheten vnde Apostel tho en senden / vnde der
xxiij. sůluen werden se etlike dŏden vnde voruolgen / vp
dat geuŏrdert werde van dessem geslechte aller
Propheten blŏtt / dat vorgaten ys / sŏdder dat der
werlt grundt gelecht ys / van Abels blode an / wente
ij. Paralip. vp dat blŏtt Zacharie / de vmme quam twisschen
xxiiij. dem altare vnde dem tempel / Ja ick segge iuw / Idt
wert van dessem geslechte geuŏrdert werden.

R Wee iuw scrifftgelerden / wente gy hebben den
Mat. slŏtel der erkentenisse / gy kamen dar nicht henyn /
xxiij. vnde weren deñ / de dar henyn willen.

S Do he ŏuerst solckes tho en sede / hŏuen de scrifft-
gelerden vnde Phariseyen an harde vp en tho dren-
gende / vnde eme mit mannigerley fragen de mundt
tho tho stoppende / vnde lurden vp en / vnde sŏch-
ten / yfft se ichteswat eriagen kŏnden vth synem
munde / dat se eine sake tho em hedden.

Dat Twŏlffte Capittel.

Matth. xvj. A. Matth. x. A. B. C. Matth. xij. C. Matth. x. D.
De Christē hadern nicht vmme er gudt / veel weiniger begeren se eines
andern gudt / se laten sick benogen vñ syn frolick in deme / dat en Godt
thowerpet. j. Corinth. vj. Matth. v. vj. E. F. G. H. J. K. De lenden
scholle wy vmmegorden mit dem gordel / dat dar hett de warheit des
Euangelij / vnde hengen daran dat swerdt / dat dar hett dat wort Ga-
des / Ephe. vj. Psal. xlv. De warheit ane huchelye scholle wy hebben
in vns suluest / dat wort ouerst vor de frunde des Euangelij wedder de
viende / Lichte ouerst in den henden hebben / ys mit gudem leuende vnde

 wercken

werckẽ vorghan/Matth. v. Also scholle wy knechte vp de thokumpst vnses heren wachten/sunderliken de husholders/dat ys de predigers. L. M. N. O. Matth. x. P. Matth. xvj. Q. Matth. v. R.

DAt volck dat lẽp tho/vnde dar quemen etlike dusent thosammende/also/dat se sick vnderandern treden/do höff he an vnde sede tho synen jüngern/thom ersten/Hödet juw vor dem surdege der phariseven/welcker ys hüchelye. Dar ys öuerst nichtes vorborgen/dat nicht apenbar werde/noch hemelikes/dat me nicht weten werde/Darumme wat gy ym düstern seggen/dat wert me ym lichten hören/Wat gy reden ynt ör in den kamern/dat wert me vp den daken predigen. A Mat. xvj. Mar. viij.

Jck segge juw öuerst mynen fründen/früchtet juw nicht vor deñ/de dat liff dödden/vnde darna nichtes mẽr don können. Jck wil juw öuerst wisen/vor weme gy juw früchten schollen/Früchtet juw vor deme/de darna/wenn he gedödet hefft/ock macht hefft tho werpende in de helle/ja/ick segge juw/vor deme früchtet juw. Vorkofft me nicht viff sperlinge vmme twe penninge? noch ys vor Gade der süluen nicht ein vorgeten. Ock synt de hare vp juwem höuede alle getelt/darumme früchtet juw nicht/wente gy synt beter denn vele sperlinge. B Mat. x.

Jck segge juw öuerst/Wol my bekent vor den minschen/den wert ock des minschen söne bekennen vor den Engeln Gades. Wol myner öuerst vorsaket vor den minschen/des wert vorsaket werden vor den Engeln Gades. Vnde wol ein wort redet wedder des minschen söne/dem schalt vorgeuen werden. Wol öuerst den hilligen geist lastert/dem schalt nicht vorgeuen werden. C Mat. x. Mat. xiij.

Wenn

S. Lucas.

D Wenn se iuw ȫuerſt vȫren werden in ere ſchole/
Mat. vnde vor de ȫuericheit/vnde vor de weldigen/ſo
x. forget nicht/wo edder wat gy antwerden/edder
Mar. wat gy ſeggen ſchollen/wente de hillige geiſt wert
xiij. iuw tho der ſůluen ſtunde leren/wat gy ſeggen
ſchollen.

E Dar ſprack ȫuerſt ein van dem volcke tho em/
Meiſter/ſegge mynem broder/dat he mit my dat
erue dele. He ſprack ȫuerſt tho em/Minſche/Wol
hefft my thom richter edder erffſcheder auer iuw
geſettet? Vnde ſprack tho em/Sȇth tho/vnde hȫdet
iuw vor der giricheit/wente nemant lȇuet dar van/
dat he vele gůder hefft. Vnde he ſede en eine gelike-
niſſe vnde ſprack.

F Dar was ein ryck minſche/des velt hadde wol
thogedragen/vnde he dachte by ſick ſůlueſt vnde
ſprack/Wat ſchal ick don? ick hebbe nicht/dar ick
myne frůchte hen ſammele/vnde ſprack/dat wil ick
don/ick wil myne ſchůne affbreken/vnde grȫtter
buwen/vnde wil daryn ſammelen/allent wat my
gewaſſen ys/vnde myne gůder/vnde wil ſeggen tho
myner ſeele/Leue ſeele/du heffſt groten vȫrradt vp
vele iare/hebbe nu rouwe/itt/drinck/vnde hebbe
einen guden mȫth. Ouerſt Godt ſprack tho em/Du
dore/in deſſer nacht wert me dyne ſeele van dy vȫr-
dern/vnde wens wert ydt ſyn/dat du heredet heffſt?
Alſo gheit ydt deme/de ſick ſchatte ſammelt/vnde
ys nicht ryck in Godt.

G He ſprack ȫuerſt tho ſynen iůngern/Darumme
Mat. ſegge ick iuw/ſorget nicht vor iuwe lȇuent/wat gy
vj. ethen ſchollē/ock nicht vor iuwe liff/wat gy anthen
ſchollen. Dat lȇuent ys mȇr denn de ſpiſe/vnde dat
liff mȇr denn de kledinge. Sȇth an de rauen/de

seyen

seyen nicht/se ernen ock nicht/se hebben ock nenen keller noch schüne/vnde Godt erneret se doch/Wo vēl beter ouerst syn gy/denn de vögel?

Wol ys dar manck iuw/wenn he rede darumme sorget/dede könne eine elen lanck syner gröte thosetten? So gy denn dat ringeste nicht vormögen/worumme sorge gy denn vor dat ander? Sēth an de lilien vp dem velde/wo se wassen/se arbeiden nicht/so spinnen se ock nicht/Ick segge iuw ouerst/dat ock Salomon in alle syner herlicheit nicht ys bekledet geweest/alse der eine. H

So denn Godt dat gras/dat hüden vp dem velde steit/vnde morgen in den auen geworpen wert/so kledet/wo vēl mēr wert he iuw kleden/gy klēn löuigen? Darumme fraget gy dar ock nicht na/wat gy ethen edder wat gy drincken schollen/vnde varet nicht hoch hēr/Na solckem alle trachten de Heiden in der werlt. Ouerst iuwe vader weth ydt wol/dat gy des bedarfen. Sünder trachtet na dem rike Gades/so wert iuw dat alle thouallen. I

Früchte dy nicht/du klene hērde/wente ydt ys iuwes vaders wolgeual/iuw dat rike tho geuende. Vorköpet wat gy hebben vnde geuet almissen. Maket iuw seckeken/de nicht vorolden/einen schat/de nümmer affnimpt ym hemmel/dar nēn deff tho kumpt/vnde den nēne mutten freten/Wente wor iuwe schat ys/dar wert ock iuwe herte syn. A

Latet l iuwe lenden vmmegördet syn/vnde iuwe lichte bernen/vnde weset gelick den L

minschen/

Vorkopen/vorlaten/entseggē/haten/nicht besittē/nene schatte sammelē/nichtes hebben &c. ys althomal vp de meninge gesecht/dat me ydt nicht bauen Godt vnde syn wort leuen noch soken schal/sunder alse S. Paulus secht. 2. Corin. vj. tanquam non habentes/dat me ydt hebbe/alse hedde me ydt nicht.

minschen/de vp eren heren wachten/wenn he vp-
breken wert van der brudtlacht/vp dat/wenn he
kumpt vñ kloppet an/se eme balde vpdon. Salich
synt de knechte/de de Here/wenn he kumpt / wa-
kende vindt. Warliken ick segge iuw/he wert sick
vpschörten/vnde wert se thor tafeln setten / vnde
vor en ghan vnde en denen.

Matt. xxiiij. Vnde so he kumpt in der andern wake/vnde in
der drüdden wake/vnde wert ydt so vinden/Sa-
lich synt desse knechte. Dat scholle gy öuerst weten/
wenn ein hushere wüste/tho welcker stunde de deff
queme/so wakede he/vnde lete sick in syn hus nicht
breken. Darumme weset gy ock bereit/wente des
minschen söne wert kamen tho der stunde/wenn gy
ydt nicht menen.

Matt. xxiiij. Petrus öuerst sprack tho em/Here/sechstu desse
gelikenisse tho vns/edder ock tho allen? De Here ö-
uerst sprack/Welck ein groth dinck ysset vmme ei-
nen truwen vñ kloken husholder/deñ syn here set-
tet auer syn gesinde/dat he en tho rechter tidt er
thobehör geue? Salich ys de knecht / den syn here
vindt also dönde / wenn he kumpt / Warliken ick
segge iuw/he wert en auer alle syne güder setten. *
So öuerst de sülue knecht in synem herten seggen
wert/Myn here vorthüt ydt tho kamende / vnde
heuet an tho slande de knechte vnde megede/ ock
tho ethende vnde drinckende vnde sick vull tho su-
pende/So wert dess süluen knechtes here kamen an
dem dage/wenn he sick des nicht vormodet/vnde
tho der stunde/de he nicht weth / vnde wert en in
stücke thoriten/vnde wert em syn lon geuen mit den
vnlöuigen.

Q De knecht öuerst/de synes heren willen wett/vnde
hefft

hefft sick nicht beredet/ock nicht na synem willen gedan/de wert vele slege liden möthen/ De en öuerst nicht wett/vnde hefft doch gedan dat der slege werdt ys/de wert weinich slege liden. Wente weme vēl gegeuen ys/by deme wert me vēl söken/vnde weme vēl beualen ys/van deme wert me vēl vördern.

✠ (vur) He redet na dē gemenē sproke/ ick wil ein vur anstycken / dat ys/ick wil einen vnfrede anrichten dorch dat Euangelion ꝛc. Vnde wolde/ydt were rede geschoen / ouerst ick moth thouoren myn leuent daran setten/vñ my vorlanget darna.

Ick bin gekamen/dat ick ein ✠ vūr anstycke vp erden / wat wolde ick leuer/denn dat ydt rede brende? Ouerst ick moth my thouören döpen laten mit einer döpe/vnde wo bange ys my/wente dat se vullenbracht werde. Mene gy/dat ick hēr gekamen bin/ frede thobringende vp erden? ick segge neen/ sünder twidracht/Wente van nu an/werden vijue in einem huse vneins syn/dre wedder twe/vnde twe wedder dre/De vader wert syn wedder den söne / vnde de söne wedder den vader/ De moder wedder de dochter / vnde de dochter wedder de moder / Des mans frouwen moder wedder des söns frouwen / vnde des söns frouwe wedder des mans frouwen moder. p Matth. x.

He sprack öuerst tho dem volcke/Wenn gy eine wulcken sēn vpghan van dem westen/so segge gy also balde/dar kumpt ein regen/vnde ydt schüth so. Vnde wenn gy sēn den szüden windt weyen/so segge gy/ydt wert hēth werden/vnde ydt schüth so/Gy hüchelers/de gestalt der erde vnde des hemmels + könne gy pröuen/wo pröue gy öuerst desse tidt nicht? Worumme richte gy öuerst ock nicht an iuw sülues wat recht ys? q Matth. xvj.

✠ Konne gy seen/ wo ydt an den creaturē gheit/ worumme see gy denn ock nicht / wor ydt iuw felt.

So

S. Lucas.

R Mat. v. So du ôuerſt mit dynem wedderſaker vor den Förſten gheiſt/ſo do vlyth vp dem wege/dat du ſyner loſs werdeſt/vp dat he dy nicht ein mal vor den richter thē/vnde de richter auerantwerde dy dem ſtockmeſter/vnde de ſtockmeſter werpe dy in de geuenckeniſſe / Jck ſegge dy/du werſt van dar nicht herwth kamen / wente dat du dat alder leſte ſcharff betaleſt.

Dat. xiij. Capittel.

Chriſtus leret vth twen vngeluckigen geſchichten edder vellen/dat/ went vns gruwlick duncket/dat etlike gruwliken vmmekamen/dat wy denn dencken ſchollen/dat wy vns betern vñ bekeren tho Gade/dat wy nicht gruwliken vmmekamen mit liff vnde ſeele/dartho horet eck de gelikeniſſe van dem vigenbome. A. B. Chriſtus bewiſet de leue ym Sabbath/Liſs Matth. xij. Satanas hefft den minſchen gebunden/dat he nicht vpſeen kan na dem hemmel / dat ys / dat he nicht louen kan an Godt/welcker Chriſtus geuen moth. C. S. Matth. xiij Ē F. Matth. vij. G. H. Matth. viij. H. De hilligeſten vnde gelerdeſten mothen Chriſtum voruolgen vnde doden/in der ſtedde / dar Gades wort alder-meiſt geprediget ys/des geliken eck de andern predigers. J. K. Chriſtus nomet Herodes einen voſs/wente he ſtelde ſick alſe ein Jode/gelick alſe ſick vele mauck vns ſtellen alſe Chriſten/vnde ydt ys en doch ym herten like veel/yfft ſe Chriſten edder Tucken ſyn / Solcke geuen aldermeiſt vnde alder erſten vor/dat ſe Gades eere beſcharmen willen/ wenn ſe dat Euangelion voruolgen/ſe geuen groth dinck vor mit erer liſticheit vnde valſcheit/Hodt dy vor erer bedregerye/ydt ys men Herodis ſurdech / vnde der groten henſe bouerye/Marci. xiij. J. Matth. xxiij. K.

A DAr weren ôuerſt tho der ſůluen tidt etlike by/de vorkůndigeden em van den Galileyern / welckerer blôtt Pilatus ſampt erem offer vormēget hadde. Vñ Jheſus antwerde vnde ſprack tho en/ Mene gy/dat deſſe Galileyer vor allen Galileyern ſůnders geweſt ſyn/de wile dat ſe dat geleden hebben? Jck ſegge neen/ſůnder ſo gy iuw nicht betern/ werde

werde gy ock alle so vmmekamen. Edder mene gy/ dat de achtein/vp welckere de torn in Siloa vell vnde se erslöch/schüldich geweſt syn vor allen mínschen de tho Jerusalem wanen? Ick segge neen/ sünder so gy iuw nicht betern/werde gy alle ock so vmmekamen.

He sede en süerst desse gelikenisse/Dar was ein B
de hadde einen vigenböm/de was geplantet in sy=
nem wynberge/vnde quam vnde sochte frucht dar=
vppe/vnde vandt se nicht. Do sprack he tho dem
wyngardener/Sü/ick bin nu dre iar lanck/alle iar
gekamen/vnde hebbe frucht gesocht vp dessem vi=
genbome/vnde vinde se nicht/houwe en aff/wat
vorhindert he dat landt? He antwerde süerst vnde
sprack tho em/Here lath en noch dyth iar betemen/
wente dat ick vmme en hér graue/vnde dünge en/
yfft he wolde frucht bringen/Wo nicht/so houwe
en darna aff.

Vnde he lerede in einer schole am Sabbath/Vn= C
de sü/dar was ein frouwe/de hadde einen geist der
kranckheit achtein iar/vnde se was krum/vñ könde
nicht wol vpsén. Do se süerst Jhesus sach/rép he se
tho sick/vnde sprack tho er/Frouwe/wes loss van
dyner kranckheit/vnde lede de hende vp se. Vnde
also balde richtede se sick vp/vnde prisede Godt.
Do antwerde de süerste der schole/vnde was vn=
willich/dat Jhesus vp den Sabbath helede/vnde
sprack tho dem volcke/Dar synt sös dage/dar me
ynne arbeiden schal/in den süluen kamet vnde latet
iuw helen/vnde nicht am Sabbath dage.

Do antwerde em de Here vnde sprack/Du hü= D
cheler/lösset nicht ein yder van iuw synen ossen edder
esel van der krübben am Sabbath/vnde bringet

en thor

en thor drencke? Scholde öuerst desse nicht gelöset werden am Sabbath/de doch Abrahams dochter ys/van dessem bande/de Satanas gebunden hadde/nu wol achtein iar? Vnde alse he solckes sede/ mosten sick schemen alle de em thoweddern gewest weren. Vnde all dat volck frowde sick auer allen herliken daden/de van em schegen.

E He sprack öuerst/Weme ys dat rike Gades ge-
Mat. xiij. lick? vnde weme schal ickt vorliken? Idt ys einem
Mar. iiij. senpkorne gelick/dat ein minsche nam/vnde warp ydt in synen garden/vnde ydt wuss/vnde wart ein groth böm/vnde de vögel des hemmels waneden vnder synen twigen.

F Vnde öuermals sprack he/Weme schal ick dat
Gene. xviij. rike Gades vorliken? Idt ys einem surdege gelick/ deñ ein frouwe nam/vnde vormengede en manck dre schepel mels/wente dat ydt gantz sur wart. Vnde he ginck dorch stede vnde bleke/vnde lerede/vnde ginck synen wech na Jerusalem.

G Dar sprack öuerst ein tho em/Here/menestu/dat
Mat. vij. darweinich salich werden? He sprack öuerst tho en/ Ringet darna/dat gy ynghan dorch de engen porten/Wente vele (dat segge ick iuw) werden darna ✠ trachten/wo se dar henyn kamen/vnde werdens nicht don können. Van der tidt an/wenn de huswerdt vpgestan ys/vnde de dör thogeslaten hefft/ so werde gy denn anheuen darbuten tho stande/vnde an de dör kloppen vnde seggen/Here/Here/do vns vp. Vnde he wert antwerden vnde tho iuw seggen/Ick kenne iuw nicht/wor gy her syn.

✠ (trachten) Dat synt/ de sick ane louē mit wercken bemuyen vnde vornemen in den hemmel tho kamēde.

H So werde gy denne anheuen tho seggende/Wy
Mat. vij. hebben vor dy gegeten vnde gedruncken/vnde vp den straten heffstu vns geleret. Vnde he wert seg-

gen/Ick segge iuw/ick kenne iuw nicht/wor gy hēr
syn/Wiket alle van my gy ōueldeders / Dar wert Psal. vj.
syn hulent vnde tenen klapperent/wenn gy sēn wer-
den/Abraham vnde Isaac vnde Jacob vnde alle Mat. viij.
Propheten ym rike Gades/iuw ōuerst henvth ge-
stōt/Vnde dar werden kamen vam osten vnde vam
westen/vam norden vnde vam szūden/de thor ta-
feln sitten werden ym rike Gades. Vnde sēth/Dar
synt welcke de de lesten syn/de werden de ersten syn/
vnde dar synt welcke de de ersten syn/de werden de
lesten syn.

An dem sūluen dage quemen etlike Phariseyen J
vnde spreken tho em/Make dy henvth/vnde gha
van hyr/wente Herodes wil dy dōden. Vnde he
sprack tho en/Ghāt hen vnde segget dem sūluen
vosse/sū/ick driue dūuel vth vnde make gesunt/hū-
den vnde morgen/vnde am drūdden dage werde
ick ein ende nemen/Jodoch moth ick hūden vnde
morgen vnde am dage darna wandern/wente ydt
kan nicht schēn/dat ein Prophete vmmekame buten
Jerusalem.

Jerusalem/Jerusalem/de du dōdest de Prophe- K
ten/vnde stenest de tho dy gesent werden/wo vaken Mat. xxij.
hebbe ick dyne kinder willen vorsammelen/gelick
alse eine hene er nest vnder ere flōgeln/vnde gy heb
ben nicht gewolt? Sēth/iuwe hus schal iuw wōste
gelaten werden/wente ick segge iuw/Gy werden
my nicht sēn/wente dat ydt kame/dat gy seggen
werden/Gelauet ys dede kumpt in dem namen des
Heren.

Dat. xiiij. Capittel.

Liss Matth. xij. vam Sabbath. A. De sick vor nicht holden / de
keret Godt/wente Salich synt den dar hungert ꝛc. Matth. v. B. Giff
vnde

vnde dene den notrofftigen slichtes vmme Gades willen. De Christ-
like leue vnde mildicheit ys nicht/mit den hebbenden vorslömen/sun-
der deñ geuen/de nichtes hebben/dat Godt wedder geue. C. Dat auent
ethent/welcker Matth. xxij. cap. de Brudtlacht hett. De girigen vnde
wollustigen Joden kamen nicht. De armen vp der strate syn de sun-
ders ym Jodeschen lande. De armen buten der stadt syn de sunders
manck den Heiden. Mercke/dat frame lude nicht kamen willen/Wente
syn egen gudt vnde frouwen hebben / vnde eines andern tho freden la-
ten/ys ein Godtlick both vnde recht in allen landen/ouerst sick so dar-
an hengen vnde binden/dat me nicht kamen wil thor brudtlacht / dat
ys duuelsch/vnde dat stucke wert allene in desser gelikenisse vordomet/
wente vader vnde moder ꝛc. moth me ock yo achten / ouerst went dat
Euangelion vordert/so schollen se nichtes syn. D. E. F. Du werst
noch dat buwent thom ewigen leuende / noch dat strident wedder den
duuel vthrichten dorch dyne kreffte vnde vormoge / bekenne men
dat du nichtes vormogest / so gifft Godt alle dinck vnde deit ydt. G.
Matth. v. H.

A VNde[a] ydt begaff sick/dat he quam in
ein hus eines öuersten der Phariseyen/
vp einē Sabbath dat brodt tho ethen-
de/Vnde se hělden vp en. Vnde sů/dar
was ein minsche vor em/de was water
sůchtich. Vnde Jhesus antwerde vnde sede tho
den scrifftgelerden vnde Phariseyen / vnde sprack/
Isset ock recht/dat me vp den Sabbath hele? Se
swegen öuerst stille. Vnde he grěp en an/vnde hele-
de en / vnde leth en ghan. Vnde antwerde vnde
sprack tho en/Wol ys dar manck iuw/dem syn osse
edder esel in den born valt/de en also balde nicht
hervth thůt am Sabbath dage? Vnde se könden
em dar něn antwert wedder vp geuen.

B He sede öuerst eine gelikenisse tho den gesten/do
he merckede/wo se erweleden bauen an tho sitten-
de/vnde sprack tho en/Wenn du van yemande ge-
laden werst thor brudtlacht/so sette dy nicht bauen
an/dat dar vellichte nicht ein erliker denn du/van

em geladen sy/vnde so denne kumpt/de dy vnde en geladen hefft/tho dy spreke/wike dessem/vnde du möthest denne mit schanden nedden an sitten/Sünder wenn du geladen werst/so gha hen/vnde sette dy nedden an/vp dat/wenn dar kumpt/de dy geladen hefft/tho dy spreke/fründt rücke henvp/denne werstu eere hebben vor deñ/de mit dy thor tafeln sitten. Wente wol sick süluest vorhöget/de schal vorneddert werden/Vnde wol sick süluest vorneddert/de schal vorhöget werden. *

C He sprack ock tho deme de en geladen hadde/ Wenn du eine middages edder eine auent maltidt makest/so lade nicht dyne fründe/noch dyne bröder/noch dyne angebarn fründe/noch dyne nabers dede ryck syn/vp dat se dy nicht wedder ein mal laden/vnde ydt dy vorgulden werde/Sünder wenn du eine maltidt makest/so lade de armen/de kröpel/de lamen/de blinden/so bistu salich/wente se könnent dy nicht vorgelden/Idt wert dy öuerst vorgulden werden in der vpstandinge der rechtuerdigen.

D Do öuerst solckes hörde ein de mede thor tafeln sat/sprack he tho em/Salich ys de/de dat brodt itt ym rike Gades. He sprack öuerst tho em/ d Dar was ein minsche/de makede ein groth auent ethent/vnde lödt vele dartho/Vnde sende synen knecht vth thor stunde des auent ethendes/den geladen tho seggende/Kamet/wente alle dinck ys bereit. Vnde se höuen alle an ein na dem andern sick tho entschüldigende. De erste sprack tho em/Ick hebbe einen acker gekofft/vnde moth henvth ghan/vnde en besen/ick bidde dy/entschüldige my. Vnde de ander sprack/Ick hebbe viff iock ossen gekofft/vnde ick

gha

gha ytſundes hen ſe tho beſẽde/ick bidde dy/entſchüldige my. Vnde de drüdde ſprack/Jck hebbe eine frouwen genamen/darumme kan ick nicht kamen. Vnde de knecht quam/vnde ſede dat ſynem heren wedder.

E Do wart de husheretörnich/vnde ſprack tho ſynem knechte/Gha endigen henvth vp de ſtrate vnde gatzen der ſtadt/vnde bring de armen vnde krõpel vnde lamen vnde blinden heryn. Vnde de knecht ſprack/Here/ydt ys geſchẽn/wat du beualen heffſt/Dar ys ouerſt noch mẽr rumes. Vnde de here ſprack tho dem knechte/Gha vth vp de landtſtrate vnde an de thüne/vnde nödige ſe heryn tho kamende/vp dat myn hus vull werde. Jck ſegge iuw ouerſt/dat der menne/dede geladen ſyn/nen myn auent ethent ſmecken wert. *

F Dar ginck ouerſt vẽl volckes mit em/Vnde he wende ſick vmme vnde ſprack tho en/So yemant tho my kumpt/vnde hatet nicht ſynen vader/moder/frouwen/kinder/bröder/ſüſter/ock dartho ſyn egen lẽuent/de kan myn iünger nicht ſyn/Vnde wol ſyn crütze nicht dricht/vnde volget my na/de kan myn iünger nicht ſyn.

Mat. 10. Lu. 14.

G Wol ys dar ouerſt manck iuw/de einen torn buwen wil/vnde ſitt nicht thouörn/vnde auerſleit de koſt/yfft he ydt hebbe vth thouörẽde/vp dat/wenn he de grundt gelecht hefft/vnde kans nicht vthuören/alle de ydt ſẽn/nicht anheuen en tho beſpottende/vnde ſeggen/Deſſe minſche höff an tho buwende/vnde kans nicht vthuören? Edder welcker könինck wil ſick begeuen in einen ſtridt wedder einen andern könինck/vnde ſitt nicht thouören vnde radtſlaget/yfft he könne mit tein duſent beiegen/deme/

de auer en kumpt mit twintich dusent. Wo nicht/so schicket he bödeschop hen/wenn yenne noch verne ys/vnde biddet vmme frede/ Also ock ein yder van iuw/de nicht ✝ entsecht allem wat he hefft/de kan myn iünger nicht syn.

✝ (entsecht) Vor dem Godtliken gerichte kan nemant bestan/he vortzage denn an alle synem vormoge/ vñ soke gnade vnde bidde vmme hulpe in Christo.

Dat solt ys ein gudt dinck/so öuerst dat solt dum wert/wor mede wert me denn krüden? Idt ys noch vp dat landt/noch in den mess nütte/sünder me wert ydt wech werpen. Wol oren hefft tho hörende/de höre. H Mat. v. Mar. ix.

Dat.xv.Capittel.

De huchelers vnde werckhilligen werden vorworpen/ vnde de armen vorlaren sunders werden dorch gnade/de se begeren/angenamen/dat ys dat gantze Capittel.

ALlerley [a] tölners öuerst vnde sünders naleden sick tho em/dat se en hörden/Vnde de Phariseyen vnde scrifftgelerden murden vnde spreken/Desse nimpt de sünders an/vnde itt mit en. He sede öuerst tho en desse gelikenisse/vnde sprack/Welcker minsche ys dar manck iuw/de hundert schape hefft/vnde so he der ein vorlüst/de nicht late de negen vnde negentich in der wöstenye/vnde gha hen na dem vorlaren/wente dat he ydt vinde? Vnde wenn he ydt geuunden hefft/so lecht he ydt vp syne schüldern mit frowden/ vnde wenn he tho hus kumpt/roppet he syne fründe vnde nabers/vnde sprickt tho en/Frowet iuw mit my/wente ick hebbe myn schäp geuunden/dat vorlaren was. Ick segge iuw/ A Mat. xviij.

also

alſo wert ock frowde ym hemmel ſyn auer einem ſünder de bote deit/ vor negen vñ negentich rechtuerdigen/ de der bote nicht bedaruen. Edder welcker frouwe ys dar/ de tein krossen hefft/ ſo ſe der einen vorlüſt/ de nen licht anſticke vnde vege dat hus vnde ſöke mit vlite/ wente dat ſe en vinde? Vnde wenn ſe en geuunden hefft/ roppet ſe ere fründinnen vnde naberſchen vnde ſprickt/ Frowet üw mit my/ wente ick hebbe mynen krossen wedder geuunden/ den ick vorlaren hadde. Alſo ock/ ſegge ick üw/ wert frowde ſyn vor den Engeln Gades auer einem ſünder/ de bote deit. *

B Vnde b he ſprack/ Ein minſche hadde twe ſöns/ vnde de jüngeſte van en ſprack tho dem vader/ Giff my/ vader/ dat dēl der güder/ dat my behört. Vnde he dēlde en dat gudt. Vnde nicht lange darna/ ſammelde de jüngeſte ſöne alle dinck thoſammende/ vnde töch verne auer velt/ vnde darſülueſt brachte he ſyn gudt vnnme mit braſſende. Do he nu all dat ſyne vorteret hadde/ wart eine grote dūre tidt auer dat ſülue gantze landt/ vnde he höff an nodt tho lidende/ vnde ginck hen/ vnde hēlt ſick tho einem börger des ſüluen landes/ de ſchickede en vp ſynen acker de ſwyne tho hödende/ vnde he begerde ſynen buck tho vüllende mit ſeye/ den de ſwyne ethen/ vnde nemant gaff en em.

C Do quam he tho ſick ſülueſt/ vnde ſprack/ Wo vele dachlöners hefft myn vader/ de brodes de vülle hebben/ vñ ick vorderue ym hunger/ Jck wil my vp maken/ vnde tho mynem vader ghan/ vnde tho em ſeggen/ vader/ ick hebbe geſündiget in den hemmel vnde vor dy/ vñ bin nu nicht mer werdt/ dat ick dyn ſöne hete/ make my alſe einen dyner dachlöner.

Vnde he makede sick vp vnde quam tho synem C
vader. Do he ǒuerst noch verne van dat was/sach
en syn vader/vnde ydt iammerde eme/lẽp hen vnde
vell em vmme synen hals/vnde küssede en. De sõne
ǒuerst sprack tho em/Vader/ick hebbe gesündiget
in den hemmel/vnde vor dy/ick bin nu nicht mẽr
werdt/dat ick dyn sõne hete. Ouerst de vader sprack
tho synen knechten/Bringet dat beste klẽdt herũr/
vnde thẽt ydt em an/vnde geuet em ein vingerlin
an syne handt/vnde scho an syne võte/vnde bringet
ein gemestet kalff hẽr/vnde slachtet ydt/latet vns
ethen vnde frölick syn/wente desse myn sõne was
dodt/vnde ys wedder leuendich geworden/he was
vorlaren/vnde ys geuunden worden/vnde höuen
an frölick tho syn.

Ouerst de ǒldeste sõne was vp dem velde/vnde D
alse he harde by dat hus quam/hörde he dat sin-
gent vnde den rey/vnde rẽp der knechte ein tho sick/
vnde fragede wat dat were. De sede em ǒuerst/
Dyn broder ys gekamen/vnde dyn vader hefft ein
gemestet kalff geslachtet/dat he en gesunt wedder
hefft. Do wart he törnich/vnde wolde nicht henyn
ghan. Do ginck syn vader hervth/vnde bat en. He
antwerde ǒuerst vnde sprack thom vader/Sũ/so
vele iar dene ick dy/vnde hebbe dyn both noch nũ-
werle auertreden/vnde du heffst my nũwerle einen
bock gegeuen/dat ick mit mynen fründen frölick
were/Nu ǒuerst desse dyn sõne gekamen ys/de syn
gudt mit horen vorslungen hefft/heffstu em ein ge-
mestet kalff geslachtet. He sprack ǒuerst tho em/
Myn sõne/du bist alle tidt by my/vnde allent wat
myn ys/dat ys dyn/du scholdest ǒuerst frölick vnde
gudes modes syn/wente desse dyn broder was dodt

vnde

vnde ys wedder leuendich geworden/he was vorlaren/vnde ys wedder geuunden.

Dat.xvj.Capittel.

Hefft sick de husholder klockliken na der werlt/mit vnrechte/van eines andern gude vorsorget/veel meer scholde wy na Gades willen van dem vnsen denen vnsem negesten/thor ewigen salicheit/Wente solcke leue worde warliken bewisen/dat vnse loue rechtschapen were. De Christen synt nicht so vlytich vp de ewigen guder/alse de vnrechtuerdigen vp de tidtliken/Dat ys ein teken/dat vnse loue nicht vurich ys. A. B. C. S. Matth.xj. vnde.xix.E. Liss wat S. Martinus gescreuen hefft van dem riken manne. F.

A HE a sprack ouerst ock tho synen iungern/Dar was ein ryck man/de hadde einen husholder/de wart vor em berüchtiget/alse hedde he em syne güder vnmegebracht. Vnde he vörderde en/vnde sprack tho em/Wo höre ick dat van dy? do rekenschop van dynem husholdende/wēte du kanst nu vordan nēn husholder mer syn. De husholder sprack by sick sülueſt/Wat schal ick don/myn here nimpt dat ampt van my/grauen kan ick nicht/so scheme ick my tho bedelende/Ick weth wol wat ick don wil/wenn ick nu van dem ampte gesettet werde/dat se my in ere hüse nemen.

B Vnde he rēp tho sick alle schüldeners synes heren/vnde sprack tho dem ersten/Wo vēl bistu mynem heren schüldich? He sprack/Hundert tunnen ölies. Vnde he sprack tho em/Nym dynen breff/sette dy vnde scriff flucks vöfftich. Darna sprack he tho dem andern/Du ouerst wo vēl bistu schüldich? He sprack/Hundert molder wēthen. Vnde he sprack tho em/Nym dynen breff/vnde scriff achtentich. Vnde de here lauede den vnrechtuerdigen husholder

der/dat he klöckliken gedan hadde. Wente de kinder desser werlt synt kloker/denn de kinder des lichtes/in erem geslechte. Vnde ick segge ůw ock/Maket ůw frůnde mit dem vnrechtuerdigen ✠ Mammon/vp dat/wenn gy nu nodt liden/se ůw annemen in de ewigen hůtten. ✠

✠ מהמנא

Mammon ys Hebreisch / vñ hett rikedom.

Wol ym ringesten truw ys/de ys ock ym groten truw/Vnde wol ym ringesten vnrechtuerdich ys/de ys ock ym groten vnrechtuerdich. So gy nu in dē ✝ vnrechtuerdigen Mammon nicht truw syn/we wil ůw dat warhafftige thotruwen? Vnde so gy in dem frömden nicht truw syn/we wil ůw geuen dat yenne dat ůwe ys? Nēn husknecht kan twen heren denen/Edder he wert einen haten/vnde den andern leuen/Edder wert einem anhangen/vnde den andern vorachten/Gy können Gade nicht denen vnde dem Mammon. Mat. vi.

✝ (vnrechtuerdigen) Mammon hett he vnrechtuerdich/darumme/dat ydt dem vnrechtuerdigē bruke vnderworpen ys/Vñ frommet / darumme / dat ydt nicht bliffr alse dat geistlike gudt / dat ewich vnse vnde warhafftich ys. Truw syn in dē Mammon ys/ des Godtliken bruken tho des negesten nutte/ wol dat nicht deit / de wert veel weiniger ym geistliken truw syn / ia he wert neen hebben.

Dat alle hörden ock de Phariseyen/de weren girich/vñ bespotteden en. Vnde he sprack tho en/Gy synt ydt/de gy ůw sůluest rechtuerdigen vor den minschen/Ouerst Godt kent ůwe herten wol/Wente wat hoch ys manck den minschen/dat ys ein gruwel vor Gade. D

Dat gesette vnde de Propheten wyssagen wente vp Johannes/vnde van der tidt an/ wert dat rike Gades dorch dat Euangelion geprediget/vnde yderman drenget dar mit gewalt henyn. Idt ys ouerst lichter/dat hemmel vnde erde vorghān/denn dat ein tüttel vam gesette valle. Wol sick schedet van syner frouwen/vnde friet eine andere/de bricket de ee/ E Mat. xi. Mat. v. Mat. xix.

Vnde

Vnde wolde affgescheden van dem manne friet/de bricket ock de ee.

F Dar f was ǒuerst ein ryck man/de klededе sick mit purparen vnde kǒstlikem linewande/vnde lẽuede alle dage herliken vnde in frowden. Dar was ǒuerst ein arm man/mit namen Lazarus/de lach vor syner dǒr/vull sweren/vnde begerde sick tho sadigende van den kromen/de van des riken tafeln vellen/Doch quemen de hunde/vnde lickeden em syne sweren. Idt begaff sick ǒuerst/dat de arme starff vnde wart gedragen van den Engeln in Abrahams schoth. De rike ǒuerst starff ock/vnde wart begrauen.

G Alse he nu in der helle vnde in der quale was/hǒff he syne ogen vp/vnde sach Abraham van verns vnde Lazarum in synem schote/rẽp vnde sprack/Vader Abraham/erbarme dy myner/vnde sende Lazarum hẽr/dat he dat ũterste synes vingers vnt water stippe/vnde kǒle myne tungen/wente ick lide grote pyne in desser flammen. Abraham ǒuerst sprack/Gedencke sǒne/dat du dyn gude entfangen heffst in dynem lẽuende/vnde Lazarus dar yegen hefft dat bǒse entfangen/Nu ǒuerst wert he getrǒstet/vnde du werst gepyniget. Vnde bauen dat alle/ys twisschen vns vnde iuw eine grote klufft beuestiget/dat de/dede wolden van hyr henaff varen tho iuw/kǒnnen nicht/vnde ock nicht van dar tho vns herauer varen.

H Do sprack he/So hidde ick dy/vader/dat du en sendest in mynes vaders hus/wente ick hebbe noch viff brǒder/dat he en betuge/vp dat se ock nicht kamen an dessen ordt der quale. Abraham sprack tho em/ ⊛ Se hebben Mosen vnde de Propheten/ lath

⊛ (Se hebben) Hyr ys vorbadẽ den poltergeisten vnde den erschynenden dodẽ tho louende.

Euangelion

lath se de hören. He sprack ouerst/Neen/vader Abraham/sünder wenn ein van den doden tho en ginge/so worden se bote don. He sprack tho em/Hören se Mosen vnde de propheten nicht/so werden se ock nicht löuen/wenn yemant van den doden vpstünde. *

Dat. xvij. Capittel.

Matth. xviij. A. De krafft des louen. B. Wat wy mit vnsem donde konnen vthrichten/went ock rede were allent wat Godt gebaden hefft/we wil sick des vorrömen? dat gelt nichtes / ane dat wy Gade solckes tho willen don vnde vnsem negesten tho denste / allene Gades barmhertichcit gelt vnde schaffet alle dinck mit vns. C. De Samariten/dat synt de armen sunders/erkennen allene de gnade Christi. D. Matth. xviij. F. G. H. Thom iungesten dage wert me ersten seen / welckere dade syn angeneme gewest/Hyr kan me der Christen geberde nicht vnerscheden/noch by dem vyrende noch by dem arbeidende. J.

HE sprack ouerst tho synen tüngern/Idt ys vnmögelick/dat dar nene ergernisse scholden kamen / Wee ouerst deme/dorch welckerē se kamen/Idt were em nütter/dat me einen mölenstēn an synen hals hengede/vñ wörpe en ynt meer/denn dat he desser klenen einen ergert. Hödet iuw. So dyn broder an dy sündiget/so straffe en/vnde so he sick betert/so vorgiff ydt em/Vnde wenn he söuen mal des dages an dy sündigen worde/vnde söuen mal des dages wedder tho dy queme/vnde spreke/Idt ruwet my/so schaltu ydt em vorgeuen. A Mat. xviij. Mar. ix.

Vnde de Apostel spreken tho dem Heren/Sterck vns den louen. De Here ouerst sprack/Wenn gy einen louen hebben alse ein senpkorn / vnde seggen tho dessem mulbern bome/ryth dy vth/vnde sette dy vmme ynt meer/so wert he iuw gehorsam syn. B Mat. xvij. Mar. xj.

Wol

C Wol ys dar manck iuw / de einen knecht hefft/de em plöget edder dat vee weidet/wenn he tho hus kumpt vam velde/dat he em segge/ gha endigen hen/vnde sette dy thor tafeln? Isset nicht also? dat he tho em secht/rede tho/ dat ick de auent maltidt do/schörte dy vnde dene my/wente dat ick ethe vnde drincke/dar- na schaltu ock ethen vnde drincken / dancket he ock dem süluen knechte/ dat ✠ he gedan hefft/wat em beualen was? Ick mene es nicht. Also gy ock/wenn gy all dat gedan hebben/ wat iuw beualen ys/so segget/wy syn vnnütte knechte/wy hebben gedan/dat wy tho dönde schüldich weren.

✠ (gedan) Hyr redet Christus vp dat alder slichteste vñ eintfoldigeste van den vthwẽdigen wercken/ na der wise der minschen / wẽte sus kan nemant vor Gade den so veel alse he schuldich ys / de sick an den wercken nicht leit benogen.

D Vnde d ydt begaff sick / do he reisede na Jerusalem/töch he midden dorch Samarien vnde Galilean / Vnde alse he in ein bleck quam/beiegenden em tein vthsettische menne/ de stünden van verns/vnde höuen ere stem- men vp/vnde spreken / Jhesu leue meister/ erbarme dy vnser. Vnde do he se sach/sprack he tho en/Ghät hen vnde wiset iuw den pre- stern. Vnde ydt geschach/do se hen gingen/ worden se rein. Ein öuerst van en/do he sach/ dat he gesunt geworden was/kerde he wed- derumme/vnde prisede Godt mit luder stem- men/vnde vell vp syn angesichte/tho synen vöten/vnde danckede em/Vnde dat was ein Samarite. Jhesus öuerst antwerde vnde sprack / Synt dar nicht tein rein geworden? Wor synt öuerst de negen? Is dar süs ne- mant geuunden/de wedderumme kerde/vn- de geue Gade de eere/denn allene desse fröm-

delinckt

delinck? Vnde he sprack tho em/Sta vp/ghahen/dyn loue hefft dy gehulpen.

Do he ôuerst gefraget wart van den Phariseyen/Wannêr kumpt dat rike Gades? Antwerde he en/vnde sprack/Dat rike Gades kumpt nicht mit ⊛vthwendigen geberden/ me wert ock nicht seggen/sû/hyr edder dar ysset. Wente sêth/dat rike Gades ys ynwendigen in iuw. E Mat. xxiij. Mar. xiij.

⊛ (vthwendigen) Dat ys/Gades rike steit nicht in wercken/de an stedde/spise/kleder/tidt edder personen gebunden syn/sunder ym louen vnde in der leue fry.

Vnde he sprack echter tho den jüngern/De tidt wert kamen/dat gy werden begeren tho sênde einen dach des minschen sôns/vnde werden en nicht sên/vnde se werden tho iuw seggen/Sêth hyr/sêth dar/Ghât nicht hen/ vnde volget ock nicht/wente gelick alse de blixem bauen vam hemmel blixempt/vnde lüchtet auer allent dat vnder dem hemmel ys/also wert des minschen sône an synem dage syn/he moth ôuerst thouôren vêl liden vnde vorworpen werden van dessem geslechte. J

Vnde gelick alse ydt geschach tho den tiden Noe/so wert ydt ock geschên in den dagen des minschen sôns/Se ethen/se drünckẽ/se friêden/se leten sick frien/wente vp den dach/do Noe in de arken ginck/vnde de syndtflôth quam/vnde brachte se alle vmme. Des süluen geliken/gelick alse ydt geschach tho den tiden Lot/Se ethen/se drünckẽ/se kôfften/se vorkôfften/se planteden/se buweden/An dem dage ôuerst alse Lot vth Sodoma ginck/do regende ydt vûr vnde swefel vam hemmel/ vnde brachte se alle vmme. Vp de wise wert G Mat. xxiiij. Gene. vij. Gene. xix.

ydt

ydt ock thoghan an dem dage/wenn des minschen
söne schal apenbart werden.

H An dem süluen dage/wol vp dem dake ys/vnde
Mat. x. syn husgeradt in dem huse/de stige nicht hernedder
dat sülue tho halende. Dessüluen geliken/wol vp
dem velde ys/de wende nicht vmme/na deme dat
thorügge ys. Gedencket an Lots frouwen. Wol sy-
ne seele socht tho erholdende/de wert se vorlesen/
Vnde wol se vorlesen wert/de wert er thom leuen-
de helpen.

I Ick segge iuw/in der süluen nacht werden twe
Mat. xxiiij. vp einem bedde liggen/ein wert angenamen/de
ander wert vorlaten werden. Twe werden malen
miteinander/eine wert angenamen/de ander wert
vorlatē werden. Vnde se antwerden vñ spreken tho
em/Here/wor dar? He sprack öuerst tho en/Wor
dat ass ys/dar vorsammelen sick ock de Arnde.

Dat. xviij Capittel.

Eine trostlike vormaninge vnd hosage tho bedende edder Godt in allen noden anthoropende. A. B. Ein starck Euangelion wedder de huchelers edder werckhilligen vor de armen sunders/de Gades gnade begeren. C. De kinder syn Christus volck/de wy Christo offeren/de doruestu nicht vnwerdich achtē thor dope/wēte Christus sprickt/me schal se em bringen/vnde dat dat rike Gades er ys/we wilt en affspreken? Liss Matth. xix. D. Matth. xix. E. F. G. Matth. xx. Marci. x. I.

A HE sede en öuerst eine gelikenisse dar
van/dat me alle tidt beden vnde nicht
möde werden scholde/vñ sprack/Dar
was ein richter in einer stadt/de früch-
tede sick nicht vor Gade/vñ schuwede
sick vor nēnem minschē. Dar was öuerst eine wede-
we in der süluen stadt/de quam tho em/vñ sprack/
Redde my van mynem weddersaker. Vñ he wolde
lange

lange nicht. Darna ôuerſt dachte he by ſick ſûlueſt / Jfft ick my rede vôr Gade nicht frûchte/noch vor nênem minſchen ſchuwe/de wile my ôuerſt deſſe wedewe ſo vele mûye maket/wil ick ſe redden/vp dat ſe nicht thom leſten kame/vnde vormôde my.

(vormôde) Dat ys / dat ſe my nicht plage vnde martere/ gelick alſe me ſecht van den gylers / wat lecht my de minſche plage an.

Do ſprack de Here/Hôret hyr/wat de vnB rechtuerdige Richter ſecht / Scholde ôuerſt Godt ock nicht redden ſyne vtherwelden/de dach vnde nacht tho em ropen/ vnde ſcholde gedult auer ſe dregen? Jck ſegge iuw/he wert ſe redden in kort. Doch wenn des minſchen ſône kamen wert/meneſtu/dat he ock werde loven vinden vp erden.

He c ſede ôuerſt tho etliken/de ſick ſûlueſt C vormeten/dat ſe frâm weren/vnde vorachteden de andern/ſolck eine gelikentiſſe. Twe minſchen gingen henvp in den tempel tho bedende/de eine ein Phariſeye/de ander ein tôlner. De Phariſeye ſtundt/vnde bedede by ſick ſûlueſt alſo / Jck dancke dy Godt/dat ick nicht bin alſe ander lûde/rôuers / vnrechtuerdige/ eebrekers/edder ock alſe deſſe tôlner/Jck vaſte twye in der weken/vnde geue den tegenden van allem dat ick hebbe. Vnde de tôlner ſtundt van verns/wolde ock ſyne ogen nicht vpheuen na dem demmel/ſûnder ſlôch an ſyne borſt/ vnde ſprack/Godt wes my ſûnder gnedich. Jck ſegge iuw/deſſe ginck henaff gerechtuerdiget in ſyn hus vor yennem. Wente wol ſick ſûlueſt vorhôget/de wert vorneddert werden/ Vnde wol ſick ſûlueſt vorneddert / de wert vorhôget werden. ✠

Se brôchten

D. Lucas.

D Se bröchten ock ünge kinderken tho em/ Mat. dat he se scholde anrören. Do ydt öuerst de xix. Mar. iüngern segen / bedrouweden se se. Ouerst x. Jhesus rep se tho sick/vnde sprack/Latet de kinderken tho my kamen/vnde weret en nicht/ wente solcker ys dat rike Gades / Warliken ick segge üw/wol dat rike Gades nicht nimpt alse ein kindt / de wert dat nicht henyn kamen.

E Vnde ein öuerste fragede en vnde sprack/ Mat. Gude meister/wat moth ick don/dat ick dat xix. ewige leuent erue? Jhesus öuerst sprack tho Mar. em / Wat hestu my gudt? Nemant ys gudt/ x. denn allene de enige Godt/Du west de bade Exodi wol/Du schalt nicht eebreken / Du schalt nicht xx. döden/Du schalt nicht stelen / Du schalt nen valsch tüchenisse reden/Du schalt dynen vader vnde dyne moder eeren. He sprack öuerst/ Dat hebbe ick althomal geholden van myner töget vp. Do Jhesus dat hörde/sprack he tho em/ ✠ Einerley feilt dy noch/ vorköp allent wat du hefft/vnde giff ydt den armen/so werstu einen schat ym hemmel hebben/vnde kum vnde volge my na. Do he dat hörde/wart he trurich/wente he was seer ryck.

✠ (Einerley) Dat ys / Jdt feilt dy noch althomal / alse thouorn Marci. x. Vorkopen ouerst ys / alse thouorn Luce. xij.

F Do öuerst Jhesus sach/dat he was trurich geworden/sprack he: Wo swarliken werden de riken in dat rike Gades kamen/Jdt ys lichter/ dat ein Kameel dorch ein natel oge gha/denn dat ein rike in dat rike Gades kame. Do sprecken de dat hörden/Wol kan denn salich werden? He sprack öuerst/Wat by den minschen vnmögelick ys/dat ys by Gade mögelick.

Euangelion

Do sprack Petrus/Sũ/wy hebben alle dinck vor- G
laten/vnde synt dy nageuolget. He sprack ẽuerst Mar
tho en/Warliken ick segge iuw/Dar ys nemant/de xix.
ein hus vorlet/edder ẽldern/edder brõder/edder Mar
frouwen/edder kinder/vmme des rikes Gades x.
willen/de ydt nicht vẽluoldigen wedder entfange
in desser tidt/vnde in der thokamenden werlt dat
ewige lẽuent.

He h nam ẽuerst de twõlue tho sick/vnde sprack H
tho en. Sẽth/wy ghan henvp na Jerusalem/vnde Mat
ydt wert althomal vullenbracht werden/dat dar xx.
gescreuen ys dorch de propheten van des minschen Mar
sõne/wente he wert auerantwerdet werden den x.
Heiden/vnde he wert bespottet vnde gehõnet vnde
bespiet werden/vnde se werden en geisseln vnde dõ-
den/vnde am drũdden dage wert he wedder vp-
stan. Se vorstunden ẽuerst der nẽn nicht/vnde de
rede was en vorborgen/vnde wũsten nicht/wat dat
gesecht was.

Idt geschach ẽuerst/do he harde by Jericho I
quam/sat ein blinde am wege vnde bedelde. Do he Mat
ẽuerst dat volck hõrde/dat dar dorch hen gynck/ x.
voruorschede he/wat dat were. Do vorkũndigeden
se eme/Jhesus van Nazareth ginge dar vor auer.
Vnde he rẽp vnde sprack/Jhesu du sõne Dauid/
erbarme dy myner. De ẽuerst võr an gingen/be-
drouweden en/he scholde swigen. Ouerst he scriede
vẽl mẽr/Du sõne Dauid/erbarme dy myner. Jhe-
sus ẽuerst stundt stille/vnde hete en tho sick bringen.
Do se en ẽuerst harde by en brõchten/fragede he
en vnde sprack/Wat wultu/dat ick dy don schal?
He sprack/Here/dat ick sẽn mõge. Vnde Jhesus
sprack tho em/Wes sẽnde/dyn loue hefft dy gehul-

pen.

pen. Vnde alſo balde wart he ſẽnde/ vnde volgede em na/ vnde priſede Godt. Vnde all dat volck/ dat ſolckes ſach/ lauede Godt. ✠

Dat. xix. Capittel.

Vele andere hebben ock gelopen/ dat ſe Jheſum ſeen wolden / ouerſt ſolcke gnade ys en nicht wedderuaren / Ouerſt Zacheus ein beruchtiget ſunder/ beladen mit vnrechtuerdigem gude/ wert ſo ſalich. Jheſus ſuth vp na em/ vnde roppet em / mit der thoſage / dat he by em herbergen wil / vnde Zacheus wert alſo balde gehorſam dem ſtemmen Chriſti/ Darumme na ſolckem louen volgen ock balde de guden wercke / dat he geue den armen/ de thouorn plach tho nemende / Wedder ſolcke gnade murret de werlt/ mit den Phariſeyen. A. B. Abrahams ſone ys ein/ de de louet alſe Abraham. B. Chriſtus de Ædelinck toch dorch ſyne vpſtandinge thor eere ſynes vaders / dat he wolde ynnemen de Heiden tho ſynem rike/ dat he manck den Joden hadde angeuangen / De knechte mit den punden/ ſynt de Apoſtel vnde predigers mit dem Euangelio (Matth. xxv.) De borger ſynt ſyne Joden/ den he geſant was/ Thom jungeſten dage kumpt Chriſtus wedder/ vnde maket rekenſchop mit ſynen knechten/ vnde richtet ſyne viende/ de ſyn angebaden Euangelion gehatet hebben/ de wile dat he ock wert ernen/ dat he nicht geſeyet hefft/ dat ys / ock de vordomen / den dat Euangelion nicht geprediget ys/ Liſs ock Matth. xiij. C. D. E. F. Matth. xxj. G. H. J. Chriſtus ys nicht frolick in ſyner eere vp dem eſel/ alſe ock Johan. xij. geſcreuen ſteit / ſunder trachtet vnde dencket dorch de leue vp ander lude / vnde bewenet den vall der yennen/ de dat Euangelion hebben vorachtet. K. Matth. xxj. Marci. xj. L.

A Vnde he töch henyn vnde ginck dorch Jericho/ vnde ſũ/ dar was ein man / genõmet Zacheus / de was ein ouerſte der tõlner/ vnde was ryck/ vnde begerde Jheſum tho ſende/ we he were/ vnde kõnde nicht vor dem volcke/ wente he was klẽn van perſonen. Vnde he lẽp võrhen/ vnde ſtẽch vp einen ✠ mulbernbõm / vp dat he en ſege/ wente dar ſcholde he herdorch kamen. Vnde alſe Jheſus

✠ συκάμινος morus eſt ſupra cap. xvij. συκομοραια ficus Aegyptia/ non capri ficus a ficu et moro. Vide Athene. lib. ij.

quam an de sůluen stedde/sach he vp/vnde wart
syner enwar/vndesprack tho em/Zachee/stych en-
digen heraff/wente ick moth hůden in dynem huse
herbergen. Vnde he stech endigen heraff/vnde ent-
fenck en mit frowden. Do se dat segen/murden se
alle/dat he tho einem sůnder thor herberge tőch.

Zacheus ouerst stundt/vnde sprack tho dem He- B
ren/Sů/Here/de helffte myner gůder geue ick den
armen/Vnde so ick yemande bedragen hebbe/dat
geue ick veervoldigen wedder. Jhesus ouerst sprack
tho em/Hůden ys dessem huse heil wedderuaren/
na dem male he ock Abrahams sőne ys/Wente des
minschen sőne ys gekamen tho sőkende vnde salich
tho makende dat vorlaren ys. *

Do c se nu thohőrden/sede he vőrder eine gelike- C
nisse/darumme/dat he harde by Jerusalem was/ Mat.
vnde se meneden/dat rike Gades scholde also balde xix
apenbart werden/vnde sprack. Ein Eddelinck tőch
verne hen in ein landt/dat he ein rike ynneme/vnde
denne wedder queme/Desse vőrderde tein syner
knechte/vnde dede en tein pundt/vnde sprack tho
en/Handelt wente dat ick wedder kame. Syne
bőrger ouerst weren em viendt/vnde schickeden
bődeschop na em/vnde leten em seggen/Wy willen
nicht/dat desse auer vns hersche.

Vnde ydt begaff sick/do he wedder quam/alse D
he dat rike yngenamen hadde/hete he de sůluen
knechte vőrdern/deň he dat gelt gedan hadde/dat
he wůste/wat ein yder gehandelt hedde. Do trat de
erste hentho/vnde sprack/Here/dyn pundt hefft
tein pundt vorworuen. Vnde he sprack tho em/Ey
du frame knecht/de wile dat du bist ym ringesten

trum

truw geweſt/ſchaltu macht hebben auer tein ſtede. De ander quam ock vnde ſprack/Here/dyn pundt hefft viff pundt gedragen/tho deme ſprack he ock/ Vnde du ſchalt ſyn auer viff ſtede.

E Vnde de drůdde quam vnde ſprack/Here/ſů dar/hyr ys dyn pundt/welcker ick hebbe ym ſwethdoke bewaret/ick frůchtede my vor dy/wente du biſt ein hart man/du nimpſt/dat du nicht hen gelecht heffſt/vnde erneſt/dat du nicht geſeyet heffſt. He ſprack tho em/Vth dynem munde richte ick dy/ Du ſchalck/wůſteſtu/dat ick ein hart man bin/neme/dat ick nicht hen gelecht hebbe/vnde erne/dat ick nicht geſeyet hebbe/worumme heffſtu denn myn gelt nicht in de weſſelbanck gedan? Vnde wenn ick gekamen were/hedde ickt mit woker geůrdert.

F Vnde he ſprack tho deň/de dar by ſtůnden/Nemet dat pundt van em/vnde geuet ydt deme/de tein pundt hefft. Vnde ſe ſpreken tho em/Here/hefft he doch tein pundt. Jck ſegge ůw ůuerſt/Wol dar hefft/dem wert gegeuen werden/Van dem ůuerſt de nicht enhefft/wert ock dat genamen werden/dat he hefft. * Doch yenne myne viende/de nicht wolden/dat ick auer ſe herſchen ſcholde/bringet hĕr vnde erwůrget ſe vor my. Vnde alſe he ſolckes ſede/ tůch he vort/vnde reiſede henvp na Jeruſalem.

G Vnde ydt begaff ſick/alſe he ſick nalede Bethphage vnde Bethanien an den ůlieberch/ſende he ſyner tůngern twe hen/vnde ſprack/Ghăt hen in dat bleck dat yegen ůw licht/vnde wenn gy darhenyn kamen/werde gy einen valen angebunden vinden/vp welckerem noch nůwerle nĕn minſche geſeten hefft/löſet en aff/vnde bringet en hĕr/vnde ſo

Mat. xxi. Mar. xi.

iuw yemant fraget / worumme gy en afflösen / so segget also tho em / De Here bedarff syner.

Vnde de geschickeden gingen hen / vnde vündent H
alse he en gesecht hadde / Do se öuerst den valen afflöseden / spreken syne heren tho en / Worumme löse gy den valen aff? Se spreken öuerst / De Here bedarff syner. Vnde se brachten en tho Jhesu / vnde wörpen ere kleder vp den valen / vnde setteden Jhesum darvp. Do he nu hen töch / brededen se ere kleder vp den wech.

Vnde do he harde by quam / vnde töch van dem J
ölieberge heraff / höff de gantze hupe syner iüngern an / mit frowden Godt tho lauende / mit luder stemmen / auer alle däth / de se gesēn hadden / vnde spreken / Gelauet sy de dar kumpt ein köninck in dem namen des Heren / frede sy ym hemmel / vnde eere in der höge. Vñ etlike der Phariseyen ym volcke spreken tho em / Meister / straffe doch dyne iüngern. He antwerde vnde sprack tho en / Ick segge iuw / wo desse werden swigen / so werden de stene ropen.

Vnde [k] alse he harde by quam / sach he de stadt K
an vnde wenede auer se vnde sprack / Wenn du ydt wüstest / so wordestu tho desser dyner tidt ock bedencken / wat tho dynem frede denet / Ouerst nu ysset vor dynen ogen vorborgen / Wēte de tidt wert auer dy kamen / dat dyne viende werden vmme dy vnde dyne kinder mit dy / eine wagenborch slän / dy beleggen / vnde an allen örden beangesten / vnde werden dy slicht maken / vnde nēnen stēn vp dem andern laten / darumme / dat du nicht erkent heffst de tidt / dar du ynne besocht bist.

Vnde he ginck in den tempel / vnde höff an vth L
tho

Mat. xxi. Mar. xi. Isaie. lvi. tho drüende/de darynne vorköfften vnde köfften/ vnde ſprack tho en/Dar ſteit geſcreuen/Myn hus ys ein bedehus/ouerſt gy hebbent tho einer mörder kulen gemaket. Vnde lerede dachlikes ym tempel. * Ouerſt de Hogen preſter vnde ſcrifftgelerden vnde de vörnemeſten ym volcke/trachteden em na/dat ſe en vmmebröchten/vnde vünden nicht/wo ſe em don ſcholden/wente all dat volck hangede em an/ vnde hörde en.

Dat. xx. Capittel.

Matth. xxi. A. B. C. D. Matth. xxii. E. F. G. H. Matth. xiii. J.

A Mat. xxi. Mar. xi. VNde ydt begaff ſick der dage ein/alſe he dat volck lerede ym tempel/vnde predigede dat Euangelion/Do treden tho em de Hogen preſter vñ ſcrifftgelerden mit den Oldeſten/vnde ſeden tho em vnde ſpreken/Segge vns/Vth wat macht deiſtu dat? edder wol hefft dy de macht gegeuen? He antwerde ouerſt vnde ſprack tho en/Ick wil iuw ock ein wort fragen/ſegget ydt my/De döpe Johannis was ſe vam hemmel edder van den minſchen? Se dachten ouerſt by ſick ſülueſt/vnde ſpreken/Segge wy/vam hemmel/ſo wert he ſeggen/worüme hebbe gy eme denn nicht gelöuet? Segge wy ouerſt/ van den minſchen/ſo wert vns all dat volck ſtenen/ wente ſe ſtan darvp/dat Johannes ein Prophete ſy. Vnde ſe antwerden/Se wüſtens nicht/wor ſe her were. Vnde Jheſus ſprack tho en/So ſegge ick iuw ock nicht/vth wat macht ick dat do.

B Mat. xxi. He höff ouerſt an dem volcke tho ſeggende deſſe gelikeniſſe/Ein minſche plantede einen wynberch/

vnde vordede en den wyngardeners/vñ tôch auer Ma
velt eine lange tidt. Vnde tho syner tidt sende he ei- xij.
nen knecht tho den wyngardeners/dat se em geuen
van der frucht des wynberges/Ouerst de wyngar-
deners stupeden en/vnde leten en leddich van sick.
Vnde bauen dat/sende he noch einen andern knecht
hen/Se stupeden ôuerst den sûluen ock/vnde hône-
den en/vnde leten en leddich van sick. Vnde dar en-
bauen/sende he den drûdden hen/Se vorwundeden
ôuerst den ock/vnde stôtten en henvth. Do sprack de
here des wynberges/Wat schal ick don? Ick wil
mynen leuen sône hen senden/vellichte/wenn se den
sên/werden se sick schuwen.

Do ôuerst de wyngardeners den sône segen/dach- C
ten se by sick sûluest/vnde spreken/Dat ys de erue/
kamet/latet vns en dôden/dat dat erue vnse sy. Vn-
de se stôtten en henvth vor den wynberch/vnde dô-
deden en. Wat wert nu de here des wynberges den
sûluen don? He wert kamen/vnde desse wyngar-
deners vmmebringen/vnde synen wynberch an-
dern vordon. Do se dat hôrden/spreken se/Dat sy
verne.

He sach se ôuerst an vnde sprack/Wat ys denn D
dat/dat dar gescreuen steit/De stên/den de buwlû- Psal
de vorworpen hebben/ys ein eggestên geworden? cxvi
Wol vp dessen stên valt/de wert thobreken/vp
wene he ôuerst valt/den wert he thogrûsen. Vnde
de Hogen prester vnde scrifftgelerden trachteden
darna/wo se de hende an en leden tho der sûluen
stunde/vnde frûchteden sick vor dem volcke/wen-
te se vornemen/dat he vp se desse gelikenisse gesecht
hadde.

Vnde se hêlden vp en/vnde senden lurers vth/de E
sick

Mat. xxij. Mar. xij. sick stellen scholden/alse weren se frām/vp dat se en in der rede vengen/vnde en auerantwerden kōnden der ouericheit vnde gewalt des Landtplegers. Vnde se frageden en vnde spreken/Meister/wy wetten/dat du vprichtigen redest vnde lerést/vnde achtest nēnes minschen ansēt/sunder du lerést den wech Gades recht/Isset recht/dat wy dem Keiser dat schot geuen/edder nicht? He merckede ouerst ere listicheit/vnde sprack tho en/Wat vorsōke gy my? wiset my den krossen/wens belde vnde vpscrifft hefft he? Se antwerden vnde spreken/Des Keisers. He sprack ouerst tho en/So geuet dem Keiser/wat des Keisers ys/vnde Gade/wat Gades ys. Vnde se kōnden syn wort nicht straffen vor dem volcke/vnde vorwunderden sick syner antwert vnde swegen stille.

F Do treden etlike der Saduceyen tho em/dede holden/dar sy nēne vpstandinge/vnde frageden en vnde spreken/Meister/Moses hefft vns gescreuen/So yemandes broder steruet/de eine frouwen hefft/vnde steruet erfflos/so schal syn broder de frouwen nemen vnde synem broder sādt erwecken. Nu weren dar sōuen brōder/de erste nam eine frouwen/vnde starff erfflos/Vnde de ander nam de frouwen/vnde starff ock erfflos/Vnde de drudde nam se/Dess ūluen geliken alle sōuen/vnde leten nēne kinder na vnde stōruen/Thom latesten na allen starff ock de frouwe. Nu in der vpstandinge welckeres frouwe wert se syn manck deñ? wente se hebben se all sōuen thor frouwen gehat.

Mat. xxij. Mar. xij. Deut. xxv.

G Vnde Jhesus antwerde vnde sprack tho en/De kinder desser werlt frien vnde laten sick frien/de ouerst werdich syn werden yenne werlt tho erlan-

gende/vñ de vpstandinge van den dodē/de werden noch frien noch sick frien laten/wēte se kōnen nicht mēr sterven/wente se syn den Engeln gelick vñ Gades kinder/de wile dat se kinder syn der vpstandinge. Dat ǒuerst de doden wedder vpstan/ hefft ock Moses bedǔdet by dem busschе/alse he den Heren hett/einen Godt Abraham/vñ einen Godt Isaac/ vnde einen Godt Jacob. Godt ǒuerst ys nicht der doden/sǔnder der lēuendigen Godt/wente se lēuen em alle. Do antwerden etlike der scrifftgelerden vñ spreken/Meister/du hefst recht gesecht. Vñ se dǒrsten en vordan nergen mēr vmme fragen. (Exo. iij.

He sprack ǒuerst tho en/Wo seggen se/Christus sy Dauids sǒne? vñ David secht sǔluest ym Psalmboke/De Here hefft gesecht tho mynem heren/Sette dy tho myner rechtern handt/wente dat ick dyne viende legge thom schemel dyner vǒte. David nǒmet en einen heren/wo ys he denn syn sǒne? (H Mat. xxij. Mar. xij. Psal. cix.

Do ǒuerst all dat volck thohǒrde/sprack he tho synen jǔngern/Hǒdet iuw vor den scrifftgelerden/ dede willen hēr treden in langen kledern/vñ laten sick gerne grǒten vp dē marckede/vnde sitten gerne bauen an in den scholen/vnde thor tafeln/Se freten der wedewen hǔse/vnde wenden lange bede vǒr/de werden deste swarer vordǒmenisse entfangen. (J Mat. xxiij. Mar. xij.

Dat. xxj. Capittel.

Marci. xij. A. Liss Matth. xxiiij. B. C. ꝛc. Vns ys nene spise vorbaden/Darumme/Christlick vastent hett metigen leuen/nicht mit gestoppedem buke/vnde sick hoden vor fretent vñ supent (welcker ock vnuornufftige deerte vormiden) dat wy geschicket vnde wacker syn mogen vp Christus thokumpst mit dem Euangelio vñ anropende tho warnde/Wente vulle swyne konnen nene lust hebben tho Gades worde/ock nicht anropen edder beden van herten/Matth. xvij. Item wor sorge der neringe ys/dar kan sick dat herte ock nicht mit dem Euangelio vnde anropende bekummern/Matth. vj. Luce. viij. 40.

S. Lucas.

A Mat. xij. HE sach öuerst vp/vnde sach de riken/ wo se ere offer vnleden in de Gades kisten/He sach öuerst ock eine arme wedewen/de lede twe scharue yn / Vnde he sprack / Warliken ick segge iuw/ desse arme wedewe hefft mēr yngelecht denn se alle/ wente desse hebbē althomal van erer auerflödicheit yngelecht tho dem offer Gades/se öuerst hefft van erem armode alle ere neringe/de se hefft/yngelecht.

B Mat. xxiiij. Mar. xiij. Vnde do etlike seden van dem tempel/dat he gesmücket were van fynen stenen vñ klenaden/sprack he/De tidt wert kamen/in welckerer/alle des dat gy sēn/nicht ein stēn vp dem andern gelaten wert/de nicht thobraken werde. Se frageden en öuerst vnde spreken/Meister/wannēr schal dat geschēn?vnde welck ys dat teken/wenn dat geschēn wert?

C He sprack öuerst/Sēth tho/latet iuw nicht voruören/wente dar werden vele kamen in mynem namen/vnde seggen/ick sy ydt/vnde de tidt ys herby gekamen/volget en nicht na. Wenn gy öuerst hören werden van krigen vnde vprör / so entsettet iuw nicht/wente solckes moth thouörn geschēn/öuerst de ende ys noch nicht so balde dar. Do sprack he tho en/Ein volck wert sick erheuen yegen dat ander/ vnde ein rike yegen dat ander/vnde dar werden geschēn grote erdtbeuinge hyr vnde dar/düre tidt/ vnde pestilentzien/ock werden vorscreckinge vnde grote teken vam hemmel geschēn.

D Mat. x. Mar. xiij. Ouerst vor dessem alle/werden se de hende an iuw leggen vnde voruolgen/vnde werden iuw auer antwerden in ere schole vnde geuenckenisse/ vnde vor Köninge vnde Försten thēn/vmme mynes namen willen/dat wert iuw öuerst wedderuaren tho

einer

einer tůchenisse. So nemet nu tho herten/dat gy nicht sorgen / wo gy iuw vorantwerden schollen / wente ick wil iuw eine mundt vnde wyßheit geuen/welckerer nicht schollen wedderspreken könnē/noch wedderstan/alle iuwe wedderparte. Gy werden öuerst auerantwerdet werden van den öldern / brödern / blötfrůnden vnde frůnden/vnde se werden iuwer etlike döden/vnde gy werden gehatet syn van ydermanne/vmme mynes namē willen/Vnde ein har van iuwem höuede schal nicht vmmekamen. + Bewaret iuwe seele mit gedult.

+ (Bewaret) Dat ys / latet iuwe seele nicht vnduldich werden.

Wenn gy öuerst Jerusalem sēn werden belecht mit einem heere/so mercket/dat ere vorwöstinge herby gekamen ys/Als denn/wol in Judea ys/de flege vp dat geberchte/vnde wol dar midden ynne ys/de wike hervth/vnde wol vp dem lande ys/de kame dar nicht henyn. Wente dat synt de dage der wrake/dat voruůllet werde allent wat dar gescreuen steit. Wee öuerst den swangern vnde sögenden in den sůluen dagen/wente dar wert grote nodt vp erden syn/vnde ein torn auer dyth volck/ vnde se werden vallen dorch de scharpe des swerdes/vnde vencklick geuört werden manck alle völcker/Vnde Jerusalem wert thotreden werden van den Heiden / wente dat der ✠ Heiden tidt voruůllet wert.

E Mat. xxiiij. Mar. xiij.

✠ (Heiden tidt) Jerusalem mothvnder den Heidē syn/wente dat de Heidē thom louen bekert werden/dat ys/wēte an den ende der werlt/ wente de tempel wert nicht wedder vpkamen/ Haggei. j.

Vnde f dar werden teken geschēn an der Sůnne vnde Mane vnde sternen / vnde vp erden wert den lůden bange syn/vnde werden vortzagen/vnde dat meer vnde de water wagen werden brusen/vnde de minschen werden

f

vor-

vorsmachten van fruchten vnde van vorwachtinge der dinge/dede kamen schollen vp erden/wente ock de kreffte der hemmel werden sick bewegen. Vnde denne werden se sẽn des minschen sone kamende in der wulcken/mit groter krafft vñ herlicheit. Wenn ouerst dyth anheuet tho schende/so seth vp/vnde heuet iuwe houede vp/darumme/dat sick iuwe vorlosinge ernalet.

G Vnde he sede en eine gelikenisse/Seth an den vigenbom vnde alle bome/so fro alse se vthbreken/so se gy ydt an en vnde mercken/dat de sommer harde by ys. Also gy ock/wenn gy dyth alle seth anghan/so wetet/dat dat rike Gades harde by ys/Warliken ick segge iuw/dyth geslechte wert nicht vorghan/wente dat ydt alle geschẽ/Hemmel vnde erde vorghan/ouerst myne wort vorghan nicht. *

Mat. xxiiij. Mar. xiij.

H Ouerst hodet iuw/dat iuwe herten nicht beswaret werden mit fretende vñ supende/vnde mit sorgen der neringe/vñ desse dach kame snel auer iuw. Wente gelick alse ein valstrick wert he kamen auer alle de vp erden wanen/So weset nu wacker alle tidt/vnde bedet/dat gy werdich werden mogen tho entflegende alle dessem/dat geschẽn schal/vnde tho stande vor des minschen sone.

I Vnde he lerede des dages ym tempel/des nachtes ouerst ginck he henyth/vnde bleff de nacht auer am olieberge/Vnde all dat volck makede sick fro vp tho em ym tempel/en tho horende.

Dat. xxij. Capittel.

Wy lesen de passien gantz vorgeues/wenn wy nicht weten desse twe stucke/nomliken/vnse vordomenisse van vnsent haluen/vnde vnse salicheit dorch Christum. Thom ersten werde wy vorscrecket/dat wy mercken (wenn wy ock rede frame lude/frame frouwen/frame iunckfrouwen

wen vor der werlt syn / alse ydt denn ock syn schal) dat vnse sunde so mechtich groth ys/dat Christus Godt vnde minsche so gruwliken darumme liden moth/anders konde nemant dorch syne kreffte vnde vormogent darvth kamen/Dat scholde vns yo billicken eine vortwiuelinge maken an alle vnsem vormoge. Thom andern/werde wy getrostet/ dat solckes althomal gescheen ys vns tho reddende vnde vorlosende/so wy ydt louen vnde vns darvp vorlaten / vnde nicht soken eine ander wise salich tho werden / Desse twe stucke syn de gantze scrifft / dat wy anseen vnse sunde vnde Gades barmhertichheit dorch Christum/Amen. Liss Matth.xxvj. Lucas scrifft klarer vam auent ethende denn Mattheus vnde Marcus. C. D E. Matth.xx.vnde.xix.F. Matth.xxvj. G. Me schaffe sick dat rechte swerdt / dat ys/dat wort Gades wedder den duuel vnde alle anuechtinge/scholde me ock darumme vorlaten/budel/tasschen/kledt vnde allent wat vnse ys / Dat Christus neen ander swerdt menet/wiset Petrus historie vth. H.

DAt fest öuerst der söten brodt / dat dar hett Paschen/was harde by/vnde de Hogen prester vñ scrifftgelerden trachteden darna/wo se en dödeden/vnde früchteden sick vor dem volcke. Satanas öuerst was geuaren in Judas genömet Ischarioth/dede was vth dem talle der twölue/Vnde he ginck hen vnde redede mit den Hogen prestern vnde mit den höuetlüden/wo he en wolde en auerantwerden. Vnde se worden fro/vnde laueden em gelt tho geuende. Vnde he sede ydt en tho/vnde sochte gelegenheit/dat he en auerantwerde ane vplöp. A Mat. xxvj. Mar. xiiij. Johã. xj.

De dach öuerst der söten brodt quam nu/vp welckeren me offern moste dat Paschelam. Vñ he sende Petron vnde Johannen hen/vnde sprack/Ghät hen/beredet vns dat Paschelam / vp dat wy ydt ethen. Se spreken öuerst tho em/Wor wultu dat wy ydt bereden? He sprack tho en/Sëth/wenn gy hen kamen in de stadt/so wert iuw ein minsche beiegen/de dricht eine waterkruken/volget em na in dat hus/dar he yn gheit/vnde segget tho dem husheren/ B Mat. xxvj. Mar. xiiij.

heren/De Meister lett dy seggen/wor ys de herberge/dar ick dat Paschelam ynne ethen möge mit mynen jüngern? Vnde he wert iuw einen groten geastrickeden saal wisen/darsülvest beredet ydt. Se gingen hen/vnde vündent/alse he en gesecht hadde/vnde berededen dat Paschelam.

C Vnde do de stundt quam/settede he sick nedder/vnde de twölff Apostel mit eme. Vnde he sprack tho en/My hefft van herten seer vorlanget dyth Paschelam mit iuw tho ethende/ér ick lide/Wente ick segge iuw/dat ick nu vordan nicht mér dar van ethen werde/wente dat ydt voruüllet werde ym rike Gades. Vnde he nam den kelck/danckede vnde sprack/Nemet den/vnde delet en vnder iuw/Wente ick segge iuw/ick werde van der frucht des wynstockes nicht drincken/wente dat dat rike Gades kame.

D Vnde he nam dat brodt/danckede vnde brack ydt/vnde gaff ydt en/vnde sprack/Dat ys myn liff/dat vor iuw gegeuen wert/Dat döth tho myner gedechtenisse. Dess sülven gelicken ock den kelck/na dem auent ethende/vnde sprack/Dat ys de kelck/dat nye testament/in mynem blode/dat vor iuw vorgaten wert.

Mat. xxvj. Mar. xiiij.

E Doch séth/de handt mynes vorreders ys mit myner der tafeln/Vnde twar des minschen söne gheit hen/alse ydt beslaten ys/Doch wee dem sülven minschen/dorch welckeren he vorraden wert. Vnde se höuen an tho fragende vnder sick sülvest/wolt doch were manck en/de dat don worde.

F Dar f vorhöff sick ock ein hader manck en/wol manck en scholde vor den grötteften geholden werden. He sprack öuerst tho en/De wertliken

Mat. xx. Mar. x.

könings

köninge herschen/vnde de weldigen hett me gnedi-
ge heren/Gy öuerst nicht also/sünder de grötteste
manck iuw schal syn alse de iüngeste/vnde de vör-
nemeste alse ein dener. Wente wol ys de grötteste?
de thor tafeln sitt? edder dede denet? Isset nicht al-
so/dat de ydt ys/de thor tafeln sitt? Ouerst ick bin
manck iuw/alse ein dener/gy öuerst synt ydt/de by
my gebleuen syn/in mynen anuechtingen/vnde ick
wil iuw dat rike bescheden/gelick alse ydt my myn
vader bescheden hefft/dat gy ethen vnde drincken
schollen auer myner tafeln in mynem rike/vnde sit-
ten vp stölen/vnde richten de twölff geslechte Is-
rael. *

De Here öuerst sprack/Simon/Simon/sü/Sa- G
tanas hefft iuwer begert/dat he iuw möchte sich- Mat.
ten alse den wēthen/öuerst ick hebbe vor dy gebe- xxvi.
den/dat dyn loue nicht vphöre/vnde wenn du dy Mar.
denn ein mal bekerest/so stercke dyne bröder. He xiiij.
sprack öuerst tho em/Here/ick bin bereit mit dy in
de geuenckenisse vnde in den dodt tho ghande. He
sprack öuerst/Petre ick segge dy/de hane wert hü-
den nicht kreyen/ēr du dre mal vorsaket heffst/dat
du my kenst.

Vnde he sprack tho en/So vaken alse ick iuw H
vthgesent hebbe ane büdel/ane tasschen/vnde ane
scho/hebbe gy ock iüwerle brock gehat? Se spre-
ken/Nüwerle nēnen. Do sprack he tho en/Nu ö-
uerst/wol einen büdel hefft/de neme en/dessüluen
geliken ock de tasschen/Wol öuerst nicht enhefft/de
vorköpe syn kledt/vnde köpe ein swerdt. Wente ick
segge iuw/Dat moth ock noch an my vullenbracht
werdē/dat dar gescreuen steit/He ys manck de öuel- Isai.
deders gerekent/Wente wat van my gescreuen ys/ liii.

dat

dat hefft ein ende. Se spreken öuerst/Here/ sů/hyr synt twe swerde. He sprack öuerst tho en/ ✠ Idt ys genoch.

I Mat. xxvj. Mar. xiij. Johā. xviij. Vnde he ginck henvth na syner gewänheit an den ölieberch. Em volgeden öuerst syne iüngern na an den sůluen ordt. Vnde alse he dar hen quam/ sprack he tho en/Bedet/ vp dat gy nicht in anuechtinge vallen. Vnde he reth sick van en by einem stěnworpe/ vnde kniede nedder/ bedede vnde sprack/ Vader/ wultu/ so nym dessen kelck van my/ yodoch nicht myn/sůnder dyn wille geschě. Em erschěn öuerst ein Engel vam hemmel/vñ sterckede en. Vnde ydt quam dat he mit dem dode ringede/vnde bedede hefftiger. Syn swěth öuerst wart alse blodes drapen/de vellen vp de erde. Vnde he stundt vp van dem bede/vnde quam tho synen iüngern/ vnde vandt se slapende van truricheit/vnde sprack tho en/Wat slape gy? stäth vp vnde bedet/vp dat gy nicht in anuechtinge vallen.

✠ (Idt ys genoch) Dat ys/ ydt gelt nicht meer/ mit dem lifflikeu swerde vechten/sunder ydt gelt nu vordan liden vmme des Euangelij willen vnde dat crutze dregen/Wente me kan wedder den duuel mit ysern nicht vechten/ darumme ysset van noden alle dinck daran tho settende/ vnde men dat geistlike swerdt/ dat wort Gades/ tho vatende.

K Mat. xxvj. Mar. xiiij. Johā. xviij. Do he öuerst noch redede/sů/de schar vnde ein van den twöluen/genömet Judas/ ginck vor en hěr/vnde nalede sick tho Jhesu/en tho küssende. Jhesus öuerst sprack tho em/Juda/ vorrestu des minschen söne mit einem kus? Do öuerst de by em werē segen/wat dar werden wolde/spreken se tho em/Here/scholle wy mit dem swerde dar manck slän? Vnde ein van en slöch des Hogen presters knecht/vnde houwede em syn rechter ör aff. Jhesus öuerst antwerde vnde sprack/Latet se ⊛ doch so verne maken. Vnde he rörde syn ör an/vnde helede en.

⊛ (so verne) Latet se doch eren mothwillē bruken/so verne alse ydt en vorhenget vnde thogelatē wert/ alle dinck hefft synen richter/ dat wy ydt suluest nicht doruen wreken.

+ (houetluden) Dat weren de/ de van den Joden vmme den tempel bestelt werē / frede tho erholdende vor dem gemenen volcke.

Jhesus ȯuerst sprack tho den Hogen prestern vnde + hȯuetlůden des tempels vnde den Oldesten de tho em gekamen weren/ Gy syn alse tho einem mȯrder mit swerden vnde mit stangen vthgeghan/ ick bin dachlikes by iuw ym tempel gewest/ vnde gy hebben nēne handt an my gelecht/ Ouerst dyth ys iuwe stunde vnde de macht der důsternisse. Se grepen en ȯuerst vnde vȯrden en hen/ vnde brȯchten en in des Hogen presters hus. Petrus ȯuerst volgede na van verns.

Do stickeden se ein vůr an midden ym pallass / vnde setteden sick thosammende / vnde Petrus settede sick manck se. Do sach en eine maget sittende by dem lichte/ vnde sach euen vp en/ vnde sprack tho em/ Desse was ock mit em. Ouerst he vorsakede en vnde sprack/ Frouwesznamе/ ick kenne en nicht. Vnde auer eine klene wile/ sach en eine ander vnde sprack/ Du bist der ock ein. Petrus ȯuerst sprack / Minsche/ ick bins nicht. Vnde auer eine wile by einer stunde/ bekrefftigede ydt ein ander / vnde sprack/ Warliken/ desse was ock mit em/ wente he ys ein Galileyer. Petrus ȯuerst sprack/ Minsche/ ick weth nicht wat du sechst. Vnde also balde do he noch sprack/ kreyede de hane. Vnde de Here wende sick vmme/ vnde sach Petrum an. Vnde Petrus dachte an des Heren wort/ alse he tho em gesecht hadde/ ēr de hane kreyet / werstu my dre mal vorsaken. Vnde Petrus ginck henvth/ vnde wenede bitterliken.

De menne ȯuerst de Jhesum hēlden / bespotteden

Mat. xxvj. Mar. xiiij. Johā. xviij. spotteden en/vnde slögen en/bedeckeden en/vnde slögen en ynt angesichte/vnde frageden en vnde spreken/Wyssage/wol ysset/de dy slöch? Vnde vele ander lasteringe seden se wedder en.

G Vnde alse ydt dach wart/vorsammelden sick de Oldesten des volckes/de Hogen prester vñ scrifftgelerden/vnde vörden en henvp vor eren radt vnde spreken/Bistu Christus? segge ydt vns. He sprack öuerst tho en/Segge ick tuw/so löue gy nicht/frage ick öuerst/so antwerde gy nicht/vnde laten my dennoch likewol nicht loss/Darūme van nu an wert des minschen söne sitten thor rechtern handt der krafft Gades. Do sprekē se alle/Bistu denn Gades söne? He sprack tho en/Gy segget ydt/wente ick bin. Se spreken öuerst/Wat bedarue wy wider tüchenisse? wy hebbent sülvest gehört vth synem munde.

Dat. xxiij. Capittel.

Liss Matth. xxvij. Herodes thouoren viendt mit Pilato/vellichte vmme der geschicht willen Luce. xiij. beschreuen. B. Christus ys nicht tho bewenende/sunder wy vmme der sunde willen/Darthо so Christus liden moth mit den synen/wo wilt denn den Godtlosen vnde harers des Euangelij ghan? 1. Pet. iiij. nicht anders denn alse ydt den Joden geghan hefft/de an liff vñ seele vordoruen syn. F. Vnse frucht van dem lidende Christi see wy in dem scheker/de louet wunderliker wise in Christum/de so iammerliken vorachtet was/bidder gnade vnde straffet dorch de leue den andern/bekent syne sunde vnde vnwerdicheit/Darumme horet he/Huden schaltu hebben/dat Adam mit synem gantzen geslechte vorlaren hefft. J. Des geliken bekent ock de heidensche houetman/vnde dat volck fruchtede sick vor Gade. K.

A Mat. xxvij. Mar. xv. Johā. xviij. VNde de gantze hupe stundt vp/vnde vörden en vor Pilatum/vnde höuen an en tho vorklagende/vnde spreken/Dessen vinde wy/dat he dat volck affwendet/vnde vorbüt dat schot

dem Keiser tho geuende/vnde sprickt/He sy Christus ein Köninck. Pilatus öuerst fragede en vnde sprack/Bistu der Jöden köninck? He antwerde em vnde sprack/Du sechst ydt. Pilatus sprack tho den Hogen prestern vnde thom volcke/Ick vinde nene orsake an dessem minschen. Se leten öuerst nicht aff/vnde spreken/He hefft dat volck bewagen/dar mede/dat he geleret hefft hyr vnde dar ym gantzen Jödeschen lande/vnde hefft in Galilea angeuangen/wente hyr her. Joh. xviij

Do öuerst Pilatus Galilean hörde/fragede he/ yfft he vth Galilea were/Vnde alse he vornam/dat he vnder Herodes gebede hörde/auersende he en tho Herodes/de in den süluen dagen ock tho Jerusalem was. Do öuerst Herodes Jhesum sach/wart he seer fro/wente he hedde en rede lange gerne gesen/wente he hadde vel van em gehört/vnde hapede/he worde ein teken van em sen/vnde he fragede en mannigerley. Ouerst he antwerde em nichtes. De Hogen prester öuerst vnde scrifftgelerden stünden vnde vorklageden en harde. Ouerst Herodes mit synem hoffgesinde vorachtede vñ bespottede en/töch em ein wit kledt an/vnde sende en wedder tho Pilato. Vp den dach worden Pilatus vnde Herodes fründe wedder thosammende/wente thouören weren se sick vnderandern viendt. B

Pilatus öuerst rep de Hogen prester vñ de öuersten vnde dat volck thosammende vnde sprack tho en/Gy hebbē dessen minschen tho my gebracht/alse einen de dat volck affwende/vnde seth/ick hebbe en vor iuw vorhört/vnde vinde an dem minschen der sake nen/der gy en beschüldigen/Herodes ock nicht/wente ick hebbe iuw tho em gesent/ vñ seth/ C

me

me hefft nichtes vp en gebracht / dat des dodes werdt sy / darumme wil ick en tüchtigen vnde loss laten. Wente he moste en einen na gewanheit des festes loss geuen.

D Do scriede de gantze hupe vnde sprack / Enwech mit dessem / vnde giff vns Barrabam loss / welcker was vmme eines vplopes / de in der stadt geschach / vnde vmme einer mordt willen in de geuenckenisse geworpen. Do rep Pilatus noch ein mal tho en / vnde wolde Jhesum loss laten. Se repen ouerst vnde spreken / Crützige / Crützige en. He sprack ouerst thom drüdden mal tho en / Wat hefft denn desse quades gedan? Ick vinde nene orsake des dodes an em / darumme wil ick en tüchtigen vnde loss laten. Ouerst se legen en an mit grotem geschrey / vnde vorderden / dat he gecrütziget worde / Vnde er vnde der Hogen presster geschrey nam ouerhandt.

Mat. xxvij. Mar. xv. Johā. xix.

E Pilatus ouerst ordelde / dat ere bede schege / vnde leth den loss / de vmme des vplopes vnde der mordt willen was in de geuenckenisse geworpen / vmme welckere se beden / ouerst Jhesum auergaff he erem willen. Vñ alse se en hen vorden / ergrepen se einen / Simon van Kyrenen / de quam vam velde / vñ leden dat crütze vp en / dat he ydt Jhesu na dröge.

F Em volgede ouerst na ein groth hupe volckes vñ frouwen / de beklageden vnde beweneden en. Jhesus ouerst wende sick vmme tho en / vnde sprack / Gy döchter van Jerusalem / wenet nicht auer my / sünder wenet auer iuw sülues vnde auer iuwe kinder. Wente serth / De tidt wert kamen / in welckerer me seggen wert / salich synt de vnfruchtbarn / vñ de liue de nicht getelt hebben / vñ de brüste de nicht gesöget hebben. Denne werden se anheuen tho seggende

tho den bergen/vallet vp vns/vnde tho den klenen bergen/bedecket vns/Wēte so me dat dett am grō-nen holte/wat wil denn am dōrren schēn?

Dar worden ōuerst ock hen geuōrt twe ander ōueldeders/dat se mit em affgedan worden. Vñ alse se quemen an de stedde/dede hett Galgenberch/ crūtzigeden se en darsūluest/vñ de ōueldeders mit em/einen thor rechtern/vnde einen thor luchtern handt. Jhesus ōuerst sprack/Vader/vorgiff ydt en/ wente se weten nicht wat se don. Vnde se dēlden syne klēder/vnde wōrpen dat lot darumme/Vnde dat volck stundt vnde sach tho.

Vnde de ōuersten sampt en/bespotteden en/vnde spreken/He hefft den andern gehulpen/he helpe sick nu sūluest/ys he Christ/de vtherwelde Gades. Ock bespotteden en de krigesknechte/treden tho em/vnde brōchten em etick/vnde spreken/Bistu der Jōden kōninck/so help dy sūluest. Ock was de auerschrifft bauen em geschreuen mit grekeschen vnde latinschen vnde hebreischen bōckstauen/Dyth ys der Jōden kōninck.

Ouerst der ōueldeder ein dede gehenget weren/ lasterde en vnde sprack/Bistu Christus/so help dy sūluest vnde vns. Do antwerde de ander/straffede en vnde sprack/Vnde du frūchtest dy ock nicht vor Gade/de du doch in geliker vordōmenisse bist/Vnde twar wy synt dar billicken ynne/wente wy entfangen/wat vnse dāth werdt syn/ōuerst desse hefft nicht vnbillickes gehandelt/Vñ sprack tho Jhesu/ Here/dencke an my/wenn du in dyn rike kumpst. Vnde Jhesus sprack tho em/Warliken ick segge dy/hūden werstu mit my in dem paradise syn.

Vnde ydt was vmme de sōsten stunde. Vnde dar

wart

Mat. xvij. Mar. xv. wart eine düsternisse auer dat gantze landt/wente an de negenden stunde. Vnde de sünne verloss eren schyn. Vnde de vörhanck des tempels thoreth midden entwey. Vnde Jhesus rep lude vnde sprack/Vader/ick bevele mynen geist in dyne hende. Vnde alse he dat gesecht hadde/vorschedede he. Do ouerst de höuetman sach/wat dar geschach/prisede he Godt vnde sprack/Vorwar/desse vs ein fram minsche geweest. Vnde all dat volck/dat dar by was/vnde tho sach/do se segen/wat dar geschach/slögen se sick an ere borst/vnde kerden wedderumme. Alle syne bekanden ouerst stünden van verns/vnde de frouwen de em vth Galilea weren nageuolget/vnde segen dat alle.

Mat. xxvij. Mar. xvj. Joh. xix. L Vnde sü/Ein man mit namen Joseph/ein radthere/de was ein gudt fram man/de hadde nicht vorwilliget in eren radt vnde handel/de was van Arimathia der stadt der Jöden/de ock vp dat rike Gades wachtede/de ginck tho Pilato/vnde bat vmme den licham Jhesu/vnde nam en aff/vnde wandt en in linewandt/vñ lede en in ein vthgehouwen graff/dar noch nüwerle nemant ynne gelegen hadde. Vnde ydt was de rustdach/vñ de Sabbath brack an. De frouwen ouerst/de mit em gekamen weren vth Galilean/volgeden na/vñ besegen dat graff/vnde wo syn licham gelecht wart. Se kerden ouerst vmme/vnde berededen de specerye vnde salue/vnde den Sabbath auer weren se stille na dem gesette.

Dat. xxiiij. Capittel.

Lis Matth. xxviij. Marci. xvj. Van Petro lis Johan. xx. Lucas thut sunder liken desse frucht des lidendes vñ vpstandinge Christi an/ dat dar dorch alle scrifft Mosi vnde der Propheten an den dach gekamen

men ys. E. H. Liss de Sermone D. Martini C. D. E. F. G. De frucht des lidendes vnde vpstandinge Christi auer de gantzen werlt/ dorch de predigen der bote vnde vorgeuinge der sunde / van welckeren twen stucken wy thouoren gesecht hebben cap. xxij. Solcke predige schal gescheen in Christus namen vnde nicht anders/vnde schal anuangen tho Jerusalem / vnde van den Joden dorch de Joden kamen in de gantzen werlt/Jsa. ij. Psal. xix. De thosage des vaders vñ krafft vth der hoge/ys de hillige geist/den he lauet vñ thosecht ym Sermone/den Johannes bescreuen hefft. H. Christus ys nicht meer sichtliken vp erden/dat syn rike ym louen schal ghan vñ stan wente thom iungesten dage/he hefft vns doch likewol nicht vorlaten vp erden (Matth. xxviij.) sunder ys stedes by vns krefftichliken/vnde leret / regert/trostet vnde bescharmet vns dorch syn Euangelion/dorch syne Sacramente vnde alle woldath liues vnde der seele/so lange dat ydt in vnser vpstandinge vnde hemmeluart noch beter werde/Des sy Godt gelauet/Amen. J.

Verst an der Sabbather ein seer fro/ quemen se thom graue / vnde drögen de specerye de se beredet hadden/vnde etlike mit en. Se vünden öuerst den stēn affgewoltert van dem graue/vnde gingen dar henyn / vnde vünden den licham des Heren Jhesu nicht. Vnde do se darumme bekümmert weren / sü/do treden twe menne by se mit blenkerenden kledern / vnde se vorscröcken / vnde slögen ere angesichte nedder tho der erde. Do spreken de tho en/Wat söke gy den leuendigen by den doden? He ys hyr nicht/He ys vpgestan/Dencket daran/wo he iuw sede/do he noch in Galilea was/ vnde sprack/Des minschen söne moth auerantwerdet werden in de hende der sünder vnde gecrützigeт werden / vnde am drüdden dage wedder vpstan. Vnde se dachten an syne wort. A Mat. xxvij. Mar. xvj. Jo. x

Vnde se gingen wedder vam graue/vnde vorkündigeden dat alle den eluen vnde den andern althomal. Jdt was öuerst Maria Magdalena/vnde Johanna/vnde Maria Jacobi/vnde andere mit B

en/

en/de solckes den Aposteln seden. Vnde ere wort důchten en euen alse werent mẽrken/vnde lǒueden en nicht. Petrus ǒuerst stundt vp/vnde lẽp thom graue/vnde buckede dar henyn/vnde sach de linen laken allene liggende/vnde ginck dar van / Vnde ydt dede em wunder/wo ydt thoginge.

C Vnde c sũ/twe van en gingen dessũluen dages in ein blek/dat was van Jerusalem sǒstich veldt weges/des name hett Emmahus/vnde se rededen mit einander van alle dessen geschichten. Vnde ydt geschach/do se so rededen vnde befrageden sick mit einander/nalede sick Jhesus tho en/vnde wanderde mit en/ǒuerst ere ogen worden geholden/dat se en nicht kenden. He sprack ǒuerst tho en/Wat synt dat vor rede/de gy twisschen iuw handeln vnderwegen/vnde syn trurich? Do antwerde ein mit namen Cleophas vnde sprack tho em / Bistu allene manck den frömdelingen tho Jerusalem/de nicht wete/wat in dessen dagen darbinnen geschẽn ys? Vnde he sprack tho en/Wat?

D Se spreken ǒuerst tho em/Dat van Jhesu van Nazareth/dede was ein prophete / mechtich van dãth vnde wǒrden vor Gade vnde allem volcke/ wo en vnse Hogen prester vnde ǒuersten auerantwerdet hebben thor vordõmenisse des dodes vnde gecrütziget. Wy ǒuerst hapeden/he scholde Israel vorlǒsen/Vnde bauen dat alle ys hũden de drũdde dach/dat solckes geschẽn ys. Ock hebben vns vorscrecket etlike frouwen der vnsen/de synt fro by dem graue geweſt/hebben synen licham nicht gefunden/ kamen vnde seggen/se hebben ein gesichte der Engel gesẽn/dede seggen/he lẽue/Vnde etlike van vns

gingen hen thom graue/vnde vůndent so/alse de frouwen seden/ǒuerst en vůnden se nicht.

Vnde he sprack tho en/O gy doren vnde träch van herten/tho lǒuende alle dem/dat de Propheten gesecht hebben/Moste Christus nicht solckes liden/ vnde tho syner herlicheit ynghan? Vnde höff an van Mose vñ allen propheten/vnde lede en alle schrifft vth/de van em gesecht weren. Vnde se quemen harde by dat bleck/dar se hen gingen/vnde he stelde sick/alse wolde he vǒrder ghan/vnde se nödeden en vnde spreken/Bliff by vns/wente ydt wil auent werden/vnde de dach hefft sick geneget. Vnde he ginck henyn by en tho blǐuende.

Vnde ydt geschach/do he mit en thor tafeln sat/ nam he dat brodt/danckede/brack ydt/vnde gaff ydt en. Do worden ere ogen geǒpent/vnde erkenden en. Vnde he vorswandt vor en. Vnde se spreken vnderandern. Brende vnse herte nicht in vns/do he mit vns redede vp dem wege/alse he vns de schrifft ǒpende? Vnde se stůnden vp tho der sůluen stunde/ kerden wedderůme na Jerusalem/vnde vůnden de eluen vorsammelt vnde de by en weren/welckere spreken/De Here ys warhafftigen vpgestan/vnde Simoni erschenen. Vnde se vortelden en/wat vp dem wege geschẽ was/vnde wo he van en erkant were/an deme/do he dat brodt brack. *

Do s se dar ǒuerst van rededen/trat Jhesus sůlueest midden manck se/vnde sprack tho en/Frede sy mit iuw. Se vorschrǒcken ǒuerst vñ früchteden sick/ meneden/se segen einen geist. Vnde he sprack tho en/Wat syn gy so vorschrocken? vnde worumme kamen solcke gedanckẽ in iuwe herte. Sẽth myne hende vnde myne vǒte/ick bint sůluest/vǒlet my vnde

sẽth/

sẽth/wente ein geist hefft nẽn flesch vnde knaken/ alse gy sẽn/dat ick hebbe. Vnde do he dat sede/wisede he en hende vnde vöte. Do se ȫuerst noch nicht lȫueden van frowden/vnde sick vorwunderden/ sprack he tho en/Hebbe gy hyr wat tho ethende? Vñ se leden em ein stücke vam gebradẽ vische vnde honnich vör. Vnde he nam ydt vnde at ydt vor en.

H He sprack ȫuerst tho en/Dat synt de rede/de ick tho iuw sede/do ick noch by iuw was/Wente ydt moth althomal voruȫllet werden/wat van my geschreuen ys ym gesette Mosi/in den Propheten/vnde in den Psalmen. Do ȫpende he en de vorstentenisse/dat se de schrifft vorstünden/vnde sprack tho en/Also ysset geschreuen/vnde also moste Christus liden vnde wedder vpstan van den doden am drüdden dage/vnde predigen laten in synem namen/bote vnde vorgeuinge der sünde mẽck allen völckern/ vnde anheuen tho Jerusalem. * Gy ȫuerst syn des alle tügen/Vnde sẽth/ick wil vp iuw senden de thosage mynes vaders/ȫuerst gy schollen in der stadt Jerusalem blüuen/so lange wente dat gy angetagen werden mit krafft vth der höge.

I He vörde se ȫuerst hewth wente tho Bethanien/ vnde höff de hende vp/vnde segende se. Vnde ydt geschach/do he se segende/schedede he van en/vnde vör vp tho hemmel. Se ȫuerst bededen en an/vnde kerden wedderumme na Jerusalem mit groter frowde/vnde weren allewege ym tempel/prisedẽ vnde laueden Godt.

De ende des Euangelij S. Lucas.

Euangelion Sunte Johannes.

Dat Erste Capittel.

Gades wort ys Christus/dat ys/Gades wyßheit/radt/gudicheit vnde almechticheit / van welckerem worde steit geschreuen Gene. j. dat Godt mit synem worde alle dinck geschapen hebbe / Darumme ys ydt nicht geschapen/sunder vor allen geschapen creaturen gewest warhafftich vnde ewich Godt by Gade. Dat wort ys dat leuent vnde licht der lude/ane welcker ydel dodt vnde dusternisse ys/ock in den alder hilligesten(na dem schyne) alse do thor tidt de Joden wolden syn / Wente de werlt kent en nicht/vnde de synen nemen en nicht an/wo wol he mit syner minscheit vnde Euangelio tho en kumpt/wente se syn ydel dusternisse/Se en ouerst annemen dorch den louen / de bliuen nicht meer de werlt vnde dusternisse / sunder werden Gades kinder / Se alle / se syn Maria edder Johannes Baptista edder de alder ringeste Christen/entfangen gnade dorch en allene/Se se wor anders socht / de wert feilen. Tho solckem leuende/lichte vnde gnade vns tho wisende/ys vorher gesent de grote bade Johannes Baptista/darvp gheit dyth ganze Capittel/Darumme nomet sick Christus hyr ock de leddern Jacob (Gene. xxviij.) wente dorch en allene kamen de louigen/de Gades Engel syn/ tho Gade/vnde stigen vp tho Gade dorch den louen vnde dat bedt/vnde nedder tho dem negesten dorch de leue vnde den denst.

A

Dᵃ anbeginne was dat wort/vnde dat wort was by Gade / vnde Godt was dat wort/dat sülue was ym anbeginne by Gade/Alle dinck synt dorch dat sülue gemaket/vnde ane dat sülue ys nichtes gemaket/wat gemaket ys / In eme ys dat lẽuent / vnde dat lẽuent was dat licht der minschen/vnde dat licht schynet in der düsternisse/vnde de düsternisse hebbent nicht begrepen.

Dat

Euangelion

Dar wart ein minsche van Gade vthgesent/ B
de hete Johannes/de sülue quam thor tüche- Ma.
nisse/dat he van dem lichte tüchenisse geue/vp Lu.
dat se alle dorch en löueden/He was dat licht
nicht/sünder dat he tüchenisse geue van dem Lu.
lichte/Dat was dat warhafftige licht/welcker
✝ alle minschen vorlüchtet/de in desse werlt
kamen/Idt was in der welt/vnde de werlt
ys dorch dat sülue gemaket/vnde de werlt
kende ydt nicht.

✝ (alle minschen) Dat ys/Christus ys dat licht der werlt/de vorluchtet dorch dat Euangelion alle minschen/Wēte ydt wert allen creaturen gepredīget vnde allen vorgedragen/de minschen synt vnde werden.

He quam in synen egendōm/vnde de synen C
nemen en nicht an/So vele alse en ouerst an-
nemen/deñ gaff he macht/Gades kinder tho
werden/dede an synen namen löuen/de nicht
van dem blode/noch van dem willen des fle-
sches/noch van dem willen eines mannes/
sünder van Gade gebarn synt.

Vnde dat wort wart flesch/vnde wanede D Ma.
manck vns/vnde wy segen syne herlicheit/ei- Lu.
ne herlicheit alse des eingebarn sōns vam va-
der/vull gnade vnde warheit. ✝

Johannes gifft tüchenisse van em/roppet E
vnde sprickt/Desse was ydt/van dem ick ge-
secht hebbe/Na my wert kamen/de vor my
geweset ys/wente he was ēr denn ick/vnde van
syner vülle hebbe wy alle genamen/⊛ gnade
vor gnade/Wente dat gesette ys dorch Mo-
sen gegeuen/de gnade vnde warheit ys dorch
Jhesum Christ geworden. Nemant hefft
Godt nümerle gesēn/de eingebarn sōne de
in des vaders schote ys/de hefft ydt vns vor-
kündiget.

⊛ (gnade) Vnse gnade ys vnsgeuen vor Christus gnade/de em gegeuen ys/dat wy dorch en dat gesette vorvullē/vnde den vader erkennē/vp dat de huchelye vphore/vñ wy ware rechtschapen minschen werden.

Vnde f dyth ys de tüchenisse Johannis/do F

de

de Jöden senden van Jerusalem presster vnde Leuiten/dat se en frageden/wol bistu? Vnde he bekende vnde vorsakede ydt nicht/vnde he bekende/Ick bin nicht Christus. Vnde se frageden en/Wat denn? bistu Elias? He spracke/Ick bins nicht. Bistu ein Prophete? Vnde he antwerde/Neen. Do spreken se tho em/Wat bistu denn/dat wy ein antwert geuen dessi/de vns vthgesent hebben? Wat sechstu van dy sülvest? He spracke/Ick bin ein ropende stemme in der wöstenye/Maket den wech des Heren richtich/alse de prophete Jsaias gesecht hefft.

Mat. iij. Mar. j. Luc. iij Jsa. xl

G Vnde dede vthgesent weren/de weren van den phariseyen/vnde frageden en vnde spreken tho em/Worumme doffstu denn/so du Christus nicht bist/noch Elias/noch ein prophete? Johānes antwerde en vnde spracke/Ick döpe mit water/öuerst he ys midden manck iuw getreden/den gy nicht kennen/de yssel/de na my kamen wert/de vor my gewest ys/des ick nicht werdt bin/dat ick syne schoremen vplöse. Dyth geschach tho ✠ Bethabara vp yenssydt des Jordans/dar Johannes doffte. ✠

✠ Edder/Bethbara/Judiuij. vr mysteriū cōsonet.

H Des andern dages süth Johannes Jhesum tho sick kamende/vnde sprickt/Seth/dat ys dat lam Gades/welcker der werlt sünde dricht/Desse yssel/dar ick iuw van gesecht hebbe/Na my kumpt ein man/de vor my gewest ys/wente he was er denn ick/vnde ick kende en nicht/sünder vp dat he apenbar worde in Jsrael/darumme bin ick gekamen tho döpende mit water.

J Vnde Johannes gaff tüchenisse vnde spracke/Ick sach/dat de geist heraff vör/alse eine duue/vam hemmel/vnde bleff vp eme/vnde ick kende en nicht/

öuerst

ȯuerst de my sende tho dȯpende mit water/de sůlffte sprack tho my / Vp welckeren du sẽn werst den geist heraff varen vnde vp em bliuen/de sůlue ysset/de mit dem hilligen geiste dofft. Vnde ick sach ydt/vnde gaff tůchenisse/ dat desse Gades sȯne ys.

Des andern dages stundt Johannes echter K vnde twe syner iůngern/Vnde alse he Jhesum sach wanderende/sprack he/Sẽth/dat ys dat lam Gades. Vnde twe syner iůngern hȯrden en reden / vnde volgeden Jhesu na. Jhesus ȯuerst wende sick vmme / vnde sach se nauolgende/vnde sprack tho en/Wat sȯke gy? Se spreken ȯuerst tho em/Rabbi/dat ys vordůdeschet/Meister/wor bistu thor herberge? He sprack tho en/Kamet vnde sẽth tho. Se quemen vnde segen tho/vnde bleuen den sůluen dach by em. Jdt was ȯuerst vmme de teinden stunde.

Ein van den twen/de van Johanne hȯrden vnde Jhesu nauolgeden/was Andreas de broder Simonis Petri/De sůlffte vindt am alder ersten synen broder Simon/vnde sprickt tho em/Wy hebben den ✠ Messias geuunden/ welcker ys vordůdeschet / de gesaluede/ vnde brȯchte en tho Jhesu. Do en Jhesus sach/ sprack he/Du bist Simon Jonas sȯne/ du schalt Kephas heten/dat wert vordůdeschet/ein vels.

✠ (Messias) Christus Grekesch / gesaluet dudesch / vnde Messias Hebreisch / ys ein dinck.

Des andern dages wolde Jhesus wedder in M Galilean thẽn/vnde vindt Philippon / vnde sprickt tho em/Volge my na. Philippus ȯuerst was van Bethsaida vth Andreas vnde Peters

ters stadt. Philippus vindt Nathanael / vnde sprickt tho em/Wy hebben den gevunden/van welckerem Moses ym gesette vnde de Propheten gescreuen hebben/Jhesum Josephs sone van Nazareth. Vnde Nathanael sprack tho em/Wat kan van Nazareth gudes kamen? Philippus sprickt tho em/Kum vnde sũ tho.

N Jhesus sach Nathanael tho sick kamende/vnde sprickt van eme/Sũ/ein recht Jsraeliter/in welckerem nen bedroch ys. Nathanael sprickt tho em/Wor van kenstu my? Jhesus antwerde vnde sprack tho em/Er dy Philippus rep / do du vnder dem vigenbome werest/sach ick dy. Nathanael antwerdet vnde sprickt tho em/Rabbi/du bist Gades sone/du bist de konink van Jsrael. Jhesus antwerde vnde sprack tho em/Du louest/de wile dat ick dy gesecht hebbe/dat ick dy gesen hebbe vnder dem vigenbome/du werst noch wat grotters denn dat sen. Vnde sprickt tho em/Warliken warliken/ick segge uw/van nu an werde gy den hemmel apen
Gene. xxviij sen/vnde de Engel Gades henvp vnde heraff varen vp des minschen sone.

Dat Ander Capittel.

Christus deit syn erste mirakel in der armen brudtlacht / vnde maket de buren frolick / Dat ys eine grote ere ock ym nyen Testamente dem echten state / welckeren nu thor tidt vorhindern vnde vorbeden de duuels lere. 1. Timoth. iiij. By den Phariseyen plach em neen bere tho smeckende/sunder makede sick leuer vnnutte. A. B. Lijs Matth. xxj. vnde Marci. xj. O. Christus liff ys ein tempel/dat ys/dat rechte Gades hus/dar vinstu Godt/vnde anders nergen/Colos. vnde. ij. E. Se syns nicht alle Euangelisch/de Euangelisch syn willen. F.

Euangelion

VNde am drůdden dage a wart eine A
brudtlacht tho Cana in Galilea/
vnde de moder Jhesu was dar.
Jhesus ǒuerst vnde syne lůngern
worden ock tho der brudtlacht ge-
laden. Vnde do en wyn enthrack/sprickt de
moder Jhesu tho em/Se hebben nênen wyn.
✠ Jhesus sprickt tho er/Frouwe/ ✠ wat hebbe
(Forte) ick mit dy tho schaffende? myne stunde ys noch
Wat gheit ydt my vnde dy an. nicht gekamen. Syn moder sprickt tho den de-
nern/Wat he ůw secht/dat dǒth. Dar weren
ǒuerst sǒs stenen waterkruken/gesettet na der
✝ wise der Jǒdeschen reininge / Vnde in eine
(mathe) Metreta ym Grekeschen/Twe Metreten maken by vns schyr eine amen wyns. yder ginck yo twe edder dre ✝ mathe.
Jhesus sprickt tho en/Vǔllet de waterkru- B
ken mit water. Vnde se vǔlden se wente ba-
uen an/Vnde he sprickt tho en/Ghetet nu yn/
vnde bringet ydt dem spisemester. Vnde se
brǒchtent em. Alse ǒuerst de spisemester den
wyn smeckede / de water gewest was / vnde
wuste nicht wor he hêr quam/De deners ǒ-
uerst wůstent wol/de dat water gehalet hadden / Esschet de spisemester den brůdegam/
vnde sprickt tho em/Ein yderman gifft thom
ersten guden wyn/vnde wenn se druncken worden syn/als denn den ringern/Du heffst den
guden wyn wente nu hêr geheget.
Dat ys dat erste teken dat Jhesus dede/ge- C
schên tho Cana in Galilea/vnde apenbarde
syne herlicheit. Vnde syne lůngern lǒueden an
en. Darna tǒch he henaff na Capernaum/
he/syn moder / syne brǒder / vnde syne lůn-
gern/vnde bleff nicht lange darsůluest. *

Vnde

D Vnde^d der Jöden paschen was harde by/ vnde Jhesus töch henvp na Jerusalem/vnde vandt ym tempel sittende/dede ossen/schape vnde duuen veil hadden/vnde de wesselers. Vnde he makede eine geisseln van stricken/vñ dreff se alle thom tempel henvth/sampt den schapen vnde ossen/vñ vorgöth den wesselern dat gelt/vnde stötte de tafeln vmme/vnde sprack tho deñ/de de duuen veil hadden/Dreget dat van hyr/vñ maket mynes vaders hus nicht thom kophuse. Syne iüngern öuerst dachten daran/dat dar gescreuen steit/ ⊛ De yuer vmme dyn hus hefft my gefreten.

Psal. lxviij.

E Do antwerden nu de Jöden vnde spreken tho em/Wat wisestu vns vor ein teken/dat du solckes don mögest? Jhesus antwerde vnde sprack tho en/Thobreket dessen tempel/vnde am drüdden dage wil ick en vprichten. Do spreken de Jöden/Desse tempel ys in sös vnde veertich iaren gebuwet/vnde du wult en in dren dagen vprichten? Ouerst he redede van dem tempel synes liues. Do he nu vpgestan was van den doden/dachten syne iüngern daran/dat he dyth gesecht hadde/vnde löueden der scrifft/vnde der rede/de Jhesus gesecht hadde.

F Alse he öuerst tho Jerusalem was in den paschen vp dem feste/löueden vele an synen namen/do se de teken segen/de he dede. Ouerst Jhesus vortruwede sick en nicht/wente he kende se alle/vnde behöuede nicht/dat yemant tüchenisse geue van einem minschen/wente he wuste wol wat ym minschen was. *

⊛ (de yuer) Juer ys ein leff lick haet edder torn/wenn me ein dinck so leff hefft/dat me mit herten vnde hande weret/dat dem dinge nicht wat tho schandē gesche/edder affbroke na vnsem dunckēde/edder sus in ander lude gewalt kame. So yuert ein man vmme synesrouwen/dem lede ys vor vneere/vnde kan nicht liden/dat se em ein ander tho schanden make/ydt ys em ein vnlidtlick dinck So yuerde Christus vmme synes vaders hus So yuern ock de Phariseyen vmme ere vnrechten gerechticheit dorch erdom.

Euangelion
Dat Drudde Capittel.

Mit liff vnde seele alse wy van moder liue gebarn syn/syn wy ym dustern vnde vorlaren/Darumme gelt vnse dinck gar nichtes vor Gade/wy mothen anderwerff gebarn werden vnde ander lude werden dorch den hilligen geist/dat schuth dorch den louen an Jhesum Christum/den Godt vnse leue vader vor vns hen gegeuē hefft/dat wy dorch en scholden salich werden/do ydt mit vns vnde vnsem vormoge vnde vorstande vorlaren was/So werde wy ym lichte syn/dat ys/in rechter erkentenisse vnses suluest vnde der gnade Gades/Darumme werden alle vnse wercke ock gudt syn vnde Gade wolgeuallen/De in solckem lichte nicht syn/der wercke synt alle boss/wenn se oek so gudt schineden vnde weren/alse de wercke des framen Nicodemi/de he in syner huchelye gedan hadde. A.B.C.D. Ouermals eine klare tuchenisse Johannis Baptiste van der gnade Gades/allene dorch Christum. F.G.

De vornufft/natur/frie wille ꝛc. wett nichtes van Gades gnaden vnde wercken/Ja se schuwet se/ick swige denn/dat se se begeren scholde/alse desse text klarliken bewiset.

DAr[a] was ouerst ein minsche mānck den Phariseyen/mit namen Nicodemus/ein ouerste manck den Jöden/de quam tho Jhesu by nacht/vnde sprack tho em/Meister/wy weten/dat du bist ein lerer van Gade gekamen/wente nemant kan de teken don/de du deist/Godt sy denn mit em. Jhesus antwerde vnde sprack tho em/Warliken warliken/ick segge dy/Jdt sy denn dat yemant noch yns gebarn werde/kan he dat rike Gades nicht sēn. Nicodemus sprickt tho em/Wo kan ein minsche gebarn werden/wenn he olt ys? kan he ock wedder in syner moder liff ghan vñ gebarn werden? Jhesus antwerde/Warliken warliken/ick segge dy/Jdt sy denn/dat yemant gebarn werde vth dem water vnde geiste/so kan he in dat rike Gades nicht kamen/Wat vam flesche gebarn wert/dat ys flesch/vnde wat vam geiste gebarn wert/dat

ys

ys geist. Lath vor dy nicht vorwundern / dat ick dy gesecht hebbe/gy möthen noch yns geborn werden/De windt ✠ blest wor he wil/ vnde du höreſt syn brusent wol/ouerst du west nicht / wor he her kumpt / vnde wor he hen vart/Also ys ein yder / de vth dem geiste geborn ys.

✠ (blest) De twe stucke horen thosammende / dat Wort vnde de Geist/gelick alse ym winde de twe stucke by einander synt/ dat brusent vnde weyent.

B Nicodemus antwerde vnde sprack tho em/ Wo kan solckes geschên? Jhesus antwerde vnde sprack tho em/Bistu ein meister in Israel/vnde west dat nicht? Warliken warliken/ick segge dy/wy reden/dat wy weten/vnde betügen/dat wy gesên hebben/vnde gy nemen vnse tüchenisse nicht an / Löue gy nicht/ wenn ick iuw van erdeschen dingen segge/wo worde gy denn löuen/wenn ick iuw van hemmelschen dingen seggen worde.

C Vnde nemant varet tho hemmel/denn allene de vam hemmel heraff gekamen ys/nömliken/des minschen söne/de ym hemmel ys.

Num. xxi. Vnde gelick alse Moses in der wöstenye eine slangen vorhöget hefft / also moth des minschen söne vorhöget werden / vp dat alle de an en löuen / nicht vorlaren werden/ sünder dat ewige lêuent hebben. *

D Also d hefft Godt de werlt geleuet/dat he synen enigen söne gaff / vp dat alle de an en löuen/nicht vorlaren werden/sünder dat ewige lêuent hebben/Wente Godt hefft synen söne nicht gesent in de werlt/dat he de werlt richte/sünder dat de werlt dorch en salich werde. Wol an en löuet/de wert nicht gerichtet/Wol ouerst nicht löuet/de ys rede gerichtet/wente

he lõuet nicht an den namen des eingebarn sõns Gades. Dat ys õuerst dat gerichte / dat dat licht in de werlt gekamen ys / vnde de minschen leuedē de dũsternisse mẽr denn dat licht / wente ere wercke weren bõss. Wol quãdt deit / de hatet dat licht / vnde kumpt nicht an dat licht / vp dat syne wercke nicht gestraffet werden. Wol õuerst de warheit deit / de kumpt an dat licht / dat syne wercke apenbar werden / wente se synt in Godt gedan. *

Darna quam Jhesus vnde syne tũngern in dat Jõdesche landt / vnde hadde darsũluest syn wesent mit en / vnde doffte. Johannes õuerst doffte ock noch tho Enon harde by Salim / wente darsũluest was vẽl waters / vnde se quemen darhen vnde leten sick dõpen / wente Johannes was noch nicht in de geuencknisse gelecht. E

Do vorhõff sick eine frage manck den tũngern Johannis mit den Jõden / auer der reininge / vnde quemen tho Johannes / vnde spreken tho em / Meister / de by dy was vp yensydt dem Jordane / van deme du tũchenisse geuest / sũ / de dofft / vnde yderman kumpt tho em. Johannes antwerde vnde sprack / Ein minsche kan nichtes nemen / ydt werde em denn gegeuen vam hemmel / gy syn sũluest myne tũgen / dat ick gesecht hebbe / Jck sy nicht Christus / sũnder vor em hẽr gesent. Wol de brudt hefft / de ys de brũdegam / De fründt õuerst des brũdegams steit / vnde hõret en an / vnde vorfrowet sick hoch auer des brũdegams stemmen / De sũlffte myne frowde ys F

Joh. 3

nu voruüllet / He moth wassen/ouerst ick moth affnemen.

G De van bauen heraff kumpt/ de ys bauen alle/Wol van der erde ys/de ys van der erde/vnde redet van der erde/ De vam hemmel kumpt/de ys bauen alle/vnde gifft tůchenisse van dem/dat he gesẽn vnde gehört hefft/vnde syne tůchenisse nimpt nemant an. Wol se ouerst annimpt/de ⊛ vorsegelt ydt/dat Godt warhafftich sy/Wente wene Godt gesent hefft/de redet Gades wort/wente Godt gifft den geist nicht ✠ na der mathe. De vader hefft den söne leff/vnde hefft em alle dinck in syne handt gegeuen. Wol an den söne löuet/de hefft dat ewige lẽuent/Wol dem söne nicht löuet/de wert dat lẽuent nicht sẽn/sünder de torn Gades blifft vp eme.

⊛ (vorsegelt) Dat ys/ he beuindt gelick alse ein segel in syn herte gedrucket (nomliken den louẽ) dat Godt warhafftich sy/alse he secht capit. vij. Wol des vaders willen deit/de erkent/ysst desse lere vth Gade sy.

✠ (na der mathe) Wo wol des geistes gaue vnde wercke na der mathe vthgedelet werden Roma. xij. vnde. j. Corint. xij. Jodoch ys de geist suluest in alle Christen ryckliken vnde ane mathe vthgegaten/ dat he alle sunde vnde den dodt vorslinget bauen mathe/Tit. iij.

Dat Veerde Capittel

Jhesus wiket van den Joden/de dat Euangelion haten/tho den vor achteden Heiden/so hungert vnde dorstet eme na der sunder salicheit/ dat he en geue drincken dat leuendige water/dat ys/synen hilligen geist. Jsa. xij. Ezech. xxxvj. De arme frouwe varet thom ersten wedder Christus wort (alse denn stedes schuth) mit erer vornufft/dartho mit minschliker hillicheit/wente de Samariten wolden sick ock romen van den Patriarchen vnde vam anbedende des Gades Jsrael (iiij. Reg. xvij.) Christus ouerst nimpt er dat alle/dat se dar moth stan alse eine arme hore/vñ leret er/wat recht anbeden sy/nomliken/nene vthwendige huchelye/sunder Godt anropen in noden vñ sunden/mit thouorsicht des herten/alse kinder thom vader / Tho solckem anbedende kan me nicht kamen dorch hillige veder/dorch sunderlike stedde edder wercke/sunder allene dorch Messiam. So solckes de frouwe geuatet hefft/vorlet se ere kruken/dencket nicht wat er ys / sunder (alse des louen art ys) den an-

dern tho denende/Also wert van der sundigen frouwen eine Christlike predigersche/thor salicheit der andern Samariten/Wente mit dem herten louet me etc. Roma. x. Vnde de nicht bekent/de ys Christi nicht werdt/Luce. xij. Mercke/dat hyr ys gepriset de loue der Heiden vnde armen sunders/dat se allene horen vndelouen/vnde seen neen mirakel/Vor den werckhilligen Joden helpet noch seent noch horent. A. B. C. D. E. F. G. Matth. xiij. Luce. iiij. Christus schilt den vnlouen/vnde bewiset syne leue etc. J.

DO nu de Here eruór/dat ydt vor de Phariseyen gekamen was/dat Jhesus mér üngern makede vnde doffte denn Johannes (wo wol Jhesus sülvest nicht doffte/sünder syne üngern) vorleth he dat landt Judea/vnde tóch wedder in Galilean/He moste úerst dorch Samaria reisen/ a Do quam he in ein stadt Samarie/de hett Sichar/harde by dem dórpken/dat Jacob synem sóne Joseph gaff/Dar sülvest was úerst Jacobs born. Do nu Jhesus móde was van der reise/settede he sick so vp den born/Vnde ydt was vmme de sósten stunde. a Gen. xlviij.

Do kumpt dar ein frouwe van Samaria/water tho thénde/Jhesus sprickt tho er Giff my drincké/Wente syne üngern weren hen in de stadt geghan/dat se spise kósften. So sprickt nu de Samaritesche frouwe tho em/Wo biddestu van my drincken/so du doch ein Jóde bist/vnde ick ein Samaritesche frouwe? Wente de Jóden hebben néne geménschop mit den Samaritern. Jhesus antwerde vñ sprack tho er/Wenn du erkendest de gaue Gades/vnde wol de ys/de tho dy secht/giff my drincken/du bedest en/vnde he geue dy léuendich water. De frouwe sprickt tho em/Here/heffstu doch nicht/dar du mede thést/vnde de born ys dép/wor hesstu denn

léuendich

lēuendich water hēr? Bistu mēr denn vnse vader Jacob/de vns dessen born gegeuen hefft/ vnde he hefft darvth gedruncken/vnde syne kinder vnde syn vee?

C Jhesus antwerde vnde sprack tho er/ Wol des waters drincket/dem wert wedder dōrsten/ Wol ōuerst des waters drincken wert/dat ick em geue/ dem wert ewichlick nicht dōrsten/sūnder dat water/ dat ick em geuen werde/ dat wert in em ein born des waters werden/dat in dat ewige lēuent quellet. De frouwe sprickt tho em/Here/giff my dat sūlue water/vp dat my nicht dōrste/dat ick hyr nicht hēr kamen dōrue wat tho thēnde. Jhesus sprickt tho er/Gha hen/rōp dynem manne/vnde kum hyr hēr. De frouwe antwerde vnde sprack tho em/Jck hebbe nenen man. Jhesus sprickt tho er/ Du heffst recht gesecht/Jck hebbe nenen man/vtff menne heffstu gehat/vnde dessū du nu heffst/de ys dyn man nicht/dar heffstu recht an gesecht.

D De frouwe sprickt tho em/Here/ick sē/dat du ein prophete bist. Vnse veder hebben vp dessem berge angebedet/vnde gy seggen/tho Jerusalem sy de stedde/dar me anbeden scholle. Jhesus sprickt tho er/Frouwe/lōue my/De tidt kumpt/dat gy noch vp dessem berge/noch tho Jerusalem werden den vader anbeden/gy wetē nicht wat gy anbeden/wy weten ōuerst/wat wy anbeden/Wente de heil kumpt van den Jōden. Ouerst de tidt kumpt/vnde ys nu rede/dat de warhafftigen anbeders/werden den vader anbeden ym geiste vñ in der warheit/Wente de vader wil ock hebben/de en so anbeden. Godt ys ein geist/vnde de en anbeden/de mōthen en ym geiste vnde in der warheit anbeden.

De frouwe sprickt tho em / Jck weth ydt / dat Messias kumpt / dede Christus hett / wenn de sülue kamen wert / so wert he ydt vns althomal vorkündigen. Jhesus sprickt tho en / Jck bint / de mit dy redet. Vnde vnderdes quemen syne tüngern / vnde ydt dede en wunder / dat he mit einer frouwen rededе / doch sede nemant / wat frageſtu? edder wat redeſtu mit er? Do leth de frouwe ere kruken stan / vnde ginck hen in de stadt / vnde sprickt tho den lüden / Kamet / seth einen minschen / de my gesecht hefft / allent wat ick gedan hebbe / ysst he nicht Christus sy? Do gingen se vth der stadt / vnde quemen tho em.

Vnderdes süerst vormaneden en de tüngern / vnde spreken / Rabbi / itt. Hе sprack süerst tho en / Jck hebbe eine †spise tho ethende / dar wete gy nicht van. Do spreken de tüngern vnderandern / Hefft em yemant wat tho ethende gebracht? Jhesus sprickt tho en / Myne spise ys de / dat ick do den willen des / de my gesent hefft / vnde vullenbringe syn werck. Segge gy süluest nicht / Idt synt noch veer mänte / so kumpt de erne? Seth / ick segge üuw / heuet üuwe ogen vp / vnde seth in dat velt / Wente ydt ys rede witt thor erne / Vnde wol dat meyet / de entfanget lon / vnde sammelt frucht thom ewigen lёuende / vp dat sick mit einander frowen / dede seyet vnde dede meyet. Wente hyr ys de spröke war / Desse seyet / de ander meyet. Jck hebbe üuw gesent tho meyende / dat gy nicht hebben gearbeidet / Andere hebben gearbeidet / vnde gy syn in er arbeit gekamen.

† (spise) Syne spise ys des vaders willen don / des vaders wille ouerst ys / dat dorch syn lident dat Euangelion in de gantzen werlt gepredіget worde / dat was nu vorhanden / gelick alse tho der tidt de erne harde by was.

Vele

S. Johannes.

G Vele öuerst der Samariter vth der süluen stadt löueden an en/vmme der frouwen rede willen/dede betügede/He hefft my gesecht allent wat ick gedan hebbe. Alse nu de Samariten tho em quemen/beden se en/dat he by en bleue. Vnde he bleff dar twe dage/Vnde vel mer löueden vmme synes wordes willen/vnde spreken thor frouwen/Wy löuen nu vordan nicht vmme dyner rede willen/wy hebben süluest gehört vnde erkent/dat desse warliken ys Christus der werlt Heilandt. *

H Mat. xiij. Mar. vj. Luce. iiij. Querst na twen dagen töch he vth van dar/vnde töch in Galilean/Wente Jhesus betügede süluest/dat ein Prophete tho hus nichtes gelt. Do he nu in Galilean quam/nemen en de Galileyer an/de gesen hadden/allent wat he tho Jerusalem vppet fest gedan hadde/wente se weren ock thom feste gekamen. Vnde Jhesus quam echter tho Cana in Galilea/dar he dat water hadde tho wyne gemaket.

J Vnde [i] dar was ein köningesch amptman/des söne lach kranck tho Capernaum/desse hörde/dat Jhesus quam van Judea in Galilean/vnde ginck hen tho em/vnde bat en/dat he henaff queme/vnde hülpe synem söne/wente he was dodt kranck. Vnde Jhesus sprack tho em/Wenn gy nene teken vnde wunder sen/so löue gy nicht. De köningesche amptman sprack tho em/Here/kum henaff/er myn kindt steruet. Jhesus sprickt tho em/Gha hen/dyn söne leuet. De minsche löuede dem worde/dat Jhesus tho em sede/vnde ginck hen. Vnde in deme alse he henaff ginck/beiegenden em syne knechte/vorkündigeden em vnde spreken/Dyn kindt leuet. Do voruorschede he van en de stunde/in welckerer ydt

beter

beter mit em geworden was. Vnde se spreken tho em / Gistern vmme de sõuenden stunde vorlerh en dat febers. Do merckede de vader / dat vdt vmme de stunde were / in welckerer Jhesus tho em gesecht hadde / dyn sõne lẽuet. Vnde he lõuede mit synem gantzen huse. Dat ys nu dat ander teken / dat Jhesus dede / do he vth Judea in Galilean quam. *

Dat võffte Capittel.

Dat mirakel vam Engel wiset vth / dat tho den tiden dat Jodesche volck noch nicht genßliken van Gade ys vorlaten geweſt / sunder dat he sick noch bewiset hefft / ouerst solcke gnade ys men ein klene partecke geweſt / der alle man nicht konde geneten / sunder de erst quam / de nam / Christus ouerst hefft ander gnade gebracht / tho welckerer nemant vorgeues kumpt ꝛc. Hyr richtet Christus einen hader an wedder den Sabbath (Liſs Matth. xij.) vnde vorantwerdet sick / dat he wol meer macht hebbe denn solckes tho donde / vnde dat he nummer vire / sunder Gade gelick sy / vnde gelick mit Gade alle dinck scheppe / regere vnde erholde / Dartho dat he mit synem Euangelio erwecke de sunders thor salicheit / vnde mit der krafft synes wordes thom iungesten dage alle lude / dat he macht hebbe alle dinck tho richtende / dat he tucheniſſe hefft van Gade synem vader / van synen wercken / van synen wõrden / van Johannes Baptisten / van Moſe vnde der gantzen schrifft / Dat ys dat gantze Capittel. Gelick alse Christus nu scriet dorch syne predigers / so wert he thom iungesten dage scrien dorch syne Engel / dat ys denn de Engelsche basſune / Matth. xxiiij. 1. Theſſalo. iiij. E.

(Bethhesda) Dat het vp dudesch so veel alse ein Spittal / dar me den armen luden ynne wol deit / ab hesid / id est / eleemosyna / misericordia

DArna was ein feſt der Jõden / vnde Jhesus tõch henvp na Jerusalem. Dar ys õuerst tho Jerusalem by dem schãphuse ein dyck / de hett vp Hebreisch Bethhesda / vnde hefft viff võrhũse / in welckeren legen vele krancken / blinden / lamen / dõrre / de vorwachteden / wenn sick dat water bewõge.

bewöge. Wente de Engel vör heraff tho syner tidt in den dyck/vnde bewöch dat water/ wol nu de erste/darna wenn dat water bewagen was/dar henyn stech/de wart gesunt/mit welckerley süke he behafftet was. Darsüluest was öuerst ein minsche/de hadde acht vnde dörtich iar kranck gelegen/do Jhesus den süluen sach liggende/vnde vornam/dat he so lange gelegen hadde/sprickt he tho em/Wultu gesunt werden? De krancke antwerde em/ Here/ick hebbe nenen minschen/wenn sick dat water beweget/de my in den dyck late/vnde wenn ick kame/so sticht dar ein ander vor my henyn.

cordia/Welcker by dem dike was/dar de offer schape bewaret worden/vnde de krancken darsuluest solcker woldath ym dike warnemen vñ se vorwachteden.

B Jhesus sprickt tho em/Sta vp/nym dyn bedde vnde gha hen. Vnde also balde wart de minsche gesunt/vnde nam syn bedde/vnde ginck hen. De Sabbath was öuerst dessüluen dages. Do spreken de Jöden tho deme/de gesunt geworden was/Jdt ys hüden Sabbath/ ydt themet sick nicht/dat du dat bedde dregest. He antwerde en/De my gesunt makede/de sprack/nym dyn bedde vnde gha hen. Do frageden se en/We ys de minsche/de tho dy gesecht hefft/nym dyn bedde vnde gha hen? De öuerst gesunt geworden was/wuste nicht we he was/Wente Jhesus was geweken/de wile dat so vel volckes an dem orde was.

C Darna vandt en Jhesus ym tempel/vnde sprack tho em/Sü tho/du bist gesunt geworden/sündige nu vordan nicht mer/dat dy nicht wat ergers wedderuare. De minsche ginck hen/vnde vorkündigede ydt den Jöden/ydt

sy

sy Jhesus/de en gesunt gemaket hefft. Darumme vorvolgeden de Jöden Jhesum/vnde söchten en tho dödende/dat he solckes gedan hadde vp den Sabbath. c Jhesus öuerst antwerde en/Myn vader ✠ wercket wente nu hêr/vnde ick wercke ock. Darumme trachteden em de Jöden nu vêl mêr na/dat se en dödeden/dat he nicht allene den Sabbath brack/sünder sede ock/Godt sy syn vader/vnde makede sick sülvest Gade gelick.

✠ (wercket) Dat ys/myn vader holt den Sabbathnicht/darumme holde ick en ock nicht/sunder wercke stedehen/gelick alse myn vader.

Do antwerde Jhesus vnde sprack tho en/ D
Warliken warliken/ick segge iuw/De söne kan nichtes van sick sülvest don/men wat he süth den vader don/wente wat de deit/euen dat sülue deit ock de söne/De vader öuerst hefft den söne leff/vnde wiset em allent wat he deit/vnde wert em noch grötter wercke wisen/dat gy iuw vorwundern werden. Wente gelick alse de vader de doden vpwecket/vnde maket se leuendich/also maket ock de söne leuendich de he wil. Wente de vader richtet nemande/sünder all dat gerichte hefft he dem söne gegeuen/vp dat se alle den söne eeren/gelick alse se den vader eeren. Wol den söne nicht eeret/de eeret den vader nicht/de en gesent hefft. Warliken warliken/segge ick iuw/wol myn wort höret/vnde lövet deme de my gesent hefft/de hefft dat ewige lêuent/vnde kumpt nicht in dat gerichte/sünder he ys vam dode thom lêuende hendorch gedrungen.

Warliken warliken ick segge iuw/De stunde kumpt/vnde ys nu rede/dat de doden wer- E
den

den den stemmen des sõns Gades hören/vnde de en hören werden/de werden lẽuen/Wente gelick alse de vader dat lẽuent hefft in sick sülueſt/alſo hefft he dem sõne gegeuen dat lẽuent tho hebbende in sick sülueſt/vnde hefft em macht gegeuen/ock dat gerichte tho erholdende/darumme dat he + des minschen sõne
Mat. xxv. ys. Vorwundert iuw des nicht/Wente de stunde kumpt/in welckerer/alle de in den doden grauen syn/werden synen stemmen hören/vnde werden heruõr ghan/de gudt gedan hebben/tho der vpstandinge des lẽuendes/De õuerst quãdt gedan hebben/tho der vpstandinge des gerichtes. *

+ (des minschen sone ys) Dat gerichte moth apenbar vor allen minschen geholden werden/darumme moth de richter ock ein minsche syn deñ me seen konne/vñ doch ock Godt/de wile dat he Gades richtestol besitten schal.

F Ick f kan nichtes van my sülueſt don/Alse ick höre/so richte ick/vnde myn gerichte ys recht/Wente ick sõke nicht mynen willen/sünder des vaders willen/de my gesent hefft. So ick van my sülueſt tüchenisse geue/so ys myne tüchenisse nicht war/Ein ander ysset/de van my tüchenisse gifft/vnde ick weth/dat de tüchenisse war ys/de he van my gifft.

G Gy schickeden tho Johannes/vnde he gaff tüchenisse van der warheit. Ouerst ick neme nẽne tüchenisse van den minschen/sünder solckes segge ick/vp dat gy salich werden. He was ein bernende vnde schynende licht/õuerst gy wolden eine klene wile frölick syn van synem lichte/ick hebbe õuerst eine gröter tüchenisse/denn Johannes tüchenisse/wente de wercke/de my de vader gegeuen hefft/dat ick se vullenbringe/de sülven wercke/de ick do/geuen tüchenisse van my/dat my de vader

vader gesent hebbe/vnde de vader de my gesent hefft/de sülue hefft van my tüchenisse gegeuen. Gy hebben nümerle/noch synen stemmen gehört/noch syne gestalt gesẽn/vnde syne wort hebbe gy nicht in iuw wanende/wente gy lõuen deme nicht/den he gesent hefft.

Sõket in der schrifft/wente gy menen/gy hebben dat ewige lẽuent darynne/Vnde se yssset/de van my tüchenisse gifft/Vnde gy willen nicht tho my kamen/dat gy dat lẽuent hebben möchten. Ick neme nẽne eere van den minschen/Ouerst ick kenne iuw/dat gy Gades leue nicht in iuw hebben. Ick bin gekamen in mynes vaders namen/vnde gy nemen my nicht an/So ein ander wert in synem egen namen kamen/deñ werde gy annemen. Wo könne gy lõuen/de gy eere ein van dem andern nemen/vnde de eere/de van Gade allene ys/söke gy nicht.

Gy schollen nicht menen/dat ick iuw vor dem vader vorklagen werde. Dar ys ein/de iuw vorklaget/Moses/vp welckeren gy hapen. Wenn gy Mosi lõueden/so lõuede gy my ock/wente he hefft van my gescreuen/So gy õuerst synen schrifften nicht lõuen/wo werde gy denn mynen wörden lõuen?*

Dat Bõste Capittel.

Matth. xiiij. A. B. C. Hodt dy vor ydeler eere/wenn du wol predigen vnde gudt don kanst/lop in solckem gelucke thom bede/gelick alse in dynen grottesten noden/dat dy de duuel mit rome nicht vorblende/wente solckes ys varliker denn ander sunde vnde schande/Gade lath syne eere/so hefstu gnade vnde frede/Werde nicht koninck. C. Vam lifflicken ethende voret se Jhesus vp dat geistlike/dat ys/vp den louen in Christum/Denn istu Christus flesch/vnde drinckest syn blott/ane vnderlath/wenn du stedes louest vnde vorlest dy darvp/dat Christus flesch vnde blott vor dy sy gegeuen/vnde darumme wultu anders nicht anseen thor salicheit/Dar sodane loue ys/dar ys fryheit vñ de hillige

geist/

geist/ane solcken louen vnde geist helpet neen flesch edder vthwendich dinck/ock nicht dat flesch Christi / Wente dat Christus ys flesch vnde blott geworden / vnde hefft mit sick alle dinck ym crutze hen gegeuen/ dat helpet nemande / he loue denn. Summa/Christus ys den louigen dat ewige brodt vnde leuent/vnde nicht anders. F. G. H. etc.

A Mat. xiiij. Mar. v. Lu. ix

DArna[a] vôr Jhesus enwech auer dat meer an der stadt Tiberias in Galilea/ vnde vêl volckes tôch em na/darumme/dat se de teken segen/de he an den krancken dede. Jhesus ôuerst ginck henvp/vp einen berch/vnde settede sick darsûluest mit synen jûngern. De Paschen ôuerst der Jôden fest/was harde by. Do hôff Jhesus syne ogen vp/ vnde sûth/dat dar vêl volckes tho em kumpt/vnde sprickt tho Philippo/Wor kôpe wy brodt/dat se ethen? Dat sede he ôuerst en tho vorsôkende/wente he wuste wol/wat he don wolde.

B Philippus antwerde em/Twe hundert penninge werdt brodes ys nicht genoch manck se/dat ein yder van en ein weinich krige. Ein syner jûngern/ Andreas de broder Simonis Petri/sprickt tho em/ Hyr ys ein junge/de hefft viff garsten brodt/vnde twe vische/ôuerst wat ys dat manck so vele? Jhesus ôuerst sprack/Beschaffet/dat sick dat volck legere. Dar was ôuerst vêl grases an dem orde. Do legerden sick by viff dusent man. Jhesus ôuerst nam de brodt/danckede/vnde gaff se den jûngern/ de jûngern ôuerst deñ/de sick gelegert hadden. Dessûluen gelîken ock van den vischen/so vêl alse he wolde.

C Do se ôuerst sat weren/sprack he tho synen jûngern/Sammelt de auergebleuen brocken tho hope/dat dar nichtes vmmekame. Do sammelden se/

vnde vůnden twölff körue mit brocken / van den viff garsten brodt / dede auerbleüen / deñ de gespiset worden. Do nu de minschen dat teken segen / dat Jhesus dede / spreken se / Dat ys warliken de prophete / de in de werlt kamen schal. * Do nu Jhesus merckede / dat se kamen worden / vnde en gripen / dat se en thom köninge makeden / entwěck he echter vp den berch / he allene. *

Am auende öuerst gingen de iüngern henaff an dat meer / vnde treden in dat schip / vnde quemen vp yensydt des meers tho Capernaum / vnde ydt was rede düster geworden / vnde Jhesus was nicht tho en gekamen / vnde dat meer erhöff sick van einem groten winde. Do se nu gerodert hadden by viff vnde twintich edder dörtich velt weges / segen se Jhesum vp dem meere hěr ghan / vnde harde by dat schip kamen / vnde se früchteden sick. He sprickt öuerst tho en / Jck bint / früchtet iuw nicht. Do wolden se en in dat schip nemen / vnde also balde was dat schip am lande / dar se hen vörden. D

Des andern dages / sach dat volck dat vp yensydt des meers stundt / dat darsůluest něn ander schip měr was / denn allene dat eine / dar syne iüngern yngetreden weren / vnde dat Jhesus nicht mit synen iüngern in dat schip getreden was / sůnder allene syne iüngern weren wechgeuaren / Dar quemen öuerst ander schepe van Tiberias / harde by de stedde / dar se dat brodt gegeten hadden / dorch des Heren danckseggínge. Do nu dat volck sach / dat Jhesus dar nicht was / noch syne iüngern / treden se ock in de schepe / vnde quemen tho Capernaum / vnde söchten Jhesum. E

Vnde do se en vůnden vp yensydt des meers / F

spreken

spreken se tho em/Rabbi/wannēr bistu hyr hēr gekamen? Jhesus antwerde en vñ sprack/ Warliken warliken/ick segge iuw/gy sōken my nicht darumme/ dat gy teken gesēn hebben/sünder dat gy van dem brode gegeten hebben/vnde syn sat geworden/ ✠ Wercket f spise/nicht de vorgencklick ys/sünder dede blifft in dat ewige lēuent/welckere iuw des minschen sōne geuen wert/wente den süluen hefft Godt de vader + vorsegelt.

✠ (Wercket) Dat ys/ghat mit solcker spise vmme.

\+ (vorsegelt) Dat ys/mit dē hilligen geiste begauet vnde beredet/dat he allene vor allen thom meister vñ helper vorgestelt vnde gegeuen ys/alse na deme sick alle dinck richten vnde holden schal.

G Do spreken se tho em/Wat scholle wy don/ dat wy Gades wercke wercken? Jhesus antwerde vnde sprack tho en/Dat ys Gades werck/dat gy an deñ lōuen/den he gesent hefft. Do spreken se tho em/Wat deistu vor ein teken/vp dat wy ydt sēn vnde dy lōuen? wat werckestu? Vnse veder hebben manna gegeten in der wōstenye/alse gescreuen steit/ Psal. xvij He gaff en brodt vam hemmel tho ethende. Do sprack Jhesus tho en/Warliken warliken/ick segge iuw/Moses hefft iuw nēn brodt vam hemmel gegeuen/sünder myn vader gifft iuw dat rechte brodt vam hemmel/wente dyth ys dat brodt Gades/dat vam hemmel kumpt/vnde gifft der werlt dat lēuent.

H Do spreken se tho em/Here/giff vns allewege solck brodt. Jhesus süerst sprack tho en/Jck bin dat brodt des lēuendes/wol tho my kumpt/dem wert nicht hungern/vnde wol an my lōuet/dem wert nümmermēr dōrsten. ✠ Süerst ick hebbet iuw gesecht/dat gy my gesēn hebben/vnde lōuen doch nicht. Allent wat

my myn vader gifft / dat kumpt tho my / vnde wol tho my kumpt/den werde ick nicht henvth stö/ten/wente ick bin vam hemmel gekamen/nicht vp dat ick mynen willen do/sünder des/de my gesent hefft. Dat ys ouerst de wille des vaders de my ge/sent hefft/dat ick nichtes vorlese van allem/dat he my gegeuen hefft/sünder dat ickt wedder vpwecke am lüngesten dage. Dat ys ouerst de wille des/de my gesent hefft/dat/wol den söne süth/vnde löuet an en/hebbe dat ewige lēuent / vnde ick werde en wedder vpwecken am lüngesten dage.

Do murden de Jöden dar auer/dat he sede/Ick bin dat brodt/dat vam hemmel gekamen ys/vnde spreken/Js desse nicht Jhesus Josephs söne/des vader vnde moder wy kennen? Wo secht he denn/ick bin vam hemmel gekamen? Jhesus antwerde vnde sprack tho en / Murret nicht vnderandern/dar1 kan nemant tho my kamen/vdt sy denn/dat en thē de vader de my gesent hefft/vnde ick werde en wedder vpwecken am lüngesten dage. Dar steit ge/screuen in den propheten/Se werden alle van Ga/de geleret syn. Wolt nu höret vam vader vnde leret vdt/de kumpt tho my/Nicht/dat yemant den vader ge/sēn hebbe/ane de vam vader ys/de hefft den va/der gesēn.

Warliken warliken/ick segge iuw/wol an my lōuet/de hefft dat ewige lēuent. Jck bin dat brodt des lēuendes. Juwe veder hebben manna gegeten in der wöstenyē/vnde synt gestoruen. Dyth ys dat brodt/dat vam hemmel kumpt / vp dat/wol dar van itt/nicht sterue. Jck bin dat leuendige brodt/vam hemmel gekamen / Wol van dessem brode ethen wert / de wert lēuen in ewicheit / Vnde dat brodt/

brodt / dat ick geuen werde / ys myn flesch / welcker ick geuen werde vor dat lẽuent der werlt. *

L Do kiueden de Jöden vnderandern vnde spreken / Wo kan vns desse syn flesch tho ethende geuen? I Jhesus sprack tho en / Warliken + warliken ick segge iuw / werde gy nicht ethen dat flesch des minschen sõns / vnde drincken syn blött / so hebbe gy nẽn lẽuent in iuw. Wol myn flesch itt / vnde drincket myn blött / de hefft dat ewige lẽuent / vnde ick werde en am tüngesten dage wedder vpwecken / I Wente myn flesch ys de rechte spise / vnde myn blött ys de rechte dranck / Wol myn flesch itt / vnde drincket myn blött / de blifft in my / vnde ick in eme. Gelick alse my gesent hefft de leuendige vader / vnde ick lẽue vmme des vaders willen / Also / wol my itt / de sülue wert ock lẽuen vmme mynent willen. Dyth ys dat brodt / dat vam hemmel gekamen ys. Nicht alse iuwe veder hebben manna gegeten / vnde synt gestoruen / Wol dyth brodt itt / de wert lẽuen in ewicheit. *

+ Dyth Capittel redet nicht vam sacramente des brodes vnde wyns / sunder vam geistliken ethende / dat ys / louen / dat Christus Godt vnde minsche / syn blott vor vns vorgaten hefft.

M Solckes sede he in der schole / do he lerede tho Capernaum. Vele nu syner tüngern / de dat hörden / spreken / Dat ys eine harde rede / wol kan se hören? Do Jhesus öuerst by sick sülues merckede / dat syne tüngern dar auer murden / sprack he tho en / Ergert iuw dat? ⊛ Wo? wenn gy denn sẽn werden des minschen söne vpvaren darhen / dar he thouörn was? De geist ysset / dede leuendich maket / dat flesch ys nẽn nütte. De wort de ick rede / de synt geist

⊛ (Wo?) Ergert iuw / dat ick yt sundes rede vp erden / wat wilt denne don / weñ ick vam hẽmel regeren werde / vñ de wort vullenbringẽ / vnde daryn gripen vnde darthon werde.

vnde synt dat lẽuent. Ouerst dar synt etlike manck iuw/de lõuen nicht. Wente Jhesus wuste van anbeginne wol/welckere nicht lõuende weren/vñ wol en vorraden worde. Vnde he sprack / Darumme hebbe ick iuw gesecht/Nemant kan tho my kamen/ ydt sy em denn van mynem vader gegeuen.

Van do an gingen syner iũngern vele thorũgge/ vnde wanderden vordan nicht mẽr mit em. Do sprack Jhesus tho den twõluen/Wille gy ock wech ghan? Do antwerde em Simon Petrus/Here/wor scholle wy hen ghan? du heffst wõrde des ewigen lẽuendes/vnde wy hebben gelõuet vnde erkent/dat du bist Christus de sõne des leuendigen Gades. Jhesus antwerde em/Hebbe ick nicht iuw twõlue erwelẽt/vnde iuwer ein ys ein dũuel? He redede õuerst van Juda Simon Jscharioth/de sũlue vorreth en darna/vnde was der twõluen ein. *

Dat Sõuende Capittel.

Christus angebarn frunde louen nicht an en/dat sick neen flesch vor Gade rome. A. Dem flesche volgen/ys stedes vorhanden/ouerst Gades knecht waret allene vp synen heren/de eeret en tho rechter tidt/ vnde erkent en vor synen sone. B. Wol Godt fruchtet/de nimpt dat Euangelion gerne an. C. Willen doden/ys wedder Gades gesette/ Matth. v. D. Christus maket sick echter tho nutte dat mirakel gedan/thouoren cap. v. Jsa. lij. steit/dat me Christum nicht worde erkennen. E. F. De Joden soken noch hutes dages eren Messiam/vnde krigen en nicht/ane allene de sick bekeren. G. Vam water/liss thouoren capi. iiij. H.

DArna [a] tõch Jhesus vmmehẽr in Galilea/wente he wolde in Judea nicht vmmehẽr thẽn/darumme/dat em de Jõden na dem lẽuende stelden. Der Jõden fest õuerst der lõff hũtten was harde by/

by/Do spreken syne bröder tho em/Make dy vp van hyr/vnde gha in Judean/vp dat ock dyne jüngern sên/de wercke/de du deist. Wol frý vp dem plane syn wil/de handelt nicht/hemelikes/Deistu solckes/so apenbare dy vor der werlt. Wente ock syne bröder löueden nicht an en.

B Jhesus sprickt tho en/Myne tidt ys noch nicht gekamen/ôuerst üwe tidt ys allewege. De werlt kan üw nicht haten/ôuerst my hatet se/wente ick geue tüchenisse van er/dat ere wercke bôss syn/ Ghât gy henvp vp dyth fest/ick wil noch nicht hen vp ghan vp dyth fest/wente myne tidt ys noch nicht vorüllet. Do he ôuerst dat tho en gesecht hadde/ bleff he in Galilea. Alse ôuerst syne bröder weren henvp geghan/do ginck he ock henvp tho dem feste/nicht apenbar/sünder gerade hemelîken. Do sôchten en de Jôden am feste/vnde spreken/Wor ys de? Vnde dar was ein groth murmulent van em manck dem volcke/Etlike spreken/He ys frâm/De andern ôuerst seden/Neen/sünder he vorvôret dat volck. Nemant ôuerst redede frý van em/vnnme des fruchten willen vor den Jôden. *

C Ouerst c midden ym feste/ginck Jhesus henvp in den tempel vnde lerede/vnde de Jôden vorwunderden sick vnde spreken/Wo kan desse de schrifft/so he se doch nicht geleret hefft? Jhesus antwerde en vnde sprack/Myne lere ys nicht myn/sünder des/ de my gesent hefft. So yemant wil des willen don/ de wert ervaren/vfft desse lere van Gade sy/edder vfft ick van my sülvest rede. Wol van sick sülvest redet/de socht syne egen eere/Wol ôuerst socht de eere des/de en gesent hefft/de ys warhafftich/vnde nêne vnrechtverdicheit ys an eme.

Hefft iuw Moses nicht dat gesette gegeuen/vnde nemant van iuw holt dat gesette? Worumme söke gy my tho dödende? Dat volck antwerde vnde sprack/Du heffst den düuel/wol socht dy tho dödende? Jhesus antwerde vnde sprack/Ein enich werck hebbe ick gedan/vnde ydt vorwundert iuw alle/Moses hefft iuw darumme gegeuen de besnidinge/nicht dat se van Mose kumpt/sünder van den vedern/noch besnide gy den minschen ⊛ am Sabbath. So ein minsche de besnidinge annimpt am Sabbath/ vp dat dat gesette Mosi nicht gebraken werde/ törne gy denn auer my/dat ick den gantzen minschen hebbe am Sabbath gesunt gemaket? Richtet nicht na dem ansende/sünder richtet ein recht gerichte.

⊛ (Sabbath) Den Sabbath holden/ys Moses gesette/Besniden/ ys der veder gesette/de syn ia wedder-einander/ wenn sick yemant vp dē Sabbath besniden lett/vnde ein moth dem andern wiken/ darumme steit des gesettes voruullinge nicht vp den bockstauen/ sunder ym geiste.

Do spreken etlike van Jerusalem/Js dat nicht de/den se söchten tho dödende? vnde sü/he redet frÿ/vnde se seggen em nichtes/Weten vnse öuersten nu gewiss/dat he gewißlick Christus sy? doch wy weten/wor desse hēr ys/wenn öuerst Christus kamen wert/ so wert nemant weten/wor he hēr ys.

Do scriede Jhesus ym tempel/lerede vnde sprack/Ja gy kennen my/vnde weten wor ick hēr bin/vnde van my sülueſt bin ick nicht gekamen/sünder dar ys ein warhafftich/de my gesent hefft/den gy nicht kennen/ick kenne en öuerst/wente ick bin van em/vnde he hefft my gesent. Do söchten se en tho gripende/öuerst nemant lede de handt an en/wente syne stunde was noch nicht gekamen. Ouerst vele vam

volcke

volcke lôueden an en/ * vnde spreken/Wenn Christus kamen wert/wert he ock mêr teken don/denn desse deit?

Vnde s ydt quam vor de phariseyen/dat dat volck solckes van em murmelde. Do senden de phariseyen vnde Hogen presters knechte vth/dat se en grepen. Do sprack Jhesus tho en/Ick bin noch eine klene tidt by iuw/vnde denne gha ick hen tho deme/de my gesent hefft/gy werden my sôken vnde nicht vinden/vnde dar ick bin/dar kônne gy nicht hen kamen. Do spreken de Jôden vnderandern/Wor wil desse hen ghan/dat wy en nicht vinden scholen? Wil he manck de Greken ghan/de hyr vnde dar vorstrouwet liggen/vnde de Greken leren? Wat ys dat vor eine rede/dat he secht/gy werden my sôken vnde nicht vinden/vnde wor ick bin/dar kônne gy nicht hen kamen?

Ouerst am lesten dage des festes/de am herlikesten was/trat Jhesus vp/scriede vnde sprack/Weme dôrstet/de kame tho my/vnde drincke/Wol an my lôuet/alse de schrifft secht/van des lûe werden flete des leuendigen waters fleten. Dat sede he ôuerst van dem geiste/welckeren entfangen scholden/de an en lôueden. * Wente de hillige geist was dar noch nicht/wente Jhesus was noch nicht vorklaret. Vele nu vam volcke/de desse rede hôrden/spreken/Desse ys ein recht Prophete/De andern spreken/He ys Christus/Etlike ôuerst spreken/Schal Christus vth Galilea kamen? Secht de schrifft nicht/dat Christus van dem sade Dauid vnde vth dem bleke Bethlehem/dar Dauid was/scholle kamen? Also wart eine twidracht mâck dem

Isaie. xlj. Isaie. xliij.

volcke auer em. Etlike ôuerst wolden en gripen/ôuerst nemant lede de handt an en.

De knechte quemen tho den Hogen prestern vnde Pharisseyen/vnde se spreken tho en/Worumme hebbe gy en nicht gebrôcht? De knechte antwerden/Dar hefft nûwerle nên minsche so geredet/alse desse minsche. Do antwerden en de Pharisseyen/Syn gy ock voruôrt? lôuet dar ock wor ein ôuerste edder Pharisseye an en? sûnder dat volck/dat vam gesette nichtes weth/ys vorsloket. Nicodemus sprickt tho en/de by nacht tho em quam/de ein van en was/Richtet ock vnse gesette einen minschen/êr me en vorhôrt vnde erkenne/wat he deit? Se antwerden vnde spreken tho em/Bistu ock ein Galileyer? vorvorsche vnde sû tho/vth Galilea steit nên prophete vp. Vnde ein yder ginck also tho hus. *

Dat Achte Capittel.

Christus maket schemrodt vnde tho schanden syne vorsokers/vnde absoluert de eebrekeschen/Wente Moses richtet na der scharpe/Christus ouerst in synem rike vnde regimente gifft tho vnde schencket de sunde/Dar ys dat gerichte/hyr ys vorgeuinge der sunde/Liss Johannis. Mit solcker gnade ys nicht wech genamen edder affgebracht dat wertlike swerdt/wedder solcke sunde/wenn se am dage ys/Wy richten nicht/sunder wy absoluern wat tho vns kumpt. A. B. De tucheniſſe Christi/liss thouoren cap. v. C. Soken/liss ock thouoren cap. vij. S. All dat Pharisseyesche wesent helpet nicht/allene an Christum louen ys dat leuent. S. Sorch dat crutze Christi (dat ys syne vorhoginge Johan. xij.) ys an den dach gekamen allent wat van em geschreuen was/vnde wat he ys/he wert anders nicht erkent. F. Dar me dorch dat Euangelion/so me daran louet/fry wert in der conscientien van sunden/dodt vnde helle. G. H. J. K. L. M. N. O. P.

Jesus a ôuerst ginck an den ôlieberch/ A
vnde fro morgens quam he wedder in
den tempel/vñ all dat volck quam tho
em/vnde he settede sick vnde lerede se.

Ouerst

S. Johannes.

B Ouerst de schrifftgelerden vñ Phariseyen bröchten eine frouwen tho em/in der eebrekerye begrepen/vnde setteden se dar apenbar hen/vnde spreken tho em/Meister/desse frouwe ys begrepen vp
Leui. xx. frischer dáth in der eebrekerye/Moses ouerst hefft vns ym gesette gebaden/solcke tho stenende/Wat sechstu? Dat seden se ouerst en tho vorsökende/vp dat se eine sake tho em hedden. Ouerst Jhesus buckede sick nedder/vnde screff mit dem vinger vp de erde. Alse se nu nicht affleten en tho frágende/richtede he sick vp/vnde sprack tho en/Wol manck iuw ane sünde ys/de warpe den ersten stén vp se/vnde buckede sick wedder nedder/vnde screff vp de erde. Do se ouerst dat hörden/gingen se henyth/ein naden andern/van den Oldesten an/vnde leten Jhesum allene/vnde de frouwen darsüluest stan. Jhesus ouerst richtede sick vp/vñ do he nemande sach/denn allene de frouwen/sprack he tho er/Frouwe/wor synt se/dyne vorklegers? hefft dy nemant vordömet? Se sprack ouerst/Here/nemant. Jhesus ouerst sprack/So vordöme ick dy ock nicht/ghahen/vnde sündige vordan nicht mér. *

C Do redede Jhesus ouermals tho en vñ sprack/Jck bin dat licht der werlt/Wol my nauolget/de wert nicht wandern in der düsternisse/sünder wert dat licht des léuendes hebben. Do spreken de phariseyen tho em/Du giffst tüchenisse van dy süluest/dyne tüchenisse ys nicht war. Jhesus antwerde vñ sprack tho en/So ick van my süluest tüchenisse geuen worde/so ys myne tüchenisse war/wente ick weth/wor ick hér gekamen bin/vñ wor ick hen gha/ouerst gy weten nicht/wor ick hér kame/vnde wor

ick

ick hen gha. Gy richten na dem flesche/ick richte nemande. So ick ǒuerst richte/so ys myn gerichte recht/wente ick bin nicht allene/sǔnder ick vnde de vader/de my gesent hefft. Ock steit in ǔwem gesette gescreuen/dat twier minschen tǔchenisse war sy. Ick bin/de ick van my sǔluest tǔchenisse geue/vnde de vader de my gesent hefft/gifft ock tǔchenisse van my. Do spreken se tho em/Wor ys dyn vader? Jhesus antwerde/Gy kennen noch my/noch mynen vader/Wenn gy my kenden/so kende gy ock mynen vader. Desse wort redede Jhesus by der Gades kisten/do he lerede ym tempel. Vnde nemant grēp en/wente syne stunde was noch nicht gekamen.*

Do d sprack Jhesus ǒuermals tho en/Ick gha enwech/vnde gy werden my sǒken/vnde in ǔwer sǔnde sterben/Wor ick hen gha/dar kǒnne gy nicht hen kamen. Do spreken de Jǒden/Wil he sick denn sǔluest dǒden/dat he secht/wor ick hen gha/dar kǒnne gy nicht hen kamen? Vnde he sprack tho en/Gy syn van vnder hēr/ick bin van bauen heraff. Gy syn van desser werlt/ick bin nicht van desser werlt/ So hebbe ick ǔw gesecht/dat gy sterben werden in ǔwen sǔnden/wente so gy nicht lǒuen/ dat ick sy/so werde gy sterben in ǔwen sǔnden.

Do spreken se tho em/Wol bistu denn? Vnde Jhesus sprack tho en/† Erstliken de/ de ick mit ǔw rede. Jck hebbe vēl van ǔw tho redende vnde tho richtende/Ouerst de my gesent hefft/ys warhafftich/vnde wat ick van

† (Erstliken) Dat ys/ick bin ǔwe prediger/ Wenn gy dat thom ersten lǒuen/so werde gy wol erwaren/ wol ick sy/vnde sus nicht.

em

em gehört hebbe/dat rede ick vor der werlt. Se vorstünden öuerst nicht/dat he en van dem vader sede.

F Do sprack Jhesus tho en/Wenn gy des minschen söne vp högen werden/denne werde gy erkennen/dat ick sy/vnde nichtes van my sülvest do/sünder alse my myn vader geleret hefft/so rede ick/vnde de my gesent hefft/ys mit my. De vader lett my nicht allene/wente ick do alle tidt wat em behaget. * Do he solckes redede/löueden vele an en.

G Do sprack nu Jhesus tho den Jöden/de an en löueden/So gy bliuen werden an myner rede/so syn gy myne rechte jüngern/vnde werden de warheit erkennen/vnde de warheit wert iuw frý maken. Do antwerden se eme/Wy syn Abrahams sädt/vnde synt nümerle yemandes knechte gewesen/wo sechstu denn/gy schollen frý werden?

H Jhesus antwerde en vñ sprack/Warliken warliken ick segge iuw/Wol sünde deit/de ys der sünde knecht/de knecht öuerst blifft nicht ewichlick ym huse/de söne blifft ewichlick. So iuw nu de söne frý maket/so syn gy recht frý. Jck weth ydt wol/dat gy Abrahams sädt syn/öuerst gy söken my tho dödende/wente myne rede vanget nicht manck iuw/Jck rede wat ick van mynem vader gesén hebbe/so do gy/wat gy van iuwem vader gesén hebben.

I Se antwerden vñ spreken tho em/Abraham ys vnse vader. Jhesus sprickt tho en/Wenn gy Abrahams kinder weren/so dede gy Abrahams wercke/Ouerst nu söke gy my tho dödende/solck einen minschen/de ick iuw de warheit gesecht hebbe/de ick van Gade gehört hebbe/dat hefft Abraham nicht

gedan/

gedan/Gy don ůwes vaders wercke. Do spreken se/Wy syn nicht vnecht gebarn/wy hebben einen vader Godt. Jhesus sprack tho en/Were Godt ůwe vader/so leuede gy my/wente ick bin vthgeghan vnde kame van Gade/wẽte ick bin nicht van my sůluest gekamen/sůnder he hefft my gesent/ Worumme kenne gy denn myne sprake nicht/wente gy kõnnen yo myne wort nicht hören.

Gy syn van dem vader dem důuel/vnde na ůwes vaders lust wille gy don/de sůlue ys ein mörder van anbeginne/vnde ys nicht bestande bleuen in der warheit/wente de warheit ys nicht in em. Wenn he de lögen redet/so redet he van dem synen/wente he ys ein lögener vnde ein vader der sůluen. Jck ůuerst/de wile dat ick de warheit segge/so löue gy my nicht. A

Woll ys dar manck ůuw/de my kan einer sůnde straffen? So ick ůuw ůuerst de warheit segge/ worumme löue gy my denn nicht? Wol van Gade ys/de höret Gades wort/darumme höre gy nicht/ wente gy syn nicht van Gade. L

Do antwerden de Jõden vnde spreken tho em/ Segge wy nicht recht/dat du ein Samaritер bist/ vnde hefft den důuel? Jhesus antwerde/Jck hebbe nẽnen důuel/sůnder ick eere mynen vader/vnde gy vneeren my. Jck sõke nicht myne eere/Dar ys ůuerst ein/de se socht vnde richtet. M

Warliken warliken ick segge ůuw/So yemant myn wort wert holden/de wert den dodt nicht sẽn ewichlick. Do spreken de Jõden tho em/Nu erkenne wy/dat du den důuel hefft/Abraham ys gestoruen vnde de Propheten/vnde du sechst/so yemant myn wort holt/de wert den dodt nicht smecken ewichlick N

(myn wort) Dat ys van dem worde des louẽ edder Euangelij gesecht.

ewichlick/Bistu mẽr denn vnſẽ vader Abraham? de geſtoruen ys/vnde de Propheten ſynt geſtoruen/wat makeſtu van dy ſůlueſt?

G Jheſus antwerde/So ick my ſůlueſt eere/ ſo ys myne eere nichtes/Dar ys ouerſt myn vader/de my eeret/deñ gy ſeggen/he ſy iuwe Godt/vñ kennen en nicht/ouerſt ick kenne en/ Vnde ſo ick worde ſeggen/ick kenne en nicht/ſo worde ick ein lögener/gelick alſe gy ſyn/Ouerſt ick kenne en/vnde holde ſyn wort.

p Abraham iuwe vader wart fro/dat he ✠ mynen dach ſẽn ſcholde/vnde he ſach en vnde frowde ſick. Do ſpreken de Jöden tho em/Du biſt noch nẽne vöfftich iar olt/vñ heffſt Abraham geſẽn? Jheſus ſprack tho en/Warliken warliken ick ſegge iuw/ẽr denn Abraham wart/bin ick. Do nemen ſe ſtene vp/dat ſe vp en wörpen. Ouerſt Jheſus vorbergede ſick/ vnde ginck thom tempel henvth. ✠

✠ (mynen dach) Alle hilligẽ van dem anbeginne der werlt her/ hebben den ſuluen louen an Chriſtum gehat/den wy hebben/vnde ſynt rechte Chriſten.

Dat Negende Capittel.

De vornufft dencket/dat de Gade leff ſyn/den ydt wol gheit/vnde de nicht leff/den ydt ouel gheit/alſe ydt de frunde Hiob ock heelden/ Chriſtus ouerſt ſecht/dat vnſe vngelucke ſy Gades eere. A. Sach yſſer/ de wile dat Chriſtus mit ſynem Euangelio vorhanden ys/Nacht/ wenn dat Euangelion nicht meer geprediget wert/ſo ſyn denne nene wercke gudt/wenn ſe ock Engelſch ſchineden. A. De blinde betekent vns alle/de wy van natur blindt ſyn/Chriſtus wenn he mit ſyner predigen tho vns kumpt/werpet thom erſten vth ſynem munde ſpyen/vnde maket einen ſtick/dat ys/he prediget vns dat geſette/alſe Matth. v. dar dorch wy wol volen/wor ydt vns feilt/ouerſt ydt helpet nicht/wente dat he vns wiſe mit ſynem Euangelio thor dope des hilligen geiſtes/denne werde wy vorluchtet/vnde vth vnſer blindtheit kumpt de eere Gades/Darna predige wy vnde bekennen Chriſtum vnſe licht/ darumme werde wy vorbannen vnde vorſloket mit vnſem Euangelio/ Ouerſt in ſolckem cruze lere wy Chriſtum alder erſten erkennen/Dyth ys dat gantze Capittel.

Euangelion

VNde Jhesus ginck vorauer/vnde A
sach einen/dede blindt gebarn
was/Vnde syne jüngern frageden
en vnde spreken/Meister/wol
hefft gesündiget? desse edder syne
öldern/dat he blindt gebarn ys? Jhesus ant-
werde/Dar hefft noch desse gesündiget/noch
syne öldern/sünder dat de wercke Gades
apenbar worden an eme/Jck moth wercken
de wercke/des/de my gesent hefft/so lange al-
se ydt dach ys/De nacht kumpt/wenn nemant
wercken kan/de wile dat ick bin in der werlt/
bin ick dat licht der werlt.

Do he solckes gesecht hadde/spiede he vp B
de erde/vnde makede einen slick vth der spien/
vnde smerde den slick vp des blinden oge/vn-
de sprack tho em/Gha hen tho dem dike Si-
loha (dat ys vordüdeschet/Gesent) vnde
wassche dy. Do ginck he hen vnde wusch sick/
vnde quam sende. De nabers vnde de en tho-
vörn gesen hadden/dat he ein + bedeler was/
spreken/Js desse nicht/de dar sat vnde be-
delde? Etlike spreken/He vsset. Etlike öuerst/
He ys em gelick. He sülvest öuerst sprack/Jck
bint. Do spreken se tho em/Wo synt dyne ogen
vpgedan? He antwerde vnde sprack/De min-
sche/de Jhesus hett/makede einen slick vnde
smerde myne ogen vnde sprack/gha hen tho
dem dike Siloha/vnde wassche dy/Jck ginck
hen vnde wusch my/vnde wart sende. Do
spreken se tho em/Wor ys de sülue? He sprack/
Jck wetes nicht.

Do vörden se en/de thovörn blindt was/ C
tho

+ (bedeler) Etlike texte hebben hyr alſo/dat he blindt was.

tho den phariseyen. Idt was ǒuerst Sabbath/do Jhesus den slick makede/vnde syne ogen ǒpende. Do frageden se en ǒuermals / ock de phariseyen/ wo he were sẽnde worden. He sprack ǒuerst tho en/ Slick lede he my vp de ogen/vnde ick wusch my/ vñ bin nu sẽnde. Do spreken etlike der phariseyen/ De minsche ys nicht van Gade/de wile dat he den Sabbath nicht holt. De andern ǒuerst spreken/Wo kan ein sündich minsche solcke teken don? Vnde dar wart eine twidracht manck en. Se spreken wed der tho dem blinden/Wat sechstu van eme/dat he dyne ogen hefft vpgedan? He sprack ǒuerst/He ys ein prophete.

D De Jǒden lǒueden nicht van em / dat be blindt geweſt/vnde sẽnde geworden were/wente dat se repen den ǒldern des/de sẽnde geworden was/fra- geden se vnde spreken/Is dat iuwe sǒne/den gy seggen/he sy blindt gebarn? wo ys he denn nu sẽn- de? Syne ǒldern antwerden en vnde spreken/Wy weten/dat desse vnse sǒne ys/vnde dat he blindt gebarn ys/wo he ǒuerst nu sẽnde ys/wete wy nicht/ edder wol em syne ogen hefft vpgedan/wete wy ock nicht/He ys olt genoch/fraget en/latet en sülueſt vor sick reden. Solckes seden syne ǒldern/wente se früchteden sick vor den Jǒden / wente de Jǒden hadden sick rede voreniget/so en yemant vor Chri- ston bekende/dat de sülue scholde in den ban gedan werden / darumme spreken syne ǒldern/he ys olt genoch/fraget en.

E Do repen se thom andern mal dem minschen/de blindt geweſt was/vnde spreken tho em/Giff Ga- de de eere/wy weten/dat desse minsche ein sünder ys. He antwerde vnde sprack/Is he ein sünder/dat

weth ick nicht/Einerley weth ick wol/dat ick blindt was/vnde bin nu sende. Do spreken se wedder tho em/Wat dede he dy? wo dede he dyne ogen vp? He antwerde en/Ick hebbet iuw ytsundes gesecht/ hebbe gy ydt nicht gehört? wat wille gy ydt noch ein mal hören? wille gy ock syne iüngern werden? Do flokeden se em vnde spreken/Du bist syn iünger/ouerst wy syn Moses iüngern/Wy weten/dat Godt mit Mose geredet hefft/ouerst dessen were wy nicht/wor he her ys.

De minsche antwerde vnde sprack tho en/Dat ys ein wunderlick dinck/dat gy nicht weten/wor he her sy/vnde he hefft myne ogen vpgedan/Wy weten ouerst/dat Godt de sunders nicht höret/sunder so yemant Godtfruchtich ys/vnde deit synen willen/den höret he/Van der werlt an vsset nicht gehört/dat yemant einem gebarn blinden de ogen vpgedan hebbe/Were desse nicht van Gade/he könde nichtes don. Se antwerden vnde spreken tho em/ Du bist gantz in sunden gebarn/vnde lerest vns? Vnde stötten en henvth.

Idt quam vor Jhesum/dat se en vthgestot hadden/vñ do he en vandt/sprack he tho em/Louestu an den sone Gades? He antwerde vnde sprack/Here/welcker ysset? vp dat ick an en löue. Jhesus sprack tho em/Du heffst en gesen/vnde de mit dy redet/de ysset. He sprack ouerst/Here/ick löue/Vnde bedede en an. Vnde Jhesus sprack/Ick bin thom gerichte vp desse werlt gekamen/vp dat/dede nicht sen/sende werden/vnde dede sen/blindt werden/* Vnde solckes hörden etlike der Phariseyen/de by em weren/vnde spreken tho em/Syn wy denn ock blindt? Jhesus sprack tho en/Were gy blindt/so hedde gy

nene

nêne sünde/Nu gy ôuerst spreken/wy synt sênde/so blifft iuwe sünde.

Dat Teinde Capittel.

Christus ys de ertzeherde. 1. Pet. v. De andern de in der schrifft werden herdes genomet vmme der predigen willen / edder vmme des regimentes willen en beualen / syn men husholders desses herdes Christi. 1. Corinth. iiij. Dorch syn blott syn wy syne schape/gereddet/dorch syn Euangelion allene werde wy geweidet. Bose herdes van anbeginne der werlt/wente in dessen dach/syn gekamen vor Christo/dat ys/eer se Christus vorluchtede vnde en beueel dede / se sochten nicht der minschen salicheit/welcker allene ys dorch Christum. Gude herdes kamen nicht vor Christo/sunder se bringen (alse van anbegenne der werlt) Christum mit sick den ertzeherde/de thouorn tho en gekamen ys dorch erkentenisse vnde beueel/dat de lude nene minschen lere doruen horen/ sunder allene den stemmen des Euangelij / des herdes Christi/Wente de schape synt ock nicht er/sunder des herdes Christi/Darumme wenn Christus so in syne Propheten vnde predigers suluest kumpt/so maket he sick suluest den schapstal vp/denne wert nutt geschaffet den schapen/ Ane sodans ysset ydel Prelaten bouerye. De schape tho der tidt Christi weren de louigen Joden / De andern schape / de dar noch tho kamen scholden / syn wy Heiden / van den beiden volckern ys geworden ein schapstal vnder einem herde Christo/Alss Ephe. ij. A. B. C. D. E. De richters vnde predigers werden in der schrifft Gôde genomet/wente se voren Gades ampt/Dat ys eine grote werdicheit/darumme scholen yenne recht richten / vnde desse nichtes anders denn Gades wort predigen / dat ydt althomal Gades vnde nicht er handel vnde wort sy. F.

A WArliken a warliken ick segge iuw / Wol nicht thor dôr yngheit in den schâpstal/ sunder sticht dar anderswor henyn/de ys ein deff vnde ein môrder. De ôuerst thor dôr yngheit / de ys ein herde der schape/dem sûluen deit de dôrwechter vp / vnde de schape hôren synen stemmen/vnde he ropt synen schapen by namen/vñ vôret se vth/vnde wenn he syne schape hefft vthgelaten/gheit he vor en hen/

vnde de schape volgen em na/wente se kennen synen stemmen. Einem frömden öuerst volgen se nicht na/sünder flegen van em/wente se kennen der frömden stemmen nicht. Dessen spröke sede Jhesus tho en. Se vorstünden öuerst nicht wat ydt was/ dat he tho en sede.

Do sprack Jhesus wedder tho en/Warliken warliken ick segge iuw/Jck bin de dör tho den schapen/Alle de vor my gekamen synt/dat synt deue vnde mörders gewest/Ouerst de schape hebben se nicht angehört. Jck bin de dör/so yemant dorch my yngheit/de wert salich werden/vnde wert yn vnde vthghan vnde weide vinden. Ein deff kumpt nicht/ men dat he stele / wörge vnde vmmebringe. Jck bin gekamen/dat se dat leuent vnde vulle genöge hebben schollen. *

Jck [c] bin ein gudt herde/Ein gudt herde lett syn leuent vor de schape. Ein medtlinck öuerst/de nen herde ys / des de schape nicht egen syn/süth den wulff kamende/vnde vorlet de schape vnde flücht/ vnde de wulff ergrippet vnde vorstrouwet de schape/de medtlinck öuerst flücht/wente he ys ein medtlinck/vnde achtet der schape nicht. Jck bin ein gudt herde / vnde erkenne de mynen / vnde bin bekant den mynen. Gelick alse my myn vader kent/vnde ick kenne den vader/vnde ick late myn leuent vor de schape. Vnde ick hebbe noch ander schape/de synt nicht vth dessem stalle/vnde de süluen moth ick ock hertho bringen/vnde se werden mynen stemmen hören/vnde wert ein herde vnde ein schapstal werden. *

Darumme leuet my myn vader/dat ick myn leuent vorlate/vp dat ickt wedder neme. Nemant

nimpt

nümpt ydt van my/ſünder ick vorlate ydt van my ſülueſt/Ick hebbes macht tho vorlatende/vnde hebbes macht wedder tho nemende/Sodan both hebbe ick entfangen van mynem vader. Do wart dar ouermals eine twidracht manck den Jöden/ auer deſſen wörden/Vele van en ſeden/He hefft den düuel/vnde ys vnſynnich/wat höre gy en an? De andern ſeden/Dat ſynt nene wort eines beſeten/ kan de düuel ock der blinden ogen vpdon?

E Dare wart ouerſt kerckwyinge tho Jeruſalem/ vnde ydt was winter/Vnde Jheſus wanderde ym tempel in dem vörhuſe Salomonis. Do vmmeringeden en de Jöden vnde ſpreken tho em/Wo lange holſtu vnſe ſeele vp? Biſtu Chriſt/ſo ſegge ydt vns frey hervth. Jheſus antwerde en/Ick hebbet iuw geſecht/vnde gy löuen nicht/De wercke de ick do in mynes vaders namen/de geuen tüchenisſe van my/ Ouerſt gy löuen nicht/wente gy ſynt nicht myner ſchape/alſe ick iuw geſecht hebbe/Wete myne ſchape hören mynen ſtemmen/vnde ick kenne ſe/vnde ſe volgen my/vnde ick geue en dat ewige leuent/vnde ſe werden nümmermer vmmekamen/vnde nemant wert ſe my vth myner handt riten/De vader/de ſe my gegeuen hefft/ys gröter denn alle dinck/vnde nemant kan ſe vth mynes vaders handt riten. Ick vnde de vader ſyn ein.

F Do nemen de Jöden ouermals ſtene vp/dat ſe en ſtenden. Jheſus antwerde en/Vele gude wercke hebbe ick iuw bewiſet van mynem vader/vmme welcker werck manck den ſülnen ſtene gy my? De Jöden antwerden em/vnde ſpreken/Vmme des guden werckes willen ſtene wy dy nicht/ſünder vmme der laſteringe Gades willen/vnde dat du ein

minsche bist/vnde makest dy sůluest tho einem Gade. Jhesus antwerde en/Steit dar nicht gescreuen in iuwem gesette/Ick hebbe gesecht/Gy syn Göde? Psal. lxxxi So ydt de Göde nömet/tho welckeren dat wort Gades geschach/vnde de scrifft kan doch nicht gebraken werden/segge gy denn tho deme/den de vader gehilliget vnde in de werlt gesent hefft/du lasterst Godt/darumme dat ick segge/ick bin Gades söne? Do ick de wercke mynes vaders nicht/so löuet my nicht/Do ick se öuerst/so löuet doch den wercken/wille gy my nicht löuen/vp dat gy erkennen vnde löuen/dat de vader in my ys/vnde ick in eme. *

Se söchten öuermals en tho gripende/öuerst he G entginck en vth eren henden/vnde töch wedder hen vp yensydt des Jordans/an den ordt/dar Johannes vörhen gedofft hadde/vnde bleff dar. Vnde vele quemen tho em vnde spreken/Johannes dede nene teken/öuerst allent wat Johannes van dessem gesecht hefft/dat ys war. Vnde vele löueden dar an en.

Dat Elffte Capittel.

De kranckheit ys nicht ꝛc. thouoren cap. ix. De eere Gades ouerst ys/dat de lude dorch dat mirakel louen werden/alse du seen werst dorch dyth gantze Capittel. A. Wenn twolff stunde wech syn/so hefft de dach ein ende/de ym dage wat wil vthrichten/de neme es war/de wile dat de dach waret/Ein yder do wat em Godt beualen hefft tho rechter tidt/dat ydt em nicht ruwe thor vntidt/wenn syn dach wech ys/So wil Christus ock nu don/wenn de werlt vnde duuel mit den Phariseyen dar ock dull auer werden scholden. B. Marthe loue alse Petri/ Matth. xvi. D. Jhesus ergrimmede etc. wente ydt vordroth em wedder den dodt/welckeren he mit synem dode/nicht allene Lazaro/sunder ock der gantzen werlt auerwinnen scholde. F.

Dat

S. Johannes.

A DAr a lach ǒuerſt ein kranck/mit namen Lazarus van Bethania/in dem bleke Marie vnde erer ſǔſter Marthe. Maria ǒuerſt was de/de den Heren geſaluet hadde mit ſalue/vnde ſyne vǒte gedrǒget mit erem hare/der ſǔluen broder Lazarus lach kranck. Do ſenden ſyne ſǔſtere tho em/vnde leten em ſeggen/Here/ſǔ/den du leff heffſt/de licht kranck. Do Jheſus dat hǒrde/ſprack he/De kranckheit ys nicht thom dode/ſǔnder thor eere Gades/dat de ſǒne Gades dar dorch geeret werde. Jheſus ǒuerſt hadde Martham leff vnde ere ſǔſter vnde Lazaron. Alſe he nu hǒrde/dat he kranck was/bleff he twe dage an dem orde/dar he was.

B Darna ſprickt he tho ſynen tǔngern/Latet vns wedder in Judean thẽ. Syne tǔngern ſpreken tho em/Meiſter/Am lateſten wolden dy de Jǒden ſtenen/vnde du wult dar wedder hen thẽ? Jheſus antwerde/Synt nicht des dages twǒlff ſtunde? Wol des dages wandert/de ſtǒt ſick nicht/wente he ſǔth dat licht deſſer werlt/Wol ǒuerſt des nachtes wandert/de ſtǒt ſick/wente dar ys nẽn licht in em/Solckes ſede he/vnde darna ſprickt he tho en/Lazarus vnſe frǔndt ſlept/ǒuerſt ick gha hen/dat ick en vpwecke. Do ſpreken ſyne tǔngern/Here/ſlept he/ſo wert ydt beter mit em. Jheſus ǒuerſt ſede van ſynem dode/Se meneden ǒuerſt/he rededе vam liff liken ſlape. Do ſede ydt en Jheſus frỹ herydh/Lazarus ys geſtoruen/vnde ick bin fro vmme ǔwent willen/dat ick dar nicht geweſt bin/vp dat gy lǒuen/Querſt latet vns tho em thẽ. Do ſpracк Thomas/dede genǒmet ys Tweſeke/tho den tǔngern/Latet vns mede thẽ/dat wy mit em ſteruen.

Euangelion

Do quam Jhesus / vnde vandt en/dat he rede C
veer dage ym graue gelegen hadde. Bethania ō-
uerst was harde by Jerusalem / by vōfftein velt
weges/vnde vele Jōden weren tho Martha vnde
Maria gekamen/se tho trōstende auer erem bro-
der. Alse Martha nu hōrt / dat Jhesus kumpt/
gheit se eme entiegen/Maria ōuerst bleff ym huse
besittende.

Do sprack Martha tho Jhesu/Here/weresth D
hyr geweſt/myn broder were nicht gestoruen/O-
uerst ick weth ydt ock noch/dat/wat du van Gade
biddest/dat wert dy Godt geuen. Jhesus sprickt
tho er/Dyn broder schal wedder vpstan. Martha
sprickt tho em/Jck weth ydt wol/dat he wedder
vpstan wert/in der vpstandinge am iūngesten da-
ge. Jhesus sprack tho er/Jck bin de vpstandinge
vnde dat lēuent/wol an my lōuet/de wert lēuen/
wenn he ock rede stōrue/Vnde wol dat lēuet vnde
lōuet an my/de wert nūmmermēr sterven/Lōuestu
dat? Se sprickt tho em / Here/ia/ick lōue/dat du
biſt Christus de sōne Gades/de in de werlt geka-
men ys.

Vnde do se dat gesecht hadde/ginck se hen/vnde Le
rēp erer sūster Maria hemeliken/vnde sprack/De
meister ys dar vnde esschet dy. De sūlue alse se dat
hōrde/stundt se endigen vp/vnde quam tho em/
wēte Jhesus was noch nicht in dat bleck gekamen/
sūnder was noch an dem orde / dar em Martha
was entiegen gekamen. De Jōden/de by er ym huse
weren/vnde trōsteden se/do se Mariam segen/dat
se endigen vpstundt vnde henvth ginck/volgeden se
er na/vnde spreken/Se gheit hen thom graue/dat
se dar sūlueſt wene.

Alse

F Alse nu Maria quam dar Jhesus was/vnde sach en/vell se tho synen vöten vnde sprack tho em/Here/werestu hyr geweſt/myn broder were nicht geſtoruen. Alse se Jhesus sach wenende/vnde de Jöden ock wenende/de mit er quemen/ergrimmede he ym geiste/vnde entsettede sick by sick sülueſt/vnde sprack/Wor hebbe gy en hen gelecht? Se spreken tho em/Here/kum vnde sü tho. Vnde Jhesu gingen de ogen auer. Do spreken de Jöden/Seth/wo leff hefft he en gehat. Etlike öuerſt van en spreken/Hefft he dem blinden de ogen vpgedan/könde he denn nicht beschaffen/dat desse ock nicht störue? Jhesus öuerſt ergrimmede noch ein mal in sick sülueſt/vnde quam thom graue. Idt was öuerſt eine klufft/vnde ein sten darvp gelecht.

G Jhesus sprack/Nemet den sten aff. Martha de süster des vorstoruen sprickt tho em/Here/he stincket rede/wente he hefft veer dage gelegen. Jhesus sprickt tho er/Hebbe ick dy nicht gesecht/so du löuen wordeſt/du scholdeſt de herlicheit Gades sen? Do nemen se den sten aff/dar de vorstoruen lach. Jhesus öuerſt höff syne ogen vp/vnde sprack/Vader ick dancke dy/dat du my erhört heffſt/Doch ick weth ydt/dat du my alle tidt höreſt/sünder vmme des volckes willen/dat hyr vmmeher steit/segge ick/dat se löuen/du hebbeſt my gesent.

H Do he dat gesecht hadde/rep he mit luder stemmen/Lazare kum hervth. Vñ de vorstoruen quam hervth/bebunden mit grafflaken an henden vnde vöten/vnde syn angesichte bewunden mit einem swethdoke. Jhesus sprickt tho en/Löset en vp/vnde latet en ghan. Vele nu der Jöden/de tho Maria gekamen weren/vnde segen/wat Jhesus dede/lö-

ueden an en. * Etlike ǒuerst van en gingen hen tho den Phariseyen/vnde seden en/wat Jhesus gedan hadde.

Do i vorsammelden de Hogen presters vnde Pha J
riseyen einen radt/vnde spreken/Wat do wy? desse minsche deit vele teken/late wy en so betemen/so werden se alle an en lǒuen/so k̄amen denn de Rǒ= mer vnde nemen vns landt vnde lǔde. Ein ǒuerst van en/Caiphas/de dessǔluen tars Hoge presters was/sprack tho en/Gy weten nichtes/bedencken ock̄ nichtes/Idt ys vns beter/ein minsche sterue vor dat volck̄/denn dat dat gantze volck̄ vorderue. Solck̄es redede he ǒuerst nicht van sick̄ sǔluest/sǔn= der/de wile dat he dessǔluen tars Hoge presters was/wyssagede he. Wente Jhesus scholde steruen vor dat volck̄/vnde nicht vor dat volck̄ allene/sǔn= der dat he de kinder Gades/de vorstrouwet we= ren/thosammende bröchte. Van dem dage an radt= slageden se/wo se en dǒdeden.

Jhesus ǒuerst wanderde nicht mēr fry̆ manck den J
Jǒden/sǔnder ginck̄ van dar/in eine vegen/harde by der wǒstenye/in eine stadt/genǒmet Ephrem/ vnde hadde syn wesent darsǔluest mit synen iǔn= gern. * De Paschen ǒuerst der Jǒden weren harde by/vnde dar gingen vele henvp na Jerusalem vth der vegen vor den Paschen/dat se sick̄ reinigeden. Do stǔnden se vnde frageden na Jhesu/vnde rede= den miteinander ym tempel/Wat dǔncket iuw/dat he nicht kumpt vp dat fest? De Hogen presters ǒuerst vnde Phariseyen hadden ein both laten vthghan/ so yemant wüste wor he were/dat he ydt en ansede/ vp dat se en grepen.

Dat

S. Johannes.
Dat Twölffte Capittel.

Js dyth saluent nicht dat sulue (alse ydt vellichte nicht ys) dar Mattheus vnde Marcus van scriuen/so yfset em doch seer gelick/vnde hefft de suluen bedudinge. A. Matth. xxj. C. Do de Heiden Jhesum seen wolden/wart em so bange/wente he wuste/dat em dat syn liff vnde blott kosten wolde/dat wy Heiden en dorch dat Euangelion mochten tho seende krigen/dat ys/dat wy mochten an en louen. Dat crutze ys gruwlick/ouerst Christus hefft ydt sote gemaket mit synem vorghande vnde thosage. E. F. G.

A Mat. xxvj. Mar. xiiij. Sos dage vor den paschen quam Jhesus tho Bethania/dar Lazarus was de vorstoruen/den Jhesus vpgewecket hadde van den doden/darsülvest makeden se em eine auent maltidt/vnde Martha denede/Lazarus öuerst was der ein/de mit em thor tafeln seten. Do nam Maria ein pundt salue van vnuorvelscheder köstliker Narden/vnde saluede de vöte Jhesu/vnde drögede mit eren haren syne vöte/Dat hus öuerst wart vull van dem röke der salue. Do spracke syner jüngern ein/Judas Simonis söne Jschariothes/de en darna vorreth/Worumme ys desse salue nicht vorkofft vor dre hundert ✠ krossen/ ✠ vnde den armen gegeuen? Dat sede he öuerst/nicht dat he na den armen wat fragede/sünder he was ein deff/vnde hadde den büdel/vnde dröch wat gegeuen wart. Do spracke Jhesus/Lath se mit freden/solckes hefft se bewaret thom dage myner begreffenisse/wente armen hebbe gy alle tidt by iuw/öuerst my hebbe gy nicht alle tidt.

✠ Ein krosse heft tho der tidt by xxx. louwē penninge vnser Misenschen munte gegulden/de maken dre lupsche schillinge.

B Do eruör vēl volckes der Jöden/dat he dar-

darsůluest was/vnde quemen/nicht vmme Jhesus willen allene/sůnder ock dat se Lazarum segen/deñ he van den doden erwecket hadde. * Ouerst de Hogen presters trachteden darna/dat se ock Lazarum dödeden/wente vmme synent willen gingen vele Jöden hen/vnde löueden an Jhesum.

Des andern dages hörde vêl volckes/dat vp dat C
fest gekamen was/dat Jhesus kumpt na Jerusalem/vnde nemen palm twige/vnde güngen herwth em entiegen/vnde scrieden/Hosianna/gelauet sy/de dar kumpt in dem namen des Heren/ein könínck van Jsrael. Jhesus ouerst krêch eine eselinnen/vnde rêth darvppe/alse denn gescreuen steit/Frůchte dy nicht du dochter Zion/sů/dyn könínck kumpt ridende vp einem esels valen. Solckes ouerst vorstůnden syne jůngern thoůren nicht/sůnder do Jhesus vorklaret wart/do dachten se daran/dat solckes van em gescreuen was/vnde eme solckes gedan hadden.

Mat. xxi. Mar. xi. Luce xix. psal. cxvij. Zach. ix.

Dat volck ouerst dat mit em was/do he Lazarum vth dem graue rêp/vnde van den doden vpweckede/rômede de dâth/darumme ginck em ock dat volck entiegen/dat se hörden/he hedde sodan teken gedan. De Phariseyen ouerst spreken vnderandern/Gy sên/dat gy nichtes vthrichten/sêth/de gantze werlt loppet tho. D

Dar weren ouerst etlike Greken manck deñ/de henvp gekamen weren/dat se anbededen vp dat fest/de treden tho Philippo/de van Bethsaida vth Galilea was/beden en vñ spreken/Here/wy wolden Jhesum gerne sên. Philippus kumpt vnde secht vdt Andreas/vnde Philippus vnde Andreas sedent Jhesu vordan. Jhesus ouerst antwerde en/ E

vnde

vnde sprack/De tidt ys gekamen/dat des minschen
sone vorklaret werde.

F Warliken f warliken ick segge iuw/Idt sy denn/
Mat. dat dat wethen korn in de erde valle/vnde sterue/
xvj. so blifft ydt allene/So ydt ouerst steruet/so brin-
Mar. get ydt vele frucht. Wol syn leuent leff hefft/de wert
viij. ydt vorlesen/vnde wol syn leuent vp desser werlt
Lu. ix hatet/de wert ydt erholden thom ewigen leuende.
Wol my denen wil/de volge my na/vnde wor ick
bin/dar schal myn dener ock syn/vnde wol my de-
nen wert/den wert myn vader eeren. *

G Itsundes ys myn seele bedrouet/vnde wat schal
ick seggen? vader help my vth desser stunde/doch
darumme bin ick in desse stunde gekamen/Vader
vorklare dynen namen. Do quam ein stemme vam
hemmel/Ick hebbe en vorklaret/vnde wil en noch
ein mal vorklaren. Do sprack dat volck/dat dar by
stundt vnde thohorde/Idt donnerde. De andern
spreken/Ein Engel redede mit em. Ihesus ant-
werde vnde sprack/Desse stemme ys nicht vmme
mynent willen geschen/sunder vmme iuwent wil-
len.

H Itsundes gheit dat gerichte auer de werlt/Nu
wert de Forste desser werlt vthgestot werden/vnde
ick/wenn ick vorhoget werde van der erde/so wil
ick se alle tho my then. Dat sede he ouerst/tho bedu-
dende/welckes dodes he steruen worde. Do ant-
1. Par. werde em dat volck/Wy hebben gehort ym gesett-
xvij. te/dat Christus ewichlick bliue/vnde wo sechstu
denn/des minschen sone moth vorhoget werden?
Wol ys de minschen sone? Do sprack Ihesus tho
en/Dat licht ys noch eine klene tidt by iuw/wandert
de wile dat gy dat licht hebben/dat iuw de duster-

nisse

nisse nicht aueruallen. Wol ym düstern wandert/de wett nicht/wor he hen gheit/löuet an dat licht/de wile dat gy ydt hebben/vp dat gy des lichtes kinder syn.

Solckes redede Jhesus vnde ginck wech/vnde vorbergede sick vor en. Vnde wo wol he solcke teken vor en dede/löueden se doch nicht an en/vp dat voruüllet worde de spröke des Propheten Jsaia/ den he secht / Here/wol löuet vnsem predigende? vnde weme ys de arm des Heren apenbart? Darumme könden se nicht löuen/wente Jsaias secht noch ein mal/He hefft ere ogen vorblendet/vnde er herte vorstocket/dat se mit den ogen nicht sẽn/noch mit dem herten vorstan/vnde sick bekeren/vnde ick en hülpe. Solckes sede Jsaias/do he syne herlicheit sach/vnde redede van em. Doch löueden der öuersten vẽl an en/öuerst vmme der Phariseyen willen bekenden se ydt nicht/vp dat se nicht in den bann gedan worden/wente se hadden leuer de eere by den minschen/denn de eere by Gade.

Jhesus öuerst rẽp vnde sprack/Wol an my löuet/de löuet nicht an my/sünder an deñ/de my gesent hefft. Vnde wol my süth/de süth deñ/de my gesent hefft. Jck bin gekamen in de werlt ein licht/ vp dat/wol an my löuet/in der düsternisse nicht bliue. Vnde wol myne wort hört/vnde löuet nicht/den werde ick nicht richten. Wente ick bin nicht gekamen/dat ick de werlt richte/sünder dat ick de werlt salich make. Wol my vorachtet/vnde nimpt myne wort nicht an/de hefft rede einen/de en richtet. Dat wort/dat ick geredet hebbe/dat wert en richten am iüngesten dage/Wente ick hebbe van my süluest nicht geredet/sünder de vader de my gesent hefft/

de

de hefft my ein both gegeuen/wat ick don vnde reden schal/vnde ick weth/dat syn both dat ewige lẽuent ys/darumme wat ick rede/dat rede ick also/alse my de vader gesecht hefft.

Dat. xiij. Capittel.

Pasca hett ein reisent / de wile dat de kinder van Jsrael vp de tidt vth Egypten gereiset hebben / Ouerst Johannes dudet ydt geistliken vp Christus reisent vth dessem leuende. A. Wuste Jhesus ꝛc. darumme hefft de duuel in Judas nicht sunderlikes angerichtet/wente so sprickt Jhesus Matth. xxvj. Des minschen sone gheit hen ꝛc. Christus priset vns mit dessem wasschende den louen vnde de leue / De leue buth he vns dat wy vth solckem exempel den andern schollen denen. Den louen beholt he sick allene in syner handt/dat he en geue weme he wil/So ick iuw nicht wassche (sprickt he) so hebbe gy neen deel mit my. A. B. C. Van Judas liss in den andern Euangelisten. D. E. F. Van Petro liss ock in den andern Euangelisten. G. Christus suth vp de vorklaringe syner vpstandinge / de nu vorhanden was dorch syn bitter liden. F. Christus beuelet vns de leue / de ouerst haten vnde secten wedder dat Euangelion anrichten/de syn vam duuel. G.

A Vor dem feste ouerst der paschen/do Jhesus erkende/dat syne tidt gekamen was / dat he vth desser werlt ginge thom vader/gelick alse he hadde geleuet de synen/de in der werlt weren/so leuede he se wente an den ende/Vnde na dem auent ethende / do de dũuel rede hadde Juda Simonis Jscharioth vnt herte gegeuen/dat he en vorrede/ wuste Jhesus/dãt em de vader hadde alle dinck in syne hende gegeuen/vñ dat he van Gade gekamen was/vnde tho Gade ginge/stundt he vam auent ethende vp / lede syne kleder aff / vnde nam eine schörten vnde vmmegördede sick/darna ghöt he water in ein becken/höff an den jũngern de vöte tho wasschende/vnde drögede se mit der schörten/ dar he mede vmmegördet was.

Do quam he tho Simon Petron/vnde de sülve B
sprack tho em/Here/scholdestu my myne vöte wasschen? Jhesus antwerde vnde sprack tho em/Wat ick do/dat westu nu nicht/du werst ydt öuerst herna eruaren. Do sprack Petrus tho em/Nümmermer schaltu my de vöte wasschen. Jhesus antwerde em/Werde ick dy nicht wasschen/so heffstu nen dél mit my. Simon Petrus sprickt tho em/Here/nicht allene de vöte/sünder ock de hende vñ dat höuet. Jhesus sprickt tho em/Wol gewasschen ys/de bedarff nicht mer/men de vöte tho wasschende/ sünder he ys gantz rein. Vnde gy syn rein/öuerst nicht alle. Wente he wuste synen vorreder wol/darumme sede he/gy syn nicht alle rein.

Do he nu ere vöte gewasschen hadde/nam he sy- C
ne kleder tho sick/vnde settede sick wedder nedder/ vnde sprack öuermals tho en/Wete gy/wat ick iuw gedan hebbe? gy heten my Meister vnde Here/vnde seggen dar recht anne/wente ick bint ock. So ick nu iuwe Here vñ Meister/iuw de vöte gewasschen hebbe/so scholle gy iuw ock vnderandern de vöte wasschen. Eine anwisinge hebbe ick iuw gegeuen/ dat gy don/gelick alse ick iuw gedan hebbe. * Warliken warliken segge ick iuw/de knecht ys nicht grötter denn syn here/noch de Apostel grötter/denn de en gesent hefft.

So gy solckes weten/salich syn gy/so gy ydt don/ D
Nicht segge ick van iuw allen/ick weth/welckere ick erwelet hebbe/sünder dat de schrifft voruüllet werde/De myn brodt itt/de trit my mit vöten. Jtsundes segge ick iuw/er ydt schüth/vp dat/went geschen ys/dat gy löuen/dat ick bin. Warliken warliken ick segge iuw/wol den annimpt/so ick yemande senden

Luce. x. de senden werde/de nimpt my an/wol my öuerst annimpt/de nimpt den an/de my gesent hefft.

E Mat. xxvj. Mar. xiiij. Luce. xxij. Do Jhesus solckes gesecht hadde/wart he bedröuet ym geiste/vnde betügede vnde sprack/Warliken warliken segge ick iuw/ein van iuw wert my vorraden. Do segen sick de iüngern vnderandern an vnde en wart bange/van weme he sede. Dar was öuerst ein manck synen iüngern/de thor tafeln sat an der borst Jhesu/welckeren Jhesus leff hadde/dem wenckede Simon Petrus/dat he voruorschen scholde/wol ydt were/van deme he sede/wente de sülue lach an der borst Jhesu/vnde sprack tho em/Here/wol ysset? Jhesus antwerde/De ysset/dem ick den beten ynweke vnde geue. Vnde he wekede den beten yn/vnde gaff en Juda Simonis Jscharioth. Vnde na dem beten/vör de Satan in en.

F Do sprack Jhesus tho em/Wat du deist/dat do balde. Dat sülue öuerst wuste nemant auer der tafeln/wor tho he ydt em sede. Etlike meneden/de wile dat Judas den büdel hadde/spreke Jhesus tho em/köp wat vns van nöden ys vp dat fest/edder dat he den armen wat geue. Do he nu den beten genamen hadde/ginck he also balde henvth/Vnde ydt was nacht. Do he öuerst henvth geghan was/sprickt Jhesus/Nu ys des minschen söne vorklaret/vnde Godt ys vorklaret in eme/Js Godt vorklaret in eme/so wert en Godt ock vorklaren in sick sülueſt/vnde wert en balde vorklaren.

G Leuen kinderken/ick bin noch eine klene wile by iuw/gy werden my söken/vnde alse ick tho den Jöden sede/wor ick hen gha/dar könne gy nicht hen

kamen. Vnde segge iuw nu / Ein + nye both geue ick iuw / dat gy iuw vnderandern leuen/gelick alse ick iuw geleuet hebbe/vp dat gy iuw ock vnderandern leff hebben. Dar by wert yderman erkennen/dat gy myne iüngern syn/so gy leue vnderandern hebben. Simon Petrus sprickt tho em/ Here / wor gheistu hen? Jhesus antwerde em/Dar ick hen gha/kanstu my vp dyth mal nicht volgen/öuerst du werst my hernamals volgen. Petrus sprickt tho em/Here/worumme kan ick dy vp dyth mal nicht volgen? ick wil myn leuent by dy laten. Jhesus antwerde em / Scholdestu dyn leuent by my laten? warliken warliken ick segge dy/De hane wert nicht kreyen/ wente dat du my dre mal hebbest vorsaket.

+
(nye both)
Dat Euangelion ys egentliken eine predige van der gnade Gades/ de ane wercke rechtuerdiget. Darna wiset ydt vnde leret ock/wat solcke rechtuerdige don schollen/nomliken lerē/ alse Paulus ock deit in synen Episteln / dat se den louen bewisen/Darumme yffet ein nye both/vñ nyen minschen gegeuen / de ane wercke rechtuerdich syn.

Dat.xiiij.Capittel.

Eine trostlike rede Christi/wente an dat.xviij.Capittel/dat wy vns dorch Christum allene vp Godt schollen vorlaten/in allen noden vnde sunden / Wente he ys vnse vorloser vnde Godt / he wil vns nummer vorlaten / sunder stedes mit synem hilligen geiste leren / trosten / stercken / mit sick suluest vnde synem vader vorenigen ewichlick ꝛc. Also trostet he vns dorch den gantzen sermon wedder de ergernisse des crutzes vnde vnses lidendes in desser werlt ꝛc. Ane Christo ys nene salicheit. B. Christus vnde syn vader synt ein Godt. C. F. Einen minschen (ia wol vntellicke) mit dem Euangelio gesunt maken thom ewigen leuende/achtet me nu thor tidt nicht vor ein mirakel vnde ys doch grotter denn alle mirakel/de tho dessem vorgenckliken leuende allene denen. D. Der Christen hogeste trost/dat se dorch dat bedt alle dinck erlangen/nicht vmme eres vordenstes willen / sunder in Christus namen. Liss Matth,vij, D. Christus beromet sick hyr/dat he sy vnse

hogeste

hogeste prester ewichlick/Psalm.cx. de sick darumme geoffert hebbe ym
crutze dem vader/dat he vns vorwerue vnde bidden mochte den hilli-
gen geist/Rom.viij.etc.Ē. De bade Christi syn/dat erste/dat wy an en
louen schollen/dar dorch werde wy vnde bliuen Christen/ane welcker
ys slichtes nene salicheit/Wenn wy so Christen syn/so hebbe wy an-
ders neen both/sunder dat wy vns vnderandern leuen/Thouoren cap.
xiij. Syth lis.j.Johan.iij. Vnde dat ys syn both etc. Ē. G. Lis
den Sermon S.Martini in den Pingesten.

A VNde * he sprack tho synen jūn-
gern/Juwe herte vorsrecke ni-
cht/lōue gy an Godt/so lōuet ock
an my/In mynes vaders huse
synt vele waninge/went ōuerst so
✝ nicht enwere/so segge ick iuw doch/dat ick
hen gha/iuw de stedde tho beredende/vnde
so ick hen gha/iuw de stedde tho beredende/
wil ick doch wedder kamen/vnde iuw tho my
nemen/vp dat gy syn/dar ick bin/Vnde wor
ick hen gha/dat wete gy/vnde den wech wete
gy ock.

✝ (nicht) De waninge synt van ewicheit bereit/vnde ydt ys nicht van noden/dat he se berede/vō gheit doch hen se tho beredende/dat ys/he wert ein Herre auer alle dinck/vp dat he vns berede tho solcken waninge/Wente so lange alse wy nicht bereit syn/so syntde waninge vns noch nicht bereit/wo wol se an sick sulueste bereit synt.

B Thomas sprickt tho em/Here/wy weten
nicht/wor du hen gheist/vnde wo kōnne wy
den wech weten? Jhesus sprickt tho em/Jck
bin de wech/vnde de warheit/vnde dat le-
uent. Nemant kumpt thom vader/denn alle-
ne dorch my/Wenn gy my kenden/so kende
gy ock mynen vader/Vnde van nu an kenne
gy en/vnde hebben en gesēn.

C Philippus sprickt tho em/Here/Wise vns
den vader/so genōget vns. Jhesus sprickt tho
em/So lange bin ick by iuw/vnde du kennest
my nicht? Philippe/wol my sūth/de sūth den
vader/Wo sechstu denn/wise vns den vader?
Lōuestu nicht/dat ick in dem vader/vnde de

vader in my ys? De wort de ick tho ůw rede/de rede ick nicht van my sůlueſt/de vader ůuerſt de in my wanet/de sůlue deit de wercke. Lŏuet my/dat ick in dem vader/vnde de vader in my ys/wo nicht/so lŏuet my doch vmme der wercke willen.

Warliken warliken/ick segge ůw/Wol an my lŏuet/de wert de wercke ock don/de ick do/ vnde wert grŏtter don denn desse/wente ick gha thom vader. Vnde wat gy bidden werden in mynem namen/dat wil ick don/vp dat de vader geeret werde in dem sŏne. Wat gy bidden werden in mynem namen / dat wil ick don. *

Leue gy my/so holdet myne bade/vnde ick wil den vader bidden/vnde he schal ůw einen andern † trŏster geuen / dat he by ůw blůue ewichlick/den geist der warheit/den de werlt nicht kan entfangen / wente se sůth en nicht/ vnde kent en nicht/ůuerſt gy kennen en/wente he blifft by ůw/vnde wert in ůw syn. Ick wil ůw nicht laten wēsen/ick kame tho ůw.

Idt ys noch vmme ein weinich/so wert my de werlt nicht mēr sēn/ůuerſt gy schollen my sēn/wente ick lēue/vnde gy schollen ock lēuen. An dem sůluen dage werde gy erkennen/dat ick in dem vader bin/vnde gy in my/vnde ick in ůw.

Wol myne bade hefft / vnde holt se / de yſſet / de my leuet / wol my ůuerſt leuet / de wert van mynem vader geleuet werden/vnde ick werde en leuen / vnde my eme apenbaren. Judas/nicht de Jſchariothes/sprickt tho em/

Here/

† (trŏster) Paraclitus hett ein aduocate/ vorsprake edder de einem by steit vor gerichte/de den schuldigen trŏstet / stercket vñ em helpet / Also deit de hillige geist vns ock in der conscientiē vor Gades gerichte / wedder de sunde vñ des duuels anklage.

S. Johannes.

Here/wat yſſet denn/dat du dy vns wult apenbaren/vnde nicht der werlt? Jheſus antwerde vnde ſprack tho em/ S Wol my leuet/de wert myne wort holden/vnde myn vader wert en leuen/vnde wy werden tho em kamen/vnde eine waninge by em maken. Wol my ȯuerſt nicht leuet/de holt myne wort nicht. Vnde dat wort/dat gy hören/ys nicht myn/ſünder des vaders/de my geſent hefft.

Solckes hebbe ick tho ünw geredet/de wile dat ick by ünw geweſt bin/Ouerſt de tröſter/de hillige geiſt/den myn vader ſenden wert in mynem namen/de ſülue wert ünw alle dinck leren/vnde ünw vermanen alle des/dat ick ünw geſecht hebbe.

Den frede late ick ünw/mynen frede geue ick ünw. Nicht alſe de werlt gifft/geue ick ünw/Juwe herte vorſcrecke nicht vnde früchte ſick nicht/gy hebben gehört/dat ick ünw geſecht hebbe/Jck gha hen vnde kame wedder tho ünw/Hedde gy my leff/ſo worde gy ünw frowen/dat ick geſecht hebbe/ick gha thom vader/wente de vader ys gröter denn ick/ Vnde nu hebbe ick̄t ünw geſecht/ēr ydt ſchüth/vp dat went nu geſchēn wert/dat gy löuen.

Jck werde nu vordan nicht vēl mēr mit ünw reden/wente de Förſte deſſer werlt kumpt/vnde hefft an my nichtes. Ouerſt vp dat de werlt erkenne/dat ick den vader leue/vnde dat ick ſo do/alſe my de vader gebaden hefft. *Städh vp/vnde latet vns van hyr ghan.

Dat. xv. Capittel.

Syn ſolcke worde/van der gnade Gades dorch Chriſtum nicht klar/wedder den frien willen vnde alle minſchlick vormogent/ſo werth

ick nicht wat klar ys/Ane den Christum werstu nichtes don konnen/du werst syn eine vorworpen wynrancke ꝛc. De hillige geist vnde de Apostel geuen tucheniſſe van Christo/Darumme wenn de Papisten seggen/ de hillige geist hebbe noch ander dinck geleret thor salicheit/so antworde/ De hillige geist vnde de rechten predigers geuen tucheniſſe van Christo/ Suuels lere willen wat anders hebben/dar dorch me salich werde/Lisſ den gantzen Sermon Christi dorch/so werstu nicht anders vinden van der lere des hilligen geistes/De Papisten hebben ere sprake van dem hilligen geiste (gerade alse yfft he wat anders scholde leren denn Christus) vth der ketterye des vordomeden Montani/ vnde nicht vth dem worde Gades. F.

Ick a bin ein recht wynstock/vnde myn vader ein wyngardener/ Eine ytlike wynrancken an my/de nẽne frucht bringet/wert he affsniden/vnde eine ytlike dede frucht bringet/wert he reinigen/ dat se mẽr frucht bringe. Gy syn ytsundes rein vmme des wordes willen/dat ick tho iuw geredet hebbe/Blyuet in my vnde ick in iuw. Gelick alse de wynrancke nẽne frucht bringen kan van sick sülueſt/se blyue denn am wynstocke/also gy ock nicht/ gy bliuen denn in my. A

Ick bin de wynstock/gy syn de wynrancken/Wol in my blifft/vnde ick in eme/de bringet vele frucht/ wente ane my kõnne gy nichtes don. Wol nicht in my blifft/de wert wech geworpen/gelick alse eine wynrancke/vnde vordörret/vnde ne sammelt se/ vnde werpet se ynt vür/vnde vorbrent se. So gy in my bliuen/vnde myne wort in iuw bliuen/so werde gy bidden wat gy willen/vnde ydt wert iuw wedderuaren. Darynne wert myn vader geeret/ dat gy vele frucht bringen/vnde werden myne jüngern. B

Gelick alse my myn vader leuet/also leue ick iuw ock/Bliuet in myner leue. So gy myne bade holden/ C

den/so blüue gy in myner leue/gelick alse ick mynes vaders bade holde/vnde blüue in syner leue. Solckes rede ick tho iuw/vp dat myne frowde in iuw blüue/vnde iuwe frowde vullenkamen werde. * Dat ys myn both/dat gy iuw vnderandern leuen/gelick alse ick iuw leue. Nemant hefft grötter leue denn de/dat he syn lẽuent lett vor syne fründe/Gy syn myne fründe/so gy don/wat ick iuw bede. Jck segge nu vordan nicht/dat gy knechte syn/wente ein knecht weit nicht/wat syn here deit. Juw öuerst hebbe ick gesecht/dat gy fründe syn/Wente allent wat ick hebbe van mynem vader gehört/dat hebbe ick iuw kundt gedan.

D Gy hebben my nicht erwelet/sünder ick hebbe iuw erwelet/vnde gesetter/dat gy hen ghan vnde frucht bringen/vnde iuwe frucht blüue/vp dat/so gy den vader bidden in mynem namen/dat he ydt iuw geue.

E Dat c bede ick iuw/dat gy iuw vnderandern leuen. So iuw de werlt hatet/so wetet/dat se my vor iuw gehatet hefft. Were gy van der werlt/so hedde de werlt dat ere leff/De wile gy öuerst nicht van der werlt syn/sünder ick hebbe iuw van der werlt erwelet/darumme hatet iuw de werlt. Gedencket an wyn wort/dat ick iuw gesecht hebbe/de knecht ys nicht grötter denn syn here/Hebben se my vorfolget/se werden iuw ock vorfolgen/Hebben se myn wort geholden/so werden se iuwe ock holden.

Matt. x. Lu. vj

F Ouerst dat alle werden se iuw don vmme mynes namen willen/wente se kennen deñ nicht/de my gesent hefft. Wenn ick nicht gekamen were/vnde

hedde ydt en gesecht/so hedden se nene + sünde/ Ouerst nu können se nichtes vörwenden ere sünde tho entschüldigende. Wol my hatet/de hatet ock mynen vader. Hedde ick de wercke nicht gedan manck en/de nen ander gedan hefft/so hedden se nene sünde/Ouerst nu hebben se ydt gesen/vnde haten doch beide my vnde mynen vader. Doch dat de spröke in erem gesette gescreuen voruüllet werde/ Psal. xxxiiij. Se haten my ane orsake. * Wenn [f] öuerst de tröster kamen wert/ den ick iuw senden werde vam vader/de geist der warheit/de vam vader vthgheit/de wert tüchenisse van my geuen/vnde gy werden ock tüchenisse geuen/wente gy syn van anbeginne by my gewest.

+ (nene sunde) Dat ys vp de wise gesecht/alse Ezechiel cap. xviij. secht/dat ein yder vmme syner egē sunde willen steruen wert. Wente dorch Christum ys de erffsunde wech genamen/ vnde vordomet na Christus tho kumpst nemande meer/denn allene wol se nicht latē/dat ys/ wol nicht louen wil.

Dat. xvj. Capittel.

Lath vns den bann vnde haet der lude vmme des Euangelij willen nicht vordreten. A. De vnloue ys de rechte houet sunde/vnder welckerem ys de gantze werlt/Dartho ys der werlt gerechticheit/dat ys/fromicheit/vnde er gericht/dat ys/vorstandt nicht gudt/wente went gudt were/ worumme scholde ydt de hilllge geist straffen/ Och Here Godt/ wat ys denn in er gudes/wenn dat beste nicht gudt ys? Liss vp dyth Capittel de sermones D. Martini. C. ꝛc. Bidden/thouoren cap. xiiij. E. De iungern menen/dat se wol louen. G.

SOlckes hebbe ick tho iuw geredet/ dat gy iuw nicht ergern/Se werden iuw in den bann don. De tidt kumpt öuerst/ dat/ wol iuw dödet/wert menen/he do dar Gade einen denst anne/Vnde solckes werden se iuw darumme don/dat se noch mynen vader noch my erkennen. Ouerst solckes hebbe ick A Mat. xx. Mat. xxiiij. Mat. xiij. Luce xxj.

tho

tho iuw geredet/vp dat/wenn de tidt kamen wert/dat gy daran dencken/dat ick iuw gesecht hebbe/Solckes ǒuerst hebbe ick iuw van anbeginne nicht gesecht/wente ick was by iuw. *

B Nu ǒuerst gha ick hen tho deme de my gesent hefft/vnde nemant manck iuw fraget my/wor gheistu hen? Sünder de wile dat ick solckes tho iuw geredet hebbe/ys iuwe herte vull trurendes geworden. Ouerst ick segge iuw de warheit/Idt ys iuw gudt/dat ick hen gha/Wente so ick nicht hen gha/so kumpt de tröster nicht tho iuw/So ick ǒuerst hen gha/wil ick en tho iuw senden/Vnde wenn de sülue kumpt/de wert de werlt straffen vmme de sünde/vnde vmme de gerechticheit/vnde vmme dat gerichte. † Vmme de sünde/dat se nicht an my löuen. Vmme de gerechticheit ǒuerst/dat ick thom vader gha/vnde gy my vordan nicht mẽr sẽn. Vmme dat gerichte ǒuerst/dat de Förste desser werlt gerichtet ys.

† (vmme de sunde) De werlt/natur/vornufft etc. weth nicht/dat de vnloue sunde/vnde de loue gerechticheit/vñ Gades gerichte strenge sy/sunder mit wercken willen se fram werden vnde sunde vordriuen. Darumme straffet de hillige geist ym Euangelio/ydt sy althomal sunde/wat neen loue ys/vñ mothe dorch Gades gerichte vordomet werden.

C Ick hebbe iuw noch vẽl tho seggende/ǒuerst gy könnent ytsundes nicht dregen. Wenn ǒuerst yenne/de geist der warheit kamen wert/de wert iuw in alle warheit leiden/Wente he wert nicht van sick sülues reden/sünder wat he hören wert/dat wert he reden/vnde wat thokamende ys/wert he iuw vorkündigen. De sülue wert my vorklaren/wente van dem mynen wert he ydt nemen/vnde iuw vorkündigen. Allent wat de vader hefft/dat ys myn/darumme hebbe ick gesecht/he wert

ydt van dem mynen nemen/vnde iuw vorkündigen. *

Auer d eine klene wile/so werde gy my nicht sẽn/ d
vnde echter auer eine klene wile/so werde gy my sẽn/wente ick gha thom vader. Do spreken etlike manck synen jüngern vnderandern/Wat ys dat/ dat he tho vns secht/auer eine klene wile/so werde gy my nicht sẽn/vnde echter auer eine klene wile/so werde gy my sẽn/vnde dat ick thom vader gha? Do spreken se/Wat ys dat/dat he secht/auer eine klene wile? wy weten nicht/wat he secht. Do merckede Jhesus/dat se en fragen wolden/vnde sprack tho en/Dar frage gy vnderandern na/dat ick gesecht hebbe/auer eine klene wile/so werde gy my nicht sẽn/vnde echter auer eine klene wile/so werde gy my sẽn/Warliken warliken/ick segge iuw/gy werden wenen vnde hulen / öuerst de werlt wert sick frowen/ gy öuerst werden trurich syn / doch iuwe truricheit schal thor frowde werden.

Ein frouwe/wenn se tẽlt/so hefft se truricheit/ E
wente ere stunde ys gekamen/Wenn se öuerst dat kindt getẽlt hefft/so dencket se nicht mẽr an den angest/vmme der frowde willen/dat de minsche thor werlt gebarn ys. Vnde gy hebben ock nu truricheit/ öuerst ick wil iuw wedder sẽn / vnde iuwe herte schal sick frowen/vnde iuwe frowde schal nemant van iuw nemen / vnde an dem süluen dage werde gy my nichtes fragen. * Warliken e warliken ick segge iuw / so gy den vader wat bidden werden in mynem namen/so wert he ydt iuw geuen/Süslange hebbe gy nichtes gebeden in mynem namen/ Bödet / so werde gy entfangen/dat iuwe frowde vullenkamen sy.

Solckes

F Solckes hebbe ick tho iuw dorch bysprŏke geredet/De tidt kumpt ŏuerst/dat ick nicht mer dorch bysprŏke mit iuw reden werde/ sünder iuw frÿ hervth vorkündigen werde van mynem vader/An dem süluen dage werde gy bidden in mynem namen. Vnde ick segge iuw nicht/dat ick den vader vor iuw bidden wil/wente de vader hefft iuw süluest leff/ darumme dat gy my leuen/vnde lŏuen/dat ick van Gade vthgeghan bin. Ick bin vam vader vthgeghan vnde gekamen in de werlt/ Wedderumme vorlate ick de werlt/vnde gha thom vader.

G Syne iüngern seggen tho em/Sü/nu redestu frÿ hervth vnde sechst nen bysprŏke/Nu wete wy/dat du alle dinck west/vnde bedaruest nicht/dat dy + yemant frage/darumme lŏue wy/dat du van Gade vthgeghan bist. * Jhesus antwerde en/Jtsundes lŏue gy/seth/ de stunde kumpt/vnde ys rede gekamen/dat gy vorstrouwet werden/ein yder in dat syne/ vnde my allene laten/Ouerst ick bin nicht allene/wente de vader ys by my.

+ (yemant) Dat ys/me darff dy nicht fragen/wente du kumpst den fragen mit antwerde vor/alse de dat herte vnde all dat hemelike suth.

H Solckes hebbe ick mit iuw geredet/dat gy in my frede hebben/in der werlt hebbe gy angest/ŏuerst hebbet einen guden mŏth/ick hebbe de werlt auerwunnen.

Dat. xvij. Capittel.

Dyth Capitrel ys vthermaten trostlick den Christen/tho wetende wat gnade sy. Vorklaren/thouoren cap. xiij. Christus wil synen vader wedder vorklaren/dorch dat Euangelion mit dem louen manck den Joden vñ Heiden auer de gantzen werlt/wente an den iungesten dach. A. Christus biddet vor syne vtherwelden/de nu rede dat Euangelion hebben

hebben angenamen / edder mit der tidt vth erem vnlouen schollen bekert werden/wente solcke synt dat hemmelrike/de kent he allene/de andern de he de werlt nomet/lett he varen. B. C. D. E.

SOlckes rededе Jhesus/vnde höff syne ogen vp na dem hẽmel/vnde sprack / Vader/de stunde ys gekamen/dat du dynen sõne vorklarest/vp dat dy dyn sõne ock vorklare / gelick alse du eme heffst macht gegeuen auer all dat flesch/vp dat he dat ewige lẽuent geue allen de du em gegeuen heffst. Dat ys õuerst dat ewige lẽuent/dat se dy/dat du allene war Godt bist/vñ den du gesent heffst/ Jhesum Christ/erkennen. Jck hebbe dy vorklaret vp erden/vnde vullenbracht dat werck/ dat du my gegeuen heffst/dat ick don scholde. Vnde nu vorklare my du vader/by dy sülvest/ mit der klarheit/de ick by dy hadde/ẽr de werlt was. Jck hebbe dynen namen apenbart den minschen/de du my van der werlt gegeuen heffst/Se weren dyn/vnde du heffst se my gegeuen/vnde se hebben dyn wort beholden. Nu weten se/dat allent wat du my gegeuen heffst/sy van dy/wente de wort/de du my gegeuen heffst / hebbe ick en gegeuen / vnde se hebbent angenamen vnde erkent warhafftigen/dat ick van dy vthgeghan bin/vnde lõuen/dat du my gesent heffst.

Jck bidde vor se/vnde bidde ✠ nicht vor de werlt/sünder vor de / de du my gegeuen heffst/wente se synt dyn/vnde allent wat myn ys/dat ys dyn/vnde wat dyn ys/dat ys myn/ vnde ick bin in en vorklaret/vnde ick bin nicht mẽr

✠ (nicht vor de werlt) Dat ys/ ick bidde nicht/ dat du dy der werlt vnde vnlouigen vornement vñ dont/ lateſt wolgeuallen / gelick alse Moses Num. xvj. bidder/ dat Godt Korahs offer nicht scholde annemen. Vñ psal. lix. Non miserearis omnibus operantibus iniquitatẽ/ Wes nemande gnedich de wreuelich ouel handelt/Sus schal me vor de werlt bidden / dat se bekert werden.

mẽr in der werlt/Guerſt ſe ſynt in der werlt/ vnde ick kame tho dy/Hillige vader/erholt ſe in dynem namen/de du my gegeuen heffſt/dat ſe ⊛ ein ſyn/gelick alſe wy. De wile dat ick by en was in der werlt/erhelt ick ſe in dynem na= men. De du my gegeuen heffſt/de hebbe ick bewaret/vnde dar ys nemant van en vor= laren/ane allene dat vorlaren kindt/dat de ſcrifft vorvullet worde.

⊛ (ein ſyn) Hett hyr allens halven nicht eins ſyn edder eindrechtich ſyn/ſunder ein dinck ſyn/ein weſent/ein ko= re etc.

C Nu ſuerſt kame ick tho dy/vnde rede ſol= ckes in der werlt/vp dat ſe myne frowde in ſick hebben vullenkamen. Jck hebbe en gegeuen dyn wort/vnde de werlt hatet ſe/wente ſe ſyn nicht van der werlt/gelick alſe ick ock nicht van der werlt bin. Jck bidde nicht/dat du ſe van der werlt nemeſt/ſunder dat du ſe be= wareſt vor dem ſuel/Se ſynt nicht van der werlt/gelick alſe ick ock nicht van der werlt bin/Hillige ſe in dyner warheit/Dyn wort ys de warheit. Gelick alſe du my geſent heffſt in de werlt/ſo ſende ick ſe ock in de werlt/Jck hil= lige my ſulueſt vor ſe/vp dat ſe ock gehilliget ſyn in der warheit.

D Jck bidde ſuerſt nicht allene vor ſe/ſun= der ock vor de/de dorch er wort an my louen werden/vp dat ſe alle ein ſyn/gelick alſe du vader in my/vnde ick in dy/dat ſe ock in vns ein ſyn/vp dat de werlt loue/du hebbeſt my geſent. Vnde ick hebbe en gegeuen de herli= cheit/de du my gegeuen heffſt/dat ſe ein ſyn/ gelick alſe wy ein ſyn/ick in en/vnde du in my/ vp dat ſe vullenkamen ſyn in ein/vnde de

werlt

werlt erkenne/dat du my gesent heffst/vnde leuest se/gelick alse du my leuest.

Vader/ick wil/dat/wor ick bin/ock de by my E
syn/de du my gegeuen heffst/dat se myne herlicheit sên/de du my gegeuen heffst/wente du heffst my geleuet êr de werlt gegründet wart. Rechtuerdige vader/de werlt kent dy nicht/ôuerst ick kenne dy/ vnde desse erkennen/dat du my gesent heffst/vnde ick hebbe en dynen namen kundt gedan/vnde wil en kundt don/vp dat de leue/dar du my mede leuest/ in en sy/vnde ick in en.

Dat.xviij.Capittel.

Lijs van der Passien ock in den andern Euangelisten. Dat wort rethouoren cap.xvij.B. Jhesus gaff syn gantze liff thom dode/dat du nicht seggen dorest/he hebbe de andern backen nicht her geholden. Matth.v. Ouerst de warheit schal me seggen/vnde vnrecht straffen/ wente in den dodt. E. Se wolden sick nicht vnrein maken mit Pilatus huse/vnde spreken/wy doren nemande doden/Solcke hillige lude synt ydt/de noch hutes dages Christum vnde syn Euangelion vorvolgen. G. Christus rike ys nicht in vthwendigen dingen/sunder ym louen/wente thouoren cap.xvj. ys der Christen gerechtichent/dat Christus thom vader geghan ys/vnde wert vp erden nicht geseen/ Lijs Coloss.ij.b.

DO Jhesus solckes geredet hadde/ginck he hewth mit synen jüngern auer den beck Kidron/dar was ein garde/dar ginck Jhesus vnde syne jüngern yn. Judas ôuerst de en vorreth/wuste den ordt ock/wente Jhesus vorsammelde sick vaken darsüluest mit synen jüngern. Do nu Judas tho sick genamen hadde de schar/vnde der Hogen prester vnde Phariseyen dener/kumpt he darhen/mit fackeln/lampen/vnde mit wapen. Alse nu Jhesus wuste allent wat em wedderuaren scholde/ginck he hewth/ A Matt. xxvj. Marc. xiiij. Luce xxij.

henvth / vnde sprack tho en / Wene söke gy? Se antwerden eme / Jhesum van Nazareth. Jhesus sprickt tho en / Jck bint.

B Judas öuerst de en vorreth / stundt ock by en. Alse nu Jhesus tho en sprack / ick bint / weken se thorügge / vnde vellen thor erde. Do fragede he se noch ein mal / Wene söke gy? Se spreken öuerst / Jhesum van Nazareth. Jhesus antwerde / Jck hebbe iuw gesecht / dat ick sy / söke gy my denn / so later desse ghan / Vp dat dat wort vorvüllet worde / dat he sede / ick hebbe der nenen vorlaren / de du my gegeuen hefft.

C Do hadde Simon Petrus ein swerdt / vnde tögh ydt vth / vnde slöch na des Hogen presters knechte / vnde houwede em syn rechter ör aff / Vnde de knecht hete Malchos. Do sprack Jhesus tho Petro / Stick dyn swerdt in de schede / schal ick den kelck nicht drincken / den my myn vader gegeuen hefft?

D De schar öuerst vnde de auerhöuetman vnde de diener der Jöden nemen Jhesum vnde bünden en / vnde vörden en thom ersten tho Hannas / de was Caiphas swager / welcker des iars Hoge preister
Jo. xi was. Jdt was öuerst Caiphas / de den Jöden rödt / Jdt were gudt / dat ein minsche worde vmmegebracht vor dat volck.

E Simon Petrus öuerst volgede Jhesu na / vnde
Mat. xxvj. ein ander jünger / De sülue jünger was dem Hogen
Mar. xiiij. preister bekant / vnde ginck mit Jhesu henyn in des
Luce. xxij. Hogen presters pallass. Petrus öuerst stundt darbuten vor der dör. Do ginck de ander jünger / de dem Hogen preister bekant was / henvth / vnde rede mit der dörwechterschen / vñ bröchte Petrum dar henyn. Do sprack de maget de dörwechterschetho

tho Petro/Bistu ock nicht desses mynschen tünger ein? He sprack/Ick bins nicht. De knechte ôuerst vnde diener stünden vnde hadden ein kalvûr gemaket/wente ydt was kolt/vnde warmeden sick. Petrus ôuerst stundt by en/vnde warmede sick.

Ouerst de Hoge prester fragede Jhesum vmme syne tüngern vnde vmme syne lere. Jhesus antwerde em/Ick hebbe frŷ apenbar geredet vor der werlt/ick hebbe alle tidt geleret in der schole vnde in dem tempel/dar alle Jôden thosammende kamen/vnde hebbe nichtes ym winckel geredet/wat fragestu my darumme? frage de darumme/de gehôrt hebben/wat ick tho en geredet hebbe/Sû/de sûluen weten/wat ick gesecht hebbe. Alse he ôuerst solckes rededе/gaff der diener ein/de dar by stünden/Jhesu einen backenslach/vnde sprack/Schaltu dem Hogen prester so antwerden? Jhesus antwerde/Hebbe ick ôuel geredet/so bewise ydt dat ydt vnrecht sy/hebbe ick ôuerst recht geredet/wat sleistu my denn? Vnde Hannas sende en gebunden tho dem Hogen prester Caiphas.

Simon Petrus ôuerst stundt vnde warmede sick. Do spreken se tho em/Bistu nicht syner tüngern ein? He vorsakede ydt vnde sprack/Ick bins nicht. Ein van des Hogen presters knechten/ein frûndt des/dem Petrus dat ôr affgehouwen hadde/sprack/Sach ick dy nicht ym garden by em? Do vorsakede ydt Petrus noch ein mal/vnde also balde kreyede de hane.

Do vôrden se Jhesum van Caipha vor dat richtehus/vnde ydt was fro. Vnde se gingen nicht in dat richtehus/vp dat se nicht vnrein worden/sûnder dat Paschelam ethen môchten. Do ginck Pilatus tho

Luce. xxiij. tus tho en hervth/vnde sprack/Wat bringe gy vor klage wedder dessen minschen? Se antwerden vnde spreken tho em/Were desse nẽn öueldeder/wy hedden en dy nicht auerantwerdet. Do sprack Pilatus tho en/So nemet gy en hen/vnde richtet en na iuwem gesette. Do spreken de Jöden tho em/Wy dören nemande döden. Vp dat voruüllet worde dat wort Jhesu/dat he sede/do he bedüdede/welckes dodes he steruen worde.

H Do ginck Pilatus wedder henyn ynt richtehus/ Mat. xxvij. vnde rep Jhesu/vnde sprack tho em/Bistu der Jöden köninck? Jhesus antwerde/Redestu dat van Mar. xv. dy süluest/edder hebbent dy andere van my gesecht? Pilatus antwerde/Bin ick ein Jöde? dyn Luce. xxiij. volck vnde de Hogen prester hebben dy my auerantwerdet/wat heffstu gedan? Jhesus antwerde/Myn rike ys nicht van desser werlt/were myn rike van desser werlt/myne dener worden darauer kempen/dat ick den Jöden nicht auerantwerdet worde/Querst nu ys myn rike nicht van hyr. Do sprack Pilatus tho em/So bistu dennoch likewol ein köninck? Jhesus antwerde/Du sechst ydt/ick bin yo ein köninck/ick bin dartho gebarn vñ vp de werlt gekamen/dat ick de warheit betügen schal/Wol vth der warheit ys/de höret mynen stemmen. Pilatus sprickt tho em/+ Wat ys warheit?

+ (Wat ys warheit) Ironia est. Wultu van warheit seggen/ so bistu vorlarẽ.

I Vnde do he dat gesecht hadde/ginck he wedder henvth tho den Jöden/vñ sprickt tho en/Ick vinde nẽne schult an em/Gy hebben öuerst eine gewänheit/dat ick iuw vp Paschen einen loss geue/wille gy nu/dat ick iuw der Jöden köninck loss geue? Do scrieden se althosammende wedder/vnde spreken/Nicht dessen/sünder Barrabam. Barrabas öuerst was ein mörder.

Euangelion Dat.xix.Capittel.

Pilatus fruchtede sick / dat he Jhesum hadde geiſſeln laten / de wile dat he horde / dat he geſecht hadde/he were Gades sone / vnde dachte/ ydt mochte vellichte war syn / de wile dat ick wunderlike dath van em gehort hebbe/wente de Heiden loueden/dat ere Gode kinder hedden ꝛc. B. Christus beſtediget de wertliken ouericheit/Rom.xiij.der schal me gehorſam syn/wenn ock rede de richter des duuels egen ys/alſe Pilatus j.Pet.ij. ouerſt nicht wedder der seele salicheit/Act.v. Vnrechtuerdige richters handeln wedder Godt vnde recht/wenn se erer hutt fruchten. C. Se vorromen sick des Keiſers vnde vorſaken Christum/darumme hefft en ock de Keiſer gelonet / Vnſe don hutes dages ock so. C. Christus nam den titel an van den Heiden / do he gebarn was / de Joden vorſcrocken Matth.ij.den nimpt he ock mit sick (alſe ein schilt vnde helm) ym dode van den Heiden/de Joden willent weren/Wente Christus ſcholde nu manck allen tungen Meſſias werden erkant vñ bekent. D. Wat Christus menede/do he sone vnde moder sede / vorſtundt Johannes wol/nomliken/dat he se tho sick nemen ſcholde / vnde er trostlick syn in Christus stedde / wente so ſcrifft he / Vnde van der ſtunde an ꝛc. Dat sulue hefft doch nicht lenger gewaret/denn allene in der droffenisse. Darna ys Johannes mit syner predigen vthgelopen in de werlt/vnde hefft Mariam nicht gewaret / wente ydt hadde ock de meninge nicht gehat. F. Blott ys vnſe vorloſinge/water vnſe reminge/ ſolckes ys vns dorch Christum ym crutze vorworuen/dorch dat Euangelion ouerſt vnde de Sacramente Chriſti / wert ydt vns vthgedelet/ sochſtu ſolckes anderswor denn in Christo/ſo werſtu feilen/wente he ys dat rechte Paſchelam/Exo.xij.dorch welckeres blott wy vth des duuels Egypten geredder syn.j.Corinth.v.H.J.

DO nam pilatus Jheſum vnde geiſſelde en/vnde de krigesknechte flochten eine krone van dorne/vnde ſetteden se vp syn hoͤuet/vnde deden em ein purpuren kledt an/vnde ſpreken/Wes gegrotet leue koͤninck der Joden. Vnde geuen em backenſlege. Do ginck pilatus wedder henvth/vnde ſprack tho en/Seth/ick voͤre en tho iuw hervth/ dat gy erkennen/dat ick neͤne ſchult an em vinde. Alſo ginck Jheſus hervth/vnde droch eine dornekro-

ne

ne vnde ein purpuren kledt/Vnde he sprickt tho en/ Sěth/welck ein minsche. Do én de Hogen prester vnde de dener segen/scrieden se vnde spreken/Crůtzige/crůtzige. Pilatus sprickt tho en/Nemet gy en hen/vnde crůtziget/wente ick vinde něne schult an em. De Jöden antwerden em/Wy hebben ein gesette/vnde na dem gesette schal he steruen/wente he hefft sick sůluest tho Gades söne gemaket.

B Do Pilatus dat wort hörde / frůchtede he sick noch měr/vnde ginck wedder henyn in dat richtehus/vnde sprickt tho Jhesu/Wor bistu hěr? Ouerst Jhesus gaff em něn antwert. Do sprack Pilatus tho em/Redestu nicht mit my? westu nicht/dat ick macht hebbe dy tho crůtzigende/vnde macht hebbe dy loss tho geuende? Jhesus antwerde/Du heddest něne macht auer my/wenn se dy nicht were van bauen heraff gegeuen/Darumme/de my dy auerantwerdet hefft/de hefft es grötter sůnde. Van do an trachtede Pilatus darna/wo he en loss lete. De Jöden öuerst scrieden vnde spreken/Lestu dessen loss/ so bistu des Keisers frůndt nicht / wente wol sick thom köninge maket/de ys wedder den Keiser.

C Do Pilatus dat wort hörde/vörde he Jhesum
Mar. xxvij. hervth/vñ settede sick vp den richtestöl/in der sted-
Mar. xv. de/dede hett de Hoge astrick / vp Hebreisch öuerst
Luce. xxiij. Gabbatha. Jdt was öuerst de rustdach in den Paschen/vmme de sösten stunde/vnde he sprickt tho den Jöden/Sěth/dat ys iuwe köninck. Se scrieden öuerst/Wech/wech/mit deme/crůtzige en. Pilatus sprickt tho en/Schal ick iuwen köninck crůtzigen? De Hogen prester antwerden/Wy hebben něnen köninck/denn allene den Keiser. Do auerantwerde he en/dat he gecrůtziget worde.

Se nemen ȫuerſt Jheſum/vnde vȫrden en hen. D
Vnde he drȫch ſyn crȗtze/vnde ginck henwth thor ſtedde/dede hett Galgenberch/welckere hett vp ebreiſch Golgatha. Dar crȗtzigeden ſe en/vnde mit em twe ander vp beiden ſyden/Jheſum ȫuerſt midden ynne. Pilatus ȫuerſt ſcreff eine auerſcrifft/vnde ſettede ſe vp dat crȗtze/vnde was geſcreuen/Jheſus van Nazareth/der Jȫden kȫninck. Deſſe auerſcrifft leſen vele Jȫden/wente de ſtedde was harde by der ſtadt/dar Jheſus gecrȗtziget ys/Vnde ydt was geſcreuen vp Hebreiſche/Grekeſche vnde Latinſche ſprake. Do ſpreken de Hogen preſter der Jȫden tho Pilato/Scriff nicht/der Jȫden kȫninck/ſȗnder dat he geſecht hebbe/ick bin der Jȫden kȫninck. Pilatus antwerde/Wat ick geſcreuen hebbe/dat hebbe ick geſcreuen.

De krigesknechte/do ſe Jheſum gecrȗtziget hadden/nemen ſe ſyne kleder/vnde makeden veer dele/einem ytliken krigesknechte ein dȇl/dartho ock den rock. De rock was ȫuerſt vngeneyet van bauen an gewerckt dorch vnde dorch. Do ſpreken ſe vnderandern/Latet vns den nicht thoſnȋden/ſȗnder darumme laten/wens he ſyn ſchal/Vp dat de ſcrifft voruȗllet worde/dede ſecht/Se hebben myne kleder vnder ſick gedelet/vnde hebben auer mynen rock dat lot geworpen. Solckes deden de krigesknechte.

Dar ſtundt ȫuerſt by dem crȗtze Jheſu/ſyn moder vñ ſyner moder ſȗſter Maria Cleophas frouwe vnde Maria Magdalene. Do nu Jheſus ſyne moder ſach/vnde den jȗnger dar by ſtande/den he leff hadde/ſprickt he tho ſyner moder/Frouwe/ſȗ/dat ys dyn ſȫne/Darna ſprickt he tho dem jȗnger/

Sȗ/

Sü/dat ys dyn moder. Vnde van der stunde an nam se de jünger tho sick.

G Darna alse Jhesus wuste/dat alle dinck rede vullenbracht was/vp dat de scrifft voruüllet wor-
Deut. xv. de/sprickt he/My dörstet. Do stundt dar ein vat vull etickes. Se öuerst vülden einen swamp mit eticke/vnde leden en vmme ysop/vnde höldent em thom munde. Do nu Jhesus den etick tho sick genamen hadde/spracke he/Idt ys vullenbracht/vnde negede dat höuet vnde vorschedede.

H De Jöden öuerst/de wile dat ydt de rustdach
Deut. xv. was/vp dat de lichamme nicht an dem crütze blejen am Sabbath (wente dessüluen Sabbaths dach was groth) beden se Pilatum/dat ere bene gebraken vnde affgenamen worden. Do quemen de krigesknechte/vnde breken dem ersten de bene/vnde dem andern/de mit em gecrütziget was. Alse se öuerst tho Jhesu quemen/do se segen/dat he rede gestoruen was/breken se eme de bene nicht/sünder der krigesknechte ein öpende syne syden mit einem spere/vnde also balde ginck dar blött vnde water hervth.

I Vnde de dat gesén hefft/de hefft ydt betüget/vnde syne tüchentisse ys war/vnde de sülue weth/dat he war secht/vp dat gy ock löuen/Wente sol-
Exodi xij. Zacha xij. ckes ys geschén/dat de scrifft voruüllet worde/Gy schollen em nénen knaken thobreken. Vnde noch ein mal sprickt eine ander scrifft/Se werden sén/in wene se gesteken hebben.

A Darna bat Pilaton Joseph van Arimathia/de ein jünger Jhesu was/doch hemelicken vth fruchten vor den Jöden/dat he möchte affnemen den licham Jhesu. Vnde Pilatus vorlöuede ydt. Dar quam

öuerst ock Nicodemus/de vörmals by nacht tho Jhesu gekamen was/vnde brachte myrrhen vnde Aloen vnderandern by hundert punden. Do nemen se den licham Jhesu vnde bünden en in linen laken mit speceryen/alse de Jöden plegen tho begrauende. Dar was öuerst an der stedde/dar he gecrütziget wart/ein garde/vnde ym garden ein nye graff/in welcker nüwerle yemant gelecht was/darsülueſt leden se Jhesum hen/vmme des rustdages willen der Jöden/de wile dat dat graff dar harde by was.

Dat. xx. Capittel.

Alſs Matth. xxviij. Marci. xvj. Luce. xxiiij. De frucht der vpstandinge Christi ys/dat wy Christus broder syn vnde Christus vader vnse vader. B. Dat wy frede in der conscientien vnde vnderandern hebben/dartho den hilligen geist/dat wy macht hebben mit dem Euangelio tho biddende vnde tho losende/Marci. xvj. Matth. xviij. C. De hillige geist wert twierley wys gegeuen/Hemeliken/tho louende vnde dat Euangelion tho predigende vnde bekennende/so wert he allen Christen gegeuen van Christo/gelick alse hyr in den iungern. Dat anblasent ouerst hefft Christo wolgeuallen/den iungern thom teken/Dat ouerst am vrhwendigen anblasende nicht gelegen ys/betuget klarliken Thomas/de hefft achte dage darna den hilligen geist gekregen/allene dorch den louen/gelick alse en alle Christen krigen/vnde hefft doch nene ringer macht dorch dat Euangelion gehat tho losende vnde tho bindende/denn de andern. Thom andern apenbar/tho donde vrhwendige mirakel/vnde mit tungen tho redende/vmme der vnlouigen willen/dat se dem Euangelio mogen louen/so ys de hillige geist gegeuen in Pingeste dage/vnde vaken darna/tho bestedigende thom ersten dat Euangelion manck den Joden vnde Heiden/alse me list in den geschichten der Apostel. C. S. E. Christus lere vnde allent wat thom louen vnde ewigen leuende denet ys beschreuen/ouerst nicht alle dath Christi/Darumme soken de Papisten vth solckem texte men vngelucke/na erer Montanischen art/thouoren cap. xv. F.

An

D. Johannes.

A Mat. xxviij Mar. xvj. Luce. xxiiij. AN der Sabbather ein kumpt Maria Magdalena fro / do ydt noch düster was / thom graue / vnde süth dat de stēn vam graue enwech was. Do loppet se hen vnde kumpt tho Simon petro vnde tho dem andern jünger / den Jhesus leff hadde / vñ spricket tho en / Se hebben den Heren wech genamen vth dem graue / vnde wy weten nicht / wor se en hen gelecht hebben. Do gínck Petrus vnde de ander jünger henvth / vnde quemen tho dem graue / De twe lepen öuerst miteinander / vnde de ander jünger lēp vör vth / sneller denn Petrus / vnde quam am ersten thom graue / kiket dar henyn / vnde süth de linen laken gelecht / he gínck dar öuerst nicht henyn. Do kumpt Simon Petrus em na / vnde gínck henyn in dat graff / vnde süth de linen laken gelecht / vnde den swēthdöck / de Jhesu vnme dat höuet gebunden was / nicht by den linen laken gelecht / sünder allene tho hope gewunden an einen sündergen ordt. Do gínck dar ock de ander jünger henyn / de am ersten thom graue quam / vnde sach ydt / vnde ✠ löuede es / wente se wusten de schrifft noch nicht / dat he van den doden wedder vpstan moste. Do gingen de jüngern wedder thosammende.

✠ (louede es) Dat he were wech genamen / alse Maria Magdalena tho en gesecht hadde.

B Maria öuerst stundt vor dem graue / vnde wenede darbuten. Alse se nu wenede / kiket se in dat graff / vnde süth twe Engel in witten kledern sittende / einen thon höueden / vnde den andern thon vöten / dar se den lichaam Jhesu hen gelecht hadden / vnde de süluen spreken

tho er/Frouwe/wat wenestu? Se sprickt tho en/Se hebben mynen heren wech genamen/ vnde ick weth nicht/wor se en hen gelecht hebben. Vnde alse se dat sede/wende se sick thorügge/vnde süth Jhesum stande/vnde wett nicht/dat ydt Jhesus ys. Jhesus sprickt tho er/Frouwe/wat wenestu? wene sochstu? Se menet/ydt sy de gardener vnde sprickt tho em/ Here/heffstu en wech gedragen? so segge my/ wor heffstu en hen gelecht? so wil ick en halen. Jhesus sprickt tho er/Maria. Do wende se sick vmme vnde sprickt tho em/Rabuni/ dat hett/Meister. Jhesus sprickt tho er/Röre my nicht an/wente ick bin noch + nicht vpgeuaren tho mynem vader/gha öuerst hen tho mynen brödern/vnde segge en/Jck vare vp tho mynem vader vnde tho iuwem vader/tho mynem Gade vnde tho iuwem Gade. Maria Magdalena kumpt vnde vorkündiget den iüngern/Jck hebbe den Heren gesen/vnde solckes hefft he tho my gesecht.

+ (nicht vpgeuaren) Se wile dat se noch nicht louede/dat he Godt was/ wolde he sick nicht lattn anroren/wente anroren bedudet den louen. Vnde S. Johannes hefft sunderliken vor den andern Euangelisten achtinge vp de geistliken dudinge/ So doch Sunte Mattheus xxviij. scrifft/ Ye hebbe sick laten de frouwen anroren.

Am c auende öuerst dessüluen Sabbaths/ do de iüngern vorsammelt/vnde de dör thogeslaten weren/vth fruchten vor den Jöden/ quam Jhesus vnde trat ynt middel/vnde sprickt tho en/Frede sy mit iuw. Vnde alse he dat sede/wisede he en de hende/vnde syne syden. Do worden de iüngern fro/dat se den Heren segen. Do sprack Jhesus noch ein mal tho en/Frede sy mit iuw/gelick alse my de vader gesent hefft/so sende ick iuw. Vnde do he dat sede/bless he se an/vnde sprickt tho en/Nemet hen den hilligen geist/deñ gy de sünde vorlaten/

C Luce xxiiij.

vorlaten/den synt se vorlaten/vnde deñ gy se beholden/den synt se beholden. *

D Thomas d ôuerst der twôluen ein/dede hett Twe seke/was nicht by en/do Jhesus quam. Do seden de andern iüngern tho em/Wy hebben den Heren gesên. He sprack ôuerst tho en/Jdt sy denn/dat ick in synen henden sê de male der negel/vnde legge myne vinger in de male der negel/vnde legge myne handt in syne syden/wil icks nicht lôuen.

E Vnde auer achte dage weren syne iüngern ôuermals darbynnen/vnde Thomas mit en/Jhesus kumpt/do de dôr thogeslaten weren/vnde trit ynt middel/vñ sprickt/Frede sy mit iuw. Darna sprickt he tho Thoma/Recke dyne vinger hêr/vnde sû myne hende/vnde recke dyne handt hêr/vnde legge se in myne syden/vnde wes nicht vnlôuich/sûnder lôuich. Thomas antwerde vñ sprack tho em/Myn Here vnde myn Godt. Jhesus sprickt tho em/De wile dat du my gesên heffst Thoma/so lôuestu/Salich synt de/de nicht sên/vnde doch lôuen.

F Ock dede Jhesus vele ander teken vor synen iüngern/de nicht gescreuen synt in dessem boke/Desse ôuerst synt gescreuen/dat gy lôuen/Jhesus sy Christ/de sône Gades/vnde dat gy dorch den louen dat lêuent hebben in synem namen.

Dat. xxj. Capittel.

Ane Christo ys de nacht vnde muye vorgeues/Christus ouerst vorluchtet vnde beuelet/so vanget me mit dem nette des Euangelij lude. Gesette predigers richten men vnnutten arbeit an/wenn se Christum mit synem Euangelio nicht hebben ꝛc. Christus ouerst gheit nu nicht vp dem water desser werlt/sunder steit am ouer/wente he was dorch

syne vpstandinge tho der ewigen bestendicheit syner herlicheit gekamen/Vnde de groten vische/dat synt de louigen/werden dorch dat nett der prediger getagen ant ouer thor vpstandinge Christi/dat se ock mogen vpstan thom iungesten dage/Hyr thorit dat nett nicht dorch ketterye vnde valsche lere/wente nemant van den vtherwelden/wert vthbliuen/de loue vnde leue wert se thosammende holden/wente an den ende/Amen. Dat ouerst Petrus tho vore/vnde de andern tho schepe tho Jhesu kamen/bedudet/dat wy alle einerley louen hebben/tho kamende tho der vpstandinge Christi/ouerst nicht alle einerley wercke/ein yder Christen kumpt mit syner esschinge/doch alle dorch dat water/dat ys/dorch de anuechtinge desser werlt vnde desses varliken leuendes/alse Christus suluest van sick sede/Luce. xxiiij. Moste Christus nicht solckes liden/vnde also tho syner herlicheit ynghan? A.B. Christus leret vns in Petro/welckere wy tho predigers des Euangelij erwelen schollen/dat solckes recht geprediget werde/dat in dessem boke gescreuen steit/nomliken de yennen/de wy mercken/dat en de sake des Euangelist vor andern ernst sy/se holden sick dar ouerst nicht vor/sunder spreken/Jck kan nicht seggen/dat ick meer leue denn de andern/dat westu Here ouerst wol/dat ick gerne wolde ein recht Christen syn/dorch dyne gnade. Solckes ys ein teken des louen/de solcke leue maket/So volget dat werck einem ydern na syner wise beualen/Weide myne schape/mit dem Euangelio/mit andern densten (dat ock in Petro ein yder Christen/vnde nicht allene ein prediger affgemalet ys) Went so ym swange gheit/so blifft gewißliken dat crutze nicht vthe (alse ydt ock Christo vnde den Propheten geghan hefft) dar gruwet denn dem flesche vor/ouerst dat ys trostlick/dat wy darynne erkennen Gades willen/vnde dat Godt dorch vnsen dodt gepriset wert. C. S. See nicht vp de andern/sunder vp dy/wat dy behort tho donde na Gades willen in dyner esschinge. E. Liss thouoren cap. xx. G.

Darna apenbarde sick Jhesus ouer A
mals an dem meere by Tiberias/He
apenbarde sick ouerst also/Dar was
by einander Simon Petrus vñ Tho-
mas/dede hett/Twesekd/vnde Na-
thanael van Cana Galilee/vnde de
söns Zebedei/vnde twe ander syner iüngern. Si-
mon Petrus sprickt tho en/Jck wil hen vischen
ghan. Se spreken tho em/So wille wy mit dy ghan.

Se

Se gingen henvth vñ treden also balde ynt schip/ vnde in der sůluen nacht vengen se nichtes/Do ydt nu ǒuerst morgen was/stundt Jhesus am ǒuer/ǒuerst de iůngern wůsten nicht/dat ydt Jhesus was. Jhesus sprickt tho en/Kinder/hebbe gy nichtes tho ethende? Se antwerden em/Neen. He sprack ǒuerst tho en/Werpet dat nett vth tho der rechtern handt des schepes/so werde gy wat vinden. Do wǒrpen se ydt vth/vnde kǒndens nicht mer̊ then̊ van vel̊heit der vische. Do secht de iůnger den Jhesus leff hadde/tho Petro/Jdt ys de Here.

B Do Simon Petrus hǒrde/dat ydt de Here was/ gǒrdede he dat hemmet vmme sick/wente he was naket/vnde warp sick ynt meer. De andern iůngern ǒuerst quemen vp dem schepe/wente se weren nicht verne vam lande/sůnder by twe hundert elen/vnde tǒgen dat nett mit den vischen. Alse se nu vthtreden vppet landt/segen se dar kale gelecht vnde vische darvp/vnde brodt. Jhesus sprickt tho en/ Bringet her̊ van den vischen de gy ytsundes geuangen hebben. Simon Petrus ste̊ch henyn/vnde tǒch dat nett vppet landt / vull groter vische / hundert vnde dre vnde vǒfftich / Vnde wo wol erer so vel̊ weren/thoreth doch dat nett nicht. Jhesus sprickt tho en/Kamet vnde holdet maltidt. Nemant ǒuerst manck den iůngern dǒrste en fragen / wol bistu? wente se wusten/dat ydt de Here was. Do kumpt Jhesus vnde nimpt dat brodt/vnde gifft ydt en/ dessůluen geliken ock den visch. Dat ys nu dat drůdde mal/ dat Jhesus synen iůngern apenbart ys/ nach dem he van den doden vpgestan ys. *

C Do se nu maltidt geholden hadden/sprickt Jhesus

sus tho Simon Petro/Simon Johanna heffstu my leuer denn my desse hebben? He sprack tho em/Ja Here/du west/dat ick dy leff hebbe/He sprickt tho em/Weide myne lammer. He sprickt ôuerst thom andern mal tho em/Simon Johanna heffstu my leff? He sprickt tho em/Ja Here/du west/dat ick dy leff hebbe. He sprickt tho em/Weide myne schape. He sprickt thom drůdden mal tho em/Simon Johanna heffstu my leff? Petrus wart trurich/dat he thom drůdden mal tho em sede/heffstu my leff/vnde sprack tho em/Here/du west alle dinck/du west/dat ick dy leff hebbe. Jhesus sprickt tho em/Weide myne schape.

Warliken warliken ick segge dy/do du jůnger D were st/gôrdestu dy sůluest/vnde wanderdest wor du hen woldest/wenn du ôuerst olt werst/werstu dyne hende vthstrecken/vnde ein ander wert dy gôrden vnde vôren/wor du nicht hen wult. Dat sede he ôuerst/tho bedůdende/mit welckerem dode he Godt prisen worde.

Do he ôuerst dat gesecht hadde/sprickt he tho E em/Volge my na. Petrus ôuerst wende sick vmme/vnde sach den jůnger volgen/den Jhesus leff hadde/de ock an syner borst ym auent ethende gelegen hadde/vnde gesecht/Here/wol ysset/de dy vorret? Do Petrus dessen sach/sprickt he tho Jhesu/Here/wat schal desse ôuerst? Jhesus sprickt tho em/So ick wil/dat he bliue/wente dat ick kame/wat gheit ydt dy an? volge du my na. Do ginck ein spröke vth manck den brôdern/desse jůnger steruet nicht. Vnde Jhesus sede nicht tho em/He steruet nicht/sůnder/so ick wil/dat he bliue/wente dat ick kame/wat gheit ydt dy an? Dyth ys de jůnger/de van dessen

dingen

dingen tüget/vnde hefft dyth geſcreuen/vnde wy weten/dat ſyne tücheniſſe war ys.*

¶ Dar ſynt ock vele ander dinck/de Jheſus gedan hefft/welckere/ſo ſe ſcholden ein na dem andern beſcreuen werden/holde ick/de werlt worde de böke nicht begripen/de tho ſcrüende weren.

De ende des Euangelij S. Johannes.

Dat Ander deel des Euangelij Sünte Lucas van der Geschicht der Apostel.

Dat Erste Capittel.

A DE erste rede hebbe ick twar gedan / leue Theophile / van alle dem / dat Jhesus anhöff / beide tho dönde vnde tho lerende / wente an den dach / do he vpgenamen wart / nach deme he den Aposteln (de he hadde erwelet) dorch den hilligen geist beuel dede / welckeren he sick na synem liidende leuendich bewiset hadde / dorch mannigerleye bewisinge / vnde leth sick sen manck en veertich dage lanck / vnde redede mit en vam rike Gades. Vnde alse he se vorsammelt hadde / beuöl he en / dat se van Jerusalem nicht weken / sünder wachteden vp de thosage des vaders / de gy (sprack he) van my gehört hebben / Wente Johannes hefft mit water gedofft / öuerst gy schollen mit dem hilligen geiste gedofft werden / nicht lange na dessen dagen.

B De öuerst so thosammende gekamen weren / fragedden en / vnde spreken / Here / werstu vp desse tidt wedder vprichten dat rike van Israel? He sprack öuerst tho en / Idt behört üw nicht tho wetende tidt edder stunde / de de vader syner macht vörbehold den hefft / sünder gy werden de krafft des hilligen geistes entfangen / de vp üw kamen wert / vnde

werden

werden myne tügen syn tho Jerusalem / vnde in dem gantzen Judea vnde Samaria/vnde wente an den ende der erde.

Vnde do he solckes gesecht hadde/wart he vpgenamen thosẽs/vnde ein wulcke nam en vp vor eren ogen enwech/Vnde alse se em na segen tho hemmel varende/sũ/do stünden by en twe menne in witten kledern/welckere ock seden/Gy menne van Galilea/wat stã gy vnde sẽn na dem hemmel: desse Jhesus/de van iuw ys vpgenamen tho hemmel/ wert kamen/ gelick alse gy en gesẽn hebben tho hemmel varen. *

Do wenden se vmme na Jerusalem / van dem Oberge/dede hett de ölieberch/welcker harde by Jerusalem ys/vnde licht dar ein Sabbaths wech van. Vnde alse se henyn quemen/stegen se vp den saal/ dar sick denn enthelden Petrus vnde Jacobus/Johannes vnde Andreas/Philippus vnde Thomas/ Bartholomeus vnde Mattheus/Jacobus Alphei söne/vnde Simon Zelotes / vnde Judas Jacobi. Desse alle weren stedes by einander eindrechtich mit bedende vnde fleende / sampt den frouwen vnde Marien der moder Jhesu vnde synen brödern.

Vnde in den dagen trat Petrus manck de jünger/vnde sprack (De schar öuerst der namen was thohope by hundert vnde twintich) Gy menne vnde bröder / Desse schrifft moste vorvüllet werden/ welckere thoören gesecht hefft de hillige geist/ dorch de mundt Dauid van Juda/de ein vörgenger was/der/de Jhesum vengen/wente he was mit vns getelt/vnde hadde dyth ampt mit vns auerkamen/Desse hefft vorworuen den acker vor dat vnrechtuerdige

rechtuerdige lon/vnde hefft sick gehenget/vnde ys midden entwey geborsten/vnde hefft all syn yngeweide vthgeschüddet/vnde ydt ys kundt geworden allen/de tho Jerüsalem wanen/alsso/dat de sülue acker genömet wert vp ere sprake/Hakeldama/dat ys/ein blöttacker.

F Psalm lxviij. Psalm cviij. Wente dar steit geschreuen yn Psalm boke/Ere behusinge möthe wöste werden/vnde dar sy nemant de darynne wane/vnde syn Bischopdöm entfange ein ander. f So moth nu ein van dessen mennen/de by vns gewesen syn/de gantzen tidt auer/de Jhesus manck vns ys vth vnde yn geghan/van der döpe Johannis an/wente vp den dach/do he van vns genamen ys/ein tüge syner vpstandinge mit vns werden.

G Vnde se setteden dar twe hen/Joseph genömet Barsabas/mit dem thonamen Just/vnde Mathian/bededen vnde spreken/Here/aller herten kenner/wise vns/welckeren du erwelet heffst van dessen twen/dat ein entfange dessen denst vnde Apostel ampt/dar Judas van affgeweken ys/dat he hen ginge an synen ordt/Vnde se wörpen dat lot auer se/vnde dat lot vell vp Mathian/vnde he wart thogeordent tho den eluen Apostelen. *

Dat Ander Capittel.

A VNde a alse de dach der Pingesten vorüllet was/weren se alle eindrechtigen by einander. Vnde dar geschach snellicken ein brusent vam hemmel/alse eines weldigen windes/vnde vorüllde dat gantze hus/dar se seten. Vnde me sach an en gedelde tungen/alse weren se vürich/vnde he settede

sick vp einen ydern manck en/vnde worden alle vull des hilligen geistes/vnde höuen an tho predigende mit andern tungen/darna alse en de geist gaff vth tho sprekende.

Dar weren ôuerst Jôden tho Jerusalem wanende/de weren Godtfrûchtige menne vth allerley volcke / dat vnder dem hemmel ys. Do nu desse stemme geschach/quam de vêlheit thosammende vnde worden in sick erre/wente ein yder hörde/dat se mit syner sprake rededen. Se entsetteden sick ôuerst alle/vorwunderden sick vnde spreken vnderandern/Sêth/synt desse alle/de dar reden/nicht vth Galilea? wo höre wy denn/ein yder syne sprake/dar wy ynne gebarn syn? Parter vnde Meder/vnde Elamiter/vnde de wy wanen in Mesopotamia/vnde in Judea vnde Cappadocia/Ponto vnde Asia/Phrygia vnde Pamphylia/Egypten / vnde an den enden der Lybien by Kyrenen/vnde vthlender van Rome/Jôden vnde Jôdegenaten/Kreter vnde Araber/wy hören se mit vnsen tungen de groten dâth Gades reden. * Se entsetteden sick alle/vnde worden erre / vnde spreken ein tho dem andern/Wat wil dat werden? De andern ôuerst hadden eren spot darvth/vnde spreken/se synt vull sôtes wyns. B

Do trat Petrus herûr mit den eluen/hôff vp synen stemmen/vnde redede tho en/Gy Jôden/leuen menne/vnde alle de gy tho Jerusalem wanen/dat sy iuw kundt gedan/vnde latet myne wort tho iuwen oren ynghan/wente desse synt nicht druncken/alse gy menen/na dem male ydt de drûdde stunde ys am dage/Sûnder/dat ysset/dat dorch den propheten Joel thoûren gesecht ys/Vnde ydt schal geschen C Joel ij.

schẽn in den lesten dagen/sprickt Godt/Jck wil vth geten van mynem geiste vp all dat flesch/vnde iuwe sönes vnde iuwe döchtere schollen wyssagen/vnde iuwe jüngelinge schollen gesichte sẽn/vnde iuwe Oldesten schollen dröme hebben/vnde vp myne knechte vnde vp myne megede/wil ick in den sülven dagen van mynem geiste vthgeten/vnde se schollen wyssagen/vnde ick wil wunder don bauen vm hemmel/vnde teken nedden vp erden/blött vnde vür/vnde röckdamp/de sünne schal sick vorwandeln in düstermisse/vnde de Mãn in blött/ẽr de grote vnde apenbarlike dach des Heren kumpt/Vnde ydt schal geschẽn/wol den namen des Heren anropen wert/de schal salich werden.

D Gy menne van Israel höret desse wort/Jhesum van Nazareth/den man van Gade manck iuw mit däth vnde wunder vnde teken bewiset/de Godt dorch en dede manck iuw/alse gy denn ock sülvest weten/den sülfften/nach dem he vth bedachtem rade vnde vthuorsehinge Gades auergegeuen was/hebbe gy genamen dorch de hende der vnrechtuerdigen/vnde en angehechtet vnde erwörget/Den hefft Godt vpgewecket/vnde vpgelöset de smerte des dodes/nach dem ydt vnmögelick was/dat he scholde van em geholden werden. Wente Dauid sprickt van em/Jck hebbe den Heren alletidt vörgesettet vor myn angesichte/wente he ys tho mynerrechtern handt/vp dat ick nicht bewagẽ werde/darumme ys myn herte frölick/vnde myn tunge frowet sick/wente ock myn flesch wert rouwen in dem höpen/wente du werst myne seele nicht in der helle laten/ock nicht tholaten/dat dyn hillige de vorröttinge sẽ/du hefst my kundt gedan de wege des lẽuen-

Psalm xvj.

des/du werst my voruüllen mit frowden vor dynem angesichte.

Gy menne/leuen bröder/latet my frÿ reden tho E
iuw van dem Ertzevader Dauid/He ys gestoruen ii.Re
vnde begrauen/vnde syn graff ys by vns wente vp gloss.
dessen dach. Alse he nu ein Prophete was/vnde wuste/dat em Godt thogesecht hadde mit einem ede/dat de frucht syner lenden scholde vp synem stole sitten/hefft he ydt thouören gesẽn vnde geredet van der vpstandinge Christi / dat syn seele in der helle nicht gelaten ys/vnde syn flesch de vorröttinge nicht gesẽn hefft/Dessen Jhesum hefft Godt vpgewecket/des syn wy alle tügen.

Nu he dorch de rechtern handt Gades vorhöget F
ys / vnde entfangen hefft de thosage des hilligen geistes vam vader/hefft he vthgegaten dyth/dat gy sẽn vnde hören/Wente Dauid ys nicht tho hemmel geuarẽ/He sprickt öuerst/De Here hefft gesecht Psalm
tho mynem heren / Sette dy tho myner rechtern cix.
handt/wente dat ick dyne viende legge thom schemel dyner vöte. So wete nu dat gantze hus van Jsrael gewiss/dat Godt dessen Jhesum/den gy gecrützigeт hebben / tho einem Heren vnde Christ gemaket hefft.

Do se öuerst dat hörden/ginck ydt en dorch dat G
herte/vnde spreken tho Petro vnde tho den andern Aposteln/Gy menne/leuen bröder/wat scholle wy don? Petrus sprack tho en/Döth bote / vnde ein yder late sick döpen vp den namen Jhesu Christi/thor vorgeuinge der sünde/so werde gy entfangen de gaue des hilligen geistes/Wente iuwe vnde iuwer kinder ys de thosage/vnde aller de verne syn/de Godt vnse Here hertho ropen wert. Ock mit velen

len andern wörden betügede he/vnde vormanede/ vnde sprack/Latet iuw helpen van dessen vnardigen lüden. De nu syn wort gerne annemen/de leten sick döpen/vnde dar worden an dem dage by dre dusent seele thogedan.

Se bleuen öuerst bestendich in der Apostel lere/ vnde in der gemenschop/vnde ym brodt brekende/ vnde ym bede. Ock quam allen seelen ein fruchte an/vnde dar schegen vele wunder vnde teken dorch de Apostel. Alle öuerst de löuich weren worden/weren by einander/vnde hélden alle dinck gemen/ere güder vnde haue vorkofften se/vnde délden se vth manck alle/darna alse ydt ydermanne nodt was/ Vnde se weren dachlikes vnde stedes eindrechtigen by einander ym tempel/vnde breken dat brodt hyr vnde dar in den hüsen/nemen de spise vnde laueden Godt/mit frowde vnde eintfoldigem herten/vnde hadden gnade by dem gantzen volcke. De Here öuerst dede dachlikes tho der Gemene/dede salich worden.

Dat drudde Capittel.

PEtrus öuerst vnde Johannes gingen miteinander henvp in den tempel vmme de negenden stunde/wenn me plecht tho bedende. Vnde dar was ein man lám van moder lüe/de leth sick dregen/ vnde se setteden en dachlikes vor des tempels dör/ dede hett/de Schöne/dat he bedelde de almissen van dessi/de in den tempel gingen. Do he nu Petron vnde Johannen sach/dat se wolden thom tempel ynghan/bat he vmme eine almissen. Petrus öuerst sach en an mit Johanne/vnde sprack/Sü vns an.

Vnde he sach se an/vorwachtede/dat he wat van en entfenge. Petrus öuerst sprack/Süluer vnde golt hebbe ick nicht/wat ick öuerst hebbe/dat geue ick dy/in dem namen Jhesu Christi van Nazareth sta vp vnde wandere/Vnde grep en by der rechtern handt/vnde richtede en vp. Also balde stünden syne bene vnde enckel vaste/sprang vp/könde ghan vnde stan/vnde ginck mit en in den tempel/wanderde vnde sprang/vnde lauede Godt.

Vnde all dat volck sach en wandern vnde Godt lauen/Se kenden en ock/dat he ydt was/de vmme de almissen geseten hadde vor der Schönen dör des tempels/Vnde se worden vull vorwunderinge vnde vorscreckinge/auer deme dat em wedderuaren was. Alse öuerst desse lame/de nu gesunt was/sick tho Petro vnde Johanne helt/lep all dat volck tho en in dat vörhus/dat dar hett/Salomonis/vnde vorwunderden sick. B

Alse[c] Petrus dat sach/antwerde he dem volcke/ Gy menne van Jsrael/wat vorwunder gy iuw dar auer? edder wat se gy vp vns/alse hedde wy dessen wanderende gemaket dorch vnse egen krafft edder vordenst? De Godt Abraham vnde Jsaac vnde Jacob/de Godt vnser veder hefft syn kindt Jhesum vorklaret/den gy auerantwerdet vnde vorsaket hebben vor Pilato/do de sülue ordelde/en loss tho latende/Ouerst gy vorsakeden den hilligen vnde rechtuerdigen/vnde beden/dat me iuw den mörder geue/öuerst den ✠ Försten des leuendes hebbe gy gedödet/Deñ hefft Godt vpgewecket van den doden/des syn wy tügen/vnde dorch den louen an synen namen/hefft he an dessem/den gy sen vnde kennen/bestediget synen namen/vnde de loue C

Mat. xxvij. Mat. xv. Luce xxiij. Johã. xviij.

✠ (Forstē) De dat houet vñ de erste ys/de van den doden vp gewecket ys/vnde dorch dē wy alle leuendich werden.

de loue † dorch en/hefft dessem gegeuen desse ge-
suntheit vor iuwen ogen.

† (Dorch en) Wente dorch Christũ loue wy an Godt.

D Nu/leuen brõder/ick weth ydt/dat gy ydt dorch vnwetenheit gedan hebben/alse ock iuwe õuersten. Godt õuerst de dorch de mundt alle syner Propheten thouõren vorkündiget hefft/wo Christus liden scholde/hefft ydt also voruüllet. So dõth nu bote vnde bekeret iuw/dat iuwe sünde vordelget werden/ * vp dat de tidt der ⊛ vorquickinge kame vor dem angesichte des Heren/wenn he senden wert/ deñ/de iuw ytsundes thouõren geprediget wert/ Jhesum Christ/de den hemmel moth ynnemen/wente vp de tidt/wenn herwedder gebracht werde/allent wat Godt geredet hefft dorch de mundt alle syner hilligen Propheten van der werlt an.

⊛ Vorquickinge/vñ nicht thor vorsreckinge efftte schande.

E Wente Moses hefft gesecht tho den vedern/Einen Propheten wert iuw de Here iuwe Godt erwecken vth iuwen brõdern/gelick alse my/den scholle gy hõren in allem dat he tho iuw seggen wert/Vnde ydt wert geschẽ/welckere seele den sülfften Propheten nicht hõren wert/de schal vordelget werden vth dem volcke. Vnde alle Propheten van Samuel an vnde darna/so vẽl alse erer geredet hebben/de hebben van dessen dagen vorkündiget.

Deut. xviij.

F Gy synt der Propheten vnde des vorbundes kinder/welcker Godt gemaket hefft mit iuwen vedern/ do he spracke tho Abraham/Dorch dyn sãdt schollen gesegent werden alle võlcker vp erden/Juw thom ersten hefft Godt vpgewecket syn kindt Jhesus/ vnde hefft en tho iuw gesent/iuw tho seggende/dat sick ein yder bekere van syner bõszheit.

Gene. xij. vñ xxij.

Der Apostel
Dat veerde Capittel.

ALse se öuerst thom volcke rededen/tre- A
den tho en de prester vnde de höuet-
man des tempels vnde de Saduceyen/
den vordröth ydt/dat se dat volck lere-
den/vnde vorkündigeden an Jhesu de
vpstandinge van den doden/vnde leden de hende
an se/vnde setteden se yn/wente vp den morgen/
wente ydt was balde auent. Ouerst vele manck
deñ/de dat wort anhörden/worden löuich/vnde de
tal der menne wart by viff dusent.

Alse ydt nu quam vp den morgen/vorsammel- B
den sick ere öuersten vnde Oldesten vnde scrifftge-
lerden tho Jerusalem/Hannas de Hoge prester vn-
de Caiphas vnde Johannes vnde Alexander/vnde
so vel alse erer weren vam Hogen prester geslechte/
vnde setteden se vor sick/vnde frageden se. Vth wat
macht edder in wat namen hebhe gy dat gedan?
Petrus vull des hilligen geistes sprickt tho en/Gy
öuersten des volckes vnde gy Oldesten van Jsrael/
So wy hüden werden gerichtet auer desser wol-
däth/an dem krancken minschen/dorch welckere he
ys gesunt geworden/so sy iuw vnde allem volcke
van Jsrael kundt gedan/dat desse in dem namen
Jhesu Christi van Nazareth/den gy gecrützigt
hebben/den Godt van den doden vpgewecket
hefft/hyr vor iuw gesunt steit. Dat ys de stēn/van Psal.
iuw buwlüden vorworpen/de thom eggestene ge- cxvij
worden ys/vnde dar ys in nēnem andern heil/dar
ys ock nēn ander name den minschen gegeuen/dar
wy schollen ynne salich werden.

Se segen öuerst an de frymödicheit Petri vnde C
Johannis/

Johannis/vnde vorwunderden sick/wente se weren gewiss/dat ydt vngelerde lüde vnde leyen weren/vnde kenden se ock wol/dat se mit Jhesu geweest weren/se segen ôuerst einen minschen/de gesunt worden was/by en stande/vnde hadden darnichtes yegen tho seggende. Do heten se se henvth ghan vth dem Rade/vnde handelden miteinander/vnde spreken/Wat wille wy dessen minschen don? wente dat teken dorch se geschên/vs kundt apenbar allen de tho Jerusalem wanen/vnde wy kônnens nicht vorsaken. Ouerst vp dat ydt nicht wider ynrite manck dat volck/latet vns se ernstliken bedrouwen/dat se hyrna nênem minschen van dessem namen seggen.

D Vnde repen se vnde bôden en/dat se sick alderdinge nicht hôren leten noch lereden in dem namen Jhesu. Petrus ôuerst vnde Johannes antwerden vnde spreken tho en/Richtet gy sûluest/yfft ydt vor Gade recht sy/dat wy iuw mêr horken denn Gade/Wy kônnent yo nicht laten/dat wy nicht reden schollen/wat wy gesên vnde gehôrt hebben. Ouerst se drouweden en/vnde leten se ghan/vnde vûnden nicht/wo se se pynigeden/vmme des volckes willen/wente se laueden alle Godt/auer deme dat dar geschên was/wente de minsche was bauen veertich iar olt/an welckerem dyth teken der gesuntheit geschên was.

E Vnde alse me se hadde laten ghan/quemen se tho den eren/vnde vorkûndigeden en/wat de Hogen prester vnde Oldesten tho en gesecht hadden. Do se dat hôrden/hôuen se eren stemmen eindrechtigen vp tho Gade vnde spreken/Here/de du bist de Godt/de hemmel vnde erde vnde dat meer vnde allent

allent wat darynne ys/gemaket hefft/de du dorch de mundt Dauid dynes knechtes gesecht hefft/ Psal. ij. Worumme dauen de Heiden/vnde de völcker nemen vör dat vnmesüs ys? De köninge der erde treden thosammende/vnde de Förſten vorsammeln sick thohope/wedder den Heren vnde wedder synen Christ.

Warliken ia/se hebben sick vorsammelt auer dyn hillige kindt Jhesum/den du gesaluet hefft/ Herodes vnde Pontius Pilatus mit den Heiden vnde dem volcke Jsrael/tho dönde wat dyne handt vnde dyn rädt thouören bedacht hefft/dat ydt geschên scholde. Vnde nu Here/sü an er drouwent/ vnde giff dynen knechten mit aller frymödicheit tho redende dyn wort/vnde strecke dyne handt vth/dat dar gesuntheit vnde teken vnde wunder geschên dorch den namen dynes hilligen kindes Jhesu. Vnde do se gebedet hadden/bewöch sick de stedde/dar se vorsammelt weren/vnde se worden alle des hilligen geistes vull/vnde rededen dat wort Gades mit frymödicheit.

Der vélheit öuerst der löuigen was ein herte vnde eine seele/Ock sede nemant van synen güdern/ dat se syn weren/sünder alle dinck was en gemên. Vnde mit groter macht geuen de Apostel tüchenisse van der vpstandinge des Heren Jhesu/vnde dar was grote gnade by en alle. Dar was ock nemant manck en/de brock hadde/wente so vél alse erer weren dede acker edder hüse hadden/de vorköfften dat sülue/vnde brachten dat gelt des vorköfften gudes/vnde ledent tho der Apostel vöten/vnde me gaff einem ydern wat em nodt was.

Joses öuerst mit dem thonamen van den Apo- steln

steln genömet Barnabas/dat hett ein söne des trostes/van geslechte ein Leuite vth Kyprien/de hadde einen acker vnde vorkoffte en/vnde brachte dat gelt/vnde lede ydt tho der Apostel vöten.

Dat Vöffte Capittel.

A Ein man öuerst mit namen Ananias sampt syner frouwen Sapphira/vorkoffte syne güder/vnde entwende wat vam gelde/mit wetende syner frouwen/vnde brachte ein dels vnde lede ydt tho der Apostel vöten. Petrus öuerst spracke/Anania/worumme hefft de Satan dyn herte vorvüllet/dat du dem hilligen geiste vör lögest/vnde entwendest wat vam gelde des ackers? heddestu en doch wol mögen beholden/do du en haddest/vnde do he vorkofft was/was ydt ock in dyner macht? worumme heffstu denn solckes in dynem herten vörgenamen? Du heffst nicht den mínschen/sünder Gade vörgelagen. Do öuerst Ananias desse wort hörde/vell he nedder vnde gaff den geist vp. Vnde ein groth fruchte quam auer alle de dyth hörden. De jüngelinge öuerst stünden vp vnde nemen en wech/vnde drögen en henvth vnde begröuen en.

B Vnde ydt begaff sick auer eine wile by dren stunden/quam syn frouwe heryn/vnde wuste nicht/wat dar geschên was. Öuerst Petrus antwerde er/Segge my/hebbe gy den acker so dür vorkofft? Se sede/Ja/so dür. Petrus öuerst spracke tho er/Worumme syn gy denn eins geworden tho vorsökende den geist des Heren? Sü/de vöte/der/de dynen man begrauen hebben/synt vor der dör/vnde werden dy henvth dregen. Vnde also balde vell se

nedder

nedder vor synen vöten/vnde gaff den geist vp. Do quemen de tüngelinge vnde vünden se dodt/drögen se henvth vnde begröuen se by eren man. Vnde ein groth fruchte quam auer de gantzen Gemene/vnde auer alle de solckes hörden.

Dar schegen öuerst vele teken vnde wunder ym volcke dorch der Apostel hende/vnde weren alle eindrechtichliken in dem vörhuse Salomonis. Der andern öuerst dörste sick nen tho en maken/sünder dat volck helt vel van en. Dar worden öuerst yo mer thogedan/dede löueden an den Heren/ein hupe der menne vnde frouwen/also/dat se de krancken vp de strate hervth drögen/vnde leden se vp bedde vnde bore/vp dat/wenn Petrus queme/dat syn scheme erer etlike auerschemede. Dar quemen ock vele hertho van den vmmeliggenden steden tho Jerusalem/vnde brachten de krancken vnde de van vnreinen geisten gepyniget weren/vnde worden alle gesunt. *

De Hoge prester öuerst stundt vp vnde alle de mit em weren/welcker ys de secte der Saduceyen/vnde worden vull yuers/vnde leden de hende an de Apostel/vnde wörpen se in de gemenen geuencknisse. Ouerst de Engel des Heren dede in der nacht de dör der geuencknisse vp/vnde vörde se hervth/vnde sprack/Ghat hen vnde tredet vp/vnde redet ym tempel thom volcke alle wort desses löuendes. Do se dat gehört hadden/gingen se fro in den tempel vnde lereden.

De Hoge prester öuerst quam vnde de mit em weren/vnde repen thosammende den Radt vnde alle Oldesten der kinder van Israel/vnde senden hen in de geuencknisse/se tho halende. De denere

öuerst

ôuerst quemen dar hen/vnde vůnden se nicht in der geuenckenisse/ quemen wedder vnde vorkůndigeden vnde spreken/De geuenckenisse vůnde wy tho geslaten mit allem vlite/vnde de wechters darbuten stande vor den dôren/ôuerst do wy se vpdeden/ vůnde wy dar nemande ynne. Do desse rede hôrden de Hoge prester vnde de hôuetman des tempels vnde de andern Hogen prester/worden se auer en erre/wat doch daryth werden wolde.

F Do quam dar ein/de vorkůndigede en/Seth/de menne/de gy in de geuenckenisse geworpen hebben/synt ym tempel/stan vnde leren dat volck. Do ginck de hôuetman mit den denern hen/vnde hâlden se nicht mit gewalt/ wente se frůchteden sick vor dem volcke/dat se môchten gesteint werden. Vnde alse se se brachten/setteden se se vor den Radt/vnde de Hoge prester fragede se vnde spracke/Hebbe wy ůw nicht mit ernste gebaden/dat gy nicht scholden leren in dessem namen? Vnde seth/gy hebben Jerusalem voruůllet mit ůwer lere/vnde willen desses minschen blôtt auer vns vôren.

G Petrus ôuerst antwerde vnde de Apostel/ vnde spreken/ Me moth Gade mer horcken/denn den minschen. De Godt vnser veder hefft Jhesum vpgewecket/ den gy erwôrget hebben/ vnde an dat holt gehangen/den hefft Godt dorch syne rechtern handt vorhôget tho einem Fôrsten vnde Heilande/tho geuende Israel bote vnde vorgeuinge der sůnde/ vnde wy synt syne tůgen auer desse wort/ vnde de hillige geist/ welckeren Godt gegeuen hefft/deň/de em horcken. Do se dat hôrden/ginck ydt en dorch dat herte/vnde dachten se tho dôdende.

Dar

Dar stundt öuerst vp ym Rade ein Phariseye H
mit namen Gamaliel/ein scrifftgelerde/wol geholden by allem volcke/vnde hete/me scholde de Apostel enweinich henvth ghan laten/vnde sprack tho en/Gy menne van Jsrael/nemet iuwer sůluest war an dessen minschen/wat gy don schollen/Vor dessen dagen stundt Theudas vp/vnde gaff vör/he were wat/vnde ein tal der menne by veer hundert hangeden em an/de ys erslagen/vnde alle de em byuellen/synt vorstrouwet vnde tho nichte worden. Dar na stundt Judas vth Galilea vp in den dagen der schattinge/vnde makede vēl volckes affuellich na sick/vnde de ys ock vmmekamen/vnde alle de em byuellen/synt vorstrouwet.

Vnde nu segge ick iuw/latet aff van dessen minschen/vnde latet se varen/Js de radt edder dat werck van den minschen/so wert ydt vnderghan/ Jsset öuerst van Gade/so könne gy ydt nicht dempen/vp dat gy nicht geuunden werden/de wedder Godt striden willen. Do vellen se em by/vnde repen den Aposteln/stupeden se/vnde böden en/se scholden nicht reden in dem namen Jhesu/vnde leten se ghan. J

Se gingen öuerst fröliken van des Rades angesichte/dat se werdich gewest weren vmme synes namen willen smaheit tho lidende/vnde hörden nicht vp alle dage ym tempel/vnde hyr vnde dar in den hůsen tho lerende vnde tho predigende dat Euangelion van Jhesu Christ. K

Dat Göste Capittel.

Geschichte.

A IN den dagen öuerst / do der iüngern vel worden / vorhöff sick ein murmulent manck den Greken yegen de Hebreyer / darumme dat ere wedewen vorsümet worden in der dachliken handtrekinge. Do repen de twölue de velheit der iüngern thosammende / vñ spreken / Idt doch nicht / dat wy dat wort Gades nalaten / vnde thor tafeln denen / Darumme / gy leuen bröder / seth manck iuw na söuen mennen / de ein gudt gerüchte hebben / vnde vull des hilligen geistes vnde wyszheit synt / de wy bestellen mögen tho desser notrofft / Wy öuerst willen nicht aff laten vam bede vnde vam ampte des wordes Gades. Vnde de rede beuel dem gantzen hupen wol / vnde erweleden Stephanon einen man vull louen vnde des hilligen geistes / vnde Philippon vnde Prochoron / vñ Nicanor vnde Timon / vnde Parmenan / vnde Nicolaon den Jödegenaten van Antiochia / Desse setteden se vor de Apostel / vnde bededen vnde leden de hende vp se.

B Vnde dat wort Gades nam tho / vnde de tal der iüngern wart ser groth tho Jerusalem. Dar worden ock vele prester dem louen gehorsam. b Stephanus öuerst vull louen vnde krafft / dede wunder vnde grote teken manck dem volcke. Do stünden etlike vp van der schole / dede hett der Libertiner / vnde der Kyrener vnde der Alexanderer / vnde der / de van Kilicia vnde Asia weren / vnde befrageden sick mit Stephano / vñ se vormöchten nicht wedder tho stande der wyszheit vnde dem geiste / vth welckerem he redede. Do makeden se etlike menne vth / de spreken / Wy hebben en gehört lasterwort reden wedder Mosen vnde wedder Godt / vnde bewögen

dat

dat volck vnde de Oldesten vnde de scrifftgelerden/ vnde treden hentho vnde reten en wech/vnde vörden en vor den Radt/vnde brachten valsche tůgen vör/de spreken/Desse minsche höret nicht vp tho redende lasterwort yegen desse hilligen stedde vnde dat gesette/wente wy hebben en hören seggen/Jhesus van Nazareth wert desse stedde vorstören/vnde vorwandeln de wise/de vns Moses gegeuen hefft. Vnde se segen vp en alle de ym Rade seten/vnde segen syn angesichte/alse eines Engels angesichte.

Dat. vij. Capittel.

DO sprack de Hoge prester/Js dem also? He sprack öuerst/Leuen bröder vnde veder/höret tho. A

Godt der herlicheit erschen vnsem vader Abraham/do he noch in Mesopotamia was/er he wanede in Haran/vñ sprack tho em/Gha vth dynem lande vnde van dyner früntschop/vnde thů in ein landt/dat ick dy wisen wil. Do ginck he vth der Chaldeer lande/vnde wanede in Haran. Vnde van dar/do syn vader gestoruen was/brachte he en herauer in dyth landt/dar gy nu ynne wanen/vnde gaff em dar nen erff del ynne/ock nicht einen vött bredt/vnde sede em tho/he wolde ydt eme geuen tho besittende/vnde synem sade na em/do he noch nen kindt hadde. B Gen. xij.

Ouerst Godt sprack also/Dyn sädt wert ein frömdelinck syn in einem frömden lande/vnde se werdent denstbar maken/vnde öuel handeln/veer hundert iar/Vnde dat volck/dem se denen werden/wil ick richten/sprack Godt/vnde darna werden se vththen/vnde my denen in desser stedde/Vnde gaff C Gen. xv.

em dat

em dat vorbundt der besnidinge/ Vnde he tělde Isaac/ vnde besnedt en am achten dage/ vnde Isaac Jacob/ vnde Jacob de twölff Ertzeveder.

D Vnde de Ertzeveder nydeden Joseph vnde vorköfften en in Egypten/ Ouerst Godt was mit em/ vnde reddede en vth alle syner dröffenisse/ vnde gaff em gnade vnde wÿszheit vor dem köninge Pharao tho Egypten/ de settede en thom Försten auer Egypten/ vnde auer syn gantze hus.

E Dar quam öuerst eine düre tidt auer dat gantze landt Egypten vnde Canaan/ vnde eine grote dröffenisse/ vnde vnse veder vünden něne voderinge. Jacob öuerst hörde/ dat in Egypten korn were/ vnde sende vnse veder vth thom ersten mal/ vnde thom andern mal wart Joseph erkent van synen brödern/ vñ Pharao wart Josephs geslechte apenbar. Joseph öuerst sende vth/ vnde leth halen synen vader Jacob/ vnde syne gantzen früntschop viff vnde söuentich seele/ Vnde Jacob töch henaff in Egypten vnde starff/ he vnde vnse veder/ vnde synt herauer gebracht in Sichem/ vnde gelecht in dat graff/ dat Abraham gekofft hadde vor gelt van den kindern Hemor tho Sichem.

Gene. xxxvij
Gene. xlv.
Gene. xlvj.
Gene. l.
Gene. xxiij.

F Do sick nu de tidt der thosage ernalede/ de Godt Abraham geswaren hadde/ wuss dat volck vnde vormerde sick in Egypten/ wente dat ein ander köninck vpquam/ de nicht wuste van Joseph. Desse dreff hinderlist mit vnsem geslechte/ vnde handelde vnse veder öuel/ vnde beschaffede/ dat me de iungen kinderken wech werpen moste/ dat se nicht leuendich bleuen. Tho der tidt wart Moses gebarn/ vnde was ein fyn kindt vor Gade/ vnde wart dre mänte lanck erneret in synes vaders huse. Alse he

Exo. j
Exodi ij.

ǒuerst wech geworpen wart / nam en de dochter Pharaonis vp/vnde tǒch en vp vor einen sǒne/ vnde Moses wart geleret in aller wȳßheit der Egypter/vnde was mechtich in wercken vnde wǒrden.

Do he ǒuerst veertich iar olt wart/dachte he syne Gbröder de kinder van Israel tho besǒkende/vnde sach einen vnrecht liden/do halp he eme vnde wrekede deñ/dem lēdt geschach/vnde erslǒch den Egypter. He menede ǒuerst/syne bröder scholdent vorstan/dat en Godt dorch syne handt heil geue/Ouerst se vorstündens nicht.

Vnde des andern dages quam he tho en/do se sick miteinander haderden/vnde handelde mit en/ dat se frede hedden/vnde sprack/Leuen menne/gy synt bröder/worumme deit ein dem andern vnrecht? De ǒuerst synem negesten vnrecht dede/stǒtte en van sick vnde sprack/Wol hefft dy auer vns gesettet thom ǒuersten vnde richter? wultu my ock dǒden/alse du gistern den Egypter dǒdedest? Moses ǒuerst flǒch auer desser rede / vnde wart ein frǒmdelinck ym lande Madian/dar sūluest tēlde he twe sǒns.

Vnde na veertich iaren/erschēn em in der wǒstenye vp dem berge Sina/de Engel des Heren in einer vūr flammen ym busssche/Do ydt ǒuerst Moses sach/vorwunderde he sick des gesichtes. Alse he dar ǒuerst hentho ginck tho sēnde/schach de stemme des Heren tho em/ Ick bin de Godt dyner veder/ de Godt Abraham/vnde de Godt Isaac/vnde de Godt Jacob. Moses ǒuerst wart tzetern / vnde dörfte dar nicht hen sēn. Ouerst de Here sprack tho em/Thū de scho vth van dynen vǒten / wente de stedde

I Exod iij.

ſtedde/dar du ſteiſt ys ein hillich landt/Jck hebbe wol geſẽn dat lident mynes volckes in Egypten/ vnde hebbe er ſůchtent gehört/vnde bin heraff gekamen/ſe tho reddende/vnde nu kum hẽr/ick wil dy in Egypten ſenden.

A Deſſen Moſen/welckeren ſe vorſakeden vnde
Exodi xviij. ſpreken/wol hefft dy thom ůerſten vnde richter geſettet? den ſende Godt tho einem ůerſten vnde erlöſer dorch de handt des Engels/de em erſchẽn ym buſſche. Deſſe vörde ſe vth/vnde dede wunder vnde teken in Egypten/ym roden meere/vnde in der wöſtenye veertich iar lanck. Dyth ys Moſes/
Deut. xviij. de tho den kindern van Iſrael geſecht hefft/Einen propheten wert iuw de HERE iuwe Godt erwecken vth iuwen brödern/gelick alſe my/den ſcholle gy hören.

L Deſſe yſſet/de in der Gemene in der wöſtenye mit dem Engel was/de mit em redede vp dem berge Sina/vnde mit vnſen vedern. Deſſe entfenck dat leuendige wort vns tho geuende/welckerem nicht wolden gehorſam werden iuwe veder/ſůnder ſtöten en van ſick/vñ wenden ſick vmme mit eren herten na Egypten/vnde ſpreken tho Aaron/Make
Exodi xxxij. vns Göde/de vor vns hen ghan/wente wy weten nicht/wat Moſi/de vns vth dem lande Egypten geuört hefft/wedderuaren ys/ Vnde makeden ein kalff tho der tidt/vnde offerden dem affgade offer/ vnde froweden ſick der wercke erer hende.

M Guerſt Godt wende ſick/vnde gaff ſe enwech/ dat ſe deneden des hemmels heer/alſe denn geſcreuen ſteit in dem boke der Propheten/Hebbe gy my ock van dem huſe Iſrael de veertich iar auer in der wöſtenye iůwerle offer vnde vee geoffert? Vnde gy

nemen de hütten Moloch an / vnde dat gesternte Amo
iuwes Gades Remphan/de belde/de gy gemaket v.
hadden/se an tho bedende/vnde ick wil iuw wech
werpen vp yenseydt Babylonien.

Vnse veder hadden de hütten der tücheniſſe in A
der wöstenye/gelick alse he en dat geordent had-
de/do he tho Mosen sede/dat he se maken scholde Exodi
na dem vörbelde/dat he gesen hadde/welckere vn- xxv.
se veder ock annemen/vnde brachten se mit Josue Ios.
in dat landt/dat de Heiden ynne hadden / de Godt
vthstötte vor dem angesichte vnser veder/wente
thor tidt Dauid/De vandt gnade by Gade / vnde
bat/dat he eine hütten vinden möchte dem Gade
Jacob/Salomon süerst buwede em ein hus.

Süerst de alderhögeste wanet nicht in tempeln/ O
de mit henden gemaket synt / alse de Prophete Isaie.
spricht/De hemmel ys myn stöl/vnde de erde myner lxvj.
vöte schemel/wat wille gy my denn vor ein hus bu-
wen? spricht de Here / edder welcker ys de stedde
myner rouwe? Hefft myne handt nicht dat alle ge-
maket?

Gy halsstarcken vnde vnbesneden an herten P
vnde oren/gy wedderstreuen alle tidt dem hilligen
geiste/gelick alse iuwe veder/also gy ock / Welcken
Propheten hebben iuwe veder nicht voruolget?
vnde se gedödet / de thoküren vorkündigeden de
thokumpst des rechtuerdigen/welckeres vorreders
vnde mörders gy nu geworden syn/Gy hebben dat
gesette entfangen dorch der Engel geschefft/vnde
hebbent nicht geholden.

Do se solckes hörden/ginck ydt en dorch dat her- C
te/vnde beten de tenen auer em thosammende. Alse
he süerst vull des hilligen geistes was/sach he vp

na dem

na dem hemmel/vnde sach de herlicheit Gades/vnde Jhesum stande thor rechtern handt Gades/vnde sprack/Seth/ick sẽ den hemmel apen/vnde des minschen sone thor rechtern handt Gades stande. Se scrieden ouerst lude vnde hẽlden ere oren tho/vnde stormeden eindrechtigen tho em yn/stotten en thor stadt henvth/vnde stenden en. Vnde de tugen leden ere kleder aff tho den voten eines iungelinges de hete Saulus/vnde stenden Stephanon/de rep vnde sprack/Here Jhesu/nym mynen geist an. He knyede ouerst nedder vnde scriede lude/Here/behold en desse sunde nicht/Vnde alse he dat gesecht hadde/entslep he.*

Dat Achte Capittel.

A Saulus ouerst hadde ein wolgeual an synem dode. Dar vorhoff sick ouerst tho der tidt eine grote voruolginge auer de Gemene tho Jerusalem/vnde se vorstrouweden sick alle in de lande Judea vñ Samaria/ane allene de Apostel. Ouerst Godtfruchtige menne beschickeden Stephanon/vnde drogen groth ledt auer en. Saulus ouerst vorstorde de Gemene/ginck hyr vnde dar in de hũse/vnde tosch heruor mans vnde frouwen/vnde auerantwerde se in de gefenckenisse.

B De nu vorstrouwet weren/gingen vmmeher/vñ predigeden dat wort. Philippus ouerst quam henaff in eine stadt in Samaria vnde predigede en van Christo. Dat volck ouerst horde eindrechtigen vnde vlitigen tho wat Philippus sede/vnde segen de teken de he dede/wente de vnreinen geiste voren vth

van velen beseten mit grotem geschrey/Ock worden vele gichtseken vnde lamen gesunt gemaket/vnde wart eine grote frowde in der sůluen stadt.

Dar was ǒuerst thouǒrn in der sůluen stadt ein C man mit namen Simon/de dr̄eff tǒuerye vnde betouerde dat Samaritesche volck/vnde gaff vǒr/he were wat grotes/vnde se segen alle vp en beide klēn vnde groth/vnde spreken/De ys de krafft Gades/dede groth ys. Se segen ǒuerst darumme vp en/dat he se lange tidt mit syner tǒuerye betouert hadde. Do se ǒuerst Philippus predigen lǒueden/van dem rike Gades vnde van dem namen Jhesu Christ/leten sick dǒpen beide mans vnde frouwen. Do wart de Simon ock lǒuich/vnde leth sick dǒpen/vnde hēlt sick tho Philippo/Vnde alse he sach de dāth vnde teken/dede schegen/vorwunderde he sick.

Do d ǒuerst de Apostel hǒrden tho Jerusalem/ D dat Samaria dat wort Gades angenamen hadde/senden se tho en Petron vnde Johannen/Welckere/do se henaff quemen/bededen se auer se/dat se den hilligen geist entfengen/wente he was noch vp nemande geuallen/sůnder weren allene gedofft in dem namen Christi Jhesu. Do leden se de hende vp se/vnde se entfengen den hilligen geist. *

Do ǒuerst Simon sach/dat de hillige geist gege- E uen wart/wenn einem de Apostel de hende vpleden/bǒth he en gelt/vnde spract/Geuet my ock de macht/dat/so ick yemant de hende vplegge/de sůlue den hilligen geist entfange. Petrus ǒuerst spract tho em/Dat du vordǒmet werdest mit dynem gelde/dat du meneſt/Gades gaue werde dorch

gelt

gelt erlanget/du werst noch dēl noch anual hebben an dessem worde/wente dyn herte ys nicht rechtschapen vor Gade/darumme do bote vor desse dyne bōszheit/vnde bidde Godt/yfft dy vorgeuen werden möchte de nück dynes herten/wente ick sē/ dat du biſt vull bitter gallen/vnde beknüttet mit vngerechticheit.

F Do antwerde Simon vnde sprack/Bidde gy den Heren vor my/dat der nēn auer my kame/dar gy van gesecht hebben. Se ǒuerst/do se betüget vnde geredet hadden dat wort des Heren/wenden se wedderumme na Jerusalem/vnde predigeden dat Euangelion velen Samariteschen bleken.

G Ouerst de Engel des Heren redede tho Philippo vnde sprack/Sta vp/vnde gha yegent szüden/vp de strate/de van Jerusalem henaff gheit na Gaza/ dede wöste ys. Vnde he stundt vp vnde ginck hen. Vnde sü/ein man vth Mörlandt/ein Kemerer vnde weldich man der köninginnen Kandakes in Mörlandt/dede was auer alle ere schatkamer/de was gekamen tho Jerusalem an tho bedende/vnde töch wedder na hus/vnde sat vp synem wagen/vnde las den propheten Jsaiam.

H De geist ǒuerst sprack tho Philippo/Gha dar hentho/vnde make dy by dessen wagen. Do lēp Philippus dar hentho/vnde hörde/dat he den propheten Jsaiam las/vnde sprack/Vorsteistu ock wat du list? He sprack ǒuerst/Wo kan ick/so my nemant anleidet? Vnde vormanede Philippon/dat he vptrede/vnde settede sick by en. De ynholt ǒuerst der scrifft/de he las/was desse/He ys alse ein schāp thor slachtinge geǔrt/vnde stille alse ein lam vor synen scherer/also hefft he nicht vpgedan syne

Jsaie. liij.

mundt/ in syner neddericheit ys syn gerichte erhauen/ wol wert ẽuerst synes lẽuendes + lenge vthspreken: wente syn lẽuent ys van der erde wechgenamen. Do antwerde de Kemerer Philippo/ vnde sprack/ Ick bidde dy/ van weme redet de prophete solckes: van sick sũluest edder van yemande anders?

+ (Lenge) Dat ys/ wo lange he regerẽ schal/ dat ys ewich lick.

Philippus ẽuerst dede syne mundt vp/ vnde höff van desser schrifft an/ vnde predigede em dat Euangelion van Jhesu. Vnde alse se de strate hen tögen/ quemen se an ein water/ vnde de Kemerer sprack/ Sũ/ dar ys water/ wat schadet ydt/ dat ick my döpen late? Philippus ẽuerst sprack/ Löuestu van gantzem herten/ so mach ydt wol schẽn. He antwerde vnde sprack/ Ick löue/ dat Jhesus Christus Gades sone ys/ Vnde hete den wagen holden/ vnde stegen henaff in dat water beide Philippus vnde de Kemerer/ vnde he doffte en. Do se ẽuerst hervp stegen vth dem water/ rückede de geist des Heren Philippon enwech/ vnde de Kemerer sach en nicht mer. He töch ẽuerst frölick syne strate. Philippus ẽuerst wart geuunden tho Asdod/ vnde wanderde vmmeher/ vnde predigede allen steden dat Euangelion/ wente dat he quam tho Kesarien.

Dat Negende Capittel.

Was heff ick/ rumorde/ vñ ginck gantz wanderliken tho kerc.

Saulus ẽuerst blẽss ⊛ noch mit drouwende vnde mordende wedder de jünger des Heren/ vnde ginck thom Hogen prester/ vnde bat en vmme breue na Damascon an de schole/ vp dat/ so he etlike desses weges vünde/ mans vnde frouwen/ he se gebunden vörde na Jerusalem. Vnde do he vp

A

dem

dem wege was vnde harde by Damascon quam/ vmmelůchtede en vnuorsẽndes ein licht vam hemmel/vnde vell vp de erde/vnde hörde einen stemmen/de sprack tho em/Saul/Saul/wat voruolgestu my? He sprack ǒuerst/Here/wol bistu? De Here sprack/Ick bin Jhesus/den du voruolgest/Idt wert dy swar werden/yegen den prekel achter vthslån. Vnde he sprack mit tzeterende vnde vortzagynge/Here/wat wultu/dat ick don schal? De Here sprack tho em/Sta vp/vnde gha in de stadt/dar wert me dy seggen/wat du don schalt.

B De menne ǒuerst/de syne wanderbröders weren/ stůnden vnde weren vorscrocken/wente se hörden synen stemmen vnde segen nemande. Saulus ǒuerst richtede sick vp van der erde/vnde alse he syne ogen vpdede/sach he nemande. Se nemen en ǒuerst by der handt/vnde leideden en hen na Damascon/ vnde was dre dage nicht sẽnde/vnde att nicht vnde dranck nicht.

C Dar was ǒuerst ein jůnger tho Damasco/mit namen Ananias/tho dem sprack de Here ym gesichte/ Anania. Vnde he sprack/Hyr bin ick Here. De Here sprack tho em/Sta vp/vnde gha hen in de strate/dede hett/de rechte/vnde frage in dem huse Juda na Saulo mit namen van Tarsen/wente sů/he bedet/Vnde hefft gesẽn ym gesichte einen man/ mit namen Ananias/tho sick ynkamen/vñ de handt vp en leggen/dat he wedder sẽnde werde.

D Ananias ǒuerst antwerde/Here/ick hebbe van velen gehört van dessem manne/wo vẽl quades he dynen hilligen gedan hefft tho Jerusalem/Vnde he hefft hyr macht van den Hogen prestern/tho bindende/alle de dynen namẽ anropen. De Here sprack

tho em/Gha hen/wente desse ys my ein vtherwelt
wercktůch/dat he mynen namen drege vor den Hei-
den vnde vor den köningen/vnde vor den kindern
van Israel/Ick wil em wisen/wo vel he liden moth
vmme mynes namen willen.

Vnde Ananias ginck hen vnde quam in dat hus/ E
vnde lede de hende vp en/vnde sprack/Leue broder
Saul/de Here hefft my her gesent/de dy erschenen
ys vp dem wege/dar du her quemest/dat du wed-
der sende/vnde mit dem hilligen geiste voruůllet
werdest. Vnde also balde velt van synen ogen/alse
vissches flomen/vnde wart wedder sende/vnde
stundt vp/leth sick döpen/vnde nam spise tho sick/
vnde sterckede sick.

Saulus öuerst was etlike dage by den iüngern F
tho Damasco/vnde also balde predigede he Chri-
stum in den scholen/dat de sůlue Gades söne sy. Se
entsetteden sick öuerst alle de ydt hörden/vnde spre-
ken/Is dat nicht de/de tho Jerusalem vorstörde
alle de dessen namen anropen/vnde darumme hyr
her gekamen/dat he se gebunden vöre tho den Ho-
gen prestern? Paulus öuerst wart yo mer krefftiger/
vnde dreff de Jöden yn/de tho Damasco waneden/
vnde bewerde ydt/dat desse de Christ ys. *

Vnde na velen dagen helden de Jöden einen G
radt thosammende/dat se en dödeden. Ouerst ydt
wart Saulo kundt gedan/dat se em nastelden. Se
wärden öuerst dach vnde nacht vor den daren/dat
se en dödeden. Do nemen en de iüngern by nacht/
vnde deden en dorch de můren/vnde leten en in ei-
nem korue henaff.

Do öuerst Saulus tho Jerusalem quam/vor- H
sochte he sick by de iüngern tho makende/vnde se

frůchteden

früchteden sick alle vor em/lôueden nicht/dat he ein tünger were. Barnabas ôuerst nam en tho sick/ vnde vôrde en tho den Aposteln/vnde vortelde en/ wo he vp dem wege den Heren gesên/vnde he mit em geredet/vnde wo he tho Damascon den namen Jhesu frŷ geprediget hedde/Vnde he was by en/ vnde gînck vth vnde yn tho Jerusalem/vnde predigede den namen des Heren Jhesu frŷ. He rededе ock vnde befragede sick mit den Grecken/Ouerst se stelden em na/dat se en dôdeden. Do dat de brôder eruôren/beleideden se en na Resarien/vnde schickeden en na Tarsen. So hadde nu de Gemene frede dorch gantz Judea vnde Galilea vnde Samaria/ vnde buwede sick/vnde wanderde in dem fruchten des Heren/vnde wart voruüllet mit troste des hilligen geistes.

I Idt geschach ôuerst/do Petrus allenthaluen dorchtôch/dat he ock tho den hilligen quam/de tho Lydda waneden/darsûlues vandt he einen man/mit namen Eneas/achte iar lanck tho bedde gelegen/de was gichtsêck. Vnde Petrus spracк tho em/Enea/Jhesus Christus make dy gesunt/ sta vp/vnde bedde dy sûluest. Vnde also balde stundt he vp. Vnde en segen alle de tho Lydda vnde tho Assarona waneden/de bekerden sick tho dem Heren.

A Tho Joppe ôuerst was eine tüngersche/mit namen Tabea/welcker vordûdeschet hett ein Ree/de was vull guder wercke vnde almissen de se dede. Idt begaff sick ôuerst tho der sûluen tidt/dat se kranck wart/vnde starff. Do wûsschen se se/vnde leden se vp den saal. Nu ôuerst Lydda harde by Joppen ys/do de tüngern hôrden/dat Petrus dar-

sûluest

sůluest was/senden se tho em vnde vermaneden en/ dat he sick des nicht lete vordreten/tho en tho kamende.

Petrus ǒuerst stundt vp vnde quam mit en/Vn/ de alse he dar gekamen was/brachten se en henvp vp den saal/vnde alle wedewen treden vmme en hẽr/weneden vnde wiseden em de rǒcke vnde kleder/de Ree makede/de wile dat se by en was. Vnde Petrus do he se alle henvth gedreuen hadde/kniede he nedder/bedede/vnde kerde sick tho dem lichamme/vnde sprack/Tabea/sta vp. Vnde se dede ere ogen vp/vnde do se petron sach/settede se sick wedder. Ouerst he gaff er de handt/vnde richtede se vp/ vnde rẽp den hilligen vnde den wedewen/vñ auerantwerde se dar leuendich. Vnde ydt wart kundt dorch gantz Joppen/vnde vele worden lǒuich an den Heren. Vnde ydt geschach/dat he lange tidt tho Joppe bleff/by einem Simon/de ein garwer was.

Dat Teinde Capittel.

DAr was ǒuerst ein man tho Kesarien/ mit namen Cornelius/ein hǒuetman van der schar/dede hett/de walsche/ Godtsalich vnde Godtfrůchtich/mit synem gantzen huse/vnde gaff dem volcke vele almissen/vnde bedede alle tidt tho Gade/ De sach in einem gesichte apenbar/vmme de negenden stunde am dage/einen Engel Gades tho sick ynghan/de sprack tho em/Corneli. He ǒuerst sach en an/vorsrack vnde sprack/Here/wat ys dar? He sprack ǒuerst tho em/Dyn bedt vnde dyne almissen synt henvp gekamen in de gedechtenisse vor Godt/ vnde nu sende menne hen na Joppen/vnde lath Simon/

Simon/mit dem thonamen Petrus/vörderen/dede ys thor herberge by einem garwer Simon/des hus am meere licht/de wert dy seggen/ wat du don schalt. Vnde do de Engel/de mit Cornelio rededе/ wech geghan was/rep he twe syner husknechte vnde einen Godtfruchtigen krigesknechte/van den/ de vp en wärden/vnde vortelde ydt en althomal/ vnde sende se na Joppen.

B Des andern dages/do desse vp dem wege weren/vnde harde by de stadt quemen/stech Petrus henvp vp den saal tho bedende/vmme de sösten stunde/Vnde alse he hungerich wart/wolde he anbiten/Do se em ouerst wat berededen/wart he entrucket/vnde sach den hemmel vpgedan/vnde hernedder varende tho sick ein vat/alse ein groth linen laken/an veer örde gebunden/vnde wart nedder gelaten vp de erden/dar weren ynne allerley veerfötige derte der erde/vnde wilde derte/vnde wörme/vnde vögel des hemmels. Vnde dar schach ein stemme tho em/Sta vp Petre/slachte vnde itt. Petrus ouerst sprack/O neen Here/wente ick hebbe noch nüwerle wat gemenes edder vnreines gegeten. Vnde de stemme sprack thom andern mal tho em/Wat Godt gereiniget hefft/dat make du nicht gemen. Vnde dat schach dre mal/vnde dat vat wart wedder vpgenamen na dem hemmel.

C Alse he sick ouerst in sick sülvest bekümmerde/ wat dat gesichte were/dat he gesen hadde/Sü/do frageden de menne van Cornelio vthgesent na dem huse Simonis/vnde stünden vor der dör/repen vnde voruorscheden/vfft Simon mit dem thonamen Petrus dar thor herberge were. In dem ouerst alse sick petrus besinde auer dem gesichte/

sprack

sprack de geist tho em / Sů/de menne sǒken dy/ ǒuerst sta vp/stych henaff/vnde thē mit en hen/ vnde twiuel nicht/wente ick hebbe se hēr gesent. Do stēch Petrus henaff tho den mennen/de van Cornelio tho em gesent weren/vnde sprack/Sēth/ ick bint/den gy sǒken/wat ys de sake/dar gy vmme hyr synt? Se spreken ǒuerst/Cornelius de hǒuetman/ein frām vnde Godtfrůchtich man/vnde eines guden gerůchtes by dem gantzen volcke der Jǒden/hefft ein beuēl entfangen vam hilligen Engel/dat he dy scholde vǒrdern laten in syn hus/vnde wǒrde van dy hǒren. Do rēp he se henyn vnde herbergede se.

Des andern dages tǒch Petrus vth mit en/vnde D etlike brǒder van Joppen gingen mit em/vnde des andern dages quemen se tho Kesarien yn. Cornelius ǒuerst wachtede vp se/vnde esschede thosammende syne blǒtvorwandten vnde frůnde. Vnde alse Petrus dar henyn quam/ginck em Cornelius entiegen vnde vell tho synen vǒten/vnde bedede en an. Petrus ǒuerst richtede en vp/vnde sprack/Sta vp/ick bin ock ein minsche. Vnde alse he sick mit em bespraken hadde/ginck he henyn/vnde vandt erer vele/de thosammende gekamen weren / Vnde he sprack tho en/Gy weten/dat ydt ein vngewǒntlick dinck ys einem Jǒdeschen manne/sick tho thodǒnde edder tho kamende tho einem frǒmdelinge/Ouerst Godt hefft my gewiset/nēnen minschen gemēn edder vnrein tho hetende / darumme hebbe ick my nicht geweyert tho kamende/alse ick bin hēr geuǒrdert. So frage ick iuw nu/worumme gy my hebben laten vǒrdern.

Cornelius sprack/Ick hebbe veer dage geuastet E

wente

wente an desse stunde / vnde vmme de negenden stunde bedede ick in mynem huse/ Vnde sũ/do trat ein man vor my in einem hellen klede/ vnde sprack/ Corneli/ dyn bedt ys erhört/ vnde dyner almissen ys gedacht worden vor Gade/ so sende nu hen na Joppen/ vnde lath hẽr vördern einen Simon/ mit dem thonamen Petrus/ dede ys thor herberge in dem huse des garwers Simon/ an dem meere / de wert dy/ wenn he kumpt/ wat seggen/ Do sende ick van stunden an tho dy/ vnde du hefst wol gedan/ dat du hẽr gekamen bist. Nu syn wy alle hyr ye genwardich vor Gade/ tho hörende/ allent wat dy van Gade bevalen ys.

F Petrus k ũerst dede syne mundt vp/ vnde sprack/ Nu eruare ick mit der warheit/ dat Godt de personen nicht ansüth/ sünder in allerley volcke/ wol en früchtet vnde recht deit/ de ys em angeneme.

G Gy weten wol van der predigen/ de Godt tho den kindern Israel gesent hefft/ vnde vorkündigen laten den frede/ dorch Jheson Christon (dede ys ein Here auer alle dinck) de dorch dat gantze Jödesche landt geschẽn ys/ vnde angeghan in Galilea/ na der döpe de Johannes predigede/ wo Godt den süluen Jheson van Nazareth gesaluet hefft mit dem hilligen geiste vnde krafft/ de vmmehẽr getagen hefft/ vnde hefft wolgedan vnde gesunt gemaket alle de vam düuel auerweldiget weren/ wente Godt was mit em/ Vnde wy syn tügen alle des/ dat he gedan hefft ym Jödeschen lande vnde tho Jerusalem/ Deñ hebben se gedödet vnde an ein holt gehangen/ Den sülfften hefft Godt vpgewecket am drüdden dage/ vnde en laten apenbar werden/ nicht allem volcke/ sünder vns den vörvtherwelden tügen van

Gade/

Gade/de wy mit em gegeten vnde gedruncken hebben/darna alse he vpgestan ys van den doden/ vnde he hefft vns gebaden/tho predigende dem volcke/vnde tüchenisse tho geuende/dat ys he geordent van Gade ein richter der leuendigen vnde der doden. Van dessem geuen alle Propheten tüchenisse/ dat dorch synen namen/alle de an en lôuen/vorgeuinge der sünde entfangen schollen. *

Do Petrus noch desse wort rededе/vell de hillige geist vp alle de/de dat wort anhôrden/Vnde de lôuigen vth der besnidinge/de mit Petro gekamen weren/entsetteden sick/dat ock vp de Heiden de gaue des hilligen geistes vthgegaten wart/wente se hôrden/dat se mit tungen rededen/vnde Godt hochpriseden. Do antwerde Petrus/Kan ock yemant dat water weren/dat desse nicht gedofft werden/ de den hilligen geist entfangen hebben/gelick alse wy? Vnde beuôl se tho dôpende in dem namen des Heren. * Do beden se en/dat he dar etlike dage bleue.

Dat Elffte Capittel.

IDt quam ôuerst vor de Apostel vnde brôder/de in dem Jôdeschen lande weren/dat ock de Heiden hedden Gades wort angenamen. Vnde do Petrus henvp quam tho Jerusalem/haderden sick mit em de vth der besnidinge weren/vndesprêken/Du bist yngeghan tho den mennen/de de vôrhuth hebben/vnde hefst mit en gegeten.

Petrus ôuerst hôff an/vñ vortelde vdt en na einander hêr/vnde sprack/Jck was in der stadt Joppe ym bede/vnde was entrücket vnde sach ein gesichte/ nômliken

nömliken ein vat hernedder varende/alse ein groth linen laken mit veer örden / vnde nedder gelaten vam hemmel/vnde quam wente tho my/dar sach ick yn/vnde wart enwar/vnde sach veerfötige dërte der erde vnde wilde dërte/vnde wörme/vnde vögel des hemmels/ick hörde öuerst einen stemmen/de sprack tho my/sta vp Petre/slachte vnde itt. Ick sprack öuerst/O neen Here/wente dar ys noch nüwerle wat gemenes noch vnreines in myne mundt gekamen. Öuerst de stemme antwerde my thom andern mal vam hemmel/Wat Godt gereiniget hefft/dat make du nicht gemën. Dat schach öuerst dre mal/vnde ydt wart althomal wedder henvp na dem hemmel getagen.

C Vnde sëth/van stunden an stünden dre menne vor dem hüse/dar ick ynne was/gesent van Resarien tho my. De geist öuerst sprack tho my/ick scholde mit en hen ghan/vnde nicht twiueln. Dar quemen öuerst mit my desse söss bröder/vnde wy gingen in des mannes hus/vnde he vorkündigede vns wo he gesën hedde einen Engel in synem huse stande/de tho em gespraken hedde/sende menne hen na Joppen/vnde lath vördern Simon/mit dem thonamen Petron/de wert dy wörde seggen/dar dorch du salich werdest/vnde dyn gantze hus. In dem öuerst alse ick anhöff tho redende/vell de hillige geist vp se/gelick alse vp vns am ersten anuange. Do dachte ick an dat wort des Heren/alse he sede/Johannes hefft mit water gedofft/öuerst gy schollen mit dem hilligen geiste gedofft werdë. So nu Godt en gelike gaue gegeuen hefft/alse vns/dede löuen an den Heren Jhesum Christ/we was ick/dat ick Gade könde weren? Do se dat hörden/swegen se

stille/vnde laueden Godt/vnde spreken/So hefft Godt ock den Heiden bote gegeuen thom leuende?

De ouerst vorstrouwet weren in der dröffenisse/ D
de sick auer Stephano vorhöff/gingen vmmehēr wente tho Phenicen vñ Kypern vnde Antiochien/ vnde rededen dat wort tho nemande/denn allene tho den Jöden. Dar weren ouerst etlike manck en/ menne van Kypern vnde Kyrenen / de quemen tho Antiochien/ vnde rededen ock tho den Greken/ vnde predigeden dat Euangelion van dem Heren Jhesu/vnde de handt des Heren was mit en/vnde ein groth tal wart löuich/vnde bekerde sick tho dem Heren.

Desse rede ouerst van en quam vor de oren der E
Gemene tho Jerusalem/vnde se senden Barnabam vth/dat he hen ginge wente tho Antiochien / welcker/do he dar hen gekamen was/vnde sach de gnade Gades/wart he fro/vnde vormanede se alle/dat se mit vastem herten by dem Heren bliuen wolden/wente he was ein främ man/vull des hilligen geistes vnde louen/Vnde ein groth volck wart dem Heren thogedan. Barnabas ouerst töch vth na Tarsen/Saulum wedder tho sökende/Vnde do he en vandt / vörde he en na Antiochien. Vnde ein gantz iar lereden se vēl volckes vnde vormaneden de Gemene/dar van worden de iüngern am alder ersten tho Antiochien Christen geheten.

In den süluen dagen quemen Propheten van F
Jerusalem tho Antiochien/vnde ein van en mit namen Agabus stundt vp/vnde bedüdede dorch den geist eine grote düre tidt/dede kamen scholde auer den gantzen kreis der erde/welckere schach vnder dem Keiser Claudio. Ouerst manck den iüngern

beslöth

beslöth ein yder/darna alse he vormöchte/tho sendende eine handtrekinge den brödern/de in Judea waneden/alse se denn ock deden/vnde schickedent tho den Oldesten dorch de handt Barnabe vnde Sauli.

Dat. xij. Capittel.

A Vmme de süluen tidt lede de köninck Herodes de hende an etlike van der Gemene/se tho pynigende. He dödede süerst Jacoben Johannes broder mit dem swerde/Vnde do he sach/dat ydt den Jöden behagede/vör he vorth/vnde venck Petron ock. Idt was süerst euen paschen/Do he en nu grêp/lede he en in de geuenckenisse/vnde auerantwerde en veer ⊛veerdelen krigesknechten/ en tho bewarende/vnde dachte en na den paschen dem volcke vör tho bringende. Vnde Petrus wart twar in der geuenckenisse geholden/ Ouerst de Gemene bedede hefftigen vor en tho Gade. Vnde do en Herodes wolde vör bringen/in der süluen nacht slêp Petrus twischen twen krigesknechten / gebunden mit twen keden/vnde de wechters vor der dör bewarden de geuenckenisse.

⊛ (Veerdel) Ein hupen knechte wart in veer dele gedelet / dar stedes ein deel / dar veerde deel der nacht van wakē moste / ein vnme dat ander.

B Vnde sü/de Engel des Heren quam darhêr/ vnde ein licht schên in dem gemake/vnde slöch Petron an de syden/vnde weckede en vp/vnde sprack / Sta endigen vp. Vnde de keden vellen em van synen henden. Vnde de Engel sprack tho em/Görde dy/vñ thů dyne scho an.

Vnde he dede so. Vnde he sprack tho em/Nym dyne manteln vmme dy/vnde volge my na. Vnde he ginck henvth vnde volgede em/Vnde wuste nicht/dat em warhafftigen solckes geschege dorch den Engel/sünder em duchte/he sege ein gesichte/Se gingen süerst dorch de ersten vnde andern wacht/vnde quemen tho der ysern dör/de thor stadt leidet/de dede sick en van sick süluest vp/vnde treden henvth/vnde gingen hen eine strate lanck/vnde also balde schedede de Engel van em.

Vnde do Petrus tho sick süluest quam/sprack he/ C Nu weth ick warhafftigen/dat de Here synen Engel gesent hefft/vnde my geredded van der handt Herodis/vnde van allem vorwachtende des Jödeschen volckes. * Vnde alse he sick besynde/quam he vor dat hus Marie der moder Johannis/de mit dem thonamen Marcus hete/dar vele by einander weren vnde bededen. Alse süerst Petrus an de dör des darweges kloppede/trat ein maget herudr tho horkende/mit namen Rhode/Vnde alse se Petrus stemmen erkende/dede se den darwech nicht vp van frowden/lep süerst henyn vnde vorkündigede ydt en/Petrus stünde vor dem darwege. Se spreken süerst tho er/Du bist vnsynnich. Guerst se bleff dar by/ydt were so. Sé spreken/Idt ys syn Engel. Petrus süerst kloppede bett an. Do se süerst vpdeden/segen se en/vnde entsetteden sick. Guerst he wenckede en mit der handt tho swigende/vnde vortelde en/wo en de Here hadde vth der geuenckenisse geuört/vnde sprack/Vorkündiget dyth Jacobo vnde den brödern/vnde ginck henvth vnde töch an einen andern ordt.

Do ydt süerst dach wart/was dar nene ringe D bekümmer-

bekümmernisse manck den krigesknechten/wo ydt doch mit Petro thogeghan were. Herodes ouerst do he en vörderde vnde nicht envandt/leth he de wechters vorhören/vnde hete se wech bringen/vnde töch van Judea henaff na Aesarien/vnde hadde dar syn wesent. He stundt ouerst nicht wol mit den van Tyro vnde Sidon. Ouerst se quemen eindrechtigen tho em/vnde auerrededen des köninges Kemerer Blaston/vnde beden vmme frede/darumme/dat sick ere lande erneren mosten van des köninges lande. Ouerst vp einen bestemmeden dach/töch Herodes dat könincklike kledt an/settede sick vp den richteströl/vnde dede eine rede tho en. Dat volck ouerst rêp tho/Dat ys Gades stemme/vnde nicht eines minschen. Alsö balde slöch en de Engel des Heren/darumme/dat he de eere Gade nicht gaff/vnde wart gefreten van den wörmen/vnde gaff den geist vp.

Dat wort Gades ouerst wuss vnde vormerde sick. Barnabas ouerst vnde Saulus quemen wedder tho Jerusalem/vnde auerantwerden de handtrekinge/vnde nemen mit sick Johannen/mit dem thonamen Marcus.

Dat. xiij. Capittel.

DAr weren ouerst tho Antiochien in der Gemene Propheten vnde lerers/nömliken/Barnabas/vnde Simon/genömet Niger/vnde Lucius van Kyrenen/vnde Manahen mit Herodes dem veerförsten vpgetagen/vnde Saulus. Do se ouerst dem Heren deneden vnde vasteden/spracke de hillige geist/Sündert my Barnabam vnde Saulum

vth/tho dem wercke/dar ick se tho gheesschet hebbe. Do vasteden se vnde bededen vnde leden de hende vp se/vnde leten se ghan. Vnde gelick alse se vthgesent weren vam hilligen geiste/quemen se tho Seleucia/vnde van dar schepeden se na Kypern. Vnde do se in de stadt Salamin quemen/vorkündigeden se dat wort Gades in der Jöden schole/Se hadden öuerst ock Johannen thom diener.

Vnde do se de Insulen dorch tögen wente tho der stadt Paphos/vünden se einen töuerer vnde valschen Propheten einen Jöden/de hete + Bariehuh/de was by Sergio Paulo dem Landtuagede/einem vorstendigen manne/de sülffte rép tho sick Barnabam vnde Saulum/vnde begerde dat wort Gades tho hören de/Do stundt en entiegen de töuerer Elimas (wente so wert syn name vordüdeschet) vnde trachtede darna/dat he den Landtuaget van dem louen wendede. Saulus öuerst/de ock Paulus hett/vull des hilligen geistes/sach en an/vnde sprack/O du kindt des düuels/vull aller list vnde aller schalckheit/vnde viendt aller gerechticheit/du höreſt nicht vp affthowenden de rechten wege des Heren/Vnde nu sü/de handt des Heren kumpt auer dy/vnde du schalt blindt syn/vnde de Sünne eine tidt lanck nicht sen. Vnde van stunden an vell vp en duncker heit vnde düsternisse/vnde ginck vmmeher vnde sochte handtleiders. Alse de Landtuaget de geschicht sach/löuede he/vnde vorwunderde sick der lere des Heren.

Do öuerst Paulus vnde de by em weren van

+ (Bariehuh) Dat ys vp dudesch ein sone Gades. Wente de Hebreische sprake nomet Godt/Jehuh/dat ys de name Tetragrammaton/dar de Joden veel wunders van dichten/also wert desse touerer ock dessuluen namen gebruket hebben/alse nu thor tidt de touerers des Crutzes vnde ander hilliger wort vnde teken bruken. Elimas ouerst ludt vp Hebreisch schir alse hebbe he sick Eli messia/dat ys/Gades koninck/genomet/edder ein gesaluede Gades. Wente de Joden vñ sunderliken solcke lude plegē hoge Godtlike namē tho vorende.

van papho schepeden/quemen se tho Pergen ym lande Pamphylia/Johannes ôuerst weck van en/vnde tôch wedder na Jerusalem. Ôuerst se tôgen dorch van Pergen/vnde quemen tho Antiochien ym lande Pisidia/vnde gingen in de schole am Sabbather dage vnde setteden sick. Na der lectien ôuerst des gesettes vnde der Propheten/senden de ôuersten der schole tho en/vnde leten en seggen/Leuen brôder/wille gy wat reden vnde dat volck vormanen/so segget hêr.

D Do stundt Paulus vp/vnde wenckede mit der handt vnde sprack/Gy menne van Israel/vnde de gy Godt frûchten/hôret tho/De Exodi xvij. Josue xiij. Godt desses volckes hefft erwelet vnse veder/vnde dat volck vorhôget/do se frômdelinge weren ym lande Egypti/vnde mit einem hogen arme vôrde he se vth dem sûluen/vnde by veertich iar lanck dûlde he ere wise in der wôstenye/vnde vordelgede sôuen vôlcker in dem lande Canaan/vnde dêlde vnder se na dem lotte/yenner landt/Darna gaff he en richters

1. Re. xiij. ⊛ veerhundert vnde vôfftich iar lanck/wente vp den Propheten Samuel/Vnde van do an beden se vmme einen kôninck/vnde Godt gaff en Saul den sône Cis/einen man van dem

1. Re. xvj. geslechte Beniamin/veertich iar lanck/vnde do he den sûlfften wech nam/richtede he Dauid auer se vp thom kôninge/van welckerem he betûgede/Ick hebbe geuunden Dauid den sône Jesse/einen man na mynem herten/de schal don alle mynen willen.

E Vth desses sade hefft Godt/alse he thogesecht

⊛ (Veerhundert) Desse iare schal me anheuen tho rekêde van dem vthgange vth Egyptê/alse de scrifft plecht/Exo. xij. vnde nicht van dem ersten richter Judi. j.

secht hefft/getelt Jhesum dem volcke Jsrael thom Heilande/alse denn Johannes thouören dem volcke Jsrael predigede de döpe der bote/er he anhöff. Alse öuerst Johannes synen löp voruülde/sprack he/Jck bin nicht de/dar gy my vör holden/Ouerst seth/He kumpt na my/des ick nicht werdt bin/dat ick em de scho vththe. Mat. iij.

Gy f menne/leuen bröder/gy kinder des geslechtes Abraham/vnde de manck iuw Godt früchten/ Juw ys dat wort desses heils gesent/wente de tho Jerusalem wanen vnde ere öuersten/de wile dat se dessen nicht kenden/noch de stemmen der propheten(de vp alle Sabbather gelesen werden)hebben se se mit erem ordelende voruüllet. Vnde wo wol se nene orsake des dodes an em vünden/beden se doch Pilatum/en tho dödende/Vnde alse se vullenbracht hadden/allent wat van em gescreuen ys/nemen se en van dem holte/vnde leden en in ein graff. Ouerst Godt hefft en vpgewecket van den doden/vnde he ys erschenen vele dage/deñ/de mit em henvp van Galilea na Jerusalem geghan weren/welckere synt syne tügen an dat volck.

Vnde wy vorkündigen iuw ock de thosage/de tho vnsen vedern geschen ys/dat de süluen Godt/ vns/eren kindern voruüllet hefft/in dem dat he Jhesum vpgewecket hefft/ * alse denn ym ersten Psalme gescreuen steit/Du bist myn söne/hüden hebbe ick dy getelt. Dat he en öuerst hefft van den doden vpgewecket/dat he vordan nicht mer schal vorrötten/sprickt he also/Jck wil iuw de gnade Dauid thogesecht/truwliken holden. Darumme sprickt he ock an einem andern orde/Du werst ydt nicht tholaten/dat dyn hillige de vorröttinge se. Psal. ij. Jsai. lv. Psal. xv.

Wente

Wente Dauid/do he tho syner tidt gedenet hadde dem willen Gades/ys he entslapen/vnde gedan tho synen vedern/vnde hefft de vorröttinge gesẽn/ Den öuerst Godt vpgewecket hefft/de hefft de vorröttinge nicht gesẽn.

H So sy ydt iuw nu kundt/leuen bröder/dat iuw vorkündiget wert vorgeuinge der sünde dorch dessen/vnde van alle dem/dorch welcker gy nicht könden ym gesette Mosi rechtuerdich werden. Wol öuerst an dessen löuet/de ys rechtuerdich. So sẽth nu tho/dat auer iuw nicht kame/dat in den Propheten gesecht ys/Sẽth gy vorachters vnde vorwundert iuw/vnde werdet tho nichte/wente ick do ein werck tho iuwen tiden/welcker gy nicht löuen werden/so ydt iuw yemant vortellen wert.

Aba. j

I Do öuerst de Jöden vth der schole gingen/beden de Heiden/dat se en twisschen dem Sabbath de wort seden. Vnde alse de Gemene der schole van einander gingen/volgeden Paulo vnde Barnaba na vele Jöden vnde Godtfrüchtige Jödegenaten. Ouerst se seden en/vnde vormaneden se/dat se bliuen scholden in der gnade Gades. Am volgenden Sabbath öuerst quam thosammende vast de gantze stadt/dat wort Gades tho hörende. Do öuerst de Jöden dat volck segen/worden se vull nydes/ vnde wedderspreken deme/dat van Paulo gesecht wart/wedderspreken vnde lasterden. Paulus öuerst vnde Barnabas spreken frÿ apenbar/Juw moste thom ersten dat wort Gades gesecht werden/Nu gy ydt öuerst van iuw stöten/vnde achten iuw sülvest nicht werdt des ewigen lẽuendes/Sẽth/so wende wy vns tho den Heiden/wente so hefft vns de Here gebaden/Ick hebbe dy den Heiden thom

Isaie. xlix.

lichte gesettet/dat du de heil sÿst/wente an den ende der erde.

Do ydt öuerst de Heiden hörden/worden se fro/ A
vnde priseden dat wort des Heren/vnde worden löuich/so vel alse erer thom ewigen leuende vorordent weren. Vnde dat wort des Heren wart vthgebredet dorch de gantzen yegen. Ouerst de Jöden bewögen de andechtigen vnde erbarn frouwen vnde der stadt öuersten / vnde erweckeden eine voruolginge auer Paulon vnde Barnaban/vnde stötten se tho eren grenszen henvth. Ouerst se slögen den stoff van eren vöten auer se/vnde quemen tho Iconion. De iüngern öuerst worden vull frowde vnde des hilligen geistes.

Dat.xiiij.Capittel.

IDt geschach öuerst tho Iconion/dat se A
thosammende quemen vnde predigeden in der Jöden schole / also/dat ein groth hupe der Jöden vnde der Greken löuich wart. Ouerst de vnlöuigen Jöden erweckeden vnde bewögen de seele der Heiden tho torne wedder de bröder. So hadden se nu er wesent darsüluest eine lange tidt/vnde lereden frÿ ym Heren/de dem worde syner gnade tüchenisse gaff / vnde leth teken vnde wunder geschen dorch ere hende. De menheit öuerst der stadt delde sick/etlike heldent mit den Jöden/vnde etlike mit den Aposteln.

Do sick öuerst ein störm vorhöff der Heiden vn- B
de der Jöden vnde erer öuersten/se tho hönende vnde stenende/worden se des ynne/vnde entflögen in de stede des landes Lycaonia/na Lystran vnde

Derben

Derben/vnde in de yegen vmmehēr/vnde predigeden darsůluest dat Euangelion. Vnde dar was ein man tho Lystra/de moste sitten/Wente he hadde bōse vōte/vnde was lām van moder liue/de noch nūwerle gewandert hadde/de hōrde Paulon reden. Vnde alse he en ansach/vnde merckede/dat he lōuede/em mōchte gehulpen werden/ sprack he mit luder stemmen/Sta recht vp vp dyne vōte. Vnde he sprang vp vnde wanderde. Do ōuerst dat volck sach/wat Paulus gedan hadde/hōuen se eren stemmen vp/vnde spreken vp Lycaonisch/De Gōde synt den minschen gelick geworden/vnde tho vns heraff gekamen/vnde heten Barnabam Jupiter/vnde Paulon Mercurius/na dem male he dat wort vōrde. Ouerst Jupiters prester/de vor erer stadt was/brachte ossen vnde krentze vor dat dār/vnde wolde offern sampt dem volcke.

C Do dat de Apostel Barnabas vnde Paulus hōrden/thoreten se ere kleder vnde sprūngen manck dat volck/serieden vnde spreken/Gy menne/wat make gy nu? wy syn ock starff like minschen/gelick alse gy/vnde predigen ūuw dat Euangelion/dat gy ūuw bekeren schollen van dessen vnnūtten tho dem leuendigen Gade/de gemaket hefft hemmel vnde erde vnde dat meer/vnde allent wat darynne ys/de in vorgangen tiden hefft alle Heiden laten wandern eren egen wege. Vnde he hefft sick twar sůluest nicht vnbetūget gelaten/hefft vns vēl gudes gedan/vnde vam hemmel regen vnde fruchtbare tidinge gegeuen/vnse herten vorūllet mit spise vnde frowde. Vnde do se dat seden/stilden se dat volck kume/dat se en nicht offerden.

D Dar quemen ōuerst Jōden hen van Antiochien vnde Iconion/vnde auerrededen dat volck/vnde

stēnden

stenden Paulum/vnde sleppeden en thor stadt hen-
vth/meneden he were gestoruen. Do en öuerst de
iüngern vmmeringeden/stundt he vp vnde ginck in
de stadt. Vnde vp den andern dach ginck he vth mit
Barnaba na Derben/vnde predigeden der süluen
stadt dat Euangelion/vnde vnderwiseden erer ve-
le/vnde tögen wedder na Lystran vnde Iconion
vnde Antiochien/sterckeden de seele der iüngern/
vnde vormaneden se/dat se ym louen bleuen/vnde
dat wy dorch vele dröffenisse möthen in dat rike
Gades ghan. Vnde se erweleden en hyr vnde dar
Oldesten in den Gemenen/bededen vnde vasteden/
vnde beuölen se dem Heren/an deñ se löuich ge-
worden weren.

Vnde tögen dorch Pisidian/vnde quemen in E
Pamphylian/vnde rededen dat wort tho Pergen/
vnde tögen henaff na Attalian/vnde van dar sche-
pededen se na Antiochien/dar her se der gnade Ga-
des weren beualen tho dem wercke/dat se hadden
vthgerichtet. Do se dar öuerst quemen/vorsammel-
den se de Gemene/vnde vorkündigeden/wo vel
Godt mit en gedan hadde/vnde wo he den Heiden
hedde de dör des louen vpgedan. Se hadden öuerst
dar er wesent nicht eine klene tidt by den iüngern.

Dat. xv. Capittel.

VNde etlike quemen henaff van Judea/ A
vnde lereden de bröder/Wo gy iuw
nicht besniden laten na der wise Mosi/
so könne gy nicht salich werden. Do sick
nu ein vplöp vorhöff/vnde Paulus
vnde Barnabas sick harde wedder se leden/orden-
den se/dat Paulus vnde Barnabas vnde etlike an-
der van

der van en henvp tögen na Jerusalem tho den Apostelen vnde Oldesten/vmme desser fragewillen. Vnde se worden van der Gemene beleidet/vnde tögen dorch Phenicen vnde Samarien/vnde vortelden dat wesent der Heiden/vnde makeden grote frowde allen brödern. Do se öuerst hen quemen tho Jerusalem/worden se entfangen van der Gemene vnde van den Apostelen/vnde van den Oldesten/vnde se vorkündigeden/wo vêl Godt mit en gedan hadde. Do stünden etlike van der Phariseyer secten vp/de löuich geworden weren/vnde spreken/Me moth se besnden vnde bêden tho holdende dat gesette Mosi. Guerst de Apostel vnde Oldesten quemen thosammende van desser rede tho handelende.

B Do me sick öuerst lange gehadert hadde/stundt Petrus vp vnde sprack tho en/Gy menne/leuen bröder/gy weten/dat Godt lange vor desser tidt/
Act. x manck vns erwelet hefft/dat dorch myne mundt/de Heiden dat wort des Euangelij hörden vnde löuеden/vnde Godt de herten kenner/gaff en tüchenisse/vnde gaff en den hilligen geist/gelick alse vns/vnde makede nên vnderschedt twisschen vns vnde en/vnde reinigede ere herten dorch den louen. Wat vorsöke gy denn nu Godt mit vpleggінge des iockes vp der tünger helse/welcker noch vnse veder noch wy hebben können dregen? Sünder wy löuen dorch de gnade des Heren Jhesu Christi salich tho werden/gelikerwyss alse se ock. Do swêch de gantze hupe stille/vnde hörden Paulon vnde Barnaban an/dede vortelden/wo grote teken vnde wunder Godt dorch se gedan hadde manck den Heiden.

C Darna alse se stille swegen/antwerde Jacobus vnde

vnde sprack / Gy menne/leuen bröder / höret my an / Simon hefft vortelt / wo Godt thom ersten hefft besocht/vnde angenamen ein volck vth den Heiden tho synem namen/vnde dar kamen der Propheten rede mede auerein/alse dar geschreuen steit/ Amos 9. Darna wil ick wedder kamen / vnde wil wedder buwen de hütten Dauid/de vorvallen ys/vnde ere reten wil ick wedder buwen/vnde wil se vprichten/ vp dat/wat dar auer ys van minschen/na dem Heren frage/Dartho alle Heiden/auer welckere myn ⊛ name genömet ys/sprickt de Here/de dat althomal deit. Gade synt alle syne wercke bewust van der werlt hér/Darumme beslute ick/dat me dén/de sick van den Heiden tho Gade bekeren/nene vnrouwe make/sünder scriue en/dat se sick entholden van vnreinicheit der Affgöde/vnde van horerye/ vnde van erstickedem / vnde vam blode. Wente Moses hefft van langen tiden hér in allen steden/ de en predigen/vude wert alle Sabbather dage in den scholen gelesen.

⊛ (name) Dat ys/ de mit mynem namen genomet werden / alse ein volck Gades/ Eine Gemene Christi / Ein dener des Heren.

Vnde ydt duchte den Apostelen vnde Oldesten D sampt der ganzen Gemene gudt syn / menne vth sick tho erwelen/vnde hen senden na Antiochien mit Saulo vnde Barnaba/nömlicken/Judan mit dem thonamen Barsabas/vnde Silan/welckere menne lerers weren manck den brödern / vnde se geuen scriffte in ere handt also.

Wy de Apostel vnde Oldesten vnde bröder/ E wünschen heil den brödern vth den Heiden de tho Antiochia vnde Syria vnde Kilicia synt. De wile dat wy gehört hebben / dat etlicke van den vnsen synt vthgeghan/vnde hebben üw mit leren ertregemaket/vnde üwe seele bekümmert/vnde seggen/gy

schollen iuw besniden laten/vnde dat gesette holden/welckeren wy nicht bevalen hebben/Hefft ydt vns gudt geducht eindrechtigen vorsammelt/menne tho erwelen/vnde tho iuw tho senden/mit vnsen leuesten Barnaba vnde Paulo/welckere minschen ere seele hebben hen gegeuen vor den namen vnses Heren Jhesu Christi. So hebbe wy vthgesent Judan vnde Silan/de ock mitt wördē dat sülffte vorkündigen werden/Wente ydt behaget dem hilligen geiste vnde vns/iuw nēne besweringe mēr vp tho leggende/denn allene desse nödige stücke/Dat gy iuw entholden van der affgöde offer/vnde vam blode/vnde vam erstickeden/vnde van horerye/van welckeren/so gy iuw entholden/do gy recht/Wārt wol.

F Do desse wech geuördert weren/quemen se tho Antiochien/vnde vorsammelden de Gemene/vnde auerantwerden den breff. Do se den lesen/worden se des trostes fro. Judas öuerst vnde Silas/de ock propheten weren/vormaneden de bröder mit velen reden/vnde sterckeden se. Vnde do se ydt eine rdt lanck dar vortögen/worden se van den brödern mit freden wedder wech geuördert tho den Aposteln. Jdt beuell öuerst Sila wol/dat he dar bleue. Paulus öuerst vnde Barnabas hadden er wesent tho Antiochien/lereden vnde predigeden des Heren wort/sampt velen andern.

G Na etlicken dagen öuerst spracke Paulus tho Barnaban/Lath vns wedderumme thēn vnde vnse bröder besökē dorch alle stede/in welckeren wy des Heren wort vorkündiget hebben/wo ydt en gheit. Barnabas öuerst gaff den radt/dat se Johannen/mit dem thonamen Marcus/mit sick nemen. Paulus

lus ǒuerst achtede ydt billick, dat se solck einen nicht mit sick nemen/de van en geweken was in Pamphylia/vnde was nicht mit en getagen tho dem wercke. Vnde se quemen harde tho hope/also/dat se van ander tǒgen/vñ Barnabas tho sick nam Marcon/vnde schepede in Kypern/Paulus ǒuerst erwelede Silan/vnde tǒch hen/der gnade Gades bevalen van den brǒdern. He tǒch ǒuerst dorch Syrian vnde Kilician/vnde sterckede de Gemene.

Dat. xvj. Capittel.

HE quam ǒuerst tho Derben vnde Lystran/Vnde sũ/ein tünger was darsũluest/mit namen Timotheos/einer Jǒdeschen frouwen sǒne/de was lǒvich/syn vader ǒuerst was ein Greke/de hadde ein gudt gerũchte by den brǒdern manck den Lystranern vnde tho Iconion/Dessen wolde Paulus mit sick thẽn laten/vnde nam vnde besneth en vmme der Jǒden willen/de an dem sũluen orde weren/wente se wusten alle/dat syn vader was ein Greke geweſt. Alse se ǒuerst dorch de stede tǒgen/auerantwerden se en tho holdende de rede/de van den Apostelen vnde Oldesten tho Jerusalem beslaten was. Do worden de Gemene ym louen bevestiget/vnde nemen dachlikes tho an dem talle.

Do se ǒuerst dorch Phrygian vnde dat landt Galatia tǒgen/wart en geweret van dem hilligen geiste/tho redende dat wort in Asia. Alse se ǒuerst quemen an Mysian/vorsǒchten se dorch Bithynian tho reisende/vnde de geist leth ydt en nicht tho. Do se ǒuerst vor Mysian auer tǒgen/quemen se hensff tho Troada/vnde Paulo erschẽn ein gesichte by

nacht

nacht/dat was ein man vth Macedonia/de stundt vnde bat en vnde sprack/Kum heraff in Macedonian/vnde help vns. Alse he ǒuerst dat gesichte gesẽn hadde/do trachtede wy also balde tho reisende in Macedonian/gewiss/dat vns de Here darhen gheesschet hedde/en dat Euangelion tho predigende. Do vǒrde wy vth van Troada/vnde strackes lopes queme wy tho Samothracian/des andern dages tho Neapolin/vnde van dar tho philippis/de de hǒuetstadt ys des landes Macedonia/vnde eine frie stadt.

C Wy hadden ǒuerst in desser stadt vnse wesent etlike dage/Des dages der Sabbather ginge wy hen vth vor de stadt an dat water/dar me plecht tho bedende/vnde setteden vns vnde rededen tho den frouwen/de dar thosammende quemen. Vnde eine Godtfrǔchtige frouwe/mit namen Lydia/eine purpuren kremersche vth der stadt der Thyatiter/hǒrde tho/der dede de Here dat herte vp/dat se dar achtinge vp hadde/wat van Paulo geredet wart. Alse se ǒuerst vnde er hus gedofft wart/vormanede se vns vnde sprack/So gy my dar vǒr holden/dat ick lǒutich bin an den Heren/so kamet in myn hus/vnde blǐuet dar/Vnde se dwanck vns.

D Idt geschach ǒuerst/do wy tho dem bede gingen/dat vns ein maget beiegende/de hadde einen warsegger geist/vnde dede eren heren vẽl genetes mit warseggende/de sǔlue volgede Paulo vnde vns allenthalven na/schiede vnde sprack/Desse minschen synt knechte Gades des alderhǒgesten/de iuw den wech der salichheit vorkǔndigen. Solckes dede se mannigen dach. Paulo ǒuerst dede dat wee/vnde wende sick vmme vnde sprack tho dem geiste/Ick

bēde dy in dem namen Jhesu Christi/dat du van er
vthuarest. Vnde he vōr vth tho der sūluen stunde.

Do ōuerst ere heren segen/dat de hōpen eres ge- E
netes was vthgeuaren/nemen se Paulon vnde Si-
lan/tōgen se vp den marcket vor de ōuersten/vnde
vōrden se tho den hōuetlūden/vnde spreken/Desse
minschen maken vnse stadt erre/vnde synt Jōden/
vnde vorkūndigen eine wise/de vns nicht themet
anthonemende/noch tho dōnde/de wile dat wy Rō-
mer syn. Vnde dat volck wart bewagen wedder se/
vnde de hōuetlūde leten en de kleder affrhēn/vnde
heten se stupen/Vnde do se se wol gestūpet hadden/
wōrpen se se in de geuenckenisse/vnde bōden dem
stockmester/dat he se wol bewarde. De nam sodan
both an/vnde warp se in de binnesten geuenckeni-
se/vnde lede ere vōte in den staken.

Vmme middernacht ōuerst bededen Paulus vn- F
de Silas/vnde laueden Godt/Vnde de geuangen
hōrdent. Also balde ōuerst wart eine grote erdtbe-
uinge/also/dat sick de fundamente der geuencke-
nisse bewōgen/vnde van stunden an worden alle
dōr vpgedan/vnde aller bande los. Alse ōuerst de
stockmester vth dem slape vōr/v-ide sach de dōre
der geuenckenisse vpgedan/tōch he dat swerdt vth/
vnde wolde sick sūluest erwōrgen/wente he mene-
de/de geuangen weren entflagen. Paulus ōuerst
rēp lude vnde sprack/Do dy nicht quades/wente
wy synt noch alle hyr.

He vōrderde ōuerst ein licht/vnde sprang dar G
henyn/vnde wart tzeteren/vnde vell Paulo vnde
Sila tho vote/vnde vōrde se hervth vnde sprack/
Leuen heren/wat schal ick don/dat ick salich werde?
Se spreken/Lōue an den Heren Jhesum/so werstu

vnde

vnde dyn hus salich. Vnde seden em dat wort des Heren/vnde allen de in synem huse weren. Vnde he nam se tho sick/in der sülven stunde der nacht/vnde wusch en de strimen aff. Vnde he leth sick döpen vnde alle de synen also balde/vnde vörde se in syn hus/vnde settede en eine tafeln vör/vnde frowede sick mit synem ganzen huse/dat he an Godt lövich geworden was.

Vnde do ydt dach wart/senden de höuetlüde de stadt deners hen/vnde spreken/Lath de minschen ghan. Vnde de stockmester vorkündigede desse rede Paulo/De höuetlüde hebben hér gesent/dat gy loss syn schollē/Nu thēth vth vnde ghāt hen mit freden. Paulus öuerst sprack tho en/Se hebben vns ane recht vnde ordel apenbar gestupet/de wy doch Römer syn/vnde in de geuenckenisse geworpen/vnde scholden vns nu hemelīken vthstötē? nicht also/sünder latet se sülvest kamen/vnde vns henvth vören. De stadt deners vorkündigen desse wort den höuetlüden/Vnde se früchteden sick/do se hörden/dat se Römer weren/vnde quemen vnde vormaneden se/vnde vörden se hervth/vnde beden se/dat se vth der stadt tögen. Do gingen se vth der geuenckenisse/vnde gingen tho Lydia. Vnde do se de bröder gesēn hadden vnde getröstet/tögen se vth.

Dat. xvij. Capittel.

DO se öuerst dorch Amphipolin vnde Apolonia reiseden/quemen se tho Thessalonich/dar was ein Jöden schole. Nach dem nu Paulus gewānt was/ginck he tho en henyn/vnde redede mit en vp drē Sabbathen vth der schrifft/dede se en vp/

vnde lede ydt en vôr/dat Christus moste liden vnde wedder vpstan van den doden/vnde dat desse Jhesus/den ick (sprack he) iuw vorkündige/de Christ ys. Vnde etlike manck en vellen em by/vnde gesselleden sick tho Paulo vnde Sila/ock der Godtfrüchtigen Greken ein groth hupe/dartho der vornemsten frouwen nicht enweinich.

Ouerst de halsstarcken Jôden nydeden vnde nemen tho sick etlike bôsshafftige menne des gemenen volckes/vnde makeden eine rotten/vnde richteden einen vplôp in der stadt an/vnde treden vor dat hus Jasonis/vnde sôchten se tho vôrende manck dat gemene volck. Do se se ôuerst nicht vânden/slepeden se Jason vnde etlike brôder vor de ôuersten der stadt/vnde scrieden/Desse/de den gantzen werlt kreis erre maken/synt hyr ock hêr gekamen/de herberget Jason/vnde desse handeln althomal wedder des Keisers both/seggen ein ander sy de kônnick/nômliken Jhesus. Se bewôgen ôuerst dat volck/vnde de ôuersten der stadt/de solckes hôrden. Vnde do se vorantwerdinge van Jason vnde den andern entfangen hadden/leten se se loss. B

De brôder ôuerst schickeden also balde Paulum vnde Silan enwech by nacht na Berrhoen. Do se dar quemen/gingen se in de Jôden schole/wente se weren de eddelsten manck den tho Thessalonich/de nemen dat wort an gantz willichliken/vnde vorvorscheden dachlikes in der scrifft/yfft ydt so were. So lôueden nu vele van en vnde der Grekeschen erbarn frouwen vnde der menne nicht enweinich. Alse ôuerst de Jôden van Thessalonich eruôren/dat ock tho Berrhoen dat wort Gades van Paulo vorkündiget worde/quemen se/vnde bewôgen dar C

ock

ock dat volck. Ouerst do schickeden de bröder Paulum also balde wech/dat he ginge wente an dat meer/Silas ouerst vnde Timotheos bleuen dar. De ouerst Paulum beleideden/ brachten en wente tho Athene. Vnde alse se beuel entfengen an Silan vnde Timotheon/ dat se vppet alder erste tho em quemen/tögen se hen.

D Do ouerst Paulus erer tho Athene vorwachtede/ergrimmede syn geist in em/do he de stadt so gantz affgödesch sach. Vnde he redede twar tho den Jöden vnde Godtfruchtigen in der schole/ock vp dem marckede alle dage/tho deñ de sick hentho vünden. Etlike ouerst der Epicurer vnde Stoiker philosophi haderden sick mit em / Vnde etlike spreken/ Wat wil desse + lodderboue seggen? Etlike ouerst / Idt lett so / alse wolde he nye Gödevorkündigen/dat maket/he hadde en dat Euangelion van Jhesu vnde van der vpstandinge vorkündiget. Se nemen en ouerst vnde vörden en vp den Richteplän/vnde spreken/ Könne wy ock eruaren/wat dat vor eine nye lere sy/de du leres? Wente du bringest wat nyes vor vnse oren/so wolde wy gerne weten/ wat dat sy. De Athener ouerst alle/de ock vthlender vnde geste / weren anders nergen vp gerichtet/denn wat nyes tho seggende edder tho hörende.

+ Spermologus/ ym Grekeschen heten lodderbouen/ driakel kremers vñ solck gesinde/dat sick mit vnnutten wasschende vñ schwencken/hyr vnde dar ym lande ernerett.

E Paulus ouerst stundt midden vp dem plane/vnde sprack/Gy menne van Athene/ick se iuw / dat gy in allen stücken altho bylöuich syn/wente ick bin herdorch geghan/vñ hebbe

gesẽn tuwe Gades denſte/vnde vandt ein altar/dar was vp geſcreuen/Dem vnbekanden Gade. Nu vorkündige ick tuw den ſüluen/deme gy vnweten Gades denſt don. Godt de de werlt gemaket hefft/ vnde allent wat darynne ys/na dem male he ein here ys hemmels vnde der erde/wanet he nicht in tempeln mit henden gemaket/ſyner wert ock nicht mit mínſchen henden gepleget/alſe de yemandes bederue/ſo he ydermanne ſüluest dat lẽuent vnde athem allenthaluen gifft/vnde hefft gemaket/dat van einem blode aller mínſchen geſlechte vp dem gantzen erdtboddem wanen/vnde hefft ein mãl geſettet thouõrn vthuorſẽn/wo lanck vnde brẽdt ſe wanen ſchollen/dat ſe den Heren ſõken ſchollen/yfft ſe en doch võlen vnde vinden kõnden/Vnde he ys twar nicht verne van einem ydern manck vns/ Wente in eme lẽuen/ſweuen vnde ſyn wy/alſe ock etlike Poeten by tuw geſecht hebben/Wy ſynt ſynes † geſlechtes. So wy denn Gõdtlikes geſlechtes ſyn/ſo ſcholle wy nicht menen/de Godtheit ſy gelick den gülden/ſüluern edder ſtenen belden/dorch mínſchlike gedancken gemaket. Aratus.

† (Geſlechtes) Dat ys/wy ſyn van em hergekamen/alſe vam Vader ed der ſchepper.

Vnde Godt hefft twar de tidt der vnwetenheit ouerſẽn/nu õuerſt büth he allen mínſchen an allen enden/bote tho dõnde/darumme/dat he einen dach geſettet hefft/vp welckeren he richten wil den kreis des erdtboddems/mit gerechticheit/dorch einen man/in welckerem he ydt beſlaten hefft/vnde ydermanne vörholt den louen/nach dem he en hefft van den doden vpgewecket. F

Do ſe hõrden de vpſtandinge der doden/do hadden etlike eren ſpot darvth/etlike õuerſt ſpreken/ wy willen dy dar wider van hõren. Alſo gínck Paulus G

lus van en. Etlike menne ôuerst hangeden em an/ vnde worden lôuich/manck welckeren was Dionysius ein vth dem Rade/vnde ein frouwe mit namen/Damaris/vnde etlike andere mit en.

Dat.xviij.Capittel.

A DArna schedede Paulus van Athene/vnde quam tho Corinthon/vnde vandt einen Jôden mit namen Aquila/der geborth von Ponto/de nyelîken was vth wallandt gekamen/sampt syner frouwen Priscilla/darumme/dat de Keiser Claudius gebaden hadde den Jôden/tho wikende vth Rome. Tho den sûluen gnck he yn/vnde de wile dat he gelikes handtwerckes was/bleff he by en vnde arbeidede/Se weren ôuerst des handtwerckes/Tapethmakers/vnde he lerede in der schole vp alle Sabbather/vnde auerredede beide Jôden vnde Greken.

B Do ôuerst Silas vnde Timotheos vth Macedonia quemen/drang Paulon de geist/den Jôden tho betûgende/Jhesum/dat he de Christ sy. Do se ôuerst wedderstreueden vnde lasterden/warp he de kleder aff/vnde sprack tho en/Juwe blôtt sy auer juwe hôuet/ick gha van nu an rein tho den Heiden. Vnde makede sick van dar/vnde quam in ein hus eines mit namen/Just/de Godtfrûchtich was/vnde des sûlfften hus was alder negest by der schole. Crispus ôuerst de ôuerste van der schole lôuede an den Heren/mit synem ganzen huse/vnde vele Corinther/de thohôrden/worden lôuich/vnde leten sick dôpen.

C De Here sprack ôuerst dorch ein gesichte in der

nacht tho Paulo/ Früchte oy nicht/ sünder rede/ vnde swych nicht/ Wente ick bin mit dy/ vnde nemant schal sick vnderstan dy tho schadende/ wente ick hebbe ein groth volck in desser stadt. He bleff dar ôuerst ein iar vnde sös mänte/ vnde lerede en dat wort Gades.

Do ôuerst Gallion Landtuaget was in Achaia/ D erhôuen sick de Jôden eindrechtigen wedder paulum/ vnde vôrden en vor den Richtestôl/ vnde spreken/ Desse auerredet de lâde Gade tho denende/ wedder dat gesette. Do ôuerst Paulus wolde de mundt vpdon/ sprack Gallion tho den Jôdē/ Went ein wreuel edder schalckheit were/ leuen Jôden/ so hôrde ick iuw billicken/ De wile ydt ôuerst eine frage ys van der lere/ vnde van den wôrden vnde van dem gesette manck iuw/ so séth gy sülues tho/ ick dencke dar nēn richter auer tho syn/ Vnde dreff se van dem richtestole. Do ergrepen alle Greken Sosthenen den ôuersten der schole/ vnde slôgen en vor dem richtestole/ vñ Gallion nam sick des nicht an.

Paulus ôuerst bleff noch lange dar sülues t/ dar- E na makede he syn affschedt mit den brôdern/ vnde wolde in Syrian schepen/ vnde mit em Priscilla vnde Aquila. Vnde he beschôr syn hôuet tho Kenchrea/ wente he hadde ein gelôfte. Vnde quam henaff tho Epheson/ vnde leth se dar sülues t/ Ouerst he ginck in de schole/ vnde redede mit den Jôden. Se beden en ôuerst/ dat he lenger tidt by en bleue/ vnde he vorwilligede ydt nicht/ sünder makede syn affschedt mit en/ vnde sprack/ Jck moth alderdinge dat thokamende fest tho Jerusalem holden/ wilt Godt/ so wil ick wedder tho iuw kamen. Vnde vôr wech van Epheso/ vnde quam tho Kesarien/ vnde ginck

henvp

henwp vnde grötede de Gemene/vnde töch henaff na Antiochien/vnde vortöch ydt dar etlike tidt/vnde reisede vth/vnde dorchwanderde na einander dat Galatische landt vnde Phrygian/vnde stercke de alle jüngern.

F Dar quam öuerst tho Epheson ein Jöde mit namen Apollo/der geborth van Alexandria/ein beredet man vnde mechtich in der schrifft/desse was vnderwiset in dem wege des Heren/vnde redede mit einem vürigen geiste/vnde lerede mit vlite van dem Heren/vnde wuste allene van der döpe Johannis. Desse höff an frÿ tho predigende in der schole. Do en öuerst Aquila vnde Priscilla hörden/nemen se en tho sick/vnde leden em den wech Gades noch vlitiger vth. Do he öuerst wolde in Achaian reisen/ screuen de bröder/vnde vormaneden de jüngern/ dat se en annemen. Vnde alse he dar gekamen was/ halp he vêl deñ/de löuich geworden weren dorch de gnade/wente he auerwan de Jöden bestendichliken/vnde bewisede apenbar dorch de schrifft/dat Jhesus de Christ sy.

Dat .xix. Capittel.

A Idt geschach öuerst do Apollo tho Corinthen was/dat Paulus dorchwanderde de öuerlande/vnde quam tho Epheso/vnde vandt etlike jüngern/ tho den sprack he/Hebbe gy den hilligen geist entfangen/do gy löuich worden syn? Se spreken tho em/Wy hebben ock noch nüwerle gehört/yfft dar ein hillich geist sy. Vnde he sprack tho en/Wor syn gy denn vp gedofft? Se spreken/Vp Johannes döpe. Paulus öuerst sprack/Johannes

hefft gedofft mit der dôpe der bote/vnde sede dem volcke/dat se scholden lôuen an den/de na em kamen scholde/dat ys/an Jhesum/dat de Christus sy. Do se dat hôrden/leten se sick dôpen vp den namen des Heren Jhesu. Vnde do paulus de hende vp se lede/quam de hillige geist vp se/vnde rededen mit tungen/vnde wyssageden. Vnde alle der menne was by twôluen.

He ginck ôuerst in de schole/vnde predigede frŷ B dre mânte lanck/lerede vnde auerrededе se van dem rike Gades. Do ôuerst etlike vorstocket weren vnde nicht lôueden/vnde ôuel rededen van dem wege vor der vêlheit/weck he van en/vnde sünderde de jûngern aff/vnde rededе dachlikes in der schole eines/de hete Tyrannus/vnde dat sülffte schach twe iar lanck/also/dat alle de in Asia waneden/dat wort des Heren Jhesu hôrden/beide Jôden vnde Greken. Vnde Godt werckede nêne ringe dâth dorch de hende Pauli/also/dat se ock van syner hutt de swethdôke vnde kôllerde auer de krancken hêlden/vnde de sûke van en weken/vnde de bôsen geiste van en vthuôren.

Dar vnderwünden sick ôuerst etlike der vmme/ C lopenden Jôden/dede beswerers weren/den namen des Heren Jhesu tho nômende auer de yennen de bôse geiste hadden/vnde spreken/Wy beswerен ûw by Jhesu/den paulus prediget. Erer weren ôuerst sôuen/sôns eines Jôden Skeua des Hogen presters/de solckes deden. Guerst de bôse geist antwerde vnde sprack/Jhesum kenne ick wol/vnde Paulum weth ick wol/we syn gy ôuerst? Vnde de minschen/in welckerem de bôse geist was/sprang vp se/vnde wart erer mechtich/vnde warp se vnder

sick

sick / also / dat se naket vnde vorwundet vth dem süluen huse entflögen. Dat sülffte öuerst wart kundt allen de tho Epheso waneden / beide Jöden vnde Greken / vnde ein fruchte vell vp se alle / vnde de name des Heren Jhesu wart hoch gelauet.

D Dar quemen ock vele der / de löuich geworden weren / vnde bekenden vnde vorkündigeden wat se ⊛ vthgerichtet hadden. Vele öuerst dede vörwitsche kunst gedreuen hadden / brachten de böke thosammende / vnde vorbrenden se apenbar / vnde auerrekeden wat se werdt weren / vnde vünden des geldes vöfftich dusent + krossen / Also mechtigen wuss dat wort des Heren vnde nam öuerhandt. Do dat vthgerichtet was / settede sick Paulus vör ym geiste / dorch Macedonian vnde Achaian tho reisende / vnde na Jerusalem tho wanderende / vnde sprack / Darna / wenn ick darsüluest geweest bin / moth ick ock Rome sën / Vnde sende twe de em deneden / Timotheon vnde Erastonhen in Macedonian / Ouerst he vortöch ydt eine wile in Asia.

⊛ (vthgerichtet) Mit predigende / lerende vnde andern fruchten des Euangelij.

+ Dat maket brauen soste halff dusent gulden. Ein krosse gelt xxx. Mysensche louwen penninge.

E Dar vorhöff sick öuerst vmme de süluen tidt nën klene beweginge auer dessem wege / Wente ein mit namen Demetrius ein goltsmedt / makede Diane süluern tempel / vnde schickede dën vam handtwercke nënen ringen gewinst tho / de süluen vorsammelde he vnde de byarbeiders dess süluen handtwerckes / vnde sprack / Leuen menne / gy weten / dat wy groten tholöp van dessem handel hebben / vnde gy sën vnde hören / dat nicht allene tho

Epheso

Epheso/sünder ock vast in gantz Asia desse Paulus vel volckes affuellich maket/auerredet vnde secht/ Idt syn nene Göde/de mit henden gemaket synt/ Ouerst ydt wil nicht allene vnsem handel dar hen kamen/dat he nicht gelde/sünder de tempel der groten Gödinnen Diane wert ock nergen vörgeachtet/vnde ere maiestet wert dartho vnderghan/ der doch gantz Asia vnde der werlt kreis Gades denst deit.

Alse se dat hörden/worden se vull torns/scrieden vnde spreken/Groth ys de Diana der Epheser. Vnde de gantze stadt wart vull rumors/Se bruseden ouerst eindrechtigen na dem schowplane tho/ vnde ergrepen Gaion vnde Aristarchon vth Macedonia Paulus gesellen. Do ouerst Paulus wolde manck dat volck ghan/letent em de tüngern nicht tho. Ock etlike der ouersten in Asia/de Paulus gude fründe weren/senden tho em/vnde vormaneden en/dat he sick nicht gene vp den schowplän. Etlike scrieden süs/etlike anders/vnde de Gemene was erre/vnde dat meiste del wuste nicht/worumme se thosammende gekamen weren.

Etlike ouerst vam volcke tögen Alexandron herüör/do en de Jöden heruör stöttē. Alexander ouerst wenckede mit der handt/vnde wolde sick vor dem volcke vorantwerden. Do se ouerst vornemen/dat he ein Jöde was/vorhöff sick ein stemme van allen vnde scrieden by twen stunden/Groth ys de Diana der Epheser.

Do ouerst de Kentzeler dat volck gestillet hade/sprack he/Gy menne van Epheso/wol ys de minsche/de nicht were/dat de stadt Ephesos sy eine plegerinne der groten Gödinnen Diana/vnde des

hemmelschen

hemmelschen beldes? De wile nu dat vnwedder-
sprecklick ys/so scholle gy ia stille syn/vnde nichtes
vnbedacht handeln. Gy hebben desse minschen hêr
geuôrt/de noch kercken rôuers/noch lasterers iuwer
Gôdinnen syn. Hefft ôuerst Demetrios/vnde de mit
em syn vam handtwercke tho vemande eine ankla-
ge/so holt me gerichte/vnde dar synt Landtuôgede/
latet se sick vnderandern vorklagē. Wille gy ôuerst
ichteswat anders handeln/so kan me ydt vthrichten
in einer ordentliken gemene/Wente wy stan in der
vare/dat wy vmme desses hûtigen vplopes willen
môchten vorklaget werden/vnde dar ys doch nêne
sake vorhanden/dar wy vns mede entschûldigen
môchten/solckes vplopes. Vnde do he solckes ge-
secht hadde/leth he de gemene ghan.

Dat. xx. Capittel.

A DO nu de vplôp vpgehôrt hadde/rêp Paulus de iûngern tho sick/vnde sede en guden nacht/vnde ginck vth tho rei-
sende in Macedonian. Vnde do he de
sûluen lande dorch tôch/vnde se mit
velen wôrden vormanet hadde/quam he in Grecken
landt/vnde vortôch ydt dar dre mânte. Do em ô-
uerst de Jôden nastelden/alse he in Syrian wolde
varen/wart he des syns/wedderumme tho wen-
den dorch Macedonian. Dar tôgen ôuerst mit em
wête in Asian/Sopater van Berrhoen/van Thes-
salonica ôuerst/Aristarchus vnde Secundus/vnde
Gaios van Derben vnde Timotheos/Vth Asia
ôuerst/Tychicos vnde Trophimos. Desse gingen
vôr wech/vnde tôueden vnser tho Troada. Ouerst
wy schepeden na den paschedagen van Philippen/
wente

wente an den vöfften dach/vnde quemen tho en tho Troada/vnde hadden dar vnse wesent söuen dage.

Vp einen Sabbath söuerst/do de tüngern tho- 25
sammende quemen/dat brodt tho brekende/predi-
gede en Paulus/vnde wolde des andern dages vth
reisen/vnde vortöch dat wort wente tho midder-
nacht/Vnde dar weren vele fackelen vp dem saale/
dar se vorsammelt weren. Dar sat söuerst ein tünge-
linck/mit namen Eutychos/in einem vinster/vnde
sanck in einen depen slap/de wile dat Paulus rede-
de/vnde wart vam slape auerwagen/vnde vell hen
vnder vam drüdden saale/vnde wart dodt vpge-
namen. Paulus söuerst ginck henaff/vñ vell vp en/
vnmeuenck en vnde sprack/Maket nen bulderent/
wente syne seele ys in em. Do ginck he henvp/vnde
brack dat brodt/vnde beth an/vnde redede vel mit
en/wente dat de dach anbrack/vnde also töch he
dar van. Se brachten söuerst den tüngelinck leuen-
dich/vnde worden nicht ein weinich getröstet.

Wy söuerst tögen vör wech vp dem schepe/vnde C
vörden na Asson/vnde wolden darsüluest Paulum
tho vns nemen/wente he hadde ydt so beualen/vn-
de he wolde tho vote ghan. Alse he nu tho vns
quam tho Asson/neme wy en tho vns/vnde quemen
tho Mytilenen/vnde van dar schepede wy/vnde
quemen des andern dages hen yegen Chion/Vnde
des dages darna stötte wy an Samon/vnde ble-
uen in Trogilion/vnde des negesten dages queme
wy tho Mileto. Wente Paulus hadde beslaten vor
Epheso auer tho schepende/dat he in Asia nene tidt
dörfte thobringen/wente he snelde sick/vp den pin-
gestdach tho Jerusalem tho syn/so ydt em möge-
lick were.

Querst

Geschichte.

D Guerst van Mileto sende he na Epheson/vnde leth vôrdern de Oldesten van der Gemene. Alse de ôuerst tho em quemen/sprack he tho en/Gy weten van dem ersten dage an/do ick bin in Asian gekamen/wo ick alle tidt bin by iuw geweest/vnde dem Heren gedenet mit aller demôth/vnde mit velen tranen vnde anuechtingen/de my synt wedderuaren/van den Jôden/de my nastelden/dat ick iuw nichtes vôrentholden hebbe/dat dar nütte ys/dat ick iuw nicht vorkündiget hedde/vnde iuw apenbar vnde sünderliken geleret/vnde hebbe betüget beide den Jôden vnde Greken de bote tho Gade/vnde den louen an vnsen Heren Jhesum.

E Vnde nü seth/ick ym geiste gebunden vare hen na Jerusalem/weth nicht/wat my darsüluest wedderuaren wert/ane dat de hillige geist/in allen steden betüget vnde spricht/bande vnde dröffenisse wärden myner darsüluest. Guerst ick achte der nên/ick holde ock myn leuent süluest nicht dürbar/vp dat ick vullenbringe mynen lôp mit frowden/vnde dat ampt dat ick entfangen hebbe van dem Heren Jhesu tho betügende dat Euangelion van der gnade Gades.

F Vnde nu seth/ick weth ydt/dat gy myn angesichte nicht mer sên werden/alle de/dorch welckere ick getagen bin/vnde geprediget hebbe dat rike Gades/darumme betüge ick iuw an dessem hütigen dage/dat ick rein bin van aller blode/wente ick hebbe iuw nichtes vôrentholden/dat ick nicht vorkündiget hedde/alle den radt Gades. So hebbet nu achtinge vp iuw süluest/vnde vp de gantzen herde/manck welckere iuw de hillige geist gesettet hefft tho Bisschôppen/tho weidende de Gemene Gades/

de he

de he dorch syn egen blôt vorworuen hefft. Wente dat weth ick / dat na mynem affschede werden manck iuw kamen gruwlike wülue / de der hêrde nicht vorschonen werden. Ock vth iuw süluest werden vpstan menne / dede vorkerde lere reden / de jûngern an sick tho thênde. Darumme weset wacker vnde dencket daran / dat ick nicht affgelaten hebbe / dre iar lanck / dach vnde nacht einen ydern mit tranen tho vormanende.

Vnde nu / leuen brôder / ick beuele iuw Gade vnde dem worde syner gnade / dede mechtich ys / iuw tho buwende vnde tho geuende dat erue manck allen de gehilliget werden. Jck hebbe iuwer nênes sülver noch golt noch kledt begert / wente gy weten süluest / dat my desse hende tho myner notrofft / vnde der / de mit my gewesen synt / gedenet hebben. Jck hebbet iuw althomal gewîset / dat me so arbeiden môthe / vnde de swacken annemen / vnde dencken an dat wort des Heren Jhesu / dat he gesecht hefft / Geuen ys saliger denn nemen.

Vnde alse he solckes gesecht hadde / kniede he nedder / vnde bedede mit en alle. Dar wart ôuerst vêl wenendes manck en alle / vnde vellen Paulo vmme den hals / vnde kûsseden en / am aldermeisten bedrôuet auer dem worde / dat he sede / se worden syn angesichte nicht mêr sên / vnde beleideden en in dat schip.

Dat. xxj. Capittel.

Alse ydt nu geschach / dat wy van en gewendet / dar van vôrden / queme wy strackes lopes tho Co / vnde des andern dages tho Rhodis / vnde van dar tho

tho Patara/Vnde alse wy ein schip vnden/dat in Phenicen vorde/trede wy daryn/vnde vorden hen. Alse wy ouerst Cypern ynt gesichte kregen/lete wy se thor luchtern handt/vnde schepeden in Syrian/ vnde quemen an tho Tyro/wente darsulvest scholde dat schip de ware nedder leggen. Vnde alse wy tungern vnden/bleue wy darsulvest soven dage/ de seden Paulo dorch den geist/he scholde nicht henvp then na Jerusalem. Vnde vdt geschach/do wy de dage thogebracht hadden/toge wy vth/vnde wanderden/vnde se beleideden vns alle/mit wiff vnde kindern/wente henvth vor de stadt/vnde knieden nedder am ouer/vnde bededen. Vnde alse wy vns vnderandern guden nacht gegeuen hadden/trede wy ynt schip/yenne ouerst wenden sick wedder tho dem eren.

B Wy ouerst vullenbrachten de schipvart van Tyro/vnde quemen tho Ptolemaida/vnde groteden de broder/vnde bleuen einen dach by en. Des andern dages toge wy vth/de wy by Paulo weren/vnde quemen tho Kesarien/vnde gingen in dat hus Philippi des Euangelisten/de ein van den soven was/ vnde bleuen by em/de sulffte hadde veer dochter/ de weren Junckfrouwen/vnde wyssageden. Vnde alse wy dar mer dage bleuen/reisede ein prophete heraff van Judea/mit namen Agabes/vnde quam tho vns/de nam dat gordel Pauli/vnde bandt syne hende vnde vote/vnde sprack/Dat secht de hillige geist/den man/des dat gordel ys/ werden de Joden so binden tho Jerusalem/vnde auerantwerden in der Heiden hende.

C Alse wy ouerst solckes horden/bede wy en/vnde de des sulfften ordes weren/dat he nicht henvp toge na

ge na Jerusalem. Paulus ôuerst antwerde / Wat make gy/dat gy wenen/vnde thobreken my myn herte? wente ick bin bereit/nicht allene my binden tho latende / sûnder ock tho steruende tho Jerusalem/vmme des namen willen des Heren Jhesu. Do he sick ôuerst nicht auerreden leth/swege wy vnde spreken/De wille des Heren geschê. Vnde na den sûluen dagen/trede wy vth/vnde tôgen henvp na Jerusalem. Dar quemen ôuerst ock mit vns etlike jûngern van Kesarien/vnde brachten einen van Kypern/mit namen/Mnason/einen olden jûnger/ de vns herbergen scholde. Do wy nu tho Jerusalem quemen/nemen vns de brôder gerne an. Des andern dages ôuerst ginck Paulus mit vns yn tho Jacobo/vnde de Oldesten quemen dar alle hen/Vnde alse he se gegrôtet hadde/vortelde he ein na dem andern/wat Godt gedan hadde manck den Heiden dorch syn ampt.

Do se ôuerst dat hôrden/laueden se den Heren/ D vnde spreken tho em/Broder/du sûst/wo vêl dusent Jôden dat dar synt/de lôuich geworden syn/vnde synt alle yuerers auer dem gesette/se synt ôuerst berichtet worden wedder dy/dat du leretst van Mose affuallen/alle Jôden de manck den Heiden synt/ vñ seggest/se schollen ere kinder nicht besnîden/ock nicht na dessûluen wise wandern/Wat ysset denn nu? de Gemene moth alderdinge thosammende kamen/wente ydt wert vor se kamen/dat du gekamen bist/So do nu dat/dat wy dy seggen.

Wy hebben veer menne/de hebben ein gelôffte E vp sick/de sûluen nym tho dy/vnde lath dy reinigen mit en/vnde wage de kost an en/dat se er hôuet bescheren/vnde alle vorstan/dat ydt nicht sy/des se

wedder

wedder dy berichtet synt/ sünder dat du ock hẽr ghäst/vnde holdest dat gesette. Wente den löuigen vth den Heiden hebbe wy gescreuen/vnde beslaten/ dat se der nẽn holden schollen/sünder sick allene bewaren/vor dem affgöde offer/vor blode/vor erstickedem/vnde vor horerye. Do nam Paulus de menne tho sick/vnde leth sick des andern dages sampt en reinigen/vnde ginck in den tempel/vnde leth sick sẽn/wo dat he vthhẽlde de dage der reininge/wente dat vor einen ydern van en dat offer geoffert wart.

F Alse öuerst de sönen dage scholden gheendet werden/segen en de Jöden vth Asia ym tempel/vnde bewögen dat gantze volck/leden de hende an en vnde scrieden/Gy menne van Jsrael/helpet/dyth ys de minsche/de alle minschen an allen enden leret wedder dat volck/wedder dat gesette vnde wedder desse stedde/Ock hefft he dartho de Greken in den tempel geöört/vnde desse hilligen stedde gemẽ gemaket. Wente se hadden Trophimon den Epheser mit em gesẽn in der stadt/den sülfften meneden se/ Paulus hedde en in den tempel geöört. Vnde de gantze stadt wart bewagen/vnde dar wart ein tholöp des volckes. Se grepen öuerst Paulum/vnde tögen en thom tempel henvth/vnde alsso balde worden de dör thogeslaten.

G Do se en öuerst döden wolden/quam dat gescrey henvp vor den öuersten Höuetman der schar/ dat dat gantze Jerusalem in sick rumorde/ De nam van stunden an de krigesknechte vnde höuetlüde tho sick/vnde lẽp hen manck se. Do se öuerst den höuetman vñ de krigesknechte segen/hörden se vp Paulum tho slande. Alse öuerst de höuet-

man na herby quam/nam he en an/vnde hete en binden mit twen keden/vnde fragede/we he were/vnde wat he gedan hedde. De eine ǒuerst rep dyth/de ander dat/ym volcke. Do he ǒuerst nicht gewisses eruaren kǒnde/vmme des rumors willen/hete he en in dat leger vǒren. Vnde alse he an de treppen quam/mosten en de krigesknechte dregen/vmme der gewalt willen des volckes/wente dar volgede vēl volckes na/vnde scriede/Wech mit em.

Alse ǒuerst Paulus nu thom leger yngeǒrt h
wart/sprack he tho dem hǒuetmanne/Dǒre ick mit dy reden? He sprack ǒuerst/Kanstu Grekesch? Bistu nicht de Ægypter/de du vor dessen dagen ein vprǒr gemaket hefft/vnde vǒrdest henyth in de wǒstenye veer dusent ✠ mǔchelmǒrders? Paulus ǒuerst sprack/Ick bin ein Jǒdesch man van Tarsen/ein bǒrger einer namhafftigen stadt in Kilicia/ick bidde dy/vorlǒue my tho redende tho dem volcke. Alse he ydt em ǒuerst vorlǒuede/trat Paulus vp de treppen/vnde wenckede dem volcke mit der handt. Do dar nu eine grote stilheit wart/ redede he vp Hebreisch tho en/vnde sprack.

✠ (Muchelmorders) Dat synt hemelike morders/de mit kleyner vnde vordeckeder were/alse mit stothdegen effte der geliken/dat volck vnuorseendes vmmebringen.

Dat. xxij. Capittel.

GR menne/leuen brǒder vnde veder/hǒret myne vorantwerdinge an iuw. Do se ǒuerst hǒrden/dat he vp Hebreisch tho en redede/ worden se noch stiller. Vnde he sprack/Ick bin ein Jǒdesch man/gebarn tho Tarsen in Kilicia/vnde in desser stadt vpgetagen/ A

tagen/tho den vöten Gamalielis/geleret mit allem vlite ym vederliken gesette/vnde was ein yuerer vmme Godt/gelick alse gy alle syn hütes dages/ vnde hebbe dessen wech voruolget wente an den dodt/ick bandt se/vnde auerantwerde se in de gevenckenisse/beide mans vnde frouwen/alse my ock de Hoge prester vnde de gantze hupe der Oldesten tüchenisse gifft/van welckeren ick breue nam an de bröder/vnde reisede na Damascon/dat ick de yennen/de darsülvest weren/gebunden vörde na Jerusalem/dat se gepyniget worden.

B Idt geschach öuerst/do ick hen töch/vnde harde by Damascon quam/vmme den middach/vmmeblickede my snellicken ein groth licht vam hemmel/ vnde ick vell thor erde/vnde hörde einen stemmen/ de sprack tho my/Saul/Saul/wat voruolgestu my? Ick antwerde öuerst/Here/we bistu? Vnde he sprack tho my/Ick bin Jhesus van Nazareth/den du voruolgest. De öuerst mit my weren/segen dat licht/vnde vorscröcken/den stemmen öuerst/des/de mit my rededе/hörden se nicht. Ick sprack öuerst/ Here/wat schal ick don? De Here öuerst sprack tho my/Sta vp vnde gha in Damascon/dar wert me dy seggen van allem/dat dy tho dönde vorordentys. Alse ick öuerst vor klarheit des lichtes nicht sên könde/wart ick by der handt geleidet van deñ/de mit my weren/vnde qnam tho Damascon.

C Dar was öuerst ein Godtfrüchtich man na dem gesette Ananias/de ein gudt gerüchte hadde by allen Jöden/de darsülvest waneden/de quam tho my/vnde trat by my/vnde sprack tho my/Saul/leue broder/sü vp. Vnde ick sach en an tho der sülven stunde. He sprack öuerst/Godt vnser veder hefft dy

geordent/dat du synen willen erkennen scholdest/ vnde sẽn den rechtuerdigen/vnde hören den stemmen vth synem munde/wente du werst syn tüge tho allen mínschen syn/des dat du gesẽn vnde gehört heffst/Vnde nu wat vorthüstu ydt? sta vp vnde lath dy döpen vnde affwasschen dyne sünde/vnde röp an den namen des Heren.

Idt geschach öuerst/do ick wedder tho Jerusa- D
lem quam vnde bedede ym tempel/dat ick entrücket wart/vnde sach en. Do sprack he tho my/Snell dy vnde make dy endigen van Jerusalem henyth/wente se werden dyne tüchenisse van my nicht annemen. Vñ ick sprack/Here/se weten sülvest/dat ick venck-lick lede vnde stupede de yennen/de an dy löueden/ in den scholen hyr vnde dar/Vnde do dat blöt Stephani dynes tügen vorgaten wart/stundt ick dar ock by/vnde hadde ein wolgeual an synem dode/ vnde vorwarde deñ de kleder/de en döden. Vnde he sprack tho my/Gha hen/wente ick wil dy verne manck de Heiden senden.

Se hörden en öuerst an wente vp dyth wort/vn- E
de höuen ere stemmen vp/vnde spreken/Wech mit solckem van der erde/wente ydt ys nicht billick/dat he lẽuen schal. Do se öuerst scrieden vnde ere kleder affwörpen/vnde den stoff in de lucht wörpen/hete en de höuetman in dat leger vören/vnde sede/dat me en stupen vnde vorhören scholde/dat he eruöre/ vmme welcker orsake willen/se so auer en repen. Alse he en mit remen anbandt/sprack Paulus tho dem vnderhöuetmanne/de dar by stundt/Isset ock recht by iuw/einen Römeschen mínschen ane ordel vnde recht getsselen? Do dat de vnderhöuetman hörde/ ginck he tho dem auerhöuetmanne/vnde vorkün-

digede

digede eme/vnde sprack/Wat wultu maken? desse minsche ys Römesch.

F Do quam de auerhöuetman tho em vnde sprack tho em/Segge my/bistu Römesch? He sprack öuerst/Ja. Vnde de vnderhöuetman antwerde/Ick hebbe dyth börger recht mit einem groten summen tho wegen gebracht. Paulus öuerst sprack/Ick bin öuerst ock Römesch gebarn. Do treden also balde van em aff/de en vorhören scholden. Vnde de öuerste höuetman früchtede sick/do he vornam/dat he Römesch was/vnde he en gebunden hadde.

G Des andern dages wolde he gewiss eruaren/ worumme he vorklaget worde van den Jöden/vnde lösede en van den banden/vnde hete de Hogen prester vnde eren gantzen Radt kamen/vnde vörde Paulum heruör/vnde settede en manck se.

Dat. xxiij. Capittel.

A PAulus öuerst sach den Radt an/vnde sprack/Gy menne/leuen bröder/Ick hebbe mit aller guder conscientien gewandert vor Gade/wente vp dessen dach. De Hoge prester öuerst Ananias/ beuöl deñ de vmme en hēr stünden/dat se en vp de mundt slögē. Do sprack Paulus tho em/Godt wert dy slän/du gedönnekede wandt/sistu vnde richtest my na dem gesette/vnde hest my slän wedder dat gesette? De öuerst vmmehēr stünden / spreken/ Schilstu den Hogen prester Gades? Vnde Paulus sprack/Leuen bröder/ick wuste nicht/dat he de Hoge prester ys/Wente dar steit gescreuen/Dem öuersten dynes volckes schaltu nicht floken.

Exodi xxij.

B Alse öuerst Paulus wuste/dat dat eine dēl Sadu-

ceyen weren/vnde dat ander dēl phariseyen/rēp he ym Rade/Gy menne/leuen brōder/ick bin ein phariseye/vnde eines phariseyen sōne/ick werde angeklaget vmme des hōpen vnde der vpstandinge willen der doden. Do he ōuerst dat sede/wart dar ein vprōr manck den phariseyen vnde Saduceyen/vnde de hupe dēlde sick. Wente de Saduceyen seggen/dar sy nēne vpstandinge/noch engel/noch geist/De phariseyen ōuerst bekennen beiderley. Dar wart ōuerst ein groth geschrey/vnde de schrifftgelerden der phariseyen dēl stunden vp/strideden vnde spreken/Wy vinden nicht bōses an dessem minschen/hefft ōuerst ein geist edder ein Engel mit em geredet/so kōnne wy mit Gade nicht striden.

Do ōuerst de vprōr groth wart/was dem ōuersten hōuetmanne lede/se mōchten Paulum thoriten/vnde hete dat kriges volck henaff ghan/vnde en van en riten/vnde in dat leger vōren. Des andern dages ōuerst in der nacht/stundt de Here by em/vnde sprack/Hebbe einen guden mōth Paule/wente gelick alse du van my tho Jerusalem getūget hefft/also mostu ock tho Rome tūgen. C

Do ydt ōuerst dach wart/wōrpen sick etlike Jōden thosammende/vnde vorbennen sick/noch tho ethende noch tho drinckende/wente dat se Paulum gedōdet hedden. Erer weren ōuerst mēr denn veertich/de sodan vorbundt makeden/de treden tho den Hogen prestern vnde Oldesten/vnde spreken/Wy hebben vns harde vorbannen/nichtes an tho bitende/wente dat wy Paulum gedōdet hebben/so dōth nu dem auerhōuetmanne vñ dem Rade kundt/dat he en morgen tho ūw vōre/alse wolde gy en bet vorhōren/wy ōuerst syn bereit/en tho dōdende/er he vor ūw kumpt D

Do

E Do öuerst Paulus süster söne den anslach hörde/quam he dar hen/vnde ginck in dat leger/vnde vorkündigede ydt Paulo. Paulus öuerst rep tho sick einen van den vnderhöuetlüden/vnde sprack/Dessen iüngelinck bringe hen tho dem auerhöuetmanne/wente he hefft em wat tho seggende. De nam en an/vnde brachte en tho dem auerhöuetmanne/vnde sprack/De gebunden Paulus rep my tho sick/vnde bat my/dessen iüngelinck tho dy tho bringende/de dy wat tho seggende hebbe.

F Do nam en de auerhöuetman by der handt/vnde weck an einen sündergen ordt/vnde fragede en/Wat ysset/dat du my tho seggende heffst? He sprack öuerst/De Jöden synt eins geworden/dy tho biddende/dat du morgen Paulum vor den Radt bringen latest/alse wolden se en bett vorhören/Ouerst truwe du en nicht/wente dar holden vp en mer denn veertich menne van en/de hebben sick vorbannen/noch tho ethende noch tho drinckende/wente dat se Paulum döden/vnde synt ytsundes bereit/vnde wachten vp dyne thosage.

G Do leth de auerhöuetman den iüngelinck van sick/vnde böth em/dat he ydt nemande sede/dat he eme solckes apenbart hedde/vnde rep tho sick twe vnderhöuetlüde/vnde sprack/Rüstet twe hundert krigesknechte/dat se na Kesarien then/vnde söuentich rüter/vnde twe hundert schütten vp de drüdden stunde der nacht/vnde de derte beredet/dat se Paulon darvp setten/vnde bringen en bewaret tho Felix dem Landtpleger. Vnde screff einen breff/desses ynholdes.

H Claudius Lysias/dem eddelen Landtpleger Felix/frowde thouörn/Dessen man hadden de Jöden

gegrepen / vnde wolden en gedödet hebben / do quam ick mit dem kriges volcke dar tho / vnde rëth en van en / vnde eruör / dat he ein Römer ys. Do ick öuerst wolde eruaren de orsake / dar se en vmme beschüldigeden / vörde ick en in eren Radt / do bevandt ick / dat he beschüldiget wart van den fragen eres gesettes / öuerst nëne anklage hadde / des dodes edder der bande werdt. Vnde do ydt vor my quam / dat etlike Jöden vp en hëlden / sende ick en van stunden an tho dy / vnde entböth den klegers ock / dat se vor dy seden / wat se wedder en hedden. Vär wol.

De krigesknechte / gelick alse en bevalen was / nemen Paulon vnde vörden en by nacht na Antipatriden. Des andern dages öuerst leten se de rüters mit em thën / vnde wenden wedderumme thom leger. Do de tho Resarien quemen / auerantwerden se den breff dem Landtpleger / vnde setteden eme Paulon dar ock hen. Do de Landtpleger den breff lass / fragede he / vth wat lande he were / Vnde do he hörde / dat he vth Kilicia were / sprack he / Ick wil dy vorhören / wenn dyne anklegers ock yegenwardich synt / Vnde hete en vorwaren in dem richtehuse Herodis.

I

Dat. xxiiij. Capittel.

(Redener) edder wort holder / alse de Forsten plegë tho hebbende tho Latine Orator.

NA viff dagen öuerst töch de Hogepreester Ananias henaff mit den Oldesten vnde mit dem Redener Tertullo / de erschenen vor dem Landtpleger wedder Paulon. Do he öuerst gheesschet wart / höff Tertullus an tho vorklagende / vnde sprack / Dat wy in grotem frede lëuen vnder dy / vnde vele redelike däth dessem volcke wedderuaren / dorch

A

dyne

dyne vörsichticheit/alder eddelste Felix/dat neme wy allewege vnde allenthaluen an mit aller danckbarheit. Vp dat ick dy ȫuerst nicht tho lange vpholde/bidde ick dy/du woldest vns körtliken hören na dyner güdicheit.

B Wy hebben dessen man geuunden/schedtlick/vnde de vplöp maket allen Jöden vp dem gantzen erdtboddem/vnde einen vörnemsten der secten der Nazarener/de ock vorsocht hefft den tempel tho entwyende/den wy ock grepen/vnde wolden en gerichtet hebben na vnsem gesette. Ouerst Lysias de höuetman quam dem vör/vnde vörde en mit groter gewalt vth vnsen henden/vnde hete syne vorklegers tho dy kamen/van welckerem kanstu/so du ydt voruorschen wult/dat alle eruaren/wor wy en vmme vorklagen. De Jöden ȫuerst seden ock dartho/vnde spreken/Idt were so.

C Paulus ȫuerst/do em de Landtpleger wenckede tho redende/antwerde. De wile dat ick weth/dat du in dessem volcke/nu vele iar ein richter bist/wil ick vnuorscrocken my vorantwerden/Wente du kanst erkennen/dat ydt nicht mer denn twölff dage synt/dat ick bin henvp gekamen tho Jerusalem an tho bedende. Ock hebben se my nicht geuunden ym tempel mit yemande reden/edder einen vplöp maken ym volcke/noch in den scholen/noch in steden/se könnent my ock nicht auerbringen/dar se my vmme vorklagen.

D Dat bekenne ick dy ȫuerst/dat ick na dessem wege/den se eine sectē heten/also dene dem Gade myner veder/dat ick alle dem löue/wat dar geschreuen steit ym gesette vnde in den Propheten/vnde hebbe den höpen tho Gade/vp welckeren se ock sülnest

wachten

wachten/nömliken/dat dar thokamende sy de vp-
standinge der doden/beide der rechtuerdigen vnde
vnrechtuerdigen/In dem sůluen öuerst öue ick my/
tho hebbende eine vnuorserigede conscientien al-
lenthaluen/beide yegen Godt vnde den minschen.

Ouerst na velen iaren/bin ick gekamen/vñ heb- E
be eine almissen gebracht mynem volcke/vnde of-
fer/dar vůnden se my auer/dat ick my reinigen leth
ym tempel/ane alle rumor vnde murlemente. Dat
weren öuerst etlike Jöden vth Asia / welckere hyr
scholden syn vor dy/vnde my vorklagen/so se wat
tho my hedden/edder lath desse sůluest seggen/yfft
se wat vnrechtes an my geuunden hebben/de wile
dat ick hyr sta vor dem Rade/ane allene vmme des
einen wordes willen/do ick manck en stundt vnde
rep/Auer der vpstandinge der doden werde ick hů-
den van iuw angeklaget.

Do öuerst Felix solckes hörde/vortögerde he se/ F
wente he wuste gantz wol van dessem wege/vnde
sprack/Wenn Lysias de höuetman heraff kumpt/
so wil ick my iuwes dinges befragen. He beuöl ö-
uerst dem vnderhöuetmanne Paulon tho bewaren-
de/vnde laten rouwe hebben/vnde nemande van
den synen weren/em tho denende edder tho em tho
kamende.

Na etliken dagen öuerst quam Felix mit syner G
frouwen Drusilla/de eine Jödesche was/vnde es-
scheden Paulon/vnde hörden en van dem louen an
Christum. Do öuerst Paulus redede van der gerech
ticheit/vnde van der küscheit/vnde van dem tho-
kamenden gerichte/vorscrack Felix/vnde antwer-
de/Gha hen vp dyth mal/wenn ick gelegen tidt
hebbe/wil ick dy her vördern laten / He hapede
öuerst

ôuerst darbeneuen/dat em van Paulo scholde gelt gegeuen werden/dat he en loss geue/darumme he en ock vaken vôrdern leth/vnde besprack sick mit em. Do ôuerst twe iar vmme weren/quam Portius Festus in Felix stedde. Felix ôuerst wolde den Jôden eine woldâth bewisen/vnde leth Paulum dar vencklick.

Dat. xxv. Capittel.

A DO nu Festus ynt landt gekamen was/ tôch he na dren dagen henvp van Kesarien na Jerusalem. Do erschenen vor em de Hogen presters vnde de vôrnemsten der Jôden wedder Paulum/vnde vormaneden en vnde beden vmme gunst wedder en/dat he en vôrdern lete na Jerusalem/vnde stelden em na/dat se en vnderwegen vmmebrôchten. Do antwerde Festus/Paulus worde yo bewaret tho Kesarea/ôuerst he worde in kort dar wedder hen thên/de nu manck iuw (sprack he) kônnen/de latet mede henaff thên/vnde den man vorklagen/ so wat an em ys.

B Do he ôuerst by en mêr denn tein dage gewest was/tôch he henaff na Kesarean/Vnde des andern dages settede he sick vp den richtestôl/vnde hete Paulum halen. Do ôuerst de sûlue dar quam/ treden vmme en hêr de Jôden/de van Jerusalem heraff gekamen weren/vnde brachten an vele vnde sware klage wedder Paulon/de se nicht kônden bewisen/de wile dat he sick vorantwerde/ick hebbe my/noch an der Jôden gesette/noch an dem tempel/ noch am Keiser vorsündiget.

C Festus ôuerst wolde den Jôden eine gunst bewisen/

sen/vnde antwerde Paulo vnde sprack/Wultu hen-
vp na Jerusalem/vnde dy darsůluest hyrauer vor
my richten laten? Paulus ůerst sprack/Ick sta vor
des Keisers gerichte/dar schal ick my laten richten/
den Jöden hebbe ick nẽn lẽdt gedan/alse du ock vp
dem besten west. Hebbe ick ůerst yemande lẽdt ge-
dan/vnde des dodes werdt gehandelt/so weyere ick
my nicht tho steruende. Is ůerst der nẽn nicht/des
se my vorklagen/so kan my en nemant auergeuen/
Ick berope my vp den Keiser. Do besprack sick Fe-
stus mit dem Rade/vnde antwerde/Vp den Keiser
heffstu dy beropen/thom Keiser schaltu thẽn.

Ouerst na etliken dagen/quemen de kõninck A- D
grippas vnde Bernice/tho Kesarean/Festum tho
entfangende. Vnde do se vele dage darsůluest ge-
west weren/gaff Festus dem kõninge den handel
van Paulo võr/vnde sprack/Hyr ys ein man van
Felix vencklick gelaten/vmme welckeres willen de
Hogen prester vnde Oldesten der Jöden vor my er-
schenen/do ick tho Jerusalem was/vnde beden/ick
scholde en richten laten/Welckeren ick antwerde/
Idt ys der Römer wise nicht/dat ein mynsche auer-
gegeuen werde vmme tho bringende/ẽr de vorkla-
gede syne anklegers yegenwardich hebbe vnde rum
krige/sick der anklage tho vorantwerdende. Do se
ůerst hyr thosammende quemen/makede ick nẽne
vortõgeringe/vnde hẽlt des andern dages gerichte/
vnde hete den man võrbringen/van welckerem/
do de anklegers võrtreden/brachten se der õrsake
nẽne võr/der ick my vorsach/se hadden ůerst etlike
frage wedder en/van erem bylouen/vnde van ei-
nem vorstoruen Jhesu/van welckerem Paulus se-
de/he lẽuede. Do ick my ůerst der frage nicht vor-

stůndt/

stundt/spracke ick/yfft he wolde na Jerusalem reisen/vnde darsůluest sick darauer laten richten. Do sick ůuerst Paulus berẽp/dat he vp des Keisers erkentenisse bewaret worde/hete ick en bewaren/wente dat ick en thom Keiser sende.

Agrippas ůuerst spracke tho Festo/Ick möchte den minschen ock gerne hören. He spracke ůuerst/Morgen schaltu en hören. Vnde des andern dages/do Agrippas vnde Bernice quam mit grotem prale/vnde gingen in dat richtehus mit den höuetlůden/vnde vörnemsten mennen der stadt. Vnde do ydt Festus hete/wart Paulus gebracht/Vnde Festus spracke/leue her könincke Agrippa/vnde alle gy menne/de gy hyr mit vns syn/dar sẽ gy deñ/vmme welckeren my de gantze hupe der Jöden angelanget hefft/beide tho Jerusalem vnde ock hyr/vñ screen/He scholle nicht lenger lẽuen. Ick ůuerst/do ick vornam/dat he nichtes gedan hadde/dat des dodes werdt sy/vnde he sick ock sůluest vp den Keiser berẽp/hebbe ick beslaten en hen tho senden/van welckerem ick nicht gewisses hebbe/dat ick dem heren screue/Darumme hebbe ick en laten heruůr bringen vor iuw/aldermeist ůuerst vor dy her Könincke Agrippa/vp dat ick/na geschener vorhöringe/hebben möge/wat ick screue/Wente ydt dũncket my vngeschicket dinck syn/einen geuangen hen tho senden/vnde nẽne orsake yegen en anteken.

Dat.xxvj.Capittel.

Agrippas ůuerst spracke tho Paulo/Idt ys dy vorlöuet vor dy tho redende. Do vorantwerde sick Paulus/vnde reckede de handt vth/Idt ys my sẽr leff/

leue

leue here Könínck Agrippa/dat ick my hůden vor dy vorantwerden schal/alle des/dar ick van den Jöden vmme beschůldiget werde/aldermeist/de wile dat du west/alle wise vnde frage der Jöden/darumme bidde ick dy/du woldest my důldichliken hören.

Twar myn leuent van iöget vp/wo ick dat van B anbeginne manck dessem volcke tho Jerusalem gehört hebbe/weten alle Jöden wol/de my thohören gekent hebben/wenn se ydt wolden betůgen/Wente ick bin ein Phariseye gewest/welckere ys de alderstrengesten secte vnses Gades denstes/Vnde nu sta ick/vnde werde angeklaget auer dem höpen an de thosage/de geschên ys van Gade tho vnsen vedern/tho welckerem hapen de twölff geslechte der vnsen tho kamende/mit Gades denste dach vnde nacht gantz vlitigen.Desses höpen haluen werde ick/leue her Könínck Agrippa/van den Jöden beschůldiget. Worummewert dat vor vnlöfflick by iuw gerichtet/dat Godt doden vpwecket?

Twar ick menede ock by my sůlueſt/ick moste C dem namen Jhesu van Nazareth vêl tho weddern don/alse ick denn ock tho Jerusalem gedan hebbe/dar ick vele hilligen in de geuenckenisse slöth/dar ick van den Hogen prestern macht auer entfenck/Vnde wenn se erwörget worden/halp ick dat ordel spreken/vnde dorch alle schole pynigede ick se vaken/vnde dwanck se tho lasterende/vnde was vthermaten dull vp se/voruolgede se ock wente in de frömden stede/Auer welckerem/do ick ock na Damascon reisede/mit macht vnde benêl van den Hogen prestern/midden am dage/leue her Könínck/sach ick vp dem wege/dat ein licht vam hemmel/heller

denn